This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

GIFT OF
ERNST A. DENICKE

LEXIKON

DER

VOM JAHR 1750 BIS 1800 VERSTORBENEN

TEUTSCHEN

SCHRIFTSTELLER.

UNIV. OF CALIFORNIA

AUSGEARBEITET

VON

JOHANN GEORG MEUSEL.

SIEBENTER BAND.

LEIPZIG, BEY GERHARD FLEISCHER, DEM JÜNGERN.

1808.

Z2230
M42
v.7

DENICKE

UNIV. OF CALIFORNIA

LEXIKON

DER

VOM JAHRE 1750 BIS 1800 VERSTORBENEN

TEUTSCHEN

SCHRIFTSTELLER.

SIEBENTER BAND.

826367

UNIV. OF
CALIFORNIA

UNIV. OF CALIFORNIA

K.

Khager (Anton).

Studirte zu Augsburg, empfieng dort im Jahr 1747 die Prieſterweihe, kam in der Folge nach Eichſtett, wo er ſchon eine Pfründe beſaſs, wurde dort Aufſeher der Hofbibliothek und im Jahr 1764 Kanonikus bey der Wilibaldskirche, weiter hin Licentiat des geiſtlichen Rechts und geiſtlicher Rath, im Jahr 1777 aber Kanonikus zu Spalt im Hochſtift Eichſtett: geb. zu Augsburg 1724; geſt. am 16 Januar 1798.

Regula paſtoralis S. Gregorii Papae etc. Aug. Vindel. 1752. 8.

XL Homiliae S. Gregorii Papae, ibid. eod. 8.

Commonitorium Vincentii Lirinenſis. ib. eod. 8.

Inſtructiones Paſtorum S. Borromaei. ibid. eod. 8.

Drey Bücher von der Vorſichtigkeit Gottes; aus dem Griechiſchen des heil. Chryſoſtomus. ebend. 1763. 8. 2te Ausg. 1770. 8.

Apophthegmata S. S. Caroli Borromaei, Laurentii Juſtiniani, Franciſci Saleſii. Aug. Vindel. 1766. 12.

Belleri *) Kern der Geiſtlehre und Gemüthsverſammlung; aus dem Lateiniſchen. ebend. 1773. 12.

S. Johannis Chryſoſtomi de Sacerdotio Libri VI. Acceſſit S. Ephraem Syri de ſacerdotio liber unus, cum vita S. Johannis Chryſoſtomi noviter adornata, praefatione, notis et indicibus. ibid. 1775. 8.

*) Vielleicht Bellecii?

Hymnus de S. Willibaldo, Episcopo Eichstettensi. Eichst. 1772. 12.

Vergl. (*Straus*) Viri scriptis, eruditione ac pietate insignes, quos Eichstadium vel genuit vel aluit p. 241—243.

von KHAUTZ (K. F. F. A.) S. von KAUTZ.

KHELL von KHELLBURG (JOSEPH).

Jesuit, Vorsteher der Granellischen Bibliothek, wie auch seit 1758 Professor der Geschichte, Alterthümer und der Numismatik an dem adelichen Theresianischen Kollegium zu Wien: geb. zu Linz . . . ; gest. am 4 December 1772.

Physica ex recentiorum observationibus, accommodata usibus academicis. T. I et II. Vindobonae 1753. 4. ibid. 1757. 4.

Diss. Epocha historiae Ruth. ibid. 1756. 4.

Ecloge observationum in Novum Testamentum. Decas I. ibid. et Pragae 1756. — Decas II. ibid. 1757. 8.

Ad perill. S. R. I. Equitem Joannem Josephum Hauerum, Augustae a consil. bell. Epistolae duae de totidem numis aeneis Numophylacii Haueriani. Vindob. 1761. 4. Editio II. ibid. 1766. 4.

Thesauri Britannici Pars prima, seu Museum numarium, complexum numos Graecos et Latinos, omnis metalli et formae, necdum editos, depictos et descriptos a Nic. Franc. Haym, Romano, interprete Josepho Khell. ibid. 1762. — Pars altera etc. ibid. 1764. 4. — *Dem 2ten Theile ist folgender Anhang, der auch unter einem besondern Titel existirt, beygefügt:*

Appendicula altera *) ad numismata Graeca populorum et urbium a Jac. Gesnero tabulis aeneis repraesentata. Vindob. 1764. 4.

*) Altera bezieht sich auf eine unter dem Namen des Grafen *Aloys von Christiani* 1762 in 4 gedruckte, wahrscheinlich aber auch von *Khell* herrührende Appendicula ad numismata Graeca populorum et urbium a *Jac. Gesnero* tabulis aeneis repraesentata.

De numismate Auguſti aureo formae maximae, ex ruderibus Herculani effoſſo et praefationi picturarum Tomi II ſubjecto libellus. ibid. 1765. 4.

Epicriſis obſervationum cl. Belley, Academici Pariſini, in numum Magniae Urbicae, Aug. ab inluſtriſ. Barone Philippo Stoſchio vulgatum, honoris cauſſa nobiliſſimae Academiae Hetruſcae Cortonenſi inſcripta. ibid. 1767. 4.

Ad numismata Imperatorum Romanorum aurea et argentea, a Vaillantio edita, a Cl. Baldinio aucta, ex ſolius Auſtriae utriusque, iisque aliquibus muſeis ſubplementum a Julii Caeſare ad Comnenos ſe porrigens. ibid. eod. 4.

Er hat auch Antheil an folgendem Werke:

Numismata Cimelii Caeſarei Regii Auſtriaci Vindobonenſis, quorum rariora iconismis, caetera catalogis exhibita iuſſu Mariae Thereſiae, Imperatricis et Reginae Auguſtae. Pars I. Vindob. 1754. — Pars II. ibid. 1755. fol. mai.

Gab heraus:

Erasmi Froelich de familia Vaballathi numis illuſtrata, opuſculum poſthumum. Accedunt eiusdem Appendiculae duae ad numismata antiqua a Cl. Vaillantio olim edita, editione altera reſtitutae, curante Joſepho Khell. ibid. 1762. 4.

Vergl. *Saxii* Onomaſticon. P. VII. p. 170 ſq.

Kick (Dalmatius).

Exprovinzial des Franciscanerordens in Bayern zu München: geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Juſta defenſio revelationum Agredanarum. . . . . 1750 et 1754. . . . .

Theologia univerſa dogmatico-ſcholaſtica. Aug. Vindel. 1765—1768. 5 Voll. 4.

Kickebusch (Johann Daniel).

Studirte zu Danzig, Wittenberg und Roſtock, wo er mit dem Grad eines Baccalaurei Theologiae beehrt wurde. Im J. 1731 ward er Paſtor zu Müggenahl bey

Danzig; 1735 kam er als Prediger an die Jakobskirche in Danzig, muſste aber 1736, wegen einer Streitigkeit mit dem dortigen Diakonus Swietlicki, dieſe Stelle verlaſſen, gieng auf Reiſen, lieſs ſich in Leipzig nieder, ward 1738 Subſtitut des Paſtors Jenzſch zu Eybenſtock, 1739 Diakonus und 1740 Paſtor daſelbſt. 1752 kam er als Paſtor primarius und Superintendent des Rochlitzer Kirchenſprengels nach Rochlitz: geb. zu Danzig am 30 December 1696; geſt. . . .,

An Theologia ſit habitus practicus? Diſſert. inaug. pro gradu Baccal. in Theol. (Praef. J. F. Weidnero). Roſtoch. 1723. 4.

Diſſ. de irregenito ſtilo SS. illuminato. ibid. eod. 4.

Geographia mathematica. Dantiſci 1725. 8.

De fallaciis opticis, demonſtrationis mathematicae impedimentis. ibid. 1726. 4.

De beatitudine philoſophica, quatenus eadem viribus humanis obtineri poteſt. ibid. 1727. 4.

Von der Wahrheit der chriſtlichen Religion; eine Predigt über Apoſtelgeſch. 10, 34—43. ebend. 1729. 4.

Doctrina de miraculis recentius controverſa. ibid. 1732. 4. *Auch in* Verpoortenii Primitiis Gedanenſibus.

De Sympſychia fidelium in eccleſia Apoſtolica, ad Act. IV, 32. ibid. 1736. 4.

Hiſtoriſche und apologetiſche Anmerkungen über zwey von E. H. und H. R. der Stadt Danzig herausgegebene Declarations-Schriften; nebſt einigen zur Erläuterung der Swietlickiſchen Streitigkeiten gehörigen Beylagen. Stockholm (*eigentl.* Königsberg) 1737. 4.

Schriftmäſsige Erklärung des ordentlichen Evangelii am 4ten Sonntage nach Trinitatis, in der Pfarrkirche zu St. Marien in Danzig, zur Zeit des vacanten Seniorats 1736 vorgetragen. ebend. 1737. 4.

Nathanael ἀληθὸς Ἰσραηλίτης, ex Joh. I, 47. Zwickaviae 1741. 4.

Die heilige Sterbensluſt eines Chriſten, aus Pſalm 116, 8. 9. Schneeberg 1741. fol.

Die Ankunft und Seligkeit der Auserwählten im Himmel, aus Offenb. 7, 14—17. Zwickau 1747. fol.

Commentatio theologica de inviſibili Chriſti aſcenſu,

in verbis Joh. XX, 17, fruſtra quaeſito; qua ſimul novam de duplici aſcenſu Chriſti hypotheſin modeſte examinat. Schneebergae 1751. 4.

De אישים גבורי חיל ſive *von weidlichen Männern*, ad Ruth II, 1 et 1 Sam. IX, 1. Altenburg . . . . 4.

Obſervatio ad Plinii L. X. Epiſt. 97 de carmine Chriſto quaſi Deo dicto etc. ſteht unter dem Namen Hymnophili in den Miſcellan. Lipſ. Nov. Vol. I. P. III. p. 521 ſqq.

Vergl. *Dietmann's* kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 3. S. 814—822.

Kiefhaber (Johann).

Stadtkantor und Lehrer an dem Seminarium zu Bayreuth ſeit 1738 und ſeit 1755 Stadtkantor und Subkonrektor des Gymnaſiums zu Erlangen: geb. zu Pegnitz am 3 November 1712: erhenkte ſich am 18 September 1757.

Das ſeinem Gott ſingende und ſpielende Bayreuthiſche Zion; zu Erweckung brünſtiger Andacht, an denen Sonn- hohen Feſt- wie auch Apoſtel- und Marientagen; jedesmahl vor der Amtspredigt zu frühe, mit einer Inſtrumental- und Vocal-Muſic. Bayreuth (1739). 8.

Der gläubigen Seele geiſtliche Betrachtungen über das Leiden Jeſu; in einer von — Gottfried Heinrich Stölzel — anmuthig geſetzten muſicaliſchen Compoſition. ebend. 1739. 8.

Vergl. *Fikenſcher's* gel. Fürſtenthum Bayreuth B. 3. S. 56 u. f.

Kiener (Johann).

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, ward, nach ausgeſtandenen Hofmeiſter- und Kandidatenjahren im Jahr 1747 Pfarrer zu Fiſchbach, 1752 Pfarrer zu Alfeld, und 1760 Diakonus zu St. Lorenzen in Nürnberg: geb. daſelbſt am 13 Februar 1713; geſt. am 9 April 1771.

* Lob- und Gedächtnifsrede, Kaiser Karl dem 6ten in Lateinischer Sprache gehalten von C. G. Schwarz, in das Teutsche übersetzt. Nürnb. (1742). fol.
* Uebersetzung der Schwarzischen Lateinischen Trauerrede auf Kaiser Karl den 7ten. ebend. (1745). fol.
* Der Teutsche Merkur, nebst zu besserer Einsicht der neuesten Begebenheiten dienenden Anmerkungen. 9 Jahrgänge. ebend. 1745—1754. 8. *Eine sehr beliebt gewesene politische Zeitung.*
* Sammlung curieuser Nachrichten und Reflexionen über die neuesten Staats- und Weltbegebenheiten. (ebend.) 1745. 8. *Eine Wochenschrift.*
* Leben des Englischen Admirals, Thomas Matthews. (ebend.) 1745. 8.
* Die überwundene Todesfurcht. *Dieses Gedicht ist den Passionspredigten* Konrad Schönleben's, *die er unter dem Titel:* Der sterbende Herzog des Lebens (Nürnb. 1744. 8.) *herausgab, angehängt; so wie* J. F. Stark's schriftmäfsigen Gründen, die Freudigkeit zu sterben, zu erwecken (Th. 1. ebend. 1753. 8.) *beygedruckt; ist aber auch besonders, ohne Jahr und Druckort, ausgegeben worden.*

Vergl. *Will's* und *Nopitsch'ens* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 2 und 6.

Kies (Johann).

Studirte zu Tübingen Theologie, ward dort im Jahr 1734 *Magister der Philosophie und hernach Vikarius auf verschiedenen Würtembergischen Pfarreyen. Er fand alsdann im Jahr* 1740 *Gelegenheit, nach Marburg zu kommen, und sich durch den damaligen Kanzler Wolf in seinen Lieblingswissenschaften, der Mathematik und Philosophie so zu vervollkommnen, dafs dieser ihn dem Polnischen Fürsten Czartoryski, einem grofsen Freunde der Gelehrten, als den tüchtigsten Philosophen vorschlug, den er zu seinem täglichen Umgange verlangte. Nach einem zweyjährigen Aufenthalt in Polen unternahm er eine Reise nach Berlin, um von Euler'n noch weitern Unterricht in der Mathematik zu erlangen. Dort*

übertrug man ihm die damahls (1742) ledig gewordene Stelle eines Profeſſors der Mathematik und Phyſik bey der königlichen Akademie der Wiſſenſchaften und eines Aſtronomen auf der königlichen Sternwarte. Im Jahr 1754 folgte er dem an ihm ergangenen Rufe eines ordentlichen Profeſſors der Phyſik und Mathematik auf der Univerſität und an dem Collegio illuſtri zu Tübingen; wozu in der Folge noch das Univerſitäts-Bibliothekariat kam. Geb. zu Tübingen am 14 September 1713; geſt. am 29 Julius 1781.

Inſtitutiones mathematicae. Cum figuris. Varſoviae 1742. 4.

Diſſ. de viribus centralibus, ex doctrina Newtoni. Tubing. 1758. 4.

— de parallaxi longitudinis et latitudinis planetarum. ibid. 1756. 4.

Propoſitiones quaedam geometricae et opticae. ibid. eod. 4.

Progr. I et II de cometis eorumque orbitis. ibid. 1757. 4.

Diſſ. de ratione ponderum in ſuperficiebus ſolis et planetarum. ibid. eod. 4.

— de diſtantia ſolis a terra. ibid. eod. 4.

— Analyſeos infinitorum quaedam ſpecimina. ibid. 1765. 4.

— de influxu lunae in partes terrae mobiles. ibid. 1769. 4.

— de perturbatione planetarum in coniunctionibus eorum. ibid. 1770. 4.

— de motu lunae. ibid. 1771. 4.

— de Iride. ibid. 1772. 4.

— de lege gravitatis Newtoniana, innumeris aliis, et nuper demum ipſis Alpium experimentis confirmata. ibid. 1773. 4.

— de motu ſatellitum circa ſuos planetas primarios et circa ſolem in orbe unico ſeu epicycloide. ibid. 1778. 4.

Progr. de longitudine maris. ibid. eod. 4.

Eine Vorleſung von den hellen Plätzen am Himmel und den neuen Sternen; *in der* Sammlung aller Vorleſ. u. Reden, die in Gegenwart des Herzogs von Würtemb. in Tübingen gehalten worden.

Folgende Abhandlungen in den Mémoires de l'Academie Royale des Sciences de Berlin:

Determination de l'orbite de la Comète 1729. *T. I.* — Obſervation d'une Eclipſe partiale de la Lune au mois d'Août 1746. *T. III. p.* 297 *ſqq.* — Obſervation d'une Eclipſe horizontale du ſoleil au mois de Mars 1747. *ibid. p.* 299 *ſqq.* — Obſervation de l'Eclipſe annulaire du Soleil 25 Juill. 1748. *T. IV. p.* 99 *ſqq.* — Obſervation de l'Eclipſe partiale de la Lune 8 Août 1748. *ibid. p.* 292 *ſqq.* — Rapport de pluſieurs Obſervations celeſtes, faites à l'Obſervatoire Royal. *T. XV. p.* 193 *ſqq.* — De la ſituation la plus avantageuſe des Planètes, pour decouvrir les anomalies dans leurs mouvemens; *ibid. p.* 339 *ſqq.* — Sur les Eclipſes des Etoiles fixes par la Lune; *ibid. p.* 351 *ſqq.* — Deſcription d'un Inſtrument; *ibid.* . . . — Sur le plus grand eclat de Venus, en ſuppoſant ſon orbite et celle de la Terre ecliptique *T. VI. p.* 218 *ſqq.* — Solution de quelques Problêmes aſtronomiques *T. VIII. p.* 233 *ſqq.*

Folgende Disputationen wurden unter ſeinem Vorſitze von ihren Verfaſſern vertheidigt:

Diſſ. de cometis et arcenda exinde electricitate, ad explicandum ſyſtema mundanum a nonnullis advocata. Auct. et Reſp. Roeslero. Tubing. 1759. 4.

— Poſitiones quaedam phyſicae de aëre. A. et R. Sehnero. ibid. 1761. 4.

— de Eclipſi ſolari die 17mo Oct. 1762 celebranda. A. et R. Hochſtettero. ibid. 1762. 4.

— de curvarum algebraicarum aſymptotis tum rectilineis quam curvilineis, earumque inveſtigatione. A. et R. Pfeiffero. ibid. 1764. 4.

— de Phyſica ad maiorem ſimplicitatem reducenda. A. et R. Storrio. ibid. 1765. 4.

— Dilucidationes analyſeos finitorum Kaeſtnerianae. A. et R. Rappolto. ibid. 1768. 4.

— phyſica de terrae motuum cauſſis. A. et R. Aug. Chriſt. Reuſsio. ibid. 1773. 4.

— de ſubſecantibus linearum ſecundi ordinis. A. et R. Koeſtlino. ibid. 1779. 4.

Vergl. des neuen gelehrten Europa 15ten Theil S. 660—666. — *Bök's* Geſchichte der Univerſität zu Tübingen S. 259—261.

Kiesling (Johann Gotth. . . .).

Advokat und Sächsischer immatriculirter Notarius, der Mineralogie Beflissener: geb. zu . . . .; gest. . . . .

Relatio practica de arte probatoria mineralium et metallorum d. i. Erzählung, wie alle Mineralien probirt und geschieden werden. Leipzig 1741. 8. ebend. 1752. 8.

Nachricht von dem Bergbau und Schmelzwesen in der Grafschaft Mansfeld, wie nämlich ersterer geführet, letzteres aber tractirt wird, nebst einer Erzählung von Muthmassungen auf Bergwerke, der Wünschelruthe, Kuxhändler u. s. w. auch von dem Berg- und Schmelzwesen in Thüringen u. s. w. ebend. 1747. 4.

Magazin oder Vorrathskammer zu Wirthschaften für Mannspersonen und Frauenzimmer. ebend. 1752. 8.

Kiesling (Johann Paul).

Kauf- und Handelsmann zu Nürnberg: geb. daselbst am 25 November 1709; gest. am 15 Februar 1775.

Gab heraus, vertheilte und verschenkte folgende Erbauungsbücher, in denen auch Aufsätze von ihm selbst herrühren:

* Unterschiedliche Reimgebether, auf einen beständigen Umgang mit Gott und dem Herrn Jesu abzielend. 1758. 8.

* Heilsame Betrachtungen, Gebether und Lieder, welche vor, bey und nach dem Gebrauch des heil. Abendmahls nützlich zu gebrauchen. Nürnb. 1765. längl. 12.

* Gott geheiligte Früh-Betstunden eines gottseligen Hausvaters u. s. w. ebend. 1765. längl. 12.

* Lob- und Dank-Abend-Betstunden eines gottseligen Hausvaters u. s. w. ebend. 1765. längl. 12.

Diese Früh- und Abendbetstunden bekamen auch noch folgenden Titel:

Liebreiches Geschenk, welches zu der Unterhaltung der täglichen Andachten dem Armen- und Arbeits-

haus in Nürnberg von dem Verfaſſer, Hrn. Joh. Paul Kiesling, mitgetheilet worden iſt. 1770.

Vergl. *Nopitſch'ens* Supplemente zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexicon B. 2. S. 209 u. f.

KIESLING (JOHANN RUDOLPH).

Studirte zu Grimma, Wittenberg, wo er Magiſter wurde, und zu Leipzig, ward in letzterer Stadt im Jahr 1731. *Veſperprediger der Paulinerkirche, verwaltete, nach vereitelter Hoffnung, Hofprediger des Herzogs von Gotha zu werden, das Amt ſeines alten Vaters, Superintendenten zu Torgau, erhielt im Jahr* 1735 *die Pfarre Bergwitz, nebſt dem Filial Klitzſchena, unweit Wittenberg,* 1738 *aber das vierte Diakonat der Stadtkirche in Wittenberg, und begann zugleich exegetiſche und homiletiſche Vorleſungen bey dortiger Univerſität;* 1739 *erwarb er ſich durch eine Disputation unter D. Abicht das Baccalaureat der Theologie; ward* 1740 *zum auſserordentlichen Profeſſor der bibliſchen Philologie auf der Univerſität zu Leipzig ernannt, diſputirte* 1744 *als Licentiat der Theologie,* 1746 *aber als wirklicher Doktor; ward kurz darauf ordentlicher Profeſſor der bibliſchen Grundſprachen, und* 1751 *ordentlicher Profeſſor der Theologie. Der ſiebenjährige Krieg bewog ihn, den Ruf als dritter ordentlicher Profeſſor der Theologie auf der Univerſität zu Erlangen zu Anfang des Jahrs* 1762 *anzunehmen;* 1765 *wurde ihm die zweyte Profeſſur und die Pfarre in der Altſtadt zu Theil: geb. zu Erfurt am* 21 *Oktober* 1706: *geſt. am* 17 *April* 1778.

Diſſ. (Praeſ. Wokenio) de pulchris Hebraeorum foeminis. Viteb. 1729. 4.

— hiſtorico-theol. (Praeſ. J. G. Abichtio) de ritibus ſepulchralibus Chriſtianam fidem indicantibus. ibid. 1736. 4.

— theol. (Praeſ. eod.) de vindiciis ſapientiae bonitatis, ſcientiae, iuſtitiae et potentiae divinae circa lapſum Adami contra opiniones Leibnitii. ibid. 1739. 4.

Diſſ. philol. de procuratore in vinea domini, ad illuſtr. Evang. Matth. XX, 8. Lipſ. 1740. 4.

Progr. adit. de ingeniis lubricis a ſcholis philologorum arcendis, ad explicandum D. Petri II Epiſt. cap. III, 16 mentem. ibid. eod. 4.

Diſſ. philol. de Jeſu ſanctorum adminiſtro, ex Hebr. VIII, 2 deſcripto. ibid. eod. 4.

Commentatio philologico-theol. de Jeſu Nazareno, ingratae patriae exule, ad Luc. IV, 28. ibid. 1741. 4.

Exercitationes theologico-hiſtoricae contra Joannis Chryſoſtomi Trombellii, Abbatis Bononienſis, diſſertationem de cultu ſanctorum ad Tom. I. Part. I. ibid. 1742. 4.

Diſſ. Anti-Trombelliana — ſanctiſſimus Jacobus a ſuperſtitioſo angelorum cultu vindicatus, ad effatum ſacrum Gen. XLVIII eiusque com. 16, et — J. C. Trombellio — ad Diſſ. V. c. 1. p. 1. modeſte oppoſita. ibid. 1743. 4.

Exercitationes hiſtorico-theol. contra J. C. Trombellii Diſſ. de cultu ſanctorum, ad Tom. I. Part. II. ibid. eod. 4.

Commentatio theologica de Jeſu melioris quietis ſponſore per Joſuam futurae quietis nuncium excellenter expreſſo, potiſſimum ad effatum ſacrum C. IV eiusque comm. 8 et 9 Epiſt. ad Hebraeos adornata. ibid. eod. 4.

Diſſ. philologico-hiſt. de nundinatione ſacra a D. Petro caſtigata, ad effatum ſacrum 2 Petr. II eiusque comm. 3 explicandum. ibid. eod. 4.

— pro licentia — de ſtabili primitivae eccleſiae ope litterarum communicatoriarum connubio. ibid. 1744. 4.

Epiſtola ad Raphaelem, Epiſcopum Kiovienſem — de religione Ruthenica, religioni Lutheranae amica; adiecta Theophonis Prokopowicz Miſcellaneis ſacris, variis temporibus editis, nunc primum in unum collectis (Vratislaviae 1745. 8 mai.).

Commentatio hiſtorico-theologica de ſicera in uſu ſacrae coenae non admittenda, in qua varia ſacri codicis oracula et ſanctioris doctrinae documenta explanantur. Lipſ. 1745. 4.

De ſtabili primitivae eccleſiae ope litterarum communicatoriarum connubio Liber ſingularis; in quo multa S. Scripturae, hiſtoriae eccleſiaſticae, patrum, conciliorum, antiquitatumque ſanctiorum documenta enu-

cleantur, et novis illuſtrantur commentationibus, in duas partes diviſus. Lipſ. 1746. 4.

Exercitationes theologico-hiſtoricae, quibus D. Jo. Chryſoſt. Trombellii Diſſertationes duae VII et VIII Tomi II Part. prior. de cultu reliquiarum modeſte diluuntur. ibid. eod. 4.

Diſſ. theol. inauguralis de divina Jeſu, ad Judaeos legatione ex mortis ſupplicio demonſtrata, ad effatum ſacrum Joan. C. VIII, 28. 29. ibid. eod. 4.

Progr. aditiale de confeſſu divino ob funeſtum Achabi interitum inſtituto, ad effatum 1. Regg. XXII, 19 ſq. ibid. eod. 4.

Diſſ. philol. de Judaeis ad ſalutarem zelotypiam provocatis, ad Deuteron. XXXII, 21. coll. effato ad Rom. X, 19. ibid. eod. 4.

— de xerophagia apud Judaeos et primitivos Chriſtianos uſitata ad uberiorem Ezech. IV, 9 interpretationem. ibid. eod. 4.

Oratio ſecularis ob diem Lutheri emortualem habita de meritis Martini Lutheri in eccleſiam Chriſtianam collatis et laude inde oriunda. ibid. eod. 4.

Epiſtola (I), qua de geſtis Paulli III, Pontificis, ad emendationem eccleſiae maxime ſpectantibus diſſerit et ſententiam ſuam — Angelo Mariae Quirino, S. R. E. Cardinali, Bibliothecario et Epiſcopo Brixienſi, modeſte exponit. ibid. 1747. 4 mai. *Auch in ſeinen* Epiſtolis Anti-Quirinianis p. 1—72.

Epiſtola (II) ad Quirinum, qua de geſtis Paulli III Pontificis, cum Henrico VIII, Angliae Rege, agitur, et eius emendatio Eccleſiae Anglicanae ſuſcepta defenditur. ibid. eod. 4 mai. *Auch in ſeinen* Epp. Anti-Quirin. p. 73—172.

Diſſ. philologico-hiſtorica de lacrimis vatum ſacrorum inſpirationis divinae teſtibus, ad oraculum 2 Regg. VIII, 10. 11 curatius enucleandum. ibid. eod. 4.

— philologica de ſuperſtitioſo Iſraëlitarum ſub quercubus cultu, ad Jeſ. I, 29. Ezech. VI, 13. Hoſ. IV, 13. ibid. 1748. 5.

— philologica de divinis Abrahami hoſpitibus, ad illuſtrandum oraculum Geneſ. XVIII, 1—3. ibid. eod. 4.

— de Judaeo extorri, veritatis contra ſemet ipſum teſte, ad locum Deuteron. XXVIII, 64 ſq. ibid. eod. 4.

Diſſ. philologica de Meſſia inſtar ſaluberrimae plantae naſcituro, ad effatum Ezechiel. XXXIV, 29. Lipſ. 1748. 4.

* Epiſtola (III) ad Quirinum — de poena ignis, in tabulorum ſacrarum verſiones a Romanenſibus conſtituta, in ſigni ſcripturae ſacrae contemptus teſte. (Jenae) 1749. 4 mai. *Auch in ſeinen* Epp. Anti-Quirin. p. 173—200. — *Sein Name ſteht zwar nicht auf dem Titel: aber vor dem Anfang der Epiſtel.*

* Epiſtola (IV) ad Quirinum — de Contareno, purioris doctrinae de iuſtificatione in conventu Ratisbonenſi teſte et confeſſore. (ibid.) 1749. 4 mai. — *Auch in den* Epp. Anti-Quirin. p. 201—280.

Diſſ. philologica de eccleſia veterum campeſtri, ad oracula ſacra potiſſimum diluenda Geneſ. IV, 26 et XXIV, 63. ibid. 1750. 4.

Epiſtola (V) ad Quirinum, qua Contareni fides ulterior vindicatur et ad Cardinalis Epiſtolam reſpondetur. ibid. 1751. 4 mai. *Auch in den* Epp. Anti-Quirin. p. 281—304.

Hiſtoria Rehabeami, ex oraculis ſacris Eccleſiaſt. II, 18. 19. 1 Regg. XII et 2 Chron. X. XI. XII obviis illuſtrata et commentationibus philologicis et hiſtoricis aucta. Jenae 1753 (*eigentl.* 1752). 4.

Epiſtola (VI) ad Quirinum, qua de fide Contareni et religione Lutherana Romanenſibus ad eundem acceſſuris praeſtantia diſſeritur. (Lipſ.) 1753. 4. *Auch in den* Epp. Anti-Quirin. p. 305—340. *Teutſch unter dem Titel:* Sendſchreiben an den Cardinal Quirini von der Fürtrefflichkeit der Lutheriſchen Religion. Erlangen 1753. 4.

Hiſtoria de uſu ſymbolorum, potiſſimum Apoſtoli, Nicaeni, Conſtantinopolitani et Athanaſiani, in ſacris tam veterum, quam recentiorum Chriſtianorum publicis. Lipſ. 1753. 8.

Hiſtoria concertationis Graecorum Latinorumque de transſubſtantiatione in ſacrae Euchariſtiae ſacramento. ibid. 1754. 8.

Diſſ. de Joſia rege, fatali praelio exſtincto, ad explicanda effata ſacra, 2 Regg. XXIII, 29 ſq. et 2 Chron. XXXV, 20 ſqq. obvia. ibid. eod. 4.

De legibus Moſaicis circa ſacerdotes, vitio corporis laborantes, in eccleſia Chriſtiana emendatis, Liber ſingularis. ibid. 1755. 8.

De disciplina clericorum ex epistolis ecclesiasticis conspicua. Liber singularis in duas partes divisus, quarum prior antiquioris ecclesiae circa clericos disciplinae, posterior recentioris ecclesiae institutis iuxta ius Protestantium ecclesiasticum inservit. Lipsi. et Noribergae 1760. 8.

Progr. aditiale de Leontio, Episcopo Antiocheno, doxologiae ecclesiasticae hoste. Erlangae 1762. 4.

Diss. theologico-historica pro loco, de ecclesia Christiana in deserta profuga, qua duo oracula sacra Jes. LIV, 1—3. Apoc. XII, 6. 14. obvia inter se comparantur et amice conciliantur. ibid. eod. 4.

Beweis der Wahrheit der Evangelisch-lutherischen Religion aus den Kunstgriffen der Römisch-katholischen Kirche, ihre Religion zu verbreiten. Leipzig 1762. 8.

Progr. de Jesu cum mundi luce comparato, eiusque divinitate inde profluente. Erlang. 1762. 4.

Gedächtnisspredigt auf Friedrich, Markgrafen zu Brandenburg: Das Andenken, welches die Nachwelt den Stiftern hoher Schulen nach ihrem Tode schuldig ist, über Luc. VII, 4. 5. ebend. 1763. fol.

Progr. de glorioso Jesu, hostes suos pedibus conculcantis et post mortem resurgentis victoria, ad Ps. CX, 1. ibid. eod. 4.

Historia concertationis Graecorum Latinorumque de esu sanguinis et carnis morticinae in re cibaria. ibid. eod. 8.

Progr. de strenis diabolicis a Christianis non faciendis. ibid. 1754. 4.

— de translatione corporis Christi contra Romanenses. ibid. 1765. 4.

Epistolae Anti-Quirinianae, ad Angelum Mariam Quirinum — emissae et emendatae Ecclesiae Lutheranae historiam spectantes, nunc collectae, revisae, emendatae, notulis auctae et in hoc redactae syntagma. Altenburgi (1765). 4.

Richtige Verbindung der Mosaischen Alterthümer mit der Auslegung des Sendschreibens des heiligen Apostels Pauli an die Hebräer. 1ster Theil. Erlangen 1765. 4.

Progr. de sobole stirpis regiae Davidicae gentium imperatoribus falso suspecta. ibid. eod. 4.

— de fide resurrectionis Jesu Christi testimonio sensuum non amplius confirmanda, ad locum Sancti Ignatii

Ignatii Antiocheni, Episcopi ac Martyris. Erlang 1766. 4.

Historische Nachricht von der im Jahr 1712 in Erfurt entstandenen Religionsstreitigkeit über die Lieder: O Herre Gott, dein göttlich Wort u. s. w. Erhalt uns Herr bey deinem Wort u. s. w. Das alte Jahr vergangen ist u. s. w. Zur Ergänzung der Kirchengeschichte dieses achtzehnten Jahrhunderts. Coburg 1766. 8.

Progr. de veritate humanae Christi naturae, angelorum visu confirmata, ad dictum 1 Timoth. III, 16. Erlang. 1766. 4.

— de causis acceleratae Jesu Christi in cruce mortis non mere humanis, sed potius divinis. ibid. 1767. 4.

— de veritate religionis Christianae temporis, quo natus est Christus, circumstantia confirmata. ibid. eod. 4.

— de memoria Paschatis a Christianis gravissimus ob causas quotannis sancte recolenda. ibid. 1768. 4.

— singularia, quibus sanctissimi viri, Elias Propheta et Joannes Baptista, Jesu Christi praeambulones, inter sese et comparantur et distinguuntur. Sectio I. ibid. eod. — Sectio II. ibid. 1769. 4.

— ad Diss. inaug. Car. Frid. Bahrdt, Prof. Erford. de via, qua concertationem de descensu Christi ad inferos componere voluit Dominus la Grave, difficili potius quam expedita. ibid. 1769. 4.

— de gratia Spiritus sancti ad modum largissimi fluminis se in fideles effundente a falsa interpretatione vindicata. ibid. eod. 4.

Vollständige Sammlung erbaulicher Canzelreden der berühmtesten Gottesgelehrten unserer Zeit, über die ordentlichen Sonn- Fest- und Feyertags-Evangelien — mit einer Vorrede. 1ster und 2ter Theil. ebend. 1769. — 3ter Theil. ebend. 1770. 4.

Diss. historico-theologica de symbolo Nicaeno, in Concilio Antiocheno secundo adulterato, sed in Sardicensi instaurato. ibid. 1770. 4.

Fortsetzung der Historia motuum zwischen den Evangelisch-Lutherischen und Reformirten D. Val. Ernst Löscher's. Schwabach 1770. 8.

Progr. de Jesu, progenies patris ad confirmandam eius deitatem ab Ecclesiae Patribus appellato. Erlang. 1770. 4.

Vollſtändige Sammlung erbaulicher Canzelreden der berühmteſten Gottesgelehrten unſerer Zeit, über die ordentlichen Sonn- Feſt- Apoſtel- und Feyertags-Epiſteln des ganzen Jahres, 1ſter Theil. Erlang. 1770. — 2ter und 3ter Theil. ebend. 1771. 4. *Ein groſser Theil dieſer Predigten rührt von ihm ſelbſt her.*

Progr. de Eccleſia Judaica in excidio imperii Babylonici exſultante, ad explicationem effati ſacri Jeſ. XIV, 9 obvii. ibid. 1771. 4.

De inſanabili Eccleſiae Romanae circa aquae transſubſtantiationem in ſacrae Euchariſtiae ſcepticismo, contra Paulum Areſium, Epiſcopum, Liber ſingularis. Suobaci 1772. 4.

Progr. de divinitate Spiritus ſancti ex conceptione Jeſu Chriſti, filii Dei, in Maria, Luc. I, 35 demonſtrata. Erlang. 1772. 4.

Predigt von der wichtigen Pflicht des Chriſten, allen tödlich verunglückten Perſonen ſchleunig hülfreiche Hand zu leiſten. Schwabach 1773. 4.

Progr. Verus ſenſus, quo Jeſus Deo Patri et hominibus dicitur ἐμφυσιος, adverſus Paulum Samoſatenum, a patribus Antiochenis vindicatus. Erlang. 1773. 4.

Kurze Anweiſung zu einer erbaulichen Lehrart auf der Canzel, wie ſie bey Vorleſungen zu gebrauchen. Schwabach und Leipz. 1773. 8.

Progr. de baptismo aquae externo, ob baptismum Spiritus ſancti internum a Chriſtianis non omittendo contra Socinianos. Erlang. 1774. 4.

Sittenlehre für die Chriſten, welche nicht Gelehrte ſind, zu ihrer feinern Bildung im Chriſtenthum, zum gemeinen Gebrauch herausgegeben. Schwabach 1775. 8.

Progr. Antiquioris Eccleſiae Chriſtiani haeretici, contra immaculatam Mariae virginis conceptionem teſtes. Erlang. 1775. 4.

Das Lehrgebäude der Wiedertäufer, nach den Grundſätzen des Martin Czechowitz, eines der älteſten Beſtreiter der Kindertaufe. Reval und Leipz. 1776. 8.

Progr. de dulci demortuorum ſub glareis torrentis quiete, ad explicandum difficile effatum Job. XXI, 33. Erlang. 1776. 4.

Predigt bey Einrichtung der Armen- Schul- und Erziehungs- Anſtalten zu Erlangen: Die ganze Zeit

unseres Lebens, eine Zeit Gutes zu thun; über Luc. VI, 36—42. Erlang. 1776. 8.

Progr. de areis mortuorum, ad explicandum Jobi effatum V, 26. ibid. 1777. 4.

Commentatio de peregrinarum linguarum in re litteraria usu, culturae linguae Latinae maxime noxio; *in* Actis Societatis Latin. Jenensis Vol. I. (Jenae 1752. 8.)

Epistola ad Jo. Jac. Breitinger — de Samosatenicis Neotericis in articulo I Augustanae confessionis castigatis, hoc nomine intelligendos esse Ludov. Hetzerum et Jo. Campanum; *in* Museo Helvetico ad iuvandas litteras in publicos usus aperto Partic. XXI sive T. VI. P. I. Nr. 4. (Turici 1752. 8 mai.)

De summo gentis Judaicae excidio sub solis occasu significato, ad dict. Jer. XV, 9; *in* Miscellan. Lipsiens. novis ad increm. scient. Vol. VIII. Part. IV. (Lips. 1752. 8.) Obs. I. p. 565—575. — De formatione hominis instar casei coagulati, ad effatum Hiob. X, 10; *ibid.* Obs. II. p. 575—586. — Commentatio in voces φῶς, λυχνος et φωτήρες, ad effata Joh. VIII, 12. V, 35. Phil. II, 15; *ibid.* Vol. IX. Part. I. (1752. 8.) Obs. II. p. 32—45. — De Deo instar leonis ossa hominis conterente, ad Jes. XXXVIII, 13. 14; *ibid.* Vol. IX. Part. II. (1753) Obs. I. p. 789—798. — De consuetudine gentilium manibus extensis precandi et oscula ad sidera proiiciendi, ad Job. XXXI, 26. 27; *ibid.* Vol. IX. Part. IV. (1753.) Obs. II. p. 595—611.

Nachricht, was 1712 zwischen dem Rath in Erfurt und D. Johann Kiesling, wegen des Liedes: O Herre Gott, dein göttlich Wort, vorgegangen ist; *in den* Neuen Beyträgen von alten und neuen theol. Sachen St. 1 u. folgg. (1752.)

Trauerrede auf Is. Dan. Buirette von Oehlefeld — über Dan. XII, 13. 1766; *in den* Funeral (Erl. 1767. fol.) S. 1—16. — Gedächtnisspredigt auf denselben: Die herrlichen Belohnungen der Gottseligkeit nach dem Tode, über Apocal. XIV, 13. 1766; *ebend.* S. 17—56.

Vorrede zu Joh. Fried. Plessing's Versuch vom Ursprung der Abgötterey (Leipz. 1757. 8).

— *zu* M. Dav. Scheunevogel's überzeugendem Beweis von der Wahrheit der christl. Religion (Ham-

burg 1760. 2te Aufl. 1762): Von der Gleichnisrede Jesu Matth. XXI, darin er die Strafgerichte über das Jüdische Volk unter den Weingärtnern vorstellt, die sich an dem Sohn des Hausvaters vergriffen haben.

Vorrede zu M. Joh. Ad. Gottfried's Unterricht in der natürl. und geoffenbarten Religion (Schwabach 1764. 8). *Im Namen der theol. Facultät zu Erlangen.*

Die Unschuldigen Nachrichten oder neuen Beyträge von alten und neuen theol. Sachen, *erschienen von* 1753 *bis* 1761 *unter seiner Aufsicht.*

Sein Bildniss von *Bernigeroth* 1747. 8. und mit breitem Rande in 4.

Vergl. *Moser's* Lexikon der Theologen Th. 1. Supplem. S. 462. Th. 2. S. 406. — *Bahrdt's* Kirchen- und Ketzeralmanach S. 88. — Memoria viri quondam venerab. *Joannes Rud. Kieslingii* etc. (auct. *G. C. Harlesio.*) Erlang. 1778. fol. (vergl. damit Erlang. gel. Anmerk. 1778. S. 257—260.) *Auch in den* Actis hist. eccles. B. 5. S. 198 u. ff. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 105 sq. — *Hirsching's* Handbuch B. 3. Abtheil. 2. S. 237—240. — *Fikenscher's* akad. Gelehrten Geschichte der Universität zu Erlangen Abtheil. 1. S. 73—88.

KIESLING (JOHANN SIEGMUND).

Fürstl. Wertheimischer geheimer Rath und Hofkanzler zu Wertheim: geb. zu Nördlingen 1729; *gest.* 1794.

Die Charactere des Theophrast und de la Bruyere; mit einer Vorrede von den Vorzügen und Eigenschaften der moralischen Schildereyen. 2 Theile. Nürnberg 1754. 8.

KILBER (HEINRICH).

Jesuit, erst Professor zu Würzburg, darauf Rektor des Jesuitenkollegiums zu Heidelberg, nach aufgehobenem Orden Regens des dortigen Seminarii ad S. Carolum und Beysitzer der theolog. Fakultät: geb. zu Mainz 1710; *gest. am* 25 *Oktober* 1783.

Scripturae sacrae profess. hist. dominica. Wirceburgi 1764. 8 mai.

Novi Teſtamenti Pars I. ſ. Hiſtoria ex Evangel. concordia et ex Act. Apoſtolorum concinnata. Wirceburgi 1765. . . .
Inſtitutiones theol. de Deo trino et uno. ibid. 1767. .
De virtutibus theologicis. ibid. eod. . .
De gratia Chriſti. . . .
De peccatis eorumque poenis. ibid. 1770. . .
De principiis theologicis. 1770. . .
Analyſis Bibl. T. I. continens libros hiſtoricos V. T. Heidelbergae 1773. — T. I. Pars II. ibid. 1776. — T. II. continens libros morales V. T. ibid. 1777. — T. III. continens libros omnes N. T. ib. 1779. 8.

Vergl. Nova Bibliotheca Friburgenſis theologica Vol. VII. p. 361 ſqq.

Kilian (Ignatz Felix).

Privatiſirender Gelehrter zu Regensburg: geb. zu . . . .; geſt. 1799.

Neueſte Verhandlungen wegen Fortſetzung des Reichstages während des Zwiſchenreichs. Regensburg 1793. 8.

Vergl. *Baader's* gelehrtes Bayern B. 1. S. 587.

Kind (Johann Christoph).

Studirte zu Grimma und Leipzig, widmete ſich Anfangs der Theologie und ward im Jahr 1741 *Magiſter der Philoſophie. Als Hofmeiſter eines Hrn. v. Ponikau, mit dem er juriſtiſche Vorleſungen beſuchte, wählte er die Rechtsgelehrſamkeit zu ſeinem Studium, und ward* 1752 *kurſächſiſcher Advokat,* 1753 *Notarius,* 1761 *Doktor der Rechte, nachher Oberhofgerichts- und Konſiſtorialadvokat,* 1772 *Mitglied des Stadtmagiſtrats, und* 1781 *Stadtrichter zu Leipzig; geb. zu Werda bey Zwickau* 1718; *geſt. am* 21 *Auguſt* 1793.

Plutarch's Lebensbeſchreibungen der berühmteſten Griechen und Römer; aus dem Griechiſchen überſetzt und mit Anmerkungen verſehen. 8 Theile. Leipz. 1746—1754. 8.

Polyän's Kriegesränke berühmter Feldherren und Heldinnen; ingleichen des Sextus Julius Frontinus Kriegesränke berühmter Feldherren; aus dem Lateiniſchen überſetzt und mit Anmerkungen verſehen. Leipz. 1750. 8.

Lebensbeſchreibung Heinrich des Groſsen, Königs von Frankreich, verfertigt von Harduin von Perefixe, Erzbiſchoff von Paris und Canzler der königl. Orden; überſetzt u. ſ. w. Altenburg 1753. 8.

Diſſ. inauguralis de reprobatis Speculi Saxonici articulis. Lipſ. 1761. 4.

Vergl. *Weidlich's* Nachrichten von jetztlebenden Rechtsgelehrten Th. 1. S. 405 u. f. — (*Eck's*) Leipzig. gel. Tagebuch auf das Jahr 1793. S. 71 u. f. — *Koppe's* juriſt. Almanach auf das Jahr 1794. S. 429.

KINDLEBEN (CHRISTIAN WILHELM).

Studirte zu Halle, ward dort Magiſter, hernach ſeit 1773 Prediger zu Kladow in der Mittelmark; legte 1775 dieſes Amt nieder und wurde 1778 ein Gehülfe Baſedow's an dem Philantropin zu Deſſau; gieng in der Folge wieder davon ab, und privatiſirte erſt zu Berlin, hernach zu Leipzig: geb. zu Berlin am 4 Oktober 1748; geſt. zu Dresden 1785.

Antrittspredigt zu Kladow. Berlin 1773. 8.

Abſchiedspredigt daſelbſt. ebend. 1776. 8.

Ueber den Urſprung, den Nutzen und die Miſsbräuche des Kirchenpatronats. ebend. 1775. 8.

D. de illa, a nonnullis eruditorum agitata quaeſtione, quam ob cauſſam Pythagoras diſcipulos iuſſerit abſtinere a fabis. ibid. 1776. 4.

Schediasma de reditu mortuorum. ibid. 1777. 4.

Oratio de eo, quod ſanae mentis eſt in ſpernendis aliorum de nobis iudiciis . . .

* Ueber die Non-Exiſtenz des Teufels; eine Antwort auf die demüthige Bitte um Belehrung an die groſsen Männer, welche keinen Teufel glauben. ebend. 1776. 8.

* Der Teufelcyen des achtzehnten Jahrhunderts letzter Akt. Leipzig 1778. 8.

* Vermiſchte Gedichte. Berl. und Leipzig 1778. 8.

Merkwürdigkeiten aus dem Leben des Griechiſchen Weiſen Solon und des berühmten Römers Valerius Publicola; aus dem Franz. Berl. und Leipz. 1779. 8.

Predigt über den Tod und über den Zuſtand, wohin er führt. Halle 1779. 8.

* Gedanken über das Berliniſche neue Geſangbuch und deſſen vermeinten Vorzug vor dem Porſtiſchen; von einem Lutheriſchen Geiſtlichen an ſeine rechtgläubigen Brüder. ebend. 1779. 8.

Plutarch von der Erziehung der Kinder; aus dem Griech. mit Anmerkungen, und einem Entwurf eines Unterrichts für Hofmeiſter. Lemgo 1779. 8.

* Die allerneueſte Orthographie des achtzehnten Jahrhunderts, erfunden von Klopſtock, nachgeahmt von dem Deſſauiſchen Erziehungsinſtitut, ausgeziſcht von der gelehrten Welt, und übergegangen in die Vergeſſenheit. ebend. 1779. 8.

* Vermiſchte Aufſätze für das denkende Publikum, eine Berliniſche Wochenſchrift. 2 Theile. ebend. 1779. 8.

* Unterhaltungen für Frauenzimmer, eine Berliniſche Wochenſchrift. 2 Theile. ebend. 1780. 8.

* Leben und Abentheuer des Küſters zu Kummersdorf, Wilibald Schluterius; ein Pendant zu dem Leben und den Meinungen des Hrn. Magiſter Sebaldus Nothanker. Halle 1779. 8.

* Ueber den Urſprung der Perücken. Berlin 1779. 8.

* Vermiſchte Aufſätze zur Beförderung der Litteratur und der Sitten, eine Wochenſchrift. 1 B. 1—4 Theil. Halle 1780. 81. 8.

* Matthias Lukretius, ſonſt Votius genannt, oder Geſchichte eines verunglückten und metamorphoſirten Kandidaten. 2 Theile. ebend. 1780. 8.

* Emanuel Hartenſteins, eines peregrinirenden Weltbürgers, Reiſe von Berlin über Roſtock nach Dresden, ein hieroglyphiſches Tagebuch für Pilger und Pilgerfreunde. Halle 1780 8.

* Florido, oder Geſchichte eines unglücklichen Philoſophen. ebend. 1781. 8.

Anhang zum letzten Akt ſeiner Teufeleyen des 18ten Jahrhunderts, wider den Profeſſor Köſter in Gieſsen. Frankf. und Leipzig 1781. 8.

Freymüthige Beurtheilung des Berliniſchen neuen Geſangbuchs, welches zum gottesdienſtlichen Gebrauch in den kön. Preuſſ. Landen beſtimmt iſt. 1781. 8.

Geiſtliche Gedichte und Lieder. 1781. 8.

* Studenten-Lexikon. Halle 1781. 8.

* Studenten-Lieder. ebend. 1781. 8.

* Moraliſche Fragmente zur Kenntniſs des Menſchen. Frankf. am M. 1782. 8.

* Zeitverkürzende Unterhaltungen aus Joſeph des Zweyten Leben. 1782. 8.

* Der gehörnte Siegfried, ein Volksroman. 2 Theile. 1783. 8.

* Galanterien der Türken. 2 Theile. Frankf. und Leipz. 1783. 8.

Vergl. *G. L. Richter's* biographiſches Lexikon der Liederdichter S. 166.

KIPPING (ANDREAS PETER).

Studirte zu Culmbach, Eisleben, Wernigerode und Greifswalde. Nach zwey Jahren, die er auf dieſer Univerſität vorzüglich der Theologie gewidmet hatte, kam er im Jahr 1710 nach Culmbach zurück, bekleidete verſchiedene Hofmeiſterſtellen, ward 1715 Quartus an dem Lyceum zu Culmbach, 1723 Tertius, 1727 Konrektor, und 1732 Pfarrer zu Obernſees im Fürſtenthum Bayreuth: geb. zu Bayreuth am 24 November 1683; geſt. am 26 Januar 1757.

Progr. von der Nothwendigkeit, die Teutſche Sprache zu beſſern. Bayreuth 1730. fol.

— Simplex conſilium de copia Latinitatis paranda, quo ad ſcribendum Lexicon locupletiſſimum, omniumque adhuc editorum perfectiſſimum, adeoque ad faciendam ſocietatem huius operis perficiendi omnes viros Latine doctos linguaeque ipſius amantes invitat. ibid. 1731. — Continuatio. ibid. eod. fol.

Viele Gelegenheitsgedichte mit und ohne ſeinen Namen.

Vergl. *Fikenſcher's* gel. Fürſtenthum Bayreuth B. 5. S. 65—67.

Kipping (Johann Georg Albrecht).

Studirte zu Jena und Helmſtädt Anfangs Theologie, aber nach des Vaters Tode Medicin, ward im Jahr 1750 Doktor derſelben, gieng hierauf nach Ansbach, erhielt dort im Jahr 1751 die Erlaubniſs zu practiciren, wurde bald darauf Waiſenhausarzt, wie auch 1754 Medicinalaſſeſſor; nahm aber in demſelben Jahre das Phyſikat zu Vorsfelde im Fürſtenthum Wolfenbüttel an. Im Jahr 1756 zog er, aus Vorliebe für die Philoſophie, die er immer eifrigſt getrieben hatte, nach Helmſtädt, nahm deshalb 1757 die Magiſterwürde an. Der groſse Beyfall, den die Studirenden ſeinen Vorleſungen zollten, erwarb ihm 1759 die ordentliche Profeſſur der Philoſophie. Im Jahr 1762 übernahm er auch das Ephorat der Teutſchen Geſellſchaft und die Direktion des muſikaliſchen Kollegiums; geb. zu Bayreuth am 18 Oktober 1728; geſt. am 13 Februar 1763.

Augusti, der erſte Römiſche Kaiſer, aus den Schriften der Alten vorgeſtellt. Helmſtädt 1748. 8.

Diſſ. inaug. de conſuetudine. ibid. 1750. 4.

* Der Freund; eine Wochenſchrift (*mit v. Cronegk und Junckheim herausgegeben*). Ansbach 1754 u. ff. 8.

Diſſ. iuris naturae, principia rationi humanae omnino eſſe perſpicua. Helmſt. 1757. 4.

Progr. aditiale de vituperatoribus philoſophiae. ibid. 1760. 4.

Verſuch einer philoſophiſchen Geſchichte der natürlichen Gottesgelehrſamkeit. Braunſchweig 1761. (*eigentl.* 1760.) 8.

* Progr. Animadverſiones in daemonologiam gentilium. Helmſt. 1761. 4.

Briefe an Medon. Brandenburg und Leipz. 1763. 8.

Handſchriftlich hinterliefs er:

Fortſetzung der philoſ. Geſchichte der natürl. Gottesgelehrſamkeit, welche die Geſchichte der Lehre von den Eigenſchaften und Handlungen Gottes in ſich enthält.

Entwurf der philoſophiſchen Sittenlehre.
Staatsgeſchichte des neueſten Zeitalters.
Einige Reden.

Vergl. (*Wernsdorfii*) Memoria *Kippingii*. Helmſt. 1763. — *Fikenſcher's* gel. Fürſtenthum Bayreuth B. 5. S. 67—69.

Kirchberger (Friedrich).

Erſt Prediger und öffentlicher Lehrer der Lateiniſchen Sprache und ſchönen Wiſſenſchaften zu Bern; nachher Pfarrer zu Ins im Kanton Bern: geb. zu . . . . geſt. 176 . .

Sammlung der Predigten, welche im groſsen Münſter zu Bern ſind gehalten worden. 1ſter Theil. Bern 1764. gr. 8. (*Nach ſeinem Abſterben gedruckt. Mehr als ein Theil erſchien nicht.*)

Kircheisen (Joh. Paul Gottlob).

Doktor der Arzneywiſſenſchaft und ausübender Arzt zu Altenburg: geb. zu . . . .; geſt. 179 . .

Nach ſeinem Abſterben erſchienen:

Beobachtungen über das Mutterkorn und deſſen Entſtehung; mit einer Vorrede von Herrn geheimen Hofrath Gruner (*zu Jena*). Altenburg 1800. 8.

Kirchhoff (Christian August Ludwig).

War ein herumirrender Kandidat des Predigtamts; der ſich Magiſter nannte, eine Zeitlang zu Braunſchweig und zuletzt in Berlin lebte; geb. zu Braunſchweig 1764; geſt. am 3 Junius 1795.

* Ueber Vergnügen und Freuden, die Wahrheit und Tugend ſchon hier und jenſeit des Grabes gewährt. Braunſchweig 1788. 8.

Vollſtändige Beantwortung der Frage: Was läſst ſich nach Vernunft und Schrift vom Teufel glauben? Ein Beytrag zur Aufklärung, beſonders für Ungelehrte. Braunſchweig 1789. 8.

Moraliſche Aufſätze zur Verbeſſerung der menſchlichen Einſichten und Erkenntniſſe. Deſſau (*oder vielmehr* Altona) 1790. 8.

Philoſophiſch-theologiſche Betrachtungen über wichtige Gegenſtände der Chriſtusreligion. 1ſter Band. Deſſau 1790. — 2ter Band. Altona und Leipzig 1791. 8.

Worauf muſs ein Reich gegründet ſeyn, wenn innere Unruhen und Rebellionen vermieden werden ſollen? Berlin 1791. 8.

Gab heraus: Gemeinnützige Nachrichten für alle Stände; eine Wochenſchrift. ebend. 1791. 8. (*Es erſchienen nur einige Stücke davon.*)

Populäre hiſtoriſche Ueberſicht der Entſtehung und Fortpflanzung des Chriſtenthums auf Erden. ebend. 1792. 8.

Ueberſicht der Geſchichte der chriſtlichen Religionsverbeſſerung, vom Urſprunge und Fortgange derſelben bis zur Uebergabe des Augsburgiſchen Glaubensbekenntniſſes. ebend. 1794. 8.

Kirchhoff (Johann Heinrich).

*Licentiat der Rechte, königl. Däniſcher Juſtizrath und Hofgerichtsadvokat zu Heide in Norder-Ditmarſen: geb. zu Hannover am 3 Julius 1713; geſt. am 10 *) Januar 1788.*

Commentatio de coronatione poëtarum. Gotting. 1773. 8.

— iuridica de eo, quod iuſtum eſt circa educationem liberorum. Lemgoviae 1741. 8. Editio ſecunda. ibid. 1751. 8.

Amyntas Hirtengedichte des berühmten Poëten Torquati Taſſi; aus dem Italieniſchen. Hannover 1742. 8.

Die Verbeſſerung der Welt nebſt der Erkenntniſs ſein ſelbſt; aus Boccalini und Petrucci von Tonelli zuſammengezogen; aus dem Italieniſchen überſetzt. Hamburg 1744. 8.

Juriſtiſche Abhandlung von dem, was die Rechte bey Erziehung der Kinder erfodern. ebend. 1745. 8. 2te und 3te Aufl. Bützow 1771. 8. (*in ſofern derſelbe*

*) Nach Kordes am 14ten.

Gegenſtand in der vorher angeführten Comment. iuridica *abgehandelt war.*)

Zufällige Gedanken von der künftigen Wahl eines Römiſchen Kaiſers. Hamburg 1745. 4.

Triumph des Hauſes Oeſtreich über ſeine Feinde. ebend. 1745. 4.

Beweis, daſs nicht die heutigen Könige in Frankreich, ſondern die Herzoge von Lothringen von Karl dem Groſsen herſtammen. ebend. 1746. 4.

Minerva, eine Wochenſchrift. ebend. 1746. 8.

Der beſtrafte Hochmuth, ein Nachſpiel in Verſen . . . 8.

Ein Brief an Ormin, eine Ueberſetzung in Verſen, aus den Epitres diverſes de Mr. Baar. Hamburg 1757. 8.

Gedichte auf das königl. Däniſche Jubelfeſt. eb. 1760. 4.

Abhandlung auf das Jubelfeſt 16 Okt. 1760. wegen des Friedrich III K. in Dännemark vor hundert Jahren verliehenen unumſchränkten Herrſchungsrechts. ebend. 1760. 4.

Abhandlung von den beſondern Soldatenrechten, Vorzügen und Freyheiten, mit D. G. Schütz'ens Vorrede. ebend. 1762. 8. *Mit einem neuen Titel und der Jahrzahl* 1771.

Der leidende Jeſus. ebend. 1762. 8. 2te Aufl. mit M. J. H. Fehſe'ns Vorrede. ebend. 1768. 8.

Die Evangelia auf die Sonn- und Feſttage in gebundener Rede, mit Schütz'ens Vorrede. ebend. 1763. 8.

Abhandlung von den Advokaten und ihren Pflichten, beſonders in peinlichen Fällen, nebſt einigen Schutzſchriften der wichtigſten Vorfälle. 1ſter und 2ter Theil. Mit einer Vorrede D. Ernſt Joh. Friedr. Menzel's. Bützow und Wismar 1766. 8.

Schutzreden in peinlichen Fällen. 4 Theile. ebend. 1766. 1770. 8.

Patriotiſcher Wunſch für die ſiegreichen Ruſſiſchen Waffen. Petersburg 1773. 8.

Abhandlung von den Weihnachts- und Neujahrs-Geſchenken. Wismar und Bützow 1775. 8.

Verſuch einer Ueberſetzung der 5 Trauerbücher des ehemaligen Römiſchen Ritters und Poeten Publius Ovidius Naſo; nebſt Anmerkungen und der Lebensbeſchreibung des Dichters. Hamburg 1777. 8.

Erörterung der Frage, ob das Crimen Simoniae oder die Erkaufung geiſtlicher Aemter kein Verbrechen mehr ſey? Heyde 1777. 8.

Verſuch einer Ueberſetzung der Briefe aus Ponto, des ehemahligen Römiſchen Ritters und Poëten Publ. Ovidius Naſo; nebſt Anmerkungen. Hamburg 1778. 8.

Der Glückſelige. 4 Theile. ebend. 1778. 8.

Vergl. *Kordes* Lexikon der Schleswig-Holſteiniſchen Schriftſteller S. 472. — Allgem. litter. Anzeiger 1797. S. 1270 w).

Kirchhoff (Johann Hieronymus).

Konſiſtorialrath und Hauptprediger der Stadtgemeine zu Glückſtadt; geb. zu .... 1717; geſt. am 12 Oktober 1791.

Die gewiſſenhafte Bemühung eines Predigers ſich ſeiner Gemeine gefällig zu machen. Glückſtadt. ...

Eine apoſtoliſche Anweiſung für chriſtliche Gemeinen zur Beurtheilung ihrer Prediger. Itzehoe 1768. 8.

Kirchhoff (Nikolaus Anton Johann).

*Kaufmann und ſeit 1784 Senator zu Hamburg: geb. zu Glückſtadt 1725; geſt. am 23 *) September 1800.*

Beſchreibung einer Zurüſtung, welche die anziehende Kraft der Erde gegen die Gewitterwolken und die Nützlichkeit der Blitzableiter beweiſst; nebſt einer Kupfertafel und einer Beſchreibung verſchiedener nützlichen Maſchinen, aus Hrn. Ferguſon's Vorleſungen überſetzt. Hamburg und Berlin 1781. 8.

Die Aſtronomie nach Newton's Grundſätzen erklärt, faſslich für die, welche nicht Mathematik ſtudiren; nebſt einem Anhange vom Gebrauch der Erd- und Himmelskugel, von Hrn. J. Ferguſon; aus dem Engl. mit einigen Zuſätzen. Berlin und Stettin 1783. 8. Neue vermehrte Aufl. ebend. 1785. 8. 3te vermehrte Aufl. ebend. 1793. 8.

Die Geſetze des Fallens der Körper und die daraus hergeleiteten Lehrſätze Newton's, ingleichen die Urſache, warum die Fluth und Ebbe an beyden Seiten der Erde zu gleicher Zeit ſteige und falle, auf eine faſsliche Art erklärt. Hamburg 1792. 4.

*) Nach andern am 10ten.

Auszug aus Cook's und King's Reise in den Jahren 1776 bis 1780, nebst einem Verzeichnisse ihrer beobachteten Breiten und Längen. Ingleichen Bemerkungen über die Abweichung der Maguetnadel, zum Beweise, dass die Länge der Oerter dadurch mit Gewissheit nicht bestimmt werden könne. Berlin und Stettin 1794. 8.

Nachricht von der durch Hrn. James Watt erfundenen Verbesserung der Feuermaschine, aus dem Englischen der Mineralogia Cornubiensis des Will. Pryce; in Lichtenberg's und Forster's Götting. Magazin 1782. St. 2. S. 218—236.

Sein Bildniss von *Beyel* vor dem 68sten Band der allgem. Deutsch. Bibl. (1786).

KIRCHHOFF (PETER GOTTLIEB).

Sohn von Johann Heinrich.

Advokat zu Heide in Norder-Ditmarsen: geb. zu Hamburg am 13 November 1753; gest. am 25 Januar 1777.

Die Glückseligkeit des Russischen Staats unter dem sanften Zepter Katharine's II. Hamb. und Kiel 1771. 4.

Ode auf die, den grossfürstl. Theil an Holstein betroffene Veränderung. Heyde 1777. 4.

Zufällige Gedanken über die zu Büsum bevorstehende Rektorwahl, auf Veranlassung des an die Hrn. Kirchenvorsteher und übrigen Einwohner zu Büsum ergangenen Sendschreibens (*dessen Verfasser E. C. Trapp seyn soll*). ebend. 1775. 8.

* Die Beförderung Veithahns, oder die Kunst, jemand ein Amt zuzuschanzen. ebend. 1776. 8. (*Satyre auf eine gewisse Organistenwahl in Meldorf.*)

War Herausgeber der Ditmarser Wochenschrift zum Nutzen und Vergnügen. ebend. 1775 und 1776. 8.

Noch ein Paar anonymische Aufsätze.

Vergl. *Kordes* Lexikon u. s. w. S. 473 u. f.

KIRCHMAIER (GEORG WILHELM).

Studirte zu Meissen, Wittenberg, Leipzig und Altdorf, ward zu Wittenberg im Jahr 1694 Magister der

Philoſophie, 1698 *Adjunkt der philoſ. Fakultät*, 1700 *auſſerordentl. Profeſſor der Beredſamkeit*, 1701 *ordentl. Profeſſor der Griech. Sprache*, *wie auch* 1721 *königl. Polniſcher und kurſächſiſcher Rath*, *auf der Univerſität zu Wittenberg: geb. daſelbſt im April* 1673; *geſt.* 1759.

Diſſ. de magnifico orationis panegyricae apparatu. Vitemberg. 1695. 4.

— de eloquentia Apoſtoli Paulli. ibid. eod. 4.

— I et II de Witteberga munienda. ibid. 1696. 1697. 4.

— de numero oratorio. ibid. 169 . . 4.

— de decoro generatim, ac ſpeciatim oratorio. ibid. 169 . . 4.

— I et II de decoro imitationis, maximae eloquentiae partis. ibid. 1698. 4.

— de genuina pronunciatione Graecae linguae Vocalium et Diphthongorum. ibid. 1706. 4.

— de novo foedere recte interpretando. ibid. 1707. 4.

— qua eruditorum de dialecto Graecorum ſententias proponit. ibid. 1709. 4.

— de pane ἐπιούσιῳ ex ſollemni Chriſti precatione Matth. VI et Luc. XI a recentiorum interpretum nominatim Fanaticorum corruptelis vindicato. ibid. 1711. 4.

— de ſepulcro Jeſu Chriſti, ſpeciatim Claudii Salmaſii interpretatione. ibid. eod. 4.

— de φιλολογίας uſu, in demonſtrandis theologiae capitibus, de ſancta Triade, creatione, peccato, lege, iuſtificatione, ſacra coena, ſumme neceſſario, ductu Martini Chemnitii. ibid. eod. 4.

Commentatio de Witteberga Saxonum, quod ad nomen originemque ac aedem omnium Divum et eius conditorem verum reliqua, hoc Saxonicae argumentum hiſtoriae per tabulas ſanctiores atque alia exquiſita litterarum monimenta e tenebris eruens et vindicans. ibid. 1713. 4. Editio auctior cum Diſquiſitione hiſt. de Lutheri etc. (1750). *S. hernach.*

Oratio de ſingulari plane providentia divina in Auguſtum II, Sarmatorum Regem: ibid. 1715. 4.

Progr. de φαντασίᾳ, principe orationis parte. ibid. . . .

— de acroſtichide: Ἰησοῦς Χριστος, Θεοῦ υἱος, σωτηρ ταυρος. ibid. . . .

Progr. de contemtu litterarum elegantiorum, cum praesentissimo eruditionis pariter atque religionis periculo, invalescente. Vitemb. . . .

— de providentia divina. ibid. . . .

— de quaestione, num Romani Germaniam, qua Varisciam, Thuringiam, rel. complectitur, adierint unquam? ibid. . . .

— de arte critica in documentis historicis observanda. ibid. . . .

— de immortalitate hominis, ratione famae, non negligenda. ibid. . . .

— de Cicerone et Plinio iuniore, nobilissimo oratorum omnium seculorum pari.

— de admiranda Academiae Vitembergensis origine, et Oratio de singulari plane providentia divina in Augustum II, Sarmatarum Regem et Saxonum Principem Electorem. ibid. 1716. 4.

— de mollis, vulgo *Bullenbeissern*. ibid. . . .

— de linguis, num eruditionis pars sint? ibid. . . .

— de imagine divina, in perfecta intelligentia et voluntate quaerenda. ibid. . . .

— de natura divina. ibid. . . . 4.

* Progr. Descriptio vitae Georgii Michaelis Cassai, Hungari Ampl. Ord. Phil. Acad. Witteb. Assessoris; praemittuntur quaedam de salubritate aëris in tractu Wittebergensi. ibid. 1725. 4. *Recus. in Beyschlagii* Sylloge variorum opusculorum T. II. Fasc. I. p. 124 — 134. *Auch in des Verfassers* Disquis. hist. de Lutheri oris etc. (1750). *S. hernach.*

Παραλληλισμος Novi Foederis et Polybii, ratione dictionis, per plerosque omnes libros operose institutus et in verae Theologiae exegeticae usum subsidiumque cum eruditis communicatus —; accessit Jo. Erici Ostermanni V. C. de idiomate recentis Instrumenti vere Graeco nondum edita Oratio. ibid. 1725. 4.

Progr. de aeternitatis monumentis, aut lapideis, aut aeneis. ibid. . . .

— de accisa. ibid. . . .

— de nominibus Principum fatalibus, Saxonum in primis Fridericorum Augustorum. ibid. . . .

Diss. de Chaldaeo-Syrismis, Rabbinismis et Persismis, dictioni novi Foederis immerito affictis. Auct. et Resp. Christiano Sigismundo Georgio. ibid. 1726. 4.

Panegy-

Panegyricus, Friderico Augusto, Poloniarum Regi, Academiae Wittebergensis nomine, dictus. Viteb. 1727. . .

Oratio secularis diplomatica de aedis collegiatae omnium sanctorum origine incrementis, in Jubilaeo Augustanae Confessionis habita, ibid. 1730. . . *Auch mit der hernach angeführten* Disquisitione historica etc.

De Pauli iurisprudentia, sigillatim locum sacrum Justificationis penitus enucleante. ibid. 1730. 4.

Novi foederis Graeci Polybiano maxime stilo exarati defensio a Soloecismis, Barbarismis, Hebraismis, simulque doctiorum sententia de Latinorum veterum, sigillatim JCtorum facile principum, Hebraismis. ibid. 1732. 4.

Progr. Ecloga de Divo Paulo Apostolo, non nisi utraque ad Corinthios Epistola Idiotam se professo. ibid. 1735. 4.

— de Academia Wittebergensi, plus decem millium Magistrorum creatrice. ibid. 1736. 4.

Diss. de δαιμονιζομενοις, *Besessenen*, contra Websterum, Wagstaffium, Beaumontium, Woolstonum, Westphalum etc. ibid. 1738. 4.

— Παραλληλισμος divi Pauli et Lysiae, ratione χαρακτηρος. ibid. . . . 4.

— de εὐχαριστια, vulgo Missa. ibid. . . . 4.

— de divi Pauli ἰδιωτισμοις, seu singularibus propriisque loquendi formulis. ibid. . . . 4.

— Graeci scriptoris, Polyaeni, στραταγηματα pariter ex recentioris aevi artes dolive, et barbarae loquendi formulae militares veterum, nominatim Romanorum, astutiis militaribus aliis, locutionibusque Caesaris et Livii explanatae. ibid. . . . 4.

Disquisitio historica de D. Martini Lutheri oris et vultus habitu heroico, ad vivum expresso, in imagine divini plenicilli Lucae Cranachii, patris, in aere hic incisa aedi omnium DD. Wittebergae ab auctore sacrata, ad defendendam formosi corporis dignitatem, contra effigies ineptas, reliqua; Commentatio item auctior de Witteberga Saxonum, speciatim de sedis quondam collegiatae co. d. *die Stifftskirche aller lieben Gottes-Heiligen*, puriorum, quotquot usquam sunt, aedium, uni, soli, Christo dedicatorum Academiaeque, matris, origine, et incrementis, de sa-

lubritate denique aëris Wittebergenſis, publice propoſitae. Viteb. 1750. 4.

Ad Epiſtolam publicam — Purpurati Principis etc. Angeli Mariae Quirini, reſponſio, de Luthero opt. max. religionis emendatore, ratione tum doctrinae tum ſanctimoniae, cum oratione publica de eius λογομαθείᾳ in libro poſthumo, qui Colloqu. ſympoſ. Germanice *Tiſchreden* inſcribitur; reſponſioni inferitur, quid de reverendiſſ. Archiep. Princ. Trautſohnii Epiſtola paſtor. nuper, et pro Greg. Rothfiſchero V. C. ibid. 1752. 4.

Reſponſio continuata ad alteram Quirini, Cardinal. Epiſtolam de Lutheri opt. max. religionis depravatae emendatoris, tum ſanctimonia cum doctrina, in excerptorum appendice demonſtrata ex Epiſtolis Παραίνου καθολικωτατου Deſiderii Eraſmi Roterodami; cum Progr. publ. de Caeſareoregia lege nova, praelegendi publice ſcripturam Graec. ſacr. in Acad. Vindobonenſi. ibid. 1754. 4.

Oratio de D. Martini Lutheri, veri cum Germaniae tum Dei vatis oraculo; cum Diſſertatione de Latinitate Lutheri. ibid. 1755. 4.

Progr. num vera ſit hiſtoria 1) Carolum V obtudiſſe pennam poſt ſubſcriptam pacem religioſam; 2) Ferdinandum I ad Lutherum miſiſſe epiſtolam Tom. XXI eiusdem Operum contentam. ibid. 1756. 4.

Expoſitio rerum ſingularium, quae ſuperiori Academiae ſeculo Wittebergae evenerunt; *in* Actis ſecularibus. Witteberg. (1704).

Vorrede zu Valent. Königs genealog. Adels-Hiſtorie u. ſ. w. Th. 2. (1729).

Vergl. *Götten's* gelehrtes Europa Th. 3. S. 305 — 325. — *Saxii* Onomaſticon litter. P. VI. p. 596 ſq.

KIRCHMANN (ALBRECHT AUGUST).

Königl. Groſsbritanniſcher und kurfürſtl. Braunſchweig-Lüneburgiſcher Oberdeichinſpektor zu . . . .; geb. zu . . . .: geſt. 178 . .

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Anleitung zur Deich- Schleuſsen- und Stackbaukunſt, worinn die gebräuchlichſten Kunſtwörter erkläret,

und nach beygefügten Zeichnungen die gewöhnlichsten Bauanschläge angegeben sind. (*Ohne Angabe des Orts*) 1786. 4. Mit 19 Kupfertafeln. 2te Auflage. Lüneburg 1789. 4.

Kirchmann (Karl Friedrich).

Herzogl. Braunschweigischer Prinzeninformator zu Braunschweig: geb. zu . . . . .; gest. 176 . .

Einige Schriften zur Beförderung der Religion und Tugend, besonders bey Erziehung vornehmer Standespersonen. Nach des Verfassers Tode herausgegeben von C. C. Gärtner, Professor der Sittenlehre am Collegio Carolino. 2te verbesserte Auflage *). Braunschweig 1769. 8.

Kirchmayer (Franz Ferdinand).

D. der Medicin und ordentlicher Professor derselben auf der Universität zu Prag, wie auch Physikus der Neustadt: geb. zu . . . .; gest. . . . .

Dissertationen.

Kirchner (Johann).

Studirte zu Züllichau, Görlitz und Leipzig; ward dort im J. 1731 Magister der Phil., 1732 Gehülfe des Pastors Voigt zu Altranstädt; und seit 1747 verwaltete er das Amt allein. Als Emeritus zog er zu seiner Tochter Mann, dem Pastor Bär zu Selben: geb. zu Mühlowitz in Niederschlesien am 6 Februar 1702; gest. am 28 März 1789.

Der Rath Gottes zur Seligkeit. Leipzig 1742. 8.
Wunder der Güte Gottes an dem Exempel M. Johann Kirchner's. ebend. 1766. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft B. 3. S. 466 u. f. — *Albrecht's* und *Köhler's* Sächs. evangel. luther. Kirchen- und Predigergeschichte B. 1. Fortsetz. 1. S. 678 u. f.

*) Wann erschien die erste?

Kirchner (Johann Georg).

Archidiakonus der Liebenfrauenkirche zu Halle im Magdeburgiſchen: geb. zu . . . .; geſt. 1772.

Kurze Paſſionsbetrachtungen über das Lied: Wenn meine Sünd' mich kränken. Halle 1731. 8.

Katechetiſcher Unterricht von dem Religionsfrieden in Teutſchland. ebend. 1755. 8.

Kurzgefaſste Nachrichten von ältern und neuern Liederverfaſſern. ebend. 1771. 8.

Beſorgte das Halliſche Stadtgeſangbuch von 1080 Liedern, *darunter* 11 *von ihm herrühren* (ebend. 1756. 8.).

*Lucii Coelii ſive Caecilii Lactantii Firmiani Opera omnia, quae exſtant, ad editionem limatiſſimam Jo. Ludolph. Bünemanni curate adornata. Tomus primus. Halae 1764. — Tomus ſecundus, cum indice rerum notabiliorum. ibid. 1765. 12.

Gab verſchiedene Schriften S. J. Baumgarten's *heraus*, z. B. die Auslegung des Briefes Jacobi (ebend. 1750. 4.).

Vergl. *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtlichen Liederdichter S. 167.

Kirchner (. . . .)

Paſtor zu Erfurt; geb. zu . . . .; geſt. 1769.

Kurze Sätze zur Erleichterung des katechetiſchen Unterrichts in den nöthigſten Glaubens- und Lebenspflichten. Erfurt 1767. 8.

Kirkerup (Johann).

Paſtor der St. Laurentii Gemeine auf der zu Jütland gehörenden Inſel Föhr: geb. zu Kopenhagen am 22 Julius 1722; geſt. . . .

Lebensgeſchichte des Weltheilandes Jeſu Chriſti aus den Schriften der vier Evangeliſten. Hamburg 1763. 8.

Erbauliche Gedanken auf alle Tage des Jahrs, nebſt einigen Liedern. Flensburg 1766. 8. ebend. 1768. 8.

Vergl. *Kordes* Lexikon der Schleswig-Holſtein. Schriftſteller S. 473.

Kirnberger (Johann Philipp).

*Studirte die Tonkunſt unter dem berühmten Organiſten J. P. Kellner zu Gräfenroda in Thüringen, unter dem Kammermuſiker Meil und dem Hoforganiſten Gerber zu Sondershauſen, vorzüglich aber unter Bach in Leipzig, brachte zehen Jahre (1741—1751) in Polen als Cembaliſt und Muſikdirektor zu, gieng alsdann nach Dresden, bald aber nach Berlin, wo er als Violiniſt in die königliche Kapelle trat, die er jedoch im J. 1754 mit der Kapelle des Markgrafen Heinrich von Schwedt vertauſchte, bis er endlich auch dieſe verließ und bey der Prinzeſſin Amalie von Preuſsen, Aebtiſſin von Quedlinburg, als Hofmuſiker in Dienſte trat: geb. zu Salfeld *) am 24 April 1721; geſt. am 26 Julius 1783.*

Der allzeit fertige Polonoiſen- und Menuettenkomponiſt. Berlin 1757. gr. 4. Franzöſiſch. ebend. 1757. 4.

Conſtruction einer gleich ſchwebenden Temperatur. ebend. 1764. 4.

Abhandlung über die Stimmung des Klaviers. . . .

Die Kunſt des reinen Satzes in der Muſik, aus ſichern Grundſätzen hergeleitet, und überall mit deutlichen Beyſpielen erläutert. Berlin 1771. 4. Neue vermehrte Aufl. ebend. 1774. 4.

Die wahren Grundſätze zum Gebrauch der Harmonie — als ein Zuſatz zu der Kunſt des reinen Satzes u. ſ. w. ebend. 1773. 4.

Die Kunſt des reinen Satzes in der Muſik. 2ten Theils 2te Abtheil. ebend. 1777. — 3te Abtheil. ebend. 1779. 4.

Grundſätze des Generalbaſſes, als erſte Linien zur Kompoſition. ebend. 1781. 4.

Anleitung zur Singekompoſition, mit Oden in verſchiedenen Sylbenmaaſsen begleitet. ebend. 1782. fol.

Gedanken über die Lehrarten der Kompoſition und Fugenkenntniſs. ebend. 1782. 4.

Antheil an den muſikaliſchen Artikeln im erſten Bande von J. G. Sulzer's Theorie der ſchönen Wiſſenſchaften.

*) Nach andern zu Coburg.

Seine praktischen Werke s. in Meusel's Teutschen Künstlerlexikon, nach der ersten Ausgabe Th. 1.

Vergl. *Marpurg's* historisch-kritische Beyträge zur Aufnahme der Musik B. 1. S. 85 u. ff. — *Hiller's* wöchentliche Nachrichten B. 1. S. 83. — *Gerber's* Lexikon der Tonkünstler; und aus ihm *Hirsching* in seinem Handbuche — Denkwürdigkeiten aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrhunderts S. 613 u. f.

KIRSCH (GEORG FRIEDRICH).

Studirte zu Lauban und seit 1761 zu Halle, erhielt 1766 den Ruf als Pfarrer nach Titschendorf an der Bambergischen Gränze, ward 1775 Pastor in der gräfl. Reussischen Residenz Ebersdorf und erhielt 1776 das Prädikat eines Hofpredigers: geb. zu Karlsberg in der Oberlausitz am 12 December 1742; gest. am 5 Februar 1790.

Ein Sendschreiben über Röm. I, 16. . . 1765. 4.

Neujahrsgeschenk. . . 1764. 8. Dasselbe vermehrt. 1768.

Kommunionandachten, mit einer Vorrede des D. Riederer's. Nürnberg 1770. 12.

Beschäftigungen der Gottseligkeit in Schrifthetrachtungen auf alle Tage des Jahrs. 2 Theile. ebend. 1770, 1773. gr. 8.

Denkmahl der Confirmation des LI jüngern Hrn. Graf Reussens. Lobenstein 1776. 8.

Denkmahl der sel. Vollendung des XXIV jüngern Hrn. Graf Reussens. ebend. 1779. 8.

*Anekdoten für Christen und auch für solche, die es nicht sind. Leipzig 1 Th. 1779. 2 Th. 1780. 3 Th. 1781. 4 Th. 1782. 5 Th. 1783. 8. *Die beyden ersten Theile wurden neu aufgelegt 1783 und 1785.*

*Anekdoten zur Unterhaltung für empfindsame Leser. Nürnberg 1781, 8.

*Anekdoten für das Herz. Altenburg. 1782, 8.

*Unterhaltungen in einsamen, allenfalls auch gesellschaftlichen Stunden. ebend. 1782. 8.

Miscellanien für Christen, und auch für solche, die es werden wollen. 2 Theile. Leipzig 1784. 8.

Exempelbuch für junge Christen. ebend. 1786. 8.

— Erhohlungen nach ernsthaften Stunden; ein Lesebuch zum angenehmen Zeitvertreibe. ebend. 1787. 8.

Unterhaltungen für Christen aus allen Ständen. Leipz. 1787. 8.

Lehrreiche Beyspiele für junge Christen zur Bildung eines edlen Herzen, gesammlet und herausgegeben. ebend. 1789. 8.

Verschiedene einzelne Predigten.

Vergl. Lobensteinisches Intelligenzblatt 1790. St. 7. S. 31 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 2. Abtheil. 3. S. 275 u. f.

Kirsch (Leopold).

Jesuit seit dem 20sten October 1736. Lehrte, als solcher, in verschiedenen Jesuitenkollegien Böhmens die Humanioren 7 Jahre, die Beredsamkeit 1 J., die Philosophie 2, verschiedene Theile der Theologie 15 Jahre. War Dekan der Philosophie 4 Jahre. Doctor der Theologie und königlicher Examinator Theologorum 7 Jahre: geb. zu Kaden in Böhmen am 22 September 1715; gest. . . .

Tractatus theologicus de Angelis, actibus humanis et beatitudine. Pragae 1765. 4.

Tractatus theologicus de gratia actuali et justificatione. ibid. 1766. 4.

Institutiones theologicae de legibus et legum transgressionibus. ibid. 1768. 4.

Vergl. *Pelzel's* Böhmische, Mährische-Jesuiten S. 227.

Kirsten (Christian Gottlieb).

Studirte zu Camenz und Wittenberg, wo er die Magisterwürde annahm; ward im Jahr 1721 Diakonus zu Groskmehlen und Pastor zu Blochwitz in Kursachsen, und im J. 1732 Pastor zu Grosthymmig in der Diöces Grossenhayn; geb. zu Radeburg am 10 Februar 1694; gest. . . .

Sieben Worte Jesu am Kreuz, in sieben Betrachtungen. Dresden 1732. 8.

Vergl. *Dietmann's* kursächs. Priesterschaft B. 1. S. 649.

KIRSTEN (JOHANN JAKOB).

Studirte zu Altdorf, und vertheidigte dort im J. 1729 unter D. Jantke eine Disputation de cephalaea etc., begleitete im J. 1732 den D. Baier nach Eger, um den dortigen berühmten Sauerbrunnen zu besehen, alsdann auch Karlsbad, begleitete hernach einen Grafen von Hoditz durch Oestreich, Schwaben, Bayern und Ungarn, und kehrte durch Mähren und Böhmen nach Hause. Im J. 1735 wurde er Licentiat der Medicin, und unternahm hernach eine Reise nach Holland, um die Vorlesungen Boerhave's und anderer grosen Aerzte zu benutzen. Noch in demselben Jahre erwarb er sich die medicinische Doktorwürde, und 1736 die Freyheit, Vorlesungen zu halten. Im J. 1737 wurde er erst ausserordentlicher und bald darauf ordentlicher Professor der Medicin, besonders der Physiologie, wie auch nicht lange hernach der Chemie: geb. zu Altdorf am 18 May 1710; gest. am 4 Januar 1765.

Diss. inaug. medica pro Licentia de lapidibus cancrorum. Altdorfii 1735. 4.

— — — pro gradu Doctoris de Styrace. ibid. 1736. 4.

Progr. de modo Mercurii sublimati puri a depravato discernendi. ibid. 1737. 4.

Diss. de Physiologiae ortu et progressu. ibid. eod. 4.

— de Seneca Medico, i. e. de quibusdam utriusque Senecae sententiis medicis I. ibid. 1738. — II. ibid. 1743. — III. ibid. 1744. 4.

— de Areca Indorum. ibid. 1739. 4.

— de nutritionis impedimentis. ibid. 1745. 4.

— de repraesentatione quatuor elementorum in vitro. ibid. 1746. 4.

— de emulsionibus. ibid. 1747. 4.

— de inflatione ventriculi. ibid. 1747. 4.

Progr. ad exsequias Christi Gottl. Schwarzii. ibid. 1751. fol.

Diss. de terra medicata Norico-Veldensi. ibid. 1758. 4.

— de exiguo pretiosorum quorundam medicamentorum usu. ibid. 4.

Diſſ. commendatio in Virgilii verſum: alba liguſtra cadunt, vaccinia nigra leguntur. Altdorfii 1764. 4.
— de uvula eiusque uſu. ibid. eod. 4.
— de tartaro emetico. ibid. eod. 4.
— de exiſtentia liquoris gaſtrici, in primis contra D. D. Lieutaud. ibid. eod. 4.

Verſchiedene unter fremden Namen verfertigte Diſputationen.

De oleo ſalviae et copaiva; *in den* Actis Acad. Natur. Curioſ. Vol. V. Obſ. 163. — de Cereo ſcandente; *ibid.* Vol. VI. Obſ. 141.

Handſchriftlich hinterließ er:

Commentatio de poſca veterum.
Methodus artem ſalutarem diſcendi.
Libellus de vocibus medicis ambiguis.

Vergl. *Boerner's* Nachrichten von jetztlebenden Aerzten B. 2. S. 465—473. B. 5. S. 710. — *Baldinger's* Ergänzungen der *Boernerſchen* Nachrichten S. 89. — *Will's* Nürnberg. Gelehrten-Lexikon Th. 2. S. 287—289. — *Nopitſch'ens* Supplemente B. 2. S. 211 u. f. — Progr. funebre. — *Will's* Geſchichte der Univerſität zu Altdorf S. 45 u. f. 258. 359 u. f.

Kistler (Ignatz).

Regulirter Chorherr des Auguſtinerordens im Kloſter zum heil. Kreutz in Augsburg: geb. daſelbſt . . . .; geſt. am 15 May 1758.

Fructus divinae gratiae, ſeu Conſiderationes et Diſſertationes de gravitate peccati, et praerogativa divinae Gratiae; ex Italico idiomate Maximiliani Dezae. Auguſtae 1720. 12. *Daſſelbe Buch Teutſch, unter dem Titel:* Früchten der göttlichen Gnad. ebend. 1721. 12.

Kurze und auserleſene Betrachtungen auf alle Täg des Jahrs. 2 Theile. ebend. 1726. 8. 2te Auflage. ebend. 1739. 8. 3te Auflage. ebend. 1764. 8.

Meditationes pro ſingulis diebus totius anni. ibid. 1727. 8.

Ausführlicher Bericht von der wunderbarlichen, ſchon über 533 Jahr in blutrother Geſtalt unverſehrten, allerheiligſten Hoſtia in dem Gotteshaus der regulir-

ten Chorherrn bey dem heil. Creutz in Augspurg. Augspurg 1733. 8.

Idea veri Poenitentis, a poenitente Propheta regio ad vivum descripta in Psalmo L, et omnibus Christianis vere poenitentibus ad imitationem proposita; ex idiomate Italico Alexandri Diotallevi Latine versa. Fridbergae 1735. 8.

Caesaris Benvenuti de Crema, tractatus historico-chronologicus de vita et communitate Clericorum primitivae Ecclesiae, ac de ejusdem continuatione per XII Saecula; ex sermone Italico etc. Constantiae 1736. 4.

Heilsamiste christliche Gedanken auf jeden Tag des Monats; aus dem Französischen des Hrn. von Bellegarde. ebend. 1736. 12.

Ludovici Sabbatini selectae Dissertationes de praerogativa status clericalis etc. Ex sermone Italico Latine versae. Augustae 1741. fol.

Manuductio ad christianam perfectionem. ibid. 1745. 12.

Vergl. *Vaithii* Bibliotheca Augustana Alph. II. p. 79.

KISTMACHER (GEORG NATHANAEL).

Magister der Phil. und Professor der Beredsamkeit und Dichtkunst an dem Gymnasium zu Stettin seit 1727: geb. zu . . . . . gest. am 15 Oktober 1751.

Progr. de pacis pararüs inter belligerantes (*Mediateurs*). Sedini 1731. 4.

— de laesione sub velamento iustitiae. ibid. 1734. 4.

— de formula Imperii Sveo-Gothici. ibid. 1735. 4.

Oratio de exercitu Prussico, perfectae militiae exemplo maximo; cum Progr. de praesentia regis in negotiis privatorum insignes producente effectus. ibid. 1747. fol.

Progr. Wie so unstreitige und von unserer Seele nicht anders zu gedenkende Wahrheiten, als dass zweymahl zwey viere sind, zu der sichersten Richtschnur unseres Lebens und Verhaltens genommen werden müssten. ebend. fol.

Vergl. *Dunkel's* Nachrichten von verstorbenen Gelehrten B. 2. S. 661. u. f.

Kitt (Katharine).

Zu Zürich: geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Gebete über die vier Evangelia. Zürich 1767. 4.

Kittel (Friedrich Erdmann).

Studirte zu Bautzen, Meiſsen und Wittenberg, wo er ſich im J. 1773 die Magiſterwürde erwarb. Im J. 1780 wurde er nach Löbau als Diakonus der Hauptkirche berufen: geb. zu Gödau in Meiſsen am 7 Junius 1751; geſt. am 1 Januar 1789.

Diſſ. de impuro eorum, qui Chriſto carent, humanae felicitatis fonte. Budiſſ. 1772. 4.

Vita Jeſu Redemtoris, reſurrectionis noſtrae argumentum invictum, ſive breves vindiciae loci Jobi XIX, 25. ibid. 1774. 4.

Ehrengedächtniſs Hrn. Joh. Gottlieb Kittel's, Diak. in Gödau. Löbau 1781. 4.

Von dem ſehnlichen Verlangen, begnadigt zu ſeyn, als dem ſicherſten Kennzeichen einer guten Seelenverfaſſung; eine Trauerrede. ebend. 1784. 4.

Denkmahl der Freundſchaft, dem Andenken Fr. Joh. Friederiken Sukert, geb. Uhlich, errichtet. Löbau 1785. 4.

Bemerkungen über die Gleichgültigkeit gegen das Gute der Vorfahren; Denkſchrift u. ſ. w. Budiſſ. 1785. 4.

In welcher Verbindung ſtehet der Ruhm, für das gemeine Beſte zu ſorgen, mit dem Ruhme, Gott zu gefallen. ebend. 1785. 4.

Vergl. Lauſitz. Magazin 1780. S. 61 u. f. 1789. S. 44. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 2. Abtheil. 1. S. 274 u. f.

Kläricu (Friedrich Wilhelm).

Doktor der Medicin und Stadtphyſikus zu Göttingen, wie auch königl. Groſsbrit. und Braunſchweig-Lüneburgiſcher Hofmedikus; geb. zu Hildesheim 1721; geſt. 1780.

Diss. inaug. (Praes. Hallero) Observationes medico-practicae. Goetting. 1750. 4.

Versuche über die Wirkungen des Magneten in Vertreibung der Zahnschmerzen; *in den* Götting. gel. Anzeigen 1765. S. 713 u. f.

Von dem medicinischen Gebrauch des Magnets im 5ten Jahrhundert; *ebend.* 1766. S. 1226 u. f.

Beschreibung einer convulsivischen Krankheit, welche von einem kriechenden Insekte in dem Magen entstanden; *in den* Teutschen Schriften, von der königl. Societät der Wissensch. zu Göttingen herausgegeben B. 1. Nr. 14 (1771).

Ueber die Pocken-Epidemie zu Göttingen im Jahr 1777; *in dem* Hannöver. Magazin 1778. S. 209—220.

Noch einige Aufsätze eben daselbst.

KLAIBER (JOHANN ANDREAS).

Doktor der Medicin und Stadtphysikus zu Backnang im Würtembergischen: geb. zu Tübingen am 17 April 1743; gest. am 10 November 1795.

Epidemia rubeolosa Kircho-Teccensis Anni 1768 et in ea egregiae corticis Peruviani vires. Tubing. 1768. 4.

KLAMBECK (B.... J....).

Katechet am Werk- und Zuchthause zu Hamburg: geb. zu ....; gest. 178 ..

Predigten; mit einer Vorrede von J. J. Rambach. Hamburg 1787. 8. (*kamen nach seinem Tode heraus.*)

KLAUS (DAVID).

Ein Hirte, zuletzt Hospitalit und Vorleser im Armenhause zu Halberstadt; geb. daselbst 1718; gest. am 8 Julius 1793.

Er hinterliess eine ansehnliche Sammlung von Sittensprüchen, die der Konsistorialrath Streithorst in Halberstadt seiner Schrift: David Klaus; ein Sittenbuch für junge Leute aus allen Ständen (Halberst. 1796. 8.) *im Auszuge angehängt hat.*

Vergl. *David Klaus*; Denkmahl eines Weisen im groben Gewande, von *J. W. Streithorst*. Halberst. 1795. 8. — Halberstädt. gemeinnütz. Blätter 1793. 4. — Braunschweig. Magasin 1795. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1795. B. 1. S. 121—163. — (*Buchner's*) Nekrolog St. 3. S. 124.

KLAUS (MICHAEL).

Jesuit, und ordentlicher Professor der Naturlehre auf der Universität zu Wien: geb. zu Presburg 1719; gest. . . . .

Prima ac generalis philosophia, sive Metaphysica. Viennae 1755. 8.

Philosophia naturalis seu Physica. T. I et II. ibid. 1756. 8. Cum figuris.

Introductio in philosophiam. Viennae, Pragae et Tergestae 1757. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 1. S. 256.

KLAUSER (SALOMON).

Diakonus der Waisenhauskirche zu Zürich seit 1784, *Pfarrer derselben* seit 1786, *Diakonus am Grosmünster daselbst* seit 1794: *geb. daselbst* 1746; *gest. am* 14 *April* 1796.

Drey Predigten bey Veranlassung einer öffentlichen Kirchensteuer für die Brandbeschädigte Stadt Frauenfeld. Zürich 1788. 8.

Zwey dergleichen bey einem ähnlichen Anlass in Offenbach. ebend. 1790. 8.

Ermunterung zur mildthätigen Beysteuer für Wetterbeschädigte. ebend. 1792. 8.

Predigt, gehalten am ausserordentl. Bettag den 16 März. ebend. 1794. 8.

Abschiedspredigt in der Waisenhauskirche. ebend. 1795. 8.

Antrittspredigt bey dem Grosmünster. ebend. 1795. 8.

Auswahl von Predigten über auserlesene Texte der evangelischen Geschichte, die wichtigsten Angelegenheiten des Menschen betreffend; nach seinem Tode herausgegeben und auf Verlangen mit einer Vorrede

begleitet von D. A. H. Niemeyer. — Mit dem Bildniſſe des Verfaſſers. Leipz. 1798. gr. 8.

Aufſätze *in* (Corrodi's) Beyträgen zur Beförderung des vernünftigen Denkens in der Religion.

KLEBER (JOHANN BAPTIST).

M. und Profeſſor der Phil., hernach D. der Theologie und Profeſſor deſſelben auf der Univerſität zu Heidelberg: geb. zu Pleiſtein im Herzogthum Sulzbach am 17 December 1747; geſt. am 10 (nach andern am 4) April 1788.

Diſſ. de notione et certitudine evidentiae. Heidelbergae 1778. 8.

Poſitiones ex Logica, Metaphyſica et Ethica. ibid. 177 . . 8.

Rechtfertigung der beyden theologiſchen Gutachten von Heidelberg und Strasburg über Lehrſätze aus der praktiſchen Philoſophie, in welcher der Ungrund einer ſogenannten gründlichen Widerlegung derſelben gezeigt wird. ebend. 1781. 8.

Animadverſiones ad vindicias iudicii philoſ. theol. Friburgenſis de incarnatione verbi etc. Mannheimii 1782. 8.

Oratio de nexu Philoſophiae cum Theologia Chriſtiana; *in* Actis Sacrorum ſecularium — Academiae Heidelbergenſis (1787. 4.) p. 175 — 194.

Vergl. *Baader's* gelehrtes Bayern Bd. i. S. 590.

Edler von KLEEFELD.

S. SCHUBART (JOHANN CHRISTIAN).

KLEEMANN (CHRISTIAN FRIEDRICH KARL).

Kunſt- und Miniaturmahler, wie auch Kunſthändler zu Nürnberg, legte bey ſeinem Vater, Nikolaus Moritz, den Grund zur Mahlerkunſt. Nach deſſen Ab-

sterben benutzte er die dortige, damahls unter der Aufsicht des berühmten J. J. Preisler's in Flor stehende Malerakademie, genoss auch die Privatunterweisung desselben so, dass seine, sowohl im Grossen als in Miniatur ausgefertigten Porträte den Beyfall der Kenner erhielten. Auch die Bekanntschaft mit Augusi Johann Rösel von Rosenhof war ihm erwünscht und nützlich. Er heurathete nach dessen Tode im J. 1760 dessen einzige Tochter, und kam dadurch in den Besitz der in und ausser Teutschland geschätzten Röselischen Frosch- und Insektenwerke, die ihre Vervollkommnung zum Theil ihm zu danken haben. Geb. zu Altdorf am 16 August 1735; gest. am 2 Januar 1789.

Von den Maykäfern, eine mit 25 Dukaten honorirte Preisschrift; *in den* Bemerkungen der Pfälzischen physikalisch-ökonomischen Gesellschaft vom J. 1770. Th. 2.

Anmerkungen über verschiedene Raupen und Papilionen; *in dem* Naturforscher St. 4. S. 121—127 (1774).

Gab mit Anmerkungen heraus:

Joh. Mader's Raupenkalender, oder Verzeichniss aller Monate, in welchen die von Rösel und Kleemann beschriebene und abgebildete Raupen, nebst ihrem Futter, zu finden sind; mit den beygefügten Linnéischen Bemerkungen der daraus entstehenden Schmetterlinge. Nürnberg 1777. gr. 8. — 2te, ebenfalls von Kleemann verbesserte Ausgabe. ebend. 1785. gr. 8. — 3te Auflage, erweitert und vermehrt von Christian Schwarz. ebend. 1791. gr. 8.

Nach seinem Tode erschienen noch:

Beyträge zur Natur- und Insekten-Geschichte, als ein Anhang zu den Röselischen Insektenbelustigungen, fortgesetzt von Christian Schwarz. Mit illuminirten Kupfern. ebend. 1792. — 2ter Theil. ebend. 1794. 4.

Nomenclator über die in den Röselischen Insektenbelustigungen und Kleemannischen Beyträgen zur Insektengeschichte abgebildeten und beschriebenen Insekten und Würmer; nebst Synonymie. 1ste Abthei-

lung (*herausgegeben von Chr. Schwarz*). Nürnberg 1793. 4.

Vergl. *Meusel's* Teutſches Künſtlerlexikon Th. 1 und 2. — *Deſſen* Miſcell. artiſt. Inhalts Heft XXVII. S. 175—180. — *Deſſen* Muſeum für Künſtler und Kunſtliebhaber St. 7. S. 92 u. f. St. 11. S. 488 u. f. — Kurzgefaßte Lebensgeſchichte des berühmten Miniaturmahlers, Hrn. *C. F. K. Kleemann*. (*Ohne Druckort und Jahrzahl.*) 2 Bogen in 4. Steht auch vor deſſen Beyträgen zur Natur- und Inſektengeſchichte Th. 1. Dabey iſt auch ſein *Bildniſs* von *Küffner*. — *Siebenkees'ens* Materialien zur Nürnberg. Geſchichte Bd. 2. S. 78—84. — *Hirſching's* Handbuch. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutſchen des 18ten Jahrhund. S. 134. — *Nopitſch'ens* Supplement. zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon B. 2. S. 213—217.

KLEFEKER (JOHANN).

*Studirte zu Hamburg und Tübingen, wo er im J. 1720 Licentiat beyder Rechte wurde. Im J. 1721 reiſete er nach Braunſchweig, wo mehrere Geſandte verſammelt waren wegen der Beförderung des Friedens im Norden; von da begleitete er Deputirte der Stadt Hamburg in einer wichtigen Angelegenheit nach Wien; er blieb auch nach ihrer Rückkehr daſelbſt, und wurde in der Folge Agent ſeiner Vaterſtadt am kaiſerlichen Hofe. Nach einem zweyjährigen Geſchäftsvollen Aufenthalt in Wien, ward er 1725 zum vierten Syndikus der Reichsſtadt Hamburg gewählt, und gelangte allmählig bis zum erſten. Als ſolcher muſste er viele, zum Theil lange und beſchwerliche Reiſen unternehmen. Im Arbeiten und Studiren war er unermüdlich. Geb. zu Hamburg am 14 Auguſt 1698; geſt. am 2 November *) 1775.*

Bibliotheca eruditorum praecocium, ſive ad ſcripta huius argumenti ſpicilegium et acceſſiones, Hamburgi 1716. 8.

Diſſ. pro Licent (Praeſ. Mich. Grafs) de neglectis quoad acquirendi modos fiſci commodis iuxta ius civile Romanum et mores maxime hodiernos cum iuribus Hamburgenſium collator. Tubingae 1720. 4. *Auch in*

*) Nach andern am 25 Oktober.

in J. J. Moſeri Syntagmate Diſſ. Selectiorum ius publ. Germaniae univerſale illuſtrantium (ibid. 1735. 4.) p. 265 — 333.

* Einige Nachrichten zur Erläuterung der vornehmſten, zwiſchen der Krone Dänemark und der Stadt Hamburg obſchwebenden Miſshelligkeiten, auf Befehl E. E. Raths gedachter Stadt publicirt im Monat Auguſti .... Hamburg 4.

Curae geographicae; cum Mich. Richeii, Prof. Publ. Diſſertatio epiſtolica de loco Hochbuchi; edidit et de incrementis Geographiae recentiſſimis praefatus eſt Jo. Ge. Büſch, Prof. Publ. ibid. 1758 (ſ. potius 1759). 8.

* Sammlung der von einem Hochedlen Rathe der Stadt Hamburg ſowohl zur Handhabung der Geſetze und Verfaſſungen, als bey beſondern Eräugniſſen in bürger- und kirchlichen, auch Kammer-Handlungs- und übrigen Policey-Angelegenheiten und Geſchäften, vom Anfang des 17ten Jahrhunderts bis auf die jetzige Zeit ausgegangenen allgemeinen Mandate, beſtimmten Befehle und Beſcheide, auch beliebten Aufträge und verkündigten Anordnungen. 6 Theile. ebend. 1763 — 1774. 8.

* Sammlung der Hamburgiſchen Geſetze, auch Verfaſſungen in bürgerlichen, kirchlichen, Kammer-Handlungs- und übrigen Policey-Angelegenheiten und Geſchäften; nebſt den zum völligen Verſtändniſs derſelben nöthigen Einleitungen. 1ſter Theil, in welchem die Admiralitäts- Aemter- Armen- Ausrufs- und Bancoverfaſſungen, nebſt den zum erſten und letzten Abſchnitte gehörigen Portugaleſern enthalten ſind. ebend. 1765. — 2ter Theil, in welchem die Verfaſſungen im Bau- Brau- Brod- Korn- und Mehlweſen, der Unterſchied zwiſchen Bürgern und Einwohnern und die Kammer- Elb- Feuer- und Gaſſenverordnungen enthalten ſind. ebend. 1766. — 3ter Theil, in welchem die Regier- und Verwaltungen der vormahligen geiſtlichen Stiftungen, ingleichen der Vorſtadt zu St. Georg, und von Gerichten und Rechten die Geſchichte und Einleitung, nebſt der erſten Abtheilung von der Handhabung des Rechts, enthalten ſind. ebend. 1767. — 4ter Theil, in welchem von Gerichten und Rechten, die zwote Abtheilung von Rechten und Perſonen, und die dritte Abtheilung von Rechten der Sachen bis zur Fortſetzung in

fünften Theile, enthalten sind. Hamburg 1767. — 5ter Theil, in welchem die Fortsetzung der dritten Abtheilung von Rechten der Sachen, und die vierte von peinlichen Rechten enthalten sind. ebend. 1768. — 6ter Theil, in welchem die Verfassung des Gymnasii und Johannei und der öffentlichen Stadt-Bibliothek; imgleichen der Handelsverfassungen zwo Abtheilungen von Handhabung der Rechte und Sachen, und von den Rechten der Personen; nebst der ersten Unterabtheilung der dritten von Geld- und Wechselrechten, mit zwoen zu dem achtzehnten Abschnitte gehörigen Gedächtnismünzen, enthalten sind. ebend. 1768. — 7ter Theil, in welchem der dritten Abtheilung der Handelsrechte zwote Unterabtheilung vom Schiffs- und Seerechte, und die vierte Abtheilung von peinlichen Handelsgerichten und Rechten enthalten sind. ebend. 1769. — 8ter Theil, in welchem die kirchlichen Verfassungen gesammte Abtheilungen, als die ersten drey: die Geschichte des Kirchenwesens; die vierte: die kirchliche Regierung, und die fünfte: die kirchliche Verwaltung, begriffen sind. ebend. 1770. — 9ter Theil, in welchem der Kriegs- und Sicherheitsstaat begriffen ist. ebend. 1771. — Der 10te Theil enthält die Landesverfassungen, welchem eine historische Einleitung aus Urkunden vorangesetzet, und denn folget die erste Abtheilung von den gemeinschaftlichen Lübeck- und Hamburgischen Landesverfassungen im Amte Bergedorf, nebst vier Unterabtheilungen, deren drey ganz, von der vierten aber 1) die jetzigen Gerichte und Rechte, und 2) die kirchlichen Verfassungen abgehandelt werden. ebend. 1771. — 11ter Theil, in welchem die dritte und folgende Unterabtheilungen der Bergedorfischen Landesverfassungen, und die ganze zwote Hauptabtheilung von den Verfassungen in dem Hamburgischen Gebiete enthalten sind; nebst Ergänzungen und Zugaben in den Bergedorfischen Verfassungen. ebend. 1772. — 12ter Theil, in welchem die Medicinal- und Gesundheits- auch Mühlen- Münz- Wedde- und übrige Policey- auch Zollverfassungen, mit Nachlesen zu dem ganzen Werke, enthalten sind. ebend. 1773. — Register über die sämtlichen zwölf Theile der Sammlung Hamburgischer Gesetze und Verfassungen mit historischen Einleitungen. Nebst

einer Betrachtung über den Inhalt des ganzen Werks von Gottfried Schütze, Doktor und Profeſſor in Hamburg, der Akademieen der Wiſſenſchaften zu Berlin, Kopenhagen und Paris Mitgliede. ebend. 1774. gr. 8. — *Die Fortſetzung beyder Sammlungen von* 1774 *bis zum Schluſs des* 18*ten Jahrhunderts lieferte Chriſtian Daniel Anderſon in* 5 *Bänden. Hamb.* 1783—1801.

Viele (*gedruckte oder ungedruckte?*) Deduktionen, welche ſowohl gerichtliche als aufsergerichtliche Fälle, beſonders Handel und Schifffahrt, betreffen.

Die von D. Gottfried Schütze herausgegebene Geſchichte von Hamburg (Th. 1. Hamb. 1775. 4) *rührt gröſsten Theils von ihm her.*

Folgende Schrift wurde in einem Hamburg. Auktionskatalogen Klefeker'n zugeſchrieben; iſt aber ſchwerlich von ihm: Das Fundament der Lehre von dem Stein der Weiſen, oder des urälteſten Philoſophi Hermetis Trismegiſti Tabula ſmaragdina; welche Tafel bisher von den meiſten für ein unauflösliches Räthſel gehalten worden; dieſelbe hat nunmehr in Teutſcher Sprache mit experimentirter Wahrheit deutlich erklärt und darum ſich genannt Pyrophilus. Hamb. 1736. 4.

Die von Fr. Ekkard im Regiſter zu den Götting. gelehrten Anzeigen ihm beygelegte Diſſ. de effectu privilegiorum Imperatoris quoad ius collectandi Statuum (Goett. 1755. 4) *iſt von ſeinem Sohne gleichen Namens.*

Vergl. Vita *Jo. Klefeker i*, Syndici Hamburgenſis; auctore *J. H. V. Noelting*. Hamb. 1775. fol. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 383. — *Hirſching's* Handbuch. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 708 u. f.

KLEFEKER (JOHANN MATTHIAS).

Paſtor zu Mohrfleth unweit Hamburg: geb. zu . . . im Hamburgiſchen Gebiete . . . .; geſt. 1782.

An die Starkiſche Schauſpielergeſellſchaft. Jena 1768. 8.
Freye Beurtheilung der Stark. Schauſp. ebend. 1768. 8.
Jenaiſche Dramaturgie. ebend. 1768. 8.

Rede vom Einfluſs der ſchönen Wiſſenſchaften in die Gottesgelahrheit. ebend. 1769. 4.

Das würdige Verhalten der Chriſten, dem der Herr ſeine Freude in Traurigkeit verkehrt hat; eine Predigt. Hamburg 1775. 8.

KLEFFEL (JOHANN CHRISTOPH).

Studirte zu Tangermünde, Wittenberg, Helmſtädt und Leipzig, wurde im J. 1724 Konrektor der Schule zu Tangermünde, legte aber nach anderthalb Jahren dieſe Stelle freywillig nieder, begab ſich in die Herzogthümer Schleswig und Holſtein, hielt ſich auf der Univerſität zu Kiel und bey ſeinen Verwandten in Schleswig auf, bis er eine Hofmeiſterſtelle, erſt zu Rendsburg, hernach in Ditmarſchen, und weiterhin zu Kopenhagen, erhielt. Nach einem vierjährigen Aufenthalt in letzterer Stadt, wo ihn der Etatsrath Gramm bey ſeinem Studium der nordiſchen Alterthümer unterſtützte, hielt er ſich wieder in Schleswig und Kiel auf, und ward im Januar 1733 als Kantor nach Tönningen berufen: geb zu Tangermünde . . ; geſt. 1764.

Antiquitates Germanorum, potiſſimum ſeptentrionalium, ſelectae, quibus multa ad rem ſacram et domeſticam ſpectantia illuſtrantur atque explicantur. Francof. et Lipſ. 1733. 8.

Progr. de philoſophia veterum Germanorum. Flensburgi 1736. 4.

Progr. I et II de ſcholis veterum Germanorum. ibid. 1736. 1737. 4.

— Von den Siegen der Römer in Teutſchland. ebend. 1738. 4.

— Von dem Alterthum unſerer Marſchländer. ebend. 1742. 4. *Auch in* J. F. Camerer's vermiſchten hiſt. polit. Nachrichten von einigen merkwürd. Gegenden der Herzogthümer Schleswig u. Holſtein Nr. 3 (1758).

— Von den Verehrungen der alten nordiſchen Völker gegen ihre Könige, bey dem Jubelfeſte 1749. ebend. 4.

— Von der Lehrart der Geiſtlichkeit in den mittlern

Zeiten, und derſelben Unwiſſenheit, beſonders in der heil. Schrift. Kiel 1753. 4.

Progr. 1—3: Von den Vorzügen der alten nordiſchen Seekunſt vor den Römern und Griechen. ebend. 1753. 1754. 1755. 4.

Handſchriftlich hinterließ er:

De origine linguarum et gentium Europae Scythica. 5 *bis* 6 *Alphabete ſtark.*

De convictu veterum. *Ungefähr* 30 *Bogen ſtark.*

De ludis. 6 *Bogen.*

De magia et origine ſuperſtitionum magicarum. 1½ *Alph. ſtark.*

De opificiis ſive artibus mechanicis. 10 *Bogen.*

De artibus palaeſtricis. 24 *Bogen.*

Prodromus operis de ſtatu religionis Chriſtianae per omnes articulos fidei. . . .

De philoſophis celebrioribus Scytharum etc. 16 *Bogen.*

Vergl. Nachrichten von dem Zuſtande der Wiſſenſchaften und Künſte in Dänemark B. 2. S. 531—537.

Kleiber (Johann).

Bürger und Becker in der ehemaligen Reichsſtadt Iſny in Schwaben: geb. daſelbſt 1753; *geſt.* . . .

Hymnus zu Gott nach einer geſegneten Erndte oder auf jedes vollkommene Erndtejahr; ſeinen Freunden gewidmet. Tübingen 1791. 8.

Gedichte *in* Böckh's Rathgeber B. 1. St. 2 (1791). *Gelegenheitsgedichte.*

Kleidorffer (Joseph).

. . . . *zu* . . . .: *geb. zu* . . . .; *geſt.* . . .

Clypeus paſtoralis, pro utroque foro, maxime ad defenſionem iurium eccleſiaſticorum, elaboratus. II Partes. Aug. Vindel. 1754. 4.

Klein (Jakob Theodor).

Studirte Jurisprudenz, hauptſächlich aber Naturkunde, und reiſete ſchon in ſeinem 16*ten Jahre durch*

Holland und England, durch die Niederlande und Tyrol. Im J. 1713 wurde er Stadtsekretar zu Danzig, hielt sich hernach fünf Jahre als residirender Sekretar an grosen Höfen auf, kam hierauf zurück nach Danzig, und wandte alle Muse auf die Untersuchung der Natur. Die Akademien der Wissenschaften zu St. Petersburg und London, wie auch das Institut zu Bologna hatten ihn als Mitglied aufgenommen. Geb. zu Königsberg in Preusen 1685; gest. am 27 Februar 1759.

Fasciculus plantarum rariorum et exoticarum 1722; et priori auctior, ex horto proprio. Dantisci 1724. 8.

An Tithymaloides frutescens foliis Nerii Plum. T. 654? Boerh. I, Alt. l. 259. nec Cacalia, nec Cacaliastrum, ibid. 1730. 4. Cum tabula aenea.

Descriptiones tubulorum marinorum, a quorum censum relati lapides Caudae Cancri Gesneri et his similes Belemnitae, eorumque alveoli. Secundum dispositionem Musei Kleiniani. Addita est Dissertatio epistolaris de pilis marinis. ibid. 1731. 4. mai. Cum X tabb. aen. Editio nova. Gedani et Lipsi. 1773. 4. mai. *Eine ganz unveränderte, aber schönen gedruckte Auflage.*

Naturalis dispositio echinodermatum. Accessit lucubratiuncula de aculeis Echinorum, cum spicilegio de Belemnitis. Gedani 1734. 4 mai. Cum XXXVI tabb. aen. Editio secunda, descriptionibus, novisque inventis ac synonymis auctorum aucta a Nathan. Godofr. Leskio, Prof. hist. natur. et oecon. Lipsi. Cum LIV tabb. aen. Lipsi. 1778. 4 mai. *Leske'ns Zusätze sind auch zum Besten der Besitzer der ersten Ausgabe besonders abgedruckt, unter dem Titel:* N. G. Leske Additamenta ad Kleinii naturalem dispositionem echinodermatum etc. Cum XVIII tabb. aen. Lipsi. 1778. 4 mai. — *Das Original erschien auch mit einer Französischen Uebersetzung, unter dem Titel:* Ordre naturel des Oursins de mer et fossiles etc. Avec Figures, augmentées de six Planches d'Oursins, qui sont dans le Cabinet de Mr. de Reaumur, à Paris 1754. gr. 8. *Mit 28 Kupfertafeln und mit Klein's Bildnisse. Der Uebersetzer heisst Desbois.*

Sciagraphia lithologica curiosa, sive lapidum figuratorum nomenclator, olim a Jo. Jac. Scheuchzero conscriptus, post auctus et illustratus a Jac. Theod. Kleinii; praemissa Epistola Mauritii Antonii Capeller de studio lithographico, de Entrochis et Belemnitis, cum additionibus et figuris. Gedani 1740. 4 mai. Cum tabula aenea.

Historiae Piscium naturalis promovendae Missus I: de Lapillis eorumque numero in craniis piscium; cum Praefatione de auditu piscium. Accesserunt: I. Anatome Tursiorum. II. Observata in capite Raiae. ibid. 1740. Cum VI tabb. aen. et effigie auctoris. — Missus II: de piscibus per pulmones spirantibus, ad iustum numerum et ordinem redigendis. Accesserunt singularia: I. de dentibus Balaenarum et Elephantinis. II. de lapide Manati et Tiburonis. ibid. 1741. Cum IV tabb. aen. — Missus III; de piscibus per branchias occultas spirantibus ad iustum numerum et ordinem redigendis. Cum observationibus circa partes genitales Raiae maris et ovarium Galei. ibid. 1742. Cum VII tabb. aen. — Missus IV: de piscibus per branchias apertas spirantibus, horum series prima; cum additamento ad Missum III. Lipsi. et Gedani 1744. Cum XVI. tabb. aen. — Missus V: de piscibus per branchias apertas spirantibus, series secunda; cum additionibus ad Miss. II. III. IV, et Epistola de cornu piscis, carinae novis impacto. ibid. 1749. 4. Cum XX tabb. aen. — *Wegen der sonderbaren, oft unverständlichen Gattungsnamen der Fische, und wegen der mangelhaften, nach alten Schriftstellern verfertigten Beschreibungen der Arten, brachte Walbaum alle in diesem Weuke befindlichen Fischarten in alphabetische Ordnung, und fügte die neuern Namen nach Linné, Gmelin, Bloch, und andern bey, unter dem Titel:* Jac. Theod. Kleinii Ichthologia enodata, sive index rerum, ad historiam piscium naturalem, synonymis recentissimorum systematicorum explicatus ab Joh. Julio Walbaum. Lipsi. 1793. 4 mai.

Summa dubiorum circa classes quadrupedum et amphibiorum in Cel. Caroli Linnei systemate naturae; sive naturalis quadrupedum historiae promovendae prodromus, cum praeludio de crustatis; adiecti discursus: 1) de ruminantibus; 2) de periodo vitae huma-

nae collato cum brutis. Gedani et Lipſ. 1743. 4 mai. *Franzöſiſch*, Paris 1754. 8.

*Hans Sloane's Nachricht eines bewährten Mittels vor Schmerzen, Blödigkeit und mancherlei andere Krankheiten der Augen; nebſt einem Anhang wider den Biſs eines tollen Hundes. Aus dem Engliſchen. Danzig 1745. 8.

Mantiſſa ichthyologica de ſono et auditu piſcium, ſive Diſquiſitio rationum, quibus Auctor epiſtolae in Bibliotheca Gallica de auditu piſcium, omnes piſces mutos ſurdosque eſſe contendit. Lipſ. 1746. 4. *Teutſch in* den Danziger Verſuchen u. ſ. w. Th. 1, S. 106 u. ff. *Engliſch in* den Philoſ. Transactions Nr. 486. p. 233 ſqq.

Hiſtoriae Avium prodromus, cum praefatione de ordine animalium in genere. Acceſſit hiſtoria muris Alpini et vetus Vocabularium Animalium Mſcpt. Lubecae 1750. 4 mai. Cum VIII tabb. aen. *Zweymahl ins Teutſche überſetzt:* 1) *unter dem Titel:* Vorbereitung zu einer vollſtändigen Vogelhiſtorie; nebſt Vorrede von der Ordnung der Thiere überhaupt, it. von der Hiſtorie des Murmelthiers und einem alten Wörterbuch, überſetzt durch D. H. B. Leipz. u. Lübeck 1760. gr. 8. Mit 8 Kupfertafeln. 2) *von Klein ſelbſt, mit verſchiedenen Veränderungen, aber mit Hinweglaſſung der Geſchichte des Murmelthiers und der Kupfer. Dieſe Ueberſetzung erſchien nach ſeinem Tode unter dem Titel:* Klein's verbeſſerte und vollſtändigere Hiſtorie der Vögel, herausgegeben von Gottfried Reyger u. ſ. w. Danzig 1760. gr. 4. *Reyger hat hier und da Zuſätze beygefügt. — Ein Holländiſcher Auszug aus dem Original ſteht in* de Uitgez. Verhandlingen B. 1, S. 455 u. ff.

Quadrupedum diſpoſitio brevisque hiſtoria naturalis. Lipſ. 1751. 4 mai. Cum VI tabb. aen. *Auch zweymahl ins Teutſche überſetzt:* 1) *von Klein ſelbſt, unter dem Titel:* Natürliche Ordnung und vermehrte Hiſtorie der vierfüſsigen Thiere; herausgegeben von Gottfr. Reyger. Danzig 176.. gr. 4. 2) *unter dem Titel:* Klein's Claſſification und kurze Geſchichte der vierfüſsigen Thiere; aus dem Lateiniſchen überſetzt; nebſt einer Vorrede von Friedrich Daniel Behn. Lübeck 1760. Mit Kupfern.

Tentamen methodi ostracologicae, sive Dispositio naturalis cochlidum et concharum in suas classes, genera et species, iconibus singulorum generum aeri incisis illustrata. Accedit Lucubratiuncula de formatione, cremento et coloribus testarum, quae sunt cochlidum et concharum; tum Commentariolum in locum Plinii Hist. nat. Libr. IX. Cap. XXXIII de concharum differentiis; denique Sciagraphia methodi ad genus serpentium ordinate digerendum. Lugd. Batav. 1753. 4 mai. Cum XII tabb. aen.

Tentamen herpetologiae; cum perpetuo commentario. Accessit J. A. Unzeri Observatio de taeniis Latine reddita, cum dubiis circa eamdem. Leidae et Göttingae 1755. 4 mai. Cum II tabb. aen.

Lucubratiuncula subterranea prior de lapidibus macrocosmi proprie talibus. Petropoli 1758. 4.

Lucubratiuncula posterior de terris, mineralibus, lapidibusque idiomorphis. ibid. 1760. 4.

Stemmata avium quadraginta tabulis aeneis ornata; accedunt Nomenclatores Polono-Latinus et Latino-Polonus. *Geschlechts-Tafeln der Vögel, mit 40 Kupfern erläutert.* Lipsi. 1759. gr. 4. *Lateinisch und Teutsch. Professor Titius zu Wittenberg, als Herausgeber dieses Werks, hat noch ungedruckte Schriften des Verfassers, die er noch vor seinem Tode vollendete, beygefügt.*

Dubia circa plantarum marinarum fabricam vermiculosam. Petropoli 1760. 4. Cum III tabb. aen.

In den Philosophical Transasactions *stehen folgende Aufsätze von ihm:*

An anatomical Description of Worms, found in the Kidneys of Wolves, in a Letter to Sir Hans Sloane; Vol. XXXVI. Nr. 413. p. 269 sqq. — A Letter to Sir Hans Sloane, serving to accompany the Pictures of a very extraordinary fossile Skull of an Ox with the Cores of the Horns, of the Plica Polonica mentioned in Transact. Numb. 417; and of a very large Tumor of the Eye; translated from the Latin by T. S. Vol. XXXVII. Nr. 426. p. 427 sqq. — Diss. de Sciuro volante, sive mure Pontico aut Scythico Gesneri, et vespertilione admirabili Bontii per H. Sloane communicata: Vol. XXXVIII. Nr. 427. p. 32 sqq. Cum fig. — Insectum aquaticum

antea non descriptum, cum icone et descriptione, ad ill. H. Sloane missa; Vol. XL. Nr. 447. p. 150 sqq. — An Account of Letters found in the Middle of a Beech by J. T. Klein, communicated to the Royal Society by Sir H. Sloane, translated from the Latin by T. S. Vol. XLI. P. I. Nr. 454. p. 231 sqq. — Ossis Bregmatis Giganteae magnitudinis icon; cum problemate de Gigantis statura determinanda secundum regulas artis delineatoriae, ad ill. Reg. Societ. Praes. H. Sloane transmissa; Vol. XLI. P. I. Nr. 416. p. 308 sqq. — Ex veterum Prussorum re antiquaria Schediasma cum Dn. H. Sloane communicatum; *ibid.* Nr. 457. p. 384 sqq. — Relatio Cornelii le Bruyn de ostreis petrefactis illustrata; *ibid.* P. II. Nr. 459. p. 568 sqq. — Brevis historia naturalis, sive de vita, genere moribusque muris Alpini, communicata per Petrum Collinsonum; Vol. XLV. Nr. 486. p. 180 sqq. — Upon the Sounds and Hearing of Fishes by J. Th. Klein. Some Account of a Treatise, intitled: An Inquiry into the reasons why the Author of an Epistle concerning the Hearing of Fishes endeavours to prove they are all mute and deaf, by Rich. Brocklesby; Vol. XLV. Nr. 486. p. 233 sqq.

In den Versuchen und Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Danzig:

Untersuchung des Versuchs Hrn. L. Ph. Thümmig's von Verwahrung der Blumen etliche Jahre über; B. 1. S. 76—106. — Dass Fische weder stumm noch taub sind; aus Gelegenheit eines Briefes in der Französischen Bibliothek (B. 37. Th. 2. S. 273 u. ff.) vom Gehör der Fische, wornach ein ungenannter Autor behaupten wollen, die Fische wären alle taub, nachdem sie alle stumm sind; *ebend.* S. 106—143. — Zufällige Gedanken über ein obhandenes System, vor die bisherige steinartige Seegewächse; nebst einem Abriss, wie selbige in begreifliche Ordnung zu bringen; *ebend.* S. 346—357. — Was irrende oder Streich- und was Zugvögel sind, auch wo die meisten Vögel, besonders Schwalben und Störche, überwintern? *ebend.* S. 407—506. — (*Diese Abhandlung macht den 3ten Theil seiner natürlichen Historie der Vögel aus.*) — Vom Bau, dem Wachsthum und

der Schilderung der Schneckenſchaalen; B. 2. S. 1—68. — Cancer quaſimodogenitus, oder nackter Taſchenkrebs aus der Inſel Wight; *ebend.* S. 187—208. —. Erörterung: Ob Ribbenfleiſch eines Thieres durch die Länge der Zeit könne verbeinert, oder gleich denen Ribben in Knochen verwandelt werden? *ebend.* S. 252—262. — Echinites Tesdorpfii; *ebend.* S. 292—294. — Von Schaalthieren, Conchae anatiferae, Entenmuſcheln und beyläufig von Pholaden oder Steinmuſcheln; *ebend.* S. 349—354. — Von der erdichteten Thierpflanze Boranetz und Agnus vegetabilis Scythicus genannt; B. 3. S. 219—225. — Natürliche Hiſtorie des Caffebaums und deſſen Anbau in Danzig aus eigener Erfahrung; *ebend.* S. 424—442.

Ungedruckt liegen noch in der Bibliothek jener Geſellſchaft folgende Abhandlungen:

Anmerkungen über die Springkölbchen 1745. — Methode, wie die Haut der Fiſche auszutrocknen. — Vom Nashorn 1748. — Von den Dingen, die in der Erde befindlich 1749. — Von Verwandlung der Körper in Achat. — Anmerkungen über die Beſchreibung eines Meerrochen 1751. — Schreiben an Hrn. Bergrath Eilenburg wegen der Laubfröſche 1752.

In dem Hamburgiſchen Magazin:

Unterſuchung unterſchiedlicher Meynungen vom Herkommen und Fortpflanzung der im menſchlichen Körper befindlichen Würmer; B. 18. St. 1. S. 19 u. ff.

Nach ſeinem Abſterben erſchienen:

Ova avium plurimorum ad naturalem magnitudinem delineata et genuinis coloribus picta; oder, Sammlung unterſchiedener Vogeleyer in natürlicher Gröſse. Leipz. Königsberg und Mitau 1766. gr. 4. Mit 21 Kupfertafeln (*auf denen 145 Eyer abgebildet ſind*). Lateiniſch und Teutſch. *Gottfr. Reyger ordnete dieſe Sammlung und gab ſie heraus.*

Oryctographia Gedanenſis, oder Beſchreibung und Abbildung der in der Danziger und umliegenden Gegend befindlichen Verſteinerungen. Mit 24 illuminirten Kupfertafeln. Nürnberg 1769. kl. fol. — *Vermuthlich iſt folgendes Werk mit dieſem einerley:*

Specimen deſcriptionis petrefactorum Gedanenſium, oder Beſchreibung — Verſteinerungen. Nürnb. 1770. kl. fol. Mit 24 illum. Kupf.

Vergl. Memoria *Jac. Theodori Kleinii* etc. in Commentariis de rebus in ſcientia naturali et medicina geſtis Vol. VIII. p. 361—376. — *Chriſt. Seudel's* Lobrede auf ihn. Danzig 1759. 4; und *in der* Neuen Sammlung v. Verſuchen u. Abhandl. der Naturforſch. Geſellſch. in Danzig B. 1. Nr. 16. (1778. 4). — Nova Acta Eruditorum a. 1772. p. 557—570. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 476. — *Hirſching's* Handbuch. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 127 u. f.

KLEIN (JOHANN GEORG FRIEDRICH).

M. der Phil. und Lehrer an der Realſchule zu Berlin: geb. zu . . . .; geſt. . . .

Gründliche Anweiſung zum Medaillen- und Münzcopiren, in welcher mancherley Methoden, ohne ſonderliche Koſten, ein Münzcabinet anzulegen, gezeiget werden. Berlin 1754. 8.

Ausführliche Beſchreibung der Metalllothe und Löthungen. ebend. 1760. 8.

KLEIN (LUDWIG GOTTFRIED).

D. der Medicin, gräfl. Erbachiſcher Rath, Leibarzt und Phyſikus zu Erbach in Franken; geb. zu . . . .; geſt. 176 . .

Interpres clinicus, ſive de morborum indole, exitu in ſanitatem, metaſchematismo, ſucceſſionibus, eventu funeſto, diiudicationes, praeſagitiones medicae, pagellae in memoriae ſubſidium Medicis iunioribus ad infirmos ingreſſuris, fideliter communicatae. Comitatur opuſculum praefatio Alberti de Haller. Francof. ad Moen. 1753. 8.

De aëre, aquis et locis agri Erbacenſis atque Breubergenſis, largi Odenwaldi tractus, tentamen phyſico-medicum. ibid. 1754. 8.

Selectus rationalis medicaminum, quorum vera vis eſt ad felicem praxin clinicam, praetermiſſis inertibus, titularibus, ſuperſtitioſis, intutis; digeſtus ſtudio etc. Francof. et Lipſ. 1756. 8 mai.

Klein (Michael).

Studirte zu Eperies; Presburg und Jena, war erſt Evangeliſcher Prediger zu Bartfeld, hernach zu Kremnitz, zuletzt zu Presburg; geb. zu Wagendrüſſel in der Geſpanſchaft Zips am 14 September 1712; geſt. am 18 März 1782.

Rechnungstabellen. Presburg 1751. 8.
Katechetiſche Heilsordnung; als eine Grundlehre für Kinder. Breslau 1752. 12.
Ein in der Mühſeligkeit des menſchlichen Lebens geſammelter Liederſchatz. Mit 5 Kupfern. Presburg 1756. 8.
Süſse Milch. ebend. 1763. 8.
Neu eingerichtetes ABC-Buch. ebend. 1763. 8.
Sammlung merkwürdiger Naturſeltenheiten des Königreichs Ungarn. Presburg u. Leipz. 1758. 8.
Von der Acacia; *in den* Beſchäftigungen der Berlin. Geſellſchaft Naturforſchender Freunde Th. 2. Nr. 15. (1776). — Vom Sibiriſchen dauerhaften Flachs; *ebend.* Nr. 16. — Vom Tatariſchen Buchweizen; *ebend.* Nr. 17.

Vergl. *Alexii Horányi* Memoria Hungarorum P. II. p. 358 ſq.

Kleine (Johann Georg).

Urſprünglich LE PETIT. KLEINE nannte er ſich erſt ſeit ſeinem Aufenthalte zu Braunſchweig.

Oeffentlicher Lehrer der Franzöſiſchen Sprache an dem St. Martini- und St. Katharinen-Gymnaſium zu Braunſchweig; geb. zu Beſançon am 17 Januar 1740; geſt. 179 . .

Nouvelle Grammaire, ou l'art d'apprendre facilement le François. à Lemgo 1775. 8.
Magazin à l'uſage des deux nations et des deux ſexes, qui veulent s'appliquer à l'une ou à l'autre langue; avec un eſſai de chreſtomathie. ibid. 1779. 8.
Introduction complette à la nouvelle Grammaire pratique. ibid. eod. 8.

Théatre amuſant. 3 Tomes. à Brounſv. 1780. 8.

Etrennes ou Miſcellannies aux amis et amies de la vertu, de la nature, de la langue Françaiſe, et des Termes propres de la Langue. ibid. 1792. 8.

Tabelles grammaticales. ibid. eod. fol.

KLEINER (JOSEPH).

Jeſuit, D. der Theologie und des kanoniſchen Rechts, Profeſſor der erſten auf der Univerſität zu Heidelberg: geb. zu Biſchoffsheim 1725; geſt. am 8 May 1786.

Oratio, qua oſſenditur, ſapienter ab Anglis in poſtremis Comitiis Calendarii ex Gregoriana correctione ſuſceptionem eſſe decretam. Mogunt. 1751. 4.

Diſſ (Praeſ. Petro Gallade) ex iure ſacro, adverſus authentiam Cap. Hadrianus 22 Diſt. 63. Heidelb. 1755. 4.

Meditatio de eo, quod iuſtum eſſe videtur circa criſin de rebus philoſophicis moderate tuendam. Witteb. 1760. 4.

Expoſitio de tranſitu Veneris per diſcum ſolis, prout is obſervatus fuit Wirceburgi ad diem Aſtronom. 5. civilem 6 Junii 1761. ibid. 1761. 4.

Obſervationes ſummariae ad Febronii librum ſingularem. Heidelb. 1764. 4.

Unio diffidentium in religione Chriſtianorum; diſſert. inaugur. pertracta, facta Antitheſi parallela ad Juſt. Febronii librum. 1764. 4. *Dieſe Schrift iſt auch, nebſt einer andern, unter dem angeblichen Druckort Amſterdam und mit der Aufſchrift:* Opuſcula critica contra Juſtini Febronii librum ſingularem. 1765, *gedruckt worden.*

De neceſſitate baptismi parvulorum, ex ſcriptura et primis Eccleſiae ſaeculis. Heidelb. 1765. 4.

D. de commentitio Liberii Pontif. M. lapſu. ibid. 1765. 4.

De origine, antiquitate, muniis et praerogativis Eminentiſſ. S. R. E. Cardinalium Diſſ. duplex. ib. 1767. 1768. 4.

Analecta biblica de canone Hebraeorum et Chriſtianorum diſſ. duplex ibid. 1772. 4.

Epitome critica operum S. Auguſtini, ib. 1774. 4.

Positiones de religione revelata. Heidelb. 1775. 4.

Syllabus conciliorum oecumenicorum P. I. Concilia Orientis. 1775. 4.

Quibus de causis patres Nicaeni pascha Christianorum eodem cum Judaeis die celebrari vetuerint? Heidelb. 1777. 4.

De peccatis et auxiliis gratiae. ibid. eod. 4.

Aphorismi incredulorum nostri aevi cum adnotationibus. ibid. 1778. 4.

*Theologische Beurtheilung des Isenbiehlischen Versuchs über Jes. VII; d. d. Heidelberg den 17ten März 1778. Mainz 1778. 8. (*Im Namen der dortigen theol. Fakultät.*)

De sacramentis IV posterioribus. Heidelb. 1779. 4.

Canon scripturarum V. et N. T. ab adversantium argumentis vindicatus. ibid. 1780. 4.

In Schmidt's Thesauro jur. eccl. *sind einige von seinen Schriften aufs neue abgedruckt.*

Gab heraus: Historia ordinis Cistercienſis et Abbatiae Eberacensis et series chronologica Abbatum, partim metrice, partim in prosa. . . . 1750. . .

Kleinknecht (Konrad Daniel).

Studirte zu Ulm, Jena und Halle, wo er Lehrer am Waisenhause war. Im J. 1725 wurde er Pfarrer zu Pfuhl im Ulmischen, und 1731 zu Leipheim. War ein thätiger Beförderer der Missionsangelegenheiten. Geb. zu Leipheim am 22 Auguſt 1691; gest. am 11 Julius 1753.

Diss. (Praes. J. G. Fuchsio) de amicitia συναποθνησκοντων, seu eorum, qui *Leib und Leben mit einander wagen.* Jenae 1715. 4.

Biblisches Spruchkästlein, darin zwey hundert Glaubens- Tugend- und Trostsprüche mit erbaulichen Reimen befindlich. Halle 1719. 24. Ulm 1725. 24.

Geistlich Christ- und Weynachtgespräch von der Menschwerdung Christi u. s. w. Ulm 1721. 12.

Opera Christi cardinalia octo, oder acht Hauptwerke Jesu Christi, mit Nutzanwendungen; samt Anhang: Die Augsburgische Confession, D. Lutheri

Lebenslauf u. ſ. w. ebend. 1721. längl. 12. 2te Ausgabe, unter dem Titel: Jeſus Chriſtus, der Heiland aller Welt (mit einer neuen Vorrede). Ulm 1730. 12.

Auszug aus dem geiſtlichen Wetterbüchlein des ſeligen Hrn. M. Bonifacius Stölzlin. ebend. 1723. 12. ebend. 1749. 12.

Der gottſelige Bauer und Ackermann; Gebet auf die vier Jahrszeiten. ebend. 1723. 12.

Güldnes ABC, für zarte Lämmer Jeſu Chriſti; mit Reimlein. ebend. 1724. 12. ebend. 1733, 12.

Buſsfertiges Beichtkind und würdiger Communicant; nebſt einer nöthigen Prüfung und Unterricht, wie ſich ein chriſtlicher Communicant zu Hauſe und in der Kirche vor, bey und nach der Communion zu verhalten habe u. ſ. w. ebend. 1724. 12. 2te Ausgabe. ebend. 1730. 12. 3te vermehrte Ausgabe. ebend. 1740. 12.

Nützlicher Auszug neuer geiſtlicher Lieder in der Evangeliſchen Kirche zu Bibrach. ebend. 1724. . . Neue Ausgabe unter dem Titel: Geiſtlich Davidiſche Singkunſt; mit einem Anhange (*darin viele von ihm verfertigte Lieder zu finden*). ebend. 1731. . .

Erbauliches Kinder- und Kirchengeſpräch, an dem Pfuhliſchen Dank- und Einweihungsfeſt der reparirten Kirche. ebend. 1727. 12.

Der von Jugend auf in der heil. Schrift unterwieſene Timotheus, d. i. gründlicher Unterricht von allen Büchern der heil. Schrift. ebend. 1728. 8. ebend. 1729. 8.

Unvorgreifliche Gedanken von den Kirchweihen auf dem Lande; mit Anmerkungen. ebend. 1731. 8.

Der ſeelige Glaubensweg zu Chriſto, nach der Heilsordnung aus D. Lutheri kleinen Catechismus gezeiget; mit einer Zugabe, Gebet und Reimſeufzerlein. ebend. 1731. 12. *Auch unter dem Titel:* Letztes Denkmahl der Liebe, den Schulkindern zu Pfuhl bey ſeinem Abſchiede gegeben. ebend. 1731. 12. *Und wieder:* Allererſte Zeichen der Liebe, den Schulkindern zu Leipheim, beym Antritt ſeines Amtes gegeben. ebend. 1731. 12. 2te, *mit einer Zugabe vermehrte Ausgabe, unter dem Titel:* Gebete und Lobopfer. ebend. 1743. 12.

M. Bonifacius Stölzlin's geiſtlicher Adlerſtein, oder Unterricht für Schwangere und Gebährende. Ulm 1732. 8.

Höchſt nöthiger Unterricht für die Hebammen. ebend. 1732. ebend. 1741. ebend. 1762. . .

Des himmliſchen Salomon's erquickliches Liebesmahl, oder heil. Vorbereitung zum Tiſche des Herrn; nebſt einem Anhang bey den Privatkommunionen ſchwacher oder kranker Leute dienlich. Mit Kupfern. ebend. 1728. ebend. 1732. ebend. 1737. ebend. 1746. ebend. 1778. ebend. 1791. längl. 12.

Gott geheiligte Evangeliſch-Lutheriſche Bibelfreude von dem zweyhundertjährigen Bibelfeſt und rechten Gebrauch der Handbibeln unter den Predigten u. ſ. w. Mit Anmerkungen. ebend. 1735. 8.

Immerwährender Brunn täglicher Andachten und Gebeten u. ſ. w. . . . . 3te vermehrte Ausgabe. Mit Kupfern. ebend. 1735. 12. 4te Ausgabe. ebend. 1750. 12.

Ein Wort demüthiger Bitte, für die unter der ſchwarzbraunen Schaf- und Lämmerheerde der neu bekehrten Malabariſchen Heiden in Oſtindien u. ſ. w. ebend. 1738. 12.

Zuverläſſige Nachricht von der durch das Blut des erwürgten Lammes theuer erkauften ſchwarzen Schaf- und Lämmerheerde, d. i. von bekehrten Malabariſchen Chriſten in Oſtindien, auf der königl. Däniſchen Küſte Coromandel u. ſ. w. darinnen auf Veranlaſſung in einem aufrichtigen Sendſchreiben an einen chriſtlichen Politicum von dem kirchlichen Bekehrungswerk in Oſtindien überhaupt, als auch von derſelben dortigen Gliedern äuſſerlich armſeligen Zuſtande inſonderheit, ſicherer Bericht zum Lobe Gottes und Erweckung thätiger Liebe gegen dieſe Oſtindianiſche neue Mitchriſten wohlmeynend ertheilt wird. ebend. 1738. 8.

Heilige Bibelluſt, oder ordentliches Verzeichniſs aller bibliſchen Bücher, Alt und Neuen Teſtaments. Augsburg 1738. 8. ebend. 1740. 8. *Ein Auszug aus der vorhin angeführten* Gottgeheiligten Evangel. Luther. Bibelfreude.

Unvorgreifliche Gedanken von der heut zu Tage ſehr gemein gewordenen Art, auf Pränumeration nützliche Bücher zu drucken und zu verlegen. Ulm 1740. 4.

Das Neue Teſtament unſers Herrn Jeſu Chriſti mit D. Lutheri Randgloſſen und Vorreden, neuen Summarien Reimweiſe, über zehn tauſend Parallelen und einer Vorrede von Gottes ſonderbaren Vorſorge vor ſein heilig geſchriebenes Wort, durch Erfindung der Buchdruckerkunſt. Ulm 1740. 8.

Der Pſalter Davvid's, nach Art des Neuen Teſtaments eingerichtet, mit drey tauſend neuen Parallelen. ebend. 1740. 12.

Gute Exempel für die zarte Jugend, d. i. eine ganz neue Sammlung auserleſener Exempel frommer Kinder beyderley Geſchlechts, ſowohl von ihrem gottſeligen Bezeugen und frommen Lebenswandel, als auch fröhlichen und ſeeligen Sterben. Augsburg 1743. 8.

Geiſtliches Morgen- und Abend-Opfer ....

Dreyfaches immer grünes geiſtliches Kleeblatt ....

Vergl. *Neubauer's* Nachrichten, von jetzt lebenden Theologen. — *Hirſching's* Handbuch. — *Weyermann's* Nachrichten von Gelehrten — aus Ulm S. 364—367.

KLEINSCHMID (CHRISTOPH LUDWIG).

Studirte zu Caſſel, Jena, Marburg und Rinteln. Am Ende des Jahrs 1755 wurde er Amtsſchultheiſs zu Lichtenau. Sein Vorſatz, einen Auszug aus ſämmtlichen Heſſiſchen Landesverordnungen nach alphabetiſcher Ordnung herauszugeben, veranlaſste, ihn zu Anfang des Jahrs 1763 als Regierungsarchivar in Caſſel anzuſtellen. Geb. zu Witzenhauſen im Heſſiſchen am 19 April 1723; geſt. am 18 April 1774.

Sammlung fürſtl. Heſſiſcher Landesordnungen und Ausſchreiben, nebſt dahin gehörigen Erläuterungs- und andern Reſcripten, Reſolutionen, Abſchieden, gemeinen Beſcheiden und dergleichen. 1ſter Theil, welcher dasjenige in ſich hält, ſo von Zeiten der Regierung Herrn Landgrafen Heinrich des 2ten bis an das Ende der Regierung Hrn. Landgrafen Moritz'ens vom Jahre 1337 bis 1627 ergangen iſt, ſowohl mit einem chronologiſchen als alphabetiſchen Verzeichniſs der Materien begleitet. Caſſel (1767). — 2ter Theil, welcher dasjenige in ſich hält, ſo von Zeiten der

Regierung Hrn. Landgrafen Wilhelm des 5ten bis an das Ende der Regierung Hrn. Landgrafen Wilhelm des 7ten, von 1627 bis 1670 ergangen ist. ebend. (1770). fol. (*C. G. Apell setzte das Werk mit dem 3ten, 4ten und 5ten Theil (1777—1784) fort.*)

Vergl. *C. D. Wippermanni* Progr. in Actum examinat. *C. L. Kleinschmidii* etc. — *Brieder's* Grundlage zu einer Hess. Gel. Geschichte B. 7. S. 160—162.

von KLEIST (CHRISTIAN EWALD *)).

Seine Eltern schickten ihn im 9ten Jahre auf eine Jesuitenschule in Grosspolen, und im 18ten auf das Gymnasium zu Danzig. Im 17ten konnt' er schon die Universität zu Königsberg besuchen. Er studirte die alten Klassiker, neuere Sprachen, Philosophie, Mathematik und die Rechte. Von der Universität ging er zu seinen Verwandten nach Dänemark, den Generalen Stuffelt und Folkensohn; auf deren Rath er in seinem 21sten Jahre den Kriegsstand wählte. Aber Dänemark verliess er sehr bald, weil er dort keine Gelegenheit fand, sich als Krieger zu zeigen. Gleich beym Regierungsantritt Königs Friedrich des 2ten von Preussen kam er in dessen Dienste als Lieutenant unter das Regiment des Prinzen Heinrich zu Berlin, und dadurch in Bekanntschaft mit Gleim, Spalding, Ramler, Sulzer, Krause, Stille, auch mit Hirzel'n, als er sich in Potsdam aufhielt. Im J. 1749 ward er Hauptmann, und bey dem Ausbruch des siebenjährigen Krieges Major in dem Regiment des Generals von Hausen. Geb. zu Zeblin unweit Cöslin in Pommern am 3 März 1715; gest. an den in der Schlacht bey Kunnersdorf gegen die Russen empfangenen Wunden am 24 August 1759.

*Der Frühling; ein Gedicht. Berlin 1749. 4. Ferner zu Zürich 1750. 4; herausgegeben von H. d. i. (*Hirzel dem jüngern.*) Neue Ausgabe, mit einem An-

*) Auch EWALD CHRISTIAN: aber irrig.

hange kleiner Gedichte. Berlin 1751. 4. ebend. 1752. 4. Neue verbeſſerte Auflage. Frankfurt an der Oder 1752. 8. ebend. 1756. 8. ebend. 1761. 8. ebend. 1764. 8. *In der von dem Verfaſſer ſelbſt veranſtalteten* Sammlung ſeiner Gedichte, *unter dem Titel:* Gedichte, von dem Verfaſſer des Frühlings. Berlin 1756. kl. 8. *In Ramler's Ausgabe von* Kleiſt's Werken. 2 Bändchen. ebend. 1760. gr. 8. *Noch mehr beſeilt in der Ausgabe,* ebend. 1760. kl. 8. *und hernach öfters. Die neueſte einzelne Ausgabe, unter dem Titel:* C E. v. Kleiſt's Frühling, kritiſch bearbeitet. ebend. 1804. 8. — *In ſeiner erſten Geſtalt, wie der Frühling zuerſt aus der Feder des Verfaſſers kam, ließ ihn S. G. Lange in* Schirach's Magazin der Teutſchen Kritik (B. 2.) *abdrucken.* — *Italieniſch von* Tagliazucchi (*damahligen Preuſſiſchen Hofpoëten*). Potsdam 1755. kl. 8. *Dieſe Ueberſetzung findet man auch in der Sammlung von 1756 und in der Ausgabe von 1760 in* gr. 8. — *Probe einer Engliſchen Ueberſetzung in* (F. Nicolai's) Briefen, den jetzigen Zuſtand der ſchönen Wiſſenſchaften in Teutſchland betreffend. Berlin 1755. 8. — *Franzöſiſch von* Michael Huber, *im* Journal étranger 1760 *und in ſeiner* Choix de Poëſies allemandes. Auch von Nic. Beguelin. Berlin 1784. 8. (*nach der Ausgabe von* 1764). — *Holländiſch,* Utrecht 1772. 8. — *Lateiniſch von* G. L. Spalding, Berlin 1783. 8.

* Ciſſides und Paches. Berlin 1759. kl. 8. *Hernach in den Ramleriſchen Ausgaben von Kleiſt's Werken. Franzöſiſch von* Mich. Huber *in der* Choix.

Mehrere ſeiner Oden, Idyllen und Elegieen erſchienen auch Anfangs einzeln, hernach in der Sammlung ſeiner Werke, *deren Ausgaben ſo auf einander folgten:* Berlin 1756. kl. 8. (*Von ihm ſelbſt beſorgt, folglich die Originalausgabe.*) ebend. 1760. in groſs und klein Oktav (*von Ramler beſorgt und hier und da verändert*). Bern 1765. 2 Bände in kl. 8. (*beſorgt von B. L. Walthard.*) 3te, *von Ramler beſorgte Ausgabe,* Berlin 1771. gr. 8. 4te, *von demſelben beſorgte Ausgabe,* ebend. 1778. gr. 8. ebend. 1782. gr. 8. (*und zwar doppelt, eine gewöhnliche und eine Prachtausgabe mit Kupfern und Vignetten, in 2 Theilen.*) *Original-Prachtausgabe, beſorgt von Körte.* ebend. 1803. 2 Bände in gr. 8. Mit Kupfern. *Zugleich in* kl. 8.

ohne die Kupfer. — Kleiſt's Werke wurden auch häufig nachgedruckt, z. B. zu Wien 1789. 8; zu Reutlingen, Carlsruhe u. ſ. w.

Sein Bildniſs vor den Ausgaben ſeiner ſämtlichen Werke. Vor dem 6ten Band der Bibl. der ſchönen Wiſſenſchaften von *Bernigeroth*. Vor dem *Nicolaiſchen* Ehrengedächtniſs von *Kauke*. In *Meiſter's* Charakteriſtik Teutſcher Dichter (B. 2.) von *Heinrich Pfenninger*. Auch einzeln. — Die Freymaurerloge zu Frankfurt an der Oder lieſs ihm im J. 1779 ein Denkmahl errichten, eine 14 Fuſs hohe Pyramide, auf deren einer Seite das Bruſtbild des Dichters in weiſſem Marmor ſteht. — Sein Bildniſs, gemahlt von *Rhode*, in der Garniſonkirche zu Berlin.

Vergl. Ehrengedächtniſs Herrn *Ewald Chriſtian von Kleiſt*, von *Friedrich Nicolai*. Berlin 1760. 4. Auch vor den meiſten Ausgaben der *Kleiſtiſchen* Werke, im Auszuge. Franzöſiſch von *Michael Huber*; in dem Journal étranger 1761. — *Ramler's* Vorbericht zu ſeinen Ausgaben der ſämtlichen Werke. — *Pauli's* Leben groſser Helden Th. 6. S. 199—220. — *C. H. Schmid's* Biographie der Dichter Th. 1. S. 1—67. — *Deſſen* Nekrolog der vornehmſten Teutſchen Dichter B. 2. S. 387—425. Zuſätze dazu in dem Journal v. u. f. Teutſchland 1792. St. 647, von dem Verfaſſer ſelbſt. — (*K. A. Küttner's*) Charaktere Teutſcher Dichter u. ſ. w. Th. 1. S. 172 u. ff. — *Kleiſt's* Leben in dem Pommeriſchen Archiv 1784. — *Meiſter's* Charakteriſtik Teutſcher Dichter B. 2. S. 181—222. (meiſtens aus mündlichen Nachrichten und Handſchriften von D. und Rathsherrn *Hirzel*, dem Herzensfreunde *Kleiſt's*. Es werden zugleich leſenswürdige, vorher ungedruckte Briefe des Dichters an *Hirzel* mitgetheilt S. 189—219). — *Hirzel* über *Kleiſt's* Charakter in *Lavater's* Phyſiognomik. — Nachträge zu *Sulzer's* allgemeinen Theorie der ſchönen Künſte B. 1. St. 1. S. 172—183 (von *Manſo*). — *Hirſching's* Handbuch. — *Vetterlein's* Handbuch der poëtiſchen Litteratur der Teutſchen S. 383—395. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 559—662. — *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtlichen Liederdichter S. 168—170. — *Baur's* Gallerie der berühmteſten Dichter des 18ten Jahrhunderts S. 31—56.

von Kleist (Franz Alexander).

Lieutenant in dem königl. Preuſsiſchen Infanterieregiment des Herzogs von Braunſchweig zu Halberſtadt, nahm im J. 1790 ſeinen Abſchied, und ſtudirte bis 1791 zu Göttingen; ward in demſelben Jahre königl. Preuſsiſcher Legationsrath, und lebte bald in Berlin, bald auf ſeinem Gute Frankenhagen bey Frankfurt an der Oder:

geb. zu Potsdam am 24 December 1769; geſt. auf ſeinem Gute Ringenwalde bey Neudamm in der Neumark am 8 Auguſt 1797.

Hohe Ausſichten der Liebe; an Minona. Berlin (1789). gr. 8. 2te verbeſſerte Auflage. ebend. 1790. kl. 4.

Graf Peter der Däne; ein hiſtoriſches Gemählde. ebd. 1791. 8.

Ueber die eigenthümlichen Vollkommenheiten des Preuſſiſchen Heeres. ebend. 1791. 8.

Zamori, oder die Philoſophie der Liebe in 10 Geſängen. ebend. 1793. gr. 8.

Das Glück der Liebe. ebend. 1793. gr. 8.

Sappho; ein dramatiſches Gedicht. ebend. 1793. 8.

*Fantaſien auf einer Reiſe nach Prag, von v. K. Dresden u. Leipz. 1792. 8.

Ode, Sr. Hochf. Durchl. Karl Wilhelm Ferdinand, regierenden Herzoge zu Braunſchweig-Wolfenbüttel, gewidmet. Berlin 1794. 8.

Glück der Ehe, ein Seitenſtück zum Glück der Liebe. Mit einem Kupfer. ebend. 1796. gr. 8.

Das Lob des einzigen Gottes, ein Gegenſtück zu den Göttern Griechenlands, *im* Teutſchen Merkur 1783. März S. 250; *in eben dieſem Journale* 1789. St. 7. S. 113—129.

Die Befreyung von Malta, erſter Geſang; *in der* Teutſchen Monatsſchrift 1790. St. 2. S. 165—203. — Friedrich Wilhelm's Heldenruhm, ein Hymnus; *ebend.* St. 5. S. 57—68. — An die Freundſchaft; *ebend.* St. 12. S. 329—332. — Ueber die Feſtigkeit des Preuſſiſchen Staats; *ebend.* 1791. St. 1. S. 65—80. — Denkmahl Teutſcher Dichter und Dichterinnen; *ebend.* St. 3. S. 233—257. St. 8. S. 286—306. und St. 11. S. 231—242. — Fürſtenfreuden; *ebend.* St. 4. S. 313—319. — Stoinef und Geidippa; *ebend.* S. 361—372. — Auf Mirabeau's Tod; *ebend.* St. 5. S. 3—6. — Der Bär und der Zaunkönig, eine Fabel; *ebend.* 1792. St. 1. S. 57—60. — Der Einſiedler; *ebend.* St. 4. S. 252—281. — Antwort auf eine Epiſtel des Kanonikus Gleim; *ebend.* St. 5. S. 4—5. — Appollonia; an den Dr. Kramer; *ebend.* S. 73—88. — Das Leben des Cervantes; *ebend.* St. 6. S. 89—107. — Nicolaus der Taucher; *ebend.* St. 9. S. 53—72. — Zamori und Mi-

dóra, oder die Philoſophie der Liebe dritter Geſang; Religion der Liebe; *ebend.* St. 10. S. 149—162.

Fragment über das Andenken an groſse Männer; *in* v. Archenholz neuer Litt. u. Völkerkunde, 1790. St. 2. S. 132—140. — Habsburg, Boruſſia und Brabant, am Strome der Zeit, eine allegoriſche Prophezeihung am Ende des Jahres 1789; *ebend.* St. 4. S. 304—314. — Ode an die Teutſchen bey den Franzöſiſchen Unruhen; *ebend.* St. 5. S. 412—416. — Gedanken bey der Nachricht vom Tode des Kaiſers Joſeph des Zweyten; *ebend.* S. 416—418. — Ueber Gleim; *ebend.* 1792. April.

Gedichte *in den* Halberſtädtiſchen gemeinnützigen Blättern.

Mehrere Gedichte.

Klemm (Jakob Friedrich).

Studirte zu Tübingen, ward dort im J. 1760 Repetent, 1763 Diakonus zu Balingen, 1782 Specialſuperintendent und Stadtpfarrer zu Nürtingen: geb. zu Herrenberg im Würtembergiſchen am 25 Auguſt 1733; geſt. am 24 Junius 1793.

Exempelbibel zur Bildung des Herzens junger Leute und Kinder. Tübingen 1765. 8. *Ward viermahl aufgelegt.*

Neuer Atlas für die Jugend, von 21 Chärtchen; mit einer kurzen Anleitung, wie man ihn gebrauchen ſolle, die Erdbeſchreibung auf eine ganz neue Art leicht und nützlich zu lernen. ebend. 1782. 3. 2te verbeſſerte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1790. 8.

Hebräiſches Elementarbuch, oder hebräiſche Sprachübungen, ſamt einer hebräiſchen Chreſtomathie, zum Beſten der ſtudirenden Jugend. ebend. 1783. 8.

Elementarbuch für die herzoglich Würtembergiſchen niedern Lateiniſchen Schulen, mit gnädigſter Genehmigung verfertigt. Stuttgart 1786. — 2ter Theil, welcher nur zunächſt zur Bekanntſchaft mit den Lateiniſchen Schriftſtellern ſelbſt leiten ſoll. ebend. 1787. 8.

Verſuch einer Vorſtellung für Kinder von den zwölf himmliſchen Zeichen im Thierkreiſe am Himmel und

in der Sonnenbahn; *in dem* dritten Jahrgang des Nürnbergiſchen Kinder-Almanachs auf das J. 1783. S. 1—25.

Vergl. *Haug's* gel. Würtemberg S. 111.

KLEMM (JOHANN CHRISTIAN).

Studirte zu Stuttgart und Tübingen, ward dort im J. 1707 M. der Philoſophie, 1710 Repetent, 1717 auſſerordentlicher Profeſſor der Philoſophie bey dortiger Univerſität, 1720 ordentlicher Profeſſor der Kritik und der Griechiſchen Sprache, 1725 auſſerordentlicher Profeſſor der Theologie, 1726 zugleich Profeſſor der morgenländiſchen Sprachen, 1730 Doktor der Theologie, 1736 ordentlicher Profeſſor derſelben und Superattendent des theologiſchen Stifts, 1747 Dekan der Stiftskirche und erſter Superattendent: geb. zu Stuttgart am 22 Oktober 1688; geſt. am 1 Oktober 1754.

Diſſ. de fundamento moralitatis. Tubingae 1707. *Ward zwar unter Rösler's Vorſitz auf den Katheder gebracht, aber nicht gedruckt: der Verf. erwarb ſich aber doch dadurch den oberſten Platz unter den Kandidaten der Magiſterwürde.*

Specimen moderationis theologicae in controverſiis inter ipſos Auguſtanae Confeſſionis fratres agitatis, ſpeciatim de illuminatione irregenitorum. Stuttgard. 1715 4.

Breviarium controverſiarum eccleſiaſticarum, praemiſſis ex univerſa Philoſophia theſibus. Tubingae 1717. 4.

Oratio de ſervandis augendisque Reformationibus fructibus, ſive Evangelicorum rebus ibid. 1718. 4.

*Die nöthige Glaubenseinigkeit der proteſtantiſchen Kirchen, auch nach den ſelbſt beliebten Principiis der ſogenannten Lutheriſchen und orthodoxen Lehrer, mit einem einigen Beweisgrunde dargethan. ebend. 1719. 4. *Nachgedruckt zu* Regensburg 1719. 4. *Auch in dem hernach folgenden* Ireniſchen Zeugniſſe. *Lateiniſch, ohne des Verfaſſers Namen, unter dem Titel:* Schediasma irenicum; hoc eſt: Neceſſaria Proteſtantium in fide conſenſio, ex propriis principiis orthodoxorum etc. Ratisbonae 1720. 4.

Geneſis litterarum Graecarum e Phoenice derivanda. Tubing. 1720. 4.

Elementa philoſophiae rationalis ſuccinctiſſima, ſive myſterii Logicae retacti Theoremata et Praxis absque ſyllogismo; cum acceſſione de morbis naevisque mentis et eorum medela; ea brevitate concinnata, ut paucarum horarum ſpatio, adhibita aliquali attentione, a ſtudioſis diſciplinarum, quod ad recte iudicandum et dextre ratiocinandum ſcitu eſt neceſſarium, queat addiſci. ibid. 1721. 8.

*Vertheidigte Glaubenseinigkeit der proteſtantiſchen Kirche; oder: Abgenöthigte Antwort auf eine neulich an das Licht gekommene Schrift: Kurze und wohl gegründete Unterſuchung dreyer Schriften. Frankfurt (*oder vielmehr* Tübingen). 1722. 4. 2te Ausgabe. Frankfurt (*wirklich*) 1722. 4.

*Allerneueſte Hiſtorie der theologiſchen Gelehrſamkeit (1722); *ein Journal, an dem K. den erſten Antheil hatte, deſſen Fortſetzung aber, auf Anrathen der Obern, unterblieb.*

Litterae amici ad amicum, de ſtatu negotii irenici apud Tubingenſes. 1723. 4. *Teutſch in dem* Ireniſchen Zeugniſſe.

Hiſtoria concordiae fundamentalis, quae in Eccleſiis Evangelicis obtinet, ex monumentis publicis Principum Evangelicorum, et praecipuorum Theologorum, evidenter demonſtrata editaque ab Irenico. Tubing. 1724. 4.

Ireniſches Zeugniſs, beſtehend aus vorhin ausgegebenen, nunmehr aber vermehrten und beſtätigten Schriften. Frankf. u. Leipz. 1724. 4.

*Kurzer Entwurf der jüngſten Vereinigungshiſtorie, beſtehend aus den in dieſer Sache ergangenen Documenten, Concluſis, Edicten, Königlich- und Churfürſtlichen Briefen, und theologiſchen Bedenken, auch Anführung der vornehmſten Schriften. Frankfurt 1724. 8.

Kurze Nachricht von einigen Vereinigungsſchriften .... *Auch in des* beſchäftigten Secretarii 47ſten Expedition S. 1001 u. ff.

Progr. Quousque conſultum ſit diſputare? Tubing. 1724. In forma patente.

Exercitia critica in V priora capita Matthaei, ibid. 1726. 4.

Criticae ſacrae in Novum Teſtamentum principia. Pars I. Tubing. 1726. 4. — Pars II. ibid. 1727. 4.

Oratio academica de praecipuo res Proteſtantium eccleſiaſticas impediente malo, intolerantia. ibid. 1726. 4.

Confeſſio orthodoxiae ex libris ſymbolicis propoſita. ibid. eod. 4.

Exercitia philologica in Evangelium S. Marci dimidium. ibid. 1727. 4.

Progr. de Profeſſoribus linguae Hebraeae in Academia Tubingenſi. ibid. 1778. In forma pat. *Auch in* J. J. Moſer's erläutertem Würtemberg (1729. 8) Th. 1. S. 119 u. f.

— de Profeſſoribus linguae Graecae in Academia Tubingenſi. ibid. 1728. In forma patent. *Auch in* Moſer's a. O. Th. 2. S. 294 u. f.

Opuſcula, in quibus conſenſus Proteſtantium in fundamento fidei oſtenditur, et de intolerantia, praecipuo res Proteſtantium eccleſiaſticas impediente malo, agitur. Francof. et Lipſ. 1727. 4.

Kurze Beleuchtung des ſogenannten Friſs Vogel, oder ſtirb. Tübing. 1728. 8.

Progr. natalitium ſuper Jeſ. II, 22. ibid. 1728. In forma patente.

— — ſuper Joh. I, 1—13. ibid. 1729. In form. pat.

Diſſ. Locorum Pentateuchi corruptionis recens accuſatorum vindiciae. ibid. 1729. 4. *Auch in* deſſen Theologia dogmatico-polemica.

— Concilii a Benedicto XIII in Laterano habiti perbreve examen. ibid. eod. 4.

Diſſ. inaug. Examen Concilii Lateranenſis a Benedicto XIII anno univerſalis Jubilaei 1725 habiti ibid. 1730. 4.

Diſſ. de ſervo hominis non renati in ſpiritualibus arbitrio, et gratia converſionis atque praedeſtinationis ordinata. ibid. eod. 4.

De numis Hebraeorum Diſſertationes tres, ſeu Libellus academicus. ibid. eod. 4.

Mit dem Kanzler Pfaff gab er heraus: Biblia, d. i. die ganze heil. Schrift Alten und Neuen Teſtaments, mit neuen Vorreden, Summarien, Parallelen, Anmerkungen und geiſtlichen Anwendungen, auch Gebeten, auf jedes Capitel und einer Harmonie des N. T. u. ſ. w. Tübingen 1729. fol. Speyer und Leipzig 1767—1770. 9 Bände in gr. 8.

Theſes inaugurales ex Philoſophia, Philologia, Poëſi, Muſica, Rhetorica, Hiſtoria, Logica, Metaphyſica, Pneumatica, Phyſica, Matheſi, Ethica, iure Naturali, Politica et Oeconomia. Tübing. 1730. 4.

Diſſ. critica de voce βαρβαρος, ad dictum Pauli 1 Cor. XIV, 11. ibid. 1732. 4.

— Praxes ſpeciales Criticae ſ. Hebraeae. ibid. eod. 4.

Critica ſacra nominum Hebraeorum adpellativorum Aleph praeformativo auctorum; Diſputationes tres. ibid. 1733. 4.

Progr. de bello grammaticali inter Martinum Cruſium et Nicodemum Friſchlinum. ibid. eod. In form. pat. *Teutſch von* J. J. Moſer vor deſſen Ausgabe von Martini Cruſii Schwäbiſchen Chronik. (Frankf. 1733. fol.)

Diſſ. de uſu Targumico-Talmudico in critica ſacra Hebraica. Tubing. 1733. 4.

Erſte Rede, von der Wichtigkeit, Schwere und Gefährlichkeit des öffentlichen Seelenwächter-Amts, über Ezech. III, 17—21. ebend. 1735. 4.

Diſſ. Sacrae Criticae quinquaginta problemata. ibid. eod. 4.

— Veritas hiſtoriae doctrinaeque Moſaicae ex monumentis hiſtoricis, iisque potiſſimum inſitis. ibid. 1736. 4. *Auch in* des Verfaſſers Theologia polemica.

— theologica, qua refutata eſt Joh. Mayeri — Hardervici a. 1700 impreſſa diſputatio theologica de propheticis viſionibus Ezechielis, templum, urbem, et terrae Iſraëlis diſtributionem concernentibus, nondum impletis, ſed olim et quidem myſtice implendis. Auct et Reſp. J. G. F. Scholl. ibid. 1737. 4.

Theſes theologicae ſuper nonnullis Theologiae Chriſtianae capitibus. ibid. eod. 4.

Diſſ. I. II. III: Protoplaſtorum ſeductor fuit Satanas in angelum lucis, ſeu Seraphinum, transfiguratus, non ſerpens naturalis obſeſſus. Geneſ. III, 1 ſqq. 2 Corinth. XI, 3 ſqq. ibid. 1738—1739. 4.

Critica ſacra ſenſus litteralis incomplexi Codicis Hebraei Veteris Teſtamenti ordine alphabetico vernaculo elati, et XX canonibus criticis ſuperſtructi, ut commentariorum et verſionum cumprimis vernaculorum Codicis ſacri legitima poſſit eſſe probatio. ibid. 1739. 8.

Diſſ. theol. Orbis hic ſecundum qualitates et ſecundum praeſentem ſubſtantiam eſt interiturus, nec tamen adnihilandus. Tubing. 1759. 8.

Concluſiones theologicae de Chriſtiana religione ſynthetica. ibid. 1740. 4.

Diſſ. I—V: Antitheſis orthodoxae defenſivae, inſultibus et paradoxorum noſtrae cumprimis aetatis oppoſitae. ibid. 1740—1743. 4.

Das Andenken des dritten Jubelfeſtes der edlen Buchdruckerkunſt auf der Univerſität Tübingen; welches, theils wie dieſes Jubelfeſt A. 1740 am Tage St. Jacobi des Apoſtels von den Herren Kunſtverwandten gefeyert worden, und die dahin gehörigen Stücke anführet, theils einen hiſtoriſchen Entwurf des Anfangs und Fortgangs dieſer edlen Kunſt in Schwaben, und beſonders der Akademie Tübingen, in den meiſten von A. 1440 bis 1540, als dem erſten Jahrhundert, gedruckten Büchern enthält. ebend. 1740. 4.

Erſtlinge auf das weitausſehende Jahr 1741, beſtehend in einer chriſtlichen Neujahrs- und Segenspredigt, gehalten in der Stiftskirche zu Tübingen den 1ſten Jänner über Jeſ. IX, 6; und in einer gnädigſt anbefohlnen Leichenrede, gehalten daſelbſt in der Stiftskirche den 8 Jänner über Jeſ. XIII, 18 bey dem höchſt bedauerlichen Ableben weyland Ihro Majeſtät Karl des VI, Römiſchen Kaiſers. Auf Begehren dem Druck überlaſſen. ebend. 1741. 4.

Die heil. Schrift alten und neuen Teſtaments, nach der gemeinen Ueberſetzung mit kurzen Summarien, reichſten bey keiner Bibel vorkommenden ſowohl Real- als Verbalparallelen, welche eine Concordanz erſparen können, und deren jene auf eine neue Art mit einem †, dieſe aber mit einem * zum Unterſchied und Nutzen in dem Gebrauche bezeichnet ſind; auch einer durchgängigen, den Gelehrten höchſt nützlichen und mit etwas gröſserer Schrift bemerkten Anzeige deſſen, was in den Grundſprachen entweder anders oder doch nachzuſehen iſt. ebend. 1741. 8.

Dank- und Freudenfeſt, auf hochfürſtl. gnädigſten Befehl angeſtellt aus dem 4ten Buche Moſe XXVII, 16. 17 vorſtellend den Gott ſchuldigen Dank, wegen den durch ſeine Gnade einmüthig und glücklich erwählten neugekrönten Römiſch Kaiſerl. Majeſtät Karl des 7ten — als oberſten Reichshirten und Ebenbild

des Grofsfürſten Joſuae; gehalten an dem zweyten Oſterfeyertage in der Stiftskirche zu Tübingen, und auf Verlangen, dem Druck überlaſſen. Tübingen 1741. 4.

Diſſ. Antiſcripturarius noviſſimus cum abominatione reiectus. ibid. eod. 4.

— Antiſcripturarius noviſſimus porro cum indignatione reiectus. ibid. 1742. 4.

— Theorema: Methodus Salvatoris optimi graviſſimas circa hominum ſalutem controverſias terminandi eſt optima, ad Luc. XIII, 23. 24. ibid. eod. 4.

— Judaismus per Chriſtianismum ſublatus. ibid. eod. 4.

— Veritas religionis Chriſtianae, ex vaticiniorum implementis comprobata. ibid. eod. 4.

— Θεοπνευστια ſacrarum litterarum aſſerta. ibid. 1743. 4.

— Quousque errores in Eccleſia Chriſtiana ſint intolerandi? ibid. 1745. 4.

— Vaticinium Hoſeae novem verſuum paraphraſi notisque illuſtratum. ibid. 1746. 4.

— de Eccleſia Chriſtiana repraeſentativa. ibid. 1747. 4.

Oratio de facultate theologica Tubingenſi. ibid. 1748. 4.

Diſſ. de Eccleſia Chriſtiana repraeſentativa eiusque iuribus. ibid. eod. 4.

— Anacriſis Epiſtolae prioris D. Petri. ibid. eod. 4.

— Anacriſis Epiſtolae poſterioris D. Petri. ib. eod. 4.

— Vaticinium vaticiniorum Veteris Teſtamenti de Meſſia in Jeſu Nazareno impletum. ibid. 1749. 4.

— exegetico-dogmatica, ſive fundamina Theologiae ex Veteri Teſtamento quoad Anthropologiam. ib. 1750. 4.

— — — — de Meſſia et Spiritu S. ibid. eod. 4.

— de Fide in Deum Creatorem et Conſervatorem coeli et terrae, ſpeciatim Angelorum. ibid. 1751. 4.

— theologica ſive Theoſophia vindicata. ibid. 1752. 4.

Die meiſten der bisher angeführten Diſſertationen lieſs er unter folgendem Titel zuſammen drucken: Theologia Chriſtiana, maxime polemica, eaque potiſſimum novior, ſive de fide in Deum triunum Patrem, Filium et Spiritum Sanctum, creatorem et conſervatorem univerſis ſpeciatim hominis; in uſum ſacris theologicis operantium. Liber primus. ibid. 1751. — Liber ſecundus. ibid. 1752. 4.

Diſſ. dogmatico-polemica ſiſtens hamartigeniam. ibid. 1753. 4.

Oratio de ſervandis augendisque Reformationis fructibus ſive Evangelicorum rebus. Tubing. . . . 4.

Diſſ. Antichriſtianismus Pſeudo-Chriſtianorum. ib. 1745. 4. *Ward zwar noch bey ſeinem Leben gedruckt, aber nach ſeinem Tode unter dem Vorſitz des D. Cotta vertheidigt.*

Kurze Entſcheidung der Frage: Ob ein Evangeliſcher, abſonderlich Reformirter Chriſt, dem Friedenswerke mit gutem Gewiſſen entgegen ſeyn könne? *in* Ulrich's Miſcellaniis Tigurinis. . . .

Er fieng die Tübingiſchen gelehrten Zeitungen *im J.* 1734 *an und ſetzte ſie* 1735 *und* 1736 *fort, überliefs aber hernach dieſes Geſchäfte andern.*

Vergl. *Moſer's* erläutertes Würtemberg Th. 2. S. 189—198. — Progr. funebre. — Tübingiſche Berichte von gelehrten Sachen 1754. St. 42. — *Schmerfahl's* Neue Nachrichten von jüngſt verſtorbenen Gelehrten B. 2. S. 360—372. 840—852. — *Köhler's* Fortſetzung der *Holbergiſchen* Kirchenhiſtorie Th. 6. S. 399. — *Bök's* Geſchichte der Univerſität zu Tübingen S. 148 u. f. — *Hirſching's* Handbuch.

KLENK (ERNST).

Erſt Sekretar des Präſidenten von Bibra zu Fulda, hernach eine Zeit lang Regierungsaſſeſſor zu Neuwied, und in der Folge ſeit 178 . . *Privatgelehrter zu Uffenheim im Fürſtenthum Ansbach, hernach ſeit* 1790 *zu Darmſtadt, wo er ſich aber zuletzt auch nicht mehr aufhielt? geb. zu Frankfurt am Mayn* 174 . .; *geſt. wo?* 179 . .

*Briefe der Miſtriſs Fanni Butlerd an Lord Karl Alfred von Kaitombridge; aus dem Franzöſiſchen verteutſcht. Nürnberg 1781. 8.

Ueber die jetzige Lage der Wiſſenſchaften in Teutſchland; nebſt einigen Anhängen. 1782. 8.

Mohammeds Reiſe ins Paradies; ein Bruchſtück. Frankfurt und Leipzig (*Nürnberg*) 1785. 8.

*Aviſen für den Verſtand und das Herz. 1 Heft. (*Nürnberg*) 1786. 8.

Von der Stadt Langenzenn und derſelben Gleitsſtraſse. . . 1787. 4.

Preisfrage: Da die Staaten der geiſtlichen Reichsfürſten Wahlſtaaten und überdies gröſstentheils die geſegne-

testen Provinzen von Teutschland sind; so sollten sie von Rechtswegen auch der weisesten und glücklichsten Regierung geniesen; sind sie nun nicht so glücklich, als sie seyn sollen, so liegt die Schuld nicht sowohl an den Regenten, als an der innern Grundverfassung. Welches sind also die eigentlichen Mängel? und wie sind solche zu heben? Frankfurt und Leipz. (*Erlangen*) 1787. 8. *Eine neue Umarbeitung dieser Preisfrage steht in* Winkopp's und Höck's Magazin für Geschichte u. s. w. B. 1. S. 391—411 (1790).

*Philosophische Bemerkungen über die Republiken überhaupt, und über die kaiserl. freyen Reichsstädte insbesondere. Aus dem Französischen handschriftlichen Original des Hrn. Serieux le Sonnant wörtlich übersetzt. Vom Verfasser Sr. Maj. dem jetzt regierenden Kaiser Joseph II zugeeignet. Amsterdam 1787. 4.

Politisch-litterarische Blätter. Darmstadt 1790. 8.

Vergl. Fränkischer Merkur 1796. Nr. 47 und 1797. Nr. 8.

Klenner (Samuel).

Rathskämmerer zu Steinau in Schlesien: geb. daselbst am 14 December 1702; gest. . . .

*Der reisende Gerbergeselle, oder Reisebeschreibung eines auf der Wanderschaft begriffenen Weisgerbergesellens; nebst angehängtem wahrhaften und eigentlichen Verlauf des in Thorn 1724 bey dem Jesuiterkloster entstandenen Tumultes und darauf erfolgten Execution. Liegnitz 1751. 8.

Klesius (Johann Jakob).

D. der Medicin zu Andernach: geb. auf der Festung Ehrenbreitstein 1769; gest. 1792.

Anleitung, bestäubte Insekten zu sammeln, für diejenigen, welche erst zu sammeln anfangen. 3 Theile. Mit Kupfern. Coblenz 1784. 8.

KLETT (JOHANN FRIEDRICH).

Studirte zu Hof und Leipzig. Nach geendigten Studien kam er nach Merſeburg als Hauslehrer des Barons von Brandenſtein, den er in der Folge nach Leipzig führte, wo er Gelegenheit fand, ſich von der philoſophiſchen Fakultät das Baccalaureat und im J. 1746 die höchſte Würde zu erwerben. Noch in demſelben Jahr begab er ſich nach Erlangen, und fieng bey dortiger Univerſität an Vorleſungen zu halten, ſtiftete im J. 1746 auf eigne Koſten die dortige gelehrte Zeitung, die bis 1798 dauerte, errichtete eine Diſputirgeſellſchaft, und erwarb ſich im J. 1748 die juriſtiſche Doktorwürde. Ein in demſelben Jahr an ihn ergangener Ruf als auſſerordentlicher Profeſſor an das akademiſche Gymnaſium zu Coburg bewog ihn, Erlangen zu verlaſſen und dieſe Stelle anzunehmen: geb. zu Hof 1719; geſt. am 25 Auguſt 1750.

Diſſ. pro facultate docendi de veterum Romanorum hiſtoricorum prae recentioribus praeſtantia. Erlangae 1745. 4.

— de enunciationibus identicis. Auct. et Reſp. Joh. Frid. Troeltſch. ibid. 1746. 4.

* Compendium hiſtoriae litterariae noviſſimae, oder Erlangiſche gelehrte Anmerkungen und Nachrichten auf das Jahr 1746. Nebſt einem kurzen Auszug aus andern gelehrten Nachrichten von den meiſten, ſowohl groſſen als kleinen Schriften, welche in und auſſerhalb Teutſchland zum Vorſchein gekommen, ingleichen von den merkwürdigſten Veränderungen, welche ſich dieſes Jahr in der gelehrten Welt ereignet. 8. *Dieſem Jahrgange iſt ein Vorbericht vorgeſetzt* von dem Verderb, welchen die gelehrten Zeitungen in dem Reich der Gelehrten ſtiften. *In den erſten ſechs Stücken liefert Klett einen* Abriſs von dem Zuſtand der neuern Gelehrſamkeit überhaupt. Comp. hiſt. litt. noviſſ. oder Erl. gelehrte Anmerk. u. Nachrichten auf das J. 1747. 2ter Jahrgang. *In den erſten Stücken ſtehen:* Moraliſche Gedanken von dem Ungereimten in den gewöhnlichen Neujahrswünſchen; Betrach-

Betrachtung der Urſache, warum wir die Sachen leichter merken, als die Worte; von den Thorheiten der Gelehrtengeſchichte älteſter Zeiten. — auf das J. 1748. 3ter Jahrgang. *In den erſten Stücken ſteht ein* Abriſs der neueſten gelehrten Geſchichte in den vornehmſten Ländern.

Diſſ. de iis, quae non poſſunt aut non debent definiri. Erlangae 1747. 4.

*Vollſtändige Einleitung in die Monatsſchriften der Teutſchen. 1ſter Band. ebend. 1747. 8. (*Georg Beſenbeck ſetzte ſie fort bis zum 1ſten Stück des 2ten Bandes 1751 und folgg. (Dieſem nach iſt oben die Notitz unter Beſenbeck zu berichtigen).*

Diſſ. logica, num ad plura ſimul attendere poſſimus? Reſp. auct. Ferd. Henr. Frenzel. ibid. 1747. 4.

— inaug. iuridica de iuris Juſtinianei placitis, quae vim legis non habent. ibid. 1748. 8.

Joh. Adam Freyh. von Ickſtadt gründliche Abhandlungen von den Jagdrechten — von J. F. Klett. Nürnberg 1748. 4. *Vergl. oben* von Ickſtadt.

Progr. Primae lineae hiſtoriae litterariae pragmaticae. Coburgi 1748. 4.

*Coburgiſche politiſche Zeitung. Coburg 1748 u. ff. gr. 8.

Vergl. *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenthum Bayreuth B. 5. S. 84—86. — *Deſſen* akad. Gelehrten-Geſchichte der Univerſität zu Erlangen Abtheil. 3. S. 160—162.

Klinghammer (Christian).

Kurſächſiſcher Oberhüttenvorſteher zu Freyberg: geb. zu Arnſtadt am 18 September 1733; geſt. . . .

Vom Daſeyn des Eiſens im Karlsbader Prudelſteine; ein Sendſchreiben an Hrn. Hofr. Springsfeld. Dresden 1763. 8.

Verſchiedene kleine Aufſätze *in periodiſchen Blättern und in den* Schreberiſchen ökonomiſchen Nachrichten.

In dem Schauplatz der Künſte und Handwerker hat er überſetzt: Die Kunſt, Meſſing zu machen; den Lohgerber; die Kunſt, Leder auf Ungriſche Art zu bereiten; die Kunſt des Weiſsgerbers; die Hutmacher-

kunſt; die Kunſt des Dachdeckers; des Kalkbrenners; und die Kunſt, Holländiſche Ziegeln zu machen. *Die dabey befindlichen Anmerkungen ſind auch von ihm.*

KLINGNER (JOHANN GOTTLOB).

War erſt Schreiber zu Leipzig und Düben, lernte dabey den juriſtiſchen Schlendrian, ſtudirte aber ſeit 1718 zu Leipzig, ward 1721 Notarius, das Jahr darauf Juris Praktikus und 1730 Doktor der Rechte, nachdem er ſchon ſeit 1725 juriſtiſch-praktiſche Kollegien privatiſſime geleſen hatte: geb. zu Eulenburg am 24 April 1699; geſt. am 30 März 1768.

Diſſertatio inaug. de pactis coheredum diviſoriis. *Von Erbvergleichen.* Erford. 1730. 4.

Pr. de probatione ſterilitatis a colono ſuſcipienda. Lipſ. 1731. 4.

Commentatio de promotionibus ſtudioſorum iuris ad iter iuridicum pertinentibus. 1744. 4.

Jo. Jod. Beckii Tractatus de Jurisdictione Foreſtali, *von der forſtlichen Obrigkeit, Forſtgerechtigkeit und Wildbann.* 3te Auflage, mit nöthigen Supplementis vermehrt. Nürnb. 1748. 4.

Sammlungen zum Dorf- und Bauernrechte. 1ſter Theil. Leipz. 1749. — 2ter Theil. ebend. 1750. — 3ter Theil. ebend. 1753. — 4ter und letzter Theil. ebend. 1755. 4.

*Der juriſtiſche Federfechter; eine Quatemberſchrift. 24 Stücke. ebend. 1651 — 1756. 8.

Vergl. *Weidlich's* zuverläſſ. Nachrichten von jetzt lebenden Rechtsgelehrten Th. 1. S. 148 — 156.

KLINKOSCH (JOSEPH THADDÄUS).

M. der Phil., D. der Medicin und ſeit 1762 ordentlicher Profeſſor der Anatomie und Chirurgie auf der Univerſität zu Prag, wie auch kaiſerl. königl. Rath: geb. daſelbſt 1735; geſt. am 16 April 1778.

Theſes phyſiologicae de ſenſibilitate et irritabilitate ex experimentis factis deductae. Pragae 1761. 8.

Diſſ. diviſio herniarum, novaque herniae ventralis ſpecies progr. Pragae 1765. 4.

— Anatome partus capite monſtroſo. ibid. 1766. 4. cum figuris.

— Anatomica monſtri bicorporei monocephali deſcriptio. ibid. 1767. 4.

— Num iam verus uſus pulmonis in machina humana notus ſit? ibid. 1771. 4.

— de hydrocephalo foetus rariori eiusque cauſſa. ibid. 1773. 4.

— de arenulis in lotio adparentibus, ut infallibili ſalutaris morborum eventus ſigno prognoſtico. ibid. 1774. 8.

Diſſertationes medicae ſelectiores Pragenſes, collegit et edidit. Vol. I. ibid. 1775. 4.

Diſſ. de vera natura auriculae ejusdemque regeneratione. ibid. 1775. 8.

Obſ. de ſenſu tendinis acuto et raro cutis morbae; *in den* Götting. gel. Anzeigen 1775. S. 993 u. f.

Schreiben, den thieriſchen Magnetismus und die ſich ſelbſt wieder erſetzende Kraft betreffend, an den Grafen Franz Kinsky. ebend. 1776. 8. *Auch in den* Abhandlungen einer Privatgeſellſch. in Böhmen B. 2. S. 171 u. ff.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 1. S. 263 u. f.

KLOCKENBRING (FRIEDRICH ARNOLD).

Studirte zu Salzwedel, Braunſchweig, Leipzig und Göttingen, ward zu Ende des Jahrs 1767 Hauslehrer zu Hannover; im J. 1769 übernahm er die Redaktion des Hannöveriſchen Magazins; unternahm Reiſen nach Holland und durch Teutſchland in die Schweitz; ward im Februar 1772 Stadtſchulz, Stadtvogt und Koloniekommiſſar zu Hameln, wozu er ſchon im vorhergehenden Jahre war ernannt worden. Im Januar 1773 wurde er als geheimer Kanzleyſekretär bey dem Regierungskollegium zu Hannover angeſtellt, richtete, als ſolcher, die dortige neue Lotterie ein. Im J. 1776 erhielt er, als

geh. Kanzleyſekretär das Polizey- und Städtedepartement im Calenbergiſchen. Im J. 1781 *reiſete er mit ſeinem Schwiegervater, dem Hofrath und Bürgermeiſter Alemann, nach Wien, weiterhin half er die Induſtrieſchule im Waiſenhauſe der Altſtadt-Hannover einrichten; und in der Folge übernahm er die Direktion des Intelligenzkomtoirs, als es auf königliche Koſten verwaltet wurde. Gegen Ende des J.* 1790 *ſtürzte ihn die Schrift: Bahrdt mit der eiſernen Stirn, worin er gemiſshandelt wurde, in völlige Schwermuth, deren Anfälle er ſchon ehedem dann und wann erduldet hatte. Im Junius* 1792 *nahm ihn D. Hahnemann zu Georgenthal, drey Stunden von Gotha, in die Kur, und ſtellte ihn bis zum Februar* 1793 *völlig wieder her: doch verſchob ein ganz ungegründetes Miſsverſtändniſs mit ſeiner Frau die Rückkehr nach Hannover bis gegen Ende deſſelben Jahrs, wo er bis an ſein Ende in einer gänzlichen Unthätigkeit lebte: geb. zu Schnackenburg am* 31 *Julius* 1742; *geſt. am* 12 *Junius* 1795.

Beweis, daſs die Regeln der Ordnung der Mortalität in Rom bereits in den erſten Jahrhunderten der Monarchie bekannt geweſen ſind. Göttingen 1767. 8.

Aufſätze verſchiedenen Inhalts. 2 Bände. Hannover 1787. 8. *Standen vorher zerſtreut in Zeitſchriften; die meiſten in dem* Hannöveriſchen Magazin, *das er von* 1769 *bis* 1775 *mit herausgab; vorzüglich:* Ueber die Fleiſchpreiſe in der Stadt Hannover, nebſt einer Geſchichte derſelben; *in dieſem* Mag. 1781. St. 98 und 99. — Reſultate aus den Geburts- und Sterbelisten der Kurbraunſchweigiſchen Lande, und beſonders der Stadt Hannover. — Etwas über die Muſik der Südländer. — Sollte es gut ſeyn, öffentliche Schwimmſchulen zu errichten? — Iſt es thunlich und nützlich, eine Aſſekuranz wegen der Hornviehſeuche zu errichten? — Das Mährchen aus der Lüneburger Heide u. ſ. w.

Arthur Young über Groſsbritanniens Staatswirthſchaft, Policey und Handlung; aus dem Engliſchen überſetzt und mit Anmerkungen, Sr. Groſsbrit. Maj. Teutſche Staaten betreffend, vermehrt. Gotha 1793. 8.

Kurze Vergleichung der Gröſse, der Bevölkerung, der Auflagen und des Reichthums Englands und Frankreichs; *in dem* Anzeiger 1793. B. 1. S. 521—532.
Recenſionen *in der* Allgemeinen Deutſchen Bibliothek.

Sein Bildniſs in *Lavater's* Phyſiognomik B. 4.

Vergl. Striche zur Schilderung *Klockenbring's* während ſeines Trübſinns, von *Hahnemann*; in der Teutſchen Monatsſchrift 1796. Februar. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das Jahr 1795. B. 1. S. 124—247.

von KLÖBER und HELLSCHEBORN (KARL LUDWIG).

Erſt königl. Preuſsiſcher Kriegs- und Domänenrath zu Breslau, hernach ſeit 1792 königl. Preuſsiſcher geheimer Rath und dritter Kammerdirektor, ſeit 1794 aber zweyter Kammerdirektor daſelbſt: geb. zu .... in der Schweitz 1738; geſt. am 4 Junius 1795.

Etrennes pour les Dames. à Breslau 1768. 8. *Polniſch unter dem Titel:* Prezent dla Dam. Warſchau 1769. 8.
Etrennes pour les mères. à Bresl. 1769. 8.
Etrennes pour les maîtreſſes de famille. ibid. 1769. 8.
Etrennes pour les femmes. ibid. 1769. 8.
Armin und Elvira. Aus dem Engl. Breslau und Leipz. 1773. 8.
Etrennes pour les Dames, pour l'année 1773 et 1774. 8. (*Vermuthlich dieſe alle anonymiſch.*) — Einige Abhandlungen aus dieſen Etrennes. *Teutſch in dem* Leſebuch für Frauenzimmer Th 1.
*Von Schleſien vor und nach dem Jahre 1740. Freyberg (*oder vielmehr* Breslau) 1785. 2 Bände. gr. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1788. 2 Bände. gr. 8.

Vergl. *Streit's* Alphabet. Verzeichniſs aller im J. 1774 in Schleſien lebenden Schriftſteller S. 75. — *Denina's* Pruſſe littéraire T. II. p. 547 ſq. — Beytrag zur Charakterſchilderung des jüngſt verſtorbenen Raths und zweyten Kammerdirektors Hrn. *von Klöber; in den* Schleſ. Provinzialbl. 1795. St. 12.

KLOKOW (JOACHIM IMMANUEL).

Königl. Preuſsiſcher Landmeſſer in Alten-Stettin: geb. zu . . . .; geſt. . . . ,

Avertiſſement von der erfundenen Quadratura Circuli. 1. 2. 3tes Quartal, Alten-Stettin 1772. . . — Des ſubſcripti Avertiſſement von deſſen erfundenen und nunmehro völlig entdeckten und geendigten Quadratura Circuli. 4te Quartalſchrift. ib. eod. . . .

KLOPSTOCK (MARGARETHE).

Frau des im J. 1803 verſtorbenen Dichters Klopſtock zu Hamburg: geb. zu . . . .; geſt. 1758.

Hinterlaſſene Schriften (von ihrem Manne herausgegeben). Hamburg 1759. 8. *Es ſind darin:* Briefe von Verſtorbenen an Lebendige; der Tod Abels, ein Trauerſpiel; zwey geiſtliche Geſänge, u. ſ. w.

KLOSE (FRIEDRICH).

Erſt Prediger der reformirten Gemeine zu Thorn, hernach Kreis-Senior und Paſtor zu Liſſa in Groſspolen, zuletzt ſeit 1793 *königl. Preuſsiſcher Generalſuperintendent der Südpreuſsiſchen Gemeinen zu Poſen: geb. zu Liſſa 1728; geſt. am 17 Auguſt 1794.*

*Geſchichte von Polen unter der Regierung Auguſts des 2ten durch den Abt von Parthenay, aus dem Franz. 2 Theile. Mitau 1771. 8.

*Briefe einiger Portugieſiſchen und Teutſchen Juden an Voltaire, aus dem Franz. Danzig 1773. 8.

*Des Hrn. von Beaufort Römiſche Republik oder allgemeiner Plan der ehemahligen Regierung Roms; aus dem Franz. 4 Theile. ebend. 1775—1777. gr. 8.

Rede bey der Gedächtnisfeyer des Hrn. Andreas Mokwonowski, Woywoden von Maſuren; aus dem Polniſchen überſetzt. Leipz. 1786. 4.

Klose (Gottlieb).

Studirte zu Liegnitz, Breslau und Jena, und ward, nach ſechsjähriger Unterweiſung der Jugend, im J. 1746 Prediger zu Neudorf bey Liegnitz; geb. zu Parchwitz in Schleſien am 12 Oktober 1714; geſt. im Julius 1775.

Katechismusandachten, in 52 über die ſechs Hauptſtücke und 14 über die Haustafel gerichteten Liedern. Liegnitz 1755. 1756. 12.

Fuſsſtapfen der göttlichen Vorſehung auf den Fuſsſtapfen der Vewüſtung. . . . . 4.

Vergl. *Streit* a. a. O. S. 75 u. f. — *Richter's* Allgem. biograph. Lexikon der geiſtlichen Liederdichter S. 171.

Klose (Samuel Benjamin).

*Studirte zu Halle als Theolog von 1750 bis 1752, und 1753 zu Frankfurt an der Oder. Nach ſeiner Rückkunft ins Vaterland ward er im J. 1762 Schulkollege der fünften Klaſſe zu St. Maria Magdalena zu Breslau, im J. 1763 Rektor und Bibliothekar der Schule zu St. Bernhardin in der Neuſtadt zu Breslau: geb. daſelbſt 1734 *); geſt. am 18 September 1798.*

*Breslauiſche Nachrichten von Schriften und Schriftſtellern auf die Jahre 1758 bis 1771; und ſeit 1777 bis . . . . (Die erſten Jahrgänge ſind in 4, die letzten in 8.)

*Neue litterariſche Unterhaltungen. 2 Bände (*jeder von 12 Stücken*). Breslau 1774—1775. 8.

*Ueber Breslau; Briefe eines Reiſenden. ebend. 1780. 8.

*Von Breslau, dokumentirte Geſchichte und Beſchreibung in Briefen; mit Kupfern. 1ſter Band. ebend. 1781. — 2ter Band. ebend. 1783. — 3ten Bandes 1ſter und 2ter Theil. ebend. 1783. 8.

*Aufſätze in den Breslauiſchen Beyträgen zur Philoſophie und den ſchönen Wiſſenſchaften (2 Bände. Breslau 1762 u. ff. gr. 8).

Gab heraus: Rungii Notitia hiſtoricorum et hiſtoriae gentis Sileſiacae. P. I. Vratislav. 1775. 8.

*) Nach *Streit's* Angabe: aber nach *Ehrhardt* 1730.

Vergl. *Streit* a. a. O. S. 76. — *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangelischen Schlesiens Th. 1. S. 112, 14.

KLOSE (WILHELM).

Studirte zu Breslau und von 1726 bis 1729 zu Leipzig, war hernach acht Jahre lang Hauslehrer an verschiedenen Orten, und wurde 1738 Direktor Chori und Collega der fürstlichen Schloßkirche und Stadtschule zu Bernstadt in Schlesien, 1742 aber Pfarrer zu Großendorf im Fürstenthum Wohlau, und 1748 zu Karschau im Nimptscher Kreise: geb. zu Groß-Läßwitz im Amte Parchwitz am 17 May 1704; gest. . . . .

*Gottfr. Opitz'ens Leben, eines unter die Calmucken vertreuten, von den Russen befreyten und nach Schlesien zurückgekommenen Pfarrsohnes. 1ster Theil. Breslau 1748. — 2ter Theil. ebend. 1752. 8. *Ward einigemahl aufgelegt.*

Auf den besonders denkwürdigen Tud-Sonntag Lätare dieses 1765sten Jahres, an welchem aber vor 800 Jahren viele 1000 heidnische Polen und Schlesier mit ihrem blind gebohrnen, doch sehend gewordenen Herzoge Miecislaus zugleich die christl. Taufe angenommen haben, erwecket die Schlesischen Christen zum Lobe Gottes, und widmet diese an den geschmückten Mayen oder Sommerbäumen, womit die Schlesischen Kinder auf diesen Sonntag ihren singenden Umgang halten, abgebildete Geschichte seinem hochgeliebten Vaterland, dem Herzogthum Schlesien, und vorzüglich denen Fürstenthümern Liegnitz, Glogau, Breslau, Oels, Wohlau, Brieg, ein geistl. Wecket aus Dankpflicht. ebend. 1765. 8. 1775 *ward folgender Titel vorgedruckt:* Geschichte des Sommer- oder Mayen-Baumes d. i. die Bekehrung der heidnischen Schlesier u. s. w. Die vor 100 Jahren 1675 den 21 Nov. vom dem Haupte der Schlesischen Fürstenthümer Liegnitz, Brieg, Wohlau, mit dem frühen Tode des letzten Piastischen Herzogs Georg Wilhelm gefallene Fürstencrone, dem Unkundigen der Schlesischen Geschichte zu Gefallen aus dem Staube hervorgezogen. Bunzlau 1775. 8.

Den Kern aller Glück- und Segenswünsche bringet dem hochschätzbaren Dov- und Menzelischen verlobten Braut-Paare zu desselben Ehe-Verbindung, den 28 May 1777 aus dem 134sten Psalm und seinen Freunden zum Andenken, in dieser, wegen zugestossenen Unfalls, nicht gehaltene Trauungs-Rede, der Willige am Escol. 8.

Beyträge zu Ehrhardt's Presbyterologie des Evangelischen Schlesien; *in deren 2ten Theil (S. 376—378) er selbst Nachricht von seinem Leben giebt.*

Klosner (Kosmas Damian).

M. der Phil., D. der Medicin, und seit 1759 Professor der gerichtlichen Arzneywissenschaft und der Anleitung Recepte zu verschreiben, auf der Universität zu Ingolstadt, wie auch Landschaftsphysikus des Ingolstädter Bezirks: geb. zu München 1722; gest. am 12 Februar 1794.

Diss. de calculo in genere. Ingolst. 1759. 4.

Einige medicinische Dissertationen *im Namen seiner Schüler.*

Vergl. *Medereri* Annales Ingolstad. T. III. p. 229. 233. 274. 277. 290. — *Henr. Marc. Levelingii* Memoria *Dam. Klosneri.* Ingolst. 1794. — *Baader's* gelehrtes Bayern B. 1. S. 698.

Kloss (Jakob Gottlieb).

Studirte von 1740 bis 1749 zu Pforta und Wittenberg, wo er die Magisterwürde erlangte; ward darauf in einigen Familien Hauslehrer, und wurde im J. 1757 Hülfsprediger zu Leube in der Oberlausitz, 1766 aber erhielt er das völlige Amt: geb. zu Seidenberg am 5 May 1730; gest. am 23 Januar 1789.

Sammlung einiger historischen Nachrichten von der freyen Standesherrschaft und der kleinen Stadt Seidenberg. Lauban 1762. 8.

Historische Nachricht von Leuba. ebend. 1762. 4.

Ausführliche Lebensbeschreibung eines alten und wohl-

verdienten Jubelpredigers Hrn. Gottfried Tollmann's — zu Leube in Oberlauſitz. Lauban 1766. 4.

Nachrichten von dem Geſchlechte der Herren von Kieſewetter; *in dem* Lauſitziſchen Magazin 1769. S. 341 u. ff. 357 u. ff. — Beytrag zur Hiſtorie der Stadt und Standesherrſchaft Seidenberg aus den alten Zeiten; *ebend.* 1772. S. 298 u. ff. 363 u. ff. 1773. S. 5 u. ff. — Nachricht von dem Rittergut Wanſcha; *ebend.* 1775. S. 275 u. ff. — Nachricht von einer Heerfarth der ſechs Lande und Städte wider Hanſen von Biberſtein; *ebend.* S. 339 u. ff. 371 u. ff. — Nachricht von fünf Herren von Colditz, die im 14ten und 15ten Jahrhundert der Oberlauſitziſchen Landvoigtey vorgeſtanden; *ebend.* 1776. S. 113 u. ff. 161 u. ff. 177 u. ff. — Hiſtoriſcher Beytrag zur Geſchichte der Belagerung des Schloſſes zu Hoyerswerda in den Jahren 1467 und 1468; *ebend.* S. 257. u. ff. 273 u. ff. 289 u. ff. — Hiſtoriſcher Nachtrag von dem Geſchlechte der Herren von Maxen; *ebend.* S. 277 u. ff. 293 u. ff. 1778. S. 49 u. ff. 117 u. ff. — Etwas zur Hiſtorie des Vorritts, *ebend.* 1778. S. 149 u. ff. — Nachricht von dem Geſchlechte und dem Leben Ullmann's aus der Münze; *ebend.* S. 181 u. ff. 218 u. ff. 249 u. ff. — Nachricht von den Herrſchaften des Schloſſes Baruth in Oberlauſitz; *ebend.* 1780. S. 56 u. ff. 71 u. ff. 100 u. ff. 131 u. ff. 174 u. ff. 163 u. ff. — Vom Geſchlechte derer von Burgsdorf; *ebend.* S. 179 u. ff. 195 u. ff. 275 u. ff. 292 u. ff.

Hiſtoriſche Nachricht von dem Antheil, den die Oberlauſitz an der Kirchenverſammlung zu Koſtnitz gehabt; *in den* Oberlauſitziſchen Provinzialblättern H. 1. S. 74 u. ff. — Hiſtoriſche Unterſuchung, was ehemals im 13ten Jahrhundert ein Villicus geweſen; *ebd.* S. 86 u. ff. — Hiſtor. Nachricht vom Huſitenkrieg in der Oberlauſitz, aus einer Handſchrift; *ebend.* H. 3. S. 286 u. ff. H. 4. S. 427 u. ff. H. 5. S. 22 u. ff. H. 6. S. 137 u. ff.

Hinterlieſs handſchriftlich ein mit dem Senator Crudelius bearbeitetes chronologiſches Verzeichniſs aller Urkunden, Mandate, Reſcripte, die in die Oberlauſitziſche Geſchichte einigen Einfluſs haben; *welches die Oberlauſitz. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften mit zum Grund legte bey dem von ihr herausgegebenen*

Verzeichniſs Oberlauſitziſcher Urkunden. 1ſter Heft, vom Jahre 965 bis 1346. Görlitz 1799. — 2ter Heft, von 1347 bis 1378. ebend. 1799. — 3ter und 4ter Heft, von 1379 bis 1419. ebend. 1800. 4.

Handſchriftlich hinterlieſs er auſserdem noch:

Verzeichniſs der Urkunden, welche den Huſſitenkrieg in der Oberlauſitz betreffen; in der Görlitziſchen Geſellſchaftsbibliothek.

Genealogiſche Nachrichten von Oberlauſitziſchen adelichen Familien. 12 Foliobände.

Eine ſtarke Sammlung Oberlauſitziſcher Urkunden; in den Händen des Stadthauptmanns Neumann zu Görlitz.

Nachrichten von Oberlauſitziſchen Gelehrten, bey ebend.

Eine Oberlauſitziſche Presbyterologie.

Vergl. Lauſitz. Magazin 1789. S. 89 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 2. Abtheil. 1. S. 281 — 285.

Klotz (Christian Adolph).

Studirte zu Görlitz und ſeit 1758 zu Leipzig; gieng im J. 1760 nach Jena, ward Sekretar der dortigen Lateiniſchen Geſellſchaft und widmete ſich zugleich dem Univerſitätsleben, und nahm deshalb im J. 1761 von der philoſophiſchen Fakultät das Magiſterdiplom und den poëtiſchen Lorbeerkranz an. Im J. 1762 erhielt er den Ruf als auſserordentlicher Profeſſor der Philoſophie nach Göttingen, und 1765 als ordentlicher Profeſſor der Philoſophie und Beredſamkeit, mit dem Hofrathscharakter, nach Halle. Im J. 1768 ward er als Profeſſor der ſchönen Wiſſenſchaften an die Ecole militaire nach Warſchau, mit dem Prädikat als Hofrath, berufen, nahm aber dieſe Stelle nicht an, weil er von dem König von Preuſsen eine Zulage und den Charakter eines geheimen Raths erhielt. Geb. zu Biſchoffswerda in Kurſachſen am 13 November 1738; geſt. am 31 December 1771.

Carmen de excidio ruinaque Zittaviae, a. MDCCLVII d. XXIII Jul. funditus evèrſae. Gorlicii 1758. 4.

hernach J. A. Noeſſelt, zuletzt bis 1792 J. C. Woltär.

Teutſche Bibliothek der ſchönen Wiſſenſchaften. Halle 1767—1771. 24 Stücke oder 6 Bände in gr. 8. — *Es arbeiteten mehrere daran, z. B. Riedel, Jacobi, Meuſel, C. H. Schmid, Flögel.*

Opuſcula numaria, quibus iuris antiqui hiſtoriaeque nonnulla capita explicantur. Halae 1771. 8. *Es ſind darin wieder aufgelegt die vorher erwähnten Schriften:* de numis contumeliosis, de numis obſidionalibus, *und das* Auctarium iurispr. numism., *denen man die von J. A. Wohlfahrt unter ihm vertheidigte Diſſertation* de inauguratione principum ſuper clypeo (Hal. 1770. 4) *beyfügte, weil Klotz der wahre Verfaſſer ſeyn ſoll.*

Eine Sammlung anderer Schriften veranſtaltete nach deſſen Tode Mangelsdorf unter dem Titel: Opuſcula philologica et oratoria. ibid. 1772. 8.

An folgenden Diſſertationen hat er weiter keinen Antheil, als daſs ſie unter ſeinem Vorſitze vertheidigt wurden:

Vindiciae Torquati Taſſi. Auct. Jo. Ge. Jacobi. Gotting. 1762. 4.

De vita et genere ſcribendi Iſocratis etc. Auct. Gottlob Bened. Schirach. Hal. 1765. 4.

De interpretatione veterum poëtarum. Auct. J. G. Meuſel. ibid. 1766. 4.

Nonnulla de vi conſuetudinis. Auct. Joach. Henr. Campe. ibid. 1768. 4.

De vera indole hiſtoriae litterariae. Auct. Chriſti. Opitz. ibid. 1769. 4.

De Magiſtro memoriae, ad illuſtrandam notitiam dignitatum utriusque imperii. Auct. Car. Ehregott Mangelsdorf. ibid. 1770. 4.

De iureiurando per gladium. Auctore eodem. ibid. eod. 4.

De ingenio Callimachi. Auct. Jo. Ge. Zierlein. ibid. eod. 4.

De Barangis in aula Byzantina militantibus. Auct. Abrah. Jac. Penzel. ibid. 1771. 4.

De opificiorum ignobilitate inani et noxia. Auct. Imman. Car. Henr. Boerner. ibid. eod. 4.

Von folgenden Schriften veranſtaltete er Sammlungen oder neue Ausgaben und verſah ſie mit Vorreden, oder ſchrieb dergleichen zu Büchern noch lebender Gelehrten und beförderte ſie zum Druck:

Jo. Aug. Bachii Opuſcula ad hiſtoriam et iurisprudentiam ſpectantia; collegit et praefatus eſt. Halae 1767. 8 mai.

Chriſtiani Cruſii, nuper Profeſſoris Eloquentiae Vitembergenſis, Opuſcula ad hiſtoriam et humanitatis litteras ſpectantia; praefatus eſt. Altenb. 1767. 8.

Michaelis Conradi Curtii Commentarius de Senatu Romano; praefatus eſt. Hal. 1768. 8 mai.

Theſaurus epiſtolicus Gesnerianus; collegit et praefatus eſt. Vol. I. Halae 1768. — Vol. II. ibid. 1770. 8.

Jo. Matthi. Gesneri Biographia academica Gottingenſis, ab Jerem. Nicolao Eyringio collecta; praefatus eſt. Vol. I et II. ibid. 1768. 8.

Des Herrn Grafen von Caylus Abhandlungen zur Geſchichte und zur Kunſt; aus dem Franzöſiſchen überſetzt von J. G. Meuſel. Nebſt einer Vorrede von Herrn Klotz. 1ſter Band. Altenb. 1768. — 2ter Band. Nebſt einer Vorrede von Hrn. Klotz. ebend. 1769. gr. 4. Mit Kupfern.

Joh. Wilhelmi Jani Opuſcula ad hiſtoriam et chronologiam ſpectantiam; addidit. Hal. 1769. 8.

Theophili Sigefridi Bayeri Opuſcula ad hiſtoriam antiquam, chronologiam, geographiam, rem numariam ſpectantia; addidit et praefatus eſt. ibid. eod. 8 mai.

Q. Horatii Flacci Carmina, collatione ſcriptorum Graecorum illuſtrata ab Henrico Wagnero; praefatus eſt. ibie. 1770. 8 mai.

Caroli Alphonſi du Fresnoy et Franc. Mariae Marſy de pictura carmina elegantiſſima; iterum edidit. Lipſ. 1770. 8.

Jo. Laur. Moshemii atque Jo. Matthiae Gesneri, Epiſtolae amoebaeae; edidit. ibid. eod. 8.

Des Herrn Abt Longchamp chronologiſcher und critiſcher Entwurf einer gelehrten Geſchichte Frankreichs, von den älteſten Zeiten bis auf das 18te Jahrhundert; aus dem Franzöſiſchen überſetzt (von G. B. Schirach). 1ſter Band, unter der Aufſicht und mit

einer Vorrede des Hrn. geheimen Raths Klotz. Halle 1770. gr. 8.

Saxonis, Grammatici, Hiſtoriae Danicae Libri XVI; e recenſione Stephani Johannis Stephanii; cum Prolegomenis et lectionis varietate; edidit. Lipſ. 1771. 4 mai.

Viele Recenſionen *in den* Leipziger Actis Eruditorum, *in den* Göttingiſchen gelehrten Anzeigen, *und in der* Allgemeinen Deutſchen Bibliothek.

Antheil an der Bibliothek der elenden Scribenten *und an den* Briefen ſcurriliſchen Inhalts: *aber nicht, wie Hirſching ſagt, an dem* Muſeum der elenden Scribenten und an den Kriegsliedern.

Sein Bildniſs vor ſeinem Leben von *Hauſen*, vor den Opuſculis numariis; und vor den Briefen Teutſcher Gelehrten an den Herrn geh. Rath *Klotz* (Halle 1773. gr. 8).

Vergl. *Harleſii* Vitae Philologorum noſtra aetate clariſſimorum Vol. I. p. 170—211. Nach der 2ten Ausgabe p. 168—222. — Vita et Memoria Viri illuſtris, *Chriſti. Adolphi Klotzii*, nomine Academiae Fridericianae ſcripta a *Carolo Ehregott Mangelsdorfii*. Halae 1772. 8. Auch in den Novis Actis Erud. a. 1772. Febr. p. 84—90. Auszugsweiſe von *Schirach* in den Actis Litterariis Vol. VII. P. II. p. 228—244. — Leben und Charakter Hrn. *C. A. Klotzens*, entworfen von *Carl Renatus Hauſen*. Halle 1772. gr. 8. — Dagegen kam heraus: Leben, Thaten und Charakter Hrn. *C. R. Hauſen's* — als eine nöthige Beylage zu dem Leben des Hrn. *Klotz*, von eben dieſem Verfaſſer, mit Urkunden beſtätiget; entworfen von Hrn. *Fuhrmann*, ehemahligen Bedienten und Archivarius des Hrn. *Hauſen* *). Teutſchland 1772. 8. — *Joh. Ge. Jacobi* über das von dem Hrn. Prof. *Hauſen* entworfene Leben des Hrn. *Klotz*. 1772. 8. — *Chriſtoph Gottlieb von Murr's*, der Reichsſtadt Nürnberg Zollamtmanns, Denkmahl zur Ehre des ſeel. Hrn. *Klotz*. Nebſt einigen Briefen. Frankf. u. Leipz. 1772. 8. — Allgemeine Deutſche Bibliothek B. 19. St. 1. S. 146—180. — (*Seybold's*) Fragment über *Klotz'ens* Charakter und Schriften; in (*Herwig's*) Journal für Freunde der Religion und Litteratur H. 1. Nr. 2 (1779). — *Seybold's* ephemer. Almanach 1782. 31 Dec. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 206—210. — *Hirſching's* Handbuch.

KLOTZ (CHRISTIAN EHRENFRIED).

Die Gymnaſien zu Frankfurt am Mayn und Zweybrücken, und nachher von 1747 bis 1749 die Akademieen

zu

*) Der wahre Verfaſſer wurde nicht bekannt.

zu Lausanne und Jeya dienten ihm zum theoretischen Unterricht, den er 1750 zu Wetzlar und von 1752 bis 1756 durch seinen Aufenthalt bey dem Reichshofrath von Senkenberg zu Wien, in Anwendung brachte, sich mit Eifer der Reichspraxis widmete, und zuletzt Vorlesungen darüber hielt. Im J. 1755 trat er als gemeinschaftlicher Hofrath in die Dienste der gräflichen Häuser Wied-Runkel und Wied-Neuwied, deren Angelegenheiten er bey dem Reichshofrath in Wien zu besorgen hatte. Im J. 1756 erhielt er, mit Beybehaltung dieser Dienste, die er noch verschiedene Jahre von Haus aus besorgte, die Stelle eines Konsulenten bey dem Ritterkanton am Kocher zu Eßlingen: geb. zu Guntersblum in der Grafschaft Leiningen am 17 Januar 1728; gest. am 3 Julius 1781.

*Rechtliche Ausführung des Reichsritterschaftl. Einstandsrechts, worinn gezeigt wird, 1) dass einer von Adel, der kein R. R. Mitglied, wenn solcher gleich den Veräuserern im nähern Grad verwandt ist, sich keiner Auslösung eines Ritterguts gegen R. R. Mitglieder anmasen könne, 2) im Gegenfall aber R. R. Mitglieder ein von einem Fremden von Adel an sich gebrachtes Rittergut zu retrahiren, bestens befugt seyen, ad Caus. der Hrn Gebrüdere Onz von der Ley wider die von Vohenstheinische Allodialerbinnen und den Freyherrn von Adelmann etc. 1771. fol.

Deduktionen von Seiten des Kantons Kocher gegen den Freyhrn. v. Gultlingen.

Gab heraus: *Des Kanzlers Peter von Ludewig ökonomische Anmerkungen über Seckendorfs Fürstenstaat; nebst einer Fortsetzung der Germaniae principis. Frankf. u. Leipz. 1753. gr. 8.

Vergl. *von Holzschuher's* Deduktionsbibliothek B. 2. S. 1110; und daraus *Hirsching* in seinem Handbuche.

KLOTZ (JOHANN CHRISTIAN),

Vater von Christian Adolph.

Studirte zu Mühlhausen und Wittenberg, ward dort im J. 1725 Magister der Philosophie; habilitirte sich zwey Jahre hernach und wurde Adjunkt der philosophischen Fakultät. Im J. 1729 kam er als Archidiakonus nach Bischoffswerda, und 1739 wurde er Pastor und Superintendent der Diöces Bischoffswerda: geb. zu Höngeda bey Mühlhausen am 5 März 1701; gest. am 2 September 1776.

Diss. de virtutibus in Tirone Ciceronis liberto laudatis. Witeb. 1727. 4.

— I. II. de vitiis in Tirone Ciceronis liberto notatis. ibid. 1727. 4.

De aurea Homeri catena. ibid. 1728. 4.

Diss. de libris auctoribus suis fatalibus. ib. 1729. 4.

Der im aufgegangenen Feuer der Stadt Bischoffswerda gnädig schonende Gott. . . . 1746. 4. (*Eine Gedächtnisspredigt.*)

Die nöthige Vorsichtigkeit im Stande der Gnaden stehender Christen; eine Predigt. . . . 1746. 4.

De optima ratione veritatem religionis christianae demonstrandi. Dresd. 1748. 4.

De libris auctoribus suis fatalibus liber singularis. Lipsi. 1762. 8. Ed. 2da. ib. 1763. 8. (*Ist eine völlige Umarbeitung der vorher angeführten Disputation.*)

Vergl. *Dietmann's* kursächsische Priesterschaft B. 1. S. 167 u. f. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 418.

KLOTZ (LEONHARD).

D. der Theol. und Benediktiner zu Wessobrunn; lehrte erst zu Salzburg die Humaniores und, vom J. 1721 an, die Philosophie, war auch zugleich am akademischen Gymnasium Schulpräfekt, und erhielt den Charakter eines Salzburgischen, Freysingischen und Regensburgischen geistlichen Raths. An dem Lyceum zu Freysingen war er sieben Jahre lang Professor der Theologie

und Schulregens, kam hernach abermahls nach Salzburg als Professor der Dogmatik; welche Lehrstelle er, nebst dem Amt eines Vicerektors der Universität, bekleidete, und dann in sein Kloster zurück kehrte: geb. zu Geltendorf in Oberbayern 1717; gest. 1792.

Orationes LXVIII, pleraeque in Congregatione maiori B. V. Mariae Salisburgi habitae. Aug. Vindel. 1742. 4.

Panegyricon in funere Joannis Francisci, Principis et Episcopi Frisingensis. . . . . 4.

Viele Theses philosophicae et theologicae.

Vergl. *Ziegelbaueri* Historia litter. Ord. *S. Benedicti* T. IV. — *Baader's* gelehrtes Bayern B. 1. S. 598 u. f.

Klotzsch (Johann Friedrich).

Oberstadtschreiber und Beysitzer des Bergschöppenstuhls zu Freyberg im Erzgebürge, geb. zu Dippoldiswalda am 12 Januar 1726; gest. am 2 Junius 1789.

De iactu quaedam. Freyb. 1753. 4.

De baptismo super mortuis. ib. eod. 4.

Gedanken von der Erfindung des Bergwerks zu Freyberg. Chemnitz 1763. 8.

*Ursprung der Bergwerke in Sachsen, aus der Geschichte mittlerer Zeiten untersucht. ebend. 1764. 8. (*Unter der Dedikation steht sein Name.*)

Das Verzellen nach seiner Bedeutung aus der alten Rechtsverfassung untersuchet und durch Urkunden erläutert. Dresden 1765. 8.

Das Schrotamt, aus richtigen Quellen des Alterthums entdeckt und betrachtet. ebend 1766. 8.

Geschichte des Freyberger Stadtrechts; *im dritten Theil von* Schott's Sammlung zu den Teutschen Stadt- und Landrechten (Leipz. 1775. 8).

*Versuch einer Churfächsischen Müntzgeschichte von der ältesten bis auf jetzige Zeiten. 1ster Theil. Chemnitz 1779. 2ter Theil. ebend. 1780. 8.

*Vom Gegenbuche; ein Beytrag zur Sächsischen Bergwerksgeschichte. ebend. 1780. 8.

Besorgte die 3te Ausgabe von des Freyherrn von Praun Nachricht von dem Münzwesen, verbesserte

und vermehrte ſie, beſonders mit der Nachricht von dem Schwediſchen, Ruſſiſchen und Polniſchen Münzweſen. Leipzig 1784. gr. 8.

Viele Abhandlungen *von ihm ſtehen in der* Sammlung vermiſchter Nachrichten zur Sächſiſchen Geſchichte, *die er mit Grundig gemeinſchaftlich herausgab.* Chemnitz 1767—1777. 12 Bände. 8.

Vergl. *Hirſching's* Handbuch.

KLÜGEL (GOTTLOB CHRISTIAN).

Studirte ſeit 1733 *zu Wittenberg und* ſeit 1736 *zu Leipzig, ward* 1737 *zu Wittenberg Doktor der Rechte,* 1738 *Hofgerichts- und Konſiſtorial-Advokat zu Wittenberg, alsdann Rathsherr und auſserordentlicher Beyſitzer der Juriſtenfakultät,* 1758 *Syndikus des Stadtraths, und* 1759 *ordentlicher Beyſitzer der Juriſtenfakultät: geb. zu Zwickau am 9 Junius* 1712; *geſt. am 18 November* 1794.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Aug a Leyſer) de vi publica. Witteb. 1737. 4. (*Steht auch in* Leyſeri Meditt. ad Pand. IX. 285—297.)

*Karl der Groſse und Wittekind der Groſse, als hohe Ahnen König Karls in Sicilien und der K. Poln. und Churſächſ. Braut Mariä Amaliä; nebſt noch einigen genealogiſchen Merkwürdigkeiten kürzlich in Tabellen vorgeſtellt. Leipz. 1738. fol.

Progr. I et II de exceptione non numeratae pecuniae. Witteb. 1762. 4.

— de iuribus poſtliminio. ibid. 1763. 4.

— de inutilibus, quibus defenſores in cauſſis utuntur criminalibus et defenſionum argumentis ib. 1767. 4.

— de commiſſis fraudatorum vectigalium cauſſa. ibid. 1785. 4.

— de praeſcriptione trium annorum. ib. 1787. 4.

— de tutore, arbores in praedio pupillari emortuos vendente. ibid. 1793. 4.

— I et II de ordine litis in cauſſa amiſſarum cautionum publicarum in Saxonia datarum earumque anonymarum. ibid. eod. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von jetzt leb. Rechtsgel. Th. 1. S. 413. — *Koppe's* jurist. Almanach auf das J. 1795. S. 394—396.

Klüpfel (Emanuel Christoph),

Studirte seit 1731 zu Tübingen Theologie, erhielt 1733 die Magisterwürde, wurde 1735 zum Predigtamt verordnet, und 1741 beriefen ihn die Vorsteher der Lutherischen Teutschen Kirche zum ersten Pfarramt daselbst. Dort bemerkte ihn der Baron von Thun, Oberhofmeister des damahls dort lebenden Erbprinzen von Sachsen-Gotha; und als dieser im J. 1745 seine Reise nach Paris antrat, wurde ihm Kl. als Instruktor, mit dem Prädikat eines Reisepredigers zugeordnet. Im J. 1750 kam er mit dem Erbprinzen nach Gotha, ward noch in demselben Jahre zu dessen Unter-Gouverneur, mit dem Prädikat eines Kirchenraths, ernannt, und zwey Jahre hernach nahm er, als Oberkonsistorialrath, Sitz und Stimme auf der weltlichen Bank. Im J. 1775 erhielt er die Stelle eines Vicepräsidenten und Haupts des Konsistoriums. Man schickte ihm von entfernten Orten Manuscripte und Kunstsachen zu, um seine Meynung darüber zu vernehmen. Er sagte sie freymüthig, und übernahm oft sogar das langweilige Geschäfte, Sprachfehler zu berichtigen. Geb. zu Hattenhofen im Würtembergischen am 29 Januar 1712; gest. am 21 November 1776.

*Bedenken über die Frage: Ob die Ehe mit des Bruders Wittwe erlaubt sey? Auf höchsten Befehl aufgesetzt und zum Druck übergeben. Gotha 1752. 8.

Stiftete und besorgte seit dem J. 1763 den *Gothaischen Hofkalender oder Almanac de Gotha, *der nachher so häufig nachgeahmt wurde. Er bereicherte dieses Büchelchen mit einer Menge nützlicher und angenehmer Kenntnisse, die er theils aus andern Büchern entlehnte, theils aus eigener Quelle schöpfte.*

Er hatte auch grosen Antheil an dem Ursprung und

Fortgang der *Gothaiſchen gelehrten Zeitungen, *die im J.* 1774 *anfiengen und* 1804 *aufhörten.*

Vergl. Goth. gel. Zeitungen auf das Jahr 1776. S. 801—804; und daraus *Hirſching* in ſeinem Handbuche.

KLÜPFEL (JOHANN ALBRECHT).

M. der Phil., Stadtpfarrer und Specialſuperintendent zu Weinſperg im Würtembergiſchen: geb. zu Unterenſingen im Würtembergiſchen am 25 *Febr.* 1728; *geſt. am* 10 *May* 1795.

*Taſchenbuch zur Kochkunſt für Frauenzimmer. Stuttgart 1784. — 2ter Jahrgang. ebend. 1785. 8.

*Journal für die Gärtnerey. 24 Stücke. ebend. 1783—1794. 8.

Recenſionen *in der* Allgemeinen Deutſchen Bibliothek.

KLUGE (CHRISTIAN GOTTLIEB).

S. CLUGE, B. 2, S. 151 f.

KLUGE (GOTTLOB).

Studirte zu Breslau ſeit 1733, *und von* 1734 *bis* 1736 *zu Wittenberg, wo er Magiſter wurde. Im December* 1739 *ward er zum Diakonus in Rauden im Schleſiſchen Fürſtenthum Wohlau ernannt,* 1742 *zum Paſtor ſecundarius zu Neumarkt im Fürſtenthum Breslau,* 1749 *aber zum primarius; geb. zu Neumarkt am* 27 *Julius* 1715; *geſt.* 1771.

Solemnia Gratulationis S. V. Burgio dicata. Viteb. 1735. 4.

Diſſ. epiſtol. de novis libris ſymbolicis conficiendis. ib. 1736. 4.

— (Praeſ. Frid. Wilh. Jahr) de commoda in omni lingua vernacula philoſophandi ratione. ibid. eod. 4.

Predigt über das Evangelium am 5 Trinit. Breslau 1738. 4.

Huldigungspredigt, zu Rauden gehalten. ebd. 1742. 4.

Poëtiſche Katechismus-Ergötzlichkeiten. Breslau 1745. 8.
Das Schriftmäſsig erklärte Gloria. ebend. 1745. 8.
Geſangbuch von 609 Begräbniſs-Liedern, oder Evangeliſcher Begräbniſs-Lieder-Commentarius; nebſt kurzgefaſsten Beſchreibung der geiſtlichen Liederdichter u. ſ. w. Mit einer Vorrede des Konſiſtorialaſſeſſors und Paſtors J. M. Gräfe zu Klein-Auker. Breslau und Leipz. 1747. 8.
Leichpredigt über Pſalm 94, 19, ſeinem Schwiegervater Sam. Neumann zu Neumarkt gehalten. Breslau 1748. 4.
Threnodia Klugio-Neumanniana. ibid. eod. 4.
Die Wilberiſche Trauerrede. ebend. 1749. fol.
Das Gedächtniſs eines wohl verdienten Lehrers in der Kirche, des Paſtor Melch. Schurze's zu Neumarkt. ebend. 1752. 4.
Troſtſchrift auf J. M. Gräfe's Tod — über 1 Moſ. 26, 3; darin er ihn, als einen von Gott herrlich geſegneten Fremdling vorſtellt. Liegnitz 1753. 4.
Trauerrede, dem ſel. Hrn. von Poſer zu Radaxdorff gehalten. ebend. 1753. fol.
Hymnopoeographia Sileſiaca, oder hiſtoriſche Lebensbeſchreibung Schleſiſcher Liederdichter. 3 Decades. Breslau 1751—1754. 8.
Trauungs-Rede auf die Kickhofer- und Hargeriſche Ehe-Verbindung. ebend. 1755. 3.
Erſter kurzer Beytrag zur Schleſiſchen Prieſterquelle, bey der Reder- und Kriegeliſchen Hochzeit, de Rederis. ebend. 1755. 8. — 2ter Beytrag — de Poppiis. ebend. 1766. 4.
Orgel-Predigt, aus Pſalm 150. ebend. 1756. 4.
Zwey Dank-Predigten, wegen der glorreichen Siege Sr. Maj. des Königs bey Lowoſitz und Prag u. ſ. w. ebend. 1757. 4.
Das ängſtlich thränende Neumarkt. ebend. 1758. 4.
Trauer-Rede auf die Fräulein von Schubert in Zieferwitz u. ſ. w. ebend. 1759. 4.
Threnodia Klugio-Purmanniana. ibid. 1763. 4.
Schleſiſche Jubelprieſter u. ſ. w. ebend. 1763. 4.

Vergl. ſein Leben von *J. M. Gräfe* in der vorhin erwähnten Vorrede. — *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangeliſchen Schleſiens Th. 1. S. 610—612.

KLUGE (JOHANN DANIEL).

Königl. Preuſsiſcher geheimer Kriegsrath (vorher nur Kriegsrath) zu Berlin: geb. daſelbſt am . . . May 1739; geſt. am 30 Auguſt 1797.

*Clementiniſche Nächte; aus dem Franz. Berlin und Stettin 1779. 8 2te Auflage. ebend. 1781 8.

*Ausführliche Beſchreibung des Leichenbegängniſſes der verwittweten Prinzeſſin von Preuſsen, Louiſe Amalia. Berlin 1780. 4.

*Denkwürdigkeiten der Madame von Vilfranc; aus dem Franz. 2 Theile. ebend. 1780. 8.

*Briefe über die Liebe zum Vaterlande; auf unmittelbaren Befehl des durchlauchtigſten Verfaſſers derſelben, Königs Friedrichs des Groſsen, nach deſſen höchſt eigenhändigen Manuſcript aus dem Franzöſiſchen überſetzt. ebend. 1781. 8.

*Sophie, oder Briefe zweyer Freundinnen, 2 Theile, Stettin 1780 8.

*Deſto ſchlimmer für ihn, oder Salander ein Liebhaber; aus dem Franz. überſetzt. 2 Theile. ebend. 1781. 8.

*Denkwürdigkeiten des Franzöſiſchen General-Finanz-Controlleurs, Abbé Terray, die ſein Leben, die Verwaltung ſeines Amts, ſeine Intriguen und ſeinen Fall enthalten; nach der neueſten Franzöſiſchen Ausgabe überſetzt. 2 Bände. Berlin 1781. 1782. 8.

Noch verſchiedene andere Ueberſetzungen und kleine Aufſätze.

Vergl. *Schmid's* und *Mehring's* Neueſtes gel. Berlin Th. 1, S. 292 u. f.

KLUGE (JOHANN FRIEDRICH).

M. der Phil. und Kloſterprediger zu Weiſsenfels: geb. zu . . . ; geſt. . . .

Vollſtändige Diſpoſitionen über alle Sonn- und Feſttags-Evangelien. 1ſter Theil. Langenſalza 1763. — 2ter Theil. ebend. 1764. 8.

Threnodie. ebend. 1765. 8.

Knab (Susanne Barbare).

Gebohrne la MOTTE, zu Canſtadt im Würtembergiſchen: geb. zu Tübingen am 20 April 1741; geſt. am 4 Februar 1792.

*Tagebuch einer jungen Ehefrau, Stuttgart 1780. 8.

Knackstedt (Christoph Elias Heinrich).

Nachdem er auf dem Gymnaſium des Waiſenhauſes zu Braunſchweig ſtudirt hatte und konfirmirt worden war, wählte er das Metier ſeines früh verſtorbenen Vaters, die Wundarzneykunſt, und kam bey dem Stadtwundarzt Sonnenberg zu Braunſchweig in die Lehre, beſuchte dabey die dort befindlichen Anſtalten in den Fächern der Arzneykunde, beſonders das anatomiſch-chirurgiſche Theater. Als Geſelle brachte er noch ein Jahr dort zu, und gieng hierauf im J. 1771 nach Bremen, vervollkommnete ſich dort noch mehr in der Wundarzney- und Hebammenkunſt, und gieng im J. 1776 zurück nach Braunſchweig und wurde, nach überſtandener Prüfung, Stadtwundarzt, wie auch 1781 Waiſenhauswundarzt. In ſeinem Hauſe legte er eine anatomiſch-chirurgiſche Lehrſchule an. Als er demungeachtet nicht Profeſſor der Anatomie werden konnte, nahm er den im J. 1786 an ihn ergangenen Ruf nach St. Petersburg an, wurde ordentlicher öffentlicher Lehrer der Oſteologie und der Krankheit der Knochen bey der dortigen mediciniſch-chirurgiſchen Schule. Im J. 1790 ward ihm die mediciniſche Doktorwürde zuerkannt, und das Jahr darauf ward er als Lehrer der Wundarzney- und Hebammenkunſt bey dem kaiſerl. Reichsmediciniſchen Kollegium angeſtellt. Geb. zu Braunſchweig am 12 December 1749; geſt. am 27. März 1799.

Osteologie, oder Beschreibung der Knochen des menschlichen Körpers; zum Gebrauch der sich in der Zergliederungskunst Uebenden. Braunschweig 1781. 8.

Erklärung Lateinischer Wörter, welche zur Zergliederungslehre, Physiologie, Wundarzneywissenschaft und Geburtshülfe gehören, für die Anfänger der Wundarzneywissenschaft. ebend. 1784. 8. 2te verbesserte Ausgabe. ebend. 1788. 8.

Teutsch-Lateinischer Theil derjenigen Wörter, welche in seiner Erklärung u. s. w. enthalten sind. ebend. 1785. 8.

Descriptio Praeparatorum maximam partem osteologicorum rariſſimorum. (*Brunsvig.*) 1785. 8.

Anatomische Beschreibung einer Misgeburt, welche ohne Gehirn und Hirnschädel lebendig gebohren worden. St. Petersburg 1791. 4. (*Ein Programm in Teutscher und Russischer Sprache.*) *Auch in Oktav, mit Weglassung des Russischen Textes.* ebend. 1791.

Grundriss von den trockenen Knochen des menschlichen Körpers, zum Gebrauch seiner Vorlesungen. ebend. 1791. 8. (*Dies ist die Schrift, die er, als Dissertation, bey seiner Promotion dem Reichsmedicinischen Kollegium überreichte.*).

Bemerkung von einer glücklichen, aber unerwarteten Heilung einer metastatischen Geschwulst an beyden Schenkeln; *in* (Sommer's) Sammlung der auserles. neuest. Abhandl. für Wundärzte (Leipz. 1780) St. 5.

Medicinisch-chirurgische Beobachtungen; *in* Baldinger's Neuem Magazin für Aerzte B. 7. St. 5. S. 431—455 (1785). — Entdeckungen zur Naturgeschichte der Blutigel; *ebend.* B. 8. St. 1. S. 91 u. ff. (1786). — Eine Revision; *ebend.* B. 10. St. 1. S. 28—32 (1788).

Beytrag zu den Verzeichnissen der Bildnisse von Aerzten u. s. w. des Hrn. Leibmedici Möhsen und im Magazin u. Journal des geh. Raths Baldinger; *in* dessen med. u. phys. Journal St. 27. S. 87—90 (1792).

Vergl. *Elwert's* Nachrichten von jetzt lebenden Teutschen Aerzten u. s. w. B. 1. S. 290—298.

KNAPP *) (JOHANN GEORG).

Studirte zu Tübingen und Halle, wo er im J. 1723 *am königlichen Pädagogium lehrte. Dies brachte ihm* 1732 *eine Beförderung zur Predigerſtelle bey dem Kadettenkorps in Berlin zuwege. Man rief ihn aber im J.* 1733 *zurück nach Halle und machte ihn zum Adjunkt des Waiſenhauſes und der theologiſchen Fakultät.* 1737 *ward er auſserordentlicher und* 1739 *ordentlicher Profeſſor, wie auch Doktor der Theologie, und nach Franke'ns Tode* 1769 *bekam er das erſte Direktorium des Waiſenhauſes; geb. zu Oehringen* 1705; *geſt. am* 30 *Julius* 1771.

Diſſ. Θαυματεργια tanquam verae revelationis character. Halae 1711. 4.

— de praecipuis in recto legum eccleſiaſticarum uſu officiis. ibid. 1755. 4.

Progr. de ſtatu temporum nato Chriſto, et de ſingulari plane temporis noſtri ſigno. ibid. eod. 4.

— de voce Lutheri, theologum effici oratione, meditatione ac tralatione. ibid. 1758. 4.

Sammlung vermiſchter theologiſcher Abhandlungen. 1ſtes Stück: Von der gründlichen Bekehrung, als einem nothwendigen Stück der erforderlichen Tüchtigkeit zum Lehramte, wie auch der würdigen Zubereitung deſſelben. ebend. 1759. — 2tes Stück. ebend. 1760. 8.

Noch einige Diſſertationen und Programmen, *wovon die erſtern von den Verfaſſern nur unter ſeinem Vorſitze vertheidigt wurden.*

Vorrede zu Joh. Dan. Herrnſchmidt's Beſchreibung des Lebens D. Martin Luther's u. ſ. w. Halle 1741. 8.

Vorreden zum 107*ten und* 108*ten Stück der* Malabariſchen Miſſionsberichte *und zu der* 11ten Fortſetzung der Penſylvaniſchen Nachrichten, *die er nach Franke'ns Tode herausgab* 1769. 1770. 8. *Als Fortſetzung der erſtern gab er noch heraus:* Neuere Geſchichte der Evangeliſchen Miſſions-Anſtalten, zu

*) Nicht KNAPPE.

Bekehrung der Heiden in Oſtindien. 1ſtes und 2tes Stück 1770. *Die weitere Fortſetzung nach ſeinem Abſterben übernahm Freylinghauſen.*

Vergl. Memoria Viri S. V. *Joan. Ge. Knappii* — commendata a Prorectore, Directore et Senatu Acad. Halenſ. *in dem* Wohlverdienten Ehren-Gedächtniſs, geſtiftet dem Hrn. D. *Joh. Ge. Knapp* —; geſammlet und herausgegeben von *Gottl. Anaſt. Freylinghauſen* u. ſ. w. Halle 1772. 4. — *Hirſching's* Handbuch.

von KNAUS (FRIEDRICH).

Kam als Kammerdiener an den landgräfl. Heſſen-Darmſtädtiſchen Hof, lernte dort die Gründe der Mechanik, und erhielt die Stelle eines Hofmaſchiniſten. In der Folge gieng er auf Reiſen, beſuchte Frankreich und Holland, nahm im J. 1754 die katholiſche Religion an, und trat zu Brüſſel in die Dienſte des Prinzen Karl von Lothringen. Im J. 1757 berief ihn Kaiſer Franz nach Wien. Zuletzt titulirte er ſich: Kaiſerl. königl. Direktor der phyſikaliſchen und mathematiſchen Kabinete an der Hofburg und goldner Ritter, auch heiliger päpſtlicher und Lateranenſer Hofſpalatiniſcher Graf u. ſ. w. Geb. zu Stuttgart 1724; geſt. am . . . Auguſt 1789.

Selbſtſchreibende Wundermaſchine, auch mehr andere Kunſt- und Meiſterſtücke, als ſo viele nunmehr aufgelöſste Problemen, unter den drey glorwürd. Regierungen Franz'ens I, Joſeph's II, beyder röm. Kaiſer, und Marie'n Thereſie'ns, k. k. apoſtol. Maj. der Künſte und Wiſſenſchaften allergröſseſten Beförderin und Beſchützerin. Wien, gedruckt mit Schulziſch-Gaſtheimiſchen Schriften, und nirgends anderswo als nur beym Herausgeber ſelbſt in ſeinem Hofquartiere auf der hohen Brücke Num. 292, im 2ten Stocke zu finden. 1780.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 1. S. 323. — *Meuſel's* Teutſches Künſtlerlexikon Th. 2 (nach der erſten Ausgabe).

Knaus (Johann Christoph).

Studirte in den Würtembergiſchen Klöſtern und in dem theologiſchen Stift zu Tübingen, ward M. der Phil. und Repetent im J. 1738, *Subdiakonus zu Stuttgart* 1741, *Profeſſor des Gymnaſiums und Mittwochsprediger* 1742, *Rektor und Pädagogiarch* 1761, *zugleich ſeit* 1772 *Prälat zu Hirſchau, ſeit* 1774 *aber Rath und Prälat daſelbſt allein, wohnte aber ferner fort zu Stuttgart: geb. zu Waiblingen am* 13 *Januar* 1709; *geſt. am* 12 *Januar* 1796.

Geographia generalis ſ. deſcriptio globi terraquei. Tubing. 1732. 8.

Erſte Gründe der Erkenntniſs des Heils aus dem neuen Bunde. ebend. 1732. 8.

Natürliches Lehnrecht, welches als ein allgemeines aus den Gründen des Rechts der Natur hergeleitet wird. Stuttg. 1756. 8.

Auslegung der Epiſtel Jacobi. Tübingen 1756. 8.

Compendium Logicae, Metaphyſicae, Philoſophiae moralis pro ſcholis Würtemberg. Stuttgard. . . . 8.

Vergl. Schwäbiſches Magazin, 1776. St. 10. — *Haug's* gelehrtes Würtemberg S. 115 u. f.

Knauth (Christian).

Studirte zu Görlitz und Leipzig, wurde im J. 1736 *Mitglied des gröſsern Predigerkollegiums zu Görlitz und* 1741 *Pfarrer zu Friedersdorf bey Görlitz: geb. zu Görlitz am* 19 *December* 1706; *geſt. am* 7 *Januar* 1784.

Diſſ. de voce Iobel. Lipſ. 1732. 4.

Comment. philol. de eccleſiae paſtoribus. Gorlic. 1733. 4.

Die Gott wohlgefällige Gleichgültigkeit eines Chriſten in ſeinen Schickſalen. ebend. 1734. fol.

Die herrliche aber ſehr gemiſsbrauchte Buchdruckerkunſt. ebend. 1735. fol.

De praeſtantia Geblerorum gentis. ibid. eod. 4.

Hiſtoriſche Beſchreibung der in Fels gehauenen Kapelle St. Georg'ens in Görlitz. Leipzig und Budiſſin 1736. 8.

Von dem alten Gerlachiſchen Geſchlechte. Görlitz 1737. fol.

Das Andenken der Görlitziſchen Apotheker. ebend. 1737. 4.

Anfang und Wachsthum der Buchdrucker in Görlitz. ebend. 1737. fol.

Hiſtoriſche Nachricht von denen Kirchen zu Rothwaſſer und Kohlfurth. ebend. 1737. 4

Das Andenken etlicher 50 im Predigtamte 50 Jahr geſtandener Lehrer in der Oberlauſitz. ebend. 1737. 4.

Nachricht von der Kirche zu Thommendorf am Queiſs. ebend 1737. 4.

Unvorgreifliche Gedanken von den Mängeln, Fehlern und Verbeſſerung der Oberlauſitziſchen Hiſtorien. ebend. 1737. 4.

Von den Bibliotheken in Görlitz. ebend. 1737. 4.

*Andenken der vorigen theuern Zeiten in der Oberlauſitz. ebend. 1737. 4. (*Unter Hütter's* *) *Namen.*)

Nachricht von dem Predigercollegio zur heil. Dreyfaltigkeit in Görlitz. ebend. 1738. 4.

De Syndicis Luſat. ſuper. imprimis Reip. Gorl. ibid. eod. 4.

Andenken Herrn M. Abraham Frenzel's, Paſt. Schoen. ebend. 1738. fol.

*Das Andenken der in verfloſſenen 100 Jahren unter den Kurfürſten von Sachſen erzeigten Hülfe Gottes. ebend. 1738. 4. (*Unter Hütter's Namen.*)

Wie die Oberlauſ. Buchdruckereyen der Evangeliſchen Religion in der Oberlauſitz gedienet. ebend. 1739. 4.

Andenken der Herren Vorſteher der Kirchen zur heil. Dreyfaltigkeit und des daſelbſt befindlichen Predigercollegii zu Görlitz. ebend. 1739. fol.

Andenken Herrn Bürgermeiſters Abraham Friedrich Nicius. ebend. 1739 fol.

Wie die Oberlauſ. Buchdruckereyen der Gelehrſamkeit gedienet. ebend. 1740. 4. *Wieder aufgelegt unter dem Titel:* Von dem Anfang und Wachsthum der Gelehrſamkeit in der Oberlauſitz. ebend. 1740. 4.

Annales typographici Luſatiae ſuperioris, oder Geſchichte der Oberlauſitz. Buchdruckereyen. ebend. 1740 4.

Kurze Nachricht von dem Predigercollegio zu St. Annä und derſelben Kirche in Görlitz. ebend. 1740. 4.

*) Des Kirchners bey der Niklaskirche zu Görlitz.

Hiſtor. Nachricht von der Kirche St. Nicolai in Görlitz. 6 Stücke. Görlitz 1740. 4. (*Unter Hätter's Namen.*)

Nachricht von der ehemahligen Belagerung der Stadt Görlitz. ebend. 1741. 4. (*Unter Baumeiſter's Namen.*)

Oberlauſitziſches Münzkabinet. ebend. 1743. 4.

Die wahre Religion eines Medici. ebend. 1745. fol.

Hiſtoriſche und moraliſche Gedanken über das Wappen der Edlen Gehler. ebend. 1747. fol.

Hiſtoriſche Nachricht von dem Weſtphäliſchen Frieden und der aus demſelben den Kurſächſiſchen Landen und insbeſondere der Oberlauſitz erwachſenen Glückſeligkeit. ebend. 1748. 4.

Geſchlechtshiſtorie der Meiriche. ebend. 1750. 4.

Hiſtoriſche Nachricht von Friedersdorf an der Landskrone. ebend. 1750. 4.

Hiſtoriſche Nachricht von dem Urſprung und Namen des Eigeniſchen Kreiſes in der Oberlauſitz. ebend. 1751. 4.

Erbauliches Denkmahl eines Kindes guter Art von 4 Jahren. ebend. 1752. 4.

Funfzigjährige Amtsperſonen, welche bey dem Rathhauſe, Kirche und Schule der Stadt Görlitz geſtanden. ebend. 1753. 4.

*Von der bitterſüſsen Hoheit, inſonderheit der Prediger; bey dem 56jährigen Amtsjubelfeſte Siegm. Redlich's, im Namen des Görlitz Miniſteriums, ebend. 1753. 4.

Die mancherley Arten der Schulen, als Armen- Kriegs- Holz- Waſſer- Theurung- Friedens- und dergleichen Schulen, darein Gott die Menſchen führet. 12 Stücke. ebend. 1753—1763. 4.

Kurzgefaſste Geſchichte des Religionsfriedens. ebend. 1755. 8.

Nachrichten von den Jubilaeis der Stadt Görlitz. ebd. 1756. 4.

Von den Schulbüchern, welche in den Oberlauſ. Schulen vor der Reformation Lutheri gebrauchet worden. ebend. 1759. 4.

*Ehrentempel der Abbatiſſinnen des Kloſters Marienthal bey Oſtritz. ebend. 1761. 4.

Schleſiens und der Oberlauſitz Gemeinſchaft der Gelehrten. ebend. 1761. 4.

Jubelfreude in Friedersdorf. Görlitz 1763. 4.
Von dem Urſprunge, Herkommen und Ausbreitung des Noſtitziſchen Geſchlechts. ebend. 1764. 4.
Der alten Sorbenwenden Religionsſätze und Lehren. ebend. 1764. 4.
*Etwas von der erſten Schule in Görlitz. ebend. 1764. 4. (*Unter Hermes Namen.*)
*Nachricht von der Kloſterkirche in Görlitz. ebd. 1764 — 1775. 12 Stücke in 4. (*Unter Pilz'ens Namen.*)
Hiſtoriſche Beſchreibung des ehemahligen Franciſcaner- oder Minoriten-Kloſters in Görlitz ebend. 1776 — 1778. 3 Stücke in 4. (*Horzſchansky ſetzte ſie weiter fort.*)
Das Gymnaſium Auguſtum in Görlitz in ſeiner alten und neuen Geſtalt. ebend. 1765. 4.
Die Stadt Görlitz in ihrer erſten und alten Geſtalt, ehe ſie zu einer Stadt worden. ebend. 1765. 4.
Von dem Vehmgericht in der Oberlauſitz ebd. 1765. 4.
*Etwas von dem Kirchhofe St. Nicolai in Görlitz. ebend. 1765 u. ff. 5 Stücke in 4. (*Unter Hermes und Richter's Namen.*)
Beſchreibung eines in Friedersdorf gefertigten Modells des Tempels Salomon. ebend. 1766. 4.
Kurze Geſchichte der Schule zu Löbau. ebd. 1766. 4.
Wahlſprüche Oberlauſitziſcher Gelehrten. ebd. 1766. 4.
Hiſtoriſche Nachricht von der St. Johanniskirche zu Zittau. ebend. 1766. 4.
Der Oberlauſitziſchen Sorbenwenden umſtändliche Kirchengeſchichte. ebend. 1767. 8.
Ein hundert Oberlauſitziſche Gelehrte, welche auſſerhalb ihres Vaterlandes in Schulen gelehret. ebend. 1768. 4.
Nachricht von den Colloquiis religionis nach der Evangeliſchen Reformation in der Oberlauſitz. ebend. 1768. 4.
Ehren- und Gedächtniſs-Mahl des angeſehenen Geſchlechts derer Raniſche in Görlitz. ebd 1769. 4.
Etwas von der alten Pfartt und Pfarrern, Praedicatoribus, Cappellänen und Altariſten bey der Kirche St. Nicolai im Papſtthum in Görlitz. ebend 1771. 4.
Hiſtoriſche Nachricht von dem Hoſpital und der Kirche zum heil. Geiſt in Görlitz. ebend. 1772. 8
Ehrengedächtniſs des Geſchlechts derer Herren Gehler. ebend. 1775. 4.

Hiſto-

Hiſtoriſche Nachricht von den Regierungsarten in der Oberlauſitz. Görlitz 1776. 4.
Die Ehre des Koberiſchen Geſchlechts. ebd. 1776. 4.
Hiſtoriſche Beſchreibung des ehemahligen Franciſcaner- oder Minoritenkloſters in Görlitz. ebend. 1777. 4.
Von den Beghinen oder Seelenweibern überhaupt, und beſonders in Görlitz; *in den* Oberlauſitz. Beyträgen 1738. St. 8. — Von den Franciſcaner-Klöſtern in Schleſien und Lauſitz, ſo unter der Cuſtodie Goldberg geſtanden; *ebend.* 1740. St. 48 u. 49.
In den Singularibus hiſtorico-litterariis Luſaticis oder — Merkwürdigkeiten der Markgrafthümer Ober- und Niederlauſitz (Budiſſin 1736—1743. 28 Theile. 8) *ſtehen viele Aufſätze von ihm, die ich aber nirgends ſpecificirt finde und die ich, bey Ermangelung des Werks ſelbſt, nicht angeben kann).*
Einige Fehler und Irrthümer in der Geſchichte Herzogs Johann von Görlitz; *in dem* Dresdner gelehrten Anzeiger 1749. St. 10 u. 11. — Von einem Tempelhofe in Görlitz; *ebend.* St. 17 u. 18. — Von einem 1589 in Dresden ſich eingefundenen Propheten; *ebend.* St. 19. — Münzkabinet verſchiedener Pfennige, die einen Beynamen führen; *ebend.* St. 22—25. — Der Zuſtand der Sächſiſchen Provinz des Franciſcaner-Ordens vor der Reformation Lutheri; *ebend.* 1750. St. 4 u. 5. — Jagd-Muſique, wie ſie in England gebraucht wird; *ebend.* St. 7. — Von Bergmännchen und Zwergen, welche ſich ehemahls in zween Bergen in der Oberlauſitz ſollen befunden haben; *ebend.* St. 11 u. 12. — Entwurf eines Oberlauſitziſchen Münzkabinets; *ebend.* St. 25—27. — Etwas von der Hof-Fahne Churfürſt Joh. Georg des 1ſten, als er 1620 in die Oberlauſitz mit ſeiner Armee eingerücket; *ebd.* St. 44. *Auch in* B. G. Weinart's neuen Sächſ. Handbibl. Th. 2. S. 90—96. — Von dem heimlichen Gericht des Freyſtuhls unter den Linden zu Sachſenhauſen, und Erklärung eines Dokuments, Görlitz betreffend; *ebend.* St. 48 u. 49. — Von dreyen, auf die Krönung Friedrich's, Churfürſten zu Pfalz, zum Könige in Böhmen geprägten Münzen, beſonders was die Lauſitz angehet; *ebd.* St. 50 u. 51. — Was unter dem Gudenſtag der alten Sachſen für ein Tag in der Woche zu verſtehen; *ebend.* 1751. St. 21. — Von der merkwürdigen Be-

lehnung Kaiſers Ferdinand des 1ſten, dem Churfürſten Joachim und ſeinem Herrn Bruder Markgr. Hanſen zu Brandenburg 1538 zu Budiſſin geſchehen; *ebend.* 1753. St. 15. — Von dem heiligen Donato, Biſchoff zu Areto, Martyrer und Patron des ganzen Bisthums Meiſsen, und alſo der Oberlauſitz; *ebend.* St. 46 u. 47. — Geſchichtmäſsiger Bericht von der ehemahls zu Görlitz in der Oberlaufitz ſich befundenen, zu Ende des 11ten Jahrhunderts aber nach Hayn in Meiſsen verlegten Waidniederlage; *ebend.* 1754. St. 19. 21—24. — Von dem Fürſtenthume Sagan in Niederſchleſien, wie daſſelbe im 15ten Jahrhundert an die Markgrafen von Meiſsen kommen; bey Gelegenheit eines Dokuments, Görlitz betreffend; *ebend.* St. 41 u. 42. *Auch in* Weinart's neuen Sächſ. Handbibl. Th. 2. S. 141—154. — Münzkabinet von verſchiedenen Kaiſerkreuzern; *ebd.* St. 46 u. 48. — Deſſen Fortſetzung; *ebend.* 1755. St. 1. 4. 5. — Merkwürdige Nachrichten von Joh. Hoffmann'en; *ebend.* St. 9. — Von dem Kriegsweſen der alten Slaven-Wenden, welche einen Theil Teutſchlands vom 5ten bis 12ten Jahrhundert inne gehabt; *ebd.* 1757. St. 49—51. — Vom erſten Huſſitenkriege im Markgrafthum Oberlauſitz; *ebd.* 1758. St. 12. 13. 15. — Evangeliſche Pfarrherren und Prediger, welche von D. M. Luther'n ordiniret worden; *ebend.* St. 46 u. 47. — Solenne Leichenbeerdigung Melchior von Röder's, zu Friedland 1601; *ebd.* 1759. St. 43. — Deſſelben prächtiges Ehren-Monument daſelbſt in der Kirche; *ebend.* St. 46. — Daſs die unter dem Namen der Wenden vorkommenden Slavoniſchen Völker, und die noch jetzt in der Oberlauſitz und der Stadt Brandenburg befindlichen Sorben-Wenden mit Unrecht Vandali (Wandalen) genennet und davor gehalten worden; *ebend.* 1760. St. 1. — Beytrag zu denen alten Nachrichten des Bünauiſchen Geſchlechts; *ebend.* St. 6. — Von der Wallfahrt in den Taucherwald bey Uhyſt in der Oberlauſitz vor der Reformation Lutheri; *ebend.* St. 8. — Anzeige und Auszüge etlicher Schriften, ſo 1621 und 1622 von der Kippe und Wippe im Druck erſchienen; *ebend.* St. 21. — Kurzer geſchichtmäſsiger Bericht von der Kipp- und Wipperey 1621—1623; *ebend.* St. 33. — Münzkabinet der Kaiſerl. Chur-

sächs. Churbrandenb. Schlesischen, Ober- und Nieder-Lausitzischen Kipp- und Wipp-Münzen; *ebend.* St. 29 u. 40. — In die 550 Schullehrer von 1537—1558, welche aus der Schule in die Kirche zu öffentlichen Lehrern bey der Evangelischen Kirche sind gesetzet und zu Wittenberg ordiniret worden; *ebend.* St. 45—48. — Von der Goldbergischen Schule, so die nutzbarsten Männer der Kirche und der Republique gezogen; *ebend.* 1761. St. 25—27. — Auszüge aus Kipp- und Wipp-Schriften 1621; *ebend.* St. 37 u. 38. — Denk- und Dankfest der vor hundert Jahren in Friedersdorf abgebrannten Kirche; *ebend.* St. 43 u. 44. — Von der Einführung des Gregorianischen Kalenders, insonderheit in der Ober-Lausitz; *ebend.* 1762. St. 32. — Ob Christus vor Antritt seines Amtes Wunder gethan? *ebend.* 1765. St. 20.

Von den Stationirern und Terminirern in der Oberlausitz; *in den* Arbeiten einer vereinigten Gesellschaft in der Oberlausitz B. 2. St. 4. S. 417 u. ff. — Entwurf einer Oberlausitzischen Kirchenhistorie vor der Reformatio Lutheri, und besonders von der Hierarchia in der Oberlausitz unter dem Papstthume; *ebd.* B. 3. St. 2. S. 139 u. ff.

Stricturae über die Censuren über Hrn. M. Sam. Grosser's Lausitzische Merkwürdigkeiten; *in* Kreyssig's Beyträgen zur Historie der Chur- und Fürstl. Sächsischen Lande P. I. Nr. 8. 9. P. II. Nr. 4. — Die Landeskrone bey Görlitz in ihrer alten Herrlichkeit und Schicksalen; *ebend.* P. III. Nr. 13. — Von dem alten Stammhause, Sitz und Schloss derer von Penzig in der Oberlausitz; *ebend.* P. IV. . . . .

Kleiner Beytrag zu der Beschreibung der Herren von Salza; *in den* Analectis Saxonicis 1765. p. 317 sqq. — Klage der Niederlausitzer über den Bischoff zu Meissen und dessen Official zu Stolpen; *ebend.* p. 331 sqq. — Von der St. Wolfgang's-Kapelle zu Nieda; *ebend.* 1766. p. 189 sqq. — Anmerkung und Verbesserung der Nachricht M. J. C. F. p. 75 von den Besitzern und Herrschaften des Stiftsguts Linde in der Oberlausitz; *ebd.* p. 264 sqq. — Nachrichten von Casp. von Haugwitz auf Nickelsdorf; *ebend.* p. 272 sqq. — Von den Dominikanern

in Görlitz, deren Reſidenz, Thun und Weſen im 14ten und 15ten Saeculo; *ebend.* p. 316 ſqq.

Von dem Namen, womit die alten Sorben wenden die Eintheilung der Kreiſe in den Markgrafthümern Ober- und Niederlauſitz belegt haben; *in dem* Lauſitziſchen Magazin 1768. St. 3. — Von den in der Oberlauſitz gehaltenen Colloquiis; *ebend.* St. 19 u. 20. — Etwas Altes aus dem 16ten Jahrhundert, des Königs Wladislai und der Krone Ungarn Geſandſchaft an die Oberlauſitzer wegen der Türkenhülfe betreffend; *ebend.* 1769. St. 16. — Von der Aachfahrt der Oberlauſitzer; *ebend.* 1770. St. 3 u. 4. — Schulnachrichten von der Beerdigung eines Oberlauſitz-Wendiſchen Fürſtenſchülers zu Meiſsen, Chph. Winkler; *ebend.* St. 5. — Von der heil. Wandelburgis; *ebend.* 1771. St. 11 u. 12. — Oberlauſitziſche vom Adel, welche zur Zeit des Papſtthums im geiſtlichen Stande ſich befunden; *ebend.* St. 21. — Von der Reiſe und Amtsverrichtungen des Biſchoffs Johannis zu Meiſsen in der Oberlauſitz ao. 1520; *ebd.* St. 23. — Hiſtoriſche Erwägung der in Deciſione Ferdinandea 1544 vorkommenden Worte: „Dies aber unſere Landſtände — dieweil ſonderl. Seidenberg.“ *ebend.* St. 15. — Gymnaeceum Nobilium Luſatiae ſuperioris eruditum; *ebend.* 1773. St. 6 u. 7. — Nachricht von ſeiner Schweſter Jubelhochzeit; *ebend.* St. 18. — Päpſtliche Diſpenſation für einen Oberlauſitzer, der an ſeinen Leibesgliedern verſtümmelt worden war; *ebd.* 1774. St. 13. — Bericht, wie die Ordensperſonen in der Oberlauſitz aus ihrer verſtorbenen Freunde Gütern Erbſchaft erlanget; *ebend.* 1775. St. 13 u. 14. — Hagiologia Luſatiae ſuperioris; *ebend.* St. 22 u. 23. — Nachricht von der Inſtallation des Paſtors Bergmann in Jauernick; *ebd.* St. 52. — Fortſetzung der Hagiologia; *ebend.* 1777. St. 12. — Die Geſchichte derer Markgrafen in der Oberlauſitz aus dem Aſcaniſch-Brandenburgiſchen Stamme; *ebend.* St. 19. — Von den Grüften und Capellen unter etlichen Hauptkirchen in der Oberlauſitz; *ebd.* St. 6 u. 7. — Leben und Schickſale M. Bened. Fiſcher's, eines der erſten Prediger bey der Reformation; *ebend.* St. 2 u. 3. — Fortſetzung der Hagiologia; *ebend.* St. 8.

Nachrichten vom gelehrten Oberlauſitziſchen Adel; *in der* Oberlauſitziſchen Nachleſe 1767. S. 52 u. ff. — Fortſetzung; *ebend.* 1768. S. 129 u. ff. — Etwas von den Schulen vor der Reformation in der Oberlauſitz; *ebend.* 1770. S. 267 u. ff. 283 u. ff. — Etwas von der alten Schule vor und zu der Zeit der Reformation zu Budiſſin; *ebend.* 1771. S. 91 u. ff. 106 u. ff. — Kleiner Beytrag zu dem alten adelichen Geſchlechte derer von Kottwitz; *ebd.* S. 202 u. ff. — Ein Schreiben D. Ulrich Noſtitz'ens, Hauptmanns in Budiſſin, an Herzog Moritz zu Sachſen puncto der Heuſchrecken ao. 1543; *ebend.* S. 330 u. ff. — Von einem Fehder, Caſpar Groſch'en, welcher ao. 1574 der Stadt Görlitz Feind worden; *ebend.* 1772. S. 10 u. ff. — Etwas von dem Feldzuge wider die Türken, und dem Frieden mit ihnen 1532, was dabey die Oberlauſitz angehet; *ebend.* S. 79 u. ff. — Von zwey Antiphonis in dem Officio Mariano, dazu in der Oberlauſitz vor der Evangeliſchen Reformation Stiftungen geſchehen; *ebd.* 1773. S. 125 u. ff. 140 u. ff. 172 u. ff.

Von dem Kampf und Sieg der Görlitzer bey Radiſchau 1334; *in den* Sammlungen vermiſchter Nachrichten zur Sächſiſchen Geſchichte (Chemnitz 1768. 8) B. 2. S. 263 u. ff.

Knauth hatte eine ziemlich anſehnliche und zahlreiche Bibliothek und mehrere handſchriftliche Nachrichten geſammelt. Dies alles ward bey einer Feuersbrunſt, die am 13ten Junius 1754 ſeine Pfarrwohnung einäſcherte, ein Raub der Flammen. Darunter war eine Presbyterologia Luſatiae ſuperioris, *die ſich jedoch in einer Abſchrift erhielt und von dem oben erwähnten Paſtor Jakob Gottlieb Kloſs in ſeiner gleichfalls handſchriftlich hinterlaſſenen* Oberlauſitz. Presbyterologie *benutzt wurde. Ein Verzeichniſs davon findet man in der* Oberlauſ. Nachleſe 1766. *S. 172 u. ff. Demungeachtet ſammelte der unermüdliche Mann aufs neue, und hinterließ folgende Handſchriften, die theils noch in den Händen ſeiner Töchter, theils einiger Oberlauſitz. Litteraturfreunde ſich befinden.*

1. Geographiſche Handſchriften.

1) Nomenclator Luſatiae ſuperioris geographicus.

2) Orologia Luſatica.

3) Geographisch-politische Eintheilung der Oberlausitz.
4) Geographia nobilium Lusatiae superioris, oder adeliche Geschlechtsstammhäuser und Sitze in der Oberlausitz, die einen adelichen Geschlechtsnamen führen.
5) Geographia Gersdorfiana Lusat. sup. oder Oberlausitzische Dörfer, welche die Gersdorfer besassen, und derer Besitzer Namen und Zeit.
6) Geographia Nostitiana, mit einer Charte.
7) Von der alten Sorbenwenden Eintheilung des Landes in Suppanien.
8) Von Milcinia.

2. Genealogische.

9) Gens Witzdomiana.
10) Gens Warnsdorfiana, oder historische und genealogische Beschreibung des Warnsdorfischen Geschlechts.
11) Nachrichten von dem Ritter Spät in Görlitz.
12) Tabulae genealogicae Gentis de Czetteritz, Fletzscher, Gablenz, Klix, Loeben, Nostitz (etl. 50), Penzig, Polenz, Rechenberg, Reichwald von Kämpfen, Rindfleisch, Schachmann, Schwanitz, Ziegler und Kliphausen.
13) Eheliche Verbindung des Nostitzischen Geschlechts, mit 300 andern Geschlechtern.

3. Heraldische.

14) Vom Ursprung und Beschaffenheit des Nostitzischen Geschlechts.

4. Numismatische.

15) Unvorgreifliche Gedanken von den zu Erbendörfel bey Budissin im J. 1735 gefundenen Bracteaten.

5. Zur politischen Historie gehörige.

16) Historie der Burgken und Burgkwarten in der Oberlausitz.
17) Von den Oberlausitzischen Standesherrschaften.
18) Historie der Standesherrschaft Seidenberg, derselben ehemahligen Burgk, und deren Sede politica und archipresbyteriali.
19—34) Historische Nachricht von Arnsdorf, Bischdorf, Hennersdorf bey Görlitz, Hermannsdorf, Holtendorf, Jauernick, Königshayn, Köselitz, Kuhna, Langenau, Leutholdshayn, Leschwitz, Lichtenberg, Lissa, Markersdorf, Cemnitz.

35) Dynastologia Lusatiae superioris, oder die Besitzer von 600 Oberlausitz. Dörfern, so viel man auffinden kann.

36) Von dem Ursprunge und Beschaffenheit des Oberlausitz. Adels.

37) Ehrenspiegel des Nostitzischen Geschlechts, oder die in Toga und Sago verdientesten Nostitzer.

38) Das merkwürdige Leben Hrn. Caspar von Nostitz auf Tschocha, als Stammherrn der Tschochaischen, Rottenburg- und Guttaischen Haupt- und aller daher stammenden Nebenlinien.

6. Zur Kirchenhistorie gehörige.

39) Historia Archidiaconatus Lusatiae superioris, oder von der Praepositura in Budissin, oder dem Archidiakonat in der Oberlausitz.

40) Von den zwölf Erzpriesterstühlen in der Oberlausitz, so unter dem Bischoff zu Meissen, und von dem Zittauischen Diakonat, so unter dem Erzbischoff zu Prag gestanden.

41) Lectionaria, Agenden- und Kirchenbücher, so die Oberlausitz. Kirche in dem Papstthum, und nach der Reformation die Evangelischen gebrauchet.

42) Annales des Franciscanerklosters in Görlitz.

43) Pia Lusatiae superioris Nobilium Nobilitas, oder Erzählung des christlichen Adels in der Oberlausitz, wie sich derselbe von Einführung der christlichen Religion an in dieses Land bewiesen und besonders mit 200 erbaulichen Exempeln Gottseliger von Adel aus den zwey letzten Jahrhunderten bestätigt.

44) Von der geistlichen Verwandschaft und derselben Lehre und Uebung, nach dem Sinn und Gesetzen in dem Papstthum vor der Reformation und der Evangelischen nach derselben.

45) Kirchenhistorie der Oberlausitzischen Wenden.

46) Oberlausitz. Katechismus-Historie.

47) Oberlausitz. Lieder-Historie vor und nach der Reformation, bey den Papisten und Evangelischen, von den Liedermelodieen, Büchern und Dichtern.

48) Clericatus nobilis Lusatiae superioris.

49) Hungarische, Böhmische, Schlesische u. s. w. Exulanten, so in der Oberlausitz versorget worden.

50) Geschichte des Philippismi und Crypto-Calvinismi in der Oberlausitz.

51) Geſchichte des Convents und Synodi, ſo die drey Stühle, Görlitz, Reichenbach und Seidenberg zu Görlitz gehalten.

7. Zur Litterargeſchichte gehörige.

52) Von den Schulen in der Oberlauſitz vor der Reformation.

53) Von gelehrten Adelichen, und denen, ſo einen Gradum angenommen.

54) Hiſtorie der Medicin, und der Medicorum in der Oberlauſitz.

55) Merkwürdiges Leben Martini Lutheri, Paſt. prim. in Görlitz.

56) Symbolotheca Eruditorum Luſatiae ſuperioris.

57) Bibliotheca Boehmiſtica, oder Jacob Boehme's Schriften und derer Gelehrten, ſo pro et contra geſchrieben.

58) Bibliotheca librorum Sorabicorum Luſatiae ſuperioris.

Vergl. *G. C. G.* (*Gieſe'ns*) Lebensgeſchichte *Ch. Knauth's*, Görlitz 1784. 4. — *G. F. Otto's* Altes und Neues von Friedersdorf (Görlitz 1795. 4) S. 45 u. ff. — *Deſſen* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 1, S. 285—303.

von KNEBEL (KARL HEINRICH).

Studirte zu Ansbach, Göttingen und Tübingen, ward im J. 1750 Adjunkt des Miniſteriums an der Stadtkirche zu Ansbach, 1755 Dechant zu Langenzenn, und 1770 Dechant und Stadtpfarrer zu Schwabach; geb. zu Ansbach am 19 December 1726; geſt. am 23 November 1799.

Rede vom Namen Karl. Schwabach 1748. . .

*Pour Deberndorf, Château de plaiſance de S. A. S. Monſeign. le Marggrave de Brandenbourg-Anſpach. 1761. fol.

*Ode à Mr. le Surintendant-Général J. C. de Knebel ſur ſon Jubilé ſacerdotal. à Schwab. 1775. 4.

*Apothéoſe; Ode d'un Allemand. à Vienne 1781, 4.

*Aux Manes de Frédéric le Grand. (*Ohne Druckort.*) 1787. 4.

Vergl. *Voeke'ns* Geburts- und Todten-Almanach Ansbachiſcher Gelehrten Th. 2. S. 391 u. f.

Knecht (Franz Ignatz).

Rector Chori et Parochiae zu Rotenburg am Neckar: geb. zu . . . .; geſt. vor 1795.

Anweiſung, mit unbewurzelten und umgekürzten Reben oder Schnittlingen einen Weinberg wohlfeil anzulegen, mit Kupf. u. ſ. w. Stuttgart 1778. 8.

Vollſtändige Abhandlung von der zuverläſſigſten Vermehrung der Futterkräuter, zur Verbeſſerung der Landwirthſchaft. ebend. 1780. 8.

Kniephofen (Georg Heinrich).

*M. der Phil. und Konrektor des Gymnaſiums zu Stettin: geb. zu . . . . in Pommern *) . . . .; geſt. . . .*

Opera et Noctes ſ. Noctes Sedinenſes, operatae Muſis manſuetioribus, invigilataeque a etc. Sedini 1752. 4 mai. Cum tabb. aen. VII.

Freyherr von Knigge (Adolph Franz Friedrich Ludwig),

Sohn des Folgenden.

Genoſs bis in ſein vierzehntes Jahr Privatunterricht in ſeines Vaters Hauſe, welcher nichts an ſeiner Erziehung ſparte. Unter ſeinen Lehrern waren die nachher berühmt gewordenen Brüder Johann Adolph und Johann Auguſt Schlegel. In der Theorie und Praxis der Muſik gaben ihm, unter andern, der Kapellmeiſter Palſcho in Kopenhagen und ein junger Bach Unterricht. Dabey bemühte ſich der Vater, ihn früh mit der Welt bekannt zu machen, that ein Paar Reiſen mit ihm, und verſchaffte ihm, bey dem groſsen Aufwande, den er machte, Gelegenheit genug, mit allerley Gattungen von

*) Auf dem Titel ſeines Buches ſteht *Aliſto-Pomeranus*: was aber dies für ein Ort ſey, ſagen mir weder *Büſching*, noch *Brüggemann*.

Menſchen umzugehen. Im J. 1766 ſtarb der Vater und hinterließ ihm zwar groſse Güter, aber auch eine ſtarke Schuldenlaſt, ſo daſs dem Sohne, bis zur Tilgung derſelben, nur ein Standesmäſsiger Unterhalt, aber keine Hoffnung übrig blieb, vorerſt in den glänzenden Umſtänden, in denen er erzogen worden war, fort zu leben. Seine Vormünder, zwey Hannöveriſche geheime Räthe, übergaben ihn der Aufſicht des Kammerſekretars Augſpurg, der ſchon mehr junge Edelleute in Penſion gehabt und gebildet hatte. Dort genoſs er ſehr guten Privatunterricht in Sprachen, Wiſſenſchaften und Leibesübungen, bis er um Michael 1769, alſo in ſeinem 17ten Jahre, die Univerſität zu Göttingen beſuchte. Nachdem er dort anderthalb Jahre zugebracht und ſich zu einer juriſtiſchen Laufbahn vorbereitet hatte, wurde er bey einer Reiſe nach Caſſel vom Landgrafen Friedrich dem 2ten zum Hofjunker und Aſſeſſor der Kriegs- und Domänenkammer in Caſſel ernannt, bekam aber noch einen anderthalbjährigen Urlaub, um ſeine Studien fortzuſetzen. Auch dieſe Zeit brachte er in Göttingen zu, hörte ſolche Kollegien, die ihn zu dem Fache der Kameralwiſſenſchaften vorbereiten konnten, bereiſete den Harz, und kam im J. 1772 wieder nach Caſſel, um ſeine Stelle anzutreten. Seine Erholungsſtunden widmete er den ſchönen Künſten, vorzüglich der Muſik und Kompoſition. In der Folge wurde er Direktor der damahls errichteten, nachher aber wieder eingegangenen Tabaksfabrik, Mitglied der Geſellſchaft des Ackerbaues und der Künſte zu Caſſel, und hatte überhaupt ſehr gute Ausſichten vor ſich, als er durch ökonomiſche Umſtände genöthigt ward, um ſeine Entlaſſung zu bitten. Die Umſtände, darin ſein Vater ihm die Güter hinterlaſſen hatte, erforderten ſeine Gegenwart und nachher öftere Reiſen in ſein Vaterland. Dahin gieng er auch im J. 1776, mit den Seinigen, und kehrte dann nach Heſſen zurück; beſuchte darauf einige Sächſiſche Höfe, und wurde im

J. 1777 von dem Herzog von Weimar und Eisenach zum Kammerherrn ernannt. Im demselben Jahre unternahm er, in gewissen Geschäften, eine Reise nach Elsass und Lothringen über Hanau, Darmstadt, Mannheim und Carlsruhe, besuchte die dortigen Höfe; und da er sich längst einen ruhigen, angenehmen und wohlfeilen Aufenthalt gewünscht hatte, die Gegenden des Mayns ihm aber vorzüglich gefielen; so beschloss er, sich in Hanau oder Frankfurt festzusetzen. Im Sommer des J. 1777 zog er also mit seiner Familie nach Hanau, von da im J. 1780 nach Frankfurt, oder vielmehr bey Frankfurt in eine ländliche Wohnung, im J. 1783 aber nach Heidelberg, wo er überall im Privatleben seiner Muse Raum gab, bis er im J. 1790 zum Oberhauptmann und Scholarchen in der Reichsstadt Bremen erwählt wurde. Im J. 1780 wurde er für den Illuminaten-Orden gewonnen, und wirkte in diesem mit seiner ganz unglaublichen, nur zu raschen Thätigkeit, um ihm die Oberhand über Rosenkreutzer, Jesuiten und Obscuranten aller Art zu verschaffen. Als er nach Aufhebung des Ordens über seinen Antheil an demselben in Anspruch genommen wurde, gab er die hernach erwähnte merkwürdige Schrift unter dem Namen Philo heraus. Geb. auf seinem Gute in Bredenbeck, anderthalb Meilen von Hannover am 16 Oktober 1752; gest. am 6 May 1796.

*Allgemeines Syftem für das Volk. Nicosia (*Hanau*) 1775. 8.

*Theaterstücke. 1ster Theil. Hanau u. Offenbach 1779. — 2ter Theil. ebend. 1780. 8.

Six Sonates de Clavecin seul. à Francfort 1781. fol.

*Ueber Jesuiten, Freymaurer und Teutsche Rosenkreutzer. (*Ohne Verlagsort.*) 1781. 8.

*Der Roman meines Lebens. 1ster Theil. Riga 1781. 2te verbesserte Ausgabe. ebend. 1781. — 2ter und und 3ter Theil. Riga und Frankfurt 1782. — 4ter und letzter Theil. ebend. 1783. 8. Neue Ausgabe aller 4 Theile. ebend. 1786. 8. 4te durchgesehene Ausgabe. Frankf. u. Leipz. 1787. 8.

*Geſchichte Peter Clauſ'ens, von dem Verfaſſer des Romans meines Lebens. 1ſter und 2ter Theil. Riga 1783. — 3ter und letzter Theil. Frankf. am M. 1785. 8. 2te vermehrte und verbeſſerte Auflage. ebend. 1794. 8. *Franzöſiſch unter dem Titel:* Le Gilblas Allemand ou Aventures de Pierre Claus. à Paris 1789. 3 Voll. 8. *Holländiſch.* Haarlem 1792. 8. *Engliſch.* London 1793. 3 Voll. 8.

*Sechs Predigten gegen Deſpotismus, Dummheit, Aberglauben, Ungerechtigkeit, Untreue und Müſſiggang; herausgegeben von A. Freyherrn von K*****. Frankf. 1783. 8. 2te revidirte Auflage. 1785. 8.

*Sammlung ausländiſcher Schauſpiele, für die Teutſche Bühne umgearbeitet, von A. Freyherrn von K***. 2 Theile. Heidelberg 1784. 1785. 8.

*Geſammelte poëtiſche und proſaiſche kleinere Schriften. 2 Theile. Frankf. am M. 1784. 1785. 8.

*Journal aus Urfſtädt; von dem Verfaſſer des Romans meines Lebens. 3 Stücke. ebend. 1784 — 1786. 8.

*Abhandlung über die allgemeine Zuſammenkunft der Freymaurer bey dem Geſundbrunnen in Wilhelmsbad ohnweit Hanau. (*Aus dem Franzöſ.*) Frankf. 1784. 8.

Eſſai ſur la Franc-Maçonnerie. à Frankfort 1784. 2 Voll. 8.

*Sechs Predigten über Demuth, Sanftmuth, Seelenfrieden, Gebet, Wohlthätigkeit und Toleranz; von Adolph Freyherrn von K**. Heidelberg 1784. 8. 2te Auflage. ebend. 1786. 8.

*Die Gefahren der groſsen Welt; ein Schauſpiel in 3 Aufzügen; nach dem Franzöſiſchen umgearbeitet für die Teutſche Bühne. Heidelberg 1785. 8.

*Der Unbeſonnene; ein Luſtſpiel in 5 Aufzügen; nach dem Franzöſiſchen umgearbeitet. ebend. 1785. 8.

*Gemählde vom Hofe, ein Luſtſpiel in 5 Abhandlungen; aus dem Franz. überſetzt. München 1786. 8.

Die Verirrungen des Philoſophen, oder Geſchichte Ludwig's von Seelberg. 2 Theile. Mit Kupf. Frankf. 1787. 8.

*Beytrag zur neueſten Geſchichte des Freymaurerordens, in 9 Geſprächen.

*Philo's endliche Erklärung und Antwort auf verſchiedene Anforderungen und Fragen, die an ihn ergangen, ſeine Verbindung mit dem Orden der Illuminaten betreffend. Hannover 1788. 8. (*Vergl.* Allgem. Deutſche Bibl. B. 88. St. 1. S. 235.)

*Sechs Predigten über Trost im Leiden; Bezähmung der Leidenschaften, gute Werke, Verläumdung, Bibelstudium und Schmeicheley; von dem Freyherrn von K**. Dritte Sammlung. Frankf. am M. 1788. 8.

*Ueber Friedrich Wilhelm den Liebreichen und meine Unterredung mit ihm; von J. C. Meywerk, kurhannöverischem Hofenmacher. Frankf. 1788. 8.

Ueber den Umgang mit Menschen. 2 Theile. Hannover 1788. 8. 2te verbesserte Ausgabe. ebend. 1788. 8. 3te Auflage. 3 Theile. ebd. 1790. 8. 4te vermehrte und verbesserte Ausgabe. ebend. 1792. 8. 5te Auflage. ebend. 1796. 8. . . . . 8te Auflage. ebend. 1804. 3 Bände. 8. — *Der Nachdrücke nicht zu gedenken,* — Im Auszuge für die Jugend, mit einer durchgängigen Beyspielsammlung von J. G. Gruber. Leipz. 1801. — 2ter Theil. ebend. 1802. 8. *Holländisch* von Cordes. Amsterdam 1789. 8. *Dänisch* von P. D. Faber. Kopenhagen 1793. 3 Theile. 8. *Englisch*; mit Veränderungen und Zusätzen, unter dem Titel: Practical Philosophy of social Life; or the Art of conversing with men. Lond. 1799. 3 Voll. 8. *Der Uebersetzer ist der Prediger Wilt bey der Teutsch-reformirten Gemeine in der Savoy zu London.*

Dramatische Blätter. 1stes Vierteljahr. Oktober, Nov. und Dec. Hannov. 1788. Jan. bis Dec. ebd. 1789. 8.

Geschichte des armen Herrn von Mildenburg, in Briefen; herausgegeben von A. 1ster Theil. Hannover 1789. 2ter und 3ter Theil. ebd. 1790. 8. *Holländisch.* Haarlem 1791—1792. 3 Theile. 8.

Ueber den gegenwärtigen Zustand des gesellschaftlichen Lebens in den Niederlanden; als ein Anhang zu dem Werke: Ueber den Umgang mit Menschen; aus dem Holländischen übersetzt. ebend. 1790. 8.

Fortsetzung der Bekenntnisse J. J. Rousseau's; aus dem Französischen übersetzt. 3ter und 4ter Theil. Berlin 1790. 8.

Das Zauberschloss, oder Geschichte des Grafen von Tunger. Hannover 1790. 8.

Benjamin Noldman's Geschichte der Aufklärung in Abyssinien, oder Nachricht von seinem und seines Herrn Vetters Aufenthalte an dem Hofe des grossen Negus oder Priesters Johannes. 2 Theile. Mit Kupfern. Göttingen 1791. 8.

Ueber den Büchernachdruck, an den Hrn. Joh. Gotswerth Müller, Doktor der W. W. in Itzehoe. Hamburg 1792. 8.

*Des ſel. Etatsraths von Schafkopf hinterlaſſene Papiere; herausgegeben von ſeinen Erben. Hannover 1792. 8. *Holländiſch.* Arnheim u. Gouda 1793. gr. 8.

Die Reiſe nach Braunſchweig; ein komiſcher Roman. ebd. 1792. 8. 2te verbeſſerte Auflage. ebd. 1794. 8. *Holländiſch.* Haarlem 1793. gr. 8.

*Joſephs von Wurmbrand, kaiſerl. Abyſſiniſchen Ex-Miniſters, jetzigen Notarii caeſ. publ. in der Reichsſtadt Bopfingen, politiſches Glaubensbekenntniſs, mit Hinſicht auf die Franzöſiſche Revolution und deren Folgen. Frankf. u. Leipz. 1792. 8. *Holländiſch.* Dordrecht 1792. 8.

Ueber Schriftſteller und Schriftſtellerey. Hannov. 1793. 8.

Briefe, auf einer Reiſe aus Lothringen nach Niederſachſen geſchrieben. ebd. 1793. 8. 2te Auflage. ebd. 1806. 8. *Holländiſch.* Amſterdam 1793. 8.

Antrechaus Nachrichten von der Peſt in Toulon, welche im Jahr 1721 daſelbſt gewüthet hat; mit belehrenden Anmerkungen für die Nachkommenſchaft; aus dem Franzöſiſchen; nebſt einer Vorrede vom Herrn Doktor Reimarus in Hamburg. Hamburg 1794. gr. 8.

Geſchichte des Amtsraths Gutmann. Hannov. 1794. 8.

*Unparteyiſche Unterſuchung über die Folgen der Franzöſiſchen Revolution auf das übrige Europa; von A. v. K. Thorn 1794. 8. *Im Intelligenzblatt zum 17ten Band der N. Allgem. Deutſchen Bibl. (Nr. 27. S. 240) widerſprach er, Verf. dieſer Schrift zu ſeyn. Manche Leute wollten es aber nicht glauben.*

*Auszug eines Briefes, die Illuminaten betreffend; ohne Einwilligung des Schreibers, aber gewiſs in der redlichſten Abſicht zum Drucke befördert von ſeinem Freunde. Leipz. in der Schäferiſchen Buchhandlung 1794. 8. *Es erſchien eine Antwort darauf, die ganz den nämlichen Titel hat, nur daſs der Name der Buchhandlung weggelaſſen und dagegen zugeſetzt wurde:* Zweyte vermehrte und ſehr erläuterte Ausgabe. 1795. 8. *Sie enthält die erſte Ausgabe ganz, jedoch ſo, daſs jede Stelle derſelben mit einer Beantwortung oder ſonſtigen Bemerkungen verſehen, beydes auch durch den Druck unterſchieden iſt.*

*Reise nach Fritzlar im Sommer 1794; Auszug aus dem Tagebuch. Durchaus blos für Freunde von Joachim Melchior Spiesglas, hochfürstl. Kammerjäger und Titular-Ratzenfänger in Peina. 1795. 8.

*Rückblicke auf den, wenn Gott will, für Teutschland nun bald geendigten Krieg. Kopenhagen 1795. 8.

Kurze Darstellung der Schicksale, die den Kaufmann Herrn Delius in Bremen, als Folgen seiner Nordamerikanischen Handelsunternehmungen, betroffen haben. . . . 1795. . .

Ueber Eigennutz und Undank; ein Gegenstück zu dem bekannten Buche: Ueber den Umgang mit Menschen. Leipz. 1796. 8.

Vorrede zu dem Buche: Der Greis an den Jüngling. Bremen 1793 (*eigentl.* 1792). 8. 2te verbesserte Ausgabe. Leipz. u. Gera 1796. 8.

Vorrede zu dem Vermächtniss an Helene von ihrem Vater; von dem Verfasser des Greises an den Jüngling. (Bremen 1794. 8.)

Beyträge zum Magazin für Frauenzimmer, *das Seybold zu Kehl herausgab.*

Beyträge zu den Oberrheinischen Mannigfaltigkeiten. Kehl.

Beyträge zum Hanauischen Magazin.

Verschiedene theatralische Briefe; *in dem* Pfalzbayrischen Museum II, 4 u. 5 (1786).

Fragmente aus dem Leben des Majors von Biedersdorf, einem noch ungedruckten Roman; *in* Benecken's Jahrbuch für die Menschheit 1788. St. 5. S. 423—433. — Briefe über die neuere Erziehungsart; *ebend.* St. 9. S. 229—240. St. 10. S. 343—364. und St. 11. S. 285—295. — Etwas über Pedanterey; *ebend.* 1789. St. 2. S. 130—143. — Nachricht an das Publikum, von den Folgen, welche die Einrückung meiner Briefe über die neuere Erziehungs-Methode in dies Jahrbuch gehabt hat; *ebend.* S. 169—185. und St. 5. S. 409—442. — Noch etwas als Anhang zu den Briefen, in welchen ich Zweifel gegen die Grundsätze einiger Erzieher der jetzigen Zeit äusserte, mit Beziehung auf des Hrn. Raths Campe allgemeine Vertheidigung der neuern Erziehungs-Methoden im 2ten und 3ten Stücke des Braunschweigischen Journals vom J. 1789; *ebend.* St. 3. S. 221—234.

Recenſionen *in der* Allgemeinen Deutſchen Bibliothek und in andern Journalen.

Gab heraus:

Jonathan Roiſt's Leben, von Thomas Sheridan geſchrieben; abgekürzt und aus dem Engliſchen überſetzt von Philippine Freyin Knigge (*ſeiner Tochter*). Hannover 1795. 8.

Das ihm hier und da beygelegte Gloſſarium für das 18te Jahrhundert, *iſt nicht von ihm, ſondern von dem Regiſtrator Vulpius in Weimar.*

Die unter ſeinem Namen herausgekommene Schrift: Doktor Bahrdt mit der eiſernen Stirn, oder die Teutſche Union gegen Zimmermann; ein Schauſpiel in 4 Aufzügen (1790. 8) *erklärte er nicht für die ſeinige, ſondern vielmehr für ein Produkt desjenigen, den man nun längſt als den wahren Urheber kennt.* (*Vergl.* Hamburg. Correſpondenten 1790. Nr. 206).

Sein Bildniſs vor dem 2ten Bande von *Beneckens* Jahrbuch für die Menſchheit; und vor dem 32ſten Band der N. Allgem. Deutſchen Bibliothek (1797).

Vergl. *Strieder* B. 7. S. 185—192. B. 8. S. 323 u. f. B. 9. S. 398—402. B. 10. S. 594 u. f. B. 11. S. 358. — *J. G. Schilling* im Intelligenzblatt zur N. Allg. Deutſch. Bibl. B. 31. Nr. 24. S. 189—192. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 756—759.

Freyherr von Knigge (Philipp Karl),

Herr von Bredenbeck und Pattenſen, Erbherr auf Leveſten und Thale.

Vater des Vorhergehenden.

Nach genoſſenem Privatunterricht ſtudirte er ſeit 1744 zu Halle, wohnte dazwiſchen der Kaiſerwahl zu Frankfurt bey, ward dort vom Kaiſer Franz dem 1ſten zum Ritter des heil. Römiſchen Reichs geſchlagen, und ſtudirte, nach einer Reiſe über Leipzig nach Dresden, zu Göttingen weiter fort; ward dort im J. 1747 Doktor der Rechte, und noch in demſelben Jahr Hofgerichtsaſſeſſor zu Hannover: in der Folge aber Oberhauptmann, wie auch Rath und Deputirter der Ritterſchaft des Fürſten-

thums

thums Calenberg: geb. zu Hannover am 16 December 1723; geſt. 1766.

Diſſ. inaug. iuridica, qua Caſtri Germanici natura et indoles — exhibetur et publico examini ſubmittitur. Goettingae 1747. 1 Alph. 5 Bogen 4.

Commentatio academica de habitu religionis ad gentes. ibid. eod. 6 Bogen. 4.

Vergl. (*Strodtmann's*) Beyträge zur Hiſtorie der Gelahrtheit Th. 2. S. 59—75. — *Weidlich's* Geſchichte der jetzt lebenden Rechtsgelehrten Th. 1. S. 459—463. — *Strieder* B. 7. S. 186 u. f.

Knigge (Thomas).

Doktor der Medicin zu Regensburg: geb. daſelbſt 1757; geſt. 1787.

Diſſ. inaug. de Mentha piperitide. Erlangae 1780. 4. Mit einer Kupferplatte. *Auch in Form eines Traktats, unter dem Titel:* Commentatio botanico-medica etc.

Medicinische Fragmente aus der Verlaſſenſchaft des Hrn. Dr. Thomas Knigge in Regensburg. Nebſt deſſen Lebenslauf und Schattenriſs herausgegeben von Dr. Joh. Jac. Kohlhaas. Regensburg 1788. 8. *Der Fragmente ſind vier:* 1) von den ungewiſſen Kennzeichen des Todes und der Gefahr, lebendig begraben zu werden (*war ſchon gedruckt*). 2) Unterſuchung über die Temperamente und deren Einflüſs aufs Genie (*unvollendet*). 3) De Medicorum contra iniquas criminationes defenſione (*eine akademiſche Schrift*). 4) Examen hypotheſium, quibus infantis deformitates, poſt matris gravidae pathemata obortas et nonnunquam ad ſimilitudinem obiecti animum maternum afficientis, accedentes, explicare conantur. *Zuletzt Recenſionen aus verſchiedenen gelehrten Zeitungen, von K. verfaſst:*

Kniphof (Johann Gottfried).

Doktor und Praktiker der Medicin zu Meiningen: geb. zu . . . .; geſt. . . .

Abhandlung vom Salat, und deſſen wahren Nutzen und Schaden; nebſt der Beſchreibung und Nutzen des Olei tromponum. Erfurt 1757. 4.

Kniphof (Johann Hieronymus).

Studirte zu Erfurt und Jena, ward auf der erſten Univerſität im J. 1727 Doktor der Medicin, 1737 auſſerordentlicher und noch in demſelben Jahre ordentlicher Profeſſor derſelben. Im J. 1741 wählte ihn die Evangeliſche Gemeine zu den Barfüſsern zu ihrem Kirch- und Schul-Inſpektor; 1745 erhielt er die Aufſicht über die dem Waiſenhauſe gehörenden Naturalien und Kunſtſachen, und in demſelben Jahre das Bibliothekariat der kaiſerl. Akademie der Naturforſcher, deren Präſident damahls in Erfurt lebte, und deren Mitglied er ſchon im J. 1733 geworden war. In der Folge ward er auch zum Beyſitzer des Geſundheitskollegiums ernannt. Geb. zu Erfurt am 24 Februar 1704; geſt. am 23 Januar 1763.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. A. Fiſcher) exhibens lepram, ſive elephantiaſin obſervatam et curatam. Erfordiae 1727. 4.

Antwort auf Tit. Herrn D. Franc. Ernſt Bruckmanni Sendſchreiben, die Kräuter nach dem Leben abzudrucken und dieſelben in ihrer natürlichen Geſtalt abgebildet zum allgemeinen Nutzen anzuwenden, betreffend. ebend. 1733. . .

Botanica in Originali. Das iſt: Lebendig Kräuterbuch, worinnen die in hieſigen Landen wachſende Kräuter nach ihrer Schönheit vorgeſtellet werden. 1ſtes Hundert. Erfurt 1733. — Das iſt: Lebendiges Kräuterbuch, worinnen nach ihrer Schönheit alle in hieſigen Landen wachſende Officinalia vorgeſtellet werden. 2tes Hundert. ebend. 1733. — Tom. II. Cent. I, vegetabilia in officinis non uſitata exhibens. ib. eod. — Botanica pharmaceutica, das iſt, lebendiges Kräuterbuch, in welchem die in den Apotheken gebräuchliche Kräuter auf eine neue Methode von den lebendigen Kräutern ſelbſt abgedruckt ſind und derſelben

Nutzen beſchrieben iſt. Erfurt 1733. — Botanica in Originali. Das iſt, lebendiges Kräuterbuch, worinnen nach ihrer Schönheit alle in hieſigen Landen wachſende Gartengewächſe vorgeſtellet werden. 1ſtes Hundert. ebend. 1733. — Bot. in Orig. d. i. lebend. Kräuterbuch, in welchem ſowohl diejenigen Blumen- Baum- und Küchengewächſe, welche in den Gärten Teutſchlands überall bekannt ſind, als auch die fremden, ſo von curiöſen Blumenliebhabern mit groſser Mühe und Koſten angeſchaffet werden. 1ſtes, 2tes und 3tes Hundert. ebend. 1734—1736. — Bot. in Orig. ſeu Herbarium vivum, in quo tam indigenae, quam exoticae plantae, Tournefortii, Rivini et Ruppii methodo collectae, peculiari, nondum viſa operoſaque encheireſi, atramento impreſſorio obductae, ectypum elegantiſſimum ſuppeditant. Centuriae XII. ibid. 1747. fol. *Dieſe 12 Centurien wurden neu und verbeſſert aufgelegt zu* Halle 1756—1757. fol.

Progr. de Phyſiognomia tanquam parte Semioticae. Erfurd. 1737. 4.

— de Manuſcriptis, praecipue medicis. ibid. 1745. 4.

Diſſ. de febribus compoſitis. ibid. 1746. 4.

— de Pica. ibid. eod. 4.

— ſiſtens Corticis Peruviani febrifugi ſuccedaneorum quorundam examina. ibid. 1747. 4.

Diſſ. de gramine levidenſi praecellentiſſimo. ib. eod. 4.

— de thermis artificialibus. ibid. 1748. 4.

— de eo, quod novo medico opus ſit coemeterio. ibid. eod. 4.

Progr. novo medico praxin non eſſe concedendam. ibid. eod. 4.

— de eo: quemquam ſuus vellicat vomis. ib. eod. 4.

Diſſ. de tranſpiratione inſenſibili. ib. eod. 4.

— vexatorum theoria et hiſtoria. ib. eod. 4.

— de lactis diſcuſſione. ibid. 1749. 4.

— de optima oſſium in ſceleto artificioſe iungendorum ratione. ibid. eod. 4.

— de laboribus pharmaco-chymicis. ib. eod. 4.

— circa uſum venae ſectionis in puerperis. ib. 1750. 4.

— de virgis. ibid. eod. 4.

— de errore loci, ibid. eod. 4.

Progr. quo errores loci ad praeced. Diſp. etc. ib. eod. 4.

Diſſ. de ſalubritate Erfordiae. ibid. 1751. 4.

Diſſ. de gutta ſerena. Erford. 1751. 4.
— de ſectione venae medianae non nunquam periculoſa. ibid. 1752. 4.
— de capite coniformi foetus, partum facilitante. ibid. eod. 4.
— de morborum recidivis. ibid. eod. 4.
Phyſikaliſche Unterſuchung des Pilzes, welchen die Natur durch Fäulniſs im J. 1752 auf einigen Wieſen hervorgebracht. ebend. 1753. 8.
Progr. de utili et iucundo in materia medica connexu. ibid. eod. 4.
Diſſ. de nitro. ibid. eod. 4.
— de inſania. ibid. eod. 4.
— de compreſſione. ibid. 1754. 4.
— de pilorum uſu. ibid. eod. 4.
— de incommodo et periculo, puerperis ex convivio baptismali imminente. ibid. 1756. 4.
— de elegantioris ſexus conditionibus. ibid. 1758. 4.
— de pediculis inguinalibus, inſectis et vermibus homini moleſtis: *vom Spulwurm, Herzwurm, St. Veitswurm, Bandwurm, Kürbiskernwurm, Weſtelwurm, Floh, Indianiſch kleinen Floh, jungen Hunden, Blutigeln, Mücken, Miteſſern, Reitlieſen, Kopf- Kleider- und Filzläuſen.* ibid. 1759. 4. Cum III tabb. aen. *Soll die Arbeit des Reſpondenten, Chph. Wilhelm Emanuel Reichard, ſeyn.*
— de lochiorum retentione. ibid. 1762. 4.
— de regulo antimonii medicinali. ibid. eod. 4.
Obſervatio de lue venerea, poſt ſalivationem nova incrementa capiente; *in* Actis Acad. Natur. Curioſ. Vol. V. — De prolapſu uteri; menſium exretionem impudiente, apto tamen inſtrumento iterum repoſito; *ibid.* — De morbis quibusdam anniverſario tempore recurrentibus; *ibid.* — Singularia quaedam de ictero nigro notata phaenomena, cum ſectione anatomica; *ibid.* Vol. VIII.
Wohlgemeynte Vorſchläge, wie die Obſervationes aërometicae künftighin, vermittelſt einer genauen Uebereinſtimmung derer gewöhnlichen Inſtrumentorum zu allgemeinem Nutzen zu bringen; *in den* Miſcellaneis phyſico-medico-mathematicis Buchneri 1727. Quartal 1. S. 9 u. ff. — Von einer ſehr bequemen und nützlichen Art, die Kräuter abzudrucken und nach

ihrer Geſtalt abgebildet vorzuſtellen; *ebend.* 1730. Quart. 3. S. 779 u. ff.

Sein Bruſtbild auf einer Medaille, die der Medailleur *Werner* zu Erfurt ihm zu Ehren im J. 1748 verfertigte. Vergl. *Möhſen's* Beſchreibung einer Berlin. Medaillenſammlung.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetzt lebenden Aerzten B. 1. S. 468—485. S. 921. B. 2. S. 443. 767. B. 3. S. 396. 711—713. — *Baldinger's* Ergänzungen S. 89 u. f.

Knittel (Franz Anton).

Studirte zu Braunſchweig, Schöningen, Helmſtädt und Halle, wo er promoviren und Vorleſungen halten wollte: da ihm aber ſeine Verwandten davon abriethen, kehrte er nach einem dreyjährigen Aufenthalt in Halle 1745 *nach Braunſchweig zurück, wo er das Studium der Mathematik, beſonders der Algebra, für ſich fleiſsig fortſetzte, ohne darüber ſein Hauptſtudium, die Theologie, zu vernachläſsigen. Er ward hernach in das Kloſter und Predigerſeminarium zu Riddagshauſen aufgenommen. Zur ſelbigen Zeit wurde er auch mit dem Propſt Harenberg bekannt, dem er ſeine entſchiedene Vorliebe zur Offenbahrung Johannis zu danken hatte. Im J.* 1751 *ward er Prediger zu Schlieſtedt und Wart,* 1753 *Archidiakonus der Hauptkirche zu Wolfenbüttel,* 1765 *Beyſitzer des dortigen fürſtlichen Konſiſtoriums, und* 1766 *wirklicher Konſiſtorialrath, Generalſuperintendent und erſter Prediger daſelbſt; er war auch Ephorus des Gymnaſiums: geb. zu Salzdahlum am* 3 *April* 1721; *geſt. am* 13 *December* 1792.

Gedanken von einem Lehrgebäude einer gemeſſenen Geiſterlehre, und ihrem Nutzen in der Gottesgelahrtheit. . . . 175. .

Epiſtola, in qua de eo, quod in Georgicis Heſiodeis, quae ἔργα καὶ ἡμέραι inſcribuntur, ſuppoſititium eſt, diſſeruit de ſalis vallibus et a viro celeberrimo in arte critica Horum, quae accuſantur, vindice atque aſſertore, diſſentit. Brunſv. 1754. .

Neue Gedanken von den allgemeinen Schriftfehlern in den Handſchriften des N. T. Ihr Syſtem iſt durch zwo neue Auslegungs-Muthmaſsungen über die beyden berühmten Stellen Johann. XIX, 14 und Luc. III, 35. 36 erläutert. Nebſt einem Verſuche einer hermenevtiſchen Muthmaſsungs-Sitten-Lehre der erſten Kirche. Braunſchweig 1755. 4.

Leichenpredigt auf den ſel. Konſiſtorial-Rath Oldekopp. . . 1758. . .

Praeconium Ulphilanum primum. Brunſv. 1758. — alterum. 1760. 4.

Ulphilae verſionem Gothicam nonnullorum capitum epiſtolae Pauli ad Romanos e litura MS. reſcripti Bibliothecae Guelferbytanae, cum variis monumentis ineditis eruit, commentatus eſt, deditque foras. Brunovici 1762. 4.

Friedenspredigt. ebend. 1763. 4.

Priſca ruris eccleſia. ebend. 1767. 4.

Beyträge zur Kritik über Johannis Offenbarung, ein Synodalſchreiben. ebend. 1773. 4.

Die Kunſt zu katechiſiren, ein Hirtenbrief. ebend. 1774. 8.

Neue Kritiken über das weltberühmte Zeugniſs des alten Juden Flav. Joſephus von Jeſu Chriſto; eine ſynodaliſche Vorleſung. Braunſchw. und Hildesheim 1779. 4.

Neue Kritiken über den berühmten Spruch: Drey ſind, die da zeugen im Himmel, der Vater, das Wort, und der heilige Geiſt, und dieſe drey ſind eins; eine ſynodaliſche Vorleſung. Braunſchw. 1785. 8.

Die Kunſt zu katechiſiren, mit vielen Zuſätzen vermehrt, ſonderlich mit einer Theorie, wie Prediger die Jugend im öffentlichen Gottesdienſt erbaulich katechiſiren müſſen. ebend. 1786. 8.

*Ueber die Aufklärung des Landmannes. Frankf. und Leipzig (*Helmſtädt*) 1787. 8.

Viele Aufſätze, in den Braunſchweigiſchen Anzeigen *und im* Hannöveriſchen Magazin von 1745 bis gegen 1754, z. B. mehrere mathematiſche und algebraiſche Auflöſungen. — Gedanken von der Beredſamkeit; *in den* Braunſchw. Anzeigen 1745. St. 40. Fortſetzung in einem Schreiben; *ebend.* 1746. St. 70. — Neue Erklärung des berühmten Sineſiſchen Buchs Yeking; — Gedanken von dem wahren Urbilde des Buches

Yeking, nebſt einer neuen Erklärung des Yekingiſchen Zirkels; *ebend.* 1747. St. 9 u. 10. — Nachricht von einem Yekingiſchen Schauſtücke; *ebend.* 1749. St. 24. — Ueber die alten Denkbilder des chriſtlichen Gottesdienſtes. — Ueber zwey ſeltene Schriften des Abts von Riddagshauſen, Lambert v. Balven. — Vier Beyträge zur Meibomiſchen Chronik. — Ueber eine Sineſiſche Münze.

Woher der Name Ketzer entſtanden ſey?

Mehrere kritiſche und exegetiſche Aufſätze über das Neue Teſtament; auch eine Urkundsmuthmaſsung über die 380 erſten Verſe des Landbaus von Heſiodus. — Von den neulich entdeckten Gräbern zu Watzum. — Entdeckung zwey geographiſcher Alterthümer zu Schlieſtedt. (*Unter dieſen Aufſätzen unterſchrieb er ſich bald Chutronius Melchonachlenſis, bald de Salis valbibus, bald Lemuel Gulliver.*)

In Falke'ns Codice tradition. Corbejenſium *finden ſich von ihm* hiſtoriſche Bemerkungen über die Beſchreibung von Warl.

Gedanken über die Kunſt zu katechiſiren; *im 2ten Stück des 7ten Bandes des* Journals für Prediger.

Vorrede zu H. C. C. Meyer's Geſängen über die Evangelien und Epiſteln des ganzen Jahrs (Braunſchweig 1787. 8).

Gab von 1756 *bis* 1759 Anzeigen von den in ſeinen Predigten abzuhandelnden Gegenſtänden *heraus, welche er oft mit kurzen, zweckmäſsigen Abhandlungen begleitete, und jedesmahl eine Erklärung und Umſchreibung derjenigen Pſalmen hinzufügte, über welche er in der Woche zu predigen hatte.*

Einige kleine Lateiniſche und Griechiſche Gedichte.

Recenſionen *in den* Helmſtädtiſchen Commentariis de rebus novis litterariis.

Vergl. *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1792. B. 2. S. 13—37. 1793. B. 2. S. 410—420. — *Saxii* Onomast. liter. P. VIII. p. 175.

von Knoblauch auf Hatzbach (Karl).

Fürstl. Oranien-Nassauischer Justitz- und Bergrath zu Dillingen: geb. zu . . . . 1757; gest. am 6. September 1794.

Politisch-philosophische Gespräche. 1ster Band. Berlin 1791. 8. (*Standen vorher einzeln in* Wieland's Neuem Teutschen Merkur.)

*Noten über eine sehr merkwürdige Note des Teutschen Götterboten; ein Gespräch, aber kein Göttergespräch. (*Marburg*) 1791. 8.

*Taschenbuch für Aufklärer und Nichtaufklärer auf das Jahr 1791. Berlin. 12.

*Ueber den Pan und sein Verhältnis zum Sylvanus; eine antiquarisch-philosophische Abhandlung. Biel (*Marburg*) 1794. 8.

Etwas über das Recht eines Staats, Briefe, die an ihn nicht geschrieben sind, zu erbrechen und zu unterschlagen; *in* Wieland's Neuem Teutschen Merkur 1791. St. 9. S. 139—142. — Eine Anekdote, die bekannt zu werden verdient; *ebend.* St. 12. S. 443—446. — Ankunft der Karthager auf der Insel der Gorillen; ein Fragment aus einem künftigen Kommentar Hanno's Periplus; *ebend.* 1792. St. 1. S. 48—64. — Politisch-philosophische Gespräche; *ebend.* St. 7. S. 306—319. *und* St. 8. S. 329—352. (*Die schon oben erwähnten.*) — *Einige Ideen aus dem Entwurf zu einem künftigen grösern Werk über Pan, Silen, die Faunen, Satyrn u. dergl. *ebend.* St. 3. S. 307—314. — *Etwas von Pygmäen, Gnomen und Kobolden; *ebend.* St. 6. S. 209—212.

Giebt es wirklich Rechte der Menschheit, und sind die Menschen in Ansehung derselben völlig gleich? *in* Eberhard's philosoph. Magazin B. 4. St. 4. S. 424—446 (1792).

An die Herausgeber der Teutschen Monatsschrift; *in* eben derselben 1792. St. 4. S. 339—342.

Erklärung über den Aufsatz im 1sten Stück der Wiener Zeitschrift, betitelt: Ueber das Recht und Nichtrecht, Briefe zu erbrechen und zu unterschlagen; *in dem* Schleswigischen Journal 1792. St. 5. S. 110—114.

Reise in die Rheinländer im Frühling des Jahres 1793; *in* v. Archenholz'ens Minerva 1793. St. 7. S. 17 —31. — Beytrag zur Gelehrtengeschichte; *ebend.* 1794. St. 5. S. 366—371. — *Noch mehrere* Aufsätze *in* dieser Zeitschrift.

Aufsätze *in dem* Genius der Zeit von Henninge. 1794.

Knobloch (Martin).

S. CNOBLOCH (Bd. 2. S. 152).

Knoch (Georg Ludolf — nicht Ludwig — Otto).

Erst Prior des Klosters Riddagshausen und Superintendent zu Querum im Fürstenthum Wolfenbüttel; hernach herzogl. Braunschweig-Wolfenbüttelischer Hofprediger zu Braunschweig: geb. zu Burgwedel im Hannöverschen am 2 Februar 1705; gest. am 30 März 1783.

*Historisch-critische Nachrichten von der ansehnlichen Bibelsammlung, die sich zu Braunschweig in der hochfürstl. Grauenhofs-Bibliothek befindet. 1ster Band, welcher das 1ste bis 10te Stück, nebst einem Anhang und doppelten Register enthält. Hannover und Wolfenbüttel 1749—1754. 8. *In der Vorrede zum 2ten Stück hat er sich genannt.*

Bibliotheca biblica, d. i. Verzeichniss der Bibelsammlung der Durchl. Fürstin Elis. Sophia Maria, verwittweten Herzogin zu Braunschweig. Braunschw. 1752. 8.

Wiederhohlte bescheidene Lutherische Antwort, auf die in diesem Jahr Röm. kathol. Seits wiederhohlte Motiven, dadurch eine Durchl. Person 1710 zum Abtritt von der Evangel. zur Römischen Kirche soll bewogen seyn. Braunschw. und Hildesheim 1755. 8.

Von Joh. Calvin's Buch Interim adultero-germanicum. Hamb. 1776. 8.

von Knör (Ludwig Wilhelm).

D. der Medicin zu . . . .: geb. zu . . . ., geſt. 1754.

Der Medicus für Frauenzimmer. Leipz. 1747. 8.

Der bey Kinderkrankheiten vernünftig curirende Medicus. ebend. 1753. 8.

Das mit Gewürze, Früchten, Pflanzen, Kräutern, Blumen, Saamen und Obſtbäumen angefüllte Magazin u. ſ. w. ebend. 1755. 8.

Vademecum medicum, darinnen eine kurz gefaſste Methode aller Krankheiten, und wie ſolche zu curiren, ſammt den dazu gehörigen Formeln, vor Augen gelegt wird. Naumburg und Leipzig 1757. 8. — D. *Wächter, Stadtphyſikus zu Zeitz, beſorgte die Herausgabe.*

Auch findet man von ihm angeführt: Inhalt guter Arzneymittel, oder Pharmacopoea compendioſa. Leipzig 1765. 8. *Was es aber für eine Bewandniſs damit habe, da 1765 auf dem Titel ſteht, kann man nicht erklären.*

von Knörr *) (Georg Christian).

Im Hauſe ſeiner Eltern ward er erzogen, in den Oettingiſchen Schulen unterrichtet, und daher in das herrſchaftliche Stipendium aufgenommen. Im J. 1708 *gieng er nach Jena, wo er Magiſter wurde, und ſich nachher den theologiſchen Wiſſenſchaften widmete. Im J.* 1712 *verlieſs er die Univerſität, und ward im J.* 1713 *Hausprediger und Hofmeiſter bey dem damahligen Oberamtmann von Brandenſtein zu Hochhaus. Im J.* 1716 *ward er Konrektor und vier Monate darauf Rektor der Schule zu Oettingen. Im J.* 1723 *ward er als herzogl. Braunſchweigiſcher Hofrath und Bibliothekar nach Blankenburg berufen. Einige Zeit darauf ſandte ihn der Herzog Ludwig Rudolph als geheimen Legationsrath nach Wien, wo ihn im J.* 1730 *Kaiſer Karl der*

*) Auch hier und da KNORR.

1ſte zum wirklichen Reichshofrath, folglich in den Freyherrenſtand, erhob. Als ſolcher nahm er die Römiſchkatholiſche Religion an. Geb. zu Oettingen 1691; geſt. zu Anfang des Jahrs 1762.

Doctrinae orthodoxae de origine mali, contra recentiorum quorumdam hypotheſes modeſta aſſertio, quam Praeſ. J. Franc. Buddeo eruditorum examini ſubmiſit Auctor et Reſp. G. C. K. Jenae 1712. 4.

Vorſchlag, wie die wahre Gottesgelahrheit aus einem einzigen richtigen Grund könnte hergeleitet werden. Oettingen 1712. 8.

Progr. inaug. brevem Philoſophiae hiſtoriam exhibens. ibid. 1714. 4.

— ſaeculare contra Templaeum, Anglum, Lutherum, dum ſacra purgavit, litteras inficiendi et corrumpendi, non dediſſe occaſionem. ibid. 1717. 4.

— de Friderici Barbaroſſae animi dotibus. ibid. 1718. 4.

— de fama, dignitate et antiquitate domus Oettingenſis. ibid. 1719. 4.

— Additamenta ad tres Orationes valedictorias: I. de philoſophia cum gentilium placitis non confundenda; II. de chimaeris in iuris publici ſcriptoribus paſſim obviis; III. de Auguſtini vita, moribus et doctrina. ibid. 1720. 4.

— de Druidis eorumque principiis. ibid. 1722. 4.

Vergl. *Michel's* Oettingiſche Bibliothek Th. 1. S. 79. 95. 127 u. f. (nach der 2ten Auflage). Th. 2. S. 112 u. f. Th. 3. S. 77. 119. — Schwabachiſche Schulzeitung auf d. J. 1765. St. 8. — *Schäbler's* Oetting. Geſchichts-Almanach (1785. 8). — *Hirſching's* Handbuch. — Waren *von Bartenſtein* und *Knorr* in Wien gelehrte Ebentheuer? beantwortet von dem Kriegsrath *Camerer* in *v. Eggers* Teutſchem Magazin Febr. S. 124—164 (*eigentl.* 154. *Die Seitenzahlen ſind falſch*).

Knoll (Heinrich Christoph Friedrich).

Privatgelehrter zu Langenſalz; geb. daſelbſt 1752; geſt. am 28 September 1786.

*Sommernächte, philoſophiſchen und moraliſchen Innalts, in Dialogen und Erzählungen. Erfurt 1778. 8.

Das Gaſtmahl oder der Weiſe, eine philoſophiſche Scene. Weimar 1781. 8.

Philoſophie im anmuthigen Gewande, in Dialogen und Erzählungen. Reval und Leipzig 1781. 8.

Lehrreiche Anekdoten im anmuthigen Gewande. Weimar 1782. 8.

Die Luftſchlöſſer oder die Hirngeſpinſte; eine wohlgemeynte Scene. Leipz. 1783. 8.

Die Zauberhöhle in Schottland. Eine wundervolle Anekdote. Weimar 1783. 8.

Wunder der feuerſpeyenden Berge, in Briefen an eine Frau, für Damen und Liebhaber der Natur. Erfurt 1784. 8.

Wundererſcheinungen, ins Licht geſetzt für Liebhaber der Natur. Deſſau 1785. 4. — Mit einem neuen Titelblatt. Erfurt 1788.

*Ehrenrettung der hermetiſchen Kunſt, durch ſolche chymiſch-phyſikaliſche Beweiſe dargethan, die ein jeder Kenner und Künſtler leicht einſehen und nachmachen, und dadurch überzeugt werden kann, daſs Alchymia et Chryſopeia keine leere Einbildung müſsiger Köpfe ſey, und noch weniger in die Zauberhöhle gelehrter Windmacher gehöre. 1ſter Theil. Erfurt 1785. — 2ter und 3ter Theil. ebend. 1786. 8.

Tempel der Freundſchaft; eine Scene für Edelgeſinnte. Langenſalz 1786. 8.

Unterhaltende Naturwunder, Aeolus-Höhlen, Donnerdämpfe, entzündbares Gewäſſer, wunderbare Salzvorräthe der Natur, Erdbrände, griechiſches Feuer, Stromboli, Prudelgewäſſer; ins Licht geſetzt. Erfurt 1786. — Unterhaltende Naturwunder: klingende und brüllende Höhlen, brennende und feuerſpeyende Höhlen, Feuertyphon oder Flammenwirbel, Luftquellen, Auswürfe aus Eisſpalten oder Gletſcher, Exploſionen, Plunder, Wunder. 2ter Theil, nach ſeinem Tode mit Anmerkungen vermehrt und mit einer *Biographie des Verfaſſers*, herausgegeben von J. C. Wiegleb. ebend. 1788. 8.

*Myſon von Chenae, oder der ausübende Weiſe; *in* Wieland's Teutſchem Merkur 1782. Febr. S. 145 — 159. May S. 118 — 154.

Knoll (Johann Christian).

S. Cnoll (Bd. 2. S. 152).

Knoll (Johann Christian Gerhard).

Studirte zu Halberſtadt, Jena und Halle, erwarb ſich auf der letztern Univerſität die mediciniſche Doktorwürde, reiſete hierauf nach Berlin, um dort den gewöhnlichen mediciniſch-anatomiſchen Curſus zu machen, kam zu Anfang des Jahrs 1747 wieder nach Halberſtadt zurück, und widmete ſich unter Anleitung ſeines Vaters, ausübenden Arztes zu Halberſtadt, der Praxis. Im J. 1749 folgte er dem Rufe als Stadtphyſikus nach Oſterwick, gieng aber, nach dem Abſterben des Vaters, der es vorher ausdrücklich verlangt hatte, wieder nach Halberſtadt, beſchäftigte ſich mit glücklicher Ausübung ſeiner Kunſt und mit Verfertigung nützlicher Schriften. Geb. zu Halberſtadt am 23. Auguſt 1726; geſt. am 24 Februar 1757.

Diſſ. inaug. (Praeſ. A. E. Buchnero) de medicamentis traumaticis eorumque legitimo uſu. Halae 1746. 4.

Abhandlung von der Verdickung des Geblüts in der Lunge. ebend. 1746. 4.

Hiſtoriſche, theoretiſche und praktiſche Betrachtung eines kürzlich vorgefallenen Nachtwandelns. Halberſt. 1747. 4. Quedlinburg 1753. 4.

Gedanken von dem Halberſtädtiſchen Breyhahn, und deſſen Wirkungen überhaupt. Halberſt. 1748. 4.

Sendſchreiben von dem Schaden des beſtändigen Waſſertrinkens. Wernigerode 1750. 4.

Sendſchreiben von den ſchädlichen Wirkungen des übermäſsigen Brandweintrinkens. ebend. 1750. 4.

Gedanken von der Lage der Kranken, in einem Sendſchreiben. . . .

Die Wirkungen der Luft in dem menſchlichen Körper überhaupt; aus phyſikaliſchen Gründen erläutert. Quedlinburg 1752. 4.

Sendſchreiben von den Wirkungen des Caffeetrinkens. Quedlinburg 1752. 4. *Franzöſiſch.* ebend. 1752. 4.

Abhandlungen aus der Arzneywiſſenſchaft. ebd. 1753. 8.

Gedanken über einige Materien aus der Arzneywiſſenſchaft. ebend. 1753. 8.

Fortſetzung der Gedanken über einige Materien, aus der Arzneywiſſenſchaft. ebend. 1754. 8.

Vermiſchte Anmerkungen aus der Arzneygelahrheit. 1ſtes und 2tes Stück. Halberſtadt 1757. 8. *Daſſelbe Buch unter folgendem veränderten Titel:* Sechs und zwanzig mediciniſche Ausarbeitungen, in welchen die ſicherſte Art der Kur verſchiedener Krankheiten und dabey ſich ereignender Zufälle, nebſt Gebrauch der Arzneymittel ſorgfältig beſchrieben wird. ebend. 1765.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetzt lebenden Aerzten B. 3. S. 270—283. — *Baldinger's* Ergänzungen S. 90 u. f.

von Knoll (Johann David).

Kurbayriſcher Hofrath und Salzſpeditionskommiſſar, wie auch geheimer Rath und Bürgermeiſter der Reichsſtadt Regensburg; geb. zu . . . . 1702; geſt. . . . .

Diſſ. de Sueviae tribunali S. R. I. Auſtriaco, dem kaiſerl. Landgericht in Quadwurbe (?). Hal. 1725. 4.

Auszug der ungeſchlachten Einwürfe, welche über die neulich zum Druck beförderte alchymiſtiſche Möglichkeit in der bey kaiſerl. Landgericht der Reichs- und Wahlſtadt Ravensburg eingerichteten Duplik über den Verfaſſer derſelbigen von Hrn. B. v. B. vermeintlich gemacht worden. (*Ohne Verlagsort und Jahr.*) . . . .

Verſuch einiger in Teutſche Reimen überſetzte Fabeln. 1. 2. u. 3tes Zehend. Ravensb. . . . 8.

Knopf. S. Cnopf (Bd. 2. S. 153).

Knorr (Georg Wolfgang).

Lernte nach vollbrachten Schuljahren die Drechslerey von ſeinem Vater, Joh. Jak. Knorr, und trieb

ſie bis in ſein 18tes Jahr. Als ihm aber von einem guten Freund allerhand gute Bücher in die Hand kamen, verlieſs er ſein Handwerk, und legte ſich auf die Kupferſtecherkunſt, die er von dem Nürnbergiſchen Künſtler Joh. Leonhard Blank lernte. Nach dem frühen Tod deſſelben ſuchte er ſich ſelbſt, ohne weitere Anweiſung, zu vervollkommnen; welches ihm auch ſo weit gelang, daſs er bald dem Kupferſtecher Martin Tyroff bey der Herausgabe von Scheuchzer's Phyſica ſacra helfen konnte. Inzwiſchen trieb er auch zu ſeiner Ergötzung das Landſchaftmahlen. Er war ein nicht gemeiner Liebhaber und Kenner der Natur, und Beurer's groſse naturhiſtoriſche Bibliothek, wie auch deſſen treffliches Kabinet, nebſt dem Umgang mit dieſem geſchickten Mann, kam ihm ſehr zu ſtatten. Geb. zu Nürnberg am 30 December 1705; geſt. am 17 September 1761.

Hiſtoriſche Künſtler-Beluſtigung, oder etliche Geſpräche im Reiche der Todten, zwiſchen den beeden wohlbekannten Künſtlern Albrecht Dürer und Raphael de Urbino u. ſ. w. Nebſt ihren Porträten. 1ſtes Stück. (*Mehr erſchien nicht.*) Nürnb. 1738. 4. *Als Fortſetzung kann man die hernach folgende* Künſtler-Hiſtorie *betrachten.*

Theſaurus rei herbariae hortenſisque univerſalis etc. oder Allgemeines Blumen- Kräuter- Frucht- und Gartenbuch, in welchem ganz neue und nach der Natur ſelbſt abgemahlte Figuren von Blumen, Kräutern, Bäumen, Stauden, Früchten und andern Gewächſen vorgeſtellt werden; nebſt einer Lateiniſchen und Teutſchen Beſchreibung ihrer Theile, Form, Geſtalt und Nutzen. Alles nach der Natur ſelbſt unterſucht, ganz neu gezeichnet und mit Farben herausgegeben. ebend. 1750. gr. fol. Mit 301 illuminirten Kupfern. Dieſen iſt folgender beſonderer Titel vorgeſetzt: Regnum Florae: Das Reich der Blumen, mit allen ſeinen Schönheiten nach der Natur und ihren Farben vorgeſtellt. — *Knorr fieng dieſe Arbeit im J. 1750 an, und ſein Tod endigte ſie im J. 1761. Die Beſchreibung der abgebildeten Pflanzen wurde dem Profeſſor Phil. Friedrich Gmelin in*

Tübingen aufgetragen, der aber noch vor Vollendung des 1ſten Theils im J. 1768 ſtarb. Darauf übernahm der Profeſſor Georg Rudolph Böhmer in Wittenberg die Arbeit und vollendete ſie.

Monumentorum et aliarum, quae ad ſepulcra veterum pertinent, rerum imagines in aere inciſae atque collectae. Norimb. 1753 fol. *Dieſes Werk fieng Knorr mit Beyhülfe Joh. Wilhelm Stör'ens an, der aber bald wieder davon abſtand.*

Deliciae naturae ſelectae, oder auserleſenes Naturalienkabinet, welches aus den drey Reichen der Natur zeiget, was von curiöſen Liebhabern aufbehalten und geſammlet zu werden verdient. Ehemahls herausgegeben von G. W. Knorr u. ſ. w. fortgeſetzet von deſſen Erben, beſchrieben von Phil. Ludwig Statius Müller, Profeſſor zu Erlangen, und in das Franzöſiſche überſetzet von Matth. Verdier de la Blaquière u. ſ. w. 1ſter Theil. ebd. 1766. Mit 38 illum. Kupfertafeln. — 2ter Theil. ebend. 1767. Mit 53 illum. Kupfertafeln. Royalfol. *K. fieng dieſes prächtige Werk im J. 1754 an, und gab es Stückweiſe heraus. Der erſte Theil wurde im J. 1766 geſchloſſen, und mit dem erwähnten Titel verſehn, worauf die Knorriſchen Erben einen zweyten Theil folgen lieſsen. Im J. 1778 erſchien ein neuer Text; worauf dem obigen Titel am Ende noch des Profeſſors Müller Name beygeſetzt wurde, und dann Folgendes:* Von neuem überſehen, verbeſſert und mit einer Vorrede begleitet von Joh. Ernſt Immanuel Walch u. ſ. w. Nürnb. 1778. 2 Theile. Royalfol. *Holländiſch.* Dortrecht 1772. Imperialfol. Mit illum. Kupfertafeln.

Sammlung von Merkwürdigkeiten der Natur und Alterthümern des Erdbodens, welche petrificirte Körper enthält, aufgewieſen und beſchrieben von G. W. Knorr. *Auch mit dem Titel:* Lapides diluvii teſtes, quos in ordines et ſpecies diſtribuit, ſuis coloribus exprimit, aeriique inciſos in lucem mittit Knorr. Norimb. 1755—1772. fol. Mit ungefähr 300 ausgemahlten Kupfertafeln. *Der erſte Theil enthält 9 Bogen, von K. ſelbſt verfertigte Beſchreibung und 58 Kupfertafeln. Nach ſeinem Tode ſetzte der erwähnte Walch das Werk fort unter dem Titel:* Die Naturgeſchichte der Verſteinerungen zur Erläuterung

der

der Knorrischen Sammlung von Merkwürdigkeiten in der Natur. 2ten Theils 1ster Abschnitt. Nürnb. 1768. Mit 81 illum. Kupfertafeln. — 2ter Abschnitt. ebend. 1769. Mit 50 illum. Kupfert. — 3ter Theil. ebend. 1771. Mit 84 illum. Kupfert. — 4ter Theil. ebend. 1773. gr. fol. *Dieser erste Theil enthält eine Klassifikationstabelle von Walch, und ein vollständiges Register über alle Theile von Joh. Samuel Schröter. Holländisch*, mit Anmerkungen von Houttuyn. Amsterd. 1773. gr. fol.

Vergnügen der Augen und des Gemüthes in Vorstellung einer allgemeinen Sammlung von Muscheln und andern Geschöpfen, welche im Meere gefunden werden. 1ster Theil. Nürnb. 1757. Mit 30 illum. Kupfertafeln. Der Text Teutsch und Französisch. — 2ter Theil. ebend. 1764. Mit 30 Kupfert. — 3ter Theil. ebend. 1768. Mit 30 Kupfert. — 4ter Theil. ebend. 1769. Mit 30 Kupfert. — 5ter Theil. ebend. 1771. Mit 30 Kupfert. — 6ter Theil. ebend. 1775. Mit 40 Kupfert. und einem 100 Seiten starken Universalregister über alle 6 Theile. gr. 4. *Ueberhaupt 190 illum. Kupfertafeln und 317 Seiten Text, der von dem erwähnten Prof. Müller in Erlangen und vom Legationsrath Meuschen im Haag herrührt. Vom ersten Theil erschien die* 2te verbesserte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1776. — *und vom zweyten* ebend. 1784. gr. 4.

Allgemeine Künstler-Historie, oder berühmter Künstler Leben, Werke und Verrichtungen; mit vielen Nachrichten von raren, alten und neuen Kupferstichen. Nürnb. 1759. 4. *Dieses Werk wurde nach des Verfassers Absterben geschlossen und mit einem Register versehen. Ein darin befindlicher Aufsatz von 8 Bogen*, Alb. Dureri Opera omnia, nach der Silbertadischen Sammlung, *wird sehr geschätzt.*

Sein Bildniss vor dem 1sten Theil des Werks: Deliciae naturae selectae.

Vergl. *Will's* Nürnberg. gel. Lexikon Th. 2. S. 299—301. — *Nopitsch's* 4ter Supplementband S. 224—226. — *Hirsching's* Handbuch.

KNORRE (ERNST FRIEDRICH),

Sohn des nächst Folgenden.

Studirte seit 1745 *zu Halle, ward dort* 1751 *Doktor der Rechte,* 1753 *aufserordentlicher Profeſſor derſelben und aufserordentlicher Beyſitzer der Juriſtenfakultät: im J.* 1764 *aber, mit Verzichtleiſtung auf dieſe Beyſitzerſtelle, Beyſitzer des Schöppenſtuhls, wie auch der Berg- und Thalgerichte: geb. zu Halle am* 20 *December* 1728; *geſt. am* 18 *April* 1771.

Diſſ. de probatione nobilitatis per inſtrumenta. Halae 1751. 4.

Progr. de vera natura et indole cantractus cambialis in cambio traſſato. ibid. 1752. 4.

Diſſ. de ſucceſſione adoptivorum in feudo. ib. 1753. 4. — de filiofamilias cambiante. ibid. 1754. 4.

Von der in Teutſchland üblichen Jagdfolge; *in den* Halliſchen Anzeigen 1755. Nr. 10. 11. 12. — Von der Heyrath mit des leiblichen Bruders Tochter; *ebd.* Nr. 31. — Vom eiſernen Vieh; *ebend.* 1756. Nr. 28. — Vom Erlaſs bey einer verpachteten Schäferey; *ebend.* Nr. 40. — Rechtliches Bedenken von der, einem Sohne im väterlichen Teſtamente auferlegten Collection derer auf das Studiren verwandten Koſten; *ebend.* 1757. Nr. 14. — Entſcheidung der Frage: Ob das Wort Wechſel als ein weſentliches Stück eines Wechſelbriefes anzuſehen ſey? *ebend.* 1758. Nr. 15. *Auch in* Schott's juriſt. Wochenblatt Th. 4. S. 114 u. ff. — Rechtliche Entſcheidung der Frage: Ob ein Candidatus Theologiae, welcher ſich mit einer Scharfrichters-Wittwe verlobet, und von ſolcher Verlobung nicht wieder abgehen will, zu dem ihm beſtimmten geiſtlichen Amte dieſerhalben den Rechten nach für unfähig zu halten ſey? *ebend.* 1760. Nr. 21. *Auch in* Siebenkees'ens Neuem juriſt. Magazin B. 1. S. 360 u. ff.

Gab heraus;

Seines Vaters, Karl Gottl. Knorre'ns rechtliche Abhandlungen und Gutachten. Halle 1756. 8.

Deſſelben Elementa artis relatoriae (1743. 8), ins Teutſche überſetzt und mit vielen, weitläufigen An-

merkungen verſehen, unter dem Titel: Anleitung zur Referirung aus den Akten. Halle 1756. 3. *Er hat auch einen Anhang von verſchiedenen Relationen und Urteln beygefügt.*

Deſſelben Obſervationes ſelectae ad Ludovici doctrinam Pandectarum. ibid. 1757. 8.

Deſſelben Obſervationes ad Heineccii Elementa iuris civilis ſecundum ordinem Inſtitutionum addornata, quae ex ſchedis paternis edidit etc. ib. 1758 (*eigentl.* 1757). 8.

Vergl. *Weidlich's* Lexikon aller jetzt lebenden Rechtsgelehrten S. 101. — *Deſſen* Verzeichniſs aller zu Halle gehaltenen juriſt. Diſputationen u. ſ. w. Anhang S. 57.

Knorre (Karl Gottlieb),

Vater des Vorhergehenden.

Studirte zu Halle, ward dort im Jahr 1721 *Doktor der Rechte,* 1723 *auſserordentlicher,* 1726 *aber ordentlicher Profeſſor derſelben und Beyſitzer der Juriſtenfakultät, bald darauf königl. Preuſsiſcher Hofrath, und* 1749 *geheimer Rath, Direktor der Univerſität und Ordinarius der Juriſtenfakultät: geb. zu Halle am* 22 *Junius* 1696; *geſt. am* 14 *September* 1753.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Joh. Petro de Ludewig) Differentiae iuris Romani et Germanici, de Senatoribus et Conſulibus. Halae 1721. 4. Recuſa. ibid. 1739. 4.

Diſſ. Differentiae iuris Romani et Germanici, in nobilitate adoptiva. ibid. eod. 4. Recognita, variisque acceſſionibus aucta atque recuſa. ibid. 1745. 4.

— de obſignatione iudiciali, *von der gerichtlichen Verſiegelung.* ibid. 1722. 4. Recuſa multo auctior. ibid. 1738. 4.

— de transactione non reſcindenda propter laeſionem ultra dimidium; occ. Ord. Polit. Magdeburg. C. 46. § 1. ibid. 1723. 4.

Progr. de actionibus poenalibus iuris Romani in duplum, triplum, quadruplum etc. in Germaniae foris nunquam receptis. ibid. eod. 4.

Diſſ. de poenis defunctorum voluntatem non adimplentibus. Erford. 1723. 4. *Samuel Chriſtian*

Hacke, für den er dieſe Diſputation verfertigt hatte, vertheidigte ſie unter Ernſt Tenzel's Vorſitz, nachdem er durch Abänderung einiger Stellen ſeine groſſe Ungeſchicklichkeit an den Tag gelegt hatte.

Diſſ. de dote filiae locupletis. Hal. 1724. 4.

— de alimentis a matre liberis praeſtandis. ib. 1725. 4.

— de uſu practico doctrinae iuris Romani de Praetore et iudice pedaneo. ibid. eod. 4.

— de iure coniugis nuptias iterantis in bonis propriis, et a priori coniuge quaeſitis; ad L. 6. C. de ſecund. nupt. ibid. 1726. 4.

Progr. de edicti praetorii, quòd quisque iuris in alterum etc. origine atque uſu apud veteres. ib. eod. 4.

* Diſſ. de apprehenſione poſſeſſionis. ib. 1731. 4. *Siegmund Debus brachte ſie unter Gaſſer's Vorſitz auf den Katheder.*

Gründliche Anleitung zum Proceſs: worinnen ſowohl die unterſchiedenen Arten des bürgerlichen und peinlichen Proceſſes, als auch die Abweichungen des Sächſiſchen von dem gemeinen Proceſs, in einer natürlichen Ordnung abgehandelt und die brauchbarſten Formulare beygefüget werden. ebend. 1734. 8. *mit einem neuen Titelblatt* 1738. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1740. 8. 3te vermehrte Ausgabe. ebend. 1751. 8. (*Sie iſt nicht allein um ein ganzes Hauptſtück ſtärker, ſondern auch aus den Preuſſiſchen Landesverordnungen, und beſonders aus dem Codice Fridericiano, durchgehends vermehrt worden.*) Neue unveränderte Auflage. ebend. 1769. 8. Neue und vermehrte Ausgabe. ebend. 1777. 8.

Diſſ. Obſervationes ad Joh. Strauchii Diſſ. de regali vectigalium iure. ibid. 1736. 4.

Progr. de tutela pactitia, Romanis incognita. ib. eod. 4.

Gründliche Anleitung zum Kriegsproceſs; worinnen von den Ober- und Unter-Kriegsgerichten, Maleſizſtande, Spies- und Kammerrechte, Perſonen und Sachen, welche vor die Kriegsgerichte gehören, den Kriegsproceſs in bürgerlichen und peinlichen Sachen in der erſtern und andern Inſtanz, wie auch den Kriegsſtrafen, umſtändlich gehandelt wird. ebend. 1738. 8. *Eine, dem Titel nach vermehrte, aber wörtlich unveränderte Auflage erſchien unter folgendem Titel:* Gründliche Anleitung zum Kriegsproceſs, nach dem Römiſch- und Ruſſiſchkaiſerlichen, königlich

Preuſsiſchen, Franzöſiſchen, Spaniſchen, Schwediſchen, Däniſchen und anderer Könige, Kurfürſten, Fürſten und Stände des Römiſchen Reichs publicirten Kriegsrechten abgehandelt. Halle 1754. 8.

Diſſ. de recto dilationum uſu. ibid. 1739. 4.

Diatriba de feſtinata urbis obſeſſae deditione; *von frühzeitiger Uebergabe der Veſtungen.* ibid. 1740. 4.

Epiſtola de iuribus, privilegiis ac praerogativis Medicorum. ibid. eod. fol.

De uſu paroemiae iuris Germanici: *der Letzte thut die Thüre zu*, in ſucceſſione coniugum. ibid. 1741. 4.

Diſſ. de refutatione fundi, poenae loco impetrata. ibid. 1743. 4.

— de differentiis iuris Marchici et Magdeburgici in ſucceſſione coniugum. ibid. 1745. 4.

Hiſtoria iuris Germanici, canonici ac feudalis, in uſum auditorii adornata. Acceſſit Praefatio de Eikone de Repchow, Speculi Saxonici conditore. ibid. 1746. 8.

Diſſ. ad Tit. XIV Ord. Provinc. Anhalt. de eo, quod iuſtum eſt, ſecundum obſervantiam Cothonienſium, circa ius Gabellorum. ibid. 1747. 4.

— de familiae conductitiae foro competente, imprimis in Saxonia Electorali. ibid. 1745. 4. *Iſt von dem Reſpondenten Joh. Gottlob Funkler.*

Obſervationes XVIII ad prooemium Inſtitutionum F. Juſtiniani Imp. ibid. eod. 4.

Rechtliche Anmerkungen: Worinn die Römiſche und Teutſche Rechte erläutert und verſchiedene zweifelhafte Rechtsfragen unterſucht werden. ebd. 1752. 8. *Es ſind Aufſätze, die vorher einzeln in den wöchentlichen Halliſchen Anzeigen vorkamen. Vor einigen Exemplarien dieſes Buches ſteht eine Vorrede von 36 Seiten, darin der Lebenslauf des Kanzlers von Ludewig freymüthiger, als vorher, erzählt wird. Ihrer Seltenheit und ihres Werthes wegen wurde ſie wieder abgedruckt in den zu Nürnberg herausgekommenen Litterariſchen Blättern B. 1. S. 198—200. 207—211. (Auf dieſer letzten Seite ſteht: Die Fortſetzung folgt: aber man findet ſie nicht.)*

Praefatio ad Strauchiana, ſive, Jo. Strauchii, JCti, Opuſcula iuridico-hiſtorico-philoſophica rariora. Halae 1728. 4.

Vorrede zu Joh. Gottlieb Laurentius Verſuch einer gründlichen Abhandlung von der Jurisdiction gegen die excedirende und verbrechende Soldaten u. ſ. w. enthaltend einen deutlichen Unterricht von den Irrungen, ſo zwiſchen den Kriegs- und Civil-Gerichten öfters zu entſtehen pflegen. Gotha 1742. — 2ter Theil. ebend. 1744. 8.

In den Wöchentlichen Halliſchen Anzeigen *ſtehen folgende Aufſätze von ihm:*

Rechtliches Bedenken, ob denenjenigen, welche mit einer Walk-Mühle beliehen, zugleich der Gebrauch des Waſſers mit verliehen worden? — Nachricht von der königl. Däniſchen und fürſtl. Holſteiniſchen Satzung wider den Beweis durch Handels-Bücher und Cramer-Glauben. — Beweis, daſs im Jahr 1137 bey vermeyntlicher Eroberung der Stadt Amalphi die Handſchrift der Pandecten von dem Kaiſer Lothario II nicht geſchenket worden. — Rechtliches Bedenken von der Gewalt Evangeliſcher Fürſten, berufene Prediger durch einen Revers dahin zu verbinden, daſs ſie keine theologiſche Streitigkeiten ihren Gemeinden öffentlich vortragen ſollen. — Rechtliche Erläuterung des Reichsſchluſſes wegen der Handwerks-Misbräuche, de an. 1731. Art. 13. § 7. — Rechtliche Entſcheidung der Frage: Warum dem älteſten Schwerdmagen das beſte Schwerd oder Degen von dem Heergewette voraus gebührt? und ob das Degen-Gehenke und die Scheide dazu zu rechnen ſey? — Rechtliche Erläuterung der Vorzüge und Freyheiten, welche den Aerzten, und ſonderlich den Leibärzten, in den Geſetzen verſtattet worden. — Erſte rechtliche Erläuterung des Sprichworts: Der Letzte thut die Thüre zu. — Unterſuchung und Entſcheidung der Frage: Ob ein Rechtsgelehrter auf der hohen Schule zu Bononien, mit Namen Hugolinus, unter der Regierung Kayſers Friedrich des andern und auf deſſen Befehl die Longobardiſchen Lehr-Bücher, unter Benennung der zehnten Collection der Novellen des Kaiſers Juſtiniani angehänget habe? (*Auch in* Jenichen's Theſauro iuris feudalis T. I.) — Nachricht von der Geburts-Stadt des Kayſers Juſtiniani M. und deſſen glücklichen Schickſal, auch ſeiner unvergleichlichen Ge-

mahlin, der Theodorae hochgepriesene Keuschheit und andern herrlichen Tugenden. — Nachricht von den Titeln des Kayſers Juſtiniani, und der Canzley-Weiſe der Römiſchen und Byzantiniſchen Kayſer, von den überwundenen und geſchlagenen Völkern Ehren- und Sieges-Namen anzunehmen. — Nachricht von dem Urſprung des Erbrechts oder Hauptfalls, auch warum dieſes Recht todte Hand genennet worden ſey.

Die nun folgenden, und in den Jahrgängen 1752 und 1753 befindlichen 11 erſten Aufſätze, nebſt den darauf folgenden ungedruckten Bedenken, ſammelte ſein Sohn, Ernſt Friedrich, unter dem Titel: Rechtliche Abhandlungen und Gutachten. Halle 1757. 8. *Nämlich:*

Von Mantelkindern. — Von Proteſtation eines Wechſels, wenn der Traſſat ihn nicht nach dem Inhalte, ſondern dem Ausgeber zu Ehren acceptiren, und ſich dabey den Regreſs reverſiren will. — Von Burglehnen. — Zwey beſondere rechtliche Erörterungen in Eheſachen. — Ein Bedenken von dem aus den Lehenbriefen zu nehmenden Beweiſe bey Abſonderung des Lehens von dem Erbe. — Nachricht von der Atzungsgerechtigkeit. — Entſcheidung der Frage, in welchen Fällen die vota majora, wenn ſie bey einem reichsſtändiſchen condominio von einem Richter verordnet worden, ſtatt finden, und auch nicht? — Beantwortung zweyer Fragen, die mit der vorhergehenden Verwandtſchaft haben. — Nachricht von dem Einlager der Teutſchen. — Entſcheidung einer beſondern Frage, die Präſcription der bey dem Wiederkaufe eines Gutes bedungenen jährlichen Aufkündigung betreffend. — Die Berechnung des Wiederkaufſchillings, nämlich vierzigléthigen Mark Braunſchweiger Währung nach jetzigem Cours betreffend. — Bedenken über die Zuläſſigkeit der Ehe mit des verſtorbenen Weibes Schweſter. — Bedenken über die Heyrath mit der Schweſter Tochter. — Bedenken, die landesherrliche Diſpenſation in Eheſachen betreffend. — Bedenken über die Ehe mit des verſtorbenen Mannes vollbürtigem Bruder. — Zwey Bedenken ebenfalls in Eheſachen. — Abhandlungen von den Irrungen zwiſchen den Kriegs- und Civilgerich-

ten. — Erörterung einer Frage, die Widerrufung einer Schenkung wegen nachher gebohrner Kinder betreffend. — Urtheil, die Lehnsſucceſſion der Brüderſöhne, nebſt ihres Vaters Bruder, betreffend. — Zwey Bedenken, die Lehnsſucceſſion eines Wahnſinnigen betreffend. — Urtheil in einer ſtreitigen Geradeſache. — Beantwortung der Frage: was im Magdeburgiſchen für vollen ſtädtiſchen Gerade zu rechnen? — Bedenken von der Nichtigkeit einer durch Liſt geſtifteten Heyrath, ob ſie gleich fünf Jahre gedauert. — Drey Urtheile und Bedenken in Eheſcheidungsſachen. — Bedenken, das Befugniſs einer Wittwe über das väterliche und mütterliche Vermögen ohne Einwilligung der majorennen Kinder vi iuris communionis zu fideicommittiren, betreffend. — Bedenken, den einer Mutter über die Adminiſtration der Güter zu deferirenden Eid betreffend. — Bedenken, die Gültigkeit eines Teſtaments betreffend, das eine Reichsfürſtin ohne die erforderlichen Solennitäten errichtet hat. — Drey, beſondere Fälle betreffende Bedenken.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetzt lebenden Rechtsgelehrten Th. 1. S. 464—472. — Progr. funebre; und daraus ein Auszug in den Halliſchen Beyträgen zu der juriſt. Gel. Hiſtorie B. 1, S. 195—200. — *Schmerſahl's* Neue Nachrichten von jüngſt verſtorb. Gelehrten B. 2. S. 65—74. — *Hirſching's* Handbuch.

Knorre (Karl G. . . .).

Anhalt-Deſſauiſcher Regierungsadvokat zu Sandersleben: geb. zu Alsleben an der Saale 175 .; geſt. am Ende des Jahrs 1789.

Hatte groſſen Antheil an den ökonomiſchen Schriften des Amtmanns Joh. Gottfried Holzhauſen zu Gröbzig, die er groſſen Theils ausgearbeitet oder ſtiliſirt hat.

Aufſätze und Gedichte *in* Lohathan's Anhaltiſchem Journal St. 2. 3. 4 (Herbſt 1783), *und in* deſſen Anhalt. Muſeum St. 1 und 2 (ebend. 1784).

Gedichte *in* einigen Muſenalmanachen.

Knutzen (Martin).

Studirte zu Königsberg, ward daſelbſt im J. 1733 Magiſter und Privatdocent, 1734 auſserordentlicher Profeſſor der Logik und Metaphyſik, und 1744 zugleich Adjunkt des Oberinſpektors der Alumnen, wie auch erſter Schloſsbibliothekar: geb. zu Königsberg am 14 December 1713; geſt. am 29 Januar 1751.

Diſſ. de aeternitate mundi impoſſibili. Regiomonti 1733. 4.

— de commercio inter animam et corpus per influxum phyſicum explicando. ibid. 1735. 4.

Progr. quo inſignem algebrae in perficiendo intellectu uſum et praeſtantiam rationibus ac exemplis evincit, eandem ab obſcuritatis ac difficultatis vix ſuperandae immerito opprobrio vindicat, ac ſtudioſam cultioris intellectus academicam iuventutem ad praelectiones algebraicas privatas invitat. ibid. 1738. 4.

Philoſophiſcher Beweis, von der Wahrheit der chriſtlichen Religion, darinnen die Nothwendigkeit einer geoffenbahreten Religion insgemein, und die Wahrheit oder Gewiſsheit der chriſtlichen insbeſondere aus ungezweifelten Gründen der Vernunft nach mathematiſcher Lehrart dargethan und behauptet wird ebend. 1740. 8. *In demſelben Jahr erſchien ſchon die 2te verbeſſerte Ausgabe.* 3te verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1742. 8. 4te Auflage. ebend. 1747. 8. 5te Auflage. ebend. 1763. 8. (*Zuerſt ſtand die Schrift Stückweiſe in den* Königsbergiſchen Intelligenzblättern 1739 und 1740.) *Däniſch.* Kopenhagen 1742. 8.

Diſſ. de humanae mentis individua natura ſive immaterialitate. Regiomonti 1741. 4. Mit dem hernach folgenden Syſtema etc. *Teutſch und vermehrt, unter dem Titel:* Philoſophiſche Abhandlung von der immateriellen Natur der Seele; darinnen theils überhaupt bewieſen wird, daſs die Materie nicht denken könne, und daſs die Seele unkörperlich ſey, theils die vornehmſten Einwürfe der Materialiſten deutlich beantwortet werden. Aus dem Lateiniſchen. ebend. 1744. gr. 8.

Standrede, darin er den Zuruf der göttlichen Vorherſehung an die Lebenden bey unvermutheten und

frühzeitigen Todesfällen vorstellte, und zugleich den Nutzen der Weltweisheit und derselben Handleitung zu einem bessern Verstande der redenden Vorsehung Gottes in einem Beyspiel erwies. Königsb. 1742. 4.

Wohleingerichtete Akademien, als Grundsäulen ganzer Völker und Länder; eine Rede, *die J. E. Weitenkampf bey der Universitätsjubelfeyer hielt, und unter Knutze'ns Anleitung ausgearbeitet hatte*, ebend. 1744. 4.

Vernünftige Gedanken von den Cometen, darinnen deren Natur und Beschaffenheit, nebst der Art und den Ursachen ihrer Bewegung untersuchet und vorgestellet, auch zugleich eine kurze Beschreibung von den merkwürdigen Cometen des jetzt laufenden Jahres mitgetheilet wird. Mit einem Anhange von dem im vorigen 1743sten Jahr allhier observirten Durchgange des Mercurius durch die Sonne. ebd. 1744. 4. Nachgedruckt. Frankf. am M. 1744. 8. *War vorher wöchentlich Bogenweise herausgekommen.*

* Mathematische Untersuchung, wie eine Sterbensgesellschaft am vortheilhaftesten einzurichten; wobey zugleich verschiedene Fehler von dergleichen an anderen Orten eingeführten Anstalten angemerket sind, und ein wohlgemeinter Vorschlag zu deren Verbesserung an die Hand gegeben wird. ebend. 1744.

Arithmetica mechanica, oder Beschreibung eines compendiösen Rechenkästchens. ebend. 1744. 8.

Systema causarum efficientium, seu Commentatio philosophica de commercio mentis et corporis per influxum physicum explicando, ipsis illustris Leibnitii principiis superstructa. Editio altera auctior et emendatior, cui accessit Commentatio de individua humanae mentis natura sive de immaterialitate animae. Lipsi. 1745. 8. mai.

Elementa Philosophiae rationalis methodo mathematica demonstrata. Regiom. 1747. 8.

Historisch mathematische Abhandlung von den Brennspiegeln des Archimedis; worinnen zugleich einige allgemeine Methoden, die Wirkungen aller Brennspiegel und Brenngläser auf gröfsere Entfernungen zu erweitern, entdecket werden. Auf Verlangen aus den Königsbergischen Frag- und Anzeigungsnachrichten zusammen gedruckt. ebd. 1747. 4. Nebst einem Kupfer.

Theoremata nova de parabolis infinitis, eadem parametro et circa eundem axin deſcriptis; *in* Actis Erud. a. 1737. Octob. Nr. VI.

Brief von dem wahren Urheber des Calculi binarii; *in dem* philoſ. Bücherſaal. . .

Anmerkungen über den im J. 1736 vergeblich erwarteten Cometen; *in den* Königsberg. Intelligenzblättern 1737. St. 16. — Nachricht von einer neuen, nach philoſophiſcher Lehrart abgefaſſten Gedächtnisskunſt, und einem darüber zu haltenden Collegio; *ebend.* 1738. . .

Vorrede zu Jak. Woyt's kurzem Unterricht zum nützlichen Gebrauch aller Himmels- und Erdkugeln (1740. 8) von dem Urſprung der Globorum überhaupt, wie auch von den merkwürdigen Verbeſſerungen, ſo an die erſten Preuſsiſchen Globos angebracht worden.

Die unter ſeinem Vorſitze vertheidigte Diſſertation: de cultura intellectus per ſtudium Matheſeos rite inſtitutum (Regiom. 1742. 4), *hat den Reſpondenten Friedrich Joh. Buck zum Verfaſſer; doch hat er ſie durchgeſehen.*

Specimen theoriae motus polaris et hiſtoriae ſtellarum polarium (1747) *erhielt zwar die Cenſur, ward aber nicht gedruckt.*

Beſchreibung eines allgemeinen Wetterglaſes; *in dem* Hamburg. Magazin B. 4. S. 299 u. ff. (1749.)

Vergl. *Strodtmann's* Geſchichte jetzt lebender Gelehrten Th. 11. S. 74—99. — *Deſſen* Neues gel. Europa Th. 5. S. 218—227. — *Schmerfahls* Zuverläſſ. Nachrichten von jüngſt verſtorbenen Gelehrten B. 2. S. 506—528. — *Arnoldt's* Hiſtorie der Königsbergiſchen Univerſität Th. 2. S. 424 u. ff.; Zuſätze S. 76 u. ff.; Fortgeſetzte Zuſätze S. 45. — *Buck's* Lebensbeſchreibungen der verſtorbenen Preuſsiſchen Mathematiker (1764. 8) S. 176—195.

Kobe. S. von Koppenfels (Johann Sebastian).

Koch (Christian Friedrich).

Rechtskonſulent zu Zwickau; geb. daſelbſt am 1 Junius 1728; geſt. am 31 December 1777.

Zuverlässige Nachrichten von dem unterirdischen Feuer der Steinkohlengebürge zu Planitz, nebst den Mitteln, solche zu dämpfen. Leipz. u. Zwickau 1768. 4. Mit einer Kupfertafel.

Koch a S. Helena (Christoph).

Aus dem Orden der frommen Schulen und Prediger in dem Kollegium der Josephstadt zu Wien (vorher Prediger in der kaiserl. königl. Militärakademie zu Wienerisch-Neustadt); geb. zu Wien am 11 (nicht 1) Oktober 1736; gest. am 2 September 1783.

Leben Joseph's von Calasanz, aus dem Welschen übersetzt . . . 1768. . .

Verschiedene geistliche Reden.

Hatte einigen Antheil an der Wochenschrift: Die Welt.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 2. St. 2. S. 266.

Koch (Christoph Ludwig).

Studirte zu Giesen, nahm dort im J. 1744 die juristische Licentiatenwürde an, erlangte daselbst am 13 April 1745 eine ausserordentliche Professur der Rechte, 1746 eine ordentliche und zugleich die Professur der Geschichte, nebst dem Universitäts-Bibliothekariat, wurde auch in eben dem Jahre Regierungsrath; geb. zu Butzbach am . . . 1718; gest. am 13 November 1756.

Diss. inaug. de iure oppignorationum imperialium, speciatim in civitatibus imperialibus occurrentium, *von Reichspfandschaften auf Reichsstädten.* Giss. 1744. 4.

Progr. de fatis studii iuris privati eiusque cultivatione apud Germanos. ibid. 1748. 4.

*Ausführlicher Bericht, worin gezeigt wird, dass das dem hochfürstl. Hause Hessen, Casselischer Linie, ohnlängst in einem Scripto vorzüglich zugeschriebene Erbrecht auf das Herzogthum Brabant ein fürstliches Samt-Recht sey. 1748. fol.

Disquisitio de Auftregis S. R. I. Procerum, cumprimis Serenissi. Landgr. Hass. Giss. 1749. 4.

*Beurkundete Nachrichten von dem Teutſch-Ordens-Haus und Commende Schiffenberg, wie auch denen übrigen im Fürſtenthum Heſſen gelegenen Ordensgütern, worinnen derſelben landſäſſiger Zuſtand nach der ohnveränderten Grundverfaſſung des Fürſtenthums Heſſen dargethan, und die Erforderung eines Commenthurs der Commende Schiffenberg, wie auch der Seinigen zu Leiſtung der Erb- und Landeshuldigung gerechtfertigt, ſodann das bey dieſer Sache allenfalls Platz greifende Forum angezeigt wird. 1752. — Anderer Theil. 1755. fol.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetzt lebenden Rechtsgelehrten Th. 1. S. 472 u. f. — *Strieder* B. 7. S. 200—202.

Koch (Ehrenreich Christoph).

Studirte zu Roſtock ſeit 1731, ward hernach Hauslehrer verſchiedener adelichen Familien, beſonders auf der Inſel Rügen, führte zwey junge Grafen auf die Univerſität zu Greifswald, lag dabey ſeinen theologiſchen Studien eifrig ob, wurde Sekretar der dortigen königlichen Teutſchen Geſellſchaft, hernach im J. 1744 Hofprediger zu Putbus und Paſtor zu Vilmnitz auf der Inſel Rügen, 1755 aber Paſtor der Marienkirche und Aſſeſſor des königl. Schwediſchen Konſiſtoriums zu Wismar, 1757 Viceſuperindent der Stadt und Herrſchaft Wismar, endlich 1774 Superintendent: geb. zu Baſs im Mecklenburgiſchen, und zwar in der Groceniſchen Präpoſitur, am 27 Oktober 1714; geſt. . . .

Lob- und Gedächtnisrede auf die vor 200 Jahren geſchehene Wiederaufrichtung der hohen Schule in Greifswald; nebſt einer Ode bey ſolcher Gelegenheit. Greifswald 1739. gr. 8.

*Critiſche Verſuche zur Aufnahme der Teutſchen Sprache. 1ſter Band. ebend. 1744. 8. *Es hatten auch andere Theil daran. Die Fortſetzung übernahm ſein Nachfolger im Sekretariat der dortigen Teutſchen Geſellſchaft.*

Kurzer Inhalt heiliger Reden, vom Advent 1745 bis dahin 1746. . .

— — vom Advent 1746 bis dahin 1747. . .

*Vertheidigter Glaube der Christen in Ansehen der Lehre der heil. Schrift vom Sacrament der heil. Taufe. Rostock u. Wismar 1754. 8.

Vertheidigter Glaube der Christen in Ansehen der Lehre der heil. Schrift vom Sacrament des heil. Abendmahls (*als das 2te Stück der vorhergehenden Schrift*). ebend. 1754. 8. *Hier nannte er sich.* — Neue Auflage der beyden Stücke. ebend. 1755. 8.

*Bremer- und Rügensche Beyträge u. s. w. 1ster Band. ebd. 1754—1755. 8. — *Die Fortsetzung dieses Journals, das er mit einigen Freunden auf Rügen anfieng, und von dessen 2tem Bande auch ein Paar Stücke herauskamen, ward durch seine Abreise aus Rügen vornämlich gehindert.*

Denkmahl der Gerichte des Herrn über Pommern und Rügen; zwo Predigten an dem 1747 verordneten allgemeinen Buss- und Bettage wegen der Viehseuche. Stralsund 1747. gr. 8.

Erste und zwote Anrede an den Wismarischen Synodus; zwey Einladungsschriften zu den beyden ersten von ihm gehaltenen Synodal-Versammlungen in Wismar. Wismar . . . . .

Predigt vom Gebet, am Sonntage Rogate über Joh. 16, 23 u. f. ebend. . . .

Von den Beschäftigungen eines frohen Alters, am Sonnt. nach Weihnachten über Luc. 2, 33 u. f. ebd. . . .

Ueber die Heimsuchung der Sünden der Väter an den Kindern, am 2ten Weihnachtstage über Matth. 23, 34 u. f. ebend. . . .

Von der Pflicht des kindlichen Gehorsams, am 1 Sonnt. nach Epiph. über Luc. 2, 41 u. f. ebend. . . .

Leichpredigt auf den Herrn M. und Archidiakonus Grimm. ebend. . . .

Predigt bey der vorgegangenen Staatsveränderung in Schweden, am 13 Sonnt. nach Trinit. über Luc. 10, 23 u. f. ebend. . . .

*Neues Wismarisches Gesangbuch. ebend. 1767. 8. — *Die Sammlung dieses ganz neu eingerichteten Gesangbuches und die darin für nöthig befundenen Veränderungen einiger Gesänge, ist seine Arbeit, die aber vor dem Druck dem geistl. Ministerium vorgelegt wurde.*

Einige Aufsätze von ihm stehen in Dähnert's Pom-

merischen gelehrten Nachrichten und in dem Greifswaldischen Wochenblatt des Generalsuperint. v. Balthasar.

Vergl. *Koppens* Jetzt lebendes gelehrtes Mechlenburg St. 1. S. 82—96.

Koch (Friedrich).

Schauspieler zu Prag: geb. zu Rosanken in Preussen . . . .; gest. 1794.

Vorfälle des Teutschen Theaters für Schauspieler. 1ster Band. Leipz. 1780. 8.

Die Pächter; ein Lustspiel. ebend. 1781. 8.

Der lahme Husar; eine komische Oper in 2 Aufzügen. Dresden u. Leipz. 1784. 8.

Koch (Friedrich Christian).

M. der Philosophie und Privatdocent zu Jena, hernach Prediger zu Schwabhausen und Petriroda, hierauf Pastor der Dreyfaltigkeitskirche, alsdann seit 1772 Konsistorialrath, Superintendent und Oberpfarrer zu Ohrdruf: geb. zu Schwabhausen in der Grafschaft Gleichen am 9 Junius 1718; gest. am 13 April 1784.

Diss. inaug. de primis rerum impressionibus per totam vitam foecundissimis. Jenae 1738. 4.

— de methodo scientifica in addiscendis per artem linguis haud contemnenda de analysi vocum hebraeorum legitime instituenda. ibid. 1739. 4.

— Religionem non esse terrorem plebis. ibid. eod. 4.

Fundamenta linguae Hebraeae, suis undique rationibus solide firmata, seu Grammatica Hebraea philosophica, in usum auditorum suorum adornata. ibid. 1740. 8.

Diss. sistens binas meditationes iuris naturalis, alteram de protestationibus, et de consensu praesumto alteram. ibid. eod. 4.

Praxis grammatices in analysi vocum Hebraeorum. it. Commentatio de eruenda vocum Hebraearum radice. ibid. 1742. 8.

Abh. Ob ein Vernünftiger an der göttlichen Offenbahrung etwas mit Recht ausetzen oder tadeln könne? ebend. 1752. 8.

Stärke und Schwäche der Feinde der göttlichen Offenbahrung, von ihrem erſten Alter an bis auf das 5te Jahrhundert, aus gehörigen Gründen unterſucht und bewieſen. 1ſter Theil, vom 1ſten Jahrh. nach Chr. Geb. bis zum 4ten. Gotha 1753. — 2ter Theil, vom 5ten Jahrh. bis zum 15ten. ebend. 1754. — 3ter Theil, vom 16ten Jahrh. an. ebend. 1756. 8.

Sieg der Wahrheit über die Vorurtheile des heutigen Judenthums, und deſſen Vertheidigers in der Perſon des ehemaligen jüdiſchen Studenten, Samuel, und nunmehrigen Chriſten, Ernſt Wilhelm Auguſt Chriſtian Friderici. ebend. 1767. 8. 2te Aufl. ebend. 1769, vermehrt mit einem kurzen Abriſs des merkwürdigen Lebens des Fürſten Auguſt Wilhelm von Hohenlohe und Grafen von Gleichen, nebſt der Standrede vor ſeinem Grabe.

Predigt bey einer ſehr merkwürdigen Leiche, Eliſabeth Magd. Reinhardin, welche 9 Tage und 9 Nächte ohne Speiſe und Trank unter freyem Himmel bey Stürmen, Schnee und Regen gelegen, und lebendig gefunden worden, nach 14 Tagen aber an dem Brand geſtorben iſt. ebend. 1771. 8.

Die ſehr beſorgte Liebe Jeſu gegen das fromme Alter, eine Predigt. ebend. 1771. 8.

*Agricola, aus der Urkunde des Tacitus überſetzt, nebſt dem Lateiniſchen Text. ebend. 1776. 8.

Einige Predigten.

Koch (Georg Heinrich August).

Herzogl. Braunſchweigiſcher Sekretar zu Braunſchweig: geb. zu ....; geſt. am 14 December 1773.

Lyriſche Gedichte. Braunſchw. 1763. 8.

Der Guelph im Schlachtfelde bey Minden, ein epiſches Gedichte. ebend. 1768. 8.

Kleine Gedichte. 2 Theile. ebend. 1769. 8.

Koch (Heinrich Andreas).

Herzogl. Braunſchweigiſcher geheimer Juſtitzrath zu Wolfenbüttel; geb. zu Helmſtädt 1706; geſt. am 27 Auguſt 1766. *).

*Anmerkungen von Weſtphäliſchen Gerichten, auch den vormahligen Landgerichten in Teutſchland. (*Ohne Druckort*) 1751. 4.

Verſuch einer pragmatiſchen Geſchichte des Hauſes Braunſchweig und Lüneburg. Braunſchw. 1764. 8.

Koch (Jakob).

Erſt Prediger zu Groſſen-Berket im Hannöveriſchen, hernach ſeit 1745 Paſtor der St. Nicolaikirche zu Lemgo; geb. zu Soltau im Celliſchen 1701; geſt. am 27 Junius 1772.

Erklärung des 87ſten Pſalms. Lemgo. 1738. 8.

Verſchiedene Schriftſtellen vom Meſſias, vornehmlich aus den Pſalmen, Hiob und Moſes. ebd. 1738. 8.

Entſiegelter Daniel, d. i. richtige Auflöſung der ſämmtlichen Weiſſagungen Daniel's, nach ihrem wahren Inhalt, genauen Verbindung, eigentlichen Abſicht, und vollſtändigen Zeitrechnung auf Meſſiam; aus ſichern und unwiderleglichen philologiſch-exegetiſchen und hiſtoriſch-chronologiſchen Gründen mit Fleiſs erörtert und ausgeführt. Nebſt einem Anhange von einigen merkwürdigen prophetiſchen und chronologiſchen Sachen, theils aus heiligen, theils aus Profanſcribenten; auch einem kurz gefaſsten auf eben die beym Daniel gebrauchte Gründe gebaueten Syſtemate über die ganze heil. Offenbahrung Johannis; zu mehrerer Aufklärung der ganzen prophetiſchen Theologie; wie auch zur Entkräftung der Ungläubigen, und Beſtärkung der Gläubigen, ans Licht geſtellet u. ſ. w. ebend. 1739. 4.

Pharos, das iſt: Unverhofft aufblickendes Licht in denen dickſten Finſterniſſen der älteſten Aegyptiſchen

*) Nicht, wie *Ladvocat* im Handbuch angiebt, am 27 März 1768.

Hiſtorie zur ſichern Beſtätigung und klaren Erörterung vieler Moſaiſch-bibliſchen Erzählungen; ſonſt auch zum nützlichen und nöthigen Supplement verſchiedener von Aegyptiſchen Sachen handelnder gelehrten Werke; ſonderlich der beliebten Prideaux- und Schuckfortiſchen Harmonie der heiligen und Profanſcribenten, auch der Chronologie des ohnlängſt entſiegelten Daniel's; aufgefunden und gewieſen u. ſ. w. Lemgo 741. 4.

Scheide- Prüf- und Wägekunſt göttlicher Weiſſagungen, verdächtiger Prophezeyhungen und menſchlicher Muthmaſsungen. ebend. 1742. 4.

Kurze und ſichere Anfangsgründe zu einer richtigen Chronologie, ſowohl mit einer Uebereinſtimmung der heiligen und Profanſcribenten überhaupt, als auch nach einer kürzer und begreiflicher, als ſonſt, vorgetragenen Danieliſchen Zeitrechnung auf Meſſiam inſonderheit. Sammt nöthigen Rechnungsbelegen und Erörterungen, auch vielen exegetiſch abgehandelten Schriftſtellen, herausgegeben u. ſ. w. ebd. 1743. 4.

Recht beleuchtetes Buch Hiob u. ſ. w. 1ſter Theil. ebend. 1743. — 2ter Theil. ebend. 1744. — 3ter Theil. ebend. 1747. 4.

Etwas zum recht beleuchteten Buche Hiob's, beſtehend in beſcheidenen Verantwortungen und weiteren Erörterungen, ſowohl des neuen Hiobiſchen Syſtems überhaupt, als auch einiger beſonderen exegetiſchen Materien, mitgetheilet von dem Verfaſſer des oben benannten Werks. ebend. 1745. 4.

Kleine geographiſch-hiſtoriſche Abhandlungen zur Erläuterung einiger Stellen Moſis und vornehmlich des ganzen Buches Hiob's; herausgegeben u. ſ. w. ebend. 1747 (*eigentl.* 1746). 4.

Betrachtung der Form eines ſummariſchen Proceſſes in gelehrten Streitigkeiten. ebend. 1747. 4.

Läuterung der wichtigſten Geſchichtordnung, das iſt, philoſophiſch-chronologiſche Abhandlung von nöthiger Verbindung der Vernunft- und Sittenlehre mit der Geſchichtſtellung und Zeitrechnung, ſammt vielen von gelehrten Männern in dieſer Materie angenommenen und ihnen wieder mitgetheilten, Verbeſſerungen, ſonderlich einer genauen Unterſuchung der Zeit der Babyloniſchen Gefangenſchaft, der Zeit des Wandels und Leidens Chriſti, und der zwiſchen

beyden Terminen eingeschlossenen Periodi aus dem Daniel, zur Abschaffung vieler Verwickelungen und Schwierigkeiten in Erklärung heiliger Schrift, wohlmeinentlich entworfen u. s. w. Lemgo 1748. 4.

Das Sittliche beym innern Geschmacke; eine Betrachtung, worinn zugleich der ansehnlich blühenden Göttingisch-Teutschen Gesellschaft für ihre frey beliebte Gewogenheit verbundensten Dank saget u. s. w. ebd. 1750. 8.

Physicalisch-theologische Gedanken vom Pulsschlage der Erdkugel. ebend. 1760. 8.

Der allerälteste Glaube, in einigen Untersuchungen aus den Schriften Moses, gezeigt u. s. w. ebend. 1751. 8.

Die allerälteste Vernunft in denen Vorgründen des Glaubens, sonderlich in der Lehre von einem göttlichen Gericht über uns nach dem Tode. 1ster Theil. Sammt einem Anhange von der Wahrheit alter Propheten in Abschilderung der Falschheit neuer Propheten, deren vornehmste der Welt Freyheit für ein göttliches Gericht verkündigen; gezeigt u. s. w. ebd. 1752. 8. *Ein 2ter Theil scheint nicht herausgekommen zu seyn.*

Koch (Johann August).

Bürger und Kaufmann zu Dresden: geb. zu . . . .; gest. 179 . .

Vollständiges Rechenbuch. 1ster u. 2ter Theil. Dresden 1781. — 3ter Theil. ebend. 1782. — 4ter Theil. ebend. 1784. 8.

Beschluss des vollständigen Rechenbuchs — enthaltend die ausgerechneten Aufgaben zur Uebung, welche in dem ersten Theile nach diesen Nummern angegeben sind. ebend. 1785. 8.

Nützlicher Beytrag zu seinem vollständigen Rechenbuch. Freyberg 1784. 8.

Verdienste des Hrn. Vicum in der Rechenkunst. Dessau 1784. 8.

Beschluss von Vicum's Rechenbuche. ebend. 1785. 8.

Die sich selbst lehrende Kettenrechnung, nach welcher nicht allein alle Aufgaben der Regel de Tri ohne

und mit Brüchen, sondern auch alle Privatrechnungen mit Leichtigkeit und Kürze aufzulösen sind. 1ster Theil, enthaltend: die Anwendung der Kettenrechnung bey Aufgaben, welche seithero nach der Regel de Tri ohne und mit Brüchen sind berechnet worden. Dresden und Zittau 1790. 8.

Koch (Johann Baptist Veit).

Obristlieutenant des fürstl. Würzburgischen Artilleriekorps, Architekt und Lehrer der Ingenieurakademie zu Würzburg: geb. daselbst am 23 September 1717.; gest. 178 . .

Artilleristen-Handbuch, in Frag und Antworten. Frankf. u. Leipz. 1765. 8. Bamberg u. Würzburg 1770. 8.

Kleines Handbuch für neu angehende Büchsenmeister und Feuerwerker, in Frag und Antwort zum zweytenmale vorgetragen. ebend. 1770. 8.

Koch (Johann Heinrich).

Apotheker und Rathsherr zu Thun im Kanton Bern: geb. zu . . . .; gest. . . .

*Kurze Abhandlung derjenigen innländischen Pflanzen, durch deren unvorsichtigen Gebrauch bey Menschen und Vieh grosser Schaden, ja der Tod selbst verursacht werden kann. Bern 1774. 8.

*Kurze Abhandlung von dem ökonomischen, medicinischen und mechanischen Nutzen und Gebrauch der innländischen und bey uns freywachsenden Bäumen und Stauden. Durch ein Mitglied der ökonomischen Gesellschaft in Bern. 2 Hefte. ebend. 1774. gr. 8.

Abhandlungen *in den* Schriften der ökonom. Gesellschaft zu Bern; z. B. Versuch einer Sammlung der Landsüblichen Namen der Pflanzen in der Schweitz; im Jahrg. 1764. Th. 2. S. 111—123.

Koch (Johann Philipp).

Studirte zu Friedberg, Giesen und Jena, ward zu Ende des Jahrs 1742 Prediger der Lutherischen Gemeine

zu Nauheim im Fürſtenthum Hanau, nahm im J. 1743 zu Gieſen die Magiſterwürde an, kam 1757 als Prediger nach Bieber, und folgte 1761 dem Rufe der kaiſerlichen Burg Friedberg als Kirchen-Inſpektor, Conſiſtorialis und erſter Pfarrer: geb. zu Nauheim am 9 Februar 1718; geſt. am 27 Auguſt 1781.

Sylloge theſium miſcellanearum ex variis philoſophiae partibus excerptarum, pro ſummis in Philoſ. honor. (Praeſ. Joh. Lud. Alefeld). Giſſae 1743. 4.

Lex poſitiva divina eaque univerſalis non chimaera, ſive tractatio philoſophico-moralis, qua poſſibilitas ſeu veritas dictae notionis et inde oriundi iuris divini poſitivi univerſalis, nec non utriusque actualitas ex principiis indubiis, nexu legitimo proponitur ac demonſtratur. ibid. eod. 4.

Theologiſches Sendſchreiben von dem erhabenen Charakter eines ächten Jubelprieſters und dem ſeltenen Glück der Gemeinde; an Hrn. H. E. Keipf, Oberpfarrern und Conſiſtorialen der kaiſerl. und Reichsſtadt Friedberg. Frankf. am M. 1759. 8.

Die abgefallene Crone eines Landes in dem Verluſt eines gerechten Regenten, bey der Landestrauer über den — Hintritt Landgraf Wilhelms VIII zu Heſſen. 1761. 8.

Der chriſtliche Graf, nebſt monatlichen Beyträgen und Sammlungen, zu Förderung des wahren Chriſtenthums. 8 Sammlungen. Frankf. 1762 - 1765. 8.

Erbauliche Betrachtungen über die Berg-Predigt Jeſu; mit einer Vorrede Joh. Herm. Benner's. 3 Theile. Gieſen 1774. 8.

Vergl. *Strieder* B. 7. S. 202—204.

Koch (Justus Christoph).

Erſt Hofkaplan der Schloſskirche zu Hannover und Mitarbeiter im dortigen Konſiſtorium, hernach ſeit 1781 Superintendent zu Sievershauſen im Fürſtenthum Lüneburg: geb. zu Groſſen-Berkel im Hannöveriſchen am 31 Januar 1737; geſt. am 30 März 1791.

Predigten über einige evangelische Texte in der Schloßkirche zu Hannover gehalten. Hannov. 1779. 8.

Kocher (David).

*Professor der morgenländischen Sprachen und der Katechetik zu Bern; geb. zu Thun im Kanton Bern am . . . September 1717 *); gest. am 24 December 1792.*

Fasti Habessinorum sacri. Tomus I. Bernae 1760. 8. *Steht auch in den* Excerptis Helveticae et Italicae litteraturae. *Der 2te Band blieb in der Handschrift liegen.*

Rudimenta Grammaticae Hebraeae. Turici 1766. 8.

Predigt von den Zeichen der Zeiten, über Matth. 16, 3. Bern 1770. 8.

Einleitung in die Bibel. ebend. 1779. 8. *(Von diesem Buch ist nirgends Nachricht zu finden.)*

Vindiciae s. textus Hebraei Esaiae vatis, adversus D. Roberti Lowthii criticam. ib. 1786. 8. Tubingae 1490. 8.

Vergl. Intelligenzblatt zur Allgem. Litteraturzeit. 1793. Nr. 19. S. 147.

Kocken. S. Koken.

Koczian (Anton).

Kaiserl. königl. wirklicher Kommerzienrath und der Niederöstreichischen ökonomischen Gesellschaft Mitglied zu Wien; geb. zu . . . .; gest. . . .

Prüfung der Ursachen von der Hornviehseuche. Wien 1769. 8.

Köberlin (Balthasar).

Rektor des Lyceums zu Memmingen seit 1760; geb. daselbst 1737; gest. am 1 Julius 1788.

*) Nicht 1716.

Die Schrecken des Kriegs. Memmingen 1763. 4.
Memmingens Freude über den Frieden zu Hubertsburg. ebend. 1763. 4.
Ueber die Vortrefflichkeit der Geſchichte. ebd. 1764. 4.
Josepho II — in Romanorum Regem electo, felicia regni auſpicia gratulatur carm. Lat. ibid. 1764. 4.
Leichenrede an dem Grabe Georg Wilh. von Zoller. ebend. 1764. 4.
Denkmahl zum Preiſe göttlicher Güte. ebend. 1767. 4.
*Reiſen und merkwürdige Schickſale zweyer in die Algieriſche Leibeigenſchaft gerathener Brüder Wolfgang von Augsburg; ſamt Nachrichten von dieſer Künſtlerfamilie. 2te Auflage. Augsburg 1767. 8.
Moraliſches Handbuch; oder Grundſätze einer weiſen Aufführung; aus dem Franz. 2te Auflage. ebend. 1768. 8.
*Muſter der geiſtlichen Beredſamkeit in zwölf Predigten über verſchiedene Gegenſtände der Religion. Aus dem Franz. ebend. 1769. 8.
*Sittliche Charaktere und Betrachtungen zur Beförderung der Tugend und Rechtſchaffenheit. Nach dem Chevreau. ebend. 1771. 8.
*Der Erlauchte Reiſende, oder: Denkwürdige Nachrichten von der Reiſe des Kaiſers durch Frankreich. 3te verbeſſ. Auflage. ebend. 1777. 8.
Antheil an Matth. von Pappenheim's Chronik der Truchſeſſe von Waldburg, durch Anmerkungen, Zuſätze, Abhandlungen, und Genealogiſche Tabelle, erläutert, mit Kupfern. Memmingen 1777. fol.
Einzelne Teutſche und Lateiniſche Gedichte.
Hiſtoriſche, numismatiſche, ökonomiſche Abhandlungen, *im* Memminger Intelligenzblatt von 1772 — 1777.

Vergl. *Hirſching's* Handbuch.

Köcher (D . . . C . . . C . . .).

Pfarrer zu Breitenau im Fürſtenthum Coburg: geb. zu . . . . 1755; geſt. am 24 Oktober 1792.

*Vom Angenehmen im Unbekannten. Coburg 1784. 8.
Unterhaltungen für Freunde der Philoſophie und des Forſchens. ebend. 1786. 8.

Kleines Handlexikon der bibliſchen Geographie des neuen Teſtaments, zum nützlichen Gebrauch für angehende Schriftausleger und Leſer der Teutſchen Bibel. Cobutg 1792. 8.

Köcher (Herman Friedrich),

Sohn des nächſt Folgenden.

Erſt Magiſter der Philoſophie und Kandidat des Predigtamts zu Jena, hernach ſeit 1787 Paſtor zu Thangelſtädt und Rettwitz, im Fürſtenthum Weimar: geb. zu Osnabrück 1747; geſt. am 2 April 1792.

Commentatio philologica de thuribulo aureo, eius uſu et ſignificatione myſtica ad Hebr. IX, 4. Jenae 1766. 4.

Zwey Abhandlungen des ſel. D. Köcher's aus der philoſophiſchen Geſchichte zur Erläuterung einiger Stellen in der Augſpurgiſchen Confeſſion und deren Apologie, aus dem Lat. überſetzt, mit Anmerkungen. ebend. 1771. 8.

Specimen Obſervationum philologicarum in 1 Sam. II. ibid. 1772. 4.

Comm. ſiſtens explicationum vocum וַיֹּאמֶר et וַיִּקְרָא Geneſ. I, 3. 5. de Deo uſurpatarum. ibid. 1778. 8.

Comment. ad Geneſ. II, 18. 19. 20. de vocatis ab Adamo animalibus. ibid. 1779. 8.

Verſuch einer Erklärung der Geſchichte Saul's mit der Betrügerinn zu Endor 1 Sam. 28. Gera 1780. 8.

Stricturarum antimaſorethicarum in Krijan et Cethibhim ad librum Judicum Specimen I. Jenae 1780. 8.

Nova bibliotheca Hebraica, ſecundum ordinem bibliothecae Hebraicae b. Joh. Chriſtoph. Wolfii diſpoſita, analecta litteraria huius operis ſiſtens. Pars I. ibid. 1783. — Pars II. ibid. 1784. 4 mai.

Gab heraus und vermehrte mit einigen Zuſätzen: Joh. Frid. Jugleri Supplementa et emendationes ad Bibliothecam litterariam Struvio-Juglerianam tribus olim voluminibus excuſam pertinentes. Faſc. I. ibid. 1785. 8 mai.

*Meſſianiſche Briefe zur Ehre der chriſtlichen Religion und des alten Teſtaments. ebend. 1785. 8.

Arbeitete mit an dem Bibliſchen Reallexikon über bibliſche und die Bibel erläuternde alte Geſchichte u. ſ. w. 2 u. 3 Band. Leipz. 1784 u. 1785.

Vergl. *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 287. *Der dort vorkommende Druckfehler* KOEHLERUS ſtatt KOECHERUS wird S. 444 *verbeſſert, aber nicht das Verſehen, dem zu Folge dieſem Köcher David Kocher's* Vindiciae Textus Hebraici *Eſaiae* adverſus *Lowthii* crit. *beygelegt werden.*

Köcher (Johann Christoph),

Vater des Vorhergehenden.

Durch Hauslehrer und auf der Schule zu Gera unterrichtet, bezog er im J. 1716 die Univerſität zu Jena, wo er ſich der Theologie widmete. Nach 3 Jahren verließ er Jena, hielt ſich bald in Thüringen bey ſeinen Verwandten, bald bey ſeinem Vater, Archidiakonus zu Lobenſtein, auf, unterrichtete ſeine Brüder, und bereitete ſich durch Predigen und andere Geſchäfte zu einem geiſtlichen Amte. Im J. 1722 begab er ſich abermahls nach Jena, wurde im Februar 1723 Magiſter und hielt Vorleſungen über Philoſophie, Exegeſe und geiſtliche Beredſamkeit. 1729 kam er als Rektor des Gymnaſiums nach Osnabrück, ward, bey Einweihung der Univerſität zu Göttingen, 1737 Doktor der Theologie, 1742 Superintendent der Kirchen und Schulen, wie auch erſter Beyſitzer des Konſiſtoriums zu Braunſchweig, 1751 ordentlicher Profeſſor der Theol. zu Jena, und erhielt 1771 die Würde eines Sachſen-Weimariſchen Konſiſtorial- und Kirchenraths, Geb. zu Lobenſtein am 23 April 1699; geſt. am 21 September 1772.

De ſingularibus eruditorum nuptialibus, Epiſtola ad Chriſtoph. Frid. Schemelium. . . . 1718. 4.

Diſſ. (Praeſ. Mich. Foertſchio) de efficacia meriti Chriſti regnique gratiae in regno potentiae. Jenae 1723. 4.

*Michaelis Foertſchii, SS. Theol. Doctoris et in Academia Salana Profeſſoris primarii — vitam,

ſcripta ac merita in Eccleſiam exponit, atque hac ſcriptione novum ineuntem annum ipſo devotiſſime gratulatur J. C. K. Jenae 1723. 4.

De illo Platonis: Philoſophiam modice per aetatem eſſe attingendam; Epiſtola ad Chriſtoph. Laurent. Mattheſium. ibid. 1724. 4.

Hiſtoriam libelli Grotiani de veritate religionis Chriſtianae complectens Epiſtola ad Jeſaiam Frid. Weiſſenbornium. ibid. eod. 4.

Diſſ. de aeternitate mundi, in quantum numinis exiſtentia et principiis ſanae rationis componi queat. ibid. eod. 4.

— Hiſtoria Jeſu Chriſti ex ſcriptoribus profanis eruta ac delineata, ibid. 1726. 4.

Hugo Grotius de veritate religionis Chriſtianae. Editio noviſſima, quam ad fidem antiquiſſimorum codicum recenſuit, mendis ſollicite purgavit, veterum teſtimoniis adcuratius pleniusque adlegatis inſtruxit. ibid. eod. 8. Halae 1734. 8. *Es folgte ein 2ter Band unter dem Titel:*

Hugo Grotius de veritate religionis Chriſtianae, Conringii, Henichii, Cypriani, Limborchii, Clerici, Stollii, Heumanni notis ac animadverſionibus illuſtratus, opera ac ſtudio J. C. Koecheri, qui et ipſe cogitationes ſuas hinc inde adſperſit. Jenae 1727. 8. *Und dann noch ein 3ter Band, betitelt:*

Hugo Grotius de veritate religionis Chriſtianae, variis diſſertationibus illuſtratus. Halae 1739. 8.

De origine tituli, quo litterarum doctores Patres audiunt, Epiſtola ad J. F. Weiſſenbornium. Jenae 1727. 8.

Gratiani Aſchpani (*i. e. J. C. Koecheri*) Libellus de ſuperſtitione erudita ſeu litteraria. Hannov. et Colon. 1728. 8. *Neue Ausgabe unter ſeinem Namen und unter dem Titel:* de idolatria litteraria. Hannov. 1738. 8.

Progr. par miraculorum Auguſtanae Confeſſionibus exhibens. Jenae 1730. 4.

— I. II. III et IV. de philoſophis male moratis. ibid. 1730. 1732. 1733. 1734. 4.

— de conſcientia veritatis criterio in inveſtiganda et profitenda veriori religione. ibid. 1730. 4.

Commentatio de veritate ac praestantia religionis Evangelico-Lutheranae ex Augustana Confessione clarissime elucente. Jenae 1731. 4.

Progr. von dem vermeinten Nutzen der Komödien in den Uebungen der Beredsamkeit bey der studirenden Jugend. ebend. 1732. 4.

Elementa philosophiae primae, in usum Gymnasiorum et Scholarum conscripta. Osnabrug. 1732. 8.

De incremento theologiae polemicae ex libris ecclesiarum dissidentium symbolicis comparando, Epistola ad Christoph. Aug. Heumannum. . . 1734. 4.

Die lehrbegierigen Salzburger, der studirenden Jugend zur Nachahmung vorgestellet; eine Rede. Osnabrück 1734. 4.

*Zufällige Gedanken von Academien, bey Aufrichtung einer neuen Academie zu Göttingen, von Aenopetran aus Westphalen; an Hrn. Gottlieb Stolle. 1734. 4.

Progr. de pictura veritatis, maxime quae ad morum disciplinam spectat, interprete. Osnabrug. 1734. 4.

— I et II. Judicium, quod de Aristotelis philosophia morali tulit in Apologia Augustanae Confessionis Melanchthon, expendens. ibid. 1735. 1736. 4. *Teutsch unter dem Titel:* Zwey Abhandlungen aus der philosophischen Geschichte zur Erläuterung einiger Stellen in der Augsburgischen Confession und deren Apologie; aus dem Latein. übersetzt und mit verschiedenen Zusätzen vermehrt von M. Herm. Fried. Köcher. Jena 1771. 8.

Plinii Epistolae quaedam praestantioris argumenti, in usum Gymnasii Osnabrugensis selectae. Osnabrug. 1735. 8.

De M. Antonii de Dominis scriptis memorabilia quaedam exponens Epistola ad Joh. Frid. Cottam. ibid. 1736. 4.

Progr. de atheorum historia accuratius pertractanda. Osnabr. 1737. 4.

Diss. inaug. de angelis bonis, doctorum theologiae titulo vere ac falso ornatis. Goettingae 1737. 4.

Heilige Weihnachtsandachten, bestehend aus zweyen Predigten. Jena 1737. 4.

Progr. von alten Teutschen Zeitungen. Osnabrück 1736. 4.

Zweyfacher Beytrag zur Beſtätigung der Gewiſsheit und Wahrheit der Evangeliſchen Religion, in ſich haltend einen augenſcheinlichen Beweis der Wahrheit Evangeliſcher Religion aus den Geſchichten der um derſelben willen aus ihrem Vaterland wandernden Salzburger, imgleichen gerichtliches Verhör der Zeugen der Auferſtehung Chriſti; nebſt einem Anhange von dem Laſter des Unglaubens. Halle 1739. 8.

Die drey letzten und vornehmſten Gläubensbekenntniſſe der Böhmiſchen Brüder, ihrer Seltenheit wegen von neuem ans Licht geſtellt, und mit einem hiſtoriſchen Vorberichte von den mancherley Glaubensbekenntniſſen der Böhmiſchen Brüder, imgleichen einigen hiſtoriſchen theologiſchen Anmerkungen und nöthigen Beylagen begleitet. Frankf. am M. 1741. 8.

Erſtes Zehend ſchriftmäſsiger Canzelreden, zu gemeiner Erbauung auf Begehren in Druck gegeben. Braunſchweig 1743. 8.

Grundſätze der natürlichen Theologie und Religion, imgleichen der Wahrheit und Gewiſsheit der chriſtlichen Religion. ebend. 1745. 8.

Diſſ. Specimen theologiae Pontificiorum liturgicae. ibid. 1746. 4.

— de eruditione. ibid. eod. 4.

Progr. de philologia, ſubſidio ſtudii theologici vehementer utili ac neceſſario. ibid. eod. 4.

*Abgenöthigter gründlicher Beweis, daſs man die Glaubenslehren der Römiſchkatholiſchen aus ihren allgemeinen liturgiſchen Büchern beurtheilen könne, und daſs dieſelbe nach Anweiſung gedachter Bücher, die Heiligen als wahrhafte Mittler des Heils und der Erlöſung anſehen und verehren. Braunſchw. u. Hildesheim 1747. 4.

Anleitung zu der Erkenntniſs der Vollkommenheit und Wahrheit der chriſtlichen Religion u. ſ. w. Braunſchweig 1747. 8.

Conſpectus Theologiae univerſae et via ad illius ſtudium recte feliciterque ingrediendum. Guelpherbyti 1749. 8.

Gedanken des Friedens, zum geſegneten Andenken des vor hundert Jahren geſchloſſenen Weſtphäliſchen Friedens, und zur gemeinen Erbauung in verſchiedenen Predigten den Einwohnern der Stadt Braunſchweig

vorgetragen, und, nebſt einer Amtsjubelrede, dem Druck überlaſſen. Braunſchw. 1749. 8.

Bibliotheca theologiae ſymbolicae et catecheticae, itemque liturgicae, concinno ordine diſpoſita, variisque obſervationibus theologicis et litterariis inſtructa atque aucta. Guelpherbyti 1751. 8.

Progr. Tres pacificatores orbis Chriſtiani noviſſimos curioſe breviterque contemplatur. Jenae 1751. 4.

Oratio ſolemnis de cathedris Apoſtolorum, horumque in iisdem ſucceſſoribus Theologiae Profeſſoribus, ſub auſpiciis muneris theologici in Acad. Jen. die 19 Jun. 1751 recitata. ibid. eod. 4.

Diſſ. ſiſtens hiſtoriam criticam canonis miſſae Pontificiae. ibid. eod. 4.

*Progr. de Monophyſitarum de perſona et naturis Chriſti doctrina. ibid. 1752. 4.

Sammlung geiſtlicher Reden, welche bey auſserordentlichen Fällen und Gelegenheiten in Braunſchweig und einigen angränzenden Orten gehalten worden. 3. Theile. ebend. 1752—1753. 8.

Braunſchweigiſches Denkmahl, in drey heiligen Reden. ebend. 1752. 8.

Einleitung in die catechetiſche Theologie, und Unterweiſung, welche zugleich anſtatt einer auserleſenen catechetiſchen Bibliothek dienen kann. ebd. 1752. 8.

Catechetiſche Geſchichte der päpſtlichen Kirche, aus bewährten Urkunden und Schriftſtellern verfaſſet und ans Licht gegeben. ebend. 1753. 8.

Progr. ſiſtens veram Mennonitarum de origine naturae Chriſti humanae ſententiam. ibid. eod. 4.

Diſſ. Specimen theologico-polemicum de peccati originalis exſiſtentia. ibid. 1754. 4.

Sammlung auserleſener geiſtlicher Reden, welche als Proben und Exempel verſchiedener Lehrarten in Predigten können angeſehen werden. ebend. 1754. 8.

Ueberzeugende Belehrung von der Wahrheit und Vollkommenheit der Evangeliſch-Lutheriſchen Religion, abgefaſſet und herausgegeben u. ſ. w. ebd. 1755. 8.

Catechetiſche Geſchichte der reformirten Kirche, in welcher ſonderlich die Schickſaale des Heidelbergiſchen Katechismi ausführlich erzählt werden, aus bewährten Urkunden und Schriftſtellern verbeſſert und an das Licht gegeben. ebend. 1756. 8. *Holländiſch unter dem Titel:* Catechetiſche Hiſtorie der gereformeerde

Kerke in Zwizerland, Frankryk, Engeland en de vereenigde Nederlanden, Dutſchland, Hungarye, Zevenbergen en Poolen, waorin teſtent de Opkomſt, Voortgangen, Lotgevallen van den Catechismus van Joh. Calvinus en den Heidelbergſchen, in 't byzonder en omſtandig beſchreeven worden. Alles mit echte Stukken en geloofwardige Schryveren by een gebragt en in t' Licht gegeeven door J. C. Koechar. — Uit het Hoogduitſch vertaalt, en behalve de ſchriftlyk toegezondene Vermeerderingen van den Hooght-Eerw. Schryver, met eenige Aantekeningen voorzien door E. W. Cromerus. Amſterd. 1763. gr. 8.

Abriſs aller in der Welt bekannten und üblichen Religionen. Jena. 1756. 8.

Progr. in quo Mennonitarum de origine humanae Chriſti naturae veram ſententiam explorat, exploratamque ad verbi divini normam exigit et diiudicat. ibid. eod. 4.

— quo Eccleſiae Romanae libros liturgicos communionis ſub utraque ſpecie teſtes exhibet. ibid. 1758. 4.

— Paulum Apoſtolorum potiori iure quam Divum Petrum univerſalis Eccleſiae Doctorem appellandum exiſtimandumque eſſe. ibid. eod. 4.

Diſſ. de confirmatione Catechumenorum Evangelica amplius in Eccleſiis Proteſtantium introducenda. ibid. eod. 4.

Progr. Pontificiorum ignis purgatorius ipſorum precibus extinctus. ibid. 1759. 4.

Beſcheidene Vertheidigung der Evangeliſch-Lutheriſchen Religion wider mancherley Vorwürfe und Beſchuldigungen aller ihrer Gegner; abgefaſſet und herausgegegeben u. ſ. w., ebend. 1759. 8.

Progr. Jeſus Nazarenus Matth. II, 23 dictus. ibid. 1760. 4

I—VI de ſalutatione b Mariae Virginis angelica, ad Luc. I, 20. ibid. 1761 — 1766. 4.

Abbildung einer Friedenstheologie, oder der Gottesgelahrheit, welche den Frieden in der Kirche erhält und befördert. Nebſt einer Bibliotheca theologiae irenicae, mit nützlichen Anmerkungen. ebd. 1761. 8.

Progr. Doctrina de communione duarum naturarum in Chriſto et communicatione idiomatum illarum, ex

Compendiis et Syſtematibus theologicis non proſcribenda. Jenae 1761. 4.

Analecta philologico-exegetica in IV SS. Evangelia, quibus Wolfii curae philologicae et criticae ſupplentur atque augentur. Altenb. 1766. 4.

Obſervationes ſelectae controverſias, quae inter Pontificios et Proteſtantes agitantur, illuſtrantes. Jenae 1767. — Vol. II. ibid. 1770. 8. *Gröſsten Theils eine Sammlung ſeiner vorher angeführten Diſſertationen und Programmen.*

Abhandlung der Lehre, daſs Jeſus Chriſtus den Menſchen auch die irrdiſchen Güter und leiblichen Wohlthaten verdient und erworben habe. ebend. 1767. 8.

Progr. Beatae Virginis Mariae in oraculo divino Geneſ. III, 15 nullam factam eſſe mentionem. ibid. eod. 4.

Catechetiſche Geſchichte der Waldenſer, Böhmiſchen Brüder, Griechen, Socinianer, Mennoniten, und andern Secten und Religionspartheyen, aus bewährten Urkunden und Schriftſtellern verfaſſet und ans Licht gegeben. ebend. 1768. 8.

Beſondere Kanzelreden von der Religion und dem Gottesdienſt. ebend. 1772. 8.

Die *Monatlichen Nachrichten von gelehrten Leuten und Schriften (Jena 1726, 1727 und 1729. 8.) *rühren gröſsten Theils von ihm her.*

Beſorgte und verſah mit einer Vorrede, mit einigen Anmerkungen und einem Regiſter die 5te Ausgabe von B. G. Struvii Introductione in notitiam rei litterariae in uſum bibliothecarum. ibid. 1729. 8.

De vera Academiae notione; *in* Parergis Goettingenſibus P. I. p. 194 ſqq.

Obſervatio de pictura veritatis interprete, ad illuſtrandum quendam Apologiae Confeſſionis Auguſtanae locum; *in* Coler's nützlichen Anmerkungen, 2te Sammlung.

Einige Briefe *in den* Hamburgiſchen Berichten, z. B. von dem bekannten Räthſel: Ich bin nicht der Schöpfer; *im* J. 1735. S. 116 u. ff. — Von einem Druckfehler in zwey Ausgaben der Tridentiniſchen Kirchengeſetze, der einen Zeugen der Wahrheit abgeben kann; *im* J. 1736. S. 674 u. ff.

Vergl. Götten's gelehrtes Europa Th. 3. S. 597 — 602. — Saxii Onomaſt. litter. P. VI. p. 696. — Hirſching's Handbuch.

Kögl von Waldinutzi (Georg Joseph).

Kaiſerl. königl. Hofrath und Generalauditorlieutenant zu Presburg: geb. zu Steyer in Oberöſtreich am 21 Julius 1699; geſt. am 20 Julius 1777.

De jure civili et criminali Auſtriaco-bellico prodromus. Tyrnav. 1760. 8.

De jure civili et criminali Auſtriaco-bellico tractatus practicus. Poſonii 1764. fol. Editio auctior. ibid. 1772. fol. II Tomi. *Teutſch zu* Peſt 1769 und 1774.

Vergl. de Luca's gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 1. S. 266.

Köhler (Benjamin Friedrich).

Studirte zu Leipzig, wurde, auf Gellert's Vorſchlag, im J. 1767 Hofmeiſter des Prinzen Albrecht in Deſſau, und 1774 erſter Sekretar bey der dortigen Landesregierung und Archivar: zuletzt Regierungsrath: geb. zu Döbeln in Kurſachſen am 22 Junius 1730; geſt. am 4 May 1796.

Geiſtliche, moraliſche und ſcherzhafte Oden und Lieder, in vier Büchern; nebſt einigen andern Gedichten. Leipzig 1763. gr. 8. *Einige der darin befindlichen Lieder wurden in das Zollikoferiſche, und daraus in andere Geſangbücher aufgenommen.*

Vergl. Ritter's Lexikon alter und neuer geiſtlicher Liederdichter S. 172 u. f.

Köhler (Christian).

Oberkonſiſtorialrath und Generalſuperintendent zu Eiſenach: geb. zu .... 1719; geſt. am 3 November 1781.

*Neu

*Neu eingerichtetes Eisenachisches Gesangbuch, mit einer Vorrede begleitet. Eisenach 1776. 8.

Verschiedene Leichenreden.

Köhler (Friedrich Wilhelm).

M. der Phil. und seit 1782 Pastor zu Eybenstock im Obersächsisch-Erzgebürgischen Kreise (vorher Diakonus daselbst): geb. zu Wolkenstein am 3 September 1740; gest. 1798.

Katechetischer Unterricht für Kinder von der Geburt Jesu. Zwickau 1772. 8.

Betrachtungen über das Amt eines Diaconi. Greitz 1776. 8.

Anleitung zur geographischen Kenntniss von Kursachsen. Dresden 1778. 8. 2te Aufl. ebend. 1787. 8.

Kurzgefasste Reformations- und Kirchengeschichte des Kursächsischen Bergstädtchens St. Katharinenberg im Buchholz, im Meissnischen Obererzgebürge. Chemnitz 1781. 8.

Historische Nachricht von der Kursächs. alten freyen Bergstadt Wolkenstein im Meissnischen Obererzgebürge, gesammlet und mit einem Kupfer, das den Prospekt der Stadt vorstellet, herausgegeben. Schneeberg 1781. 8. *Dasselbe Buch wahrscheinlich nur mit einem neuen Titelblatt.* Altenburg 1785. 8.

Die Offenbarung der Gröfse und Hoheit Gottes im Reiche der Natur. Greitz 1785. 8.

Das pflichtmäfsigeige Verhalten christlicher Unterthanen gegen ihre vorgesetzte Obrigkeit, zum Unterricht in Schulen. . . . 1791. . .

Historische Nachricht von dem warmen Bade zu Wolkenstein. Dresden 1793. 8.

Köhler (Jakob David und Johann David). S. Köler.

Köhler (Johann Ludwig).

Studirte, zu Tübingen, wurde im J. 1757 Pfarrer zu Wippingen, 1763 aber zu Enabeuren: geb. zu Wilhelmsdorf im Hohenlohiſchen am 23 Februar 1722; geſt. am 7 Februar 1798.

Commentatio philologica de digno Academiarum Candidato. . . . . 4.

*Die Menſchen, wie ſie ſind, und wie ſie ſeyn ſollen; aus dem Franzöſiſchen des Herrn de Varennes überſetzt, mit Anmerkungen und Zuſätzen. Ulm 1761. 8.

*Die Hauptſtadt der Gallier, oder das neue Babylon; aus dem Franzöſiſchen, mit Anmerkungen. ebend. 1761. 8.

*Giphantie, oder die Erdbeſchreibung; aus dem Franzöſiſchen, mit Anmerkungen. ebend. 1762. 8.

*Der Holbergiſchen Kirchenhiſtorie dritter Theil, oder Fortſetzung 1ſter Theil, von der Reformation bis 1700. Ulm 1762. — Vierter Theil, oder Fortſetzung 2ter Theil. ebend. 1764. — Fünfter Theil, oder Fortſetzung 3ter Theil, bis 1750. ebend. 1773. — Sechſter Theil, oder Fortſetzung 4ter Theil. ebend. 1777. 4.

*Bonifacii Stöltzlin's geiſtlicher Adlerſtein, vermehrt und verbeſſert. ebend. 1764. 8.

*Hrn. Martin Gerbert's — Reiſen durch Alemannien, Welſchland und Frankreich; aus dem Lateiniſchen, mit Zuſätzen und Anmerkungen. ebend. 1767. 8.

*Les avantures de Telemac, mit verbeſſerten Teutſchen Noten, und einer Chreſtomathie. ebd. 1769. 8.

*Abhandlung von den Annalen; *im* Freymüthigen B. 1. S. 314 u. ff.

Einige Poëſien.

Vergl. Schwäbiſches Magazin 1777. S. 862 u. f.

Köhler (Johann Tobias). S. Köler.

Köhler (Johann Valentin Heinrich).

Doktor der Medicin, herzogl. Sachſen-Weimariſcher Hofchirurg und Unter-Aufſeher der herzoglichen Entbindungsanſtalt zu Jena: geb. zu Weimar 1764: geſt. am 26 April 1796.

Beſchreibung der phyſiologiſchen und pathologiſchen Präparate, welche in der Sammlung des Herrn Hofraths Loder zu Jena enthalten ſind. 1ſte Abtheilung. Leipz. 1794. 8.

Verſuch einer neuen Heilart der Trichiaſis. Mit 1 Kupfer. ebend. 1796. 8.

Köhler (Philipp Thomas).

Doktor der Rechte und ſeit 1791 ordentlicher Profeſſor derſelben und des Territorial-Staatsrechts auf der Univerſität zu Mainz, wie auch kurfürſtl. Mainziſcher Hofgerichtsrath (vorher auſserordentlicher Profeſſor der R. daſelbſt): geb. daſelbſt 1763; geſt. am 8 Auguſt 1799.

Diſſ. inaug. ſiſtens meditationes quasdam de emendanda re criminali. Mogunt. 1787. 4.

Einige Betrachtungen über die peinliche Frage. ebend. 1788. 8.

Diſſ. jurid. de jure abſentium. ibid. eod. 8.

Einige Betrachtungen über die Eheverlöbniſſe nach Grundſätzen des allgemeinen Staatsrechts. ebend. 1789. 8.

Verſuch einer Beantwortung einiger Fragen über den Meineid; ein Beytrag zur Geſetzgebung. ebend. 1789. gr. 8.

Einleitung in das praktiſche Europäiſche Völkerrecht. ebend. 1790. 8.

Kölbele (Johann Balthasar).

Doktor der Rechte und Praktiker zu Frankfurt am Main: geb. daſelbſt 1722; geſt. am . . Julius 1778.

Beweis der Allgemeinheit des zureichenden Grundes; nebst einer Auflösung der Einwürfe des um die neuere Weltweisheit hochverdienten Hrn. Hofraths Darjes. Frankfurt u. Leipz. 1750. 8.

Zusätze zu seinem Beweis der Allgemeinheit des zureichenden Grundes, worinnen erstlich dieser Beweis gegen die Einwürfe des hochverdienten Hrn. Hofr. Darjes, welche dieselben in der 4ten Abhandlung der 3ten Sammlung ihrer philosophischen Nebenstunden dagegen gemacht, gerettet; sodann zweytens die daselbst enthaltene Vertheidigung ihrer Meinung vom zureichenden Grunde beleuchtet; und drittens erwiesen wird, dass der Grund des Widerspruchs, der Satz der durchgängigen Bestimmung, und der Satz des zureichenden Grundes gleichgültig sind. Frankf. am M. 1751. 8.

*Grundriss der Religion, nach den wichtigsten Angelegenheiten unserer Zeit, zum Nutzen junger Leute, die mit der Modewelt zu schaffen haben; in Briefen an die Mademoiselle R**, bey Gelegenheit ihrer Confirmation, von ihrem Oncle K**, geschrieben. ebend. 1764. 8.

Flüchtige Vergleichung zwischen der Weltweisheit und Messkunde; wobey zugleich die über die Berlinische Preisfrage von der metaphysischen Evidenz herausgekommene Schriften kürzlich beurtheilet werden. ebd. 1765. 8.

*Die Begebenheiten der Jungfer Meyer'n, eines jüdischen Frauenzimmers; von ihr selbst beschrieben; herausgegeben von einem Ehrenmitgliede der königl. Grosbritt. Teutschen Gesellsch. zu Göttingen. 2 Theile. ebend. 1765. 8.

Die Zulässigkeit der Eide, nach den Grundsätzen des neuen Bundes, und nach Anleitung des griechischen Textes betrachtet. ebend. 1767. 8.

*Die Begebenheiten der Philippine Damien, von ihr selbst beschrieben; und von dem Herausgeber der Jungfer Meyer'n besorgt. ebend. 1769. 8.

Pflichten des christlichen Dichters in dem Dramatischen und Beurtheilung der Jungfer Meyer'n, Philippine Damien und des Marmontelischen Belisaire. ebend. 1769. 8.

Schreiben an Hrn. Moses Mendelssohn über die Lavaterische und Kölbelische Angelegenheiten

gegen Hrn. Mendelsſohn, ebend. 1770. 8. — Zweites Schreiben an Hrn. Moſes Mendelsſohn, inſonderheit über den ehemaligen Mendelsſohniſchen Deismus, über das Mendelsſohniſche Kennzeichen einer Offenbahrung, und kürzlich über die Glaubwürdigkeit der evangeliſchen Geſchichte. Frkf. 1770. 8.

Kleiner Verſuch über die Wunder nach Houtevilliſchen, Bonnetiſchen und Hollmanniſchen Leitfaden; nebſt einigen Zuſätzen über die Mendelsſohniſche und Kölbeliſche Religionsſtreitigkeit. ebend. 1772. 8.

Kölderer *) (Johann Georg).

Doktor der Medicin, ordentlicher Phyſiker und Senior des mediciniſchen Kollegiums zu Memmingen; geb. daſelbſt am 1 December 1759; geſt. . . .

**Setzte die* Balthaſar Ehrhartiſche ökonomiſche Pflanzenhiſtorie fort, nämlich den 6ten bis mit dem 12ten Theil. Ulm und Memmingen 1758 — 1762. 8. *(Ueber den 5ten Theil ſtarb Ehrhart, und Phil. Friedr. Gmelin vollendete ihn.) Vergl.* J. Beckmann im Intelligenzblatt zur Leipz. Litter. Zeitung 1806. S. 203.

*Anmerkungen über des Hrn. D. Ehrhart's Sammlung von Beobachtungen zur Geburtshülfe; verfertigt von Aletophilo. Augsb. 1774. 8.

Köler **) (Jakob David),

Jüngerer Sohn des Folgenden.

Studirte zu Göttingen Theologie, ward 1747 Magiſter, und hernach Pfarrer zu Länglern und Holtenſen unweit Göttingen: geb. zu Altdorf am 21 September 1721; geſt. 176 . .

Die beſondern Verdienſte Hrn. Chriſtoph's von Steinberg um die reine Evangeliſche Lehre; in

*) Nicht KELTERER, wie hier und da geſchrieben ſteht.

**) So ſchrieb er ſich gewöhnlich: höchſt ſelten aber KÖHLER.

einer freundſchaftlichen Zuſchrift an Hrn. M. Joh. Gottfr. Bernhold u. ſ. w. Gött. 1753. 4.

Sendſchreiben zur Beruhigung und Troſt, bey ſeines herzgeliebten Hrn. Vaters — ſchleunig, aber ſanft und ſelig erfolgten Ende, an ſeine herzlich geliebte und höchſt betrübte Frau Mutter und Geſchwiſter übergeben. ebend. 1755. fol.

Vergl. *Will's* Nürnberg. gel. Lexikon Th. 2. S. 516 u. f.

Köler (Johann David),

Vater des Vorhergehenden und Folgenden.

Studirte zu Annaberg, Meiſsen und Wittenberg, wo er ſich der Theologie widmete, aber bald ſich mehr der Humanioren, vorzüglich aber der Geſchichte, unter Schurzfleiſch'ens Anleitung, befliſs. Im J. 1704 nahm er die Magiſterwürde an. Die damahls durch die Schweden in Sachſen veranlaſste Unſicherheit bewog ihn im J. 1707, nach Strasburg zu reiſen: unter Wegs aber gefiel es ihm in Altdorf ſo wohl, daſs er dort blieb, und über die Litterargeſchichte und die Alterthümer Vorleſungen anfieng. Als er 1708 nach Hauſe reiſen wollte, um etwa Lehrer auf der Landſchule zu Meiſsen zu werden, fügte es ſich, daſs, als er erſt Regensburg ſehen wollte, er von dem Baron von Strahlenheim, Schwediſchen Miniſter und Bevollmächtigten in dem Schleſiſchen Religionswerk, als Sekretar angenommen wurde, und er gieng mit ihm nach Zweybrücken, wo er königl. Schwediſcher Statthalter war, und wo er den Umgang mit dem Kanzler von Greifenkranz und mit dem Prof. Chriſtian Johannis benutzte. Schon im J. 1708 hatte man ihm eine Profeſſur angeboten: er ſchlug ſie aber aus. Allein, da man im J. 1710 den Ruf wiederhohlte, kam er, und übernahm 1711 die ordentliche Profeſſur der Logik und Politik, erhielt 1712 die Aufſicht über die Univerſitäts-Bibliothek, und vertauſchte 1714 die Profeſſur der Logik mit derjenigen

der Geſchichte. Im J. 1725 empfieng er durch Empfehlung des Grafen von Wurmbrand, von Kaiſer Karl dem 6ten eine goldene Gnadenkette mit der daran hängenden Medaille und einem eigenhändigen Schreiben des Kaiſers, worin er der Rechte Doktor ſalutirt wurde. Nach mehrern Vokationen folgte er im J. 1735 derjenigen auf die neu geſtiftete Univerſität zu Göttingen, wo er der erſte Profeſſor der Geſchichte wurde. Auch von da ward er einigemahl anderwärts hin berufen: er blieb aber dort bis an ſein Ende. Geb. zu Colditz in Meiſsen am 18 Januar 1684; geſt. am 10 März 1755.

Iſocratis Epiſtola ad Archidamum, Lacedaemoniorum regem, ad hoc usque tempus deſiderata. Vitemb. 1706. 4.

Diſſ. Specimen archaeologiae Romanae. Altorf. 1707. 4.

Progr. inaug. de coniungendis intelligentiae et prudentiae ſtudiis. ibid. 1711. 4.

Diſſ. de rege Marcomanorum, Marobodvo, Tiberii artibus circumvento, ex Tacito et Velleio, habita. ibid. eod. *Ward aber erſt 1742 zu Schwabach ohne ſein Vorwiſſen gedruckt.*

Diſſ. I et II de prognoſticorum politicorum vanitate. Altorf. 1711 et 1713. 4.

Progr. ad exſequias Barbarae nat. Welleriae, uxoris C. G. Schwarzii P. P. ibid. 1712. fol.

Oratio ſolennis, memoriae D. G. Molleri dicata a. 1712; *in* Memoria Molleriana, (ibid. 1713. fol.) p. 69 ſqq.

Diſſ. I et II de Carolo bellicoſo, ultimo Burgundiae Duce. ibid. 1712 et 1713. 4. Recuſae ibid. 1729. 4.

— de controverſiis Philoſophorum in doctrina de intellectu puro. ibid. 1713. 4.

Heinrich Sully's kurzer Unterricht, wie man ſich der Sack-Uhren wohl gebrauchen ſolle; aus dem Franzöſiſchen ins Teutſche überſetzet. Oettingen 1713. 12.

Diſſ. de pedantismo didactico Pythagorae ratione ſilentii. Alt. 1714. 4.

— de modo examinandi definitionem. ibid. eod. 4.

Progr. de hiſtoria pragmatica. ibid. eod. 4.

Diſquiſitio de inclito libro poëtico Theuerdank. Alt. 1714. 4. — ib. 1717. 4. — ib. 1737. 4. — denuo notis et gloſſario inſtruxit B. F. Hummel. Norimb. 1790. 4.

Diſſ. continens miſſum theſium Machiavelliſticarum de ipſo Nicol. Machiavello eiusque ſcriptis et cenſuris; habita Alt. 1714. *Ward gleichfalls erſt. 1742 zu Schwaback ohne Wiſſen des Verfaſſers gedruckt.*

— de familia Theodoſii M. Imp. cum probationibus. ibid. 1715. 4.

— de donatione Mathildina, Pontifici Romano facta. ibid. eod. 4.

— de modo numerandi populum. ibid. eod. 4.

— de Livia Auguſta. ibid. eod. 4.

— de Friderico V, Com. Palat. Rhen. et Elect. affectante regnum Bohemiae. ibid. 1716. 4. Cum tab. aen. Editio altera et recognita. . . .

Progr. de felicitate temporum in Principatu Onoldino ſub auſpicatiſſimo regimine Guilielmo Friderico, Marggr. Brandenb. ibid. 1716. fol.

Schediasma hiſtoricum de numismate Jacobi Grandis de Carraria, Domini I Patavii, inter recentiora forte vetuſtiſſimo, expoſita ſimul ſucceſſione Carrariorum in dominatu Patavino; ad illuſtrationem hiſtoriae ſaeculi P. C. XIV. ibid. 1717. 4.

Franciſci Guicciardini ingenua confeſſio de occaſione reſtauratae a Luthero religionis; in uſum praelectionum. ibid. eod. 8.

Elementa chronologiae, ex inſtitutionibus chronologicis Guil. Beveregii ad lectiones publicas propoſita. ibid. eod. 8.

Diſſ. de philoſophia M. Aurelii Antonini Aug. in theoria et praxi. ibid. eod. 4.

— de Johanne Rokyczana, famoſo Calixtinorum in Bohemia Pontifice. ibid. 1718. 4.

Chronologia hiſtoriae univerſalis ab orbe condito ad noſtra usque tempora, tabulis diſtinctis XXVII deſcripta. ibid. 1719. fol. recuſ. ibid. 1736. fol.

*Faſti Univerſitatis Altorfinae. Tomi V. ibid. 1719—1723. 8.

Diſſ. continens ſpecimen I controverſiarum in hiſtoria Germaniae occurrentium, de origine Germanorum ab Aſcenaze. ibid. 1719. 4.

Diſſ. continens ſpecimen II de origine Boioariorum a Boiis. Alt. 1720. 4.

— de Gerberto, poſtea Romano Pontifice Sylveſtro II. ibid. eod. 4.

Progr. de Jo. Harduini nova, ſed inepta interpretatione vaticinii apud Danielem de LXX hebdomatibus. Alt. 1721. 4.

Diſſ. de Nic. Drabicio, neo-propheta in Hungaria delirante et turbulento. ibid. eod. 4.

— de genealogia familiae Auguſtae Stauffenſis. ibid. eod. 4. Auct. et emend. ibid. 1726. 4. *Auch in* Wegelini Theſauro rerum Suevicarum T. II. *Und in* Schrötteri Collectione diſſertationum hiſt. Imperii Rom. Germ. illuſtrantium T. I. p. 289—370.

— continens hiſtoriam iuris ſtatutarii ſ. Reformationis Norimbergenſium. ibid. 1721. 4.

— de familia Auguſta Lucemburgenſi. ib. 1722. 4. *Et in* Schrötteri Collect. T. I. p. 371—480.

— de familia Auguſta Franconica. ibid. eod. 4. Recuſa ibid. 1735. 4. *Et in* Wegelini Theſ. rer. Suevic. T. II. *Et in* Schrötteri Collect. T. I. p. 205—288.

Er gab folgendes Werk, das zum erſtenmahl im J. 1697. *erſchienen war, neu und verändert heraus:* Sculptura hiſtoriarum et temporum memoratrix, d. i. Gedächtniſs-hülfliche Bilderkunſt der merkwürdigſten Weltgeſchichten alter Zeiten, von Erſchaffung der Welt bis auf gegenwärtige, daſs ſolche nach der Jahrrechnung leicht zu behalten; mit gründlichen Erzählungen, in 49 Kupfer-Tafeln. Nürnb. 1722. fol. *Auch in* 4 *in demſelben Jahr unter dem Titel:* Die Welt in einer Nuſs. Von neuem ausgefertigt. ebend. 1726. fol. — *Die ganze Geſchichte dieſes Werks und Köler's weiterer Antheil an demſelben wird erzählt in* Menſel's Bibliotheca hiſtorica Vol. I. P. I. p. 203—206.

Bequemer Schul- und Reiſen-Atlas, in 130, in 60, in 40, in 30, in 25, in 20 und in 7 Landcharten beſtehend. fol.

Hiſtoriſcher Zeit-Atlas, in 25 Tafeln. fol.

Der Durchlauchtigen Welt Geſchichts- Geſchlechts- und Wappen-Kalender. *Ward von ihm jährlich vermehrt und verbeſſert herausgegeben von* 1722—1755. gr. 8.

Diſſ. de ſacra et illuſtri ſodalitate B. Mariae Virginis in monte ad vetus Brandenburgum, h. e. *Die Geſellſchaft unſer Lieben Frauen auf dem Berg bey Alt-Brandenburg.* Alt. 1723. 4. Cum tab. aen.

— de vitis et fatis Gebhardi Truchſeſſii, Archi-Epiſcopi et Electoris Colonienſis, infauſti mariti. ib. eod. 4. Recuſ. ibid. 1745. 4.

— de Pribezlao, ſive Henrico, Rege Brandenburgico. ibid. 1723. 4.

Progr. de Scaldis, ſive Poëtis gentium arctoarum vetuſtiſſimis. ibid. 1724. fol. Recuſ. ibid. 1735. 4.

Anleitung zu der verbeſſerten neuen Geographie, vornemlich zum Gebrauch der Weigeliſchen Landcharten. Nürnb. 1724. 8.

Deſcriptio orbis antiqui in XLIV tabulis exhibita. ibid. s. a. Queerfol.

Diſſ. de veterum recentiorumque Germanorum ſcholis ſolitis et ſolidis. Alt. 1725. 4. *Der Reſpondent, C. C. Hirſch, war auch Verfaſſer.*

— de familia Auguſta Carolingica, antiquorum monumentorum auctoritate innixa. ibid. eod. 4. *Et in* Schroetteri Collect. T. I. p. 1—140.

— de electione dubia Jodoci Imp. contra Sigismundum vindicata. ibid. 1726. 4.

Hiſtoria genealogica Dominorum et Comitum de Wolfſtein, Lib. Baronum in Sultzberg ſuperior et Pyrbaum, qua recenſentur huius illuſtriſſimae familiae antiquitates, propagationes, poſſeſſiones, privilegia, praerogativae, iura etc. Ex ipſis chartis, diplomatibus, codicibus tabularii gentilitii variisque aliis fide dignis monumentis, quorum multa hactenus inedita publicantur, adjectis monumentis et ſigillis aeri inciſis, tradens inſuper notitiam territorii olim Imperialis circa Novum forum in Palatinatu ſuperiore et plurium illuſtrium familiarum. Francof. et Lipſ. (*ſ. potius* Norimbergae) 1726. 4. Cum multis figg. aen.

Diſſ. de bibliotheca Caroli M. Imp. Aug. ad Einharti de vita eiusdem cap. 33. Alt. 1727. 4.

— de ortu et progreſſu ſubſidii charitativi Imperatori Auguſtiſſimo ab Ordine equeſtri S. R. I. libero ac immediato in neceſſitatibus publicis praeſtiti. ibid. 1728. 4.

— continens commentationem hiſtoricam ad privilegium

Norimbergenſe de Caſtro Imp. Foreſtali Brunn. Alt. 1728. 4.

Sylloge aliquot ſcriptorum de bene ordinanda et ornanda bibliotheca. Francof. et Lipſ. (*ſ. potius* Norimb.) 1728. 4.

Entwurf eines Collegii über den gegenwärtigen Zuſtand von Europa und die jetzigen Welthändel. Altdorf 1728. 8. Göttingen 1736. 8.

Hiſtoriſche Münzbeluſtigung, darinnen allerhand merkwürdige und rare Thaler, Ducaten, Schauſtücke, und andre ſonderbare Gold- und Silber-Münzen von mancherley Art, accurat in Kupfer geſtochen, beſchrieben, und aus der Hiſtorie umſtändlich erklärt werden. 1ſter Theil. Nürnb. 1729. — 2ter und 3ter Theil. ebend. 1731. — 4ter und 5ter Theil. ebend. 1733. — 6ter Theil. ebend. 1734. — 7ter Theil. ebend. 1735. — 8ter Theil. ebend. 1736. — 9ter Theil. ebend. 1737. — 10ter Theil. ebend. 1738. — 11ter Theil. ebend. 1739. — 12ter Theil. ebend. 1740. — 13ter Theil. ebend. 1741. — 14ter Theil. ebend. 1742. — 15ter Theil. ebend. 1743. — 16ter Theil. ebend. 1744. — 17ter Theil. ebend. 1745. — 18ter Theil. ebend. 1746. — 19ter Theil. ebend. 1747. — 20ſter Theil. ebend. 1748. — 21ſter Theil. ebend. 1749. — 22ſter Theil. ebend. 1750. *) *Franzöſiſch (aber nur der 1ſte Theil).* Berlin 1740. . . *Ein vollſtändiges Regiſter über alle 22 Theile verfertigte J. G. Bernhold* (Nürnb. 1764—1765. 2 Bände. 4.) *S. oben dieſen Artikel Th. 1. S. 359.*

Diſſ. de Imperatoribus Rom. Germ. ante Imp. Carolum M. Alt. 1729. 8. Recuſ. Jenae 1739. 4.

— de Ducibus Meraniae ex Comitibus de Andechs ortis. Alt. 1729. 4.

— de Martino Luthero, a Comitiis Auguſtanis a. 1530 corpore quidam abſente, in illis tamen animo praeſente. ibid. 1730. 4.

— de ſubſcriptione Auguſtanae Confeſſionis. ib. eod. 4.

— An Manethonis paſtores, invaſores Aegypti, fuerint Iſraëlitae. ibid. eod. 4.

*) So ſteht zwar auf dem Titel, aber dieſer 22ſte Theil wurde von dem Verfaſſer unvollſtändig hinterlaſſen; nur die erſten 26 Stücke ſind von ihm: die übrigen vom 27 bis zum 52ſten, nebſt 3 Supplementbogen, lieferte der Sohn des Verfaſſers, der hernach folget, im J. 1755. D. *Gatterer* verfertigte die Vorrede dazu.

Diſſ. de Ardoino, Marchione Eporediae, electo poſt Imp. Ottonem III et ab Henrico I Aug. profligato Rege Italiae. Alt. 1730. 4. *Recuſa in* J. C. Martini Theſauro Diſſertt. T. II. P. I. p. 160 ſqq. (Norimb. 1765. 8.)

Erklärung acht alter Schau-Münzen auf das Jubiläum der Augsburg. Confeſſion. Alt. 1730. 8.

Diſſ. continens ſtemmatographiam Auguſtam Saxonicam. ibid. 1731. 4. *Recuſa in* Schroetteri Collect. T. I. p. 141—204.

— de Imperiali ſacra Lancea, non inter Reliquias Imperii, ſed Clenodia referenda; cum Problemate de novo S. R. I. officio, Archi-Lanciferatu. ib. eod. 4.

— de prima pace religioſa Norimbergenſi. ib. 1732. 4.

— de voluntario imperii conſortio inter Ludovicum Auſtriacum et Ludovicum Bavarum Aug. ex pacto de a. 1325 adſtructo. ibid. 1733. 4. Splendide recuſa Francof. 1735. fol.

Memorabilia facta belli et pacis in ſaeculo P. C. N. XVIII; d. i. Denkwürdige Kriegs- und Friedens-Begebenheiten des XVIII Jahrhunderts N. C. G. in jährlichen Kupferplatten von 1701 bis 1734. Längl. 4.

Diſſ. de inclita ſede regali ad Renſe, vulgo *von dem Königs-Stuhl bey Rens.* Alt. 1734. 4. Cum tab. aen.

— de fatis Ducatus Alemanniae et Sueviae ex antiquis hiſtoriae Germanicae monumentis. ibid. 1735. 4. Recuſa ibid. 1744. 4. *Et in* Wegelini Theſauro rer. Suevic. Vol. II.

Progr. de fide et auctoritate Monachi Weingartenſis in generis Welfici Auguſtiſſimi vetuſtate et dignitate. Goettingae 1735. 4. *Et in* Wegelini Theſ. rer. Suev. Vol II.

— de inventoribus inciſurarum, Gallice *les hachures* dictorum, quibus metalla et colores in teſſeris gentilitiis absque pigmentis indicantur. ib. 1736. 4. *Auch in der 6ten von ihm beſorgten Ausgabe von* Im. Weberi Examine artis heraldicae (1753. 8).

Kurzgefaſſete und gründliche Teutſche Reichshiſtorie, vom Anfange des Teutſchen Reiches mit König Ludwig dem Teutſchen bis auf den Badenſchen Frieden; wobey eines jeglichen Teutſchen Königes und Kayſers Handzeichen oder Monogramma in Kupfer accurat vorgeſtellet wird. Nürnb. 1736. 4. Frankf. u. Leipz. 1737. 4. 2te Ausgabe. Nürnb. 1751. 4.

Nach des Verfaſſers Tod vermehrt und bis auf die neueſten Zeiten fortgeſetzt von (J. G. Bernhold und) Ge. Andr. Will. Nürnb. 1767. 4.

Diſſ. de origine et incrementis iurium et privilegiorum nobilitatis Mecklenburgicae. Goett. 1738. 4.

Hochverdiente und aus bewährten Urkunden wohlbeglaubte Ehren-Rettung Johann Guttenberg's, eingebohrnen Bürgers in Mayntz, aus dem alten Rheinländiſchen Adelichen Geſchlechte derer von Sorgenloch, genannt Gänſefleiſch, wegen der erſten Erfindung der nie gnug geprieſenen Buchdrucker-Kunſt in der Stadt Mayntz, zu unvergänglichen Ehren der Teutſchen Nation, und inſonderheit der löblichen uralten Stadt Mayntz, mit gänzlicher und unwiderſprechlicher Entſcheidung des darüber entſtandenen dreyhundertjährigen Streits, getreulich und mit allem Fleiſs ausgefertigt u. ſ. w. Leipz. 1741. 4. Mit einem Kupfer.

Progr. de diplomate Imp. Friderici III, quo Aeneas Sylvius Piccolomineus a. 1442 creatus fuit Poëta laureatus. Goett. 1741. 4.

Diſſ. de elogio Jo. de Trocznowa, cognomine Ziska, Archiſtrategi Taboritarum formidabilis. ibid. 1742. 4.

— de Arnoldo Brixienſi, libertatis Chriſtianae et Romanae ſtrenuo quidem, ſed improſpero vindice. ibid. eod. 4.

Des Numophylacii Burckhardiani anderer Theil von neuen Münzen, als Thalern, Ducaten und Medaillen, mit Joh. Dav. Köler's — Vorbericht von der Einrichtung der Auction deſſelben, und einer kurzen Anweiſung, Schaumünzen geſchickt anzugeben. Helmſtädt u. Gött. 1745. 8. *Es giebt auch einige Exemplarien in Quartformat.*

Kurze und gründliche Anleitung zu der alten und mittlern Geographie; nebſt XIII Landkärtchen. Nürnberg 1745. Andere und verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1745 u. 1772. *Der 2te und 3te Theil, die zwar auch Köler's Namen nach dem Verlangen des Verlegers führen, ſind nicht von ihm, ſondern der 2te von Georg Martin Raidel* (2ter Theil, nebſt XII Landkärtchen. ebend. 1747. 1760 und 1771) *und der 3te von Prof. G. A. Will* (3ter Theil, nebſt XII Landkärtchen. ebend. 1765. 2te verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1778. 8) *abgefaſst worden.*

Vorrede zu Joh. Ludolf Walther's Lexicon diplomaticum etc. Goetting. 1745—1747. fol. mai. *Dieſe Vorrede blieb bey der Gaumiſchen Ausgabe* (Ulm 1756) *weg und es wurde nur die Jungiſche beybehalten.*

Vorrede zu der gründlichen Unterſuchung des Urſprungs und Beſchaffenheit der von den Biſchöffen zu Lübeck in vorigen Zeiten verrichteten Belehnung des Herzogthums Holſtein; von einem Liebhaber der Holſteiniſchen Geſchichte ans Licht geſtellet. ebend. 1752. 8. *K. unterſucht in der Vorrede die in dieſer Sache den Lübeckern von Kaiſ. Siegmund ertheilte goldene Bulle vom J.* 1434.

Immanuelis Weberi Examen artis heraldicae, maximam partem ex inſigni opere Speneriano collectum; Theoriam inſignium facili ac perſpicua methodo et figuris CLXXI exhibens. Editio ſexta et auctior J. D. Koeleri I) Programmate de inventoribus inciſurarum heraldicarum; II) Deſcriptione inſignium Regis M. Britanniae, Ducis Br. et Luneb. Achitheſ. et Princ. elect. ibid. 1753. 8.

Epiſtola de familia Heemckerkia; annexa Petri Caſtelli Diſp. contin. experimenta, quibus varias humani corporis partes ſentiendi facultate carere conſtitit (Goett. 1753. 4). *Sie iſt* 8 *Quartſeiten ſtark und ihr Inhalt angegeben in den* Götting. gel. Anzeigen 1753. S. 241 u. f.

Vorrede zum 1ſten Supplement des Weigeliſchen Wappenbuchs. Nürnb. 1753. fol.

Hatte auch Antheil an den Actis Franconicis, *wie auch an den* Nützlichen und auserleſenen Arbeiten der Gelehrten im Reiche.

Carbonis (i. e. J. D. Koeleri) Reſponſio ad quaeſtionem Maioris per epiſtolam: an Romani ad unum quemque numum formandum novo typo uſi ſint? *in* Parergis Goetting. p. 184 ſqq. (1756).

Illuſtratio duorum numismatum in memoriam Cardinalis Quirini excuſorum; *in* Vicennalibus Brixienſibus etc. (1749).

Muthmaſsliche Gründe, die Heinrich den Groſsmüthigen, Herzog in Bayern und Sachſen, von 1127—1139, einen Denarium zuzueignen ſcheinen; *in den* Hannöver. gel. Anzeigen 1750. S. 163 u. ff. *und in den* Dresdn. gel. Anzeigen 1751. S. 86 u. ff.

Ob

Ob König Adolf von Naſſau ehemahls Bürger zu Nürnberg geweſen ſey; *in* W. F. v. Piſtorius Amoenitatibus hiſtorico-iuridicis Th. 7 (1753).

Sein Bildniſs in *Apini* Vitis philoſoph. Altorf. vor dem Directorio *Frehertano*, und von *Martin Tyroff* vor dem 22ſten Theil ſeiner hiſtoriſchen Münzbeluſtigung.

Vergl. *Apini* Vitae Profeſſorum philoſ. Altorf. p. 324—329. — *Götten's* gelehrtes Europa Th. 1. S. 605—612. Th. 2. S. 815. Th. 3. S. 788. — *Weidlich's* Geſchichte der jetzt lebenden Rechtsgel. Th. 1. S. 473—485. — *J. M. Gesneri* Memoria *Jo. Dav. Koeleri*, Hiſtoriar. Profeſſoris P. O. Gott. 1756. fol. Et in *Eyringii* Biographia academica Gottingenſi P. I. p. 173—209. — *Will's* Nürnberg. gel. Lexikon Th. 2. S. 304—314. — *Nopitſch'ens* 2ter Supplementband S. 227—230. — *Schmerſahl's* vermiſchte Beyträge zur Geſchichte jüngſt verſtorb. Gelehrten St. 1. — *Pütter's* Geſchichte der Univerſität zu Göttingen Th. 1. S. 61—63. Th. 2. S. 47 u. f. — *J. T. Koeler's* (ſeines Sohnes) Nachricht von *J. D. Köler's* Leben und Schriften; in *Gatterer's* Vorrede zum 22ſten Theil der hiſtor. Münzbeluſtigung. — *Schröckh's* Lebensbeſchreibungen berühmter Gelehrten Th. 2. S. 395—405. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 93 ſq. 634 ſq. — *Hirſching's* Handbuch — Denkwürdigkeiten aus dem Leben ausgezeichn. Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 540 u. f.

Köler (Johann Tobias),

Aelterer Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Weiſsenburg im Nordgau und ſeit 1735 zu Göttingen, und, nachdem er in den Jahren 1740—1743 eine Reiſe ins Vogtland und nach Sachſen gethan, fieng er im J. 1750 an, zu Göttingen hiſtoriſche Vorleſungen zu halten, ward dort 1755 Magiſter, und 1759 auſserordentlicher Profeſſor der Philoſophie: geb. zu Altdorf am 17 Januar 1720; geſt. am 26 December 1768.

*Des muſikaliſchen Zeitvertreibs 2ter Theil. Nürnb. 1746. 4. *Dieſen 2ten Theil hat er ganz, und in dem 3ten, der 1751 erſchien,* die 1, 2, 8, 9, 10 und 12 *Ode geliefert.*

Die Glückſeligkeit Georg des II in der gedämpften Rebellion, in der Wahl ſeines Schwiegerſohns zum Statthalter und in der Eroberung der Franzöſiſchen Flotte, ein Gedicht. Göttingen 1747. 4 Bogen in fol.

Nachricht, von dem Leben und Schriften Hrn. Wigaleus Hund zu Sulzemos, Leuting und Steinach, fürſtl. Bayriſchen geheimen Raths, Hofraths, Präſidentens und Pflegers zu Dachau. Gött. 1750. 4.

Vertheidigung der Oberpfalz gegen die Verunglimpfungen des Hrn. Profeſſor Gottſched; ein Gedicht. ebend. 1750. 4.

Progr. Beytrag zu Beſtärkung des uralten Münzrechtes der Herren Grafen von Reuſs. ebend. 1755. 4.

Entius ſ. Henricus, Friderici II Imp. nothus, Rex Sardiniae, S. R. I. per Italiam Vicarius et Admiralius, diſſertatio hiſtorica. ibid. 1757. 4.

Diſſ. epiſtol. illuſtrans primum inter Germanos artis ſalutaris peritia celebrem Wintarum Caroli M. Medicum. ibid. eod. 4.

Diſſ. ſiſtens obſervationes hiſtorico-criticas de Triscamerario Imperatoris. ibid. 1758. 4.

Das vollſtändige Ducatencabinet, d. i. hiſtoriſch-kritiſche Beſchreibung nicht nur derjenigen Goldſtücken, welche unter dem Namen Ducaten bekannt ſind; ſondern auch aller gangbaren Goldmünzen von verſchiedenen Namen und Gehalt, welche von Europäiſchen Kaiſern, Königen, Churfürſten, Päpſten, Biſchöffen, Prälaten, Fürſten, Grafen, Freyherren und Städten ſind geſchlagen worden. 1ſter Theil. Hannover 1758. — 2ter Theil. ebend. 1760. 8. (*Nopitſch erwähnt auch eines 3ten Theils, von dem wir aber ſonſt nirgends Notitz finden.*)

Vollſtändige Nachricht von Papſt Johann XXI, welcher unter dem Namen Petrus Hiſpanus als ein gelehrter Arzt und Weltweiſer berühmt iſt. Gött. 1760. 4.

Des Hrn. von Blainville, ehemahligen Geſandſchaftsſekretairs der Generalſtaaten der vereinigten Niederlande an dem Spaniſchen Hofe, Reiſebeſchreibung durch Holland, Oberteutſchland und die Schweitz, beſonders aber durch Italien; aus des Verfaſſers eignen Handſchriften in Engelländiſche Sprache zum erſten male zum Druck befördert von Ge. Turnbull, der R. D. und Wilh. Guthrie, Ritter; nunmehro ins Teutſche überſetzt, und hin und wieder mit Anmerkungen verſehen. 1ſten Bandes 1ſte Abtheilung. Lemgo 1764. — 1ſten Bande 2te Abtheil. ebd. 1765. — 2ten Bandes 1ſte u. 2te Abtheil.

und 3ten Bandes 1ste u. 2te Abtheil. Lemgo 1765. — Zu des Hrn. v. Blainville Reisebeschreibung, besonders durch Italien, 1ster Zusatz, von Eduard Wright — aus dem Englischen übersetzt und mit vielen Anmerkungen erläutert und vermehrt. (*Auf dem Titel steht:* Des 4ten Bandes 1ste und 2te Abtheilung.) ebend. 1767. — 2ter und letzter Zusatz, in 138 Briefen, oder Reise eines Engelländers durch Frankreich, Italien, die Griechischen Inseln und Teutschland. 5ter und letzter Band. Nebst einem brauchbaren Register über das ganze Werk. ebend. 1767. gr. 4.

Briefe von dem gegenwärtigen Zustande des Königreichs Spanien, geschrieben zu Madrid in den Jahren 1760 und 1761 von Eduard Clarke, Magister der Weltweisheit, Mitglied des St. Johanncollegii zu Cambridge und Rektors zu Pepperharrowe in der Grafschaft Surry, damahligen Gesandschaftsprediger bey dem Grosbrit. Gesandten, dem Grafen von Bristol in Spanien. In das Teutsche übersetzt und hin und wieder erläutert u. s. w. ebd. 1765. 8.

Beschreibung des Landes Kamtschatka vom Professor Kraschenninikow; nach dem Englischen Auszuge des Doctors Grieve ins Teutsche übersetzt. ebend. 1766. gr. 4.

Sammlung neuer Reisebeschreibungen, aus fremden Sprachen in das Teutsche übersetzt, und mit Anmerkungen erläutert. 1ster Band 1ste Abtheilung. Göttingen und Gotha 1767. 8.

Von ihm rührt nicht nur das 27ste und 28ste Stück des 22sten Theils der historischen Münzbelustigung seines Vaters her, sondern er hat überhaupt an den 4 letzten Theilen dieses Werks grosen Antheil gehabt; und in der Vorrede jenes Theils ist auch das Leben seines Vaters von ihm.

In den Hannöverischen gelehrten Anzeigen *stehen mehrere Aufsätze von ihm. Folgende zwey hat Aug. Friedr. Schott in seinem* juriſt. Wochenblatt *wiederhohlt:* Neue Meinung von dem wahren Ursprung der Helmdecken in der Wappenkunst; *Jahrg.* 1. *S.* 282 — 323; *und:* Eine zur Verbesserung der Genealogie gar dienliche und sonderbare Ehehandlung zwischen Graf Rudolph's Sohn, Graf Hansen von

Habsburg und Herzlande, Herrn Ulrich's Tochter, von Rappoltſtein; Jahrg. 2. S. 683 u. ff.

Vergl. *Will's* Nürnberg. gel. Lexikon Th. 2. S. 314 u. f. — *Nopitſch'ens* 3ter Supplementenband S. 230 u. f. — *Pütter's* Geſchichte der Univerſ. zu Göttingen Th. 1. S. 195 u. f. Th. 2. S. 64. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 150. — *Hirſching's* Handbuch.

Kölle (Johann Ludwig Christian).

Studirte zu Bayreuth, Leipzig, Berlin und Erlangen, ward auf der letzten Univerſität im J. 1787 *D. der Medicin,* 1789 *wirklicher Militararzt und zweyter Landphyſikus; wie auch Hebammenlehrer und Geburtshelfer, bald hernach Medicinalaſſeſſor und nicht lange darauf Medicinalrath,* 1793 *aber erſter Landphyſikus: geb. zu Mönchberg im Fürſtenthum Bayreuth am* 18 *März* 1763; *geſt. am* 30 *Julius* 1797.

Diſſ. inaug. Spicilegium obſervationum de aconito. Cum tabula aeri inciſa. Erlangae 1787. 8 mai. *Auch mit einem beſondern Titel.* ibid. 1788. *Teutſcher Auszug daraus unter dem Titel:* Genaue Beſtimmung der verſchiedenen Arten des Sturmhuts (Aconitum); *in* Hoppe's botan. Taſchenbuch 1792. Nr. 7.

Flora des Fürſtenthums Bayreuth, geſammelt; beſonders für Jugendlehrer, Oekonomen und Apotheker bearbeitet, und herausgegeben von M. Theod. Chriſti. Ellrodt. Bayreuth 1798. 8.

Vergl. Allg. litter. Anzeiger 1800. S. 1973. — *Fikenſcher's* gel. Fürſtenth. Bayreuth B. 5. S. 93 u. f.

König (August Heinrich).

Erſter Prediger der Nicolaikirche zu Lemgo: geb. zu . . . .; geſt. . . .

Die Verbindung des Gründlichen und Sinnreichen in der Beredſamkeit. Lemgo 1750. 8.

König (Christian Gottlieb),

Bruder des nächst Folgenden.

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, erwarb sich eine ausgebreitete Gelehrsamkeit, besonders eine seltene Kenntniss der Sprachen, und ward im J. 1731 Hofmeister der Söhne des Freyherrn Joh. Christian von Creutz, eines Lieblings des Landgrafen Ernst Ludwig zu Darmstadt. Dieser ernannte ihn im J. 1734 zum ausserordentlichen Professor auf der Universität zu Giesen; welche Stelle er im J. 1736 niederlegte und zu Homburg und Frankfurt privatisirte. 1742 ward er als zweyter Prediger der Evangelisch-Lutherischen Gemeine nach Elberfeld berufen, nahm aber auch dort im May 1747 seinen Abschied, und begab sich mit den Seinigen nach Amsterdam, wo er von der Regierung Erlaubniss erhielt, die morgenländischen Sprachen zu lehren. Man trug ihm dort verschiedene und einträgliche Bedienungen an: aber er verbat sich jede Beförderung, weil ihn die Liebe zur gänzlichen Unabhängigkeit gegen die Reitze eines glänzenden Glückes gleichgültig gemacht hatte. Er begab sich in der Folge nach Leiden, lebte dort in grösserer Stille, und starb dort. Geb. zu Altdorf am 26 März 1711; gest. zu Anfang des J. 1782.

Bittere Thränen über den Tod seiner Margaris (seiner ersten Gattin, *Anne Marg. Eccardin*, einer Schwester der Baronne von Creutz). 1736. 4.

* Canticum novum animae salientis e mundo in Deum, oder Lateinische Liebes-Reimen, welche als ein neues Lied eines sich aus der Welt in Gott schwingenden Herzens, schon ehedem bekannt und beliebt gewesen, nunmehro wegen ihrer besondern Lieblichkeit in Teutsche Reimen übersetzet. 1737. 8.

* Musa Ludoviciana, oder einige dem Durchlauchtigsten Erbprinzen zu Hessen-Homburg gewidmete in anderer Namen verfertigte Poesien u. s. w. Frankf. 1739. 8.

* Allgemeine Revüe oder Musterung der vornehmsten

Religionspartheyen Teutſchlands u. ſ. w. Erſtmahls 1739 in folio an den Hrn. Ludwig Joh. Wilh. Genno, Landgrafen zu Heſſen, Ihro Ruſſiſchkaiſerl. Maj. General-Feldzeugmeiſtern u. ſ. w. bey Anweſenheit in Dero Landen als ein Carmen überreicht; hernachmahls mit den ſehr verlangten Erläuterungen jeglicher Strophe des ganzen Gedichtes von dem Verfaſſer deſſelben zum zweytenmahle herausgegeben. 1741. 4.

* Prophetiſches Frauen-Lob in wöchentlichen Blättern, worinnen die Vorbilder der heil. Frauen und Heldinnen des A. und N. Teſtamentes nach dem prophetiſchen Verſtand erklärt und gegen die muthwilligen Verächter aller ſo göttlichen als menſchlichen Ordnung und ſonderlich der, auch unter dem allgemeinen Verfall noch erhaltenen wahren chriſtlichen Kirche angewendet und angewieſen werden. Frankf. 1740. 4. ebend. 1749. 4 (?).

* Wahre göttliche Hierarchie, oder Grundriſs des himmliſchen Jeruſalems, dort oben, die unſer aller Mutter iſt; aus gründlichen durch göttliche Gnade erlangten Einſichten, in der von dem Chriſten-Volk bisher noch nie völlig erkannten, von dem Jüden-Volk aber gänzlich verlohrnen Engliſchen Cabbala erlernet, erkläret und allen Lehrbegierigen mehr als deutlich gemachet; mit einem vorangeſetzten Urtheil des ſeel. Hrn. Joh. Arnd'es von der wahren Magia, Cabbala und Theologia, und mit einer Vorrede gleichen Sinnes. ebend. 1740. fol. *Hierzu gehört noch ein beſonderer Bogen, enthaltend auf der einen Seite:* Figürliche Vorſtellung der groſsen 24 Thronen der Aelteſten im Himmel, oder die 24 Reihen und Kreiſe um den Thron Gottes. *Auf der andern Seite:* Parallelismus oder Spiegel einer allgemeinen Vergleichung zwiſchen den Philadelphiſchen wie auch Laodiceiſchen Erſtlingen, Ueberwindern und Ueberwundenen.

Weiſſagung Moſis in den letzten Tagen. 1ſter und 2ter Theil. Worinnen der allgemeine Grund des prophetiſchen Verſtandes der ganzen heil. Schrift und inſonderheit der Schriften Moſis, aus der geheimen Zahlen-Wiſſenſchaft und in beſtändiger Vergleichung und Zuſammenhaltung des Hebräiſchen Grundtextes ſchriftmäſsig erkläret und mit überzeugender Deutlichkeit angewieſen wird. Frankf. 1745. fol.

*Neu-eröffnete Schaubühne der merkwürdigſten Veränderungen gegenwärtiger Zeiten, in einer Kürze beyſammen vorſtellend: 1) die Hiſtorie der Römiſchen Päpſte bis auf Clemens den XII; 2) das Leben und die Regierung Friedrich Wilhelm's, Königs von Preuſsen; 3) Thaten und Handlungen Kaiſer Karl des VI; 4) die denkwürdige Regierung der Ruſſiſchen Kaiſerin, Anna Iwanowna; 5) andere, Zeit dieſer vier betrübten und erſchröcklichen Todesfälle bis hieher in Europa ſich ereignete höchſt wichtige und bedenkliche Folgen derſelben. In fünf Abhandlungen. Frankf. 1741. 8.

Ode von dem Unterſchied zwiſchen dem lautern und unlautern Stand der geiſtlichen Kindheit; nebſt einer kurzen Abfertigung der Läſterungen Joh. Chriſtian Edelmann's in deſſen Tractat, genannt: Moſes mit aufgedecktem Angeſichte. ebend. 1741. 8.

*Poëtiſche Seiten-Muſterung. 1742. 4. (*Vielleicht einerley mit der vorher erwähnten* Allgemeinen Revüe.)

Grundriſſe zu 24 Predigten, die über das ganze 24ſte Kapitel Matthäi bis in das J. 1746 einer Niederländiſchen Evangeliſch-Lutheriſchen Gemeine gehalten worden . . . .

Anderweite Grundriſſe zu 21 Predigten, welche über das 25ſte Kapitel Matthäi bis in das J. 1747 gehalten worden . . . .

*Ein Vorrath übriger Brocken zur Nahrung glaubiger Seelen. 1746. 4.

Ausgang der Freygeiſterey; eine Ode. 1747. 4.

*Geſchrey zur Mitternacht. 2 Stückgen. 1747. 4.

*Chriſtus und der Widerchriſt. 1747. 4.

*Elias Geſpräche. 1748. 4.

Dionyſii Catonis Diſticha de moribus ad filium, cum variis lectionibus et floſculis poëticis, interpretatione quintupla, et hiſtoria critica Catoniana. Amſtelod. 1759. 8.

*Cosmogonia, oder neueſte und älteſte Naturgeſchichte in brüderlichen Anſchreiben. 1ſtes Quartal. ebend. 1764. 8.

*Veritas quadrata, theologica ſcil. phyſica, mathematica et philologica. ibid. 1765. 8.

*Gabriel, Apocalyptiſches Handbuch. 1765. 2 Theile. 4.

Schwanengeſang, mit der Jubelode ſeines Dichterlorbeers. Leipz. 1781. 12.

Viele Ueberſetzungen, die man nicht angeben kann. Mehrere kleine Schriften.

Vergl. *Wille's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 2. S. 330—334. — *Nopitſch's* 2ter Supplementenband S. 256 u. f.

KÖNIG von KÖNIGSTHAL (GUSTAV GEORG),

Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Altdorf und Jena. Hatte erwünſchte Gelegenheit zu Reiſen und die Kaiſerwahlen und Krönungen Karl des 7ten, Franz des 1ſten und Joſeph des 2ten zu ſehen. Ward zu Altdorf im J. 1741 D. der Rechte, und ſeit 1742 widmete er ſich dem Dienſte der Reichsſtadt Nürnberg, jedoch ſo, daſs er ſich faſt beſtändig zu Wetzlar aufhielt, nichts deſto weniger aber im Vaterlande immer weiter befördert wurde. Im J. 1756 ward er von dem Nürnbergiſchen Rath in Angelegenheiten der Stadt nach Wien abgeordnet, nachdem er vorher ſchon fünfmahl in fürſtlichen und Reichsſtädtiſchen Geſchäften dort geweſen war. Im J. 1757 wurde er Heſſen-Homburgiſcher Hofrath, Nürnbergiſcher Rathskonſulent, und zum ſiebentenmahl nach Wien abgeſendet. Im J. 1758 wurde er Schwarzburg-Sondershauſiſcher geheimer Legationsrath, und zum achtenmahl nach Wien abgeordnet. Im J. 1759 wurde er von Kaiſer Franz dem 1ſten, aus eigener Bewegung und ohne alle Koſten in den Reichsadelſtand, mit dem Beynamen von Königsthal, erhoben, und zum neuntenmahl von Wien aus nach München geſchickt, und erhielt von Heſſen-Homburg den Charakter eines wirklichen geheimen Raths. So wurde er auch im J. 1760 Oettingen-Wallerſteiniſcher und Naſſau-Uſingiſcher wirklicher geheimer Rath, und von Kaiſer Franz bekam er eine goldene Gnadenkette mit anhängendem Medaillon. Im J. 1768 wurde er, nachdem er die Stelle eines vorderſten Rathskonſulenten zu

Nürnberg erlangt hatte, von Seiten dieſer Stadt zum Subdelegaten bey der damahls angeordneten Kammergerichts-Viſitation ernannt. Als präſentirter Aſſeſſor dieſes Gerichts würde er eingerückt ſeyn, wenn ihn nicht der Tod übereilt hätte. Geb. zu Altdorf am 30 April 1717, geſt. am 8 Januar 1771.

Oratio ſolennis valedictoria de exemplis quibusdam antiquae nobilitatis generoſiſſimarum familiarum Norimbergenſium Geuderianae, Volcameríanae et Ebnerianae. 1737. 4.

Diſſ. inaug. de foro concurſus militis obaerati. Altdorf. 1741. 4.

Capitulatio harmonica, d. i. Kaiſer Joſeph's und Karl des 6ten Wahlkapitulationen, ſammt deren Uebereinſtimmung, Veränderungen und Zuſätzen. Nürnberg 1741. 4.

*Monumentum providentiae divinae anno, Parentibus optimis Dom. Joh. Laz. Königio et Dom. Joh. Barb. Königiae, ex ſtirpe Brunonum, iubilaeo coniugali 1750 exſtructum. Wetzlariae. fol.

*Factum in cauſſa löbl. Reichsſtadt Nürnberg in Vertretung etlicher ihrer untergebenen Aemter und milden Stiftungen, c. die löbl. Stadt Erfurt puncto debiti. Mit Beylagen H. I. M. 1750. fol.

*Urſachen, warum der höchſt vermeſſenen Imploration pro praetenſa reſtitutione in integrum adv. ſententt. in Aug. Judicio Cam. d. 21 Mart. 1753 latam, keineswegs zu deferiren ſey; ad cauſſ. Hrn. Joh. Sim. Wilcke, modo deſſen Fr. Wittib und Erben, c. E. H. Magiſtrat der K. F. Reichsſtadt Nürnberg und Hrn. Wilh. Fr. von Schwaben, Erbherr auf Bislohe, Braunſpach, Oberwimmelbach u. ſ. w. modo deſſen hinterlaſſenen Frauen Töchter, Deciſ. citat. ad videndum etc. die Schwäbiſche Fideicommißgüter zu und um Bislohe betr. Nebſt Anhang und deſign. Adi. 1753. fol.

*Hochfürſtl. Brandenburgiſche Imploratio pro reſtitutione in integrum adverſus ſententias de 23 Jun. 1723 et 10 Febr. 1736. Mit beygefügten Nürnbergiſchen Anmerkungen, den Mühlhof betreffend. 1754. fol.

*Extractus ſummarius Actorum primae et ſecundae inſtantiae, iuncta facti ſpecie et trutina iuris, in Sachen

Gabriel, Melchior und Johann Fiſcher, Gebrüdere zu Nürnberg und Erlangen, c. Joh. Fr. Wagner zu Windsheim, appellationis, in puncto ſororiae hereditatis etc. 1754. fol.

*Favor cauſſae in Sachen Naſſau-Saarbrückiſchen Conſiſtorii zu Idſtein c. Solms-Braunfels, Mandati de ſolvendo vel dimitt. hypoth. S. C. das Kloſter Walsdorf betr. (1754.) fol.

*Sublimis ſtatuum S. R. I. Advocatia patrimonialis et eccleſiaſtica ordinaria, quae, vigore ſuperioritatis territorialis legaliter eis competit, ex hiſtoria, iure, actibus et documentis illuſtrata, probata. Das iſt: Geſchichte und Rechte der Landes-Hoheit und der unzertrennlich damit verbundenen Erb- Schutz- und Erbkaſten-Vogtheylichen Obrigkeit und Herrſchaft, über die in der Reichs-Grafſchaft Oettingen-Wallerſtein gelegene Reichs-Vogthey Neresheim auf dem Hertfeld; wie ſolche, das dermahlige Oberamt Stadt und Landſchaft, benebſt dem auf dem St. Ulrichsberg daſelbſt geſtifteten nicht exempten Benedictiner-Kloſter gleichen Namens, oder mit einem Wort, ſämtliche dazu gehörige denen Hrn. Grafen zu Oettingen-Wallerſtein angebohrne Erbgehuldigte und Schutzverwandte Unterthanen unter ſich begreifet; aus ſichern Urkunden erkläret und bewieſen. Wetzlar 1755. fol.

*Urſachen unſtatthafter Reviſion in Sachen J. S. Wilke, modo deſſen Fr. Wittib und Erben, c. Nürnberg, und W. F. von Schwab, modo deſſen hinterlaſſene Frauen Töchter. (1755.) fol.

*Geſchichts- und Actenmäſsiger Status cauſſae in Sachen der ältern verwitt. Frau Rheingräfin Louiſe zu Dhaun, geb. Gräfin zu Naſſau, in eigenem und Vormundſchafts Namen Dero Rheingräfin Tochter, Albertinen, ſodann Dero Frau Gräfin Tochter, Rheingräfin Chriſtianen, c. die jüngere verwitt. Fr. Rheingräfin Carolina Friderica zu Dhaun, geb. Rheingräfin zu Grumbach, Ptnſc. Mandati de ſolv. vel dimitt. hypoth. S. C. (1755.) fol.

*Actenmäſsiger Conſpectus des beym R. C. G. zu Wetzlar in prätendirten Mandatsſachen Sr. Durchl. Biſchoffen zu Augſpurg fürwaltenden Proceſſus die Superioritatem territorialem in denen zur Landvogthey Augſpurg gehörigen Dörfern, Gerſthofen und Lankweyd, betr. fol. *Hiervon ſind nur die 3 erſten*

Bogen gedruckt worden: es iſt aber noch das ganze Manuſcript von anderthalb Alph: vorhanden.

* Hilaribus Dom. Hulderici Eberhardi Keipfii, Eccleſiae Fridbergenſis Antiſtitis, Soceri ſui, in feſto Jubilaei Miniſterialis 1758 pie celebratis accantat etc. Wetzlar. fol. — *Iſt die erſte unter den zuſammengedruckten Jubelakten, worunter beſonders noch die Königiſche* Diſſertatio epiſtol. de Capitulo rurali Fridbergenſi ad ſocerum, cum Mantiſſa quinque documentorum, *ſich ausnimmt.*

* Keipfiſches Ehrengedächtniſs, in einer Sammlung aller bey Gelegenheit der geiſtl. Amtsjubelfeyer ſowohl, als nicht lange hernach gefolgter ſeligen Jubelfreude Hrn. H. E. Keipf — zum Vorſchein gekommener freundſchaftlicher Antheilnehmungen. Frkf. am M. (1759). fol. — *Hierin ſind auch die unmittelbar vorhergehenden Schriften befindlich.*

* Nachleſe in den Reichsgeſchichten, beſtehend in einer neuen Sammlung von ungedruckten Reichstags- und insbeſondere von Reichsſtädtiſchen Collegialhandlungen unter der Regierung K. Friedrich des 3ten. 1ſte Sammlung von A. 1452 bis 1460. Frankf. und Leipzig 1759. — 2te Sammlung von A. 1466 bis 1474. ebend. 1759. 4.

Corpus iuris Germanici publici ac privati ineditum, e bibliotheca Senckenbergiana emiſſum et praefamine ipſius ſplendidiſſimi poſſeſſoris ornatum. Tomus I, exhibens partem primam et ſecundam, quorum argumenta tabula cuivis praefixa indicat. Curavit, edidit atque indices commodos adiecit G. G. Koenig de Koenigsthal. Francof. ad Moen. 1760. — Tomus II, ſiſtens Speculi Alemannici Jus provinciale et feudale; Auctorem veterem de Beneficiis; cum Commentario perpetuo, itemque Gloſſario et Indice ampliſſimo Hieronymi von der Lahr, J. U. L. Accedit Codex iuris provincialis et feudalis Alemannici, e Bibliotheca Caeſarea. ibid. 1766. fol.

* Factum und rechtliche Ausführung in Sachen der Holzſchuheriſchen Familie, c. die Reichenbachiſche Erben und nachmahls den Freyherrn Joh. Phil. Friedr. von Hutten, das Rittergut Aſpach betr. fol. — *Eine unvollendete Deduktion, die vom Bogen A bis K abgedruckt iſt.*

* Genuina Facti Species et Extractus actor. cameral. us-

que ad triplicas inclusive summarius atque legalis, in Sachen von Holzschuherischer gesammter Familie zu Nürnberg, c. die Herren Grafen zu Castell-Rüdenhausen und Rehweiler, wie auch Freyherrn von Münster, als gemeinschaftl. Centherrn zu Burg-Haslachtt und dero nachgeordneten Centgrafen, Citat. ad vid. se manuteneri in possessione vel quasi et libero exercitio iurisdictionis bassae s. vogteiicae familiae Holzschuherianae in pago Hermansdorf legitime competentis. Wetzlar 1760. fol.

*Kurze Nachricht von den Nürnbergischen Zollprocessen mit den Marggr. Brandenburgischen Hochfürstl. Häusern. 1760. fol.

*Weitere Nachricht von den Nürnb. Zollprocessen — besonders in Absicht auf die von beyden Theilen nach und nach zum Vorschein gekommene Acta publica. 1761. fol.

*Ausführliche Nachricht von den Nürnberg. Zollprocessen — besonders in Absicht auf die fundamenta ac merita causae. Benebst einer zu mehrern Erläuterung beygefügten Zollcharte. 1761. fol.

*Kurze Vorstellung des Status causae in S. Gotteshaus Neresheim, c. Hrn. Grafen zu Oettingen-Wallerstein, praet. Mandati de non via facti sed iuris procedendo etc. S. C. Wetzlar 1761. fol.

*Ohnverneinliche, mit den Acten übereinstimmende Sätze, woraus Sonnenklärlich erhellet, dass, ohnedem in der Hauptsache sub rubro: Oettingen-Wallerstein c. Praelaten u. Cl. Neresheim Mandati de non turbando etc. für jetzo noch kein Urtheil erfolgen könne u. s. w. ebend. 1761. fol. — *Diese und die vorhergehende Deduktion sind auch in dem* Selectis iur. publ. novissimis Th. 47 *abgedruckt.*

*Actenmässige Species Facti, nebst einem verlässigen accuraten Extractu Actorum cameral. in Sachen General v. Hallerischer Unterthanen zu Grünsperg, Weinhof, Penzenhof und Stürzelshof im Nürnbergischen, wider H. Burgermeister und Rath der Stadt Nürnberg und dasiges Landpflegamt, praet. Mandati de transmittendo acta, ius satis instructis ad impartiales exteros C. C. 1762. fol.

*Apologia Wetzlarienſis, oder besser solidirt- und documentirte Geschichtserzählung von dem ganzen Verlauf des ab Seiten des hochfürstl. Hauses Hessen-

Darmstadt gegen die Reichsstadt Wetzlar am 28 May abgewichenen Jahres pendente lite verhängten militärischen Ueberzugs u. s. w. Wetzlar 1764. fol.

*Evangelisch gemeynte Gedanken über das Jus eundi in partes, mit ohnpartheylicher Freymüthigkeit entworfen. Frankf. u. Leipz. 1765. 4.

*Wahres und erläutertes Factum, entgegen gesetzt denen offenbarsten Unwahrheiten und ehrenrührigen Verläumdungen, welche bey einer höchstansehnlichen Kaiserl. Commission und hochverordneten Reichs-Visitations-Deputation, gegen ein Subdelegirtes Mitglied derselben der nachgelassene hochfürstl. Solmsische Kabinets- und Regierungsrath Hr. Joh. Kilian Förster zu divulgiren keinen Scheu noch Anstand genommen hat. Im M. October 1767. fol.

Mnemosynon Colosseum, Josepho II virtute et exemplis imperante, in honorem Camerae imperialis iudicii Wetzlariae usque nunc florentis ex Fastis antiquae lectionis in tabulas chronologicas redactum, renovatum. (Wetzl. 1767.) Gröst Queerfol. *Enthält ein Verzeichniss aller Mitglieder des Kammergerichts bis zum J. 1766. Jede Tabelle umfasst 20 Jahrgänge.*

*Urkund geleisteter Caution in entschiedener Rechtssache des Possessorii Brandenburg contra Nürnberg, die hohe fraisliche Obrigkeit betr. Prod. Spirae 4 Oct. 1591. 1 Bogen. fol. *Hiervon wurden im April 1770 nur 50 Exemplarien gedruckt, weil der Verf. während der Korrektur auf den Gedanken fiel, durch den gleich folgenden Bogen diesen Process noch deutlicher und bequemer vorzustellen.*

*In Sachen Brandenburg contra Nürnberg super turbata possessione der hohen fraisslichen Obrigkeit (1770). fol.

Handschriftlich hinterliess er:

Versuch eines Nürnbergischen gedruckten Urkunden-Registers, nach der Zeitordnung zusammengetragen aus dem 11, 12 und 13ten Jahrhundert. *Vergl.* Bibl. Norica Williana P. I. Nr. 615.

Friedberger Chronik, oder Stadtgeschichte und andere Denkwürdigkeiten, so sich in der H. R. R. Stadt Friedberg in der Wetterau, auch umliegenden Gegend, vom Anfang des 13ten Seculi bis auf den heutigen Tag zugetragen haben. 3 Theile. fol. *Die-*

ſes zum Druck beſtimmte Werk hat der Verf. bey ſeinem öftern Aufenthalt in Friedberg aus Urkunden und andern guten Nachrichten zuſammengetragen. Es beſteht aus beynahe 14 Alphabeten.

Extractus Actorum Cameral. Relationi pro ſtatu a Praeſentato C. G. Koenig a Koenigsthal elaboratae inſervientes. 1766. 57 Bogen. fol.

Relatio pro ſtatu per Praeſentatum G. G. Koenigium a Koenigsthal elaborata. 1766. 90 Bogen. fol.

Eine Denkmünze zeigt ſein Bildniſs.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 2. S. 634—339. — *Nopitſch'ens* 2ter Supplementband S. 237—244. — Deductionsbibliothek B. 1. S. 490—493. — *Pütter's* Litteratur des Teutſchen Staatsrechts Th. 2. S. 141 u. f. — *v. Fahnenberg's* Litteratur des kaiſerl. Reichskammergerichts S. 158. — *Hirſching's* Handbuch.

König (Johann Gerhard).

D. der Medicin und königl. Däniſcher Miſſionsarzt zu Trankebar auf Coromandel. Unternahm naturhiſtoriſche Reiſen von Grönland bis Indien, durchforſchte die beyden Halbinſeln Indiens, und war im Begriff, in Thibet einzudringen, als er ganz unvermuthet unweit Madras in Oſtindien ſtarb. Geb. zu .... in Liefland ....; geſt. am 31 Julius 1785.

Diſſ. inaug. de indigenorum remediorum ad morbos cuivis regioni endemios expugnandos efficacia. Havniae 1773. 8.

Beſchreibung ſeiner Isländiſchen Reiſe; *in den* Beſchäftigungen der Berliniſchen Geſellſchaft naturforſchender Freunde Th. 2. Nr. 32.

Naturgeſchichte der weiſsen Ameiſe ....

Auszüge merkwürdige naturhiſtoriſche Gegenſtände betreffende Briefe des D. König an Retzius zu Lund und andere Freunde; *in dem* Naturforſcher St. 25. S. 170—188.

Die Pflanzen, die er an Retzius überſchickte, hat dieſer in ſeinen Obſervationibus botanicis (Faſc. VI) bekannt gemacht und beſchrieben.

Eine Pflanzengattung, die er im J. 1765 zuerſt entdeckte, wird nach ſeinem Namen Koenigia genannt.

Er hinterliefs reichhaltige Handschriften, die er dem Präsidenten Banks in London vermachte. Vergl. Intelligenzblatt zur Allgem. Litter. Zeitung 1794. S. 1086.

Sein Kopf en Medaillon auf dem Generaltitel von *Retzius* Obss. botan.

Vergl. *Kordes* Lexikon der Schleswig-Holstein. Schriftsteller S. 474. — *Hirsching's* Handbuch.

König (Johann Karl).

Studirte zu Nürnberg, Altdorf und Marburg. Von da kehrte er über Halle, Leipzig und Jena im J. 1730 nach Hause zurück, hielt sich hernach eine Zeit lang zu Wien auf, um sich mit der Verfassung des Reichshofraths bekannt zu machen, wurde Hofmeister des Sohnes des Holländischen Gesandten zu Regensburg, Marines de Gallieris, und in der Folge Gesandschafts-Sekretar dieses Ministers. Während dieser Zeit reisete er nach Altdorf und erwarb sich 1736 die juristische Doktorwürde. Als sein Principal von Regensburg abberufen wurde, kehrte er nach Nürnberg zurück, und ward 1737 Advokat. Er unterrichtete dabey junge Leute, schrieb Bücher und verfertigte auf Verlangen Consilia und Responsa. Auf Empfehlung des Freyherrn von Ickstadt wurde er im J. 1742 ordentlicher Professor der Rechte zu Marburg: 1750 aber folgte er dem Rufe als ordentlicher Professor des Staatsrechts und Beysitzer der Juristenfakultät zu Halle, mit dem Charakter eines königl. Preussischen Hofraths. Geb. zu Nürnberg am 10 März 1705; gest. am 24 December 1753.

Diss. inaug. de iure accrescendi in legatis. Altdorf. 1736. 4.

Gründliche Abhandlung von den Teutschen Reichstagen überhaupt, und den noch führwährenden zu Regensburg insbesondere; aus dem Teutschen Staatsrecht, Reichstageshandlungen und gegenwärtiger Observanz hergeleitet und entworfen. 1ster Theil. Nürnberg 1738. 8. *Der 2te Theil kam nicht heraus.*

Selecta iuris publici noviſſima, worinnen das merkwürdigſte, was ſich an groſser Herren Höfen, imgleichen bey allgemeinen Reichs- und Creyſsverſammlungen, oder ſonſt im heil. Röm. Reich vor kurzem zugetragen und ſowohl in die Staats- und Reichsangelegenheiten, als in die Kirchen- Policey- und Jurisdictional- Lehen- Militär- Commercien- und Cameral-Sachen einſchlägt, befindlich. 1ſter Theil. Frankf. u. Leipz. 1740. — 2ter u. 3ter Theil. ebd. 1741. — 4ter Theil. ebend. 1742. — 5ter u. 6ter Theil. Marburg 1743. — 7ter Theil. ebend. 1744. — 8ter u. 9ter Theil. ebend. 1745. — 10ter, 11ter und 12ter Theil. Ulm 1746. — 13ter u. 14ter Theil. ebend. 1747. — 15ter und 16ter Theil. Frankf. 1748. — 17ter und 18ter Theil. ebend. 1749. — 19ter und 20ſter Theil. ebend. 1750. — 21ſter, 22ſter u. 23ſter Theil. ebend. 1751. — 24ſter, 25ſter u. 26ſter Theil. ebend. 1752. — 27ſter Theil. ebend. 1753. — 28ſter Theil. Ulm 1753. — 29ſter Theil. ebend. 1754. 8.

*Anton Faber's fortgeſetzte Europäiſche Staatskanzley. 79ſter Theil. Nürnb. 1741. — 80ſter und 81ſter Theil. ebend. 1742. — 82ſter und 83ſter Theil. ebd. 1743. — 84ſter und 85ſter Theil. ebend. 1744. — 86ſter u. 87ſter Theil. ebend. 1745. — 88ſter, 89ſter und 90ſter Theil. ebend. 1746. — 91ſter und 92ſter Theil. ebend. 1747. — 93ſter u. 94ſter Theil. ebend. 1748. — 95ſter und 96ſter Theil. ebend. 1749. — 97ſter und 98ſter Theil. ebend. 1750. — 99ſter und 100ſter Theil. ebend. 1751. — 101ſter, 102ter u. 103ter Theil. ebend. 1752. — 104ter Theil. ebend. 1753. 8.

Gründliche Nachricht von denen hohen Reichs-Vicariats-Gerechtſamen, und was dieſerhalb auf erfolgtes Ableben Ihro Kaiſerl. Maj. Carls VI weiter merkwürdiges vorgefallen. 1ſter Theil. Frankf. u. Leipz. 1740. 2te Ausgabe. Marburg 1743. — 2te Abhandlung der hohen Reichs-Vicariats-Gerechtſamen, und was dieſerhalben bis auf erfolgte Wahl Ihro Röm. Kaiſ. Maj. Carls VII merkwürdiges vorgefallen. Marburg 1742. — 3te Abhandlung von den hohen Reichs-Vicariats-Gerechtſamen. Halle 1753. 8.

Progr. de vicarii poteſtate in partibus regni Arelatenſis et Italiae. Marburgi 1742. 8.

Oratio inaug. de optima ratione componendi litem ſuper exercitio Vicariatus in partibus Rheni, Sueviae et

et Franconici iuris diu multumque agitatam. Marburgi 1742. 4.

Diſſ. de parentibus inter liberos diſponentibus eorumque iuribus. ibid. 1744. 4.

— de iuramento appellationis, ad § 118 Receſſus Imperii de anno 1654. ibid. 1745. 4.

Progr. de defectu et imperfectione ſcientiarum. ibid. eod. fol.

— in obitum Joh. Caſp. Sautoroc, Philoſ. Profeſſoris. ibid. eod. fol.

— de modo intercedendi Corporis Evangelicorum. ibid. 1746. 4.

Oratio de iure intercedendi Corporis Evangelicorum tam in cauſſis religionis quam in politicis. ib. eod. 4. *Beyde zuſammengedruckt, unter dem Titel:* Disquiſitio de modo et iure intercedendi etc.

Progr. de ſubditi iure agendi ex transactione Principis contra poſſeſſorem rei ſuae. ibid. 1747. 4.

— ad aud. Orat. inaug. Nic. Guil. Schroederi de cauſſis neglectae linguae Hebraeae et optima eas tollendi ratione. ibid. 1748. 4.

— in obitum Joh. Adami Koppii, Vicecancell. Regim. ibid. eod. fol.

— in obitum Joh. Frid. Hombergk zu Vach, Vicecancell. Acad. Marburg. ibid. eod. fol.

Diſſ. de Archi-Mareſchallo Auguſtae Imperatricis. ibid. eod. 4.

— de inſigni differentia Directorum Comitiorum circularium et Circulorum S. R. I. Halae 1750. 4.

— de differentiis iuris Romani et Germanici in concedenda venia aetatis. ibid. 1753. 4.

Erörterung der Rechtsfragen, ob und wiefern die Cammerzieler unter den Reichs- und Creyſs-Anlagen begriffen ſind? *in den* Halliſchen gelehrten Anzeigen 1750. Nr. 38. 39. — Von einem ſogenannten Schnitter-Urtheil; *ebend.* 1751. Nr. 2. — Erörterung der Rechtsfrage: Ob ein Erb- und Gerichtsherr die von ſeinen Vorfahren gegen ein gewiſſes jährliches Frohngeld erlaſſene, ſo fort verjährte Hand- und Anſpann-Dienſte an ſtatt der bedungenen Frohngelder fordern könne oder nicht? *ebend.* Nr. 38. — Von Handwerksmiſsbräuchen überhaupt, und insbeſondere von Erörterung der Rechtsfrage, ob gegen des Magiſtrats Decreten und des Handwerks Willen ein fremder Mei-

ſter in die Innung aufgenommen werden könne oder nicht? *ebend.* 1752. Nr. 16 u. 17. *Auch in* Siebenkees Beyträgen zum Teutſchen Recht Th. 1. Nr. 3. — Von der Clauſul: Nach Strenge des Leipziger Wechſelrechts, und ob an Orten, wo weder das Leipziger, noch ſonſt ein andres Wechſelrecht eingeführet iſt, darauf erkannt werden könne; *ebd.* 1753. Nr. 13. *Auch in* Siebenkees juriſt. Magazin. B. 1. Nr. 27.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgelehrten Th. 1. S. 485—489. — Progr. funebre (auctore *Frid. Widebürg*). Hal. 1753. fol. — Halliſche Beyträge zu der juriſt. Gel. Hiſtorie B. 1. St. 2. — *Schmerfahl's* Neue Nachrichten von jüngſt verſtorb. Gelehrten B. 2. S. 329 — 335. — *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 2. S. 328—339. — *Nopitſch'ens* 4ter Supplementband S. 235 u. f. — *Pütter's* Litteratur des Teutſchen Staatsrechts Th. 2. S. 117 u. f. — *Strieder* B. 7. S. 229—235. — *Weidlich's* vollſtänd. Verzeichn. aller zu Halle herausgekomm. juriſt. Diſput. u. ſ. w. Anhang S. 48 u. f. — *Hirſching's* Handbuch.

König (Justus Christian Gottlieb).

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, wurde im J. 1779 *auſserordentlicher Advokat zu Nürnberg und Licentiat der Rechte,* 1780 *ordentlicher Advokat, und zwar in Abweſenheit, indem er im J.* 1779 *nach Wien abgegangen war, wo er den Reichsprozeſs ſtudirte; kam* 1781 *nach Nürnberg zurück, wo er als Advokat diente, und ſeine Erhohlungsſtunden mit dem Studium der Geſchichte und mit Dichten ausfüllte. Noch in demſelben Jahr wurde er Doktor der Rechte, und nach einigen Jahren Pfleger des Eberachiſchen Kloſterhofs zu Nürnberg, ſo wie hiermit des Kloſters Eberach und deſſen Prälaten Rath, welche Stelle ihm aber wieder abgenommen wurde, weil er die dazu erforderliche Caution nicht leiſten konnte. Geb. zu Nürnberg am* 22 *April* 1756; *geſt. am* 20 *September* 1789.

Diſſ. Selecta iuris matrimonialis capita ex legibus Noricis illuſtrata. Altorf. 1779. 4.

Am ersten Tag des neuen Jahrs nach Marien Theresens Tod. Wien 1781. 8.

*Neujahrslied eines Invaliden beym Tod der seligen Kaiserin. ebend. 1781. 4.

*Poëtische Blumenlese für das J. 1782. Nürnb. 12.

*Poëtische Blumenlese für das J. 1783. ebend. 12. *Er war nicht nur Herausgeber dieser beyden Sammlungen, sondern auch Verfasser vieler darin enthaltenen Gedichte.*

*Schreiben eines Nürnbergischen Bürgers (*Esaias Schnellfuss*) an seinen Herrn Beichtvater Herrn Diakonus N. 1786. 8.

Antwortschreiben an Meister Es. Schnellfuss von seinem Beichtvater Diakonus N. 1786. 8. *Auf ein Schreiben eines Nürnberg. Bürgers (Friedr. Geckenfeind) an seinen lieben Hrn. Gevatter Es. Schnellfuss versetzte er folgendes:*

*Antwort an Fr. Geckenfeind von Es. Schnellfuss. 8.

Gedichte. Nürnb. 1789. 8. Mit Kupfern.

Vergl. *Nopitsch's* 2ter Supplementband zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon S. 248—251.

König (Samuel).

Sein Vater, gleiches Namens, der von Bern gebürtig, eine Zeit lang Prediger zu Büdingen war, und als ausserordentlicher Professor der Mathematik und der morgenländischen Sprachen zu Bern im J. 1750 starb, unterrichtete ihn selbst in der Lateinischen und Griechischen Sprache, und brachte ihn so weit, dass er in die oberste Klasse der Schule zu Büdingen kommen konnte. Er studirte hernach Theologie zu Bern, zu Lausanne, seit 1730 aber zu Basel hauptsächlich Mathematik unter Johann Bernoulli, so wie seit 1735 zu Marburg Philosophie unter Christian von Wolf. Im J. 1731 kehrte er nach Bern zurück, und befliss sich der Rechtsgelehrsamkeit, die er auch schon zu Marburg zu studiren angefangen hatte: dennoch siegte seine Vorliebe für Mathematik. Auf Bernoulli's Rath begab er sich nach

Champagne zur Marquise du Chatelet, die der Wolfischen Philosophie und der Mathematik leidenschaftlich zugethan war, und ertheilte ihr beynahe drey Jahre lang Unterricht in diesen Wissenschaften. Bey seiner Rückkehr nach Bern, wo er das Bürgerrecht genoss, im J. 1741 bewarb er sich um eine feste Bedienung, erreichte aber seinen Zweck nicht, weil er, nebst andern Bürgern, gewisse Missbräuche in der Regierungsverfassung des Kantons Bern in einer Bittschrift gerügt hatte und mit jenen für einen Aufrührer erklärt wurde. Er wanderte demnach aus, und begab sich nach Holland und wurde bald dem Prinzen von Oranien bekannt, der ihm zu der ordentlichen Professur der Philosophie auf der Frisischen Universität zu Franeker verhalf. Der Ruf an ihn ergieng schon am 4 September 1744: er ward aber erst 1745 öffentlich in sein Lehramt eingeführt. Im J. 1747 kam die Professur der höhern Mathematik hinzu. Da ihn aber der in demselben Jahre zum Erbstatthalter der vereinigten Niederlande erwählte Prinz von Oranien gern um sich haben wollte; so ernannte er ihn im November des J. 1748 zu seinem Rath und Bibliothekar, und auf dessen Empfehlung ward er zugleich im J. 1749 als Professor der Philosophie und des Naturrechts zu der Kriegsakademie in dem Haag berufen. Auf einer Reise nach Berlin im J. 1750 entstand der berühmte Streit, in den er mit dem Präsidenten von Maupertuis verwickelt wurde, über den Grundsatz von dem Gleichgewicht und der Bewegung und über einen gelehrten Diebstahl, den K. an v. M. sollte begangen haben, indem er ihn des Ruhms der Entdeckung jenes Grundsatzes, für deren Erfinder er sich ausgab, beraubte, um Leibnitz'en die Ehre desselben beyzulegen. Geb. zu Büdingen in der Grafschaft Isenburg 1712; gest. am 22 Julius 1757.

*Epistola ad Geometras; in Actis Erud. Lipsi. a. 1735. p. 369—373. — Dissertatiuncula de nova quadam facili delineatu traiectoria, et de methodis huc spectan-

tibus; *ibid.* p. 400—411. — De centro inertiae atque gravitatis Meditatiuncula prima; *ibid.* a. 1738. p. 34—48. — Theorematis Carteſiani demonſtratio brevis; *ibid.* a. 1741. p. 33—35. — Schediasma de origine teſtamenti factionis; *ib.* a. 1747. p. 74—86. — Diſſ. de univerſali principio aequilibrii et motus, in vi viva reperto, deque nexu inter vim vivam et actionem; *ib.* a. 1751. Mart. p. 125—135. 162—176.

Diſſ. de vi corporum motorum; *in* Nic. Engelhardi feriis aeſtivis (Groningae 1740. 8).

Oratio inauguralis de optimis Wolfiana et Newtoniana philoſophandi methodis, iſtarumque amico conſenſu, dicta publice in templo academico a. d. 26 Apr. 1746, cum ordinariam Philoſophiae Profeſſionem in illuſtri Friſiorum, quae Franequerae eſt, Academia ſolemniter auſpicaretur. Franequerae 1749. fol. (135 pagg.) *Eigentl. nur der erſte Theil eines gröſsern Werks, dem aber kein 2ter folgte.*

Mémoire ſur la veritable raiſon du defaut de la regle de Cardan dans le cas irreductible des equations du troiſième degré et de ſa bonté dans les autres; *in* Hiſtoire de l'Acad. Roy. des Sciences de Berlin. a. 1749. Claſſe de Math. Nr. 2.

De indole dominii, quod marito in dotem competit, disquiſitio; *in* Miſcell. Lipſ. nov. Vol. VIII. p. 260—268.

Appel au Public du jugement de l'Académie de Berlin, ſur un Fragment de Lettre de Mr. de Leibnitz, cité par M. König. à Leide 1752. gr. 8.

Defenſe de l'Appel ou Public ou Réponſe aux Lettres concernant le jugement de l'Académie de Berlin adreſſé à M. de Maupertuis, ibid. 1753. gr. 8.

Handſchriftlich hinterlieſs er:

Den 2ten Theil ſeiner Inauguralrede.

Ein ganzes Buch zu ſeiner Vertheidigung wider den Präſidenten Maupertuis.

Diſſ. de motibus gyratoriis.

Demonſtrationes novas nonnullarum propoſitionum principiorum philoſophiae naturalis Iſaaci Newtoni.

Einige andere kleine Aufſätze.

Vergl. *Boekzal* der geleerde Wereld 1757. August (von Prof. *Brügmans*). — *Vriemoeti* Athenae Frisiacae p. 854 sq. Addenda in fine p. 16—18. — Neues gelehrtes Europa Th. 13. 6, 12—83. 260—272.

Königsdörfer (Georg Heinrich).

D. der Medicin, herzogl. Sachsen-Gothaischer Rath und Hofmedikus, wie auch Amts- und Stadtphysikus zu Altenburg; geb. zu Grätz im Vogtland 1718; gest. am 14 Januar 1788.

Die medicinische Chymie, welche in sich enthält die Art und Weise, wie man die gewöhnlichsten Arzneyen bereiten, und sie zur Heilung der Kranken anwenden soll, verfertigt von Hrn. Malouin, Leibarzt der Königin von Frankreich, D. und erster Prof. der Pharmacie. 1ster Band. Nach der neuesten Ausgabe aus dem Franz. übersetzt. Altenburg 1762. — 2ter Theil. ebend. 1763. 8.

Sammlung widernatürlicher Fälle und Bemerkungen in der Hebammenkunst; aus dem Englischen übersetzt. 3 Bände. ebend. 1763—1770. 8.

Nachricht vom Ronneburger Brunnen. ebend. 1766. 4.

Ronneburgische Krankengeschichte. 2 Sammlungen. ebd. 1767. 1768. 8.

Hrn. Franz Home, der Arzneykunst D. und Mitgliedes der königl. Gesellschaft der Aerzte zu Edinburg, medicinische Beobachtungen und Versuche; aus dem Englischen übersetzt. ebend. 1768. 8.

Memorial an alle, die die Kinderblattern noch nicht gehabt haben. Berlin 1768. 8.

Johann Baptista Morgagni von dem Sitze und den Ursachen der Krankheiten, welche durch die Anatomie sind erforscht worden. 1ster Theil: von den Krankheiten des Kopfs; aus dem Lateinischen übersetzt. Altenb. 1771. 8. *Die folgenden 4 Theile übersetzte D. Herrmann zu Chemnitz.*

Abhandlungen der königl. Akademie der Chirurgie zu Paris; aus dem Franz. 5ter Band. ebend. 1782. 8.

Vorrede zu Hoppe'ns Abhandl. von der Begattung der Pflanzen. (ebend. 1775. 8.)

Vorrede zu der Teutschen Uebersetzung von Buchan's Hausarzneykunst. (ebend. 1774. 8.)

Vorrede zu der Teutſchen Ueberſetzung der medicinischen Kommentarien. (Altenb. 1774. 8.)

Königsmann (Otto Ludwig).

M. der Phil., Konſiſtorialaſſeſſor und Paſtor zu Süderau in Stormarn ſeit 1750 (vorher Paſtor zu Schekefeld unweit Rendsburg und vordem Feldprediger): geb. zu . . . .; geſt. am 6 Januar 1760.

Die Geſchichte des Königes David's beyde die erſten und letzten (*ſic*); eine Gedächtnisſpredigt. Altona u. Flensburg 1748. 4.

Παραγραμματον Verſionis ſ. Codicis vernaculae in libro Pſalmorum Davidis a primo ad decimum Sylloge. Hamburg 1750. 4. *Auch in* Pratje's Brem- und Verdiſchen Bibliothek B. 1. St. 4. Nr. 4. (*vermehrt.*)

Die Herrlichkeit Gottes bey hohen Waſſerfluthen, über Pſ. 77, 14—17; eine Buſspredigt. Hamburg 1751. 4.

Wichtige Gründe zur Freudigkeit für einen von ſeiner Gemeine Abſchied nehmenden Lehrer; ingleichen, die Geſtalt eines Lehrers, der am frühen Morgen ſeiner Amtsführung an ſeine Arbeit und auf ſein Ackerwerk gehet bis an den Abend. ebend. 1752. 8.

Kritiſch-exegetiſche Beyträge zum Wortverſtand einiger Schriftſtellen des Neuen Teſtaments aus der Däniſchen Ueberſetzung. ebend. 1758. 8.

Aufſätze in den Hamburgiſchen Berichten von gelehrten Sachen, *z. B. im Jahrg.* 1748. *S.* 522—526.

Vergl. *Kordes* Lexikon der Schleswig-Holſtein. Schriftſteller S. 474.

von Königsthal (Gustav Georg).

S. König von K. (G. G.) S. 200.

Könnecke (Johann Christlieb).

Erſter Prediger der Jakobskirche zu Magdeburg: geb. zu Groſs-Ammensleben im Magdeburgiſchen am 4 Oktober 1745; geſt. am 14 September 1784.

De cauſſis verſionis Alexandrinae ab archetypo diſſenſus. Magdeb. 1771. 4.

Lieder über den kleinen Katechismus D. Martin Luther's für Kinder. ebend. 1774. 8.

Die ſelige Gewalt, mit welcher ein Chriſt das Himmelreich an ſich reiſst; eine Predigt. ebend. 1777. 8.

Das Verhalten der Chriſten bey dem Andenken an die Geburt Jeſu, wenn die Engel ſich freuen ſollen. ebend. 1782. 8.

Vergl. *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtlichen Liederdichter S. 173. (*wo irrig ſteht, er ſey am 13 Sept. 1785 geſtorben.*)

Köppel (Johann Gottfried),

Sohn des Folgenden.

Von ſeinem Vater zur Kunſt beſtimmt, beſuchte er die damahlige Mahlerakademie zu Bayreuth, wo er es im Zeichnen und in der Kalligraphie ſchon ziemlich weit gebracht hatte, als er in ſeinem 14ten Jahre den Vater verlohr. Weil er nun ſich ſelbſt überlaſſen blieb, und nach dem Ableben des Markgrafen Friedrich die Akademie ihre Endſchaft erreichte; trieb ihn dies zur eigenen Thätigkeit an, und bewog ihn, vom Sept. 1762 an das dortige Gymnaſium mit regem Eifer zu beſuchen. Zugleich überlieſs er ſich ſeiner natürlichen Neigung zum Zeichnen und zur Kalligraphie, und verdankte es der letzten, daſs er im J. 1766 vom Markgrafen Friedrich Chriſtian als Hofſchreibmeiſter angenommen wurde. Zwar verlohr er dieſe Stelle im J. 1769 mit dem Tode dieſes Regenten; aber der Nachfolger, Markgraf Alexander rief ihn 1770 als Landgerichtskanzliſten nach Ansbach. Dabey erhielt er zugleich 1772 den Auftrag, die fürſtlichen Pagen im Zeichnen und Schreiben zu unterrichten, und 1773 die Stelle eines Schreibmeiſters an dem dortigen Gymnaſium; ward hernach Regiſtrator des Landgerichts, 1795 aber Kanzleyinſpektor des erſten Regierungs-

senats: geb. zu Bayreuth am 24 März 1748: gest. am 19 August 1798.

Die Eremitage zu Sanspareil; als der Anfang einer mahlerischen mit statistischen und antiquarischen Bemerkungen begleiteten Reise durch die königl. Preussischen Fürstenthümer Bayreuth und Ansbach. Nach der Natur gezeichnet und beschrieben. 3 Hefte. Erlangen 1793—1795. Queerfol.

Briefe über die beyden Fränkischen Fürstenthümer Bayreuth und Ansbach; auf einer Sommerreise in den Jahren 1792 und 1793 geschrieben. Mit Kupfern. 1ster bis 3ter Heft (oder 1ster Band). ebend. 1794—1795. (*auch unter dem Titel:* Beschreibung einer historisch- und statistischen Reise durch die Fränkischen Fürstenthümer Bayreuth und Ansbach. *(Ein Theil hiervon wurde auch blosen Liebhabern der Naturgeschichte zu gefallen unter dem besondern Titel gedruckt:* Beschreibung der neu entdeckten Rosenmüller's Höhle bey Muggendorf in Franken; nebst Nachrichten von den übrigen sehenswürdigen Höhlen in dortiger Gegend. ebend. 1798. gr. 4. Mit Kupfern.) — 4ter Heft. ebend. 1796. — 5ter Heft. ebend. 1798. gr. 8.

Etwas über die Kupferdruckerkunst; *in* Meusel's Miscellaneen artistischen Inhalts H. 15. S. 135—140. — *Von einigen Künstlern in Ansbach; *ebend.* H. 23. S. 276—278. — *Artistische Bemerkungen auf einer Reise durch Gegenden des Fränkischen Kreises; *ebend.* S. 302—309. — Erste Fortsetzung dieser Bemerkungen; *ebend.* H. 25. S. 3—20. — Zweyte Fortsetzung; *ebd.* S. 20—27. — Dritte Fortsetzung; *ebend.* H. 27. S. 131—138. — Vierte Fortsetzung; *ebend.* S. 167—174. — Fünfte Fortsetzung; *ebend.* H. 28. S. 195—204. — Sechste Fortsetzung; *ebend.* H. 29. S. 259—274. — Siebente Fortsetzung; *in* Meusel's Museum für Künstler und Kunstliebhaber St. 1. S. 48—59. — Achte Fortsetzung; *ebend.* S. 59—64. — Neunte Fortsetzung; *ebend.* St. 2. S. 39—46. — Zehnte Fortsetzung; *ebend.* St. 8. S. 134—146.

Von einem Werke des alten Teutschen Mahlers Wohlgemuth zu Schwabach; *in* Meusel's Neuen Miscell. artist. Inhalts St. 4. S. 475—481.

Vergl. *Meusel's* Teutſches Künſtlerlexikon Th. 1 u. 2 (nach der 1ſten Ausgabe). — *Vockens* Geburts- und Todten-Almanach Ansbachiſcher Schriftſteller Th. 1. S. 238 u. ff. — Charakteriſtik der Erziehungsſchriftſteller Teutſchlands 6. 218 u. f. — *Fikenſcher's* gel. Fürſtenth. Bayreuth B. 5. S. 96—99.

Köppel (Johann Thomas),

Vater des Vorhergehenden.

Seines Herkommens ein Schneider, fand er mehr, als an ſeinem Handwerk, Behagen an mathematiſchen Büchern und an Verfertigung der Sonnenuhren, an Kalligraphie und Zeichnen. Auf ſeiner Wanderung kam er nach Wien, wo ihn wegen ſeiner guten Handſchrift ein gewiſſer Geſandter auf dringendes Bitten als Schreiber annahm; welche Gelegenheit er benutzte, ſich in ſeinem Lieblingsgeſchäfte, im Zeichnen, unterrichten zu laſſen. Er brachte es auch in zwey Jahren ſo weit, daſs er groſse Stücke zeichnen, und, da er dabey auch ſeine Handſchrift immer mehr bildete, ſeine Grundſätze der Schönſchreibekunſt bekannt und gemeinnützig machen konnte. Im J. 1728 gieng er als Sekretar mit dem Bergkammerrath Rückert nach Bayreuth. Dort las und arbeitete er in den Stunden der Muſse ſehr fleiſsig für ſich, gab Unterricht im Zeichnen, und beſchäftigte ſich auf Verlangen mit Verfertigung ſehr ſchöner Handſchriften, weil es ihm an Zeit mangelte, auch in der Kalligraphie zu unterweiſen. Durch Schiffbruch auf der Donau abgeſchreckt, wieder nach Wien zu reiſen, kam er nach Bayreuth zurück, und ward im J. 1738 zum Hofſchreibmeiſter ernannt, und zur immer ſtärkern Vervollkommnung ermuntert. Er fieng daher an, ſeine im Bayreuthiſchen allgemein bekannten Handſchriften ſehr fein in Kupfer zu ſtechen, und zeichnete dem Markgrafen Friedrich, der ihn öfters beſuchte, einige ſchöne Proſpekte des Bayreuthiſchen Oberlandes mit der Feder ſo auſserordentlich getreu und ſchön, daſs ſie noch immer von Kennern bewundert wer-

den. Im J. 1746 ward er auch Landſchaftskanzliſt, und beſonders wegen ſeiner künſtlichen und netten Handſchrift in verſchiedenen Gegenden Teutſchlands ſo beliebt, daſs er nicht alle bey ihm gemachte Beſtellungen befriedigen konnte. Er verbeſſerte die Handſchriften in ſeinem ganzen Vaterlande, und hatte das Glück, daſs Alte und Junge ſich nach ihm bildeten. Geb. zu Markt Leuten im Fürſtenthum Bayreuth 1711; geſt. am 21 Julius 1762.

Kurze Anweiſung zur Fracturſchrift, in Kupfer geſtochen.

Extract Schreibens de dato Hamburg d. 12 Jul. h. a. an die kaiſerl. Franziſciſche Academie freyer Künſte wegen einer in der hochfürſtl. Reſidenzſtadt Bayreuth neu errichteten Academie freyer Künſte; *im* 38ſten Wochenſtück Nr. 2. Jahrgang 1756 der reiſend und correſpondirenden Pallas zu Günzburg in 4. S. 300—303. (*Unter dem Namen Lietök.*)

Fernerweite Anweiſung zur Erlernung einer netten und flüchtigen (*Handſchrift in Kupfer geſtochen, dann wieder*) Current- und Canzleyſchrift. Hildburghauſen 1772. 4.

Livre d'écriture à la façon moderne Françoiſe . . . .

Handſchriftlich hinterließ er:

Gründliche Beſchreibung des verbeſſerten geometriſchen Zeichnungs-Proportionalinſtruments, wie ſolches nach allen dazu gehörigen Theilen verfertigt und gebraucht werden kann, mit verſchiedenen Abtheilungen und Handgriffen; nebſt vielen Zeichnungen und Grundriſſen.

Anweiſung, die Bouſſole zu verfertigen und zu gebrauchen.

Vergl. *Johann Thomas Köppel* von *J. F. Degen*; in *Meuſel's* Miſcell. artiſt. Inhalts H. 3. S. 46—51. (*Franzöſiſch* in Eſprit de Journaux a. 1781. Mars p. 259 ſqq.) — *Hirſching's* Handbuch. — *Fikenſcher* a. a. O. S. 103—104.

Köppen (Johann Heinrich Just).

Studirte ſeit 1776 zu Göttingen, ward 1779 Kollaborator an dem Pädagogium zu Ilefeld, 1783 Direktor

des Andreaniſchen Gymnaſiums zu Hildesheim, und 1791 *Rektor des Lyceums zu Hannover: geb. zu Hannover am* 15 *November* 1755; *geſt. am* 9 *November* 1791.

Ariſtoteles Skolion auf Hermojas. Hildesheim 1784. 8.

Griechiſche Blumenleſe. 1ſter Theil. Braunſchweig 1784. — 2ter Theil. ebend. 1785. — 3ter (*und letzter*) Theil. ebend. 1787. 8.

Kritiſche Anmerkungen über Xenophon's Hellenica. 1ſtes Stück. Hildesheim 1784. — 2tes Stück. ebend. 1785. 8.

Progr. ad Xenophontis Cyropaediam adnotationes. ibid. 1784. 8.

— ad Xenophontis hiſtoriam Graecam adnotationes et dubia. ibid. eod. 8.

Plato's Alcibiades der Zweyte. Braunſchw. 1786. gr. 8. (*Mit erläuternden Anmerkungen.*)

Vermiſchte Aufſätze; ein Leſebuch für Gymnaſien zur Bildung der Beurtheilung und des Vortrags. Hannover 1787. gr. 8.

Erklärende Anmerkungen zum Homer. 1ſter Band. ebend. 1787. — 2ter Band. ebend. 1789. — 3ter Band. ebend. 1790. — 4ter Band. ebend. 1791. — 5ter Band. ebend. 1792 (*eigentl.* 1791). 8. *Der 1ſte Band erſchien mit einem neuen Titelblatt.* ebd. 1792. *und der 2te eben ſo* 1795. *Alle 5 Bände aber als wirklich verbeſſerte 2te Ausgabe von* K. F. Heinrich (jetzigem Profeſſor zu Kiel). ebend. 1794—1804.

Animadverſiones in ſcriptores Graecos exhibet et praelectiones in prima claſſe Andraeanei habendas indicit. Hildeſiae 1787. 8.

Lectiones hiſtoricorum Latinorum; in uſum ſcholarum. Hannov. 1788. 8.

Sophoclis Philoctetes, e recenſione Rich. Franc. Phil. Brunk; cum commentario perpetuo. Pars prior. Brunovici 1788. 8.

Progr. ad Xenophontis Ageſilaum notae et emendationes. Hildes. 1788. 8.

Einleitung in die erklärenden Anmerkungen zum Homer, oder über Homer's Leben und Geſänge. Hannover 1788. 8.

Plato's Menexenus im Grundriſſe; nebſt Unterſuchungen über den Zweck und die Zeit des Dia-

logs, die Charaktere des Menexenus und der Aſpaſia; und erklärenden und kritiſchen Anmerkungen. Berlin und Stettin 1790. 8.

Gab heraus:

Encyklopädie der Lateiniſchen Klaſſiker. Erſte Abtheil. Dichterſammlung. 3ter Theil. Metamorphoſen vom Ovid. 4ter Theil. Ausgewählte Oden und Lieder vom Horaz. Braunſchweig 1791. 8.

Arbeitete mit an der Allgem. Litt. Zeitung, *der* Allgem. Deutſchen Bibliothek, *und an andern* periodiſchen Schriften.

Sein Bildniſs von *Fritſch* nach *Dähling* vor dem 115ten Band der Allgem. Deutſchen Bibliothek (1793); und vor der 2ten verbeſſerten Ausgabe des 1ſten Bandes ſeiner erklärenden Anmerkungen über den *Homer*; auch vor der hier gleich angeführten Schrift.

Vergl. *Schlichtegrold's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 2. S. 159—177. — Annalen der Braunſchweig-Lüneburg. Kurlande 1792. St. 2; *und etwas vermehrt als eigene Schrift herausgegeben unter dem Titel: J. H. J. Köppen*, Rektor des Lyceums in Hannover. Mit *Köppen's* Bildniſs. Hannov. 1793. 8.

Köppen (Karl Friedrich).

Königl. Preuſsiſcher Kriegsrath und Kanonikus zu Berlin: geb. daſelbſt 1734; geſt. am 11 Julius 1798.

*Crata Repoa, oder Einweihung der Egyptiſchen Prieſter. Berlin 1770. 8. (*Einige legen dieſe Schrift dem geheimen Rath J. W. B. Hymmen bey, in deſſen Freymaurerbibliothek ſie verändert und verbeſſert befindlich iſt.*)

*Wichtige Correſpondenzen mit der ſtrikten Obſervanz oder der ſogenannten rectificirten Loge. 1ſter Theil. 1771. 4.

Aufſätze in den Schriften der Oberlauſitziſchen Bienengeſellſchaft.

Körber (Anton).

Trat im J. 1725 in den Jesuitenorden, lehrte die Humanioren 5, die Philosophie 4, und die verschiedenen Theile der Theologie 12 Jahre lang, ward Doktor der letztern, Kanzler der Universität zu Olmütz und Vorsteher der höhern Studien 3 und Rektor verschiedener Kollegien 15 Jahre lang: geb. zu Iglau in Mähren am 29 Januar 1706; gest. zu Brünn am 26 May 1782.

Poenitentiae Sacramentum, quaestionibus practicis et casuum resolutionibus interstinctum. Pragae 1750. 8. Olomucii 1751. 8.

Vergl. *Pelzel* Böhmische, Mährische und Schlesische Jesuiten S. 219 u. f.

Körber (Johann Jakob).

Studirte zu Hanau, Frankfurt und Giesen Jurisprudenz, bekam aber durch den Hanauischen Oberhofprediger Meuschen Lust zur Theologie, gieng deshalb im Sept. 1717 nach Jena, neigte sich aber dort auch wieder zur Rechtswissenschaft, schwankte nachher dennoch wieder zwischen beyden, bis er die damahls angeordnete Stelle eines Freypredigers zu Hanau im J. 1728 annahm. Im J. 1731 wurde er ordentlicher Prediger und erhielt den vierten Platz in dem geistlichen Ministerium; 1736 erhielt er die dritte Stelle, und 1740 folgte er dem Superintendenten Müller als Inspektor und Konsistorialrath der Lutherischen Kirchen und Schulen zu Hanau: geb. daselbst am 10 August 1696; gest. am 7 Januar 1759.

Trauerrede bey Beerdigung G. L. Rau von Holzhausen, königl. Schwedischen und fürstl. Hessischen Generallieutenants und Gouverneurs von Hanau. Hanau 1736. 4.

Rede bey dem Leichenbegängniss C. E. geb. v. Buttlar, weyl. G. H. v. Dernbach, fürstl. Sachs. Weissenfelsischen Commandanten der Vestung Heldrungen, Ehegem. ebend. 1737. 4.

Die neu belebte Freyheit von Teutschland, bey Gelegenheit des 1743. d. d. 27 Jun. bey Dettingen erfochtenen herrlichen Sieges. Hanau 1743. fol. (*Ein Gedicht von 2 Bogen.*)

Beytrag zu der Lebensbeschreibung Erasmi Alberi, eines der ersten Reformatoren in der Wetterau. ebd. 1751. 4.

Vergl. *Strieder* B. 7. S. 240—243.

Körner (Georg).

Studirte zu Zwickau und Leipzig, ward dort M. der Philosophie, erhielt im J. 1742 den Ruf zum Kursächsischen Feldpredigeramt, ward 1744 Diakonus zu Reichenbach, 1747 aber Pastor zu Buckau oder Bockau bey Schneeberg in der Diöces Zwickau: geb. zu Pölwitz bey Zwickau am 29 November 1717; gest. 1772.

Historisch-theologische Betrachtung über das Jubeljahr des Papstes zu Rom; nach seinem Anfange, Fortgange, gegenwärtigen Zustande und sonderbaren Schicksalen desselben. Schneeberg 1750. 8.

Historisch-theologische Betrachtung über das Afterjubeljahr, oder Nachjubiläum der Römischen Kirche. ebd. 1751. 8.

Die Christenpflichten der Reisenden, in einer Predigt über das Evangel. Fer. II. Pasch. ebend. 1753. 8.

Eine Hochzeitrede vom Sponsiren, betreffend den Brauch und Misbrauch dieses Worts. ebend. 1753. 4.

Dass ein Gleichnissprediger ein erbaulicher Prediger sey, in einer Leichenpredigt u. s. w. ebend. 1754. 4.

Alte und neue Nachrichten von dem Bergflecken Bockau. ebend. 1750—1766. 8. (*Der Verfasser gab alle Jahre ein Kapitel dieses Werks im Druck.*)

Origines Schoenburgicae. ibid. 1758. 4.

Biga diplomatum Schoenburgicorum e lingua Bohemica in vernaculam translatorum, cum Diss. de re diplomatica. ibid. 1760. 4.

Abhandlung vom Alterthum des Böhmischen Bergwerks, und einigen Bergenzenten Redensarten auf dem Meissnischen Obererzgebürge, aus der Slavonischen Sprache. ebend. 1758. 8.

Von dem Heldennamen der Prieſter nach 1 Chron. 12, 28. Schneeberg 1759. 4.

Das wegen ſeiner Bergſpitzen und Bortenwerke im Segen liegende Meiſniſche Obererzgebürge. ebend. 1765. 4.

Philologiſch-critiſche Abhandlung von der Wendiſchen Sprache, und ihrem Nutzen in den Wiſſenſchaften. Leipzig 1766. 8.

Auſser einigen Predigten und Beyträgen zu dem Neueſten aus der anmuthigen Gelehrſamkeit (z. B. Verſuch einer Erklärung einiger Münzen aus dem kaiſerl. Kabinete. 1753. S. 228 u. ff.), *zu dem* Alten aus allen Theilen der Geſchichte, *den* vereinigten Bemühungen einiger Diener des G. W. der Zwickauiſchen Inſpection, *den* Dresdniſchen gelehrten Anzeigen *u. ſ. f. hinterlieſs er handſchriftlich:*

Notitia linguarum hiſtorico-philologica, per exempla.

Catalogus Lexicorum, Grammaticorum et auctorum probatorum etc.

Ein Wendiſch-Teutſches Wörterbuch.

Eine Wallachiſche Grammatik.

Vergl. *Dietmann's* Churſächſiſche Prieſterſchaft B. 3. S. 1568 — 1570.

Körner (Johann Christian).

Studirte in der Schulpforte, zu Leipzig und Halle, ward im J. 1739 *M. der Phil., kam als Hauslehrer nach Dresden, und wurde im J.* 1748 *Paſtor zu Prittiz in der Diöces Weiſsenfels: geb. zu Sangerhauſen am . . . Oktober* 1715; *geſt. . . . .*

Panegyricus cunis Jeſu Chriſti Servatoris noſtri ſacer — recitatus, Lipſ. 1738. 4.

Diſſ. de luſtro Romanorum ſolemni. ibid. eod. 4.

— gratulatoria deſcribens natalitia Romanorum privata. ibid. 1740. 4.

— — de ſuperſtitione circa terminum mortis. ibid. 1742. 4.

Peregrinationes augendae eruditionis cauſſa ſuſceptae. Dresdae 1742. 4.

Diſſ. gratul. de fatis theologiae biblicae, ibid. 1746. 4.

Disqui-

Disquisitio de ecclesiae pastoribus ἀναγκαιοις. Dresdae 1747. 4.

Commentatio de nuptiis sine felle, ad Plutarchi praec. nupt. ibid. eod. 4.

Exercitationum theologicarum promulsis, argumentis de indole generorum Lothi, de velamine Saraae, de caussis, ob quas miraculis Mosis a Pharaone et magis illudi Deus permiserit; de Christo legis in Sina promulgatore; de aeterna filii Dei generatione; de vocatione ad munus sacrum externa, divina mediata, et interna divina; de caussis scaticis retinendae linguae Latinae in examinibus consistoriorum theologicis, sacra. Weissenfels. 1755. 4.

Antheil an den Actis academicis Lips. 1737, *und an den* Teutschen Actis Eruditorum 1737 u. 1738.

In Dresden verfertigte er einen Theil des 4ten Decennii der theologischen Annalen, *und zwar den* Auszug der ausländischen, besonders der Französischen und Englischen Schriften, *der hernach mit unter des Pastors Hesse in Stolpen Namen zu Leipzig herauskam.*

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 1. S. 1044 u. f.

Körner (Johann Gottfried).

Studirte zu Weimar und seit 1743 *zu Leipzig, wo er erst Baccalaureus, hernach* 1748 *M. der Philos. und in demselben Jahr Vesperprediger der Universitätskirche wurde, das Jahr darauf Katechet der Peterskirche,* 1752, *als er einen Ruf nach Göttingen erhielt, Subdiakonus der Thomaskirche, und am* 1 *Januar* 1756 *der Niklaskirche. Im J.* 1761 *kam er als Diakonus wieder an die Thomaskirche, wurde* 1768 *zu Wittenberg Licentiat und eben daselbst* 1770 *D. der Theologie. Zum Archidiakonat der Thomaskirche gelangte er im J.* 1775, *zum Pastorat und zur Superintendur* 1776, *und in demselben Jahre zur ordentlichen Professur der Theologie bey der Universität. Geb. zu Weimar am* 16 *September* 1726; *gest. am* 4 *Januar* 1785.

Erasmi ſententia de Symbolo apoſtolico ex Rufino defenſa. Lipſ. 1749. 4.

Diſſ. de auctoritate canonica apocalypſeos Johannis ab Alogis impugnata et ab Epiphanio defenſa. ib. 1753. 4.

— gratulatoria de Metropolitanorum in eccleſia veteri auctoritate. ibid. eod. 4.

Dankpredigt wegen einer reichen Ernte, ebd. 1757. 4.

Sammlung etlicher Predigten. ebend. 1759. gr. 8.

Sendſchreiben eines Freundes der Wahrheit, betreffend Hrn. D. Teller's Lehrbuch. ebend. 1764. 8.

Diſſ. de imagine divina. ibid. 1768. 4.

Epitome controverſiarum theologicarum. ibid. 1769. 8.

Der heil. Schrift 1ſter Theil, welcher die hiſtoriſchen Bücher des A. T. enthält, mit Anmerkungen und einer Vorrede herausgegeben. ebend. 1770. 4. — 2ter Theil, welcher die übrigen kanoniſchen Bücher des A. T. nebſt den apokryphiſchen enthält. 1771. — 3ter Theil, welcher die ſämtlichen Bücher des N. T. enthält. 1773. 4.

Diſſ. Ieiunium Chriſti nec legem eſſe nec exemplum propoſitum. ibid. 1776. 4.

Oratio de ſermonibus Chriſti ἀγράφοις. ib. eod. 4.

Progr. de libertate conſcientiae reſtituta eiusque indole rectoque uſu. ibid. 1778. 4.

— de die natali ſervatoris. ibid. eod. 4.

— quot Paſchata Chriſtus poſt baptismum celebraverit? ibid. 1779. 4.

— de cyclo Iobelaeo. ibid. eod. 4.

Diſſ. de reſtitutione et compenſatione damni illati non temere urgenda. ibid. 1780. 4.

Progr. quo vindicatur auctoritas Auguſtanae Confeſſionis in libro concordiae editae. ibid. 1781. 4.

— quo explicatur locus Irenaei adverſus Haeret. V, 19. ibid. eod. 4.

— Specimen I de allegorica interpretandi ratione. ibid. 1782. 4.

— II ad locum Jobi XIX, 23—27. ibid. 1782. 4.

— de loco Jobi c. XXIX, 18. ibid. eod. 4.

Vom Coelibat der Geiſtlichen. ebend. 1784. gr. 8.

Tractatus de provocatione ad ſedem Romanam. ibid. 1785. 8 mai.

Einige Predigten; den Freunden des Verſtorbenen gewidmet. Deſſau und Leipzig 1785. gr. 8.

Sein Bildniſs vor dem letzten Buche.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 2. S. 89 u. f. — Memoria *Joannis Gottfridi Koerneri* etc. Auctore *Aug. Guil. Erneſti*. Lipſ. 1788. fol. — *Hirſching's* Handbuch. — *Albrecht's* ſächſ. Evangel. Luther. Kirchen- und Predigergeſchichte B. 1. S. 105 u. f.

Körting (Ernst Friedrich).

Studirte zu Schneeberg, Zittau und ſeit 1726 *zu Leipzig, war viele Jahre hindurch Kandidat des Predigtamts und Informator, bis er im J.* 1746 *Paſtor zu Unſrer Lieben Frauen in Kirchheilingen in der Diöces Langenſalza wurde: geb. zu Grünhayn im Erzgebürge* 17 . .; *geſt.* . . .

Die aus der Vernunft und Erfahrung erwieſene Möglichkeit, wie der mit Einbildung und ſinnlichen Begierden, nach Art der Thiere, belebte Leib, das überlegende und wollende des Geiſtes, Natur gemäſs berühren, wegen genauer Vereinigung der lebhaften Einbildung, und einer Gleichheit mit dem Verſtande, der ſinnlichen Begierden mit dem Willen beyde ein natürliches Ganzes (*totum phyſicum*) ausmachen, eines das andere entweder befördern oder verhindern könne; folglich hat man aus der noch nicht gnugſam erwieſenen wider ihr ſelbſt und wider die Wahrheiten ſtreitenden Harmonia praeſtabilita nicht viel Weſens zu machen, und die meiſten Krankheiten im Leibe zu ſuchen. Weiſſenfels 1738. fol.

Die zwar auf vielen guten aber durch das Intereſſe verderbter Meynungen entſtehende papiſtiſche Religion, kann wohl Chriſtenthum heiſſen; ein getrübter Wein bleibt Wein; allein das Papſtthum mit ſeiner Liſt, Ränken, Tyranney über das Gewiſſen und Verfolgungsgeiſte, unter dem Scheine der Heiligkeit die Proteſtanten zu unterdrücken, kann nicht Chriſtenthum ſeyn. Wobey der von den Unſern gründl. widerlegte Vorſchlag des C. Richelieu, den Locum de Eccleſia mit Hintanſetzung aller andern zu tractiren, um dadurch die Proteſtanten als Abfällige fälſchlich anzugeben, kürzlich berühret worden; wie auch J. B. Boſſuet's gelinde Auslegung des Fluch-

schwangern Concilii Tridentini, in seiner Expositione fidei Catholicae, auch in der Histoire des variations des Eglises Protestantes, in welchen beyden er unsere Religion verdächtig und verächtlich zu machen, sie für einen verwirrten Mischmasch — Man höre bey so vielen gründl. Widerlegungen einmahl auf, die Protestanten Ketzer zu bezüchtigen. Weissenfels 1741. fol.

Brevis Commentatio, quantum studium Catecheseos rite et naviter transactum valeat ad collapsam seculo nostro pietatem instaurandam etc. ibid. 1744. 4.

Noch einige solche kleine Schriften.

Vergl. *Dietmann* a. a. O. B. 3. S. 131—133.

Koës (Friedrich).

Studirte zu Kiel, Helmstädt, Halle und Leipzig, besuchte Holland und England, ward 1710 Lehrer des Paul Aemil de Mauclerc in Berlin, erhielt 1712 von der dortigen Akademie der Wissenschaften Gehalt und freye Wohnung auf dem Observatorium, gieng 1714 (?) mit der Anwartschaft auf die ordentliche Professur der Mathematik nach Kiel, die er jedoch wegen der Kriegsunruhen und des Todes des Herzogs nicht erhielt, und daher bis 1719 blosser Privatdocent war. In diesem Jahre wollte er sich in Rendsburg anwerben lassen, ward aber dort als Lehrer der Kriegsbaukunst und Geschützkunst angesetzt, kehrte 1721 als ordentlicher Professor der Mathematik nach Kiel zurück und ward 1760 Senior der Universität: geb. zu Schleswig am 9 Julius 1684; gest. am 25 Sept. 1766.

Glückwünschungsrede auf Karl Friedrichs, Herzogs zu Schleswig-Holstein Geburtstag den 19 (29) April 1705 auf der Universität Kiel in öffentlicher Versammlung gehalten. Kiel 1705. fol.

De analysi aequationum differentialium, vel expedienda in numeris universalibus, vel constructionibus Geometricis efficienda, commentatio. Ad delineandam utcunque solutionem quaestionum Mathematicarum,

quae scientiam finiti superant. Kil. 1715. 4. C. tab. aeri incisa.

Progr. de ratione proficiendi Geographiam mathematicam. ibid. 1721. 4.

Diss. de periodica anni solaris intercalatione. ibid. 1724. 4.

— de Matheſi prudenter tractanda. ibid. 1727. 4.

— de ſitu loci geographici diverſis modis determinando et trigonometricis praeceptis eo pertinentibus. ibid. 1746. 4. C. tab. aeri inciſa. *Erſchien auch in eben dem Jahre als Abhandlung unter dem Namen* Commentatio.

Chronologiae hiſtoricae ſubſidia mathematica. ib. 1748. 4.

Commentatio de ſuperficiebus geometricis earumque generibus, proprietatibus, complanationibus et ſectionibus. ibid. 1749. 4. Cum tab. aeri inciſa.

Commentatio de corporibus diſſimilaribus et praecipue quantitatibus, quae illis accidunt. ibid. (1757.) 4. Cum tabula aeri inciſa. *Auf dieſen beyden letzten Abhandlungen bezeichnete er ſeinen Namen blos mit dem Buchſtaben, wie auch bey folgenden fünf Aufſätzen:*

Ratio complanandi ſuperficies curvas corporum quorumlibet geometricorum; *in* Actis Erud. Suppl. T. 9. (1729.) p. 45—50.

Diſcours ſur les éclipſes extraordinaires du ſoleil et de la lune; *in der* Bibliothèque Germanique T. XI. (1726.) p. 157—176. — Reflexions ſur le Calendrier en général et ſur l'intercalation de l'année ſolaire en particulier; *ib.* T. XVI. (1729.) p. 162—188. — Méthode particulière de trouver les latitudes en Géographie; *ibid.* T. XVII. (1729.) p. 175—199. — Eſſai ſur la manière de determiner l'intervalle du tems ecoulé depuis la ſortie des Iſraëlites d'Egypte jusqu'à la fondation du temple de Salomon; *ibid.* T. L. (1741.) p. 133—150.

Mehrere Recenſionen in eben dieſer Bibliothèque Germanique.

Vergl. *G. W. Leibnitz* in ſeinen Briefen hin und wieder. — *Jo. Molleri* Cimbria litterata T. I. p. 307. (wo er irrig *Koëſſen* genannt wird, welches der Ablativ iſt. — Lateiniſch nannte er ſich *Koſius*) und die im Namen der Univerſität (von *W. G. Chriſtiani*) geſchriebne Memoria *Fr. Koſii.* Kiliae 1767. 4.

Köselitz (Gottfried Reinhold),

Vater des Folgenden.

Studirte Anfangs in der Stadtſchule zu Wittenberg, hernach in der kurſächſiſchen Landſchule zu Grimma, alsdann auf der Univerſität zu Wittenberg, hierauf zu Jena, zuletzt zu Frankfurt an der Oder. Gleich nach ſeiner Rückkunft in Wittenberg fieng er, als Kandidat der Rechte, an, Lehrſtunden zu ertheilen, wurde im J. 1717 Licentiat, 1718 D. der Rechte und 1725 auſſerordentlicher Profeſſor derſelben. Im J. 1728 legte er dieſe Stelle nieder und begab ſich mit ſeiner Familie nach Leipzig, that ſich durch vieles Kollegienleſen und Diſputiren ſo hervor, daſs ihn im J. 1734 der Fürſt Johann Auguſt zu Anhalt-Zerbſt zu ſeinem wirklichen Hof- und Regierungsrath, wie auch zum Beyſitzer des Konſiſtoriums nach Zerbſt berief; wozu im J. 1743 die Beſtallung als wirklicher Konſiſtorialrath kam. Geb. zu Wittenberg am 4 Auguſt 1692; geſt. am 2 Januar 1754.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Baſtineller) de citatione edictali. Vitemb. 1718. 4.

Repertorium Wernherianum, ſive, Indices generales ad B. Jo. Balth. de Wernher ſelectas obſervationes forenſes. ibid. 1723. 4.

Diſſ. qua ſolam citationem edictalem legitime factam ad creditorum ignotorum praecluſionem ſufficere contra communem Doctorum opinionem in praxi hactenus receptam aſſeritur. ibid. 1724. 4.

— de actionibus mixtis et non mixtis. ibid. eod. 4.

Progr. inaug. quo exceptionem non nnmeratae pecuniae onus probandi in ipſum creditorem devolvere oſtenditur. ibid. eod. 4.

Diſſ. de tacita eaque particulari emancipatione iure domeſtico fundata. ibid. eod. 4.

— de dominio, eiusque effectibus. Lipſ. 1731. 4.

— expendens traditionis circa dominii adquiſitionem effectus tam naturali quam poſitivo iure, et hoc rurſus tum communi, tum Saxonico. ibid. eod. 4.

Diſſ. Theſes e diverſis iuris capitibus ſelectae. Lipſiae 1732. 4.

— qua ſponſalia a variis Doctorum erroribus vindicantur. ibid. eod. 4.

— de iis, quae patriam poteſtatem fundant. ib. eod. 4.

Progr. de iis, quae patri vi patriae poteſtatis competunt. ibid. eod. 4.

Diſſ. de iure pignoris, ex communi aeque ac Saxonico iure electorali illuſtrato. ibid. eod. 4.

— de praecognitis iurisprudentiae, iuſtitia et iure. ibid. 1733. 4.

— de iure perſonarum ex ſtatu hominum naturali. ibid. eod. 4.

— de ſervitutibus, iisque realibus. ibid. eod. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztlebenden Rechtsgelehrten Th. 1. S. 489—491. — *Rüſt's* Nachrichten von verſtorbenen Anhaltiſchen Schriftſtellern Th. 1. S. 96—104.

Köselitz (Johann Augustin),

Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Zerbſt, Wittenberg und Leipzig, ward auf der letzten Univerſität im J. 1746 M. der Phil. und Privatdocent, 1747 Hofmeiſter einiger adelichen und bürgerlichen Familien in der Oberlauſitz, 1750 über Kandidat des Predigtamts zu Zerbſt, 1752 Subdiakonus der dortigen fürſtlichen Schloſskirche, wie auch der Hof- und Stiftskirche des heil. Bartholomäus, 1755 Paſtor zu Köſelitz, Göritz und Pülzig, 1762 Diakonus und zweyter Prediger der heil. Dreyfaltigkeitskirche zu Zerbſt, 1765 Paſtor und erſter Prediger derſelben, 1767 zugleich Profeſſor der Theologie und Metaphyſik an dem dortigen akademiſchen Geſamtgymnaſium, 1769 auch Beyſitzer des Konſiſtoriums, in der Folge Konſiſtorial- und Kirchenrath, Superintendent und Ephorus der Zerbſtiſchen Diöces. Geb. zu Wittenberg am 1 Oktober 1721; geſt. am . . . 1790.

Oratio de utilitate et praeſtantia literarum ac ſcientiarum. Serveſtae 1739. fol.

Rede, von dem vollkommenſten Glanze und Anſehen des Durchl. Anhalt-Zerbſtiſchen Fürſtenhauſes, in welchem es bey allen auswärtigen Höfen ſtehet, und mit welchem es ganz Teutſchland erleuchtet u. ſ. w. Leipzig 1743. fol.

Diſſ. de ſucceſſione momentorum in ipſa aeternitate. Lipſ. 1746. 4.

Neceſſariam ſummi numinis infinito in ſpatio exiſtentiam non nudam eſſe hypotheſin, ſed potius ſana cum ratione et ſcriptura ſacra omni ex parte convenire qualicunque ſcriptione demonſtrat etc. Loebaviae 1749. 4. Editio altera, auctior et emendatior. Serveſtae 1761. 4.

Sancta principia perſona quasdam contra iniurias vindicata. Serveſt. 1751. fol.

Kurze Beweiſe, daſs der natürliche oder wirkliche Einfluſs das wahrſcheinlichſte und richtigſte Verhältniſs zwiſchen Leib und Seele ſey. Wittenb. und Zerbſt 1753. 8.

Genaue und hinlängliche Beantwortung der unzeitigen, übereilten und völlig ungegründeten Urtheile des Hamb. Korreſpondenten über verſtehende Beweiſe. ebend. 1753. 8.

Samulung ausgelefener Kanzelreden. 4 Theile. 1753—1759. 8.

*Antwort auf Bucerus Veridicus Sendſchreiben, in welchem des H. M. K. Erklärung, daſs die Seelen der Thiere zugleich mit ihren Leibern zu leben aufhören werden, beurtheilet wird. 1754. 8.

Sendſchreiben an einen der vertrauteſten ſeiner Freunde in Leipzig, in welchem er demſelben ſeine Gedanken über zwey von ſeinen Beweiſen gefällte Urtheile entdeckt. Wittenb. u. Zerbſt 1755. 8.

Diſſ. epiſt. qua, probum ac bonum praeter virum in mortalibus neminem fauſtum ac ſacrum inire atque ſervare poſſe coniugium probatur etc. Serveſt. 1760. 4.

Standrede bey der Baare des Hrn. Hofmarſchalls Erdm. Gottl. von Lattorf. ebend. 1761. 4.

Sendſchreiben an die fürſtl. Anhalt-Bernburgiſche Teutſche Geſellſchaft. 1761. 4. *Auch in den* Schriften der Anhaltiſchen Teutſchen Geſellſch. St. 1. S. 49.

(*Eben daſelbſt iſt im 2 St. S. 3 von ihm:* Vorläufig gerettetes Daſeyn des Buchs von den 3 Erzbetrügern; u. im 6 St. S. 419: Rede, um welcher Gründe

willen nicht alle Gelehrte für grosse Meister gehalten und nicht alle auf gleiche Weise zu Ehren gelangen und berühmt werden können?)

Ausgesuchte Predigten. 1. Theil. Wittenb. und Zerbst 1763. 8.

Diss. epist. de magni aestimandis bonis principis ex iudicio collatis honoribus. Servest. 1763. 4.

Traurede bey der ehelichen Verbindung des Kabinetsraths Hofe mit der Jungf. Dolläus. ebd. 1774. 4.

Ausser vielen Aufsätzen, Briefen und Kritiken *in verschiedenen Wochenblättern, Monats- und andern periodischen Schriften.*

Beynahe 150 Gelegenheits- und andere Gedichte, *sowohl in seinem eigenen, als in anderer Namen.*

Vergl. Nachrichten von den jetzt lebenden Anhaltischen Schriftstellern. Th. 1. S. 98—109.

Köslin, (Cosmann Friedrich).

M. der Phil. und Oberpfarrer zu Eslingen, des dortigen geistlichen Ministeriums Senior, Konsistorialis und Ehegerichtsassessor: geb. zu Bennigheim am 18 März 1711; gest. am . . . 1790.

Eslingisches Gesangbuch. 8.

Leichpredigt P. E. Eckher's. Eslingen 1772. fol.

Köstlin (Karl Heinrich).

M. der Phil., D. der Medicin und Professor der Naturgeschichte auf der hohen Karlsschule zu Stuttgart: geb. zu Brackenheim im Würtembergischen am 23 April 1755; gest. am 8 September 1783.

Diss. de effectibus electricitatis in quaedam corpora organica. Tubing. 1775. 4.

Briefe über die entzündbare Luft der Sümpfe, von A. Volta; nebst 3 andern Briefen von dem nemlichen Verfasser. Aus dem Ital. Strasburg 1778. 8.

Lettres sur l'histoire naturelle de l'Isle d'Elbe. Vienne 1780. 8.

Von der Methode, die mineralischen Wasser vermittelst

der fixen Luft durch die Kunst eben so wirksam, als die natürlichen sind, auf eine wohlfeile Art nachzumachen. Stuttg. 1780. 4.

Fasciculus animadversionum physiologici atque mineralogico-chemici argumenti. ibid. eod. 4.

Peter Moscati's neue Beobachtungen und Versuche über das Blut und über den Ursprung der thierischen Wärme; aus dem Ital. ebend. 1781. 8.

Die im 2ten Bande der 4ten Ausgabe des gelehrten Teutschlandes ihm beygelegte Diss. de subsecantibus linearum secundi ordinis (Tubing. 1779. 4.) *ist von seinem Bruder* Friedrich Wilhelm, *der als Kandidat des Predigtamts zu Brackenheim starb im Oktober* 1783.

Vergl. *Friderici Ferd. Drück* Progr. in obitum ejus. Stuttg. 1785. 4. — Sein Leben, von Prof. *Storr* beschrieben in *Crell's* chemischen Annalen 1785. St. 1. S. 89—96.

Koffler (Johann).

Jesuit, war von 1740 *an* 14 *Jahre lang Missionar in Cochinchina, wo er zugleich den Leibarzt des Königs* 7 *Jahre über machte. Nach seiner Rückkehr nach Europa* 1755 *lebte er in Portugal, zu der Zeit, da der bekannte Sturm über die Jesuiten ausbrach, befand sich unter denen; die erst auf die Festung St. Julian gesetzt und im J.* 1767 *weggeschickt wurden. Das Schiff landete zu Genua; K. mit noch zwey Landsleuten gieng nach Wien, und erhielt eine Mission nach Siebenbürgen: geb. zu Prag* 17 . . ; *gest.* 1780.

Historica Cochinchinae descriptio, in epitomen redacta ab Anselmo ab Eckart; edente Christophoro Theophilo a Murr. Norimbergae 1803. 8. (*War ursprünglich Teutsch geschrieben.*)

Kohl (Johann Peter).

Studirte zu Kiel und Rostock, ward im J. 1725 *Professor der schönen Wissenschaften und der Kirchengeschichte bey der Russischkaiserl. Akademie der Wissen-*

*ſchaften zu St. Petersburg, erhielt aber, weil ihm das dortige Klima nicht zuträglich war *) 1728 **) die geſuchte Entlaſſung; privatiſirte hernach zu Hamburg, ſeit 1768 aber zu Altona: geb. zu Kiel am 10 März 1698; geſt. am 9. Oktober 1778.*

Gratulation, als Otto von Blohm mit dem weiſsen Ritterbande des Dannebrogiſchen Ordens bey ſeiner Anweſenheit in Kopenhagen beſchenkt wurde. Kiel 1721. fol.

Exercitium academicum (Praeſ. Andrea Bergio) de hodierna ſentiendi circa ſacra libertate in Germania. Roſtoch. 1721. 4.

Eccleſia Graeca Lutherizans, ſive de conſenſu et diſſenſu Orientalis Graecae, ſpeciatim Ruſſicae, et Occidentalis Lutheranae Eccleſiae, in dogmatibus, ex variis, quae de religione Graeca exſtant, monumentis erùta. Ubi ſimul demonſtratur, Eccleſiam Graecam facilius cum Lutheranis quam Romanis ſacris uniri poſſe, inque principalibus doctrinae capitibus propius a nobis quam Pontificiis diſtare. Cui ob materiae affinitatem adjecta in calce eſt Diſſertatio Viri admodum reverendi, Theologi celeberrimi, Du. Jo. Quiſtorpii, de Chriſtianismo Graecorum hodiernorum, oppoſita Leoni Allatio, Theol. Romano. Lubecae 1723. 8.

Theologiae gentilis Cimbricae purioris Specimen I, ſeu Diſſertatio academica, qua teſtimoniis diſertis, ſepulchralibus caerimoniis, intrepido mortis contemtu, diligenti futurae mortis recordatione, aliisque argumentis probatur, Cimbros adhuc gentiles, doctrinae immortalitatis animae et reſurrectionis corporum non ſatis expertes. Kilonii 1723. 4.

Ein Lateiniſches, auch ins Ruſſiſche überſetztes Programm zu der erſten Zuſammenkunft der Ruſſiſchkaiſerl. Akademie der Wiſſenſchaften. St. Petersburg 1726. — *Aus Mangel an Autopſie kann man nicht angeben, ob*

*) Eine andere Urſache findet man angegeben in den fortgeſetzten Ruſſiſchen Anekdoten Th. 2. S. 143 (1766. 8); und in *Schlözer's* öffentlichen und Privatleben S. 36 (1802).

**) Wenigſtens reden die Niederſächſ. neuen Zeitungen von gelehrten Sachen auf das J. 1729. S. 347 von einem dreyjährigen Aufenthalte bey der Akademie zu St. Petersburg: die Acta Eruditorum (1729. p. 509) aber nur von einem zweyjährigen.

ſich auch Etwas von ihm in den beyden Sammlungen befindet, welche der Catalogus bibl. Bunav. (T. I. p. 996) *ſo auffuhrt:* Sermones in primo ſolemni Academiae ſcientiarum Imperialis conventu d. 27 Dec. 1725 publice recitati. Petropoli. 4 mai. *und:* Sermones in ſecundo S. A. ſc. I. c. d. 1 Aug. 1726 publ. recitati. ibid. 4 mai.

Introductio in hiſtoriam et rem litterariam Slavorum, imprimis ſacram, ſive Hiſtoria critica verſionum Slavonicarum maxime inſignium, nimirum Codicis ſacri et Ephraemi Syri, duobus libris abſoluta. Accedunt duo ſermones Ephraemi Syri nondum editi, de ſacra coena, fidei Lutheranae teſtes et vindices. Altonaviae 1789. 8.

Leben des weltberühmten Herrn Peter Bayle; wie ſolches zuerſt in Franzöſiſcher Sprache von Hrn. (Peter) des Maizeaux aufgeſetzet und nunmehro ſeiner Schönheiten und unzähligen Merkwürdigkeiten wegen ins Teutſche übertragen. ebend. 1731. 8.

Delicias epiſtolicas, ſive Epiſtolarum, argumenti non minus raritate quam orationis cultu atque elegantia inſignium, Faſciculus (Marci Ant.) Majoragii, (Jo. Ge.) Graevii, (Erasmi) Bartholini, (Jo.) Schefferi, aliorumque virorum diſſertiſſimorum, Tullianaeque eloquentiae felicium aemulatorum, Epiſtolas, vel nunquam antehac editas, vel oblivione propemodum obrutas et ab interitu retractas complexus. Edidit et de vita ſcriptisque Majoragii praefatus eſt J. P. Kohlius, P. P. Accedit Joan. Erhardi Kappii, Prof. Lipſ., ad Editorum Epiſtola. Lipſ. 1731. 8.

Dan. Georg. Morhofii de legendis, imitandis et excerpendis auctoribus Libellus poſthumus, quem in Supplementum Polyhiſtoris Morhofiani, ex accurato quodam Manuſcripto luci nunc primum tradit etc. Hamburgi 1731. 8.

Herrn Hofr. (Chriſt. Friedr.) Weichmann's Poeſie der Niederſachſen, durch den vierten Theil fortgeſetzt und nebſt einigen vorgedruckten, zur Teutſchen Sprache und Philologie gehörigen Anmerkungen (Barth. Heinr.) Brockes und (Mich.) Richey's, ſo aus den actis mſptis der ehemahls in Hamburg blühenden Teutſch-übenden Geſellſchaft genommen, herausgegeben. ebend. 1732. — — durch

den fünften Theil fortgesetzt und nebst einer kurzen Nachricht von einer geschickten Niedersächsischen Dichterin (*der Tochter eines Predigers zu Rümstedt im Lüneburgischen, Namens Curtius*) herausgegeben. Hamburg 1738. — bis auf gegenwärtigen sechsten und zugleich letzten Theil fortgesetzt und nebst einer derselben vorgedruckten Nachricht, samt einigen Gedichten von dem im vor. Jahre verstorbenen Bauer-Poeten, Heinrich Jansen, herausgegeben. ebend. 1738. 8.

Gesammelter Briefwechsel über die in der gelehrten Geschichte noch streitige Frage: ob vor der Ausgabe der Locorum theologicorum Phil. Melanchthonis, vom Jahr 1521 eine andere von ihm vielleicht unterdrückte Schrift vorhergegangen sey? Nebst dem Original-Abdruck derjenigen Schrift, welche eben dieselbe von Melanchthon unterdrückte Lucubratiuncula zu seyn gemuthmasset wird, deren er selbst in der Vorrede zu seiner Ausgabe vom Jahr 1521 gedenket. ebend. 1752. 8. *Enthält eine weitere Ausführung dessen, was im (unten zu erwähnenden) Briefwechsel der Gelehrten u. s. w. über dies Thema bereits verhandelt war. Man vergl.* Neue Beyträge für Literatur des 16 Jahrh. v. G. T. Strobel, B. 5. St. 2. Nr. 4.

Die, wenn Christus nicht auferstanden ist, ihre ganze Wiedergeburts- und Lebenskraft verlierende, ja zur Taufe über den Todten werdende Christentaufe, oder die bisher unentdeckt gebliebene ohne Zweifel einzig richtige und wahrhafte Erklärung der höchst schweren und beynahe für unauflöslich gehaltenen Schriftstelle 1 Cor. 14, 29. 30, wobey zugleich der Kampf Pauli mit wilden Thieren in etwas erläutert, auch gleich anfangs vier wichtige Stellen des N. T. nach der Uebersetzung Lutheri, unter andern eine höchst merkwürdige verbessert und in einem Anhange die nicht weniger dunkeln Worte, Röm. 10, 7 richtiger übersetzt und gehörig erklärt werden. Mitgetheilt von einem die Erbauung und Gründlichkeit liebenden Schriftforscher. Hamb. 1761. 4. (*Eine neue Aufl. ward wenigstens angekündigt in den Hamburg. Nachr.* 1763. S. 280.)

Von Juda, dem ungerechten Haushalter . . . ebend. 176 . . 4.

*Von dem Abendmahl der Apoſtel . . . . Hamburg 176 . . 4.

*Die ſchwerſten Knoten des ganzen N. T. entwickelt, oder paraphraſtiſche Erklärung des ohne Widerrede aller dunkelſten und ſchwerſten Schriftortes Röm. 8, 19—23. In dem Vorbericht wird mit verſchiedenen und unleugbaren Exempeln ganz irrig überſetzter und erklärter Schriftſtellen N. T. bewieſen, wie höchſt nöthig es ſey, eine Hauptverbeſſerung des N. T. in allen fremden Sprachen zu veranſtalten. ebd. 1762. 4.

*Ueberzeugender Beweis, daſs die Parabel Luc. 10, 25—37 keine bloſse erweckliche Pilgrims-Geſchichte, ſondern eine der herrlichſten Predigten Jeſu ſey, u. ſ. f. ebend. 1763. 4.

*Die auf eine leichte Art aus ihrer bisherigen Unrichtigkeit herausgeſuchte Schriftſtelle 2 Cor. 12, 1—9 u. ſ. w. ebend. 1763. 4. (*Vielleicht noch andre kleine Schriften der Art, die nicht genauer angegeben werden können wegen des Abganges der ſpätern Jahrgänge der Hamburg. Nachrichten und wegen des Selbſtverlages. Folgende zwey, welche in gleichem Geiſte geſchrieben ſind und in den Danziger Theolog. Berichten, B. 3, angezeigt werden, haben ihn gleichfalls ohne allen Zweifel zum Verfaſſer:*

*Die bisher gleichſam im Verborgenen gelegene gröſseſte Prophezeihung von Chriſto, oder unumſtöſslicher Beweis, daſs in den Worten 1 Moſ. 3, 22: Siehe Adam iſt worden als unſer einer und weiſs, was Gutes und Böſes iſt! das erſte Evangelium ſeinen Hauptſitz habe. Wie ſolches ſonderlich aus den beyden Parallelſtellen Pſ. 82, 6 und Joh. 10, 34—36: Ich habe geſagt, ihr ſeyd Götter! und aus dem von dieſer Erklärung ſeine ganze Stärke und Folgerungskraft erhaltenden und ohne dieſelben matt und kraftlos bleibenden Schluſs Chriſti, welchen er den Juden entgegenſetzet, dargethan wird, zur neuen kräftigen Ueberzeugung und Widerlegung der die Gottheit Jeſu läugnenden Juden und Socinianer. ebd. 1765. 4.

*Was bisher einige tauſend Jahre ein exegetiſches Räthſel und Geheimniſs geweſen iſt, aufgelöſet und entdecket. Oder unumſtöſslicher Beweis, daſs die an dem groſsen und herrlichen Tage des Ueberganges der Iſraeliten über den trockenen Jordan in das ih-

nen verheissene gute Land, wodurch der Christen Ueber- und Eingang in ihr himmlisches Canaan vorgebildet worden, von Josua aufgerichteten zwölf Steine nur einen Tag im Jordan gestanden und geblieben sind, nicht aber, wie bisher die allgemeine Meynung gewesen ist, noch bis auf den heutigen Tag daselbst aufgerichtet stehen. In der Vorrede wird von der grosen Nothwendigkeit, Nutzbarkeit und Möglichkeit, eine Grundrichtigere, weit vollkommnere Bibel-Uebersetzung des A. T. in Teutscher Sprache gehandelt und zwar einer solchen, die der noch bisher am besten gerathenen Uebersetzung unsers grosen Lutheri subordinirt und nachzusetzen und mithin nicht als normativ, sondern nur bloss als interpretativ anzusehen sey. Hamb. 1765. 4.

Besorgte wahrscheinlich nicht vor, sondern erst nach seinem Aufenthalte in Petersburg den gelehrten Artikel der Staats- und gelehrten Zeitungen des Holsteinischen unpartheyischen Correspondenten, gedruckt zu Schiffbeck bey Hamburg, *wenn auch nicht fürs J.* 1729, *doch sicher fürs J.* 1730, *mithin den letzten zu Schiffbeck gedruckten Jahrgang. So auch anonymisch:* Die Niedersächsischen Nachrichten von gelehrten neuen Sachen auf das J. 1731. Hamb. 8. *Weil aber die Verlegerin mit K. unzufrieden war, so wandte sie sich an den Notar. Chstph. Frd. Leisner, den Redakteur der Niedersächs. neuen Zeitungen auf das J.* 1729, *und* 1730, *welcher darauf jene Nachrichten auf das J.* 1732 *und* 1733, *so wie Christ. Melch. Holtzbecher auf das J.* 1734, 1735 *und* 1736 *herausgab. Dagegen erschien unter K. Aufsicht und im Selbstverlage eine andere Zeitung unter dem Titel:*

*Hamburgische Berichte von neuen gelehrten Sachen auf das J. 1732—1757. Hamburg. 8. 28 Jahrgänge. (Die unter dem Titel: Hamburgische Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit s. unten in Chr. Ziegra.)

De epistolis a Jo. Hevelio partim, partim ad ipsum scriptis adhuc ineditis narratio epistolica ad J. B. M(enken) missa Petersburgo; *in* Actt. Erudit. supplem. Tom. 9. Sect. 8 p. 359—370. (1729.)

Consultatio de scribenda Bibliotheca Slavonica; *in* Parergis Gottingensibus T. I. C. 4. Nr. 4. (1738.) (*Er*

bezeichnet sich nur mit dem Anfangsbuchstaben seines Namens.)

Verschiedene exegetische Anmerkungen über biblische Stellen, auch einige über Klassiker, ohne Namen, hin und wieder in Journalen, besonders in den Hamburg. Berichten *und in den* Hamburg. Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit.

Gab heraus:

* Ueber den Sarg eines Tugendbegabten Jünglings (Sohnes von Barth. Heinr. Brockes) ausgestreuete Cypressen. Hamb. 1732. gr. 8.

* Herrn (Jean Puget) de la Serre aus dem Franz. übersetzte süsse Todesgedanken, allen die Sterbens-Betrachtung liebenden zur Unterhaltung in Teutsche Reime gebracht von M. Gottfr. Lohmann, Prediger zu Lambs im Mecklenburgischen. ebd. 1732. 8.

* Hamburgische vermischte Bibliothek, worin zur Aufnahme der Wissenschaften, Künste und Sprachen allerhand neue Entdeckungen und Gedanken, so insonderheit der heil. Schrift und den weltlichen Scribenten ein näheres Licht geben, nebst nützlichen ungedruckten Briefen mitgetheilt werden. 1 — 3ter Band. ebend. 1743 — 1745. 8. (K. war Sammler und Herausgeber.)

* Gesammelter Briefwechsel der Gelehrten, die zum Wachsthum der Wissenschaften, insonderheit der gelehrten Geschichte, nebst der sowohl geistlichen als weltlichen Auslegungskunst u. s. f. und zum Andenken der vor nunmehro 300 Jahren zur ersten Fertigkeit gediehenen edlen Buchdruckerkunst in eine sogenannte correspondirende Gesellschaft zusammengetreten aufs J. 1750 — aufs J. 1751. ebd. 8. — *Der erste Jahrgang besteht aus 47, der 2te aus 50 Stücken. Die in den Hamburger Berichten v. J. 1752. S. 30 ff. versprochene Fortsetzung ist nicht erschienen. Hinterliess vieles im Mspt.* (vergl. die Vorrede zur Introductio in histor. et rem literar. Slavorum), *was ohne Zweifel mit seiner Bibliothek, welche er dem Gymnasium zu Altona vermachte, sich dort befindet. Von dieser Schenkung sehe man* Paul. Chr. Henrici Progr. de Bibliotheca Gymnasii Altonani narratio. Alton. 1772. 4.

Vergl. *J. Moller* Cimbria literata Tom. I. p. 307. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 717. — *Hirschings* Handbuch.

Edler

Edler von Kohlbrenner (Johann Franz Seraphin).

Kurbayrischer wirklicher Hofkammer- Kommerzien- und Mauthrath zu München, und Aktuarius der Kurbayrischen Gesellschaft sittlicher und landwirthschaftlicher Wissenschaften zu Burghausen; im J. 1778 von dem damahligen Kurfürsten Karl Theodor in den Adelstand erhoben; ein Mann, der, ohne Universitäten besucht zu haben, sich durch Bekämpfung und Ausrottung schädlicher Vorurtheile, um sein Vaterland unsterblich verdient machte: geb. zu Traunstein in Oberbayern 1728; gest. am 4 Junius 1783.

Das bürgerliche Handbuch zum nützlichen Gebrauch der Handlung und Gewerbschaften in und ausser Landes Bayern, wie auch zum Dienst der Reisenden. München 1769. 8.

Der Bayrische und Pfälzische Landmann in der verbesserten Landwirthschaft. 1ste Sammlung. ebend. 1772. 8.

Die Kurbayrischen Intelligenzblätter zum Dienst der Gewerbe und Hanthierungen, seit 1766. ebend. 4.

*Materialien für die Sittenlehre, Litteratur, Kenntniss der Produkte, dann zur Geschichte alter und neuerer Zeiten, als Beyträge zu den Intelligenzblättern. ebd. 1773. 1774. 4.

Die Kurbayrische neue Mauth-Karte, gezeichnet und herausgegeben. 1765.

Die Oberpfalz mit allen angränzenden Landen, gezeichnet und herausgegeben. 1769.

*Der heilige Gesang zum Gottesdienst in der Römisch-katholischen Kirche; zum Gebrauch der Schulen aus dem grossen Werk gezogen. Landshut 1777. 8.

Lied des Bayrischen und Pfälzischen Ackermannes in seiner ländlichen Freude in Karl Theodor. München 1778. 8.

Kirchenlied auf das Fest des heil. Benno. ebend. 1780.

*Materialien zur Geschichte des Vaterlandes, dessen heutige Geographie, Naturprodukte, Landwirthschaft, Manufakturen, Nahrungsstand, alte Sitten und Gebräuche in verschiedenen Gegenden Bayerns, dann

der Herzogthümer Obern Pfalz, Neuburg und Sulzbach. 1ſtes Stück. München 1782. 4.

Der Kurpfälziſche und Bayriſche Landmann in der verbeſſerten Landwirthſchaft, mit nützlichen Vorſchlägen, angeſtellten Verſuchen und Erfahrungen in dem Acker- und Wieſenbau, der Viehzucht, der Baumpflanzung, dem Forſtweſen und der Dorfpolizey. ebend. 1782. 8.

Nach ſeinem Tode kamen noch heraus:

Beyträge zur Landwirthſchaft und Statiſtik in Bayern. München 1783. 8.

Vergl. *Nicolai's* Reiſe B. 6. S. 675. — *Lorenz Weſtenrieder's* Leben des *J. F. S. Edlen von Kohlbrenner* u. ſ. w. München 1785. 8. — *Kohlbrenner*, wie er war, oder Anmerkungen und Anekdoten zu dem von Hrn. Prof. *Weſtenrieder* verfaſsten Leben des *J. F. S. Edl. v. K.* 1785. 8. — *Hirſching's* Handbuch. — *Baader's* gelehrtes Bayern B. 1. S. 606—610.

KOHLREIF (GOTTFRIED).

Studirte zu Strelitz und Roſtock, ward im J. 1694 *zu Halle M. der Phil., lebte hernach eine Zeit lang in ſeiner Vaterſtadt in der Stille, und wollte* 1699 *über Hamburg nach Kiel gehen, um dort noch weiter zu ſtudiren, muſste aber, wegen der damahligen Kriegsunruhen, eine Zeit lang in Hamburg verweilen, wo er den öffentlichen Vorleſungen der Doktoren J. Fried. Mayer und Winkler beywohnte. Alsdann gieng er nach Kiel, diſputirte fleiſsig, und hielt Vorleſungen, beſonders über die Kirchengeſchichte, mit vielem Beyfall; nahm auch auf der dortigen Univerſität die Würde eines Licentiaten der Theologie an, nachdem er im J.* 1701 *als Paſtor primarius nach Neu-Brandenburg war berufen worden. Im J.* 1703 *ward er als Propſt, Paſtor und Konſiſtorialaſſeſſor nach Ratzeburg im Lauenburgiſchen berufen, und erhielt einige Jahre vor ſeinem Ende den Titel eines Konſiſtorialraths. Geb. zu Strelitz am* 11 *Oktober* 1674 **); geſt. am* 13 *Auguſt* 1750.

*) Nach *Goetten* am 30 September 1676.

Diſſ. philol. ex 2 Sam. I, 18 de Keſchet Ihuda, contra Chauvinium. Kilonii 1700. 4.

Hebraiſta Polyhiſtor, h. e. Diſſ. de Hebraeae linguae divitiis, quas poſſidet, realibus. ibid. eod. 4.

Exercitatio theologica (Praeſ. J. F. Mayer) de λογῳ πολλαχῶς και ποσαχῶς λεγομενῳ. ibid. eod. 4.

Varia Sacra (Praeſ. eodem). ibid. eod. 4.

Compendieuſe Anweiſung zur Lateiniſchen Sprache, mit unterſchiedenen neuen, anderswo nicht befindlichen Adminiculis. Hamb. 1700. 8.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. F. Mayero) Vanitas Romae triumphalis, h. e. Probatio luculenta, Sereniſſ. Principem Palatino-Bipontinam, Mariam Eliſabetham Ludovicam argumentis illis, quae ipſius nomine vendita, ad amplectendam religionem Pontificiam nullatenus potuiſſe commoveri. ibid. 1701. 4.

Grundſätze des wahren Chriſtenthums. Ratzeb. 1701. 8.

Ehren-Säulen auf dem Grabe ſeiner getreuen Ehe-Genoſſin, Annae Cath. Moellenhoffen, oder eine derſelben aus dem Ev. Dom. 24 Trinit. gehaltene Leichen-Predigt. Lübeck 1702. 4.

Groſser und berühmter Theologorum Urtheile von heimlichen Nacht-Begräbniſſen, wenn dieſelbe ohne Noth mit den erblaſsten Leibern gläubiger Chriſten vorgenommen werden. Ratzeburg 1712. 8.

Zeugniſſe aus Evangeliſch-Lutheriſchen Kirchen-Ordnungen wider die heimlichen Nacht-Begräbniſſe, nebſt einigen auch dawider gerichteten theologiſchen Fragen. ebend. 1716. 8.

Auserleſene Oerter aus den Büchern Samuelis, wie dieſelben in gewiſſen Bet-Stunden erläutert worden; nebſt verſchiedenen für Gelehrte hin und wieder eingeſtreueten Obſervationibus. ebend. 1714. 8.

Ratzeburgiſches Geſangbuch, mit den Anmerkungen und der Lieder-Crone. Ratzeburg 1715. 8. 5te Auflage. ebend. 1735. 8.

Nöthiger Bericht von dem in den Evangeliſch-Lutheriſchen Kirchen üblichen Altar-Brod oder den ſogenannten Oblaten, wie ſie eigentlich bereitet werden? was ſie vor einen Vorzug haben? und wozu ſie im hochwürdigen Abendmahl da ſind? wider Sturmium. Hamburg 1716. 8.

Bericht von der Calviniſchen Lehre aus der Mecklenburgiſchen Kirchen-Ordnung; nebſt einem hiſtoriſch-

theologiſchen Vorbericht, worinnen nicht nur unterſchiedene Nachrichten von den Mecklenburgiſchen Kirchen-Ordnungen, ſondern auch eine ſchriftmäſsige Erörterung des IX Capitels der Epiſtel an die Römer zu befinden. 1722. 4.

Chriſtliche Catechismus-Fragen, zu deſto feſterer Grundlegung in der reinen Lehre und wahren Gottſeligkeit. Ratzeburg 1723. 8. ebend. 1731. 8.

Chronologia ſacra, a mundo condito usque ad ipſius interitum, nova, facilis et iucunda, ex interioribus fontium receſſibus eruta; et maiori ex parte apodictica; nullo hiatu ex ſcriptis humanis redintegrando laborans; praecipuorum tamen antiquitatis monumentorum conſenſu ſtipata: integritatis atque eminentiae divinae, qua Scriptura ſacra ubique ſibi conſtat ac ſufficit, teſtis et vindex, plurimorumque locorum biblicorum, pro difficillimis adhuc habitorum interpres. Hamburgi 1724. 8.

Ad Jeſ. XV, 23. 25. Lubecae 1725. 8.

Defenſio reſtitutae antiquitatis temporum religioſa et evangelica, qua plurimorum SS. locorum perverſae interpretationes repelluntur, accentus codicis Hebraei vindicantur et Chronologiam, quae temporum Liphrat Katon notationibus innititur, ſupra omnem teli iactum poſitam eſſe, aperitur. Hamb. 1728. 8.

Chronologia Liphratkaton adhuc immota et denuo illuſtrata, oppoſitas ſibi videlicet machinas evertens, integritati Scripturae S. ulteriora praeſidia parans et ſic magno iterum numero obſervationum utiliſſimarum locum faciens. Accedit, praeter emendanda, via nova ad indagandas Eclipſes, praeſertim in priſcis Sinarum libris notatas. Lubecae et Lipſiae 1732. Mundi 6241. 8.

Wahre Nothwendigkeit öffentlicher Buſs-Bezeugungen, oder gründlicher, ſonnenklarer und vielfältiger Beweis, daſs ein Chriſt, der in kundbahre grobe Sünde gefallen, ſich keiner Vergebung bey Gott zu getröſten habe, ſo lange er ſein Leyd-Weſen über ſolche Sünde und über das dadurch gegebene Aergerniſs nicht öffentlich bezeugen will. Nebſt einem dahin gehörigen merkwürdigen Briefe des ſeel. D. Joh. Peter Grünenberg's, weyland hochberühmten Roſtockiſchen Theologi: zur Steuer der Wahrheit, und Dämpfung ſinnlicher Vorurtheile, wohlmeynend bekannt gemacht. ebend. 1733. 8.

Die Geſchichte der Philiſter und Moabiter; jener unter Hiskia und Sanherib, und dieſer unter Nebucadnezar und Salmanaſſar; als Zeugniſſe des göttlichen Rathſchluſſes; ſie unter das Zepter von Iſrael zu bringen; in einer deutlichen Erklärung des 15 und 16 Kapitels Jeſaiae. Ratzeb. 1738. 8.

Wunderdinge in der Vertilgung des Jüdiſchen Jeruſalems. ebend. 1738. 8.

Das Wehe über Sanherib, wie dadurch ſeine Bothſchaft an die Egypter zu Schanden gemacht; oder eine deutliche Erklärung des 18ten Kapitels Eſaiae, bey welcher, auſser andern Merkwürdigkeiten, das Jahr der Welt, und die Jahreszeit, da die Niederlage des Heeres Sanherib geſchehen, auch in Herodoto und an der dem Sanherib in Egypten aufgerichteten Seule gezeiget wird; nebſt einer Beylage, worin 100 Stellen der Bibel, in deren Verfälſchung das Hauptwerk der Vignoliſchen Chronologie beſtehet, als richtig und unverfälſcht gerettet werden. ebend. 1739. 8.

Ueberdruſs, viel aus der heil. Bibel und von Chriſto zu hören, oder Erklärung des 28 Kapitels Jeſaiae. ebend. 1740. 8.

Der vornehmſte Staatsbediente am Hofe Hiskiae nach dem geſtürzten Sebna, der Knecht Gottes Eliakim, oder eine deutliche Erklärung des 22ſten Kapitels Jeſaiae. ebend. 1741. 8.

Stärkungen des Volks Gottes in den groſsen Trübſalen, oder Erklärung des 41ſten Kapitels Jeſaiae. ebend. 1743. 8.

Himmelsſchau der Babylonier, und der darüber entbrannte Zorn Gottes, oder eine deutliche Erklärung des 47ſten Kapitels Jeſaiae: zur Warnung vor Aberglauben, und vor unmäſsiger Erhebung der Himmelslichter, wie auch der Cometen. ebd. 1744. 8. *Als Anhang iſt dabey:* Anfangsgründe der bibliſchen Aſtronomie, wornach alle Aequinoctia und Solſtitia, alle Neu- und Vollmonden, alle natürliche Finſterniſſen an Sonne und Mond, alle Monate der Jahre und alle Sabbat- und Werkeltäge, alle Tage des Julianiſchen und verbeſſerten Calenders, und des Chineſiſchen Zirkels, vom Anfang der Welt, bis an ihr Ende, aus den wahren bibliſchen Weltjahren ziem-

lich genau zu berechnen ſind; ſamt den dazu dienlichen Tafeln.

Erklärung des 45ſten Kapitels Jeſaiä. Ratzeburg. 1745. 8.

Das Land der Lebendigen im ewigen Leben, wie die Rechtgläubigen über den Verluſt des Vaterlandes damit getröſtet werden; oder eine deutliche Erklärung des 65ſten Kapitels Jeſaiae. ebend 1746. 8.

Die Stadt Gottes auf der neuen Erde, als eine überſchwengliche und unendliche Erſetzung des vormahligen Tempels zu Jeruſalem; oder eine deutliche Erklärung des 66ſten Kapitels Jeſaiae; mit einer Nebenſchrift, worinnen das jetzige hohe Alter der Welt wider des Hrn. Bengel's Dichiliaſtiſche Zeitrechnung aus der wahren bibliſchen Zeitrechnung behauptet wird. Lübeck 1747. 8.

Der Abendmorgentag in der Zeit der tödlichen Krankheit Hiskiae, oder eine deutliche Erklärung des 38ſten und 39ſten Kapitels Jeſaiae, da das Wunder an der Sonnen als ein, vornämlich auf die Genugthuung Chriſti gegebenes Zeichen den Verächtern vorgehalten wird. ebend. 1748. 8.

Das unauslöſchliche Licht der Zeiten Neuen Teſtaments, oder Erklärung des 62ſten Kapitels Jeſaiae: nebſt einer Nebenſchrift, in welcher die Heumanniſche Sonnenfinſterniſs beleuchtet wird. ebd. 1749. 8.

Commentatio de hoſtium veritatis Evangelicae in Judicio extremo contra ſeipſos teſtimonio, ſecundum aſſeverationem divinam Judicis futuri Jeſ. XL, 23. 24; in Bibliotheca Lubecenſi P. I. Nr. 2. p. 21 ſqq.

Vergl. *Götten's* gelehrtes Europa Th. 2. S. 514—528. Th. 3. S. 827 u. f. — *Moſer's* Beytrag zu einem Lexikon der jetztlebenden Theologen S. 319—324. — *Herm. a Seelen* Progr. funebre, Lubec. 1750. fol. Auszug daraus in den Hamburg. Berichten von gel. Sachen 1750. S. 622—624; und daraus in den Erlang. gel. Anmerkungen 1750. Beytr. S. 767 u. f. — Lebenslauf, verfertigt von deſſen Sohne, dem Paſtor *Chph. Gottkilf Kohlreif*, Ratzeburg 1750. fol.

Koken (Johann Karl).

Studirte zu Hildesheim und Göttingen, wo er eine Zeit lang Lehrer an dem von Profeſſor Rougemont errichteten Maiſon de penſion war; wurde im J. 1740

als Prediger der Martinskirche zu Hildesheim berufen, erwarb sich vorher im Januar 1741 in Göttingen die Magisterwürde, und ward im Februar in jene Predigerstelle eingeführt. 1747 ward er zum Rathsprediger und Beysitzer des Stadtkonsistoriums gewählt und ihm in demselben Jahre die Aufsicht über die öffentliche Stadtbibliothek anvertraut. Im J. 1754 übertrug man ihm auch das Directorium der Rathsbuchdruckerey. Im J. 1756 erlangte er die Stelle eines Superintendenten der Hildesheimischen Kirchen; das Jahr darauf ernannte ihn die theologische Fakultät zu Rinteln, aus eigener Bewegung, zum Doktor der Theologie: geb. zu Hildesheim am 9 Junius 1711; gest. am 15 März 1773.

Diss. inaug. (Praes. J. M. Gesnero): Examen argumentorum, quibus Deum esse, evinci solet. Goetting. 1741. 4.

Gedanken von der Ewigkeit, zu einem gesegneten Gedächtniss Hrn. L. Sylv. Tappe'ns. Hildesheim 1747. 4.

Denkmahl der Güte Gottes, bey dem am 25 Jun. 1747 gefeyerten zweyten Jubelfeste der Kirche St. Martini in Hildesheim. Braunschw. 1747. 4.

Kurzgefasster Unterricht von dem rechten Gebrauch, Inhalt und Eintheilung der heil. Schrift. Hildesheim 1747. 8.

Erste Rede von den Eigenschaften einer obrigkeitlichen Person, über 2 Chron. 19, 6, auf dem Rathhause gehalten. ebend. 1747. 8.

Zwote Rede von der Pflicht der Obrigkeit in Ansehung der Religion, über Ps. 2, 10—12. ebend. 1748. 8.

Dritte Rede von der Pflicht der Obrigkeit in Ansehung der wahren Kirche, über Es. 49, 23. ebd. 1748. 8.

Biblia, d. i. die ganze heilige Schrift A. und N. Testaments, nach der Teutschen Uebersetzung D. Martin Luther's, mit den besten Ausgaben verglichen, durch genaue Eintheilung der Capitel, richtige Parallelen, kurze Vorreden und durchgängige Anmerkungen erläutert; nebst dem Entwurfe einer weitläufigen Abhandlung von der Göttlichkeit der heiligen Schrift. ebend. 1750. 4.

Vorläufige Betrachtung über das Recht der Armen und

Wayſen, aus Gründen der Vernunft und Offenbarung; als eine Einladung zu der am 12 Nov. 1750 angeordneten Einweihung des neu errichteten Wayſenhauſes der Altſtadt Hildesheim. Hildesh. 1750. 4.

Rede von den weiſen Abſichten Gottes: Warum er Reiche und Arme gemacht? über Sprüchw. 22, 2 bey Einweihung des neu errichteten Wayſenhauſes. ebend. 1750. 8.

Wahre Abbildung eines buſsfertigen und von Gott begnadigten Sünders, oder Beicht- und Communionbuch. ebend. 1752. 8. 2te und vermehrte Ausgabe. ebend. 1755. 3te und verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1759. 8. 4te und durchgehends verbeſſerte Ausgabe. ebend. 176 .. 8.

Ermunterungen an die Gemeine zu St. Martin zur Ausübung eines wahren Chriſtenthums. ebd. 1753. 8.

Die Treue Gottes bey der Bekehrung grober Sünder, an dem Beyſpiele einer den 9 Februar 1753 mit dem Schwerdte hingerichteten Kindermörderin. ebd. 1753. 8. Drey Auflagen.

Zeugniſſe der Wahrheit bey dem traurigen Vorfalle eines in ſeiner Gemeine kundgewordenen ſchrecklichen Schweſtermordes. ebend. 1755. 8.

Gottgeheiligte Jubelfreude bey dem feyerlichen Gedächtniſs des vor 200 Jahren den 25 Sept. 1555 geſchloſſenen Religionsfriedens. Hannover 1755. 8.

Die Offenbarung Gottes im Wetter, nach dem am dritten Pfingſtfeyertage 1756 gefallenen ſchröcklichen Hagel, über Joh. 3, 8. Hildesh. 1756. 8.

Vorläufige Anzeige von vier Bibelausgaben, welche nebſt göttlicher Hülfe unter ſeiner Aufſicht zum Vorſchein kommen werden. ebend. 1756. 8.

Die Stimme Gottes im Erdbeben, über Pſ. 104, 32, nebſt einem Anhange der natürlichen Urſachen des Erdbebens und einer Beſchreibung der, dadurch am meiſten gelittenen Oerter, vornemlich der Hauptſtadt in Portugal, Liſſabon. ebend. 1756. 8. 2te vermehrte Ausgabe unter der Aufſchrift: Die Stimme Gottes im Erdbeben, aus Pſ. 104, 32; nebſt einem gedoppelten Anhange von den natürlichen Urſachen und einer Geſchichte des Erdbebens. Hannover 1756. 8.

Die Erkenntniſs der Wahrheit zur Gottſeligkeit, in kurzen Auszügen aus den im Jahre 1747 gehaltenen Meſs- Buſs- und Faſtenpredigten. Hildesh. 1757. 8.

Ermunterung, die Zeichen dieſer Zeit zu beurtheilen, über Matth. 16, 1—3 bey dem Anfange des neuen Kirchenjahres. Hildesh. 1757. 8.

Der Rath Gottes von der Seligkeit der Menſchen, in kurzen Auszügen aus den, im J. 1758 gehaltenen Meſs- Buſs- und Paſſionspredigten. ebend. 1758. 8.

Biblia, d. i. die ganze heilige Schrift A. und N. Teſtaments, verteutſcht von D. Martin Luther, nach der raren Bibelſammlung Ihro Hochfürſtlichen Durchlauchten, Eliſabeth Sophien Marien, verwittweten regierenden Herzogin zu Braunſchweig-Lüneburg; nebſt Anmerkungen aus den allererſten Ausgaben derſelben. ebend. 1758. 8. *Die Vorrede iſt beſonders gedruckt unter dem Titel:* Kurze Geſchichte der Teutſchen Bibelüberſetzung Lutheri. ebend. 1758. 8.

Vorläufige Nachricht von dem gegenwärtigen Zuſtande der Schulen und des Gymnaſii Andreani in Hildesheim. ebend. 1759. 8. *Iſt die erneuerte und beſtätigte Schulordnung.*

Ehrengedächtniſs Hrn. Joh. Dan. Lohmann's, Paſtoris zu S. Lamberti, über Ebr. 13, 7. ebend. 1760. fol.

Gedächtnisrede bey dem feyerlichen Leichenbegängniſſe Hrn. Clement Auguſt, Churfürſten zu Cöln und Biſchoffs zu Hildesheim. ebend. 1761. fol. u. 8.

Freudigkeit eines Evangeliſchen Lehrers aus der Gewiſsheit ſeines göttlichen Berufs; bey dem Abzuge Hrn. Paſtoris J. A. Liekefett's. ebd. 1761. fol.

Vortrefflichkeit der chriſtlichen Religion aus ihren Troſtgründen im Tode, wider die alten und neuen Freydenker; in einem Sendſchreiben an Hrn. D. Joh. Dietrich Winckler'n. ebend. 1761. 4.

* Gegenwärtiger Zuſtand der Wittwen- und Waiſenanſtalten des Evangeliſch-Lutheriſchen Miniſterii beyder Städte Hildesheim. ebend. 1761. 4.

Confeſſion, oder Kenntniſs des Glaubens etlicher Fürſten und Städte, überantwortet Kayſerl. Majeſtät zu Augsburg Anno 1530, nach den allerälteſten und beſten Exemplaren; mit durchgängigen Anmerkungen, hiſtoriſchen Erläuterungen und Erweiſen aus der Schrift; nebſt einer Vorrede von der Gleichgültigkeit in der Religion, als einer Haupturſache der immer mehr einreiſsenden Freydenkerey. ebend. 1762. 8.

Vortrefflichkeit der christlichen Religion, aus der Lehre von der Unsterblichkeit der menschlichen Seele, wider die alten und neuen Freydenker. Hildesheim 1762. 4.

Tod und Leben, nach der Wahl der Menschen, aus Röm. 8, 13; am 8 Sonnt. nach Trinit. bey besonderer Veranlassung gezeiget. ebend. 1762. 8.

Trauer- und Ehrengedächtniss Hrn. Joh. Friedr. Hoffmeister's. ebend. 1763. fol. *Die darin befindliche Abhandlung kam verbessert heraus unter dem Titel:* Die Vortrefflichkeit der christlichen Religion aus der Lehre von der Vorsorge Gottes bey dem Leben und dem Tode der Menschen, wider die alten und neuen Freydenker, vernunft- und schriftmäßig erwiesen. Bremen 1765. 4.

Die Predigt vom Creutze Jesu, als das vornehmste Geschäfte eines Evangelischen Lehrers, über 1 Cor. 1, 18—24; bey der Einführung zweener Evangel. Prediger in der Kirche St. Michaelis. Hildesheim 1763. 8.

*Ordnung des Gottesdienstes an dem allgemeinen Lob- und Dankfeste, welches wegen des, in unserm Teutschen Vaterlande wieder hergestellten Friedens am Feste der hochheil. Dreyeinigkeit 1763 in allen Evangel. Kirchen gefeyert werden soll. ebd. 1763. 4.

Die Tiefen der Weisheit Gottes bey den wunderbaren Wegen seiner Regierung, über Es. 57, 15—21; am Friedensdankfeste. ebend. 1763. 8.

Klage, Ach und Wehe bey einem ungehorsamen Volke, über Hesek. 2, 6—10; eine Bußpredigt. ebend. 1763. 8.

*Eines Niedersächsischen Gelehrten Schreiben an einen Freund, über D. Christoph August Heumann's Erweis, dass die Lehre der reformirten Kirche vom heil. Abendmahle die rechte und wahre sey; darin gezeiget wird, dass Doct. Heumann nicht sowohl der heutigen Reformirten, als vielmehr der alten Zwinglianer Meynung angenommen habe. Hamburg 1764. 8.

Kern der Sittenlehre Jesu und seiner Apostel; in Grundrissen der Predigten über die Fest- und Sonntagsepisteln; nebst einigen Buss- und Passionsbetrachtungen. 1ster Jahrgang. Bremen 1766. gr. 8. 2te Auflage. ebd. 1767. — 3ter Jahrgang. ebd. 1767. —

3ter Jahrgang. Bremen 1768. — 4ter Jahrgang. ebd. 1769. — 5ter Jahrgang. ebend. 1771. — 6ter Jahrgang. ebend. 1772. gr. 8.

*Sorget Gott auch für die Ehre der Menschen? bey der Ruft- und Böhmischen Eheverbindung. Hildesh. 1767. 8.

*Die Sittlichkeit der Masqueraden und des Carnevals; in zweyen Sendschreiben untersucht. ebend. 1768. 8. 2te Auflage. ebend. 1769. 8.

Das Bild eines christlichen und vollkommenen Weisen; bey der Beerdigung Hrn. J. D. Scheffel's, wohlverdienten Directoris des Gymnasii zu Hildesheim; in einer über 1 Cor. 2, 6. 7 gehaltenen Leichenpredigt vorgestellet. ebend. 1768. fol.

Schreiben von einem raren Buche, *Johann Biffendorf's Nodi Gordii Resolutio* betitelt; *in dem (von Kohl herausgegebenen)* Briefwechsel der Gelehrten auf das J. 1751. S. 162 u. ff.

Einige Schreiben, die Frage betreffend: Ob das Wort *leidig* aus der Teutschen Uebersetzung Lutheri 2 Sam. 13, 20 von einigen Herausgebern derselben mit Unrecht verstossen, und an dessen Stadt *ledig* gesetzet sey? *in den* Hamburg. Berichten von gelehrten Sachen 1757. S. 185 u. ff. 509 u. ff. 516 u. ff. 525 u. ff.

Gab heraus mit Vorreden, oder mit kurzen Anmerkungen:

Johann Arnd's Paradiesgärtlein, mit einigen Anmerkungen und angeführten Schriftörtern erläutert; nebst einer Vorrede von dem rechten Gebrauche und Missbrauche der Gebetbücher. Hildesh. 1746. 8.

Valentin Fromm'ens geistreiche Schriften zur Beförderung des wahren Christenthums; mit einer Vorrede von dem Mangel einer wahren und lebendigen Erkenntniss, als einer Hauptursache des so seltenen Christenthums. ebend. 1746. 8.

Biblia, d. i. die ganze heilige Schrift A. und N. Testaments, nach der Teutschen Uebersetzung D. Martin Luther's; nebst einer Vorrede von dem rechten Gebrauche der heil. Schrift. ebd. 1747. 8. *Diese Vorrede kam auch besonders heraus unter dem schon oben erwähnten Titel:* Kurzgefasster Unterricht u. s. w.

Benjamin Schmolke's Morgen- und Abend-Andachten; nebſt deſſen Lebensbeſchreibung und einem ſchriftmäſsigen Unterricht vom Gebete. Hildesheim 1756. 8.

Das Buch Jeſus Sirach; mit Vorrede und Anmerkungen, zum Gebrauch der kleinen Schulen. ebend. 1756. 12.

Hiſtorie des Leidens und Sterbens, der Auferſtehung und Himmelfahrt Jeſu Chriſti, wie auch der Zerſtöhrung Jeruſalems; nebſt erbaulichen Paſſionsfragen und einigen Anmerkungen, zum Gebrauch der niedern Schulen. ebend. 1757. 12. 2te verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1765. 12.

Hrn. Friedrich Witting's fortgeſetzte Erläuterung der Lehrart Pauli, durch eine ungezwungene Zergliederung des Briefes an die Römer, in Paragraphen und Anmerkungen; nebſt einer Vorrede von der Vortrefflichkeit der heil. Schrift, in Anſehung ihrer Lehrart, wider die alten und neuen Freydenker. ebend. 1764. 4.

Epiſteln und Evangelien auf alle Sonn- und Feſttage durchs ganze Jahr; mit kurzen Anmerkungen und erbaulichen Denkſprüchen; zum Gebrauch der niedern Schulen. ebend. 1766. 12.

Vergl. *Schmerfahl's* Geſchichte der jetztleb. Gottesgelehrten St. 6. S. 727—790. — *W. C. J. Chryſander's* Progr. zu *Koken's* Doktorpromotion *unter dem Titel:* Paradoxa quaedam in liturgia eccleſiae Evangelico-Lutheranae (Rintel. 1757. 4) p. 97 ſqq. — Nova Acta hiſt. eccleſ. B. 2. S. 694 u. ff. — (*Winckler's*) Nachrichten von Niederſächſiſchen berühmten Leuten B. 1. S. 375—400.

Kollar von Kereszten (Adam Franz).

Studirte zu Neuſohl, Schemnitz und Tyrnau, wo er im J. 1736 in den Jeſuitenorden trat, ihn aber im J. 1748 wieder verlieſs; ward hierauf Kanzliſt bey der kaiſerl. Hofbibliothek zu Wien, und das Jahr darauf Cuſtos derſelben. Im J. 1772, nach van Swieten's Abſterben, wurde er ihr als Direktor vorgeſetzt; zugleich mit der Stelle eines kaiſerl. königl. Hofraths. Im J.

1775 *ſchenkte ihm die Kaiſerin Königin Marie Thereſie, wegen ſeiner Arbeit über Oeſtreichs Anſpruch an einen Theil von Polen, ein Landgut in Ungern, mit Namen Kereszten. Geb. zu Tarchowa in der Trentſchiner Geſpanſchaft Ungerns am 15 April 1723; geſt. am 10 Julius 1783.*

Saadeddini, ſcriptoris Turcici, Annales Turcici, *Taſchut-Tewarich*, ſive Corona annalium dicti, Latine verſi, et usque ad Muradem I cum textu Turcico impreſſi. Vindob. 1755. fol.

Χαριτες ιδυλλιον, ſeu Gratiae, Franciſco et Mariae Theréſiae, Auguſtis, in ſolennis Minervae Augg. munificentia et iuſſu Vindobonam reducis habitae, Graece et Latine. ibid. . . . 4.

Franciſca Mesguien Meninski inſtitutiones linguae Turcicae, cum rudimentis parallelis Arabicae et Perſicae. Ed. altera, methodo linguam Turcicam ſuo marte diſcendi aucta. Tomi II. ibid. 1756. 4 mai. (*Der 2te Theil iſt faſt ganz von Kollar.*)

Epiſt. de Commentariis in manu exaratos Codices aug. bibl. Vindobonenſis propediem praelum ſubituris. ibid. 1760. fol.

Analecta monumentorum Vindobonenſia. T. I. II. ibid. 1761. 1762. fol.

Caſparis Urſini Velii de bello Pannonico libri decem; ex codicibus manu exaratis Caeſareis nunc primum in lucem prolati et neceſſariis adnotationibus, diplomatibus, literis etc. ex tabulis authenticis, fide et diligentia maxima exſcriptis, illuſtrati. ibid. 1762. 4.

Nicolai Olahi, Metropolitae Strigonienſis, Attila, ſ. de originibus gentis Hungaricae, ſitu, habitu, opportunitatibus, et rebus bello paceque ab Attila geſtis libri duo; nunc primum ex codice Caeſareo, Olahi manu emendato, coniunctim editi et animadverſionibus neceſſariis illuſtrati. ibid. 1763. 8.

*Hiſtoriae diplomaticae iuris patronatus apoſtolicorum Hungariae regum, libri tres. ibid. 1762. 8.

*De originibus et uſu perpetuo poteſtatis legislatoriae circa ſacra apoſtolicorum regum Hungariae, libellus ſingularis. ibid. 1764. 8 mai.

Pet. Lambecii Commentariorum de Auguſta Biblio-

theca Caesarea Vindobonensi. Liber I. Vindob. 1766. Lib. II. 1770. Lib. III et IV. 1776. Lib. V. 1778. Lib. VI. 1780. Lib. VII. 1781. Lib. VIII. 1782. fol.
Anfangsgründe der Lateinischen Sprache. ebd. 1775. 8.
Historiae iurisque publici regni Hungariae amoenitates. Vol. I et II. Posonii 1783. 8.
Petri Lambecii Commentariorum de Augusta Bibliotheca Caes. Viadobonensi Libros VIII Supplementorum Liber primus posthumus. Vindob. 1790. fol. (*Denis war der Herausgeber.* S. oben B. 2. S. 330.)

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 1. S. 268—276. — *Horányi* Memoria Hungarorum etc. P. II. p. 409—411. — *Meusel's* hist. Litteratur für das J. 1785. B. 2. S. 76 u. f. — *Hirsching's* Handbuch.

Kolle (Johann).

M. der Phil. und Rektor der Domschule zu Verden seit 1745 (*vorher Rektor zu Ploen*): *geb. zu Bremen am* 26 *Oktober* 1704; *gest. am* 21 *März* 1778.

Progr. de necessaria phantasiae, in tenera aetate cultura. Stadae 1739. 4.
De ratione institutionis scholasticae. 1739. 4.
De apto academiae candidato. 1749. 4.
De ratione docendae atque discendae Logices scholastica. 1740. 4.
Progr. II de eo, quod iustum est, in scholis ex metaphysica doceri. 1741. 4.
De mascula, qua stilum imitari auctorum classicorum decet, ratione. 1743. 4.
De Dei in cura rerum gerenda immutabilitate. 1747. fol.
De intellectu divino, omnium possibilium fonte. 1748.
De praedeterminato precum effectu. 1749. 4.
De necessitate conservationis divinae. 1750. 4.
De providentia individuali. Stad. 1764. 4.
Viele Teutsche Abhandlungen *in dem* Bremischen und Verdischen Hebopfer, *und in der* Brem. und Verd. Bibliothek, *z. B. im 3ten Stück des 3ten Bandes der letztern* eine Abhandlung von dem Grunde und der Wirkung des Gebets (1757).

Koller (Benedikt Joseph Maria).

Schrieb sich Anfangs: der Rechte Beflissenen zu Straubingen; ward hernach als Illuminat verfolget, flüchtete sich deshalb nach Wien, wo er eine Zeit lang Aufseher der Layen und Amtsschreiber in dem dortigen Dominikanerkloster war, und zuletzt als kaiserl. königl. Stabsauditor zu Linz angestellt wurde. Geb. zu Straubingen 1769; gest. am 16 März 1798.

*Herkules, travestirt in 6 Büchern. Wien 1786. 8.
Gedichte. ebend. 1793. 8.
Kinderschauspiele von Koller und Sannens. Neujahrsgeschenk für gute Kinder. ebend. 1794. 8. *Von den darin enthaltenen 3 Schauspielen sind die beyden letzten von ihm.*
Gedichte im Wienerischen Musenalmanach 1786. 1787 u. f. f.

Vergl. *Baader's* gelehrtes Bayern B. 1. S. 615 u. f. (*wo ihm aber noch 2 Schriften beygelegt werden, die von dem noch lebenden Benedikt Joseph Koller zu Regensburg herrühren.*) — *Wieland's* Neuer Teutscher Merkur 1807. St. 3. S. 224—226.

Koller (Joseph Ferdinand Maria).

Clericus regularis Congregationis S. Cajetani, in dem geistlichen Hause zu Salzburg Professor und Prediger: geb. zu Innsbruck am 28 März 1714; gest. ...

Die zur Seelen rufende Stimme des Herrn oder von der Standeserwählung. München 1743. 12. ebend. 1749. .. ebend. 1753. 8.
Der dreyfach grosse Wundermann, oder Lob- und Ruhmrede auf den heil. Bischoff Erasmus. ebend. 1755. 4.
Das Marianische Gnaden- und Wunderhaus Mariä zu Loretto. ebend. 1755. 12.
Panegyres, oder Ehrenreden von verschiedenen Heiligen. 2 Theile. ebend. 1758. 4.
Lob-, Ruhms- und Sittenpredigten. 1ster Theil. ebend. 1760. — 2ter Theil. 1766. 4.

Quadrageſimale hiſtoricum, oder auserleſene Faſtengeſchichten. 2 Theile. Augsburg 1760. 1764.

Der getreue und ſichere Geleitsmann auf dem Wege der Ewigkeit; oder Lehrſätze, wie einem Sterbenden beyzuſtehen und zu tröſten bey der Furcht des Todes. Salzburg 1763. 12. 1770. 8. 1774. 8.

Feſtivale, oder Feyertagspredigten fürs ganze Jahr. 2 Bände. Augsburg 1764. 8.

Adventuale, oder Adventspredigten, nebſt beygefügten Paſſionspredigten. ebend. 1766. 4.

Dominicale, oder Sonntagspredigten fürs ganze Jahr. ebend. 1767. 4.

Dreyfach vollkommener Tugendwandel des ſel. Pauli Aretii; ein Auszug aus der Italieniſchen Lebensbeſchreibung des P. Dom. Bagatti. Salzburg 1771. 8.

Immerwährende Berufserhaltung einer Ordensperſon. Augsburg 1773. 12.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 1. S. 277—279. — *Baader's* gelehrtes Bayern B. 1. S. 616 u. f.

Kollmann (Jakob Anton).

Studirte bey den Jeſuiten zu Augsburg, wurde im J. 1752 *Weltprieſter, kam dann als Hofmeiſter nach Linz, wo er vier Jahre blieb, und hierauf in ſeine Vaterſtadt Friedberg zurückkehrte, wo er ſogleich als Stadtkaplan angeſtellt wurde. Im J.* 1761 *erhielt er die Pfarrey zu Mehring, von welcher er* 1766 *auf die Pfarrey Hochdorf befördert wurde. Da er bey jeder Gelegenheit ſeine aufgeklärte Denkart bewies, und auf eine ihm ſehr vortheilhafte Art in München bekannt wurde; ſo erhielt er im J.* 1770 *den Ruf dahin als frequentirender kurfürſtl. geiſtlicher Rath, mit einer Praebende am kurfürſtl. Kollegiatſtift zu U. L. Frauen. Im J.* 1773 *wurde er, mit dem geiſtlichen Rath von Steeb zu München Konkommiſſar über die bürgerlichen, und von* 1774 *bis* 1777 *auch über die ſämmtlichen Lateiniſchen oder gymnaſtiſchen Schulen des ganzen Landes. Geb. zu Friedberg in Oberbayern am* 21 *Julius* 1728; *geſt. am* 5 *Oktober* 1787.

Eine

Eine anonymiſche Schrift bey dem berühmten Streit in Bayern, zu Sterzinger's Zeiten, wider und für die Hexerey, vermöge welcher er ſich zur Partey dieſes Hexenbertilgers ſchlug.

Aufſätze, meiſtens ökonomiſchen Inhalts, in Weſtenrieder's Bayriſchen Beyträgen; z. B. eine Abhandlung von der Landeskultur in Bayern, *welche in dem Jahrgang 1779 mehrere Stücke hindurch fortgeſetzt iſt.*

Vergl. *Nicolai's* Reiſe B. 6. S. 567. — *Weſtenrieder's* Beyträge zur vaterländiſchen Hiſtorie u. ſ. w. B. 1. S. 576—587. — *Hirſching's* Handbuch. — *Baader's* gelehrtes Baiern B. 1. S. 617 u. f.

Koltitz (August Gottlob Friedrich).

Studirte zu Zerbſt, Wittenberg und Leipzig, ward hernach Hauslehrer zu Penig, 1752 aber Kandidat des Predigtamts zu Zerbſt, bald hernach Pagenlehrer; zugleich ertheilte er Gymnaſiaſten und andern jungen Leuten Privatunterricht in verſchiedenen, beſonders in den ſchönen Wiſſenſchaften, und war mit bey den damahligen theatraliſchen Beluſtigungen des fürſtl. Zerbſtiſchen Hofes geſchäftig. Im J. 1758 ward er zum Diakonus der Stadtkirche zu Koswig und Paſtor zu Gribo ernannt; 1760 erhielt er von Wittenberg aus die Magiſterwürde, und 1768 den Charakter eines in allen Amtsverrichtungen ſubſtituirten Propſtes zu Koswig; wobey er auch die in Koswig wohnenden fürſtl. Edelknaben in der Religion, junge Officiere aber in den ſchönen Wiſſenſchaften unterrichtete. Geb. zu Zerbſt am 29 Januar 1728; geſt. am 8 Junius 1799.

Verſuche in der Beredſamkeit und Wohlredenheit. Chemnitz 1750. 8.

Lobrede auf den Durchl. Fürſten Chriſtian Auguſt zu Anhalt-Zerbſt. Wittenberg 1754. 4.

Trauer- und Troſtſchrift auf das Abſterben des Hrn. Hof- Regierungs- und Konſiſtorialraths D. Gottf. Reinhold Köſelitz. Zerbſt. 1754. 4.

Tract. de veterum Latinorum Lectione et de stilo Eutropii. Witteb. 1754. 8.

*Angestimmtes Triumphlied vieler Geistlichen bey Gelegenheit der Meierischen Gedanken vom philosophischen Predigen. 1754. 2te Aufl. 1755.

De Alphonso X, Castellae Legionisque rege, cognomine sapientia indigno. Serveft. 1757. 4.

Allegorische Beurtheilung einer jüngst herausgekommenen Schrift: die schirpende Grille. 1757. 4.

*Die entblösste Gröfse des Hrn. Pastors W. (*Ohne Druckort.*) 1757. 4.

Abhandlung, sind die Gelehrten privilegirte Müfsiggänger? Zerbst 1758. 4.

Von der Verewigung, die den Weisen dieser Welt reitzen sollte, die den Christen seelig beruhiget, und die den Mann ohne Religion erschüttert: Der Herr bleibet; eine Trauerrede u. s. w. ebend. 1763. 4.

Die besten irdischen Seegen, welche man für die Ehen der Regenten von dem Herrn erbitten kann; eine Predigt u. s. w, ebend. 1764. 4.

Väterliche Thränen über das Absterben eines einzigen Sohnes, Karl Leopold Daniel. ebend. 1769. 4.

Sendschreiben an den Hrn. Regierungsadvokaten und Bürgermeister Wilke zu Koswig, wegen dessen Enthaltung vom heiligen Abendmahl. 1770. 4.

Drey Reden, auf gnädigsten Befehl bey feyerlicher Weihung zwoer Standarten und zwoer Fahnen zu Koswig und Zerbst gehalten. Zerbst 1771. 4.

Das Wachsthum gelehrter Sprachbemühungen in Ländern und Staaten fördert zugleich dieser ihre Blüte; erwiesen und der Fürstl. Anhaltischen Teutschen Gesellschaft gewidmet. Wittenb. 1779. gr. 8.

Betrachtung der immerwährenden Fürsorge und Regierung eines majestätischen Schöpfers, bey Gelegenheit des Erdbebens in Lissabon; *im 6ten Band des* Neuesten aus der anmuth. Gelehrs. 1756. S. 270—279. — Poëtisches Sendschreiben; *ebend.* 771—778. — Zwo Oden an den Frieden und dessen Antwort; *ebend. im 12ten Band.*

Lysimachus, eine Erzählung aus dem Franz. des Hrn. v. Montesquieu; *in den* Erweiterungen St. 66. S. 465 u. ff. — Gedanken von der sinnreichen Schreibart der Redner; *ebend.* St. 68. S. 95 u. ff. — Der falsche Prinz, oder Moloponsky, eine

Erzählung; *ebend.* St. 69. S. 175 u. ff. — Unpartheyiſche Gedanken von den Reimregiſtern; *ebend.* St. 75. S. 255 u. ff.

Betrachtung über die Erndte; *in der Wochenſchrift:* Die Frau B. 2. Th. 2. St. 42. — Worin die wahre Glückſeligkeit beſtehe? aus den Avantures ſecrettes; *ebend.* St. 43. — Vom Unterſchiede des Wohlſtandes und der Gewohnheit; *ebend.* St. 44. — Von der Erziehung der Prinzen; *ebend.* St. 50.

Beſchreibung des Badebrunnens bey Koswig; *in* Lobethan's Anhaltiſchem Journal Quart. 2 S. 116 (1783). — Auszug aus ſeiner Abhandlung, daſs das Wachsthum gelehrter Sprachbemühungen in Ländern und Staaten auch deren Blüthe befördere; *ebend.* Quart. 3. S. 245. — Ueber die Benennung der Stadt Zerbſt, *ebend.* S. 267.

Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Ruft's* Nachrichten von jetztlebenden Anhalt. Schriftſtellern Th. 1. S. 97 u. f. Th. 2. S. 79—96.

Konenberg (Johann Georg Franz Xaver).

Gräfl. Fuggeriſcher gemeinſchaftlicher Rath und Kanzler zu Augsburg: geb. zu . . . . geſt. 1778.

Meditationes de defertore catholico ordinis religioſi ad aliquam religionem tranſeunte, bona et iura quaecunque, quibus vovendo renunciavit, nec vi pacis Weſtph. nec alio quocunque titulo, aut obtentu recuperante. Aug. Vind. 1773. 8. *Nachtrag hierzu.* ebd. 1773. 8.

Antwort auf Hrn. Gerſtlacher's Beſtätigung der rechtlichen Unterſuchung, ob ein katholiſcher Ordensmann, wenn er zur proteſtantiſchen Kirche getreten, wiederum Erbſchaftsfähig ſey? ebend. 1774. 8.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgelehrten Th. 1. S. 428 u. f. — *Veithii* Bibliotheca Auguſtana Alph. XI. p. 219.

KONIASCH (ANTON).

M. der Phil., ward im J. 1708 Jeſuit, lehrte erſt in den kleinern Schulen zu Prag, predigte hernach 8 Jahre lang, und war alsdann 37 Jahre hindurch ein höchſt ſchwärmeriſcher Miſſionär in Böhmen und Mähren: geb. zu Prag 1691; geſt. am 27 Oktober 1760.

Geſpräch über die ſtrittigen Glaubensartikel, beſonders in Böhmen. Prag 1728. 8. *Böhmiſch.*

Clavis haereſim claudens et aperiens, to geſt, Kljcz Kacyrke Bludy k Rozeznanj otwjragicy, k Wikorzenenj zamjkagicy, aneb Regiſtrzjk niekterych blutnych etc. Kriech. w Hradcy Kralowe 1729. 12. Recuſa ibid 1749. 12. *Ein Verzeichniſs verbotener Bücher.*

Geſänge über die Geheimniſſe unſers Glaubens, theils aus alten Handſchriften genommen, theils von ihm ſelbſt aufgeſetzt. Königgrätz 1730. 8. *Teutſch. Zum 2tenmahl Böhmiſch zu Prag 1760. 8.*

Gedina Chotie Berankowa, wſſeobecna Rzjnſka Cyrkew. w Hradcy Kralowe 1733 8. Item w Praze 1755. 8. *Ueber die allgemeine Römiſche Kirche.*

Reflexiones ſanctae, ſingulis per menſem diebus ſalubriter ponderandae. Latine, Boëmice et Germanice. Pragae 1753. 12.

Betrachtungen, auf jede Woche eingetheilt, mit einer Auslegung des Vater Unſers, und des Engliſchen Gruſses. Prag 1754. 12. *Böhmiſch und Teutſch.*

Poſtille über die Epiſteln und Evangelien der Sonn- und Feyertage. . . . . 3te Ausgabe. Prag 1756. 8. *Böhmiſch.*

Vera patrum et filiorum familias ſapientia, ſeu doctrina ſingularis parentibus aeque ac prolibus obſervanda. Pragae 1756. 12. *Böhmiſch und Teutſch.*

Geſänge auf ſonntägige Evangelien und Feſte. ebend. 1760. 8. *Böhmiſch und Teutſch.*

Vergl. *Pelzel's* Böhmiſche, Mähriſche und Schleſiſche Jeſuiten S. 184—186.

KOPP (FRIDOLINUS).

Gefürſteter Abbt von Muri in der Schweitz: geb. zu Rheinfelden . . . .; geſt. am 17 Auguſt 1757.

Vindiciae Actorum Murenſium pro et contra R. D. P. Marqu. Herrgott, Genealogiae diplomaticae auguſtae gentis Habſpurgicae auctorem, S. Acta fundationis Murenſis monaſterii, tanquam eiusdem Genealogiae fundamenta, fidei ſuae aſſerta, ſolidisque rationibus et documentis ſobrie et iuſte vindicata. In Monaſterio Murenſi 1750. 4 mai.

Kopp (Johann Adam *)),

Vater des Folgenden.

Studirte zu Hanau und ſeit 1716 zu Jena; machte hernach zu Büdingen den Advokaten; ward aber ſchon 1719 von dem Grafen von Iſenburg-Birſtein zur Erziehung ſeiner drey Söhne auserſehen, die er auch im J. 1722 als Reiſeſekretar nach Strasburg begleitete. Im J. 1724 erhielt er den Ruf als Rath in ſeine Geburtsſtadt Offenbach und den Auftrag zur Beſorgung der Grafen-Tags-Geſchäfte, die er dann auch 12 Jahre lang als Bevollmächtigter ſorgfältig verwaltete, und während der Zeit dem zu Frankfurt gehaltenen allgemeinen Reichsgrafentag als Deputirter des Wetterauiſchen Grafenkollegiums beywohnte. Nach einigen herrſchaftlichen Geſchäften in Holland während des J. 1727, ward er zum Kanzleydirektor in Birſtein ernannt; wobey er nicht nur den Direktorialgeſchäften des Geſamthauſes Iſenburg zugleich vorſtand, ſondern auch in deſſen Namen 1732 einige Lehnsangelegenheiten zu Würzburg beſorgte. Im J. 1736 folgte er dem an ihn ergangenen Rufe, als Kanzleydirektor bey der Regierung und dem Konſiſtorium des Oberfürſtenthums Heſſen, nach Marburg. Bey der Reichsverſammlung zu Regensburg im J. 1738 verrichtete er die Aufträge ſeines Hofes mit Beyfall. Eben ſo vollzog er den 1741 an ihn ergangenen Auftrag, den Flecken

*) Dieſer berühmte und Verdienſtreiche Staatsmann und Publiciſt ſtarb zwar vor dem, dieſem Werke geſteckten Ziel: da man ihn aber im *Jöcherſchen* Werke nicht findet; ſo befürchten wir wegen deſſen Aufnahme keinen Vorwurf.

Holzhauſen, weswegen vielerley Schriften waren gewechſelt worden, wieder unter Hanauiſche Herrſchaft zu bringen und die Einwohner in Pflicht zu nehmen. Er entſagte der ihm von dem Markgrafen Friedrich von Brandenburg-Culmbach angetragenen geheimen Raths- und Kanzlerſtelle zu Bayreuth; und ward 1746 zum Regierungs-Vicekanzler in Marburg ernannt. Durch ſeine geſchickten Unterhandlungen brachte er es dahin, daſs Kurpfalz ſeinen Antheil an die Burg und Stadt Gelnhauſen, gegen gewiſſe Vergütung, entſagte, und dieſer Ort, nebſt Zugehör, mit den Hanauiſchen Landen vereinigt wurde. Geb. zu Offenbach im Iſenburgiſchen am 22 März 1698; geſt. am 5 April 1748.

Lob- und Ehrengedicht von dem Anſehen, Alter und ruhmwürdigen Thaten des hochgräfl. Hauſes Yſenburg, bey dem 53ſten Geburtstage Karl Auguſt's, Grafen zu Yſenburg und Büdingen, abgefaſſet. Büdingen 1720. fol. *Iſt nicht bloſses Gedicht, ſondern mit vielen hiſtoriſchen Anmerkungen begleitet, ſo daſs es 6 Bogen beträgt.*

Diſſ. (Praeſ. J. H. Boeclero) de inſigni differentia inter I. R. S. Comites et Nobiles immediatos. Argentor. 1724. 4. *Hernach in Form eines Traktats mit Beyfügung eines* Diſcurſes von den reichsgräfl. Votis curiatis und ihrem Urſprunge. ibid. 1728. 4.

Rechtliches Gutachten, die Lehensdienſte oder Ritterpferde betreffend, beſonders über die Frage: Ob ein Reichsſtand, z. E Chur-Pfalz, ſeine Fürſt- und Gräfl. Vaſallen, welche zugleich Reichs- und Crayſs-Stände mit ſind, bey dem fürwährenden allgemeinen Reichskrieg, auſser ihren Aſſociationsmäſsigen Crayſs-Matricular-Anſchlägen, von Rechts wegen ſchuldig ſeyen, beſondere Lehen-Reuter, oder das verlangte Geld davor zu ſchicken? beantwortet von J. K. A. Frankfurt 1735. 4. *Erſchien Anfangs wider Willen des Verfaſſers: hernach aber mit ſeiner Genehmigung, bey* Eſtor's praktiſcher Vorſtellung derer Rechte und Geſchäfte u. ſ. w. (Jena 1736. 8) *im Anhange Nr. 1. S. 89 u. ff.*

Juris Germanici privati Specimen I de iure pignorandi conventionali apud veteres Germanos, cum ſupple-

mento diplomatum adhuc ineditorum ius illud ulterius illustrantium. Francof. ad Moen. 1735. 4. — Specimen II de testamentis Germanorum iudicialibus et sub dio conditis, vulgo *Ungehabt und Ungestabt.* ibid. 1736. 4.

Gründlicher Bericht von dem uralten Reichs- und Königsforst zur Drey-Eichen, auch damit verknüpften Reichs-Vogtey zu Münzenberg, in Sachen Isenburg contra Schönborn. Offenbach 1736. fol.

Gründliche Deduction von der wahren Beschaffenheit derer Reichs-Crays- und Landsteuern zu Geimsheim, in Sachen Isenburg contra St. Jacobsberg bey Mayntz. ebend. 1737. fol.

Supplicatio pro restitutione in integrum in Sachen I. Kön. Maj. in Schweden, modo Hrn. Landgrafen Wilhelm's zu Hessen-Cassel, contra I. Chfl. Gnaden zu Mayntz, sodann die Herren Grafen zu Solms, die Gemeinschaft von Burggrafenrode betreffend. 1737. fol.

Gründliche Abhandlung von der Association der Reichs-Crayse. Frankf. am M. 1739. 4.

Auserlesene Proben des Teutschen Lehen-Rechts, zu desto mehrerer Erläuterung derer bey denen Teutschen Lehen-Höfen befindlichen Rechten, Gewohnheiten und Herkommen; mit einem Vorbericht: von dem wahren Gebrauch des Römischen und Longobardischen Lehn-Gerichts in Teutschland. Marburg 1739. 4. 2te Auflage. ebend. 1757. 4. — 2ter Theil; nebst einem Vorbericht von der Unhinlänglichkeit des Longobardischen Leben-Rechts bey Entscheidung derer Teutschen Lehens-Strittigkeiten. ebend. 1746. 4.

Kurzer, jedoch gründlicher Bericht von dem im Hanauischen Amt Rodheim gelegenen Flecken Holzhausen und dessen in währenden 30jährigen Kriegs-Troublen zu zwey Drittheilen erfolgten gewaltsamen Entreisung von der Grafschaft Hanau-Münzenberg, worinnen zugleich klar und deutlich gezeigt wird, dass I. Hochfürstl. Durchl. der Hr. Landgraf Wilhelm zu Hessen-Cassel, als nunmehro regierender Graf zu Hanau-Münzenberg, die förderlamste Restitution dieser zwey Drittheil an Holzhausen nach Vorschrift des Westphälischen Friedensschlusses mit

allem Recht zu ſuchen befugt ſind. Mit Beylagen Litt. A — Z. Marburg 1741. fol.

Standhafte Widerlegung der Ingelheimiſchen Deduction wegen des Fleckens Holzhauſen, worinnen nicht nur der ohnlängſt dieſertwegen herausgegebene Heſſ. Hanauiſche Bericht noch weiter beſtärket und ausgeführt, ſondern auch gezeigt wird, wie der Canzler Reigersberger zu dem Pfraunheimiſchen Reichs-Lehen-Brief und Flecken Holzhauſen gekommen, und daſs I. Hochf. Durchl. Hr. Landgraf Wilhelm zu Heſſen-Caſſel ſothanen Flecken mit eigener Mannſchaft hinwiederum in Beſitz zu nehmen, beſt befugt geweſen. Mit Beylagen. ebend. 1741. fol.

Hiſtoria iuris, quo hodie in Germania utimur; videlicet Romani, Canonici, Feudalis Longobardici, Feudalis Germanici, Germanici privati et Germani publici; in certas epochas et theſes breves reducta. ibid. eod. 8. ibid. 1748. 8. Et ex editione et cum augmentis J. G. Eſtoris. ibid. 1768. 8.

*Bedenken eines fürnehmen und berühmten Rechtsgelehrten in Sachen (Sachſen-Hildburghauſens) die angebliche Uebermaſse des Ambtes Sonnefeld betreffend. 1743. fol.

*Kurze Nachricht von dem alſo genannten Dominio Rheni derer Hochwürd. und Durchl. vier Churfürſten am Rhein, ſamt ohnmasgebl. Gedanken über die hierauf in Sachen Chur-Trier contra Chur-Cölln und Neuwied ergangene Kayſerl. Reichshofraths-Concluſa, eine bey Neuwied angelegte fliegende Rheinbrücke betreffend. Mit Beylagen Nr. 1 — 10, ſammt ſubj. A — M. 1745. fol.

*An Ihro Röm. Kayſ. Maj. allerunterth. Libellus ſupplicationis ſ. reviſionis ſuper denegata reſtitutione in integrum cum deductione gravaminum et petito pro clementiſſima admiſſione ad beneficium ſupplicationis pro reviſione actorum reſtitutionis in integrum admittendisque exceptionibus contra ipſam executionem adhuc competentibus et reformando concluſo vicariatus Saxonici reſtitutionis denegatorio d. 19 Jul. 1745. Anwalds der Durchl. Fürſtin Frauen Caroliñen, verwittweten Herzogin und Landes-Vormünderin zu Sachſen-Hildburghauſen, in Sachen Sachſen-Coburg-Eiſenberg- und Römhildiſche Succeſſion, in ſpecie Sachſen-Meinungen, contra Sachſen-Hildburghauſen,

die angebliche Uebermaſſe des Amts Sonnefeld betreffend, nunc vice verſa, petitae reviſionis actorum; c. adj. ſub Nr. CXXII — CXXV incl. (1746). fol.

*Species Facti in Sachen der Univerſität Marburg Imploranten, contra die Univerſität Gieſſen, Imploraten, die Receſsmäſsige Wiedereinlöſung derer im Ober-Fürſtenthum Marburg gelegenen Univerſitäts-Vogteyen und Gefällen betreffend; ſammt Beyl. von Nr. 1 — 13. (Marburg) 1747. fol. *Auch in den* Staatsſchriften unter Kaiſer Franz B. 5. S. 864 u. ff.

Jus ſuccedendi in Brabantiam, quod Sereniſſima Domus Haſſo-Caſſellana iure optimo ſibi adſerit, ſcriptoribus probatis et teſtimoniis hiſtoriae tabulisve fide dignis demonſtratum. Marb. et Hanov. 1747. fol. *Teutſch.* ebend. 1747. fol. 2te Auflage. ebend. 1748. fol.

*Gegen-Promemoria in Sachen Hrn. Henrich'en und Georg'en Gebrüdern von und zu Mansbach Appellanten, contra die Fräulinnen Margrete'n Eliſabeth'en, Clare'n Anne'n, Anne'n Catharine'n und Anne'n Juliane'n, Geſchwiſtern von Mansbach, Apellatinnen; worinnen klar und deutlich gezeigt wird, daſs der uralte Mansbachiſche Burgfriede bis auf den heutigen Tag in unverruckter Obſervanz erhalten worden, und alle dagegen gemachte Einwendungen ungegründet und vergeblich ſeyen, folglich in Hrn. Erhards von Mansbach verlaſſenen Burg- und Stamm-Gütern den Appellanten die Erbfolge vor denen Appellatinnen ohnwiderſprechlich gebühre. (*Ohne Jahrzahl.*) fol.

Ferner folgende Schriften, die bey Gelegenheit des im J. 1736 erfolgten Hanauiſchen Succeſſionsfalles einzeln herauskamen und mit andern zuſammen gedruckt wurden, unter dem Titel: Acta Hanovienſia. 3 Theile. Marburg 1739. fol.

Lex Imperii, male applicata ad Recurſum Haſſiacum; Th. 1. Nr. 7. S. 190 — 193.

Kurze Information über die wahre Beſchaffenheit der Pfarrey Membris, woraus klar zu erſehen, daſs dieſelbe unwiderſprechlich ein pars integrans des Frey-Gerichts ſeye; mit Beyl. A — Q; *ebend.* Nr. 8. S. 194 — 216.

Gründliche Widerlegung der alſo genannten Chur-Maynziſchen Actenmäſsigen Information, was in Sachen Sr. Churf. Gn. zu Maynz entgegen des Hrn.

Landgr. Wilhelm's zu Heſſ. Caſſ. hfftl. D. wegen des Hanauiſchen Antheils am Frey-Gericht — vorgegangen u. ſ. w. *ebend.* Nr. 10. S. 278—302.

Beantwortung der von des Hrn. Cammer-Richters, nunmehrigen Grafen v. Ingelheim Exc. herausgegebenen ferneren, aber mit Unrecht ſo genannten, wahrhaften und gründlichen Nachricht, daſs in cauſſa I. H. F. D. Hrn. Landgr. Wilhelm zu Heſſ. Caſſ. contra I. C. G. zu Maynz, das Frey-Gericht vor dem Berg Welmitzheim betreffend, von Ihm dem Hrn. Cammer-Richter nach der Cammergerichtsordnung — ſeye verfahren worden; mit Anl. ſub litt. K. L. M et N; *ebend.* Nr. 15. S. 379—441.

Vorläuffige Information über die bey dem Cammer-Gericht zu Wetzlar vorgegangene Nullitäten und Irregularitäten, wie auch offenbahren Miſsbrauch des auf die vier Fälle reſtringirten Executions- und Mandat-Proceſſus, und gefliſſentliche Bekränkung der denen Fürſten und Ständen in denen Reichs-Fundamental-Geſetzen, ſo heilſam und nachdrückl. beſtätigten Auſtregal-Inſtanz, in Sachen des Hrn. Erb-Prinzens zu Heſſ. Darmſtadt D. contra I. H. F. D. Wilhelm zu Heſſen-Caſſel als jetzt regier. Grafen zu Hanau u. ſ. w. Mit Beyl. ſub Nr. 1—12. die Hanauiſche Mobiliar-Verlaſſenſchaft, und das zur Grafſch. Hanau-Münzenberg gehörige Amt Babenhauſen betreffend; *ebend.* Th. 2. zu Nr. 2. Lit. A. S. 57—94.

Anmerkungen zu dem Heſſ. Darmſtädt. documentirten Bericht von dem Heſſ. Auſtregal-Gericht; und zu der kurzen Demonſtration, daſs in den pendenten Mandats-Sachen wegen der Hanauiſchen Mobiliar-Verlaſſenſchaft und wegen des Amts Babenhauſen die Heſſ. Conventional-Austräge keine Statt haben; *ebend.* zu Nr. 1. S. 132—139, und zu Nr. 2. S. 142—153.

Vorläufige kurze Vorſtellung, wie es um die A. 1729 anmaslich vorgenommene traditionem poſſeſſionis ſymbolicam in diem des Amts Babenhauſen eigentlich bewant ſeye u. ſ. w. *ebend.* Nr. 5. S. 154—162.

Kurze Beleuchtung der Heſſen-Darmſt. Gegen-Information, oder vielmehr abermahls zum Vorſchein gebrachten neuen Noten über die Heſſ. Caſſel. vorläufige Information derer bey dem Cammergericht zu

Wetzlar in beyden Sachen, die Hanauiſche Mobiliar-Verlaſſenſchaft und das Amt Babenhauſen betreffend, vorgegangenen Nullitäten und Irregularitäten u. ſ. w. *ebend.* Nr. 6. S. 163 — 188.

Kurze und gründliche Abfertigung deren Heſſ. Darmſtädtiſchen alſo betitelten Argumentorum poſſeſſoriorum, worinnen klar gezeiget wird, daſs dieſelbe ſamt und ſonders weder der Wahrheit noch denen Rechten gemäs, viel weniger ad decernendum Mandatum S. C. wegen Evacuirung der ganzen Grafſchaft Hanau-Münzenberg hinlänglich ſeyen? *ebend.* Nr. 7. S. 189 — 200.

Anmerkungen über die Heſſ. Darmſtädtiſche alſo genannte Argumenta petitoria oder das Strasburgiſche Reſponſum ſecundum die Hanauiſche Mobiliar-Verlaſſenſchaft und das Amt Babenhauſen, beſonders aber die ganze Grafſchaft Hanau-Münzenberg betr. 1 u. 2tes Stück; *ebend.* Nr. 9 u. 10. S. 221 — 254.

Ungrund der Heſſ. Darmſtädt. Geſchichtserzählung, oder deutlicher Beweis, daſs die von Landgrafen Philippo Magnanimo zu Heſſen fundirte Univerſität Marburg A. 1650 nicht aufgehoben worden, ſondern noch ein und eben daſſelbe Corpus academicum heut zu Tage ſeye und wirklich verblieben; woraus bey dem Heſſiſchen Conventional-Austrags-Gericht der XIXde Schieds-Richter genommen werden ſolle u. ſ. w. Mit Beyl. Lit. A bis M und Anhang, ſammt Beyl. Lit. N bis Q; *ebend.* Nr. 11. S. 255 — 313.

Wohlgegründete Gegen-Deduction von der wahren Beſchaffenheit des Hanauiſchen Primogenitur-Rechts und darauf mit fundirten Heſſ. Caſſel. Erbfolge in der Grafſchaft Hanau-Münzenberg überhaupt und dem Amte Babenhauſen, wie auch der Mobiliar-Verlaſſenſchaft insbeſondere, ſammt der rechtmäſsig ergriffenen Poſſeſſion, in Sachen Heſſ. Darmſtadt contra Heſſen-Caſſel; *ebend.* der ganze 3te Theil.

Nachricht von denen Armen Mannen, genannt die Petterling in Heſſen, der Wetterau und auf dem Vogelsberg; *in* Kuchelbecker's Anal. Haſſ. Collect. 9. S. 65 u. ff. (Marb. 1735. 8.)

An die Römiſch Kayſ. Maj. allerunterth. Exhibitio mandati procuratorii generalis und fernere Declaration mit allerunterth. Bitte pro clementiſſ. dictum mandatum et declarationem ad acta ponendo et nunc

maturanda relatione actorum: Impetrantiſchen Anwalds, in Sachen zu Frankfurt beede Reformirte Teutſch- und Franzöſiſche Gemeinde, contra den Magiſtrat daſelbſt, die Wiederherſtellung und Einräumung der Kirchen betreffend (1743); *in der* Neuen Sammlung der wegen des von denen Reform. Bürgern und Einwohnern von Frankf. am M. beym Reichshofrath nachgeſuchten Exercitii religionis reformatae publici weiters gepflogenen Handlungen (Frankf. am M. 1744. fol.) S. 137—152.

Meditationes de incongrua adplicatione paragii et apanagii improprii ad familias Germanorum illuſtres; *vor* J. S. Pütteri Opuſculo de augendo apanagio auctis reditibus natu maximi filii, penes quem imperium eſt, vulgo primogeniti regentis. (Jen. 1745. 4.)

Sein, gleich hernach folgender Sohn gab nach deſſen Tode heraus:

Hiſtoriſche Nachricht von den Herren zu Itter, einem uralten Hauſe in Heſſen, mit vielen noch zur Zeit ungedruckten Urkunden und in Kupfer geſtochenen Siegeln. Marburg 1752. 4.

Handſchriftlich und zum Druck bereitet hinterließ er:

Stemma Wittgenſteina-Battenburgicum, quo propagines horum Comitum, ex teſtimoniis certis et fide dignis iuſto ordine enumerantur. Auctore J. A. Kopp.

Vita et converſio Ludovici Comitis Arnſteinii, Ord. Praemonſtrat. fundatoris Abbatiae Arnſtein, quam ſubiunctis ubique lectionibus variantibus editionis Browerianae nec non chartis nonnullis adhuc ineditis auctam e tabulario Monaſterii Arnſteinenſis protulit J. A. Kopp (1743).

Auſserdem ein ſtarker Folioband auserleſener Reſponſorum und Deciſionum iuris, und eine ſchon weit gediehene Abhandlung vom Einrichgau, deſſen Lage und Gränze.

Vergl. Allerneueſte Nachrichten von juriſt. Büchern, acad. Abhandlungen u. ſ. w. B. 1. S. 71—79. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 491—499. — *Püter's* Litteratur des Teutſchen Staatsrechts Th. 1. S. 386 u. f. — *Strieder* B. 7. S. 255—276. — *Hirſching's* Handbuch.

Kopp (Karl Philipp),

Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Marburg, und nahm dort im J. 1750 die juriſtiſche Doktorwürde an. Zur Erweiterung ſeiner Kenntniſſe von den Teutſchen Reichsangelegenheiten begab er ſich nach Wien und Regensburg. Durch Fürſorge des Heſſen-Caſſeliſchen Reichstagsgeſandten von Wülkenitz gelangte er im J. 1751 zum Regierungsaſſeſſorat zu Caſſel; wirklicher Regierungsrath wurde er im J. 1756. Bald darauf ward er dem Heſſ. Caſſel. Premierminiſter von Donop, der geſandſchaftliche Aufträge nach Braunſchweig, Berlin, Magdeburg u. ſ. w. während des ſiebenjährigen Kriegs erhielt, zur Aſſiſtenz beygegeben. Am 12 December 1761 ward er zum Oberappellationsrath ernannt, dabey 1772 zum Direktor des Steuerkollegiums und zum Referendar in dem geheimen Miniſterium, und in fortdauernder Verbindung damit unter dem 4 May 1774 zum geheimen Rath und Direktor des Oberappellationsgerichts. Geb. zu Birſtein am 16 April 1728; geſt. am 6 Oktober 1777.

Diſſ. inaug. de clauſula: rebus ſic ſtantibus, ſecundum ius cum naturale, tum civile. Marburgi 1750. 4.

Ausführliche Nachricht von der älteren und neueren Verfaſſung der Geiſtlichen und Civil-Gerichte in den fürſtl. Heſſen-Caſſeliſchen Landen. 1ſter oder hiſtoriſcher Theil. Caſſel 1769. — 2ter oder praktiſcher Theil. ebend. 1770. 4.

S. auch den vorhergehenden Artikel S. 268.

Handſchriftlich hinterließ er eine Abhandlung von den Weſtphäliſchen heimlichen Gerichten.

Vergl. Eloge de Mr. *Charles Philippe Kopp*, Conſeiller privé etc. par Mr. le Marquis *de Luchet* etc. à Caſſel 1777. 8. — *Strieder* B. 7. S. 276—284.

KOPPE (JOHANN BENJAMIN).

Auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt Danzig legte er den Grund zu seiner wissenschaftlichen Bildung, besonders durch die ausgezeichneten Fortschritte, die er schon damahls in der Kenntniss der Griechischen und Hebräischen Sprache machte. Im 19ten Jahre gieng er, zur weitern Fortsetzung seiner Studien, nach Leipzig, und 2 Jahre darauf nach Göttingen. Ausser den gelehrten Kenntnissen, die er sich auf diesen beyden Universitäten im Gebiete der Theologie zu erwerben suchte, war es dort hauptsächlich Ernesti, hier Heyne, durch die er mit dem Studium der Griechischen Litteratur noch vertrauter, und dadurch zur Interpretation des Neuen Test. noch geschickter wurde. Nachdem er seinen Aufenthalt in Göttingen mit der Verwaltung einer theologischen Repetentenstelle beschlossen hatte, wurde er, durch Heyne's Empfehlung, als Lehrer der Griechischen Sprache an das zu Mitau neu errichtete Gymnasium berufen. Diese Stelle liess ihm Musse genug, an seiner gelehrten Ausbildung fortzuarbeiten und sich zu einem akademischen Lehramte noch sorgfältiger vorzubereiten. Diese Laufbahn betrat er im J. 1776 zu Göttingen, wo er die durch Zacharia's Abgang nach Kiel erledigte ordentliche Professur der Theologie, und 2 Jahre darauf die Stelle als erster Universitätsprediger und die damit verbundene Direktion des Predigerseminariums erhielt. Im J. 1784 erhielt er den Ruf als Oberpfarrer, Oberkonsistorialrath und Generalsuperintendent der Stadt und des Fürstenthums Gotha, und ward D. der Theologie. Aber schon im J. 1788 folgte er einem neuen Rufe nach Hannover als Konsistorialrath und Hofprediger. Geb. zu Danzig am 19 August 1750; gest. am 12 Februar 1791.

De critica veteris Test. caute adhibenda. . . 1769. . .
Vindiciae oraculorum a daemonum aeque imperio ac sacerdotum fraudibus. Gotting. 1774. 8.

Die Tugend der Menſchen, der Hauptzweck aller göttlichen Religion; eine Predigt über Matth. 7, 21. 22. Göttingen 1774. 8.

Antheil an der Latein. Ueberſetzung Pindar's. ebend. 1774. kl. 4.

Progr. Quis ſit ὁ ἀνθρωπος της ἁμαρτιας et quis ὁ κατεχων 2 Theſſal. 2, 3—13. ibid. 1776. 4.

— Iſraelitas non 215, ſed 430 annos in Aegypto commoratos eſſe. ibid. 1777. 4. *Auch in* Pott's und Ruperti's Sylloge Commentationum theol. Vol. II. Nr. 8 (1801).

Novum Teſtamentum, Graece, perpetua annotatione illuſtratum. Vol. I, complectens epiſtolas ad Galatas, Theſſalonicenſes, Epheſ. ibid. 1778. — Vol. II. ibid. 1781. — Vol. III. ibid. 1782. — Vol. IV. ibid. 1783. 8 mai. Editio II auctior et emendatior. Vol. I *oder auch* Vol. VI, curavit T. C. Tychſen. ibid. 1791. 8 mai. (*Dieſer erſte Band wurde bey der neuen Ausgabe zum 6ten gemacht.*)

Progr. de colloquio Chriſti cum Nicodemo. ibid. 1778. 4.

Genauere Beſtimmung des Erbaulichen im Predigen, zur Ankündigung des Predigerſeminarii. ebend. 1778. gr. 8.

D. Robert Lowth's Jeſaias, neu überſetzt; nebſt einer Einleitung und kritiſchen, philologiſchen und erläuternden Anmerkungen. Aus dem Engl. mit Zuſätzen und Anmerkungen. 3 Bände. Leipzig 1779—1780. gr. 8.

Progr. Interpretatio Jeſaiae VIII, 23. Gotting. 1780. 4.

— ad Matth. XII, 31 de peccato in Spiritum S. ibid. 1781. 8.

— ſuper Evangelio ſancti Marci. ibid. 1782. 4.

— Explicatio 2 Moſ. III, 14. ibid. 1783. 4.

— *Marcus non epitomator Matthaei. ibid. eod. 4. *Auch in* Pott's und Ruperti's Sylloge Vol. I. Nr. 3 (1800).

Chriſtliches Geſangbuch. Göttingen 1789. 8.

Antheil an dem neuen Hannöveriſchen Katechismus.

Predigten; nach ſeinem Tode herausgegeben (von L. T. Spittler). 1ſte Sammlung. Göttingen 1792. — 2te Sammlung. ebend. 1793. gr. 8.

Sein Bildniſs vor *Beyer's* Magazin für Prediger B. 6. St. 8. Auch verſchiedenemahl beſonders geſtochen. — Seine Büſte in Carrariſchen Marmor von Profeſſor *Döll* in Gotha.

Vergl. *Goldbeck's* Litter. Nachrichten von Preuſsen Th. 1. S. 167. — *Pütter's* Geſchichte der Univ. Göttingen Th. 2. § 81. — *Beyer's* allgem. Magazin für Prediger B. 5. St. 5. S. 525—559. — (*Hoppenſtedt*) über den verſtorbenen — *J. B. Koppe*; ein biographiſches Fragment. Hannover 1791. 8. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. S. 101—138. — Annalen der Braunſchweig-Lüneburgiſchen Churlande 1792. St. 1. — Dem Andenken von *J. B. Koppe* geweiht. 1791. 8. — Denkwürdigkeiten aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrhunderts S. 429—431. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 360—362.

von Koppenfels (Johann Sebastian) Kobe.

Studirte zu Jena; wurde im J. 1726 *Beamter im Sachſen-Eiſenachiſchen Oberamt Creyenberg,* 1708 *Amtmann der Sachſen-Weimariſchen Aemter Heuſsdorf und Capellendorf,* 1732 *Regierungs- und Konſiſtorialaſſeſſor zu Hildburghauſen,* 1733 *Rath bey der Saalfeldiſchen geheimen Kanzley zu Coburg,* 1737 *wirklicher Hof- und Regierungsrath daſelbſt, kam aber* 1742 *als Hof- und Konſiſtorialrath wieder nach Hildburghauſen, wo er* 1750 *zum geheimen Rath ernannt, und* 1754 *vom Kaiſer Franz dem 1ſten in den Adelſtand des heil. Röm. Reichs erhoben wurde. Geb. zu Eisfeld am* 15 *Auguſt* 1699; *geſt. am* 20 *November* 1765.

Diſſ. de iure ſocerorum. Jenae 1720. 4.

Viele und wichtige Deduktionen, z. B.

* Ueberzeugender Beweis, daſs von uralten Zeiten her, vermöge kaiſerl. Begnadigungen, wie überhaupt dem Hochfürſtl. Hauſe Sachſen, Erneſtiniſcher Linie, alſo inſonderheit auch Sachſen-Hildburghauſen das Münz-Regale zuſtehe. Mit Beylagen A—C. 1759. fol.

* Hiſtoriſche Nachricht, daſs beynahe kein einziger des Münz-Regalis berechtigter Reichsſtand, allermeiſt des Oberſächſiſchen und Fränkiſchen Kreiſes, ſich ſchon von vielen Jahren her an die vormahls geordnete

nete Kreismünzstädte, wenn es nicht dero eigene Landesstadt gewesen ist, gebunden habe. Mit Beylagen 1. 2. 1759. fol.

*Vorläufige Bemerk- und Ausführung einiger Rechtsbegründeten Exceptionum, welche der vom kaiserl. Reichsfiscal wider Sachsen-Hildburghausen der Münze halber unterm praesentato d. 3 Nov. 1759 erhobenen Klage unläugbar im Wege stehen. 1759. fol.

*Sachsen-Hildburghausische fernere Anmerkungen von dem Münzwesen und der deshalb erhobenen fiscalischen Klage. 1759. fol.

*Des hochfürstl. Hauses Sachsen-Hildburghausen Rechtsbegründete Schutzreden gegen die demselben angeforderte Vorlegung Dero Münz- und Bergwerksbücher und Berechnungen, als eine Fortsetzung der in der S. H. Münz-Differenz ergangenen Schriften. 1768. 4.

Vergl. Deductionsbibliothek von Teutschland B. 2. S. 1073 u. f. — *J. G. Gruner's* Beschreibung des Fürstenthums Coburg Th. 2. S. 125 u. f. — *Hirsching's* Handbuch unter *Kobe*.

Korge (Johann Erdmann).

Königl. Preußischer Tabaksfabriken- und Plantageninspektor zu Ohlau in Schlesien: geb. zu Flatow in der Mittelmark am 31 August 1717; gest. am 21 May 1790.

Unterricht zum Anbau des Tabacks. Breslau 1775. 8. Neue Auflage. ebend. 1779. 8.

Von den Verpflegungen der Armen. ebend. 1779. 8.

Korn (Christoph Heinrich).

Studirte zu Tübingen die Rechte, wurde aber im J. 1747 Lieutenant in Holländischen Diensten, und privatisirte hernach viele Jahre lang zu Stuttgart: geb. zu Tübingen am 14 Januar 1726; gest. am 25 September 1783.

*Materialien. Ulm 1768. 8.

*Der lasterhafte Bramine, oder Begebenheiten des Mauba; aus dem Franz. übersetzt. ebend. 1768. 8.

*Begebenheiten eines Freymäurers. ebend. 1769. 8.

*Die Ausländer in der Schweitz, oder Begebenheiten des Hrn. von Tarlo und seiner Freunde. Ulm 1770. 8. Eben dieses ins Französische übersetzt. ibid. eod. 8.

*Amalie, oder einige Züge der wahren Grosmuth; eine Teutsche Geschichte. Stuttg. 1770. 8.

*Charlotte, oder der grosmüthige Freund, eine Englische Geschichte. ebend. 1770. 8.

*Isabelle, oder die Stiefmutter, eine Spanische Erzählung. ebend. 1770. 8.

*Zemin, oder der erfüllte Götterausspruch, eine morgenländische Erzählung. ebend. 1770. 8. *Diese vier letzten sind auch unter folgendem Titel abgedruckt:* *Versuch in rührenden Erzählungen, von dem Verfasser der Begebenheiten eines Freymäurers. ebend. 1770. 8. *Neue Auflage dieser Versuche. 1772.

*J. Byron's Reise um die Welt, nebst einem Anhang *(des Uebersetzers eigne Arbeit)*, welcher eine genaue Beschreibung von Patagonien enthält. ebd. 1769. 8.

*Die tugendhafte und redliche Frau am Hofe. 2 Theile. Ulm 1769. 8.

*Die Lotterien, ein Gemählde nach dem Leben, mit patriotischer Freyheit. ebend. 1772. 8.

*Kanut der Grosse; eine Heldengeschichte. 4 Theile. ebend. 1771. 8.

*Türkische Merkwürdigkeiten, oder kurzgefaste Nachrichten von der Geschichte, Staatsverfassung, Religion und den Sitten dieses berühmten Volks. Tübingen 1771. 8.

*Denkwürdigkeiten von Hungarn. Wien und Presburg 1772. 8. *Eben dieses Buch unter dem Titel:* Historische und geographische Beschreibung von Hungarn. *(Die ganze Arbeit gehört eigentlich dem Hrn. von Windisch zu.)*

*Briefe eines Landedelmannes im Reich an seinen Freund bey Hofe über die jetzige Theurung und den Mangel des Getraides. Frankf. 1772. 8.

*Der Graf von Pontis, oder der von seinem Sohn ermordete Vater. Augsb. 1772. 8.

*Tausend und eine Thorheit, oder neue Französische Erzählungen ins Teutsche übersetzt. 4 Theile. Ulm 1772. 8.

*Aurelius, oder der Einsiedler auf der Insel Kilda, eine freye Uebersetzung. Schwabach 1773. 8.

*Iſabelle von Miranda, oder die durch die Bosheit verfolgte Unſchuld, eine tragiſche Geſchichte. Augsb. 1773. 8.

*Die Abendluſt im Prater zu Wien in den Geſchichten verſchiedener Perſonen vom Stande. Ulm 1773. 8.

*Neueſte Geſchichte der Welt, oder das Denkwürdigſte aus allen vier Welttheilen. ebend. 1774. 4.

*Geſpräch im Reich der Todten zwiſchen Tottleben und Ali Bey. ebend. 1774. 4.

*Geſpräch im Reich der Todten zwiſchen dem P. Angelo, einem Jeſuiten, und dem Ritter von Moncada, einem Tempelherrn. 9 Stücke. ebend. 1773. 1774. 4.

*Geſchichte des gegenwärtigen Kriegs zwiſchen Rußland, Polen und der Ottomanniſchen Pforte. 36 Theile oder 3 Bände. Ulm 1770—1775. 4.

*Geſchichte der Kriege in und auſser Europa vom Anfange des Aufſtandes der Brittiſchen Kolonien in Nordamerika an. 29 Theile. Nürnberg 1776—1784. 4.

*Merkwürdigkeiten von Portugall. 1—4 St. Frankf. und Leipzig (*Salzburg*) 1777—1779. 8. *Daraus ſind beſonders abgedruckt:* *Anekdoten zu Pombal's Leben; nebſt Nachrichten von der Regierung Joſ. Imanuel, Königs in Portugall, und dem Schickſale der Jeſuiten (*Salzburg*) 1777. 8.

*Kurzgefaſste Geſchichte des Engliſch-franzöſiſch-ſpaniſchen Kriegs, aus Veranlaſſung des Aufſtandes der Engliſchen Kolonien in Nordamerika. Salzburg 1781. gr. 8.

Die in der 4ten Ausgabe des gel. Teutſchlands ihm beygelegte Geſchichte des Papſts Pius des 6ten, *iſt nicht von ihm, ſondern von Ade.*

Vergl. *Moſer's* Würtemberg. Gelehrten-Lexikon Th. 1. S. 29 u. f.

Kornbeck (Wilhelm Friedrich).

Studirte Medicin und Chirurgie in Paris, blieb dort bis 1756, *gieng hernach mit dem Fürſten von Kaunitz-Rietberg als deſſen Leibarzt nach Wien, erhielt zugleich einen Gehalt von der Kaiſerin Königin*

Marie Thereſie und Erlaubniſs zu prakticiren. Geb. zu Markgröningen im Würtembergiſchen 1716; geſt....

Mémoire ſur une decouverte intéreſſante pour la conſervation des vaiſſeaux, des pilotis, de digues et autres batimens de bois, ſoit dans l'eau, ſoit hors de l'eau; contre la pourriture, les polypes vers à tuyaux etc. par le moyen d'un vernis préſervatif. à Vienne 1769. 4.

Vergl. *Moſer's* Würtemberg. Gel. Lexikon Th. 1. S. 89.

KORNRUMPF (JOHANN VALENTIN).

Studirte zu Weiſsenfels und Leipzig, ward im J. 1739. Rektor der Stadtſchule zu Querfurt, 1741 aber Oberpfarrer zu Mücheln in der Kurſächſiſchen Diöces Freyburg: geb. zu Blankenburg unweit Tennſtädt am 11 März 1709; geſt....

De certitudine reſurrectionis Chriſti. Leucopetrae 1730. 4.

Abhandlung, daſs eine vernünftige Beredſamkeit dem Vortrage der göttlichen und geoffenbahrten Wahrheiten überaus zuträglich ſey. Leipzig 1734. 8.

Abhandlung von der Kunſt, recht wohl zu ſterben. Querfurt 1739. 8.

Die chriſtliche Beredſamkeit nach ihrem innerlichen Weſen und in der Ausübung vorgeſtellt durch den ehrwürdigen Pater Blaſius Gisbert, von der Geſellſchaft Jeſu; aus dem Franzöſiſchen überſetzet. Leipzig 1740. 8.

De la Douceur d'un Predicateur principalement d'un Surintendant. ibid. 1748. 4.

Superintendens generoſus etc. ibid. 1753. 4.

Herrn D. Chriſtian Auguſt Cruſius — gründliche Belehrung von der chriſtlichen Kirche, ehemals in einzelnen akademiſchen Abhandlungen vorgetragen, itzo zu gemeiner Erbauung hier geſammelt und aus dem Lateiniſchen überſetzt. ebend. 1767. gr. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 2. S. 1002—1004.

Kortholt (Christian),

Sohn von Sebastian.

Studirte zu Kiel, ward dort im J. 1728 *Magister, setzte aber hernach noch zu Wittenberg und Leipzig seine Studien fort. Auf der letztern Universität erwarb er sich* 1731 *das Recht, als ein Leipziger Magister Vorlesungen zu halten, ward auch in demselben Jahre in das grössere Predigerkollegium aufgenommen.* 1732 *ward er Kollegiat des kleinen Fürstenkollegiums und* 1733 *Beysitzer der philosophischen Fakultät. Hierauf unternahm er eine gelehrte Reise nach Holland, England und Dänemark. Er kam nach Leipzig zurück, und hatte Hoffnung, Professor daselbst oder in Wittenberg zu werden: er nahm aber den Ruf eines königl. Dänischen Gesandschaftspredigers nach Wien an, und that von da aus Reisen nach Ungern. Im J.* 1742 *rief man ihn nach Göttingen als ausserordentlichen Professor der Theologie und Universitätsprediger.* 1745 *erwarb er sich die theologische Doktorwürde.* 1748 *ward er Pastor an der dortigen Jakobskirche und zugleich Superintendent der Kirchen und Schulen im Amte Harste. Geb. zu Kiel am* 30 *März* 1709; *gest. am* 21 *September* 1751.

Oratio Jubilaea de sacris Cimbricis duobus abhinc seculis emendatis. Kilon. 1727. 4.

Diss. inaug. de sacrorum Christianorum in Cimbria primordiis. ibid. 1728. 4.

— II de ecclesiis suburbicariis. Lips. 1730. 1731. 4. *Hernach zusammen unter dem Titel:* Commentatio historico-ecclesiastica de ecclesiis suburbicariis, qua in dioecesin, quam Episcopus Romanus aetate Concilii Nicaeni habuit, inquiritur; duabus disputationibus in Academia Lipsiensi publice defensa. ibid. 1731. 4.

— de philosophia orientali primis post C. N. seculis ecclesiam Christianorum turbante. Lips. 1733. 4.

Epistola de societate antiquaria Londinensi. ib. 1734. 4.

Epistola de Matthaeo Tindalo. ibid. eod. 4.

Ge. Benson's vernunftmäfsige Vertheidigung des vor-

trefflichen Nutzens des Gebets; aus dem Engl. überſetzt. Leipzig 1736. 8.

Rede zum Gedächtniſs des ſeel. D. Joh. Alb. Fabricius. ebend. 1736. 8. *Auch in* Reimari Commentatio de vita et ſcriptis J. A. Fabricii.

Gründlicher Beweis der Wahrheit der chriſtlichen Religion und der wichtigſten Lehren, welche in ſelbiger vorausgeſetzt werden. ebend. 1737. gr. 8. Mit einer Vorrede Hrn. M. Jonathan Krauſe'ns, Superint. zu Liegnitz u. Paſt. an der Petri- u. Paulikirche. Liegnitz 1752. 8.

Progr. quo teſtimonium Spiritus S. veritatem religionis Chriſtianae praeter caetera ſtabilire et praecipua quadam ratione communire ſummatim declarat. Gotting. 1742. 4.

— de humanae conditionis dignitate ex natali Jeſu Chriſti derivanda. ibid. eod. 4.

— de inſigni pie defunctorum beatitate, quam, quoad animam, ante glorioſum corporis in vitam reditum, conſequuntur. ibid. 1744. 4.

Epiſtola de pietate obſtetricum Aegyptiacarum. ibid. eod. 4.

Fragen aus der Kirchenhiſtorie des N. Teſt. 2te und 3te Fortſetzung (der Heinſiusiſchen Kirchenhiſtorie). Jena 1744. 1747. 12.

Diſſ. inaug. de enthuſiasmo Mohammedis. Gotting. 1745. 4.

Progr. de voluptate, quam angeli divini ex nativitate Jeſu Chriſti coeperunt. ibid. 1746. 4.

— Vom Unterſchiede der geiſtlichen und weltlichen Beredſamkeit. ebend. 1746. 4.

Beweis, daſs der Tod ſeine Annehmlichkeiten habe. Jena 1746. 4.

Geiſtliche Reden, welche bey beſondern Gelegenheiten ſind gehalten worden. ebend. 1746. 8.

Antritts-Predigt zu Göttingen. 1747. 4.

Diſſ. inaug. de arbore cognitionis boni et mali divino erga genus humanum beneficio. Gotting. 1748. 4.

— de Simone Petro primo Apoſtolorum et ultimo. ibid. eod. 4.

Progr. de infirmitatibus humanae Chriſti naturae. ib. 1749. 4.

Die Pflichten der ledigen Jugend in Abſicht auf ihren zukünftigen Haus- und Eheſtand, am 2ten Sonntage

nach dem Fest der Erscheinung Christi vorgetragen. Göttingen 1749. gr. 8.

Diss. de Luthero contra indulgentiarum nundinationes haud quaquam per invidiam disputante. ibid. 1750. 4.

Abschiedspredigt am 14ten Sonntage nach Trinitatis in der Universitätskirche zu Göttingen gehalten. ebend. 1750. 4.

Von den Vortheilen eines langen Lebens. ebend. 1750.

Progr. de spiritu, aqua et sanguine veritatis religionis Christianae testibus 1 Joh. V. ibid. eod. 4.

Conjectura de dioecesi episcopali, quam seculo quarto habuit Pontifex Romanus; *in* Actis Erud. 1732. p. 66—70.

Recensionen *in den* Actis Eruditorum.

Carmen lugubre in obitum immaturum Johannis Richey, J. U. L. etc. *in den* Hamburg. Berichten 1738. S. 357 u. ff.

Fünf Predigten *in* Theophili und Sinceri Neuen Sammlung auserlesener und überzeugender Kanzelreden.

Gab heraus:

Viri illustris Godofridi Guil. Leibnitii Epistolae ad Diversos, theologici, iuridici, medici, philosophici, mathematici, historici et philosophici argumenti, e MSC. Auctoris cum annotationibus suis *) primum divulgavit. Lipf. 1734. — Volumen II, quo res mathematicae et philosophicae, praecipue philosophia Sinica data opera pertractantur; e MSC. Auctoris edidit et Dissertationum (qua et ratio Epistolarum hoc fasciculo contentarum exponitur, et discrimen inter philosophiam Sinensem priscae, mediae ac recentioris aetatis praemonstratur) praefationis loco praemisit etc. ibid. 1735. — Vol. III. ibid. 1737. — Vol. IV et ultimum; edidit et Disputationem de philosophia Leibnitii Christianae religioni haud perniciosa praemisit. ibid. 1742 (*eigentl.* 1741). 8.

Recueil de diverses pièces sur la Philosophie, les Mathematiques, l'Histoire etc. par Mr. Leibnitz; avec deux Lettres, où il est traité de la Philosophie et de la Mission Chinoise, envoyées à Mr. de Leibnitz par le P. Bouvet, Jesuite à Peking; publiées

*) Die zum Theil sehr ausführlich sind.

avec des Remarques ſur la correction de la philoſophie ſcholaſtique ſelon les principes de Mr. Leibnitz etc. à Hambourg 1734. 8.

Chriſtiani Kortholti, S. Theol. quondam Doctoris et Profeſſoris Primarii, Academiaeque Kilonienſis Procancellarii, Paſtor fidelis, ſive de officio miniſtrorum eccleſiae opuſculum. Ex manu exarato ſcripto pie demortui avi ſui, addita de ἐφέτοις verbi divini commentatione, in uſum praelectionum academicarum iterum publicavit etc. Lemgoviae 1748. 8.

Vergl. *Götten's* gelehrtes Europa Th. 3. S. 160—163. Th. 5. S. 306. — *Magni Cruſii* Progr. de *Georgii Ameruzae* dialogo de fide in *Chriſtum* (Goett. 1745. 4). — *Strodtmann's* Geſchichte jetztlebender Gelehrten Th. 10. S. 395—419. — *Deſſen* Neues gelehrtes Europa Th. 5. S. 213—218. — *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 324 u. f. und 805. — *Neubauer's* Nachrichten von den jetztleb. Theologen S. 288. 681—689. — *Gesneri* Memoria *Chr. Kortholti*. Goett. 1751. fol. — *Schmerfahl's* Zuverläſſ. Nachrichten von jüngſt verſtorbenen Gelehrten B. 2. St. 3. S. 385—410. — Hamburg. Berichte 1751. S. 633—636. — *Dunkel's* Nachrichten von verſtorbenen Gelehrten B. 2. S. 299—307. B. 3. S. 218 u. f. — *Pütter's* Gelehrtengeſchichte der Univerſ. zu Göttingen Th. 1. S. 34 u. f. — *Schroeckh's* Unpartheyiſche Kirchenhiſtorie Th. 4. S. 115—127. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 418.

KORTHOLT (FRANZ JUSTUS).

Studirte zu Gieſen, wurde im J. 1736 Hofmeiſter eines jungen Hrn. von Ulmenſtein zu Wetzlar; welche Gelegenheit er zur nähern Kenntniſs des Reichskammergerichtsproceſſes benutzte. Nach einem zweyjährigen Aufenthalte daſelbſt kehrte er nach Gieſen zurück, wurde Advokat und Prokurator bey der dortigen Regierung, nahm die juriſtiſche Doktorwürde an, und hielt darauf juriſtiſche und hiſtoriſche Vorleſungen. Im J. 1739 trat er bey dem Grafen von Sayn und Wittgenſtein in Berleburg als Sekretar in Dienſte, mit dem er nach Wien gieng; wo er Reichshofrath wurde; welcher Gelegenheit ſich K. abermahls zu ſeiner juriſtiſchen Bildung bediente. Im J. 1741 kam der Graf nach Berleburg zurück, und ernannte Kortholt'en zum Regierungsaſſeſſor. Noch

in demſelben Jahre rief ihn der Landgraf von Heſſen-Darmſtadt nach Gieſen als Profeſſor der Beredſamkeit und Dichtkunſt, und der Graf entliefs ihn mit dem Titel als Rath, nebſt einem jährlichen Gehalte. Im J. 1742 erhielt er auch eine auſserordentliche Profeſſur der Rechte. Im folgenden Jahre wollte er einem Rufe als Kanzley-rath und Profeſſor der Teutſchen Rechte, in das Vaterland ſeiner Voreltern, nach Kiel, folgen: aber ſeine Entlaſſung ward ihm nicht gewährt, indem man ihm die vierte ordentliche Profeſſur der Rechte, bald hernach die dritte und 1745 das Univerſitäts-Syndikat übertrug. Im J. 1747 erlangte er die zweyte und 1755 die erſte Lehrſtelle, mit dem Charakter eines Hofraths, und endlich, im J. 1764 das Amt eines Vicekanzlers der Univerſität. Geb. zu Gieſen am 30 Januar 1711; geſt. am 11 Februar 1771.

Diſſ. inaug. de poſſeſſione ea lege, ne contra tradentem, dum vivit, exerceatur, tradita. Giſſae 1738. 4.

Progr. de Philippo Magnanimo, Haſſiae Landgravio, iniuſte captivo. ibid. 1747. 4.

Schediom de proceſſu arreſti in cauſſis pacis Weſtphalicae prohibito. ibid. eod. 4.

Oratio de recte regundis in Germania ſcholarum finibus inter utriusque religionis, Evangelicae et Romano-Catholicae, conſortes. ibid. eod. 4.

Oratio de iurisdictione immediata ſupremorum in Imperio tribunalium decernendi mandata de liberandis bonis iudicialiter impeditis S. C. perperam negata a viro celeberrimo Frid. Carolo von Fricciu. ibid. 1748. 4.

Ohnumſtöſslicher Beweis, daſs in Sachen Ihro hochfürſtl. Durchl. zu Heſſ. Darmſtadt und Dero Univerſität zu Gieſen, wider des Hrn. Statthalters in denen Heſſ. Caſſel. Landen hochf. Durchl. und Dero Regierung und Univerſität zu Marburg I) der Mandat-Proceſs allerdings Statt habe, und keineswegs II) in cauſſis ſpolii violenti die Heſſiſchen Stammausträge Platz greifen, am allerwenigſten aber III) die interpretatio pactorum domus ad comitia Imperii univerſalia gehörig ſey. 1749. fol.

Brevis discussio quaestionis: de divisione parentum inter liberos correspectiva, eiusque, donec uterque coniux decesserit, prohibita apertura imprimis secundum reformationem Francofurtensem. Francof. ad M. 1749. 4.

*Gegenpromemoria und Reichsgesetzmäßige Vertheidigung des von Seiten des fürstl. Hauses Hessen-Darmstadt ad status Imperii erlassenen und in einem Hessencassel. Promemoria und einer so genannten Reichsconstitutionsmäßigen Prüfung sub dato Regensburg den 21sten Nov. 1749 zum bloßen Vorwand genommenen Circularschreibens, den höchst unbefugten Recurs in der Universitätssache betreffend. 1750. fol.

*Entdeckter Ungrund der so genannten begründeten Abfertigung, welche gegen den letzt bekanntgemachten Hessendarmstädtischen ohnmaßlichen Beweis von Hessencassel in der zum höchstfugloſen Comitial-Recurs gediehenen Universitäts-Vogteyen-Sache ohnlängst herausgekommen, und wodurch die Standhaftigkeit des Mandats-Processes sowohl, als die dermahlige Incompetenz der Hessischen Stamms-Austrägen nochmahls bewährt, weniger nicht wegen Auslegung der Hessischen Particular-Verträge das nöthige nach der Reichsverfassung Widerlegungsweise vorgebracht wird. 1750. fol.

*Schlüßlicher Gegenbeweis, daß nach allzu deutlichem Inhalt des Erb- und Hauptvertrags de Ao. 1568 zwischen denen beyden fürstl. Häusern Hessen-Darmstadt und Cassel in Arrestsachen die Austräge keine Statt haben, vielmehr die Reichsgerichtl. Jurisdiction allerdings fundirt bleibe; die vorgebliche allein längst beschehene Wieder-Lösung der Giefer Universitäts-Intraden betreffend. 1750. fol.

*Neuer, aus vorhin in Actis noch nicht vorgekommenen Landtagsverhandlungen und Abschieden gezogener Beweis, daß das denen Stammverwandten ex iure revolutionis, nach Maasgab der Jülich- und Bergischen Landesordnung, gebührende Successionsrecht noch vor wirklichen Anfall pro iure vere et realiter quaesito allerdings zu halten sey, und folglich per dispensationem auf keine Weise gehindert werden möge; wobey zugleich von der Erbfolge der Geistlichen in Ansehung derer Stock- und Stammgüter gründlich gehandelt wird; mittelst Anmerkungen über die ab Seiten des Freyherrn von Gymnich, contra den Freyherrn von Rohe zu Drove

und Conf. in den Druck gegebenen facti ſpeciem appellationis, nunc reſtitutionis in integrum. Wetzlar 1750. fol.

Diſſ. de abuſu doctrinae, quod in cauſſis pacis Weſtphalicae exſecutio citra proceſſum locum habeat. Giſſae 1750. 4.

Commentatio de expunctis in pace Weſtphalica ad illuſtrandum Articulum IV. Sect. I. Inſtrumenti pacis Osnabrugenſis. ibid. 1751. 4.

Diſſ. de iuſtitia et prudentia poenarum in ſanctione poenali noviſſima utriusque Circuli Rhenani. ibid. eod. 4. *Auch in den* Analectis iur. crimin. cura J. F. Plitii iunctim editis (Hannov. 1786. 8) p. 87 ſqq.

— de ſimultanea inveſtitura Haſſiaca inprimis in fundis Cattimelibocenſibus, tam in curte, quam extra curtem. ibid. 1755. 4.

— de reſciſſione transactionis ob reperta nova inſtrumenta. ibid. 1756. 4.

Progr. quo memoria Joh. Anton. Gaſſe, Hamburgenſis, Giſſae d. 3 Dec. 1758 defuncti, commendatur. ibid. 1758. 4.

Oratio, in qua diſquiritur, utrum venditio feudorum tempore extremae neceſſitatis viliſſimo pretio facta, ſed ubi nemo, qui carius emere vellet, reperiri potuit, ob laeſionem reſcindi queat? ibid. eod. 4.

Diſſ. de legitimatione partus a parentibus ſedulo occultati eiusque adulterini per ſubſequens matrimonium. ibid. 1761. 4.

*Gründliche Abfertigung des ſo genannten Gegenbeweiſes, daſs der Frau Aſſeſſor von Albini die Erziehung ihrer Fräulein Töchter in der reformirten Religion von ihrem Hrn. Gemahl, des kaiſerl. u. Reichs-Cammergerichts-Aſſeſſoren, mit gröſstem Fug gewehret werde, und daſs erſtere dazu weder in poſſeſſorio noch in petitorio das mindeſte Recht habe. Mit Beylagen ſub Lit. L. M. N. O. Gieſ. 1761. fol. *Auch in* Faber's neuen Europ. Staatskanzley Th. 7. S. 333 u. ff. und Th. 8. S. 2 u. ff.

*Kurzer Nachtrag zu dem d. 17 Apr. 1761 bey dem Corpore Evangelico zur Dictatur gebrachten rechtlichen Beweis, daſs der Frau v. Albini die Erziehung ihrer Fräulein Töchter in der Evangel. reformirten Religion von ihrem Hrn. Gemahl — auf keine Weiſe gewehret, noch im mindeſten eingeſchränkt

werden könne, ebend. fol. *Auch in* Faber's neuen Europ. Staatskanzley Th. 5. S. 394 u. ff.

Oratio de cauſſis a maiori ſuffragiorum comitialium numero exemtis. Giſſae 1762. 4.

Diſſ. de differentiis iuris Romani et ſtatutarii Heilbronenſis in tutelis. ibid. 1763. 4.

— de imperativis iuris Lubecenſis: *Soll*, *Muſs*, *Gehühret zu theilen*, eorumque maxime neglectorum quibusdam effectibus. ibid. eod. 4.

— de iure ſalarii advocatorum in concurſu creditorum. ibid. 1764. 4. Recuſa 1770. 4.

— de eo, quod iuſtum eſt circa conditionem, quam teſtator inſerere deſtinavit, neque tamen inſeruit, ad Lib. 9. § 5 ſq. de haered. iuſt. et L. 8. c. 1 de inſtit. et ſubſtit. ibid 1766. 4.

— de pactis dotalibus ſecundum ius commune et ſtatutum Francofurtenſe conſideratis. ibid. 1768. 4.

*Entdeckter offenbahrer Ungrund der unter der Aufſchrift einer Prüfung und rechtlichen Erläuterung im Druck erſchienenen Ausführung, worinnen der an Ihro Röm. kaiſerl. Maj. und des geſammten Reichs von des regierenden Hrn. Landgrafen zu Heſſen-Darmſtadt hochfürſtl. Durchl. anmaslichen Sachen derer Freyherren v. Gemmingen zu Treſchklingen entgegen höchſtbeſagte Ihro hochfürſtl. Durchl. und die Freyherren v. Gemmingen zu Crumbach, — die Succeſſion in das Heſſen-Darmſtädtiſche Lehen zu Michelsfeld betreffend, gegen die Reichsgeſetzwidrige Verfügungen und unſtatthafte Erkänntniſſe des Kayſ. und Reichscammergerichts wohlbefugt genommener Recurs von denen Freyherren v. Gemmingen zu Treſchklingen auf das neue unglücklicher Weiſe beſtritten werden wollen. Darmſtadt 1768. fol.

Diſſ. de advocatia liberarum S. R. I. civitatum monaſtica. Giſſae 1769. 4.

— de anno decretorio cIↃIↃCXXIII, quatenus in collegia opificum, praecipue in libera Imperii republica Francofurtenſi conveniat. ibid. 1770. 4.

Geſchichtserzehlung, nebſt dem wahren Verlauf des geführten Proceſſes und einer vorläufigen kurzen Rechtsausführung in Sachen weyland Hrn. Heinrich Albrecht, Caſimir und Auguſt, Grafen zu Sayn und Witgenſtein, proprio et mandatario nomine, puncto illiciti recurſus ad Cameram imperialem

(1752); *in* Moſer's Staatsarchiv vom J. 1753. Th. 1. S. 92 u. ff. Th. 3. S. 371 u. ff. — Pro Memoria in cauſſa eadem; *ebend.* Th. 2. S. 767 u. ff. — Schreiben an die Reichsverſammlung zu Regensburg in cauſſa eadem, Namens Herrn Ludwig Ferdinand, Grafen zu Sayn und Witgenſtein in Berleburg, vom 18 Apr. 1753. Mit Beylagen; *ebend.* S. 743 u. ff. — Gegen-Pronota auf das in der Witgenſtein-Berleburgiſchen Receſs-Sache zum Vorſchein gekommene Pronota (1753); *ebend.* vom J. 1754. Th. 2. S. 278 u. ff. — Abermahliges Schreiben an die Reichsverſammlung vom 26 Oct. 1753. Mit Beylagen; *ebend.* Th. 2. S. 483 u. ff. — Fernerweitiges Pronota in eadem cauſſa (1755); *ebend.* vom J. 1755. Th. 8. S. 241 u. ff. — Entdeckter Ungrund des durch Hrn. Ludwig Ernſt, Gr. zu Sayn und Witgenſtein bekannt gemachten Gegenpromemoria, in cauſſa eadem; *ebend.* vom J. 1756. Th. 1. S. 90 u. ff.

Vorrede zu Friedrich Karl v. Burg ausführlichen Abhandlung von denen Bauergütern in Teutſchland (Gieſen 1769. 4).

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztlebenden Rechtsgelehrten Th. 1. S. 499—501. — *Deſſen* zuverläſſ. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 295—226. — Memoria acad. *F. J. Kortholti.* Giſſ. 1771. fol. — *G. G. S.* (*Schwarz*) Leben *F. J. Kortholt's* u. ſ. w. ebend. 1771. 4. (*Faſt bloſſe Wiederhohlung der Weidlichiſchen Nachrichten.*) — Deductionsbibl. von Teutſchland B. 4, S. 2191 u. f. — *Strieder* B. 7. S. 307—319. — *Hirſching's* Handbuch.

Kortholt (Sebastian),

Vater von Chriſtian K.

M. der Phil. ſeit 1699 und ſeit 1701 Profeſſor der Dichtkunſt, ſeit 1706 auch der philoſophiſchen Moral, und ſeit 1724 der Beredſamkeit auf der Univerſität zu Kiel: geb. zu . . . . 1675; geſt. am 18 Oktober 1760.

De vita et moribus Chriſtianis primaevis per gentilium malitiam affictis. Kilonii 16 . . 4.

Disquiſitio de enthuſiasmo poëtico. ibid. 1696. 4.

Diſſ. (Praeſ. Muhlio) de Poëtis Epiſcopis. ibid. 1699. 4.

Diſſ. de Poëtriis puellis, omiſſis ab A. Bailleto, cel. Galliae Polyhiſtore et ſcriptore libri, cui eſt titulus: *des Enfans devenus célèbres par leurs etudes ou par leurs écrits*. Kilonii 1760. 4.

Epiſtola gratulatoria in honorem D. Chriſtiani Krumbholtz. ibid. 1701. 4.

Diſſ. de ſtudio ſenili. ibid. eod. 4.

Poëma heroicum in obitum Friderici IV, Ducis Holſatiae; cum Oda Germanica. ibid. 1703. 6 plagg. in fol.

Diſſ. qua Poëticam veterem Romanam et Graecam a contemtu ſcriptoris Parrhaſianorum vindicavit. ibid. eod. 4.

— Utrum Petrus Lotichius Secundus obſidionem urbis Magdeburgenſis praedixerit? ibid. eod. 4. *Et in* Burmanni editione Lotichii Poëmatum T. II. p. 318—330.

Epiſtola gratulatoria in honorem Theophili Paepke, etc. ibid. eod. 4.

Progr. de Floralibus ſive ludis floralibus Toloſae quondam menſe Maio celebratis. ibid. eod. 4.

ΑΝΔΡΟΠΑΙΣ i. e. Puer doctus, ſive: De praecocibus eruditis, ab Adriano Bailleto in ſcripto eiusdem argumenti omiſſis, Liber. Accedit altera Editio opuſculi de puellis a tenerrima aetate litteris, itemque ΟΨΙΜΑΘΗΣ i. e. Diſcipulus ſenex, ſive Diſſertatio de viris illuſtribus, qui ad ſtudia ſe tarde contulerunt. ibid. 1704. 8.

Diſſ. de Bibliotheca Academiae Kilonienſis. ibid. 1705. 4.

*Sacrae Memoriae — Auguſti Friderici, Epiſcopi Lubecenſis etc. quum exſequiae die II Octob. pie defuncti d. XXII Dec. 1705 ſolemni ritu celebrarentur, Epicedion. ibid. 1706. fol.

Progr. de ſcriptoribus, quorum virtus ſingularibus in morum doctrinam meritis illuſtratur. ibid. eod. 4.

Diſſ. Utrum de Poëta recte iudicare poſſit, qui non eſt Poëta. ibid. 1709. 4.

— de impedimentis quo minus eloquentia Romana in Academiis Germanicis pro merito nunc exſplendeſcat. ibid. 1725. 4.

Progr. invitat. ad audiendam Detlevi Reventlovii orationem: De ſingularibus Equitum Cimbricorum meritis in .... ſacra Cimbria. ibid. 1730. 4. *Auch*

inter Detlevi Reventlovii Orat. de religione publicis fidei confessionibus iisque Cimbricis insigniter confirmata, in memoriam A. C. ducentos abhinc annos in comitiis solemniter oblatis, in Academia Cimbrica memoriter recitata et cum (Adami Henrici Tuckmanni) notis perpetuis edita. Kilonii 1725. 4.

Diss. de Latinitate pura. ibid. 1731. 4.

Progr. de virga Aaronis reflorescente. ibid. 1732. 4.

— von den Salzburgischen Exulanten. ebend. 1732. 4.

— de reprobanda impia Pontificiorum in angelos pietate. ibid. eod. 4.

— de partu virgineo, primum paullo obscurius praesignificato, deinde declarato apertius, tum liquidissime patefacto. ibid. 1733. fol.

— de propheta Jona, Christi typo. ibid. eod. fol.

— Gaudium spirituale. ibid. 1734. fol.

— Militia spiritualis. ibid. eod. fol.

— Pax spiritualis. ibid. eod. fol.

— in obitum Georgii Henrici Reimari, Superint. Kiloniensis. ibid. 1735. fol.

— über die Frage: Warum Christus drey Tage im Grabe bleiben wollen. ebend. 1735. fol.

— de exemplo pueruli, vitae magistri, morum doctoris et ad coelum ducis imitando. ibid. eod. fol.

— ad audiendam Henningii Bened. Rumohr orationem de singularibus meritis . . . Achillis, armorum assertoris et legum vindicis Principis Adolphi. ibid. eod.

— de expugnatione Constantinopoleos per Turcas d. 29 Maii a. 1453 facta. ibid. 1736. fol.

— de origine poëseos ab angelis derivando. ibid. 1737. fol.

— de arctissima summi numinis cum infimis homunculis communitate. ibid. 1738. fol.

— Doctrina de immortalitate mortalium, tradita a . . . septentrionis nostri auctoribus scaldis. ibid. eod. fol.

— de veritate reditus Jesu Christi in vitam singulari et praecipua ratione omnis generis testibus adversus quascunque machinationes et impugnationes a scriptorum sanctissimis firmissime stabilita. ibid. 1739. fol.

— Christianam doctrinam de spiritibus coelestibus, hominorum piorum tutoribus, et vindicibus impiorum, antiquissimis scriptorum profanorum poëtis perspectam

et cognitam fuiſſe, eorum teſtimonio communit etc. Kilonii 1739. fol.

Progr. quod poëtae ſcriptorum profanorum antiquiſſimi opinati ſint, Deum immortalem humana forma egiſſe inter mortales. ibid. eod. fol.

— doctrinam de reſurrectione corporum et aeterno impiorum ſupplicio a vatibus ſcriptorum profanorum antiquiſſimis quodammodo adumbratam eſſe. ibid. 1740. fol.

— de audiendo ex coelo in terras miſſo, omnis verae ſapientiae doctore, Spiritu ſancto. ibid. eod. fol.

— de Michaele Archangelo. ibid. eod. fol.

— Andenken an die groſse Waſſerfluth, wodurch unſere Nachbarſchaft in den Weyhnachtstagen 1717 heimgeſucht worden. ebend. 1740. 4.

— de pace animi. ibid. 1741. fol.

— die Lehre von dem Leben der Verſtorbenen, wie ſolche von unſerm Heiland durch einen bündigen Vernunftſchluſs erwieſen, und in der That durch ſeine Auferſtehung von den Todten an dem heutigen Tage aufs vollkommenſte bekräftiget worden. ebend. 1742. 4.

Lob- und Glückwünſchungsrede auf das Krönungsfeſt der Kaiſerin Eliſabeth von Rufsland. ebd. 1742. 4.

Progr. von den geiſtlichen Geſängen, welche die Engel vor Erſchaffung des Menſchen, und der Menſchwerdung unſers Heilandes, Gott zu Ehren angeſtimmet haben, und woraus der älteſte und edelſte Theil des Gottesdienſtes beſtehet. ebend. 1742. 4.

— von den Wundenmahlen, welche der am Kreutz für uns wahrhaftig geſtorbne Welterlöſer, als handgreifliche Kennzeichen ſeiner wahrhaftigen Auferſtehung, an ſeinem verklärten Leibe beybehalten. ebend. 1743. 4.

— von der Gemeinſchaft Gottes mit den Menſchen, wie ſelbige nach der Vernunft möglich und glaublich und nach der Offenbahrung unläugbar und gewiſs iſt. ebend. 1743. 4.

— Betrachtung der ſogar von verblendeten Heiden mit unerleuchteten Augen erblickten Wahrheit der Gemeinſchaft Gottes mit den Menſchen, welche wider die Platoniſchen Einwendungen vertheidigt, und in ein mehreres Licht geſetzet wird. ebend. 1743. 4.

Memoria

Memoria Joh. Christophori Lischwitz, Prof. Medicinae etc. Kilonii 1743. 4.

Progr. Jesu Leiden, Sterben und Auferstehung als ein Bild unserer Erneuerung und Heiligung. ebend. 1744. 4.

Memoria Caroli Frid. Lathoi, Archiatri et Prof. Medicinae primarii etc. ibid. eod. 4.

Progr. Die im alten Test. nach und nach, und in dem neuen völlig entdeckte geheimnisvolle Wiedergeburt des Welterlösers. ebend. 1744. 4.

— Die Unsterblichkeit der Sterblichen, wie solche von uralten nordischen Dichtern für möglich und glaublich erkannt worden. ebend. 1745. 4.

— Die durch die Sendung des heil. Geistes erfreueten Einwohner des Himmels und der Erden. ebend. 1745. 4.

— Ob es, wie Einige dafür gehalten haben, für einen weisen Fürsten unanständig sey, sich von Rednern rühmen zu lassen? ebend. 1745. 4.

Monumentum funebre viro illustri — D. Ernesto Gottholdo Struvio — qui Petropoli d. 21 Nov. 1743 vitae conficit cursum. ibid. eod. fol.

Progr. die seligen Augen derer, so den neugebohrnen Weltheiland gesehen. ebend. 1745. 4.

— der wieder blühende Stecken Aaron's, des Hohenpriesters alten Testaments, als ein Vorbild und Schatten der von neuem belebten Ruthe aus dem Stamm Isai, des Hohenpriesters im neuen Test. genau betrachtet. ebend. 1746. 4.

— Gott der heilige Geist, als der allein weise Lehrer, und die überirdischen Wissenschaften, welche er in seinen göttlichen Büchern uns Menschen offenbaret. ebend. 1746. 4.

— über den Streit Gottes mit dem Teufel und seinen aus dem Himmel verstossenen Engeln, wie solcher von den ältesten weltlichen Schriftstellern mit unerleuchteten Augen einigermassen erblicket worden. ebend. 1746. 4.

— die tiefste Erniedrigung und armseligen Umstände unsers gebohrnen Welterlösers erbaulich betrachtet, und die wahren himmlischen Güter den weltlichen Scheingütern wohlbedächtlich vorgezogen. ebend. 1746. 4.

— die seligen Folgen des Friedens, welchen der auser-

ſtandene Friedensfürſt den Seinigen angedeihen laſſen; und zugleich die traurigen Wirkungen des Unfriedens, welchen die zankſüchtigen Chriſten verurſachen. Kiel 1747. 4.

Progr. die allen rechtgläubigen Chriſten unentbehrliche Einwohnung des heil. Geiſtes. ebend. 1747. 4.

— Ermahnung, durch Vollziehung des göttlichen Willens den himmliſchen Engeln beſtthunlichſter maſſen gleich zu werden. ebend. 1747. 4.

— die geheimnisvolle Vereinigung der Gottheit und Menſchheit. ebend. 1747. 4.

— von der Auferſtehung der verſtorbenen Leiber, und von der Unendlichkeit der Höllenſtrafen, wie ſolche ſogar von alten heidniſchen Poëten als möglich und glaublich erkannt wurde. ebend. 1748. 4.

— von der Ausgieſsung und Einwohnung des Geiſtes Gottes, wie ſolche der Vernunft nach glaubwürdig, aus göttlicher Schrift aber vollkommen erweislich iſt. ebend. 1748. 4.

— die Geſchichte des Michael Serveto, welcher ſich für einen der vornehmſten Mitſtreiter des Erzengels Michael wider den Drachen angegeben. ebend. 1748. 4.

— der von dem himmliſchen Friedefürſten verliehene geiſtliche und weltliche Frieden. ebend. 1748. 4.

— der wunderthätige Held Simſon, als ein Vorbild und Schatten unſers im Tode ſiegenden Heilandes, ſchriftmäſsig betrachtet. ebend. 1749. 4.

— die verblümten Ausdrückungen, welche in göttlicher heil. Schrift deren Urheber, Gott den heil. Geiſt bezeichnen. ebend. 1749. 4.

— die Vollkommenheiten, welche den Engeln anerſchaffen worden. ebend. 1749. 4.

— die groſse Verbindlichkeit der Chriſten, um den Beyſtand des heil. Geiſtes unabläſsig zu beten. ebend. 1750. 4.

— die heiligen Engel, als Zeugen menſchlicher Handlungen. ebend. 1750. 4.

— in wie weit Wahrheiten, welche aus dem Licht der Natur bekannt ſind, bey den Geheimniſſen des Glaubens in Betrachtung gezogen zu werden verdienen? ebend. 1750. 4.

— die ſeligen Augen derjenigen, welche den Seligmacher geſehen haben. ebend. 1753. 4.

Noch mehr Programmen. Denn seit 1725 liefs er jährlich 4 Festprogrammen drucken; in den ersten 14 Jahren Lateinisch, hernach aber, auf Verlangen, Teutsch.

Vorrede zu dem von ihm aufs neue herausgegebenen Buche: Christianus Kortholtus de tribus impostoribus magnis (Hamburgi 1701. 4).

Vorrede zu Joh. Verger's Bilanzia politica, oder die Wage der Staatskunst u. s. w. (Kiel 1703. 8).

Viele Lateinische und Teutsche Gelegenheitsgedichte.

Vergl. Nova Acta historico-eccles. B. 4. (gröfsten Theils aus seinen eigenhändigen Aufsätzen.) — *Saxii* Onomast. litter. P. V. p. 465 sq.

Kortum (Johann Christoph Paschen).

Pastor primarius zu Neu-Brandenburg im Mecklenburgischen: geb. zu .... 1751; gest. am 3 Oktober 1800.

Was ist von der Beichte zu halten? eine Predigt. Neubrandenb. 1793. 8.

Vermischte Aufsätze über die Bienenzucht. Neustrelitz 1796 8.

Vorläufige Gedanken über die Erbkontrakte der Prediger, als ein Beytrag zur Berichtigung zeitiger Urtheile über diesen Gegenstand. ebend. 1797. gr. 8.

Beschreibung eines, neulich bey Neu-Brandenburg gefundenen Wendischen Monuments, mit historischen Erläuterungen zur näheren Bestimmung der Lage des alten Rhetra. Neu-Brandenburg 1798. 8.

Ueber die Einführung der allgemeinen Beichte. ebend. 1799. 8.

Predigt am Dankfeste nach vollendeter Erndte; *in* Mentzel's Mecklenburgischen Kasualbibl. Th. 2. Nr. 4. (1790.) — Anrede an seinen Bruder, als derselbe von ihm kopulirt ward; *ebend.* Nr. 5. — Rede bey der Kopulation des Hrn. Past. Z.; *ebd.* Nr. 6. — Rede bey der Beerdigung der Fräulein von Kospoth; *ebend.* Th. 3. Nr. 5.

Kosche (Christian Traugott).

Studirte zu Görlitz, Leipzig und Wittenberg, ward im J. 1784 auf der letztern Universität Magister, und hielt sich seitdem als Pädagog in Leipzig auf bis an sein Ende: geb. zu Görlitz am 13 September 1754; gest. am 10 May 1789.

*Religion und Tugend für Kinder. Leipzig 1782. 8.

*Religion und Tugend für Kinder von reiferm Alter. ebend. 1783. 8.

*Felsheim's Jugend und seine Fragmente. Mannheim 1784. 8.

Gemeinschaftlich mit Hammerdörfer bearbeitete er ein aus 4 Bänden bestehendes Geographisch-historisches Lesebuch (1784 — 1788. 8). S. oben B. 5. S. 122.

Religionsgesänge zur Erweckung der Andacht. Leipzig 1786. 8.

*Erste Lieblingslektüre zum Unterricht und Vergnügen für Kinder. Mit Kupfern in alphabetischer Ordnung. ebend. 1786. 8.

*Lektüre für Kinder, zum Nutzen und Vergnügen; als Fortsetzung der ersten Lieblingslektüre u. s. w. Mit Kupfern. ebend. 1789. 8. (*G. S. Forbiger setzte dieses Buch weiter fort.*)

Encyklopädie zum Nutzen der Jugend und ihrer Erzieher. 1ster Band. ebend. 1789. 8. (*Ebenfalls von Forbiger fortgesetzt.*)

Charakter, Sitten und Religion aller bekannten Völker unsers Erdbodens. 1ster Band. ebend. 1789. 8. (*Fortgesetzt von F. G. Leonhardi.*)

Vergl. (*Eck's*) Leipzig. gel. Tagebuch für das J. 1789. S. 70. — Lausitz. Magazin 1789. S. 256. — Allgemeine Deutsche Bibliothek B. 88. S. 294 u. f. — *Heerwagen's* Litteraturgeschichte der geistlichen Lieder Th. 2. S. 79. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 2. Abtheil. 1. S. 322 u. f. — *Richter's* biograph. Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 176.

Kosche (Gottfried Traugott).

Studirte zu Lauban und Leipzig, wurde da im J. 1763 Magister, 1765 Rektor zu Lösnitz im Schönburgi-

schen, und 1767 Konrektor des Lyceums zu Lauban. Geb. zu Lauban am 23 Februar 1739; gest. am 4. December 1789.

Folgende Programmen, die alle zu Lauban herauskamen:

De usu matheseos instrumentali. 1767. 4.
Von dem Einflusse der Vaterlandsliebe auf das Herz der Bürger. 1768. 4. — Fortsetzung. 1769. 4.
Vom Reichthum des göttlichen Worts. 1770. 4.
Von der Stille nothleidender Christen. 1771. 4.
Von der Vaterlandsliebe in den Tagen des Jammers. 1772. — Fortsetzung. 1773. 4.
Von dem menschlichen Bestreben, schuldlos zu seyn. 1774 und 1775. 4.
Von einigen Vortheilen der natürlichen Bedürfnisse. 1776. 4.
Von dem Werthe der menschlichen Kenntnisse. 1777. 4.
Von der wahren Dankbarkeit gegen Gott. 1778. — Fortsetzung. 1779. 4.
Vom Volksunterrichte. 1780 u. 1781. 4.
Von den Klagen der Menschen. 1782. 4.
Von dem Werth der mittleren Schulen. 1783. 4.
Von einigen Hindernissen aller Schulverbesserungen. 1784. 4.
Von dem Einfluss öffentlicher Schulen auf das bürgerliche Leben. 1785. 4.
Die Vergnügen des Schulmannes. 1786. 4.
Von einigen Vorurtheilen der Aeltern gegen öffentliche Schulen. 1787. 4.
Was Wohlthat ist? 1787. 4.
Von der Dauer der Schulen. 1788. 4.
Ueber die Ermahnung: Prüfet Alles, und das Gute behaltet. 1789. 4.

Vergl. Lausitz. Magazin 1768. S. 128. 1789. S. 339 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 2. Abtheil. 1. S. 323—326.

Kosegarten (David August Josua Friedrich).

Doktor der Medicin erst zu Göttingen, hernach seit 1785 zu Rostock: geb. zu Grevismühlen im Mecklenburgischen 175 .; gest. am . . . Januar 1787.

Diss. inaug. de Camphora et partibus, quae eam constituunt. Gottingae 1785. 4. *Auch in* J. P. Frank's Delectu opusculorum medicorum Vol. III. *Teutsch in den* Sammlungen zur Physik und Naturgeschichte 4ten Bandes 2tes Stück.

Medicinische Beobachtungen und Aufsätze; *in* Merkel's neuem Archiv der praktischen Arzneykunst u. s. w. Th. 1. (1789)

von Koss (Peter Tönder).

Königl. Dänischer Etatsrath und Oberhofgerichtsassessor zu Christiania in Norwegen und Erbherr auf Vilz und Dressélde im Mecklenburg-Schwerinischen: geb. zu Gierxestadt bey Krugeröe am 9 April 1755; gest. 1793.

*Genealogische Nachrichten von der adelichen Familie von Koss. Rostock 1789. fol.

Vergl. diese Nachrichten S. 36.

Kowalewski (Cölestin).

Studirte zu Königsberg, ward 1727 Licentiat der Rechte und, nachdem er 1729 die Magisterwürde von Halle erhalten hatte, 1730 ausserordentlicher Professor der Beredsamkeit und Geschichte auf der Universität zu Königsberg, dabey 1733 Samländischer Konsistorialrath, 1735 aber ordentlicher Professor, 1745 Viceofficial und Vicepräsident des Samländischen Konsistoriums, und legte 1752 die Professur der Beredsamkeit und Geschichte nieder, als er zum ersten Professor der Rechte, Direktor und Kanzler der Universität ernannt worden war: geb. zu Nikolaiken in Ost-Preussen am 11 März 1700; gest. am 1 Julius 1772.

Diss. de orthodoxia Aristotelis philosophica. Regiomont. . . .

— de potioribus differentiis stili oratorii et historici. ibid. . . .

Diss. de eo, quod iustum est in foris Borussicis circa substitutionem pupillarem a matre vel avia factam. Regiom. 1727. 4.
— de tutelis naturalibus. ibid. . . .
Decas thesium ex vario iure depromptarum. ib. 1734. 4.
— de nominibus, cognominibus, et titulis Imperat. Romanor. in numis antiquis a Julio Caesare usque ad Posthumum. ibid. 1747. 4.
— de casibus quibusdam, in quibus hypotheca ingrossata tempore posterior priori praefertur. ib. 1752. 4.
— de intercessione nuntiorum terrestrium in Comitiis regni Poloniae, et Prussiae, quae Poloniae iuncta est, conventibus, seu libero Veto, Polonice: *nie pozwalam.* ibid. . . . 4.
Ausser verschiedenen Programmen *und* Abhandlungen *in dem* Erläuterten Preussen; *z. B.* Anmerkungen von der Vierbrüdersäule in der Caporniſchen Heide B. 5. S. 111 u. ff. — Von dem Armenwesen in Preussen; *ebend.* S. 210 u. ff.

Vergl. *Arnoldt's* Historie der Königsbergischen Universität Th. 2. S. 411 u. f. Zusätze S. 48 u. 72. Fortgesetzte Zusätze S. 37.

Krackherr (Christoph Friedrich).

. . . . . *zu* . . . .: *geb. zu* . . .; *gest.* . . .

Bequemes, nützliches, nothwendiges und für jedermann dienliches Handlexikon, in welchem die Wörter, Redensarten, Namen und Titel aus fremden Sprachen, so von den Teutschen im Reden und Schreiben gebraucht werden, mit Fleiss gesammlet, in alphabetische Ordnung gebracht und erkläret sind. Nürnberg 1766. gr. 8.

Kraft (Christian Gottlieb).

M. der Phil. und Pfarrer zu Onsthmettingen bey Balingen im Würtembergischen: geb. zu Herrenburg 1743; gest. am 30 August 1771.

Diss. de notitiis insitis. Tubingae 1763. 8.
— de protheſi aeonum, fundamento doctrinae de

Christo et Ecclesia, ex Ephes. III, 11. Tubingae 1766. 4.

In Gesellschaft des noch lebenden Superintendenten zu Neuffen im Würtembergischen, Karl Friedrich Hartmann, folgende zwey Bücher:

Der Psalter Davids, nach Luther's Uebersetzung; mit Anmerkungen. ebend. 1766. 8. *Nach Kraft's Ableben besorgte Hartmann die 2te Ausgabe.* ebd. 1776. 8.

Das neue Testament, mit Anmerkungen. ebend. 1767. 8.

KRAFT (FRIEDRICH WILHELM).

Studirte auf der kursächsischen Landschule Pforta bey Naumburg, hernach zu Jena und Leipzig. Hierauf bekleidete er verschiedene Hofmeisterstellen, ward im J. 1739 *zu Erfurt Magister, und in demselben Jahre Prediger zu Frankendorf zwischen Jena und Weimar. Dort studirte er fleissig fort, und machte sich auch durch Schriften bekannt. Im J.* 1747 *erhielt er das Amt eines Universitätspredigers und Adjunkts der theologischen Fakultät zu Göttingen, und darauf, eines ausserordentlichen Professors der Philosophie, mit Beybehaltung der Adjunktur. Die theologische Doktorwürde erwarb er sich im J.* 1748; *und* 1750 *kam er als Senior und Oberpfarrer an die Marienkirche nach Danzig. Geb. zu Krautheim im Fürstenthum Weimar am* 9 *August* 1712; *gest. am* 19 *November* 1758.

Schriftmässiger Beweis von der Ankunft des Messias. Leipzig 1734. 8.

Sammlung heiliger Reden von auserlesenen Glaubens- und Lebenslehren heiliger Schrift; mit Coler's Vorrede. ebend. 1736. 8.

Die Unempfindlichkeit der Menschen bey den göttlichen Strafen; eine Wasserpredigt. Jena 1737. 4.

Epistola de honore Dei per honores ministrorum ecclesiae promovendo. Erford. 1739.

Vernünftige Gedanken von dem, was in Predigten erbaulich ist. Jena 1740. 4. *Auch in* Cappelmann's Beyträgen zur geistlichen Beredsamkeit Th. 2.

Nachrichten von den neueſten theologiſchen Büchern. 40 *Stücke in* 4 *Bänden.* Jena 1741—1746. 8. *Fortgeſetzt unter dem Titel:*

Neue theologiſche Bibliothek, darinne von den neueſten theologiſchen Büchern und Schriften Nachricht gegeben wird. 127 *Stücke.* Leipz. 1746—1758. 8. *D. Erneſti ſetzte ſie nach Kraft's Tode fort, und nach dieſem Döderlein.*

Commentatio de pietate obſtetricum Aegyptiacarum. Jenae 1744. 4.

Fragen aus der Kirchenhiſtorie des neuen Teſtaments, nach Hübner's Methode. 2te Fortſetzung. ebend. 1744. — 3te Fortſetzung. ebend. 1747. 12.

Beweis, daſs der Tod ſeine Annehmlichkeit habe. ebd. 1746. 4.

Geiſtliche Reden, welche bey gewiſſen Gelegenheiten gehalten worden. ebend. 1746. 8.

Antrittspredigt, am 5ten Sonntage nach Trinitatis über das Evangelium am Feſt Mariä Heimſuchung in der Univerſitätskirche zu Göttingen gehalten. Gött. 1747. 4.

Summa diſſertationis theologicae inauguralis (Praeſ. Ribovio) de arbore cognitionis boni et mali divino erga genus humanum beneficio. ibid. 1748. 4.

Die Pflichten der ledigen Jugend in Abſicht auf ihren zukünftigen Haus- und Eheſtand; am 2ten Sonntag nach dem Feſt der Erſchein. Chriſti in der Univerſitätskirche vorgetragen. ebend. 1749. 4.

Diſſ. hiſtorico-eccleſiaſtica de Luthero, contra indulgentiarum nundinationes haud quaquam per invidiam diſputante. ibid. eod. 4. *Der Reſpondent, Joh. Peter Fiſcher, ſoll der Verfaſſer ſeyn.*

Abſchiedspredigt zu Göttingen über das Evangelium am 14ten Sonnt. nach Trinit. ebend. 1750. 4. Aufgelegt zu Danzig 1750. 4.

Antrittspredigt in Danzig, welche die Lehrer als Schuldner Gottes über das Evangelium am 20ſten Sonnt. nach Trinit. vorſtellt. Danzig 1750. 4.

Zwote Sonntagspredigt in Danzig, welche die Zuhörer als Schuldner darſtellt, über die Epiſtel am 23ſten Sonnt. nach Trinit. ebend. 1750. 4.

Predigten wider den Unglauben. Jena 1751 (*eigentl.* 1750). 8.

Die Hauptſtücke der chriſtlichen Glaubenslehre aus den Hauptquellen der Schrift. Danzig 1752 u. 1753. 8.

Der Ruhm eines wahren Chriſten auf dem Sterbebette; eine Leichenpredigt. ebend. 1752. fol.

Die würdige Zubereitung eines Haushalters Chriſti zu dem Ende ſeines Amts; eine Leichenpredigt. ebd. 1752. fol.

Silberhochzeitrede, welche beweiſet, daſs das Verbot der Eheſcheidung ein Groſses zu dem Vergnügen im Eheſtande beytrage ebend. 1753. 4. Erfurt 1753. 8.

Heilſame Wahrheiten aus der Glaubens- und Sittenlehre, nach Anleitung der ordentlichen Evangelien auf alle Sonn- und Feſttäge. Jena 1755. 4. ebend. 1761. 4.

Die Religion der Obern, als das ſicherſte Mittel, die Liebe und das Vertrauen der Untern zu gewinnen; am feyerlichen Kührtage 1757 angeprieſen. Danzig 1757. 4.

Vorrede zur vierten Ausgabe der Evangeliſchen Hauskirche des ſeeligen Joh. Heinr. Nuſche (Danzig 1755. 4).

Predigt über das Evangelium am 13ten Sonntage nach Trinit. von der Frage: Ob die wahre Religion in der Liebe beſtehe? *in* Löwe'ns neuen Sammlung von Kanzelreden Th. 2.

Nach ſeinem Tode erſchien:

Sammlung heiliger Reden über auserleſene Glaubens- und Lebenslehren. Berlin 1758. 8.

Zehen Predigten über ordentliche Texte an Sonn- und Feſttagen. ebend. 1759. 8.

Sein Bildniſs in Schwarzkunſt von *Haid* in *Brucker's* Bilderſaal 10tes Zehend.

Vergl. *Ribov's* Programm zu *Kraft's* Doktorpromotion. — *Brucker* a. a. O. — (*Strodtmann's*) Beyträge zur Hiſtorie der Gelehrſamkeit Th. 5. S. 152—166. — *Trinius* Beytrag zu einer Geſchichte berühmter Gottesgelehrten auf dem Lande S. 374—382. B. 2. S. 205—207. — *Schmerſahl's* Geſchichte jetztlebender Gottesgelehrten 8. 243—248. — Beyträge zu den Actis hiſt. eccleſ. B. 2. S. 113 u. ff. — *Wernsdorf's* Ehrengedächtniſs *F. W. Kraft's* vor dem Hauptregiſter über die 4 letzten Bände ſeiner theol. Bibliothek. Leipz. 1759. 8. — Leben und Schriften Hrn. *F. W. Kraft's* u. ſ. w. Leipz. 1759. 8. — *Pütter's* gelehrte Geſchichte der Univerſ. zu Göttingen Th. 1. S. 35—37. — *Schröckh's* unpartheyiſche Kirchenhiſtorie Th. 4. S. 499—502. — *Hirſching's* Handbuch.

KRAFT *) (GEORG WOLFGANG).

Studirte in den Würtenbergiſchen Klöſtern Blaubeuren und Bebenhauſen, hernach ſeit 1722 in dem theologiſchen Stift zu Tübingen; wo er auch 1725 Magiſter wurde. In demſelben Jahre kam er als Lehrer der Mathematik an das Gymnaſium zu St. Petersburg und als Adjunkt der dortigen kaiſerl. Akademie der Wiſſenſchaften; ward 1730 ordentlicher Profeſſor der Mathematik und ordentliches Mitglied der Akademie, 1731 Profeſſor der theoretiſchen und Experimentalphyſik, 1734 aber, mit Beybehaltung des Charakters eines Mitglieds der Akademie und einer jährlichen Penſion, ordentlicher Profeſſor der Mathematik und Naturlehre an der Univerſität und dem Collegio illuſtri zu Tübingen. Geb. zu Tuttlingen im Würtembergiſchen am 15 Julius 1701; geſt. am 12 Junius 1754.

Kurze Einleitung zur mathematiſchen und natürlichen Geographie; nebſt dem Gebrauche der Erdkugeln und Landkarten, zum Nutzen der Ruſſiſchen ſtudirenden Jugend. St. Petersb. 1738. 8. ebend. 1739. 8. Neue Ausgabe, mit Anmerkungen von F. U. T. Aepinus. ebend. 1764. gr. 8. *Ruſſiſch* . . . .

Kurze Einleitung zur Erkenntniſs der einfachen Maſchinen und derſelben Zuſammenſetzung. ebd. 1738. 8.

Politiſche Geographie. ebend. . . . . 8.

Experimentorum phyſicorum praecipuorum brevis deſcriptio; in uſum auditorum ſuorum. ibid. 1740. 8.

Wahrhafte und umſtändliche Beſchreibung und Abbildung des im Monate Januarius 1740 in St. Petersburg aufgerichteten merkwürdigen Hauſes von Eis, mit dem in demſelben befindlich geweſenen Hausgeräthe; nebſt einigen nützlichen Anmerkungen von der Kälte überhaupt, und derjenigen inſonderheit, welche in gedachtem Jahre durch ganz Europa verſpühret worden; den Liebhabern der Naturgeſchichte mitgetheilet und herausgegeben. ebend. 1741. gr. 4. Mit 6 Kupfern. *Auch Ruſſiſch . . . . und Franzö-*

*) Gewöhnlich KRAFFT.

fisch, von Peter Ludwig le Roy, Mitgliede der kaiserl. Akademie zu St. Petersburg und Professor der Geschichte. St. Petersb. 1741. 4. Mit 6 Kupf.

Sermo in solemni Academiae scient. Imper. Conventu d. 24 Aprilis 1742 publice recitatus de clavicymbalo oculari P. Castelli. ibid. 1742. 4. *Russisch. ebend.* 1742. 4.

Oratio de monitis quibusdam ad Physicam experimentalem hodie etiamnum summe necessariis. Tubingae 1744. 4.

— de quibusdam borealium climatum praerogativis in observandis naturae miraculis et instituendis observationibus physicis. ibid. 1745. 4.

Diss. de vaporum et halituum generatione ac elevatione experimenta et sententiae. ibid. 1746. 4.

— de observationibus meteorologicis generatim. ibid. 1747. 4.

— I et II de atmosphaera Solis, atque hinc explicandis caussis macularum solarium. ibid. eod. et 1747. 4.

— de triglyphis. ibid. . . . 4.

— de tubulis capillaribus. ibid. 1748. 4.

— de gravitate terrestri. ibid. 1749. 4.

— de hydrostatices principiis generalibus. ib. 1749. 4.

— de phialis vitreis, ab iniecto silice dissilientibus. ib. 1749. 4.

— de vera experimentorum physicorum constitutione. ibid. eod. 4.

Oratio de insoliti caloris aestivi caussa. ibid. 1750. 4.

Diss. de iride. ibid. 1751. 4.

— Theses mathematico-physicae de numero quadrato, trisectione anguli et Magnete. ibid. eod. 4.

Praelectiones academicae publicae in Physicae partes mechanicas et his cognatas, commoda auditoribus methodo conscriptae. ibid. 1751. 8.

Diss. de quadratura circuli, praesertim Merkeliana, ibid. 1752. 4.

— de corporum naturalium cohaerentia. ibid. eod. 4. Cum fig. aen.

— de infinito Mathematico, eiusque natura. ib. eod. 4. Cum fig. aen.

— de numero pari, rectis parallelis et principio actionis minimae theses inaugurales. ibid. 1753. 4.

Diſſ. de praecipuis experimentorum phyſicorum ſcriptoribus. Tubingae 1753. 4.

Inſtitutiones geometriae ſublimioris, conſcriptae in uſus academicos. ibid. eod. 8.

Praelectiones academicae publicae in Phyſicam theoreticam. P. I. II. III. ibid. 1753—1754. Cum tab. aen. P. III *auch unter dem beſondern Titel:* Prael. acad. publ. in Phyſicae partes opticas et his cognatas. *Prof. Kies gab ſie vermehrt und verbeſſert heraus.* ebend. 1765. 8.

In den Commentariis Academiae Petropolitanae *folgende Abhandlungen:*

De lineis curvis, quae evolutae ipſae ſe generant. T. II (1727). — Conſideratio Curvarum quorundam altioris generis, quae facile deſcribi poſſunt. T. III. (1728.) — Solutiones problematum aſtronomicorum. T. IV. (1729.) — Solutio problematis catoptrici geometrica. T. V. (1731.) — Obſervatio ſolſtitii aeſtivi Petropoli a. 1730 facta. T. VI. (1732.) — De angulis cylindrorum varii generis. ibid. — De lunulis quadrabilibus e variarum Curvarum combinatione ortis. ibid. — De Cauſtica Cycloidis. T. VII. (1734.) — De Numeris perfectis. ibid. — Enucleatio problematis aſtronomici a Cl. de Liſle propoſiti. ibid. — Obſervationes arithmeticae de Septenario. ibid. — De duobus lapidibus figuratis. ibid. — De invenienda diſtantia macularum ſolarium a ſole. ibid. — De figura terrae. T. VIII. (1736.) — De vi venae aqueae contra planum incurrentis experimenta. ib. et T. XI. — Specimen Algebrae ad Architecturam militarem applicatae. T. IX. (1737.) — De Thermometris Diſſertatio experimentalis. ibid. — Obſervationum meteorologicarum ab a. 1726 ad finem anni 1736 factarum comparatio. ibid. — Obſervationes meteorologicae anni 1737. ibid. — Solutiones trium problematum aſtronomicorum. T. X. (1738.) — De reflexione lucis in tranſitu per medium diaphanum oriunda experimenta et explicationes. ibid — De novo oſcillationum genere. ibid. — Obſervationes meteorologicae A. 1738. 1739. T. XI. (1739.) — De ventorum obſervatione quotidiana per integrum ampliſſimum Imperium Ruſſicum inſtituenda, cum maximo ſcientiae meteorologicae emolumenti. ibid. — De Machinis ſimplicibus,

ibid. — Specimen emendationis theoriae ordinum architectonicorum. ibid. — De loco imaginis puncti radiantis in ſpeculum curvilineum. T. XII. (1740.) — De corporum plano inclinato impoſitorum deſcenſu. ibid. et T. XIII. — De viribus attractionis magneticae experimenta. ibid. — Peripheria circuli mechanice dupliciter rectificata. T. XIII. (1741.) — De methodis horologia ſolaria promte delineandi. ibid. — Obſervationes meteorologicae A. 1740 et 1741. ib. — De ſuperficie cylindri et coni ſcalenorum. T. XIV. (1744.) — De calore et frigore experimenta. ib. — Obſervationes meteorologicae A. 1742 et 1743. ib. — De denſitate metallorum ſecum permixtorum. ibid.

Ferner in den Novis Commentariis Academiae Petropolitanae:

De problematibus aliquot conicis per analyſin concinne ſolvendis. T. I. (1747.) — Demonſtrationes duorum theorematum geometricorum. ibid. — Obſervationes meteorologicae a. 1746 Tubingae factae. ibid. — Obſervatio Eclypſeos ſolaris d. 25 Jul. 1748 ibid. facta. ibid. — Indagatio focorum in omnibus curvis poſſibilibus. T. II. (1749.) — De numeris amicabilibus aliisque ad hanc doctrinam ſpectantibus. ibid. — De vegetatione plantarum experimenta et conſectaria. ibid. — De diviſoribus numerorum indagandis. T. III. (1751.) — Obſervationes meteorologicae annorum 1747 — 1749. ibid. — Summarium obſervationis Eclipſeos ſolaris d. 8 Jan. 1750. ibid. — Reſolutiones problematum ad Architecturam civilem ſpectantium. T. IV. (1752.) — De Curvis funicularibus et catenariis vel illis, quae corporibus flexibilibus inducuntur, et cum potentiis quibusvis ſollicitantur. T. V. (1754.) — De problematibus quibusdam calculi integralis. ibid. — Obſervationes meteorologicae annorum 1750 — 1751. ibid. — Explicatio experimenti paradoxi de adſcenſu coni duplicis ſpontaneo. T. VI. (1756.)

In den Mémoires de l'Académie Roy. de Berlin:

Obſervations météorologiques faites à Tubingue a. 1745. (1746.)

Sein Bildniſs in Schwarzkunſt von *Haid*; in *Brucker's* Bilderſaal 6tes Zehend.

Vergl. *Brucker* a. a. O. — Hamburg. Magazin B. 16. S. 304. — *Dunkel's* Nachrichten von verſtorbenen Gelehrten B. 2. S. 487—489. — Tübing. Berichte von gelehrten Sachen 1754. . . — *Chriſtoph. Frid. Schotti* Oratio de ſingularibus providentiae divinae documentis in vita *Kraftiana* conſpiciendis. Tubing. . . . — Neues gelehrtes Europa Th. 12. S. 943—946. — *Bök's* Geſchichte der Univerſität zu Tübingen S. 201—203.

Kraft *) (Johann Georg).

Studirte zu Erlangen die Humanioren, vornämlich die Redekunſt, und die Theologie, ward zu Anfang des J. 1759 zweyter Kollaborator an dem dortigen Gymnaſium, 1762 erſter und 1763 Vikarius des geiſtlichen Miniſteriums zu Erlangen. Im J. 1764 erwarb er ſich die Magiſterwürde und im J. 1765 die Erlaubniſs, Vorleſungen zu halten. Noch in demſelben Jahr erhielt er eine auſserordentliche Profeſſur der Philoſophie. Als er Anträge nach Bayreuth, Coburg und Rinteln empfieng, und man ihn doch nicht ziehen laſſen wollte, muſste man ihn 1768 als dritten ordentlichen Profeſſor der Theologie und Univerſitätsprediger in Erlangen anſtellen. In demſelben Jahr wurde er Doktor der Theologie und 1769 Mitglied der theologiſchen Fakultät; worauf er ſeine philoſophiſche Lehrſtelle niederlegte. Geb. zu Bayersdorf unweit Erlangen am 8 Junius 1740; geſt. am 2 Julius 1772.

Diſſ. inaug. de duplici oratoris et rhetoris cura, ex oraculo Matth. X, 19. Erlangae 1764. 4.

— pro fac. doc. Paradoxon morale Matth. V, 38—41 obvium, nova illuſtratum hypotheſi. Sectio I et II. ibid. 1765. 4.

Schediasma — de oratore timido. ibid. eod. 4.

Diatribe — de regno optimo maximo, ad Luc. I, 33. ibid. eod. 4.

Diſſ. pro loco de libertate lamentabili, ad Rom. VI, 20. ibid. 1766. 4.

*) Gewöhnlich KRAFFT.

Progr. Chamos a Jephtha derisus Judic. XI, 24. Erlangae 1766. 4.

Moses und Paulus, eine biblische Vergleichung. Nürnberg 1767. 8.

Unter dem Namen Sempronius Pholonis: Der wahre Werth der Schönheit an einer Geliebten. Erlangen 1767. 4.

Abhandlung von dem Redner aus dem Stegreife. Schwabach 1768. 8. *Abgekürzt in dem* Journal für Prediger B. 1. St. 2. S. 125 u. ff. (Halle 1770. 8.)

Die Religion des Krankenbettes über Matth. IX, 1—8; eine Predigt. Schwab. 1768. 8.

Der Mangel der Frommen, ein mächtiger Beweis der göttlichen Vorsehung, über Joh. II, 1—11; eine Almosenpredigt. ebend. 1768. 8.

Die Weisheit des Redners, sich nach der verschiedenen Beschaffenheit seiner Zuhörer zu richten. ebd. 1768. 8.

Progr. de Davidis in aula Getheorum angustiis, ad 1 Sam. XXI, 13. 14. Erlang. 1768. 4. *Auch in seinen* Primitiis Nr. I.

Evangelische Lehrer, als Lehrer der Gerechtigkeit, über Luc. XVIII, 9—14; Antrittspredigt in der Universitätskirche. Schwabach 1768. 8.

*Oratio inaug. de nobilissimo scientiarum genere, ut maxime arduo, ita inprimis populari. Erl. (1768. 4.) *Auch in seinen* Primitiis Nr. II.

Diss. I inaug. de Christo calicem deprecato. ibid. eod. 4. *Auch in den* Primitiis Nr. IV.

Primitiae muneris theologici Sylloge prior. ib. 1769. 4.

Diss. pro loco Divi Paulli Apostoli theologia pastoralis primis lineis designato. ibid. eod. 4.

*Schreiben an einen Freund von dem gegenwärtigen Zustande der hochfürstl. Friedrich's Alexander's Universität zu Erlangen. Ansbach 1770. 4.

Progr. de uno Spiritu sancto communi omnium duce ad patrem, Ephes. II, 18. (Sect. I). Erl. 1770. 4. *Die Fortsetzung erschien nicht.*

Oratio, quod Universitas Erlangana merito de die natali Fridericae Carolinae, M. B., gaudeat. Suobaci 1770. 4.

Progr. de nascente Christi ecclesia sectae Judaicae nomine tuta. Erlang. 1771. 8.

Progr.

Progr. de viventis Domini, ecclesia sectae Judaicae nomine tuta. Erlang. 1772. 4.

Die Erlangischen gelehrten Anmerkungen oder Zeitungen *gab er von* 1765 — 1768 *heraus.*

Ferner gab er heraus:

D. Casp. Jac. Huth's gesammelte Sonn- und Festtagspredigten. 1ster Theil. Mit einer Vorrede von der zwiefachen Wohlthat Gottes in Einsetzung des Amtes, das die Versöhnung predigt. Schwabach 1768. — 2ter Theil. ebend. 1769. — 3ter Theil. ebend. 1771. 4. *Der 3te Theil ist von Kraft selbst und führt auch noch den besondern Titel:* Gesammelte Feyertagspredigten, worin die Apostel- und andere geringe Feyertage enthalten sind.

Verschiedene Gedichte, *theils einzeln, theils in dem* Neuen Sammler zum Vergnügen und Nutzen der Teutschen.

Vergl. Memoria J. G. *Kraftii* (auctore *Harlesio*). Erl. 1772. 4. — *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenthum Bayreuth B. 3. S. 114 — 121.

Kraft*) (Johann Georg Friedrich).

Studirte zu Neustadt an der Aisch und zu Erlangen, war hernach seit 1773 *drey Jahre lang Hauslehrer des Generals von Rothschütz in Ungern, alsdann noch eine Zeit lang zu Bayreuth; ward im J.* 1778 *Adjunkt der Fürstenschule zu Neustadt an der Aisch und zu Erlangen Magister und* 1783 *Professor der Mathematik und Philosophie an dem Gymnasium zu Bayreuth. Geb. zu Neustadt am* 24 *März* 1751; *gest. am* 8 *Junius* 1795.

Progr. I et II de caussis matheseos in scholis discendae. Baruthi 1784. 4.

Kurze Anzeige der bey dem Bayreuth. Gymnasium vorhandenen mathematisch-physikalischen Instrumente. ebend. 1784. 4.

Anzeige der bey dem Bayreuthischen Gymnasium zur Beförderung physikalisch-mathematischer Kenntnisse

*) Gewöhnlich KRAFFT.

neuerlich gemachten Geſchenke, mit einer kurzen Beurtheilung der darunter befindlichen Schürmanniſchen Rechenmaſchine. Bayreuth 1785. 4.

Fortgeſetzte Anzeige der neueſten Vermehrung des zu unſerm Gymnaſio gehörigen mathematiſch-phyſikaliſchen Inſtrumentenvorraths. ebend. 1786. 4.

Progr. Kurze Nachrichten von dem berühmten Aſtronomen Herſchel und einigen ſeiner durch unvergleichliche Teleſkope gemachten Entdeckungen; beſonders des neuen Planeten mit 2 Trabanten; nebſt einer Fortſetzung der unſerm (*Bayreuth.*) Gymnaſio neuerlich geſchenkten phyſikal. u. mathem. Inſtrumente. ebend. 1787. 4.

Progr. de methodo matheſeos in ſcholis tradendae. ibid. 1788. 4.

— Fortgeſetzte Anzeige der theils durch Kauf, theils durch Geſchenke erhaltenen Vermehrung der Inſtrumentenſammlung des Gymnaſii. ebend. 1789. 4.

— Brevis recenſus Paſtorum, Decanorum et Superintendentium ad Aiſſum Neuſtadienſium. Particula I. ibid. 1789. — Partic. II. ibid. 1790. — Partic. III. ibid. 1792. — Partic. IV. ibid. 1793. 4.

Einige kurze, zum Theil neuere Nachrichten vom Monde, nach des Hrn. Oberamtmann Schröter's ſelenotopographiſchen Fragmenten; ein Programm. ebend. 1792. 4.

Progr. Reſultate der Berechnung und neueſten Eichung der Normal-Gemäſse der Hauptſtadt Bayreuth; nebſt einer fortgeſetzten Anzeige der dem Gymnaſio neuerlich geſchenkten phyſ. u. math. Inſtrumente. ebend. 1794. 4. *Auch unter dem Titel:* Beſchreibung der Berechnung und Eichung einiger Schenk- und Getraid-Normal-Gemäſse der Hauptſtadt Bayreuth, nebſt ihren Reſultaten und den Verhältniſſen derſelben. ebend. 1794. 4.

Vergl. *L. J. J. Langii* Progr. de vita, fatis et meritis *J. G. F. Kraffti*, Prof. Baruth. Baruth. 1795. 4. — *Fikenſcher* a. a. O. S. 121—126.

KRAFT (JOHANN MELCHIOR),

Studirte im Pädagogium zu Gieſen, hernach zu Wittenberg, ward im J. 1693 Magiſter, hernach Haus-

lehrer zu Hamburg, zog 1695 nach Kiel, und hielt dort theologische Vorlesungen; wurde auf kurze Zeit Hofmeister der drey Söhne des Generals von Ranzau, ging 1697 wieder nach Hamburg, als Hauslehrer, ward 1698 Compastor zu Süderstapel in der Landschaft Stapelholm, 1705 Pastor zu Sandesneben zwischen Hamburg und Lübeck, 1709 Archidiakonus zu Husum, wo er auch 1712 Inspektor der Schule, und bald darauf Hauptpastor wurde; 1736 erhielt er dazu das Amt und den Charakter eines königl. Dänischen Konsistorialraths und Beysitzers des Oberkonsistoriums zu Gottorp. Geb. zu Wetzlar am 11 Junius 1673; gest. am 22 Julius 1751.

Die gerettete Unschuld zweyer hochfürstl. Holsteinischen Generalsuperintendenten, C. H. Sandhagen's und D. H. Muhlii, wider die falschen Beschuldigungen des königl. Generalsuperintendentens, D. Jos. Schwarzen, in der Vorrede seines sogenannten wahren Berichts vom Sabbath u. s. w. Schleswig 1702. 8.

Historischer Bericht von den Schleswig-Holsteinischen Kirchenstreitigkeiten und Spaltungen u. s. w. ebenfalls wider D. Schwarzen. ebend. 1705. 8.

Emendanda et Corrigenda quaedam in historia versionis Germanicae Bibliorum, a D. Joh. Frid. Mayero editae. ibid. eod. 4. *Nachgedruckt* Lips. 1705. 4.

Anmerkungen über das in den unschuldigen Nachrichten befindlichen Bedenken eines nicht genannten vornehmen Theologen, von der zu Stuttgard A. 1740 gedruckten Bibel, zur Rettung der Dolmetschung Lutheri, und der so hart angeklagten Würtenbergischen preiswürdigen Bibel. Hamburg 1708. 4.

Prodromus historiae versionis Germanicae Bibliorum, das ist, Anzeige und Abhandlung der Historie von der in die Teutsche Sprache übersetzten Bibel; wobey zugleich mit erscheinet: 1) Eine Beschreibung der Lateinischen Bibelversion Lutheri A. 1529. 2) Ein Bedenken über die von M. Christian Reineccio zu Leipzig A. 1708 edirte Teutsche Bibel. 3) Eine Beantwortung der Ausflüchte der Verfasser der unschuldigen Nachrichten u. s. w. ebend. 1714. 4.

Prodromus continuatus historiae versionis Bibliorum

Germanicae, worinne unterſchiedene Singularia und Seltenheiten vorkommen, ſo mit Lutheri Bibel und derſelben Editionibus vorgegangen. Hamburg 1714. 4.

Das andere hundertjährige Jubeljahr der Evangeliſchen Kirche, von der An. 1517 angefangenen Reformation, mit Vorlegung der Hiſtorie von Lutheri Pſalterdolmetſchung, und wie deſſen Verteutſchung von den Römiſchkatholiſchen oft mit ſehr ſchändlichen Handgriffen miſshandelt, aber auch von ſolcher Religionsverwandten Scribenten und Bibeln wieder vertheidiget worden; nebſt einer beſondern Rettung der Verſion Lutheri wider den Jeſuiten Petr. Raeſtium, und einer Vorrede vom eigenen Verhalten der Römiſchkatholiſchen Kirche, wegen Ueberſetzung und Leſung der Bibel in gemeinen Sprachen, bis auf gegenwärtige Zeiten. ebend. 1713. 4.

Der, ſonderlich auch um die Weyhnachtszeit bey dem Kinde Jeſus und bey dem Beſchehren der Chriſtgaben ſehr leider entheiligte und ſchändlich miſsbrauchte Name unſers Heylandes Jeſu Chriſti, hiſtoriſch vom Anfange des Chriſtfeſtes, und alſo vom vierten Seculo an zu rechnen, bis auf dieſe Zeit. ebend. 1721. 8.

Zweyfaches 200jähriges Jubelgedächtniſs, als 1) von der 1522 zu Huſum durch Hermann Teſten angeſtellten Evangeliſchen Reformation; 2) von dem A. 1522 von Luthero überſetzten und in ſolchem Jahre zweymahl zu Wittenberg edirten neuen Teſtament; nebſt einer hinlänglichen Kirchen- und Schulhiſtorie der Stadt Huſum, handelnd von allen An. 1522 daſelbſt geſtandenen und noch ſtehenden Kirchen- und Schulbedienten; wie auch ausführlicher Lebensbeſchreibung M. J. Fabricii, fürſtl. Holſteiniſchen Generalſuperintendentens. ebend. 1723. 4. *Mit einem neuen Titel.* ebend. 1730.

Hiſtoriſche Nachricht von der vor 200 Jahren A. 1534 zum allererſtenmahl in Wittenberg bey Hans Luft'en herausgegebenen und zuſammen gedruckten verteutſchten Bibel Lutheri. Altona 1734. 4.

Ausführliche Hiſtorie vom Exorcismo, oder von dem Gebrauche, bey der Kindertaufe den unreinen Geiſt zu beſchwören. Hamburg 1750. 8.

D. Martini Lutheri Evangeliſche Stimme des Pro-

digers oder Rufers Jeſu Chriſti in der Wüſten; das iſt, neun noch nie gedruckte Predigten deſſelben; mit einer Vorrede. Altona 1750. 8.

Vergl. *Molleri* Cimbria litterata T. II. p. 431—453. — Selbſt in ſeiner Huſumiſchen Kirchenhiſtorie. — *Moſer's* Beytrage zu einem Lexiko der jetztlebenden Theologen S. 381 u. f. — *Jöcher's* Allgemeines Gelehrten-Lexikon Th. 2. S. 2155 u. f. — Beytrag zu den Actis hiſt. eccleſ. B. 2. Th. 7. S. 1025 u. f. — *Trinius* Beytrag zu einer Geſchichte berühmter Gottesgelehrten auf dem Lande B. 1. S. 385—391. — Hamburgiſche Berichte von gelehrten Sachen 1751. S. 516 u. f. — *Dunkel's* hiſtoriſch-critiſche Nachrichten B. 1. S. 489 u. f. — *Schmerfahl's* Neue Nachrichten von jüngſt verſtorb. Gelehrten B. 1. S. 176—184. — *Schröckh's* unparteyiſche Kirchenhiſtorie Th. 4. S. 126—128. — *Hirſching's* Handbuch.

Kraft.*) (Johann Wilhelm),

Vater des Folgenden.

Studirte zu Marburg, ward dort im J. 1716 Magiſter, 1719 Major der Stipendiaten, 1723 zweyter, 1727 erſter Prediger der dortigen reformirten Gemeine, 1738 Konſiſtorialrath und Prediger zu Hanau, 1747 ordentlicher Profeſſor der Theologie und Ephorus der Stipendiaten, 1749 D. der Theologie. Geb. zu Allendorf an der Werre am 11 März 1696; geſt. am 25 Nov. 1767.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. J. Schroedero) de haereſi Audianorum. Marburgi 1716. 4. *Auch in* Joh. Vogt's Bibliotheca hiſt. haereſiolog. (Hamb. 1726. 8.) T. I. Faſc. III. p. 574 ſqq.

Der ſeelige Tod glaubiger Chriſten, bey dem Leichenbegängniſs des RegierungsR. Scheffer zu Marb. ebend. 1729. fol.

Das friedenreiche Ende der richtig für ſich Wandelnden, in einer Leichredè bey dem Begräbn. des Prof. Duiſing; *bey* J. A. Hartmanni Orat. fun. in eius obitum (ibid. 1730. 4).

Die Glückſeeligkeit eines frühzeitigen Todes, bey dem Leichenbeg. des D. und Predigers Vilmar. ebend. 1730. 4.

*) Gewöhnlich KRAFFT.

Leichenrede bey dem Begräbn. der Fr. Mar. Magd. Kunkel u. s. w. Marburg 1735. fol.

Trauerrede bey Beerdigung Otto Karl Fried. v. Urff u. s. w. ebend. 1741. 4.

Predigt bey der Einweihung der neu erbauten Ev. Ref. Friedrich's-Kirche zu Worms, über 1 Petr. 2, 5 d. 9 Jun. 1744 gehalten. Hanau 1744. 4.

Diss. inaug. (pro gradu Doct.) de mysterio diei expiationum, cuius explicatio ratione utriusque hirci ex nova quadam hypothesi modeste tentatur. Marburgi 1749. 4.

Progr. de facultate loquendi. ibid. 1751. 4.

— de Deo et lege naturali. ibid. eod. 4.

— de lumine rectae rationis et conscientiae. ibid. eod. 4.

— de pulcherrimo mundi ordine. ibid. 1752. 4.

Fasciculi observationum sacrarum IX, quibus varia Scripturae loca atque argumenta theologica illustrantur. ibid. 1753—1766. 8.

Sciagraphia Theologiae moralis ex resipiscentia et fide tanquam ex genuino geminoque omnium virtutum Christianarum fonte liquido derivatae. Rintel. et Herfeld. 1760. 8.

Sammlung heiliger Reden. 1ste Sammlung. Marburg 1760. — 2te Samml. ebend. 1762. — 3te Samml. ebend. 1763. 8.

Diss. de iustificatione hominis peccatoris coram Deo per fidem, ad locum Rom. III, 28. ibid. 1761. 4.

Lebenslauf einer guten Streiterin Jesu Christi, welche zwar in einen schweren Seelenkampf mit Gott selbst gezogen, aber endlich doch seelig, wie Jakob, überwunden. ebend. 1763. 8.

Vergl. *Joh. Andr. Hofmanni* Progr. funeb. in obitum *Joh. Guil. Kraftii*. — *Strieder* B. 7. S. 321—325.

KRAFT (JUSTUS CHRISTOPH),

Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Hanau, Marburg und Göttingen, ward im J. 1757 *Pfarrer zu Weimar, zwey Stunden von Cassel,* 1759 *Garnisonsprediger zu Cassel,* 1762 *Prediger*

*auf der dortigen Oberneuſtadt, 1769 Prediger der reformirten Teutſchen Gemeine zu Frankfurt am Mayn. Geb. zu Marburg am 2 Januar 1732 *); geſt. am 22 Januar 1795.*

Sammlung einiger Predigten, begleitet mit einer Vorrede über die Verſuchung Chriſti (*von R. C. Ungewitter*). Marburg 1764. 8.

Abhandlung über verſchiedene Stellen der heil. Schrift. Caſſel 1765. 8.

Antrittspredigt (über Phil. I, 9—11) bey der reform. Teutſchen Gemeinde zu Frankf. am M., die ſich zu Bockenheim verſammlet, gehalten. Frankfurt am M. 1769. 4.

Leichpredigt über Sprüchw. 31, 31, auf den Tod J. K. H. Fr. Maria, Landgräfin zu Heſſen, gehalten zu Bockenheim den 2 Febr. 1772. ebend. 1772. 4.

Sammlung von Schriftſtellen, nebſt Anzeige der Hauptlehren des Chriſtenthums, zu deren Beweiſe ſie dienen. ebend. 1776. 8.

Einige zu Bockenheim gehaltene Predigten. ebend. 1777. 8.

Predigt über Luc. 13, 1—5, mit Beziehung auf die Feuersbrunſt, welche d. 18 Sept. 1780 die Stadt Gera im Voigtlande in die Aſche gelegt hat. (*ebend.*) 1780. 8.

Predigt über 1 Cor. 12, 26. 27, bey Gelegenheit einer für die reformirte Gemeine zu Wien zu erhebenden Kollekte. ebend. 1782. 8.

Wahrheiten und Gebote der chriſtlichen Lehre, in Predigten vorgetragen. 2 Bände. ebend. 1783. 8.

Die Bereitwilligkeit eines Chriſten zum Sterben, die ſich auf die Erſcheinung des Erlöſers gründet; eine Predigt über Lucä 2, 29. 30. ebend. 1784. 8.

Eine Predigt, bey der Gelegenheit, da der neue Lehrer der im Gottesdienſte zu Bockenheim vereinigten Frankfurter reform. und Bockenheimer Gemeine ſein Amt antrat. ebend. 1785. 8.

Ermunterungen zum Lobe Gottes, vorgetragen in einer Predigt am Sonntage den 10 Febr. 1788, als von der gnädigen Vergünſtigung eines Hochedlen und Hochweiſen Magiſtrats der kaiſerl. freyen Reichsſtadt

*) Nicht 1735, wie in der 4ten Ausgabe des gel. Teutſchl. ſteht.

Frankfurt, in Anſehung des Privatgottesdienſtes innerhalb den Ringmauern der Stadt, die reformirte Teutſche Gemeine zum erſtenmal Gebrauch machte. Frankf. am M. 1788. 8.

Sein Bildniſs von *Baer*.

Vergl. *Strodtmann* B. 7. S. 326 — 328.

Kraft (Karl Friedrich).

Erſt Rektor zu Huſum, hernach ſeit 1756 Rektor der Kathedralſchule zu Schleswig; geb. zu Huſum . . . ; geſt. 1778.

Lutherus Lutheranorum primus verusque Hieronymus h. e. Commentatio de verſione bibliorum Latina Witebergae 1729 typis exſcripta neque Melanchthonis neque Munſtero, ſed Luthero vere vindicanda. Hamburg. 1742. 4.

Von der Schule zu Huſum, ſeiner lieben Vaterſtadt. Flensb. 1755. fol.

Modeſta diſputatio de emendationibus quibusdam ſcholiorum ad nubes Ariſtophanis ſuſceptas a viris clariſſimis (*L. Küſter* et *J. A. Ernesti*), nec non de audacia aliqua critica (*J. D. Michaelis* in Kritiſch. Collegium) in divino Pſalmorum libro XVI. 3. 3. ibid. 1773. 4.

Vergl. *Kordes* Lexikon der Schleswig-Holſtein. Schriftſteller S. 474 f.

Kramann (H. . . . L. . . .).

Amtsadjunkt zu Reichardsbrunn im Gothaiſchen; geb. zu Gotha 1756; *geſt.* 1793.

*Mein Verluſt bey Habelſchwerd, ein Roman. Erfurt 1789. 8.

*Lalala, ein Roman. Eiſenach 1790. 8.

Recenſionen in der Gothaiſchen gelehrten Zeitung.

Kramer (Christian Hieronymus).

Studirte zu Hamburg, Jena und Göttingen, ward hernach seit 1745 *Hauslehrer in Hamburg,* 1751 *Diakonus zu Geltingen,* 1753 *Paſtor zu Lebrade,* 1772 *Hirchenpropſt des Münſterdörfiſchen Konſiſtoriums und Hauptpaſtor zu Itzehoe, wie auch* seit 1783 *Konſiſtorialrath. Geb. zu Buxtehude, am* 12 *) *May* 1721; *geſt. am* 28 *Julius* 1794.

Wahres Alter der Sterbenden; eine Leichenpredigt. Hamburg 1763. 4.

Befeſtigung des Glaubens zu ſehen, welch ein Heil Gott an uns thun werde; zum Gedächtniſs ſeiner ehelichen Freundin. ebend. 1766. 4.

Die überſchwengliche Gnade, reichlich geprieſen unter der Krone des Alters; *in den* Kleinen Schriften, zum Gedächtniſs des Amts- und Ehejubels, welchen Hier. Kramer und Marg. Eliſ. geb. Reinſtorp heiligten. 4. *Auch beſonders gedruckt* Altona 1767. 4.

Rede von dem Reichthum des Landes in wohleingerichteten Schulen; bey der Einführung des Rektors Trapp in Itzehoe. Itzehoe u. Hamb. 1773. 8.

Nach ſeinem Tode:

Predigten. 2 Theile. Altona 1796 — 1797. gr. 8.

Sein Bildniſs vor dieſen Predigten.

Vergl. *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1794. B. 2. S. 81 — 109. — *Moller's* Lexikon der Schleswig-Holſteiniſchen Schriftſteller S. 476 u. f.

Kramer (Johann Matthias).

Lektor der Italieniſchen Sprache auf der Univerſität zu Göttingen, verlieſs aber im J. 1754 *oder* 1755 *dieſe Stelle, und gieng nach Amerika, wo er ſchon vorher auch geweſen war; geb. zu Nürnberg . . . . ; geſt. . . . .*

Anleitung zur Engliſchen Sprache, worinnen die grammaticaliſchen Regeln nach der Lehrart Wilh. Se-

*) Nach *Schlichtegroll* am 21 May.

vel's angewieſen werden; vermehrt von J. M. K. Hamburg 1746. 8.

*Neueſte und richtigſte Nachricht von der Landſchaft Georgia in dem Engelländiſchen America; durchaus mit Anmerkungen, die der Ueberſetzer bey ſeinem vieljährigen Aufenthalt in Amerika angeſtellet hat, begleitet von J. M. K. Göttingen 1746. 4.

Miſcellanee conſiſtente in diverſe ſalte e curioſiſſime materie divine, morali, politiche, filoſofiche e hiſtoriche; come anco in altre ſoggetti d'importanza etc. Parte prima. ibid. 1749. gr. 8.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 2. S. 554.

KRAMMER (ANTON).

S. oben CRAMMER (Th. 2. S. 211).

KRANICHFELD (JOHANN WILHELM).

M. der Philoſophie und Diakonus an der Kirche St. Stephan zu Langenſalza: geb. daſelbſt am 4 Auguſt 1718; geſt. am 20 Februar 1791.

Hiſtoriſche Nachricht von dem Kloſter Homburg bey Langenſalz. Langenſ. 1773. 4.

Noch einige (vielleicht anonymiſche) Schriften.

Recenſionen *in der* Gothaiſchen gelehrten Zeitung.

Vergl. *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 2. S. 314—316.

KRAPF (JOSEPH).

Prälat der Prämonſtratenſerabtey Schuſſenried oder Soreth: geb. zu Michelwenda am 17 Februar 1734; geſt. am 29 November 1791.

Tractatus iſagogicus de locis theologicis. Riedling. 1759. 4.

Ichnographia iuris canonici Romano-Germanici. Biberac. 1764. 4.

Aſſertiones iuridicae ex iure naturali, gentium, canonico

et civili, utroque publico et privato, nec non feudali et criminali ſelectae. Riedling. 1769. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von jetztlebenden Rechtsgelehrten Th. 4. S. 125. — *Hoppe'ns* Lexikon der juriſt. Schriftſteller B. 1. S. 361.

Krapf (Nikolaus Ambrosius).

M. der Phil., D. der Medicin und Badeniſcher Landphyſikus in der Herrſchaft Mahlberg: geb. zu .... 1720; geſt. am 30 September 1797.

Geſpräch zwiſchen einem Philoſophen und Mediku, von dem ſchon ſo viele Jahrhunderte mit der forma vergebens geſuchten und nunmehr gefundenen principio vitae. Augſp. 1768. 8.

Syſtema recentiſſimum de eſſentia quoad animalitatem in genere, quoad ſpiritualitatem in ſpecie. 1767. 8.

Kratzenstein (Christian Gottlieb).

M. der Phil., D. der Medicin, und der letztern, wie auch der Phyſik Profeſſor auf der Univerſität zu Kopenhagen ſeit 1753, wie auch ſeit 1774 königl. Däniſcher Juſtitzrath (vorher Profeſſor zu Halle); geb. zu Wernigerode 1723; geſt. am .. Julius 1795.

Beweis, daſs die Seele ihren Körper baue. Halle 1744. 8.

Théorie de l'élevation des vapeurs et des exhalaiſons, demontré mathematiquement, qui a remporté le prix en jugement de l'Académie Royale des Belles Lettres etc. de Bourdeaux. à Bourdeaux 1745. 4. *Teutſch.* Halle 1745. 8. 2te Auflage. ebend. 1747. 8. Mit Kupfern.

Abhandlung von dem Nutzen der Electricität in der Arzneywiſſenſchaft; in einem Schreiben an D. G. F. F. . . . 2te und vermehrte Ausgabe. Halle 1745. 8. Mit einem Kupfer. *Hernach unter dem Titel:*

Phyſikaliſche Briefe von dem Nutzen der Electricität in der Arzneywiſſenſchaft. 3te vermehrte Ausgabe. ebend. 1746. 8. — ebend. 1772. 8.

Theoria electricitatis, more geometrico explicata. Halae 1746. 8. Cum tab. aen.

Theoria fluxus diabetici, eiusque sanandi methodus; more geometrico explicata. ib. eod. 4. Cum tab. aen.

Abhandlung von dem Einflusse des Mondes in die Witterung und in den menschlichen Körper; ein Programm. ebend. 1747. 8.

Abhandlung von der Erzeugung der Würmer im menschlichen Körper. ebend. 1748. 8. Nebst einem Kupfer.

Vertheidigung des Herrn Hamberger's gegen den Herrn Kessel. ebend. 1752. 8.

De resolutione et impotentia motus muscularis. Hafniae . . . 8.

Historia restitutae loquelae per electrificationem. ibid. 1755. 4.

Vorlesungen über die Experimentalphysik in einem Auszuge. ebend. 1758. 8. — 2te Auflage. ebend. 1770. 8. — 3te vermehrte Ausgabe. ebend. 1778. 8. 4te vermehrte Ausgabe. ebend. 1781. 8. 5te Auflage. ebd. 1783. 8. 6te vermehrte Auflage. ebd. 1787. 8.

Systema physicae experimentalis. ibid. 1764. 8.

Diss. de vi centrifuga ad morbos sanandos applicata. ibid. 1765. 8.

Theoria cursus oceani eumque practice determinandi methodus. ibid. 1766. . . 8.

Diss. de duplici febrium indole. ibid. 1769. 8.

Amolitio vis inertiae et vis repulsivae, vulgo inter principia motus et quietis corporum, sed falso relatarum. ibid. 1770. 8.

Progr. Subsidia de Theophrasti historia plantarum bene merendi. ibid. 1772. 8.

Tentamen resolvendi problema ab Academia scient. Petropol. ad a. 1780 publice propositum. Petrop. 1781. 8.

Diss. Theoria inflammationis. Havniae 1781. 8.

L'art de naviguer dans l'air. Copenhaven et Leipzig 1784. 8.

*Gemeinnützige Sammlungen zum Nutzen und Vergnügen für alle Stände. Quedlinburg und Blankenburg 1787. 8.

Schreiben an Hrn. Friedrich Nicolai in Berlin, über die Lehre vom Feuer. (1791.) 8.

In den Novis Commentariis Acad. Petropol. folgende Aufsätze:

Mechanicae coelestis specimen, continens novam tubos longiores commodissime tractandi methodum. T. I. — De statera geographica et nautica. T. II. — Remigii noviter inventi ad naves onerarias promovendas descriptio. ib. — De horologio perpetuo mobili. ib. — Annotationes circa constitutionem horologii marini. T. III.

Auch in den Schriften der Berlinischen und Kopenhagischen Akademieen stehen Aufsätze von ihm.

Beschreibung der Conchylien, nebst einer Nachricht von den Naturalienkabinetern in Dänemark, und den Schriftstellern von den Conchylien; in der Regenfussischen Sammlung (Kopenh. 1758. Royalfol.).

Peter Horrebow's Leben; in Bernoulli's Nouvelles littéraires. Cahier III (1777. 8).

Vorrede zu Brander's Beschreibung eines neu erfundenen Distanzenmessers (Augsb. 1781. 8).

Nachrichten vom Reifsstein; in Crell's neuesten Entdeckungen in der Chemie Th. 1 (1781).

Sein Bildnifs von Ibsen. 1781. 4.

Kraus (Georg Philipp).

Pfarrer zu Idstein, wurde aber im J. 1777 wegen seiner schwächlichen Gesundheit, mit Beybehaltung seiner Besoldung und beygelegtem Prädikat eines Inspektors der Kirchen und Schulen in der Herrschaft Idstein, von allen Arbeiten dispensirt: geb. zu . . . . 1712; gest. am 25 December 1792.

Theoria Pyramidum, welche der berühmten Spitzsäulen eigentlichen Endzweck und Absicht vor Augen leget, insbesondere einen vortreffl. angebrachten Sonnenweiser an dem Salomonischen Tempelbau entdecket, mit bester Uebereinstimmung der Sachen zur Ehre Gottes und deutlichern Verstand einiger Stellen der heil. Schrift beschrieben. Frankfurt und Leipzig 1757. 8.

Die richtige Chronologie der Bücher der Könige und Chroniken. Franfurt 1765. 8.

Inveſtigatio viarum diverſarum ex Galilaea Hieroſolymam. C. tabb. Berol. 1765. 4.

Lapis litteris Romanis inſcriptus in lucem aſpectumque productus. Wisbad. 1778. 8.

Beſchreibung der Alterthümer zu Idſtein; *in* Gatterer's hiſtor. Bibliothek B. 5. S. 277—279 (1768).

Merkmale der ehemaligen Römiſchen Kriegsanſtalten in der Gegend des Ausgangs an dem Maynſtrom, hier beſonders in Abſicht der Zeit ihres Aufkommens, verglichen und möglichſt beſtimmt mit ſelbſtrömiſchen Zeugniſſen; *in den* Mém. de la ſociété de Caſſel T. I (1780).

Verſchiedene Aufſätze im Hanauiſchen Magazin.

KRAUS, auch KRAUSS (JOHANN BAPTIST *)).

Ward im J. 1715 *in den Benediktinerorden aufgenommen, und vollendete die erſt nach ſeinem Eintritt in den Orden angefangenen höhern Studien in den Benediktinerklöſtern zu Oberaltaich, Priſling und Michelfeld. Im J.* 1721 *ward er von ſeinen Ordensobern nach Paris in das Kloſter St. Germain geſendet, um ſeine Studien in Wiſſenſchaften und Sprachen noch weiter zu treiben. Nach ſeiner Rückkunft im J.* 1724 *ward er zum Prieſter ordinirt, und von* 1725 *bis* 1740 *im Stifte St. Emmeram als Seelſorger, als Profeſſor, als Prediger, als Groſsökonom, als Baumeiſter, und zu vielen den Orden betreffenden Anſtalten und Geſchäftsreiſen gebraucht. Durch alles dies empfahl er ſich ſo ſehr, daſs er am* 24 *Oktober* 1742 *zum Abbt und Fürſten dieſes Benediktinerreichsſtiftes zu St. Emmeram in Regensburg gewählt wurde. Geb. zu Regensburg am* 12 *Januar* 1700; *geſt. am* 14 *Junius* 1762.

Auslegung chriſtkatholiſcher Lehre; über einige Controverspuncte, wider den ſogenannten Anton Fick-

*) Sein Taufname war JOSEPH: der Ordensname, deſſen er ſich in ſeinen Schriften bediente, JOH. BAPTIST.

ler, Erdichtern wichtiger Motiven der emigrirenden Salzburger; dieſes Büchlein enthält in ſich eine Ueberſetzung des bekannten Buchs: Expoſition de la doctrine de l'Egliſe Catholique etc. par Meſſire Jaques Benigne Boſſuet, Evêque de Meaux etc. . . . 1733. 8.

Paraphraſis des Veni ſancte Spiritus. . . . 12.

Catalogus bibliothecae S. Emmerami. IV Tomi. Ratisbonae 1748 ſqq. 8.

Sittenkatechismus des P. Caſpari Erhardi, nach des Verfaſſers Tod herausgegeben. ebend. 1738. 12.

De translatione corporis S. Dionyſii Areopagitae ſeu Pariſienſium Apoſtoli e Gallia in Bavariam ad Civitatem Ratisbonam Diſſertatio. ibid. 1760. Cum V tabb. aen. 1 *Alph.* 13 *plagg.*

*Kleine Abhandlungen von den Abläſſen. 1751. 4.

*Abläſſe für die wahrhaft büſsende Sünder, durch Jeſum Chriſtum unſern Mittler und Erlöſer; oder, kurze und nützliche Fragen, nebſt Antwort von dem Jubiläo. Regensburg 1751. 4.

*Rechter Gebrauch der Vernunft zur Erkänntniſs von der Wahrheit der chriſtlichen Religion. . . . . 8.

*Die bis zum Ende beſtändig ſichtbar und unfehlbar lehrende Autorität der Römiſch-katholiſchen Kirchen. . . . 8.

*Nicht in mehrern, ſondern in der einzig Römiſch-katholiſchen Religion kann man ſelig werden. . . . 12.

*Frag, wer hat recht: die alte, oder die neue, von der alten geſpaltete Kirche? . . . .

*Chriſtliche Gedanken von den eiteln Schauſpielen. . . .

*Von der Faſten und von der Tugend der Mäſsigkeit eines wahren Chriſten. . . .

*Weis und Manier, unter einander Frieden zu halten. Regensb. . . . 8.

*Von dem freventlichen Urtheil. ebend. . . . 8.

*Erkenntniſs ſeiner ſelbſt. ebend. . . . 8.

*Menſchenſprach voll der Gefahr. ebend. . . . 8.

Fata philoſophiae, a Muſicis Sanct-Emmeramenſibus exhibita. ibid. 1751. 4.

Ratisbona monaſtica. Klöſterliches Regensburg. 1ſter Theil, oder Mauſoleum, herrliches Grab des Bayriſchen Apoſtels und Blutzeugens S. Emmerami; nebſt der Hiſtorie vom Urſprung u. ſ. w. dieſes Kloſters und fürſtlichen Stifts, mit verſchiedenen Bege-

benheiten, ſo ſich in und um Regensburg bis 1650 zugetragen, vermenget; nunmehro vermehret und bis auf 1752 fortgeſetzet durch Joannem Baptiſtam, des H. R. R. Fürſten und Abten allda. Regensburg 1752. 4. Mit Kupfern.

Liber probationum, ſive Bullae ſummorum Pontificum, diplomata Imperatorum et Regum, aliaeque Epiſcoporum, Ducum, Principum, Comitum litterae, quae ad Hiſtoriam monaſterii et principalis eccleſiae S. Emmerami Ratisbonae maxime ſpectant, una cum ſigillis ad roborandam veritatem magis neceſſariis. ib. eod. 4.

Appendix ſive Sigilla quaedam cupro inciſa ad Bullas, Diplomata aliasque litteras libri probationum de hiſtoria monaſterii S. Emmerami ſpectantia, una cum brevi horum ſigillorum deſcriptione. ibid. eod. 4. Cum XXII tabb. aen.

*De ortu et libertate monaſterii S. Emmerami, Epiſcopi et Martyris Ratisbonae Diſſertatio, novo et inaudito, quod R. D. P. Marcus Hanſiz, S. J. Presbyter de hoc coenobio noviſſime finxit, ſyſtemati oppoſita. ibid. 1755. 4.

*De exemtione et libertate imp. Monaſterii S. Emmerami Ratisb. Diſſertatio altera. ibid. eod. 4.

*Excuſſio valoris disquiſitionis R. P. Marci Hanſizii, S. J. de valore privilegiorum libertatis Monaſterii S. Emmerami. Ex Muſeo Monachorum Sanct-Emmeramenſium. ibid. eod. 4.

*Illuſtratio pro commodo R. P. Marci Hanſizii veritatem de prima eccleſia cathedrali Ratisbonenſi minus aſſequentis et errorem ſuum necdum cognoſcentis. Ex Muſeo Monach. S. Emmeram. ibid. eod. 4.

*Eaedem R. P. Hanſizii de ſede Monaſt. ad S. Emmeram. Naeniae, ſpecioſo titulo documenti deciſorii, ab eo propoſitae. Ex Muſeo Monach. S. Emmeram. nunc lectoris iudicio expoſitae. ib. 1756. 4.

*Entdecktes Blendwerk der zu Frankfurt und Leipzig gedruckten Verdrehung des Weſtphäliſchen Friedensſchluſſes art. 5. § 31 und art. 17. § 4—7. ibid. 1758. fol.

*Gründliche und aktenmäſsige Nachrichten von denen, die Gewiſſensfreyheit und das Religionsexercitium der Unterthanen betreffenden Friedensunterhandlungen von 1555 bis 1646; nebſt wichtigen Beylagen. 1759. fol.

*In

*In den Actis publicis et Protocollis Proteſtantium gegründete Antwort auf die ſo betitelte Schrift: Georg Dav. Struben Zugabe zur entdeckten Verdrehung des Weſtphäliſchen Friedensſchluſſes art. 5. § 31, und art. 17. § 4—7. Regensb. 1759. fol.

*Pacificatio Weſtphalica, ſeu Themata hiſtorica de exercitio religionis ſubditorum ex Actis publicis et Protocollis pacificationis Weſtphalicae deſumpta. ibid. eod. fol.

*Frage: Ob ein Römiſch-katholiſcher Fürſt und Herr, welcher einen Evangeliſchen Fürſten und Landesherrn in politicis ſuccedirt, auch vigore inſtrumenti pacis Weſtphalicae iurisdictionem eccleſiaſticam, wie der hohe Vorfahrer dieſelben gehabt und exercirt hat, gleicherweiſe in ſubditos acatholicos exerciren könne? 1758. 8.

*Verdrehung des nudi facti poſſeſſionis anni normalis 1624, geſprächsweiſe zwiſchen einem Proteſtanten und Katholiken. 1758. 8.

*Ungrund der ſogenannten Selbſthülfe, nebſt einer Widerlegung des Impreſſi: Modus procedendi in cauſſis reſtitutionum, impreſſ. 1720. 8. Ratisb. 1758.

*Gründliche Antwort auf die Einwürfe wider den Hauptſatz, daſs ein hoher proteſtantiſcher, hernach zur katholiſchen Religion übertretender weltlicher Reichsſtand das exercitium publicum religionis ſeiner Unterthanen reformiren könne; nebſt andern Sachen de ſimultaneo et iurisdictione eccleſiaſtica; geſprächsweiſe. ebend. 1758. 8.

*Mayeri Emblemata, ſive loca quaedam ex Adami, Epiſcopi Hieropolitani, et ad tractatus Pacis Weſtphalicae legati, nuper ex authentico exemplari edita hiſtoria de pacificatione Weſtphalica, a Joanne Godefrido de Meyern interpolata, inverſa vel omiſſa prorſus 1739. ibid. 1760. 4.

*Bericht von den heiligen Leibern und Reliquien, welche in dem fürſtlichen Reichsgotteshaus St. Emmeram aufbehalten werden; nebſt beſondern Tabellen vieler in Kupfer geſtochener Antiquitäten. 1761. 4.

*Baſis firma aedificii Geſeniani a Franc. Delfan et Joanne Mabillon, Monachis Benedictinis, anno 1674 et 1677 poſita; adiectis animadverſionibus in deductionem criticam Cl. D. Euſebii Amort. Ratisb. 1762. 8.

*Documenta historica ex Chronico Windeshemensi; Ord. can. reg. auct. Joanne Buschio et ex Chronico montis S. Agnetis, auct. Thoma a Kempis, quibus ostenditur, Thomam a Kempis libelli de imitatione Christi auctorem dici non debere. Ratisb. 1762. 8.

Hinterliefs viele Handschriften über die Geschichte des Reichsstifts von S. Emmeram, über seine Reise nach Frankreich, und über die Begebenheiten und gelehrten Streitfragen seiner Zeit.

Vergl. *Petri*, Abbts des Stiftes und Klosters ad St. *Georgium* in Prifling, Lobrede auf den Fürstabbt *Joh. Baptist von St. Emmeram*. Regensb. 1762. fol. — Regensburg. gel. Nachrichten 1762. St. 285, und Beyl. VII, S. 52—56. — Nova Acta hist. eccles. Th. 33. S. 101 u. ff. — *Schröckh's* unpartheyische Kirchenhistorie Th. 4. S. 760—762. — *Pütter's* Litteratur des Teutschen Staatsrechts Th. 2. S. 159 u. f. — *Hirsching's* Handbuch. — *Baader's* gelehrtes Bayern B. 1. S. 621—625.

KRAUS (JOHANN WERNER).

Superintendent zu Eisfeld im Fürstenthum Sachsen-Coburg-Hildburghausen: geb. zu Königsberg im Hildburghausischen 1690; gest. 1772.

Antiquitates et memorabilia historiae Franconicae, darinnen insonderheit der Ursprung, Einrichtung und Merkwürdigkeiten der fürstl. Residenzstadt Hildburghausen von denen ältesten bis auf die jetzige Zeiten aus bewährten Urkunden abgehandelt werden. Hildburghausen 1753. 4.

Geschichte und Beschreibung der Stadt Eisfeld. ebend. 1753. 4.

Beschreibung von Königsberg, Sonnenfeld, Behringen und Schalkau. ebend. 1755. 4.

KRAUS (MARKUS FRIEDRICH).

Senior des Evangelischen Ministeriums und Pfarrer zu den Barfüssern in Augsburg: geb. daselbst am 8 Aug. 1723; gest. am 7 Januar 1772.

Dankbare Friedenshandlung des Augsp. Zions wegen

des zu Hubertsburg geschlossenen Reichsfriedens. Augspurg 1763. 8.

Sammlung Urlspergischer Jubelschriften, nebst einem Verzeichniss Augspurgischer Jubelpriester, und der Pastorum und Seniorum bey S. Anna. ebd. 1764. 4.

Ungebesserte Herzen in bösen Zeiten am Exempel Israel's, aus Amos III, 6; in einer bustäglichen Frühpredigt. ebend. 1770. 8.

Beten um Erbarmung aus Erinnerung und Gefühle göttlicher Gerichte in Mangel und Theurung; eine Bustagspredigt. ebend. 1771. 8.

Feyerliches Bustagsgebet in anhaltender Theurung und kummervollen Zeitläuften — sammt Anzeige der gemeinschaftlichen Predigttexte und Lieder, ebend. 1771. 8.

Viele Parentationen und geistliche Lieder.

Krause (August Martin).

Erst Rektor zu Ermsleben im Halberstädtischen, alsdann zweyter Prediger zu Schwanebeck bey Halberstadt bis 1787, *da er diese Stelle freywillig verliess, nach London gieng, und eine Zeit lang dort lebte und predigte;* 1788 *aber nach Berlin reisete, wo er privatisirte, und dann* 1790 *die Predigerstelle zu Grammsdorff im Magdeburgischen erhielt: geb. zu . . . .; gest. zu Anfang des Septembers* 1796.

Abschiedspredigt über Apostelgesch. 20, 32 gehalten am Sonntage Trinitatis in der Philadelphen-Kapelle in Petticoet-Lane Whitechapel. London 1788. 8.

*Das Grab der Heterodoxen, oder freymüthige Gedanken eines Predigers und Nicht-Predigers über Beförderung wahrer Gottesverehrung in seinem Vaterlande. Berlin 1791. 8.

Friedenspredigt über Ps. 100, 4. 5. Köthen 1795. 8.

Vergl. *Eduard Rosenstock's* Leben Th. 1. S. 256—259.

KRAUSE (CHRISTIAN FRIEDRICH).

Studirte zu Grimma, Leipzig und Wittenberg, wo er die Magiſterwürde annahm. Nach einigen Jahren, während welchen er Hauslehrer war, wurde er im J. 1713 als Paſtor peſtilenziarius ins Gebürge nach Rittersberg berufen, 1715 aber als Pfarrer nach Neudorf, Annabergiſcher Inſpektion, 1720 als Pfarrer an die Nicolaikirche vor Chemnitz, und 1740 als Paſtor nach Dohna; geb. zu Fremdiswalde unter der Diöces Grimma am 29 Julius 1683; geſt. 175 . .

Katechismus-Prediger-Schatz. Dresden 1717. 4.
Theſaurus concionatorio-evangelicus, oder Evangeliſcher Prediger-Schatz, worinnen die Sonn- und Feſttags-Evangelien richtig diſponiret u. ſ. w. 3 Theile. ebd. 1719—1721. 4.
Theſaurus epiſtolico-homileticus, oder Epiſtoliſcher Prediger-Schatz. ebend. 1724. 4.
Erbaulicher Paſſions-Prediger-Schatz. ebend. 1728. 4.
Erbauliche Evangeliſche Schule, oder Predigten über die Sonn- und Feſttags-Evangelien. ebend. 1731. 4.

Vergl. *Dietmann's* kurſächſ. Prieſterſchaft B. 1. S. 1245 u. f.

KRAUSE (CHRISTIAN GOTTFRIED).

Studirte zu Breslau und Frankfurt an der Oder, fröhnte dabey aber auch ſeinem überwiegenden Hange zur Tonkunſt; kam im J. 1747 als Sekretar des Generallieutenants, Grafen von Rothenburg, nach Berlin; und wurde nach deſſen Tode 1753 Advokat bey dem dortigen Magiſtrat und den Franzöſiſchen Gerichten; geb. zu Winzig in Schleſien 1729; geſt. am 21 Julius 1770.

Lettre ſur la différence entre la Muſique Italienne et Françoiſe. à Berlin 1748. 8. *Teutſch in* Marpurg's Beyträgen B. 1. S. 1 u. ff.
Abhandlung von der muſikaliſchen Poëſie. ebend. 1752. 8.

Vermischte Gedanken über die Musik; *in* Marpurgs Beyträgen B. 2. S. 181 u. ff. B. 3. S. 523 u. ff. *Noch einige Aufsätze eben daselbst.*

Vergl. *Hütner's* Charaktere Teutscher Dichter und Prosaisten. — *Gerber's* Lexikon der Tonkünstler. — *Hirsching's* Handbuch.

Krause (Christian Ludwig).

Kunst- und Lustgärtner zu Berlin: geb. zu . . . gest. 1773.

Funfzigjährig-erfahrungsmäfsiger Unterricht von der Gärtnerey. 2 Theile. Berlin u. Leipz. 1773. gr. 8.

Anweisung, weisse Maulbeerbäume zu pflanzen; *in* Mylius physikalischen Belustigungen B. 3. (1757.)

Krause (Georg Friedrich).

Studirte zu Wittenberg seit 1736, *ward dort D. der Rechte* 1745, *Professor Titulorum de Verb. Signif. et de Regulis* 1750, *Inspektor des Gymnasiums zu Danzig, wie auch Professor der Geschichte* 1751, *ordentlicher Professor des Lehenrechts und aufserordentlicher Beysitzer der Juristenfakultät zu Wittenberg* 1758, *ordentlicher Professor der Institutionen, wie auch ordentlicher Beysitzer des Hofgerichts, des Schöppenstuhls und der Juristenfakultät* 1759, *Beysitzer des geistlichen Gerichts* 1761, *Professor Digesti infortiati et novi* 1763, *Professor Digesti veteris* 1764, *Professor Codicis* 1765, *Direktor des geistlichen Gerichts, erster Beysitzer des Hofgerichts und Schöppenstuhls, Professor Decretalium und Ordinarius der Juristenfakultät* 1780. *Geb. zu Wittenberg am* 18 *März* 1718; *gest. am* 4 *Januar* 1784.

Diss. inaug. (Praes. A. F. Rivino) de iure faciei in foro civili. Witteb. 1745. 4.

— de pecunia a pupillo sine victoria auctoritate soluto damno creditoris petente. ibid. 1748. 4.

— de potestate appellandi iudicem a sententia arbitri. ibid. 1749. 4.

Diss. Theses iuris controversi, de edendo. Witteb. 1749. 4.
— Obss. de indole actionis Publicianae. ibid. eod. 4.
— de precario ad certum tempus dato; ad L. 12. pr. D. de precario. ibid. 1750. 4.
— Theses iuris controversi ex doctrina de pactis. ibid. eod. 4.
— Theses iuris controversi ex doctrina de transactionibus. ibid. eod. 4.
— Theses iuris controversi ex doctrina de postulando. ibid. eod. 4.
Progr. coniecturam de sensu L. 8. pr. D. de servit. exhibens. ibid. eod. 4.
Diss. de actione de recepto casum fortuitum non persequente; ad explicationem L. 3. § 1. D. Naut. Caup. Stabul. ibid. eod. 4.
— de fundamento beneficii competentiae fratrum; ad L. 63. pr. D. pro socio. ibid. eod. 4.
— de officio iudicis, si observantia legis sit dubia. Gedani 1752. 4.
— de extensiva poenarum interpretatione. ibid. eod. 4.
— de societatibus individuis. Viteb. 1753. 4.
Progr. de qualitate feudali terrarum limitanearum apud Romanos. ibid. eod. 4.
Diss. Theses iuris controversi ex doctrina de restitutione in integrum, praesertim propter metum dolumque malum. ibid. eod. 4.
— Theses iuris controversi ex doctrina de restitutione in integrum ob aetatem minorem ac absentiam. ibid. eod. 4.
— de servitute revivisente. ibid. 1755. 4.
— de lege Aquilia in eos etiam, quos contractus ad exactissimam diligentiam non obligat, culpam levissimam vindicante. ibid. 1757. 4.
— de legatorum variis generis indole atque effectu. ibid. eod. 4.
— de locatione servitutis realis, praecipue iuris pascendi. ibid. eod. 4.
— Theses iur. contr. ex doctrina de receptis. ibid. eod. 4.
— Theses iur. contr. de iudiciis, et ubi quisque agere vel conveniri debeat. ibid. eod. 4.
— Theses iur. contr. de inofficioso testamento, et hereditatis petitione. ibid. eod. 4.

Diſſ. de uſufructu pactis in feudo filii. Witteb. 1758. 4.
— Theſes iur. contr. de rei vindicatione tam civili, quam praetoria. ibid. eod. 4.
— de differentia emancipationis tacitae Romanae atque Germanicae. ibid. 1759. 4.
— Theſes iur. contr. de iure emphyteutico. ib. eod. 4.
— — — — de uſufructu. ibid. eod. 4.
— — — — de ſervitutibus praediorum urbanor. ibid. eod. 4.
— — — — de ſervitutibus praedior. ruſticor. ibid. 1760. 4.
— de emphyteuſeos renunciatione invito domino invalida. ibid. 1761. 4.
— Obſſ. de eo, quod extremum eſt in iurisdictione criminali reſpectu condemnati ad mortem. ib. 1762. 4.
— Uſumfructum male utendo non amitti. ibid. eod. 4.
— de poſtliminio rerum praeſertim mobilium. ibid. 1763. 4.
Progr. de clerico mercatore. ibid. 1763. 4.
Diſſ. de feudis fiduciariis. ibid. 1764. 4.
— de donatione mortis cauſſa, ex principiis antiqui iuris Germ. non revocabilis. ibid. eod. 4.
— de iure in arbores vicini in noſtrum prominentes aerem. ibid. 1765. 4.
— Theſes iur. contr. de lege commiſſoria. ib. 1766. 4.
— — — — de pignore antichretico. ibid. eod. 4.
— de poena decreta D. Marci eiusque ambiguo in Saxonia uſu. ibid. eod. 4.
— Theſes iur. contr. litterarum obligationibus, et non numeratae pecuniae exceptione. ibid. eod. 4.
— de teſtamento parentum inter liberos minus ſolenniter nuncupato. ibid. 1767. 4.
— Theſes iur. contr. de venditione ac ceſſione iurium, nec non de lege Anaſtaſiana. ibid. eod. 4.
— Theſes iur. contr. de laeſione enormi. ibid. 1768. 4.
— Num creditor conducens antichreſin fructus legitimam uſurarum quantitatem excedentes lucretur. ibid. eod. 4.
— Theſes iur. contr. de indebito eiusque conditione. ibid. eod. 4.
— — — — de pignoribus et hypothecis. ib. 1771. 4.
Progr. Utrum privilegium teſtamentarium militum eorum uxoribus ſit commune? ibid. 1773. 4.

Diſſ. de quaeſtione: Quando accuſatio contumaciae ſit ſuperflua aut fruſtranea, praeſertim in foris Saxoniae. Witteb. 1776. 4.

— de prudentia legislatoria in permittendis divortiis. ibid. 1778. 4.

— de praeſidiis auctorum veterum in explicando iure, praeſertim Romano. ibid. 1779. 4.

Noch mehrere Theſes iuris controverſi.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von jetztlebenden Rechtsgel. Th. 1. S. 432—437. Nachträge S. 150.

KRAUSE *) (JAKOB SALOMON).

Erſt Pfarrer zu Weſtenfeld, hernach zu Menthauſen bey Römhild: geb. zu Römhild 1733; geſt. am . . . März 1799.

Von der Gerechtigkeit Gottes in Rückſicht auf die neuen Streitigkeiten über den Verſöhnungstod Jeſu und die göttlichen Strafen. 1ſtes Stück. Deſſau 1782. 8. (*Das 2te Stück, das längſt fertig war, arbeitete er um, und war damit beynahe zu Ende, als er ſtarb.*)

Vergl. Allgem. litterar. Anzeiger 1800. S. 1998.

KRAUSE (JOHANN CHRISTOPH).

M. der Philoſophie und ſeit 1787 auſſerordentlicher, ſeit 1788 aber ordentlicher Profeſſor derſelben, wie auch ſeit 1793 Ephorus des Magdeburgiſchen Provinzialfreytiſches zu Halle: geb. zu Artern im Mansfeldiſchen am 14 December 1749; geſt. am 30 September 1799.

Diſſ. Originum Mansfeldenſium ſelecta capita Sect. I. Halae 1778. 4.

Geſchichte des Hauſes und Fürſtenthums Anhalt. 1ſter Theil, herausgegeben und zu des ſeel. Bertram's Arbeit die letzten 6 Bogen verfertiget. ebend. 1780 (*eigentl.* 1779). — 2ter Theil (*ganz von ihm*). ebend. 1782. gr. 8.

*) Nicht KRAUS.

Einleitung in die Geschichte des Teutschen Reichs, vorzüglich zum Behuf zukünftiger Rechtsgelehrten. Halle 1782. gr. 8. 2te sehr veränderte Auflage. ebd. 1794. gr. 8.

Lehrbuch der Geschichte des dreyssigjährigen Teutschen Kriegs und Westphälischen Friedens. ebend. 1782. gr. 8.

*Der Teutsche Bürgerfreund. 1stes Quartal. ebend. 1782. 8.

Observationes historico-feudales. ibid. eod. 4.

Diss. Observationes de beneficiis medii aevi. Fasc. I. ibid. 1783. 4.

Romantische Erzählungen, nebst Abhandlungen über Gegenstände vergangener Zeiten. 1ster Theil. ebend. 1784. 8.

Handbuch der christlichen, besonders Teutschen, politischen Kirchengeschichte. 1ster Band. ebend. 1785. gr. 8.

Grundriss der Geschichte der jetzigen, besonders der Europäischen Staaten, den Zeitbedürfnissen gemäss eingerichtet. ebend. 1788. gr. 8.

Geschichte der wichtigsten Begebenheiten des heutigen Europa; ein Handbuch für Schulmänner, Erzieher, Studirende und andre Liebhaber der Geschichte aus allen Ständen. 1ster Band: Umsturz des Römischen Reichs und Anfang der Teutschen Geschichte. ebend. 1789. — 2ter Band: Geschichte der grosen Völkerwanderung und des Mittelalters bis zur Gelangung der Karolinger zur Fränkischen Krone. ebd. 1790. — 3ter Band: Geschichte des Mittelalters bis zum Anfange der grosen Kreuzzüge. ebend. 1791. — 4ten Bandes 1ste Abtheilung: Geschichte des Mittelalters bis zum Anfange der grosen Kreuzzüge. ebend. 1793. — 2te Abtheilung: Geschichte des Mittelalters während der grosen Kreuzzüge. ebend. 1795 (*eigentl.* 1794). — 3te Abtheilung, welche den Rest der Geschichte des Mittelalters während der grosen Kreuzzüge enthält. ebend. 1796. — 4te Abtheilung, welche die allgemeine Geschichte der Hierarchie, des Teutschrömischen Reichs, der Schweitz und Frankreichs vom Ende des 13ten bis zum Ende des 15ten Jahrhunderts enthält. ebend. 1797. — 5te und letzte Abtheilung, welche den Rest der Geschichte des Mittelalters enthält. ebend. 1798. Der 5te Band

auch mit dieſem Titel: Geſchichte des heutigen Europa in den neueſten Zeiten. Erſter Band, welcher die Geſchichte der Welthändel über Italien vom Jahr 1494 bis 1530, der damahligen erſten Entdeckungen und Eroberungen der Europäer in Amerika, Aſia und Afrika, und der damit zuſammenhängenden inneren Staatsveränderungen in Süd-Europa enthält. Halle 1792. gr. 8. *Prof. Jul. Aug. Remer zu Helmſtädt lieferte den 6ten oder reſp. 2ten Band. ebd. 1802, und den 7ten oder reſp. 3ten ebend. 1803. Ueber der Bearbeitung des 8ten oder reſp. 4ten ſtarb er.*

Abhandlungen aus dem Teutſchen Staatsrechte, mit beſtändiger Rückſicht auf das Teutſche Herkommen. 1ſter Band. Halle 1797. 8.

Corpus praecipuorum medii aevi ſcriptorum. Tomus I, qui ſpeciminis loco continet Lamberti Schafnaburgenſis Annales rerum in Germania ann. 1039 — 1077 geſtarum. Edidit, notulis indicibusque inſtruxit. Halae et Lipſ. 1797. 8 mai. (*Auch unter dem Titel:* Lamberti Schafnaburgenſis Annales rerum in Germania ann. 1039 — 1077 geſtarum; denuo edidit etc.)

Recenſionen *in der* Allg. Litteraturzeitung.

Vergl. Jurift. Litteraturzeitung 1799. Intelligenzbl. S. 9 — 12. — Denkwürd. der Mark Brandenb. 1799. Nov. S. . . . 1800. May S. 569 — 575.

KRAUSE (KARL CHRISTIAN).

Lernte Anfangs die Chirurgie, die er auch nachher in Halle und Hamburg ausübte; ſtudirte darauf ſeit 1742 zu Leipzig, ward dann M. der Phil. und D. der Medicin, und hielt dort mathematiſche und mediciniſche Vorleſungen; 1761 wurde er Kollegiat des kleinen Fürſtenkollegiums, und 1762 auſserordentlicher Profeſſor der Anatomie und Chirurgie, wie auch Beyſitzer der mediciniſchen Fakultät. Geb. zu Delitſch in Sachſen 1716; geſt. am 26 April 1793.

Diſſ. de homine non machina. Lipſ. 1752. 4.

— de inventione indicationum univerſim. ibid. 1753. 4.

Sendſchreiben an Hrn. von Windheim, wegen der

von ihm übernommenen Vertheidigung des materialistischen Irrthums. Leipzig 1754. 4.

Compendium Logices secundum principia D. C. A. Crusii ibid. 1754. 8.

Prüfung der Preisfrage des Herrn le Cat von der Muskelbewegung. ebend. 1755. 4.

Des Hrn. von Haller Abhandlung von den empfindlichen und reitzbaren Theilen des menschlichen Körpers, verteutscht und geprüft. ebend. 1756. 4.

Diss. quaenam sit caussa proxima mutans corpus foetus, non matris gravidae, huius mente a caussa quadam violentiore commota. Petrop. 1756. 4. *Teutsch unter dem Titel:* Abh. von den Muttermälern, übersetzt von Christian Aug. Wichmann. Leipz. 1758. 4.

Diss. de amuletis medicis cogitata. ibid. 1758. 4.

Memoria Sam. Theod. Quellmalz. ibid. 1759. 4.

Alex. Monro's Knochenlehre, nach der Ausgabe des Hrn. Sue übersetzt, und mit der sechsten Englischen Ausgabe sorgfältig verglichen; nebst der Nervenlehre eben dieses Verfassers, wie auch einer Erklärung von der abwechselnden Bewegung des Herzens, und einer Beschreibung des menschlichen Milchsaftbehälters, und der Milchsaftröhre, aus dem Englischen übersetzt. ebend. 1761. 8.

Progr. Commentarius in §§ 737 — 744 Institutionum medicarum Hermanni Boerhavii. ibid. eod. 4.

— quo Celsi libri quatuor postremi emendantur. ibid. 1762. 4.

Diss. de variolarum exstirpatione insitioni substituenda, ibid. 1762. 4.

Donald Monro von der Wassersucht; aus dem Englischen, mit Anmerkungen des Französischen Uebersetzers, und einer Beschreibung des Hrn. le Cat neuerfundenen Trokar, und einigen Anmerkungen. ebend. 1762. 8. — ate Ausgabe, mit neuen Zusätzen. ebend. 1777. 8.

Diss. de derivatione et revulsione humorum per sanguinis missionem impetrandis. ibid. 1764. 4.

— de sensilibus humani corporis partibus. ib. 1765. 4.

A. Cornelii Celsi de Medicina libri octo, ex fide vetustissimorum librorum recensuit, innumeris depravationibus, partim aliunde, partim a Lindenio invectis, liberavit, lectiones variantes et animadversiones tum aliorum probatissimorum auctorum, Cae-

ſarii, Conſtantini, Joſ. Scaligeri, Caſauboni, Almeloveenii, Morgagni, Trilleri, tum ſuas, nec non indices copioſos, aliaque adiecit. Lipſ. 1767. 8.

*Arzneykundige Abhandlungen, herausgegeben von dem Kollegio der Aerzte in London, aus dem Engliſchen überſetzt. 3 Bände. ebend. 1768 — 1777. 8.

Diſſ. I. de viribus medicamentoſis hydrargyri et inde arte factorum pharmacorum. ibid. 1773. — Diſſ. II. ibid. 1783. 4.

— de haemorrhagiarum pathologia. ibid. 1777. 4.

— de remediis haemorrhagiarum externarum. ibid. 1778. 4.

— de remediis haemorrhagiarum internarum. ibid. 1778. 4. *Dieſe und die vorhergehende Diſſ. Teutſch unter folgendem Titel:* Abhandlung von den Blutflüſſen und ihrer Behandlung; aus dem Lateiniſchen, mit des Verfaſſers Zuſätzen. ebend. 1783. 8.

— de ſcabie humani generis. ibid. 1779. 4.

— Semiotices medicae generalia. ibid. 1780. 4.

— de pelvi feminea metienda. ibid. 1781. 4.

— Vis ac potentia animae gravidae mulieris in foetum denuo aſſerta et vindicata. ibid. 1786. 4. *Teutſch von Dr. F. M. Drechsler in Naumburg, und mit der Wichmanniſchen Ueberſetzung der oben erwähnten* Diſſ. quaenam ſit cauſſa etc. *zuſammen herausgegeben, unter dem Titel:* Von der Wirkung und dem Einfluſſe der Einbildungskraft der Mutter auf die Frucht, aus Gründen und häufigen Erfahrungen erwieſen. ebend. 1787. 8.

Opuſcula medico-practica, curante C. G. Kühn. Tomus I. ibid. 1787. 8 mai. *Es ſind darin die allermeiſten vorher angeführten Diſputationen und Programmen geſammelt.*

Diſſ. de prima puerorum dentitione. ibid. 1790. 4.

— Longa vita hominum antediluvianorum expenſis cauſſis aſſerta. ibid. 1792. 4. *Editio ſecunda auctior atque emendatior ſub titulo:* Tractatus longam hominum antediluvianorum vitam a dubiis vindicans cauſſasque eam praeſtantes expendens. ibid. 1793. 8 mai.

Gab heraus:

D. W. Trilleri Opuſcula medica ac medico-philologica, antea ſparſim edita, nunc autem in unum collecta atque digeſta ab auctore ipſo prius recognita,

aucta, caſtigata et emendata; curavit et praefatus eſt. Voll. II. Francof. et Lipſ. 1766—1767. 4.

Vorrede zu den Bemerkungen über den Cacao und die Chocolate und Erinnerungen wider Hrn. la Mure über den Pulsſchlag; aus dem Franz. Leipz. 1775. 8.

Vorrede zu des Hrn. van Doeveren Abh. von den Würmern, überſetzt von M. Weichard. ebend. 1776. 8.

Vorbericht zu Kühn's Ueberſetzung von Troja's Verſuch über den Anwachs neuer Knochen. Strasburg 1780. 8.

Zuſchrift zu der Teutſchen Ueberſetzung von Bianconi's Sendſchreiben über den Celſus. Leipzig 1781. 8.

Joh. Zachar. Platneri Inſtitutiones chirurgiae rationalis tum medicae tum manualis, in uſus diſcentium. Editio noviſſima, recenſuit notasque adiecit. ibid. 1783. 8 mai.

Ueberſah und vermehrte die neueſte Ausgabe von Joh. Zach. Platner's Einleitung in die Wundarzney. ebend. 1786. gr. 8.

Vergl. (*Eck's*) Leipziger gel. Tagebuch 1795. S. 49—53. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1793. B. 2. S. 321—323. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 144 ſq.

Krause (Ludwig Philipp).

Kunſtgärtner zu Berlin: geb. zu . . . .; geſt. . . .

Kluger und ſorgfältiger Gärtner, worin die Beſtellung eines Gartens und die Behandlung aller Gartengewächſe, Blumen u. ſ. w. deutlich gelehrt wird. Leipz. 1758. 8. ebend. 1741. 8. ebend. 1754. 8. ebend. 1763. 8. ebend. 1772. 8. ebend. 1787. 8. ebend. 1798. 8. (*Letztere Ausgabe beſorgte Profeſſor Leonhardi zu Leipzig.*)

Ob die in der 4ten Ausgabe des gelehrten Teutſchlandes S. 352 angeführte Vollſtändige Abhandlung von der Gärtnerey (Berlin 1773. 8) *daſſelbe Buch oder von dieſem verſchieden ſey, kann man nicht entſcheiden.*

Krause (Michael Ehrenfried).

Studirte zu Bautzen, Lauban und Leipzig, ward da im J. 1710 Magiſter, 1710 Konrektor zu Zwickau und 1719 Pfarrer zu Schönau in der Diöces Zwickau: geb. zu Neuſtadt bey Stolpen am 17 Januar 1689; geſt. 175 . .

Diſſ. de moralitate affectuum. Lipſ. 1710. 4.
— de ſuppliciis vicariis. ibid. . . . 4.
— de privilegio Paſchatos ἀναστασιμε, von der Oſternacht . . . .

Vergl. *Dietmann's* kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 3. S. 1414.

Krauseneck (Johann Christoph).

Studirte zu Bayreuth und Erlangen Theologie, verließ aber nachher aus überwiegender Neigung zur Dichtkunſt dieſes Studium, wurde Hauslehrer bey dem Oberjägermeiſter von Schirnding zu Bayreuth, der ihn dabey als Sekretär in Forſtangelegenheiten brauchte. Im J. 1783 ward er daſelbſt als Kammerregiſtrator, 1792 aber als wirklicher Kammerſekretär angeſtellt. Geb. zu Zell im Bayreuthiſchen am 16 Junius 1738; geſt. am 7 Junius 1799.

Die Saloppe; ein komiſches Heldengedicht. Bayreuth 1767. 8.
Fatime, oder das Tributmädchen; ein Schauſpiel. ebend. 1770. 8.
Zama, oder die junge Marokanerin; ein Schauſpiel, ebend. 1770. 8.
*Die Goldmächer; ein Luſtſpiel in einer Handlung. ebend. 1772. 8.
Die Werbung für England; ein Luſtſpiel in einem Aufzuge. ebend. 1776. 8.
Gedichte (1ſte *Sammlung*). ebend. 1736. — (2te *Sammlung*). ebend. 1783. 8.
Die Fürſtenreiſe; ein ländliches Luſtſpiel. ebend. 1777. 8.
*Feldgeſang eines Teutſchen Grenadiers in Nordamerika. ebend. 1778. 8.

Wettgesang vor und in Gibraltar. Bayreuth 1782. 8.

Albrecht Achilles, Markgraf zu Brandenburg; ein vaterländisches Schauspiel in 5 Aufzügen. ebend. 1790. 8.

Idylle; die glückliche Wiedergenesung des Kammerpräsidenten von Flotow. ebend. 1790. fol.

Die ländliche Feyer des Fürstentags; ein Dorfgemählde in einer Handlung. ebend. 1791. 8.

Volkslied. ebend. 1792. 4.

Prosaische und poetische Aufsätze *in dem zu Erlangen herausgekommenen* Neuen Sammler.

Viele Gedichte *in den* Musenalmanachen, *im* Teutschen Museum, *im* Taschenbuch für Dichter und Dichterfreunde, *in* C. H. Schmid's Anthologie der Teutschen B. 2. u. f. w.

Viele einzelne Gedichte, *mit und ohne seinem und in fremden Namen.*

Gab heraus:

D. Jo. Geo. Eman. Rosner's Sammlung einiger Gedichte (Bayreuth 1773. 8).

Vergl. *Meyer's* biographische Nachrichten von jetztlebenden Ansbach. und Bayreuth. Schriftstellern S. 179 u. ff. — *Heerwagen's* Litteraturgeschichte der Evangel. Kirchenlieder Th. 1. S. 278—280. — *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenthum Bayreuth B. 5. S. 128—134. — *Richter's* Biograph. Lexikon alter und neuer geistlicher Liederdichter S. 178.

Krauss. S. Kraus.

Kraut (Albrecht Jakob).

Studirte zu Lüneburg und Göttingen Philosophie, schöne Wissenschaften und Rechtsgelehrsamkeit bis 1768, da er sich als Advokat bey dem königl. Oberappellationsgericht zu Celle examiniren liefs und sich in Lüneburg mit der praktischen Jurisprudenz beschäftigte. Im J. 1772 ward er Gerichtssekretar, 1780 erster und 1784 erster Syndikus der Stadt Lüneburg. Geb. daselbst am 30 September 1747; gest. am 21 September 1788.

Gab mit dem jetzigen Landſyndikus und Hofrath A. L. Jacobi heraus: Annalen der Braunſchweig-Lüneburgiſchen Churlande. 1ſten Jahrganges 1ſtes bis 4tes Stück. Celle u. Lüneburg 1787. — 2ten Jahrganges 1ſtes bis 4tes Stück. ebend. 1788. gr. 8. *Die übrigen ſechs Jahrgänge beſorgte er gröſsten Theils allein, zum Theil mit dem Protonotar Beneke zu Celle.*

Nachricht von der Stadt Lüneburg; *in dem* Hannöv. Magazin 1779. St. 14. — Von der Volksmenge und Nahrung der Einwohner in Lüneburg; *ebend.* St. 45. — Beytrag zu einer chronologiſchen Geſchichte des innern Gehalts der Lübiſchen Währung in den mittlern Zeiten; *ebend.* 1782. St 64. 65. 66. 67. — Von der Polizey der Teutſchen Städte, inſonderheit der Niederſächſiſchen, im 13ten, 14ten, 15ten und 16ten Jahrhundert; *ebend.* 1786. St. 8. 9. 10.

Ueber die Einführung eines Surrogat-Getränks ſtatt des Kaffee; *eine Schrift, die das Acceſſit von der Celtiſchen Landwirthſchaftsgeſellſchaft erhielt und in* ihren Schriften (B. 3. Samml. 3) *abgedruckt iſt.*

Eine Abhandlung über die Frage: Durch welche Mittel kann dem Kindermorde abgeholfen werden? .... 178 . .

Gedichte, z. B. Elegie eines Augenkranken; *im* Voſſiſchen Muſenalmanach 1784. S. 187 u. ff.

Recenſionen *in der* Allgemeinen Deutſchen Bibliothek.

Sein Bildniſs vor dem 3ten Stück des 3ten Jahrganges der Annalen der Braunſchw. Lüneb. Churlande (1789).

Vergl. das eben erwähnte Stück der Annalen, worin ſein Freund *Jacobi* ſein Leben beſchrieben hat, und daraus *Hirſching* in ſeinem Handbuche.

KRAUT (FRANZ NIKOLAUS).

Studirte zu Hersfeld und Marburg, ward im J. 1746 *Advokat zu Homberg,* 1749 *Juſtitiarius bey den Herren von Löwenſtein zu Niederurf und bald hernach bey mehrern adelichen Familien; weshalb er im J.* 1752 *ſeinen Wohnort zu Malsfeld nahm. Im J.* 1764 *ward ihm auf ſein Anſuchen die Amtsſchultheiſsenſtelle zu Hallenberg in der Herrſchaft Schmalkalden verliehen, und er dabey das Jahr darauf zum Berg- und Salzrichter*

richter. Kurz vor seinem Ende wurde er dieser Aemter entsetzt. Geb. zu Rauschenberg im Hessischen am 24 Julius 1724; gest. am 4 Oktober 1775.

*Materialia zu der Münz-Geschichte überhaupt, und insbesondere zur Hessen- und Hennebergischen. Schmalkalden 1770. 4.

Kurze Gedanken von der allgemeinen Hessischen Geschichte. ebend. 1770. 4.

Vergl. *Strieder* B. 7. S. 329—331.

Kraz (Georg).

Jesuit und seit 1750 Professor der Mathematik und der Hebräischen Sprache auf der Universität zu Ingolstadt. Kränklichkeit nöthigte ihn, im Oktober sein Lehramt niederzulegen; worauf er sich, um seine Gesundheit wieder herzustellen, nach München begab. Geb. zu Schongau in Oberbayern 1713; gest. am 20 August 1766.

De viribus corporum, Opusculum I de genuino principio aequilibrii corporum solidorum. Ingolst. 1759. 8.

Observatio transitus Veneris per discum solarem d. 6 Jun. 1761, cum conclusionibus astronomicis, quantum licuit, inde deductis. ibid. 1761. 4.

*Methodus cuiuscunque numeri non perfecte quadranti radicem verae quam proximam brevi labore determinandi, proposita a quodam Sacerdote societatis Jesu. Cum Responso apologetico. ibid. 1762. 4. Cum tabula aenea.

Dissertatio pro praemio, de ratione motus medii et distantiae mediae lunae a terra ad vires, quibus in lunam premitur; *in* Abhandlungen der Bayrischen Akademie der Wissenschaften B. 4. Abtheil. 2. S. 272—307. (*Erhielt im J. 1762 von der Akademie den zweyten Preis.*)

Nova virium theoria de pressione fluidorum; auctore G. Kraz; edidit J. E. Cronthaler. Ingolst. 1765.

Principia hydraulicae, secundum theoriam G. Krazii proposita; edidit Joan. Kerschbaumer. ibid. 1770.

Vergl. *Mederer*i Annal. Ingolſtad. T. III. p. 242 et 289. — *Baader's* gelehrtes Bayern B. 1. S. 626 u. f.

KRAZER (JOHANN PETER).

Studirte zu Eichſtädt und Ingolſtadt, wo er Licentiat der Rechte, hernach Kammeramtmann auf verſchiedenen Eichſtädtiſchen Aemtern, und zuletzt im J. 1756 Kammerrath in Eichſtädt, wurde, wozu im J. 1757 die Stelle eines Zollverwalters kam: geb. daſelbſt 1697; geſt. 1767.

Brocardica iuris, Opuſculum. Neoburgi ad Danubium 1738.

Vergl. Viri ſcriptis, eruditione ac pietate inſignes, quos Eichſtadium genuit (auctore *Andrea Strnad*) p. 249 ſq. (*es wird dort noch eine Schrift von ihm angeführt, aber ſo unlitterariſch und dunkel, daſs man nicht klug daraus werden kann.*)

KREBEL (GOTTLOB FRIEDRICH).

Erſt kurfürſtl. Sächſiſcher Obereinnehmer der Generalaccisкaſſe zu Leipzig, hernach ſeit 1771 Oberkonſiſtorial-Kaſſirer zu Dresden, wie auch ſeit 1777 Sekretar: geb. zu Naumburg am 30 Junius 1729; geſt. am 2 Julius 1793.

Europäiſches genealogiſches Handbuch vom Jahr 1752 und 1753, *unter M. Gottlob Schumann's Namen, ſeit 1756 aber unter eigenem Namen, fortgeſetzt bis* 1792. Leipzig. gr. 8. *Seitdem ſetzte daſſelbe weiter fort der Magiſter und Garniſonprediger Chriſtian Friedrich Jacobi zu Dresden.*

*Johann Hübner's Allgemeine Geographie aller vier Welttheile; durch und durch verbeſſert, vielfältig vermehrt, und bis auf gegenwärtige Zeiten fortgeſetzt von G. F. K. Dresden 1761. 3 Bände. 8. ebd. 1773. 3 Bände. 8. (*Gewiſſermaſsen ein ganz neues Werk.*)

Joh. Hübner's geographiſche Fragen. ebend. 1764. 12.

*Johann Hübner's genealogiſche Tabellen, nebſt den dazu gehörigen genealogiſchen Fragen, zur Er-

läuterung der politischen Historie; mit sonderbarem Fleisse zusammengetragen, und vom Ursprunge der Geschlechter bis auf gegenwärtige Zeiten fortgesetzt von G. F. K. 3ter Theil. Leipzig 1766. gr. fol. *Dazu gehört:* Kurze Einleitung zum 3ten Theile von J. Hübner's genealogischen Tabellen. ebend. 1766. 12.

Neues Titularbuch, besonders für die kursächsischen Lande. ebend. 1765. 1767. 1770. 1774. 1786. 8.

Die vornehmsten Europäischen Reisen, wie solche durch Teutschland, die Schweitz, die Niederlande, England, Frankreich, Italien, Dänemark, Schweden, Hungarn, Polen, Preussen und Russland, auf eine nützliche und bequeme Weise anzustellen sind; mit Anweisung der gewöhnlichen Post- und Reiserouten, der merkwürdigsten Oerter, der Sehenswürdigkeiten, besten Logis, gangbarsten Münzsorten, Reisekosten u. s. w. auch einer neuen Sammlung von Post- und Botencharten, Postverordnungen, Posttaxen u. s. w. 2 Theile. Hamburg 1767. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1775. 3te Ausgabe in 4 Theilen. ebend. 1783—1785. 4te Ausgabe. ebend. 1792. Neue Ausgabe. ebend. 1795. 8. *Französisch.* Strasb. 1786. 2 Bände. 8. *Einige Reisen, z. B. durch Frankreich, Italien, England, sind auch daraus besonders abgedruckt worden,* ebend. 1789 und 1796.

War auch Mitarbeiter am 6ten, 7ten und 8ten Band der Europäischen Staats- und Reisegeographie, *deren 2te Ausgabe des 1sten Bandes er meistens ganz besorgte; wie auch an den* Dresdnischen gelehrten Anzeigen *von* 1758 *bis* 1763.

Krebs (Friedrich Christian Karl).

D. der Medicin seit 1780, *alsdann ausübender Arzt zu Quedlinburg und Leibarzt der Prinzessin Amalie von Preussen, als Aebtissin von Quedlinburg, zuletzt Stadt- und Landphysikus des Fürstenthums Blankenburg und Stiftsamts Walkenried zu Blankenburg; geb. zu Osterwiek im Halberstädtischen* 1757; *gest. am* 10 *May* 1793.

Diſſ. inaug. de apoplexia peripneumoniam indicante. Helmſtad. 1780. 4.

*Medicinifche Kleinigkeiten. Leipzig 1781. 8.

*Beytrag zur arzneylichen Hülfe auf dem Lande. Quedlinburg 178 . . 8.

Medicinifche Beobachtungen. 1ften Bandes 1 — 3ter Heft. ebend. 1782. — 4ter Heft. ebend. 1783. — 2ten Bandes 1fter Heft. ebend. 1785. — 2ter Heft. ebend. 1787. — 3ter Heft. ebend. 1789. — 4ter Heft. ebend. 1791. 8.

Vom Frieſel; *in* Baldinger's neuem Magazin für Aerzte B. 5. St. 6. (1783.) — Kurze Beantwortung der Krankheitsgeſchichte einer Epilepſie und Anfrage; *ebend.* B. 7. St. 1. S. 80—83. (1785.) — Aphorismen über Pockenkaufen und Blattereinimpfen; *ebend.* B. 12. St. 3. S. 257—285. (1790.)

Etwas über die Mode in der Medicin; *in den* Halberſtädt. gemeinnütz. Blättern 1787. St. 36. — Von den Urſachen der immer allgemeiner werdenden Nervenſchwäche; *ebend.* 1788. St. 19 u. 23. — Ein Vorſchlag zur Verminderung des Holzmangels und Schonung des Strohs; *ebend.* 1792. St. 20.

Beytrag zur Erklärung der Geſpenſter oder Geiſtererſcheinungen; *im* Braunſchweig. Journal 1790. St. 3. S. 319—321.

Anleitung zum richtigen Gebrauch der Purgiermittel bey Pferden; *im* Braunſchweig. Magazin 1791. St. 49 und 50.

Krebs (Johann Karl).

Rektor der Schule zu Buttſtädt im Fürſtenthum Weimar: geb. daſelbſt . . . .

Commentatio de diviſione Phalegica. Lipſ. 1749. 4.

Progr. de inſtitutione iuventutis ſcholaſtica apud Athenienſes. Buttſtad. 1751. 4.

Commentatio de Stylitis. Lipſ. 1753. 4.

Progr. de expeditione Alexandri M. Hieroſolymitana. ibid. eod. 4.

KREBS (JOHANN TOBIAS).

Studirte seit 1729 *in der Thomasschule und* seit 1738 *auf der Universität zu Leipzig, wo er sich im J.* 1743 *die Magisterwürde erwarb und nicht lange hernach Vorlesungen über das neue Testament hielt. Im J.* 1746 *ward er Konrektor zu Chemnitz und* 1752 *dritter Kollege der Fürstenschule zu Grimma, bald darauf aber Konrektor und* 1763 *Rektor derselben. Geb. zu Buttelstädt im Fürstenthum Weimar am* 16 *December* 1718; *gest. am* 16 *März* 1782.

Diss. (Praes. Joh. Frid. Mentzio) de Ephetis, Athenienſium iudicibus. Lipſ. 1740. 4.

Commentatio de Stelitis Athenienſium. ibid. 1744. 4.

Diss. de decuriis iudicum Romanorum. ibid. eod. 4.

De usu et praestantia historiae Romanae in interpretatione novi testamenti libellus. ibid. 1745. 8.

Hesiodi opera recensuit, versionem Latinam correxit, notulisque instruxit. ibid. eod. 8.

Plutarchus de audiendis poëtis, recensuit, emendavit animadversionibusque illustravit. ibid. 1746. 8. Idem secundis curis recensitus, emendatus, et multis animadversionibus novis illustratus. ibid. 1779. 8 mai.

Commentatio de praefecto urbis Romano. ibid. 1747. 4.

Decretum Athenienſium pro Hyrcano, Pontifice M. Judaeorum sanctum commentario grammatico-historico-critico illustratum. ibid. 1751. 4.

Commentatio historico-philologica de provocatione D. Pauli ad Caesarem. ibid. 1753. 4.

Observationes in novum testamentum e Flavio Josepho. ibid. 1755. 8 mai.

Novum Lexicon Graeco-Latinum in Novum D. N. J. C. Testamentum; congessit, et annotationibus philologicis in usum scholarum illustravit Christianus Schoettgenius: nunc recensuit, quamplurimis locorum interpretationibus auxit, et variis observationibus philologicis locupletavit J. T. Krebsius. ibid. 1765. 8. Auctius et emendatius edidit Gottl. Lebr. Spohn, Prof. philos. et Prorector Archigymnasii Tremoniensis. ibid. 1790. 8 mai.

Progr. de magna vi neglectae educationis liberorum domesticae in disciplinam scholasticam. Grimm. 1767. 4.

De festinato iuvenum discessu e scholis. Grimm. 1767. 4.
Decreta Romanorum pro Judaeis facta, e Josepho collecta, et Commentario historico-grammatico-critico illustrata. Lipsi. 1768. 8.
Commendatio lectionis auctorum veterum e Basilii M. disciplina. ibid. 1772. 4.
Renovata constitutio scholastica parentum curae in disciplina domestica commendata. ibid. 1774. 4.
Decretum Byzantiorum factum in honorem Atheniensium emendatum et illustratum, prolusio. ib. 1775. 4.
Vannus critica in inanes paleas operis elementaris Basedoviani. ibid. 1776. 8.
Opuscula academica et scholastica; denuo recognita. ib. 1778. 8 mai.
Quaestio, publice nuper posita, soluta: quid caussae sit, quod hac aetate nostra non tot iuvenes bene praeparati, litterisque tam probe instructi in academias, ut olim, veniant? ibid. 1779. 4.
Progr. de dactyliothecis veterum. ibid. 1780. 4.
Vindiciae quorumdam locorum Novi Testamenti, a Joanne Toupio V. Cl. temere solicitatorum; *in* Novis Actis Eruditorum a. 1775 Jul. p. 315 — 348.

Vergl. *Dietmann's* kurſächſ. Prieſterſchaft B. 2. S. 1091 u. f. — Neues gelehrtes Europa Th. 12. S. 841 — 850. — *Saxonii* Onomast. litter. P. VI. p. 13 sq. — *Hirsching's* Handbuch.

Krebs (Ludwig Alexander).

Studirte zu Gieſen, empfieng dort im J. 1766 die Magiſterwürde, und in demſelben Jahre eine Lehrſtelle an dem dortigen Pädagogium, wobey er zugleich Vorleſungen für die Studenten hielt. Er war eben im Begriff, Gieſen, wo er nicht vergnügt war, zu verlaſſen und ſeinen Wohnplatz in Göttingen aufzuſchlagen, als ihn der Tod übereilte. Geb. zu Fellingshauſen im Oberamte Gieſen am 4 April 1741; geſt. am 5 May 1771.

Diss. inaug. (Praes. Andr. Boehmio) tractationem quaestionis illius controversae, Deine glorificatio creationis sit finis primarius ultimusque, an rerum creatarum beatitas? in compendio exhibens. Giſſae 1766. 4.
Commentatio philosophica de fine creationis primario

atque ultimo, ad virtutis metam contingendam maxime neceſſario. Lipſ. 1768. 8.

Entwurf einer Arithmetik, Geometrie und Trigonometrie. Gieſen 1768. 8. Für Schulen durchgeſehen und neu herausgegeben von Karl Chriſtian Langsdorf. Gieſen und Marburg 1784. 8. Nochmahls von demſelben durchgeſehen und neu herausgegeben. ebd. 1790. 8.

Gedanken über einige Arten, die Litterair-Hiſtorie zur Empfehlung der Muſen im Kleinen vorzutragen. Gieſen 1771. 8.

Natürliche Gottesgelehrſamkeit, nebſt dem Plan einer Geſchichte derſelben. ebend. 1771. 8.

Vergl. *Strieder* B. 7. S. 335—337.

Kræidenmann (Wilhelm Friedrich).

Studirte zu Jena Jurisprudenz, ward hernach . . . . ; geb. zu Wien . . . . ; geſt. . . .

Oratio de Ennio. Jenae 1754. 4.

Commentatio de ſingulari Latinitatis, praecipue apud Germanos, pretio. ibid. 1755. 4.

Diatribe, qua Romanorum conſilium adſciſcendi Graecarum civitatum leges defenditur. ibid. 1756. 4.

Freyherr von Kreitmayr

auf Offenſtetten und Hatzkofen

(Wigüleus Xaverius Aloysius).

Studirte zu München, Salzburg, Ingolſtadt, Utrecht, Leiden und Wetzlar. Kurfürſt Maximilian Emanuel ernannte ihn im J. 1725 zum Hofrath. Im J. 1741 wurde er nach dem Ableben Kaiſers Karl des 6ten Beyſitzer des Rheiniſchen Reichsvikariats-Hofgerichts und während der Regierung Kaiſers Karl des 7ten zum wirklichen Reichshofrath ernannt, nach deſſen

Tod er abermahls zum Rheiniſchen Reichsvikariats-Hofgericht berufen wurde; bey welcher Gelegenheit er, gleich den übrigen Beyſitzern, die Reichsfreyherrenwürde erhielt. Kaiſer Franz der 1ſte trug ihm die Reichshofrathsſtelle von neuem an: allein, er ſchlug ſie aus. Kurfürſt Maximilian Joſeph belohnte dieſe Vaterlandsliebe damit, daſs er ihn im J. 1745 zum Hofraths-Kanzler und geheimen Rath, 1749 zum geheimen Raths Vicekanzler und Konferenzminiſter, endlich 1758 zum geheimen Kanzler und Oberſt-Lehenpropſt erhob; in welcher Würde ihn auch der nachherige Kurfürſt beſtätigte, ihn im J. 1781 zum Präſidenten der Schulkuratel und im J. 1790 zum Reichs-Vikariats-Hofgerichts-Kanzler ernannte. Geb. zu München am 14 December 1705; geſt. am 27 Oktober 1790.

Codex iuris Bavarici iudiciarii, oder kurfürſtl. Bayriſche neue Gerichtsordnung. München 1751. fol. ebd. 1753. fol.

Codex Maximilianeus Bavaricus civilis. ibid. 1758. fol. et 8. ibid. 1788.

Codex Maximilianus Bavaricus iudicialis. ibid. 1758. fol. et 8. ibid. 1788.

Novus Codex iuris Bavarici criminalis. ibid. 1751. fol. et 8. ibid. 1758. ibid. 1788.

Supplementum et Index generalis Cod. Max. Bavar. civ. iud. et crimin. ibid. 1758. fol. et 8. 1788.

Anmerkungen über den Codicem iuris Bavarici iudiciarii. ebend. 1754. fol. u. 8. ebend. 1755.

Annotationes ad Codicem iuris Bav. criminalis, ex iuribus communibus et antiquioribus provincialibus petitae; additis Reſolutionibus Electoralibus. ibid. 1751. fol.

Anmerkungen über den Codicem iuris Bavarici criminalis. ebend. 1756. fol. u. 8. ibid. 1758. ibid. 1765.

Commentarius in Codicem Maximilianeum Bavaricum civilem. Tomi III. ibid. 1756—1763. fol.

Anmerkungen über den Codicem Maximilianeum Bavaricum civilem. 5 Theile. ebend. 1758—1766. fol. und 8.

Compendium Codicis Bavarici civilis, iudiciarii, crimi-

nalis et annotationum; oder Grundriſs der gemeinen und Bayriſchen Privatrechtsgelehrſamkeit. München 1768. 8. *auch Lateiniſch* vom Verfaſſer ſelbſt. Monach. 1773. 8. ibid. 1777. 8.

Grundriſs der Gemein- und Bayriſchen Privatrechtsgelehrſamkeit, für die Anfänger. ebend. 1768. 8. ebend. 1771. 8.

Grundriſs des allgemeinen Teutſch- und Bayriſchen Staatsrechts. 3 Theile. ebend. 1770. 8.

Sammlung der neueſten und merkwürdigſten Kurbayerſchen Generalien und Landesverordnungen. ebend. 1771. fol.

*Ob ein katholiſcher Ordensgeiſtlicher, der zu den Proteſtanten übergeht, noch Erbſchaftsfähig ſey? (in der Gerſtlacheriſchen Prozeſsſache). . . . 4.

Noch mehrere anonymiſche Schriften.

Handſchriftlich hinterlieſs er:

Ueber die Bevormundung.

Venia aetatis des Sulzbachiſchen Prinzen nach dem Tode des Pfalzgrafen Johann Chriſtian im J. 1738 u. 1739.

Sein Bildniſs öfters; z. B. von *Barbara v. Drouin* zu München 1790.

Vergl. *Mederer* Annales Ingolſtad. T. III. p. 167. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztlebenden Rechtsgel. Th. 1. S. 438. Th. 5. S. 150. — Allgemeine Litteraturzeitung 1790. Intelligenzbl. S. 1433 u. f. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1790. B. 2. S. 344—346. — *Hirſching's* Handbuch. — *Baader's* gelehrtes Bayern B. 1. S. 626—630.

Kremer (Christoph Jakob),

Bruder des Folgenden.

Studirte zu Tübingen, trat hernach als Regiſtrator in rheingräfliche Dienſte zu Grumbach, und ward gegen Ende des J. 1760 als kurpfälziſcher Hof- und Ehegerichtsrath nach Mannheim berufen, und in der Folge zum kurpfälziſchen Hiſtoriographen ernannt: geb. zu Worms am 10 May 1722; geſt. am 19 April 1777.

Diplomatiſche Beyträge zum Behuf der Teutſchen Ge-

schichtkunde. 1stes Stück. Frankf. am M. 1756. — 2tes Stück. ebend. 1758. — 3tes Stück. ebend. 1761. 8.

*Geschichte des Kurfürsten Friedrich's des Ersten von der Pfalz, in sechs Büchern. Mit Urkunden. 2 Bände. Frankf. u. Leipz. 1761. 4.

*Pragmatische Geschichte des Hauses Geroldseck, wie auch der Reichsherrschaften Hohengeroldseck, Lahr und Mahlberg in Schwaben; mit 213 Urkunden und zweyen Registern. Frankf. u. Leipz. 1766. 4.

Die Freundschaft der Pfälzer mit den Sachsen, aus der Geschichte erwiesen. Mannheim 1769. 4.

Akademische Beyträge zur Jülich- und Bergischen Geschichte. 1ster Band. ebend. 1769. — 2ter Band. ebend. 1776. 4. Mit Kupfern.

Abhandlung von den Graven von Löwenstein, ältern und mittlern Geschlechts, aus Urkunden; *in* Historia et Commentationibus Academiae Elect. scientiarum et elegantiorum litterarum Theodoro-Palatinae Vol. I. p. 322—373. — Von der Stiftung und ersten Einrichtung der hohen Schule zu Heidelberg; *ebend.* S. 373—427. (1766.) — Vom Comitatu Nemoris, als einem kurpfälzischen Lehen der Herzoge von Gülch; *ebend.* Vol. III. p. 284—304. (1773.) — Das östliche Franzien, in seine Gauen eingetheilt; *ebend.* Vol. IV. p. 147—178. (1773.) — Die Ripuarische Provinz und die in derselben gelegene fünf Grafschaften; *ebend.* p. 178—189.

Nach seinem Absterben erschien:

Geschichte des Rheinischen Franziens unter den Merovingischen und Karolingischen Königen bis in das Jahr 843; als eine Grundlage zur Pfälzischen Staats-Geschichte. Herausgegeben von Andreas Lamey. Mannheim 1778. 4. *Dieses Werk hat von S.* 383—400 *zwey Anhänge, der erste handelt* von dem Ursprunge des Erzbisthums Mainz; *der andere* von der Entstehung des heutigen Frankenlandes.

Vergl. *Lamey* in der Vorrede zu dem eben erwähnten Werk. — (Lemgoische) Bibliothek der neuesten Teutschen Litteratur B. 12. S. 692. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 197. — *Hirsching's* Handbuch.

Kremer (Johann Martin),

Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Heidelberg, ward dort im J. 1742 Licentiat der Rechte, alsdann Rheingräfl. Grumbachischer Hofrath, und 1770 fürstl. Nassauischer geheimer und Gesammt-Rath der fürstl. Nassau-Saarbrückischen Linien zu Wisbaden, wo er bis 1776 wohnte, und darauf nach Weilburg zog. Geb. zu Worms 1718; gest. am 27 Januar 1793.

Diss. inaug. de Vicariatu Bavarico-Palatino. Heidelb. 1742. 4.

*Nöthig befundene Erinnerungen zu der von Seiten der Hrn. Fürsten von Salm-Kyrburg im Druck erschienenen sogenannten aktenmäfsigen Facti specie, in Sachen derer Herren Rheingrafen zu Grumbach und Rheingrafenstein, entgegen die Herren Fürsten Nicolas Leopold von Salm-Salm, sodann Dominik Albert und Phil. Jos. v. Salm-Kyrburg, citationis ad videndum dividi tam feuda ab Abbatia S. Maximini relevantia, quam allodia in successione Dhunensi comprehensa. 1758. fol.

Anmerkungen von den Kurpfälzischen gemeinen Lehen. . . . fol.

*Kurzer Begriff derjenigen Gründe, welche bisher zu Behauptung des Rheingräfl. Grumbachischen und Rheingravensteinischen Erb- und Lehnfolgerechts in die Hälfte der erledigten Rheingräfl. Dhaunischen Lande vorgeleget worden sind; nebst Widerlegung derer dargegen fürstl. Salm-Kyrburgischer Seits vorgebrachter unstatthafter Einreden aus denen beyderseits zum Vorschein gekommenen Druckschriften zusammengezogen und zu geschwinder Einsicht mitgetheilet. 1758. fol.

*Vorlegung derer Wild- und Rheingräflichen Successionsfälle, von den ältesten bis auf die neuesten Zeiten, zu Bestärkung der den Herren Rheingrafen zu Grumbach und Rheingravenstein zustehenden Erb- und Lehnfolge in die Hälfte der Rheingräfl. Dhaunischen Lande. Mit Beylagen Nr. 1 — 19. Carlsruh 1763. fol.

Kurzgefaſste Geſchichte des Wild- und Rheingräflichen Hauſes aus Urkunden zur Erläuterung der Verfaſſung deſſelben inſonderheit in Betracht der Erb- und Lehnfolge-Ordnung. Mannheim 1769. fol.

* Gründliche Ausführung von der Ausſchlieſsung der geiſtlichen und dem Vorzug der weltlichen Brüder in der Folge in Teutſche weltliche, zumal lehnbare Fürſtenthümer, Graf- und Herrſchaften, aus dem Longobardiſchen und Teutſchen Lehnrechten u. ſ. w. zum Beweis, daſs dem in dem geiſtl. Stand befindlichen und ſchon die Weihung habenden älteſten Hrn. Sohn des verſtorbenen Hrn. Fürſten Nik. Leop. zu Salm-Salm, nemlich dem Hrn. Fürſten Ludwig Otto, Abt zu Boherie in Frankreich, nicht, ſondern vielmehr deſſen im Alter folgenden weltl. Bruder — die Erb- und Lehnfolge in den von dem Hrn. Vater verlaſſenen Fürſtl. Salm-Salmiſchen Landen von Rechts wegen zuſtehe. Mit Beylagen ſub Nr. 1—83. ebend. 1770. fol.

* Ungrund der Folge der Geiſtlichen in Teutſche weltliche, zumal lehnbare Fürſtenthümer, Graf- und Herrſchaften; oder Widerlegung des in dem Namen des Hrn. Abts zu Boherie — an den höchſten Reichskonvent gerichteten Abdrucks der Vertheidigung des von niemand angefochten oder beſtritten werdenden Erſtgeburtsrechts in dem fürſtl. Hauſe Salm-Salm, zur nähern Beſtärkung der die alleinige Folge des regierenden Hrn. Fürſten Max. Fried. zu Salm-Salm in die fürſt-väterliche Lande und die Prävention des reichshofräthlichen Fori darlegender, bisher bekannt gemachter Gründe und Wahrheiten, mit Anlagen Lit. a—d, und einer Geſchlechtstafel, worinn die in dem Wild- und Rheingräfl., wie auch fürſtl. Salmiſchen Hauſe vom 13ten Jahrhundert an bis jetzt entſtandene Ausſchlieſsungsfälle der Geiſtlichen angemerkt ſind. ebend. 1770. fol.

* Zweyter Abdruck des bey der hochanſehnl. Reichsverſamml. übergebenen Pro Memoria und des Abdrucks der bisherigen Actorum cameralium in obgedachter Sache; mit einer neuen vorläufigen Anzeige. ebend. 1770. fol.

Originum Naſſoicarum Pars I-hiſtorica: Entwurf einer genealogiſchen Geſchichte des Ottoniſchen Aſtes des Saliſchen Geſchlechts, und des aus demſelben ent-

ſprungenen Naſſauiſchen Hauſes bis auf die in dem letzten vorgegangene Theilung vom Jahr 1735. Wisbaden 1779. — Pars II diplomatica. Additus eſt Faſciculus ſcriptorum hiſtoricorum, Necrologiorum atque inſcriptionum ſepulcralium. ibid. eod. gr. 4.

Genealogiſche Geſchichte des alten Ardenniſchen Geſchlechts, insbeſondere des zu demſelben gehörigen Hauſes der ehemaligen Grafen zu Sarbrück. Frankf. und Leipzig 1785. 4.

Vergl. *Weidlich* a. a. O. Th. 1. S. 440, und Fortgeſetzte Nachträge S. 155. — Deduktionsbibliothek B. 4. S. 2180. — *Koppens* juriſt. Almanach auf das J. 1794. S. 385—387. — *Hirſching's* Handbuch.

Kress von Kressenstein (Christoph Karl),

auf Kraftshof, Dörrenmungenau, Rezelsdorf und Röthenbach bey St. Wolfgang.

Studirte zu Nürnberg und Halle, beſuchte hierauf die vornehmſten Teutſchen Höfe und faſt alle Teutſche Univerſitäten. Nach der Rückkunft in die Vaterſtadt ward er 1749 *Aſſeſſor des Land- und Bauerngerichts,* 1751 *Weg- und Stegamtmann und Loſungsrath, wurde auch um dieſe Zeit als Abgeordneter des Senats nach Wien geſchickt, um dem Recursproceſſe der Nürnbergiſchen Kaufleute eine für den Senat günſtigere Wendung bey dem Reichshofrath zu geben. Nachdem er einige Jahre dieſes Geſchäfts wegen in Wien geweſen war, kam er* 1754 *nach Nürnberg zurück, und ward Senator und Bürgermeiſter, und ſtieg nun von Stufe zu Stufe, wurde* 1767 *Septemvir,* 1768 *Kriegsoberſter oder Präſident des Kriegskollegiums, und endlich zweyter Loſunger. Dabey war er Oberpfleger der Klöſter St. Klaren und Pillenreuth, Mitglied der Reichsritterſchaft in Franken, erſter Ausſchuſs des Ritterorts Altmühl, Adminiſtrator ſeines Reichsadel. Geſchlechts u. ſ. w. Hierzu kamen die einträglichſten Deputationen, z. B. das Zins-*

meisteramt, die Pflege der Mendelischen Zwölfbrüder-Stiftung bey der Karthause u. s. w. Geb. zu Nürnberg am 10 Januar 1725; gest. am 14 März 1791.

Lob- und Gedächtnisrede, dem glorw. Kais. Karl VI von C. G. Schwarz'en in Lateinischer Sprache gehalten und von C. K. Kreß von Kr. übersetzt. Nebst Uebersetzung der Traueroden. Nürnb. 1741. fol.

Schediasma historico-iuridicum de eo quod iustum est circa diversam Paschatis celebrationem a. 1744. Halae 1744. 4.

Ordnung im Beten und Arbeiten bey dem neu errichteten Armen- und Arbeitshause zu Nürnberg; nebst einer kurzen Nachricht von dem Anfange und Fortgange dieses Instituts. (*Nürnb.*) 1775. fol.

*Kurzer Begriff der Reichsstadt Nürnbergischen Matricular-Angelegenheiten. (*ebend.*) 1787. fol.

Handschriftlich hinterließ er:

Uebersetzungen aus dem Englischen.

Disquisitio de morte Caroli, filii Philippi, Hispaniarum Regis. 1740.

Meditationes de logomachiis circa principium iuris naturae. 1741.

Commentatio epistolica de auxiliis Gallorum Germanis missis. 1742.

Enumeratio Praepositorum ad S. Sebaldum et S. Laurentium. 1749.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon B. 2. S. 367—369. — *Nopitsch'ens* Suppl. B. 2. S. 263. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. S. 326—338.

Kresslinger (Massaeus).

Dieser Franciscaner gerieth in der dritten Ausgabe des gelehrten Teutschlandes unter die damahls (1776) lebenden Schriftsteller. Aus Baader's gelehrtem Bayern (B. 1. S. 631) lernt man aber, daß er bereits am 4 August 1742 im 66sten Jahr seines Alters gestorben ist.

Kretsch (Heinrich Christian).

Herzogl. Sachsen-Gothaischer Rath, lebte auf seinem Rittergute Gauern bey Ronneburg: geb. zu . . . .; gest. am 12 May 1781.

*Essay on Man. Der Mensch, ein philosophisches Gedichte von Alexander Pope. Teutsche Uebersetzung. Mit der Engländischen Urschrift nach der letzten vermehrten Ausgabe. Altenburg 1759. gr. 4. Mit einem Titelkupfer und Vignetten. (*Unter der Zueignung steht sein Name.*)

Aufsätze *in den* Beschäftigungen des Geistes und Herzens.

Ein Gedicht in C. H. Schmid's Anthologie der Teutschen.

Kretzschmar (Christoph).

M. der Phil. und Konrektor der Kreutzschule zu Dresden: geb. zu . . . ; gest. . . .

Vernunft- und Schriftmässige Abhandlung von den sogenannten Stufenjahren. Dresden u. Leipz. 1745. 4.

Epistola gratul. de corpore mortis, ex Rom. VII, 24. Dresdae 1748. 4.

Aeliani Operum T. I, variam historiam continens. Editio accuratior, atque scholarum usibus accommodata. Praefatus est et indices vocum adiecit etc. ibid. eod. 8.

Commentatio de memoria doctorum pie custodienda, ad ductum Paulli ad Hebr. XIII, 7, qua solemnia inaugurationis novi Rectoris, Conrectoris, quatuor Collegarum, alumnorum regentis, et ita totius Collegii Scholae Crucianae, d. XX Junii 1752 habendae, indicit. ibid. 1752. 4.

Kretzschmar (Friedrich Samuel).

Doktor der Arzneykunst, fürstl. Anhalt-Dessauischer Hofrath und Hofmedikus, auch Stadt- und Landphysikus zu Dessau: geb. zu Reichenbrand bey Chemnitz in Sachsen 1730; gest. am 17 April 1793.

Diss. de experientia praxeos medicae magistra. Tubing. 1764. 4.

Irrthümer, Warnungen und Lehren, welche das Publikum in Ansehung der praktischen Arzneykunst betreffen. 1stes u. 2tes Buch. Dessau 1768. 8. *Nach-*

gedruckt. 1ſtes und 2tes Buch. Würzburg 1770. 8. *Auf dem 2ten Buche des Nachdrucks ſteht:* Deſſau, bey Heinrich Heybruch 1770.

Eine in dem Deſſauiſchen Kalender 1769 und 1770 *bekannt gemachte* Nachricht und Abhandlung vom Einpfropfen der Kinderpocken.

Verſchiedene Schriften, unter dem Namen eines andern, ſeit 1761 — 1771, *welche in chirurgiſchen Sachen, die Amputation und die Trepanation, nebſt den Fiſſuren und Kontrafiſſuren, wie auch die praktiſche Chirurgie in Feldlazarethen und die Wahrnehmungen davon, in mediciniſchen Sachen aber die Hypochondrie betreffen.*

Medicinische Unterweiſungen; eine periodiſche Schrift, auf Befehl des regierenden Fürſten von Anhalt-Deſſau verfaſst. Deſſau 1772. 8. *Sie kam Bogenweiſe heraus, und wurde an ſämtliche Gerichte, Pfarrer, Schulmeiſter und verpflichtete Wundärzte unentgeldlich ausgetheilt.*

Vergl. Hauſt's Nachrichten von den jetztlebenden Anhaltiſchen Schriftſtellern Th. 1. S. 109 u. f.

Kretzschmar (Karl Traugott).

M. der Phil., erſt Prediger zu Walda bey Hayn in Meiſſen, hernach ſeit 1781. *Superintendent zu Dobrilugk in der Niederlauſitz: geb. zu Dresden* 1747; *geſt. am* 15. *März* 1786.

P. Lotichii Secundi, Solitarienſis, Poëmata quae exſtant omnia, ſelectis Petri Burmanni Secundi, Hobgſtratani et Chriſtiani Friderici Quellii notis illuſtrata, recenſuit, praefatus eſt notasque ſuas et indicem adiecit etc. Dresdae 1773. 8.

Diſſ. de charactere codicis originario. Viteb. 1775. 4.

Kretzschmar (Peter).

Königl. Preuſsiſcher Hammerrath zu Berlin: geb. zu .... 1693; geſt. am 7 November 1764.

Oekonomiſche Vorſchläge, wie das Holz zu vermehren, Obſtbäume zu pflanzen, Maulbeerplantagen anzulegen, Sperlinge und Maulwürfe zu vertilgen ſind; nebſt

nebst einem Anhange von Verbesserung grosser Herren Küchen und Tafeln; nebst einer Vorrede C. H. Zink'ens vom Projektmachen. Halle 1744. 8. Neue vermehrte Ausgabe. Leipz. 1746. 8. *Auszug in den* Leipzig. Sammlungen B. 2. S. 272—286.

Entwurf, wie ein gewisses Holz in Sachsen jetzt und künftig besser zu nutzen? Berlin 1744. 8. *Auszug in den* Leipz. Samml. B. 14. S. 981—996.

Erfahrungsmäßiger Beweis, von dem jetzigen schlechten Kornbau und dessen Verbesserung. Berlin 1748. 4.

Oekonomische Practica, worinnen die deutliche Auflösung des Ackerbau-Rätzels enthalten, und zugleich bewiesen ist, dass der Landbau in allen Theilen der Welt wenigstens um ein Drittheil höher, als Zeither, zu nutzen sey. Mit Kupfern. Leipz. 1749. 8. ebend. 1754. 8.

Neu entdeckte Oberfläche der Erden auf dem Ackerlande; oder neue Ackertheorie u. s. f. vorgeschlagen, ausgeführet und jedermann zur billigen Prüfung, der Erfahrung aber und Zeit zum sichersten Beyfall ans Licht gestellet. Magdeburg 1749. 4.

Kurzer Auszug aus der neuen Ackerverbesserung, oder Unterricht, wie durch das doppelfurchige Pflügen die Aecker besser genützet werden. Berlin 1751. 8.

Kurze Anzeige der neuen Ackerverbesserung. ebend. 1752. 8.

Bedenken über die von Herrn von dem Bosch gegebene Nachricht von einer Ackermaschine, ebend. 1752. 8.

Praktischer Beweis, dass das doppelfurchige Pflügen mit ordinairem Gespann und Hofedienst verrichtet werden könne, und seinen wahren Nutzen beym Ackerbau habe, wie auch eine Probe wohl gelungener Versuche bey Einführung neuer Getraidesorten und derselben Vervielfältigung auf dem königl. Vorwerk Schöneberg bey Berlin. ebend. 1756. 8.

Dreyfaches Neujahrsgeschenke. ebend. 1759. 8.

Unterricht, wie der Kornertrag beym Ackerbau wieder zu erhöhen und herzustellen sey. ebend. 1759. 8.

Etwas Neues für alle Liebhaber der Stadt- und Landwirthschaft. Nürnberg 1761. 8.

Nachricht von verschiedenen, mit der neuen Ackerbestellung im Grossen gemachten Proben; *in den* Oekonomischen Nachrichten B. 5. S. 792 u. f.

KRETZSCHMAR (SAMUEL).

D. der Arzneykunſt, kurſachſiſcher Hofmedikus, wie auch Amts- und Landphyſikus zu . . . . . geb. zu . . . . geſt. am 16 April 1774.

Beſchreibung des Sauerbrunnens in der Staroſtey Zips . . . . . 1751. fol.

Beſchreibung der in Dresden ohnlängſt erzeugten Martyniae annuae villoſae; nebſt einer Abhandlung, worinn der Nutzen gezeigt wird, den die Kräuterlehre der Arzneykunſt leiſtet, und einem Anhange, welcher die Vortheile zeiget, welche man von einem Kräutergarten in den wirthſchaftlichen Gewerben zu erwarten. Friedrichsſtadt 1764. 4. Mit 2 Kupf. *Der Anhang iſt von Chriſtian Friedrich Schulze.*

KREUSLER (CHRISTIAN WILHELM).

Studirte zu Gieſen hauptſächlich Theologie, ward im J. 1759 Informator bey den Herren von Schenken, gieng nach einigen Jahren nach Hauſe und hörte wieder Kollegien. Zu Anfang des J. 1764 ward er Kantor der Trivialſchule zu Sachſenhauſen im Waldeckiſchen und bald darauf Rektor derſelben. Im J. 1767 ward er als Lehrer an dem Pädagogium nach Gieſen berufen, und 1769 dem geheimen Rath und Univerſitätsbibliothekar als Aſſiſtent beygegeben. Im J. 1770 ward er zugleich als Lektor der Italieniſchen Sprache bey der Univerſität angeſtellt; im J. 1775 aber als Rektor des Gymnaſiums zu Corbach im Waldeckiſchen berufen. Geb. zu Gieſen am 12 Oktober 1738; geſt. am 2 November 1786.

Von den Vorzügen der Italieniſchen Sprache. Gieſen 1772. 8.

Progr. de limitibus inter ſcholas et academias ponendis. Corbaci 1775. 4.

— Kontingent zur Verbeſſerung der Trivialſchulen. ebend. 1776. 4.

— de divo Kiliano, Corbacenſium quondam patrono. ibid. 1777. 4.

Abdankungsrede bey Beerdigung J. H. Schotten, Seniors des Amts Eisenberg u. s. w. Corbaci 1777. 4.
Progr. von einem Hauptfehler bey einigen neueren Erziehungsanstalten in Teutschland. ebend. 1778. 4.
— Moses ante Copernicum Copernicanus, ad Genes. I, 1. ibid. 1779. 8.
— quo nomine Gymn. Waldeco. sacrum solemne bissaeculare rite celebrandum ad d. XVII. Maii indicit. ib. eod. fol. pat.
Gymnasii Waldeccensis redivivi Memoria bissaecularis. ibid. eod. 4. *Ein episches Gedicht auf 6½ Bogen, worin kürzlich die Stiftung des Gymnasiums, die berühmtesten Lehrer desselben von jeher und sonstige Schicksale geschildert werden.*
Progr. Disquisitio grammatica de genere nominum fluviorum in A desinentium, cum censura Grammaticorum recentiorum P. I. ibid. 1781. — P. II. ibid. 1783. 4.
— Versuch einer dichterischen Uebersetzung der 14ten Ode Horaz's B. 2, verglichen mit den neuesten Uebersetzungen. ebend. 1784. 4.
— Von der Kindheit der Lateinischen Sprache. ebend. 1785. 4.
— de odio veterum Germanorum erga Advocatos, ad Flor. L. IV. cap. 12. ibid. 1786. 4.

Vergl. *Strieder* B. 7. S. 327—341. B. 9. S. 403 u. f.

Kreusler (Ignatz).

Exjesuit, D. der Theologie, und, nach der Rückkunft von Rom, wo er bey der Aufhebung seines Ordens lebte, Official bey dem bischöfl. Speyerischen Vikariat zu Bruchsal: geb. zu Mainz 1728; gest. . . .

Criterium veri. Heidelberg. 1763. 8.
Epitome physicae generalis eclecticae. ibid. 1764. 8.
Progressus facultatis philosophicae in Heidelbergensium universitate ab a. 1705. ibid. 1764. fol.
Diss. an testimonium Josephi Judaei sit genuinum? Bamberg. 1779. 4.

von KREUTZ (F. K. K.)

S. oben von CREUTZ, B. 2. S. 228.

KREUTZFELDT (JOHANN GOTTLIEB).

M. der Philoſophie und ordentlicher Profeſſor der Dichtkunſt auf der Univerſität zu Königsberg, wie auch zweyter Aufſeher der königlichen Schloſsbibliothek: geb. daſelbſt am 19 April 1745, geſt. am 18 Januar 1784.

Progr. de principiis fictionum generalioribus. Regiom. 1777. 4.

Ankündigung ſeiner Vorleſungen. ebend. 1777. 4.

Preisſchrift über die Frage: Welches ſind die beſten ausführbarſten Mittel, dem Kindermorde abzuhelfen, ohne die Unzucht zu begünſtigen? Mannheim 1784. 8. (*Iſt mit noch 2 andern Abhandlungen dieſes Inhalts zuſammengedruckt.*)

Meynung über den Adel der alten Preuſsen, nebſt urkundlichen Beylagen. Königsberg 1785. 8.

Verſchiedene Gedichte *in* Reichardt's Geſängen für das ſchöne Geſchlecht, *und in* Voſſ'ens Muſenalmanach.

*Probe einer neuen Verteutſchung des Hudibras; *im* Teutſchen Merkur 1778. Jun. S. 227—248. Dec. S. 201—222. *Beylage für die Leſer des Hudibras; *ebd.* S. 223—240. *Ueberſetzung einiger Stücke aus Butler's Satiren; *ebend.*

Einige Lieder *in den* pädagogiſchen Unterhandlungen.

Einige aus dem Litthauiſchen überſetzte Daino's *im 2ten Theil von* Herder's Volksliedern.

Er hat auch die ſeit 1776 im Namen des akademiſchen Senats herausgekommenen Teutſchen und Lateiniſchen Gedichte *verfertigt.*

Gedichte *in der* Preuſsiſchen Blumenleſe von 1781 und 1782.

Viele Aufſätze *im* Preuſsiſchen Tempe 1781.

Die Erſcheinungen Jeſu, oder die Jünger am Grabe des Auferſtandenen, ein Oratorium; *in* Reichardt's muſikal. Kunſtmagazin B. 1. St. 3.

Skalichius; ein Abentheurer und Premierminiſter in Preuſsen; *in der* Berlin. Monatsſchr. 1791. St. 9. S. 229—270 u. St. 10. S. 300—349.

Verſchiedene Recenſionen *in der* Königsbergiſchen gel. Zeitung.

Vergl. *Goldbeck's* litterariſche Nachrichten von Preuſſen Th. 1. S. 67 u. f. Th. 2. S. 60.

Kreysig (Georg Christoph).

Studirte ſeit 1713 zu Leipzig, erhielt nachher zu Wittenberg die Magiſterwürde, während daſs er hernach noch eine Zeit lang in Leipzig blieb, und lieſs ſich in der Folge häuslich zu Dresden nieder, wo er ohne Bekleidung eines öffentlichen Amtes lebte. Mit dem berühmten Hiſtoriker Schöttgen hatte er den ſtärkſten Umgang, und gab in deſſen Geſellſchaft einige Werke heraus. Geb. zu Dörffel, nahe bey Annaberg 1697; geſt. am 13 Januar 1758.

Diplomatiſche und curieuſe Nachleſe der Hiſtorie von Ober-Sachſen und angränzenden Ländern, zu einiger Erläuterung derſelben gehalten von Chriſtian Schöttgen und G. C. Kreyſig. 1ſter und 2ter Theil. Dresden 1730. — 3ter, 4ter, 5ter und 6ter Theil. ebend. 1731. — 7ter, 8ter, 9ter und 10ter Theil. ebend. 1732. — 11ter und 12ter Theil. ebend. 1733. 8. *Als Fortſetzung ſind die hernach folgenden* Beyträge *anzuſehen.*

Hiſtoriſche Bibliotheck von Ober-Sachſen und einigen angränzenden Ländern, nach allen Theilen der Hiſtorie geſammlet, in gehörige Ordnung gebracht, und mit nöthigen Regiſtern verſehen. ebend. 1732. 8. Neue ſtark vermehrte und verbeſſerte Ausgabe. Leipz. und Görlitz (1749). 8. *Ein 2ter Theil erfolgte nicht.*

Nachrichten von Blechmünzen verſchiedener Völker, und dicken Münzen der Teutſchen in mittlern Zeiten. Görlitz 1749. 4.

Bibliotheca ſcriptorum venaticorum, continens auctores, qui de venatione, ſylvis, aucupio, piſcatura et aliis eo ſpectantibus commentati ſunt. Altenburgi 1750. 8.

Beyträge zur Hiſtorie der Chur- und Fürſtlich-Sächſiſchen Lande. 1ſter Theil. ebend. 1754. — 2ter Theil. ebend. 1755. — 3ter Theil. ebend. 1756. — 4ter Theil. ebend. 1757. 8. *Den* 5ten und 6ten Theil

1761 und 1764) *gab H. G. Franke heraus.* S. oben diesen Artikel B. 3. S. 453.

Kreysig und Schöttgen bearbeiteten auch folgendes Werk, das nach ihrem beyderseitigen Absterben der eben erwähnte Franke herausgab unter folgendem Titel:

Diplomataria et scriptores historiae Germaniae medii aevi, cum sigillis aeri incisis; opera et studio Chr. Schoettgenii et M. Geo. Christo. Kreysigii, quorum vitas praemisit, et Praefationem H. G. Franke. Tomi III. Altenb. 1760. fol.

Vergl. *Franke's* eben erwähnte Lebensbeschreibung *Kreysig's.* — *Hirsching's* Handbuch.

Krickende (Samuel).

Studirte zu Königsberg, gieng hierauf nach Berlin, wo er einige Zeit Privatlehrer der Kinder des Propsts Süssmilch war; alsdann ward er im J. 1765 Feldprediger des königl. von Pannewitzischen Kürassierregiments zu Ohlau in Schlesien, hernach 1778 Prediger zu Tschöplitz bey Brieg, alsdann zu Scheidelwitz im Briegischen, zuletzt seit 1794 königl. Preussischer Oberkonsistorialrath und Pastor zu Tschöplowitz und Gross-Neudorf: geb. zu Soldau in Ostpreussen 1736; gest. am 27 April 1797.

Die Heiligung der Ehe zum Dienst der Religion. Königsberg 1756. 4.

Zum Lesen für die wohlerzogene Jugend. Berlin . . . .

*Wochenblatt zum Besten der Kinder. 3 Bände. ebend. 1760—1763. 8. (*Er ist der Herausgeber desselben, hat auch den gröfsten Antheil daran. Die übrigen Theile sind nicht von ihm.*)

*Nachricht von der zu Grottkau in Schlesien errichteten Evangelischen Schul- und Kirchenanstalt . . .

*Bildungsjournal für Frauenzimmer. Zittau 1787 und 1788. 8. (*Es arbeiteten auch andere mit daran, z. B. Gürnth und Brieger.*)

Mehrere einzelne Predigten, anonymische Schriften, Aufsätze *in den* Schlesischen Provinzialblättern *und in der* Oberschlesischen Monatsschrift.

Vergl. Goldbeck's litterarische Nachrichten von Preussen Th. 1. S. 169 u. f.

Kriegel (Abraham).

Studirte zu Zittau und Leipzig, wurde auf der letztern Universität 1719 M. der Phil., 1725 vierter und 1731 dritter Lehrer an der Thomasschule. Geb. zu Volkersdorf in der Oberlausitz am 28 April 1691; gest. am 23 May 1759.

Von der gottgefälligen Herzensstille derer Christen nach dem Exempel ihres Jesu. Eine Predigt an dem stillen Freytag 1723 gehalten und darnach dem Druck überlassen. . . . .

Diss. de veterum et recentiorum ratione excitandi iuventutem ad litterar. culturam. Lipsi. 1725. 4.

— (Praef. Cypriano), de libero Arbitrio. ib. eod. 4.

Centum quatuor Historiae sacrae germanice editae a Joanne Hübnero — Latine redditae etc. Lipsi. 1726. 8. ibid. 1754. 8.

Diss. de Lycurgi legibus, quae Lacedaemone de puerorum educatione tulit. ibid. 1726. 4.

Cornelius Nepos, mit Teutschen Anmerkungen. ibid. 1728. 8.

Centum et novem vitae Imperatorum, Regum Caesarum aliorumque virorum. ibid. eod. 8.

Virgilii Maronis Opera mit Teutschen Anmerkungen. ibid. 1730. 8. 1737. 8. tertia editio eaque novissima ad exemplar Burmanni correcta. Frfrt. 1756. 8. ibid. 1757. 8.

*Gründliche Auszüge aus denen neuesten, Theologisch-Philosophisch- und Philologischen Disputationibus, welche auf den hohen Schulen in Teutschland gehalten worden. (*Seit 1733 erschien alle 2 Monate ein Stück, jährlich also 6 Stücke nebst Registern, bis mit 1745. Dann unter folgendem Titel:*)

*Vollständige Nachrichten von dem ordentlichen Inhalte derer kleinen und auserlesenen academischen Schriften, welche vornehmlich in die Gottesgelahrheit, Weltweisheit und schönen Wissenschaften einschlagen und in neulicher Zeit an das Licht gekommen. *Seit 1746 jährlich 6 Theile, seit 1748 aber 12*

Theile. (Wahrſcheinlich bis zu ſeinem Tode.) Unter der Vorrede zum J. 1749 hat er ſich genannt.

Diſſ. de ſpongiarum apud veteres uſu. Lipſ. 1734. 4.

— de annis ante orbis diluvium mortalibus conceſſis. ibid. 1736. 4.

— de oſcis. ibid. eod. 4.

De memorandis vitae diebus ad mentem Moſis Pſ. XC, 12. ibid. 1739.

*Nützliche Nachrichten von denen Bemühungen derer Gelehrten und andern Begebenheiten in Leipzig, in den Jahren 1739 — 1756. ebend. (6 *Jahrgänge machen einen Band, dem die nöthigen Regiſter angehängt ſind. Unter den Vorreden der 4 letzten Jahrgänge hat er ſich genannt.)*

Diſſ. de vitiis, quae eloquentia ſacra e ſcholis traxit. ibid. 1740. 4.

Antiqua hiſtoria ipſas veterum ſcriptorum Latinorum narrationes ordine temporis diſpoſitas complectens. ibid. 1744. 8.

Griechiſche Ergötzungen aus den Sprüchen Menandri, Fabeln Aeſopi, Aphthonii und Gabriä. ebend. 1747. 8.

Gab heraus:

*Jac. Welleri Grammatica Graeca nova. Lipſ. 1749. 8. (*Ueber der Vorrede hat er ſich genannt.)*

Vergl. Denkmal Hrn. M. *Abrah. Kriegeln* aufgerichtet v. deſſen Sohne, M. *Chriſt. Aug. Kriegel.* Leipz. (1759.) 4. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſ. Schriftſteller B. 2. — *Schulze* Abriß einer Geſchichte der Leipziger Univerſität. (Leipz. 1802.)

KRIEGEL (GOTTLIEB).

Studirte zu Lauban und Leipzig, ward hernach in verſchiedenen Familien Hauslehrer, hernach im J. 1753 Pfarrer zu Wingendorf in der Oberlauſitz und im J. 1759 zu Gerlachsheim an der Böhmiſchen Gränze: geb. zu Volkersdorf am 3 Oktober 1718; geſt. am 25 May 1782.

Progr. de commodis laborum ſcholaſticorum. Hirſchbergae 1753. 4.

Wingendorfiſche Jubelpredigt, und eine in gebundener Schreibart vor dem Altar gehaltene Rede: Von den Schickſalen der Wingendorfiſchen Kirchengemeine. *Dieſe Reden wurden bey der Feyer des am 5ten May 1754 begangenen erſten Wingendorfiſchen Kirchenjubiläums gehalten, und unter der Aufſchrift abgedruckt:* Die in Freude verkehrte Traurigkeit der Chriſten über Joh. 16, 16—23. Lauban 1754. 4.

Rede am Volkersdorfiſchen Kirchenjubelfeſt am 14 Auguſt 1754; *in der Schrift des Paſtors F. S. Frietzſche:* Das jubilirende Volkersdorf (Lauban 1754. 4).

Das ſelige Wiſſen eines Chriſten, der mit Hiob ſagen kann: ich weiſs, daſs mein Erlöſer lebt; eine Leichenpredigt. Budiſſin 1762. 4.

Auszug aus einer Glockenpredigt zu Gerlachsheim; *in* Weiner's Andenken der Gerlachsheimiſchen Prediger (Lauban 1767. 4).

Eine Kantate.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitziſchen Schriftſteller B. 2. Abtheil. 1. S. 347 u. f.

Krieger (Johann Adam).

Advokat zu Frankfurt an der Oder: geb. zu . . .; geſt. . . .

Praktiſche Logik, nach den Wegen der geſunden Vernunft zum Nutzen aller, beſonders aber derer, ſo ſich der Rechtsgelahrtheit befleiſsigen, und ſolche in den Gerichtsſtuben mit Beyfall anwenden, wie auch derer, ſo ſich im gemeinen Leben und Wandel vernünftig aufführen wollen. Frankfurt an der Oder 1752. 8.

Kries (Johann Albinus).

Studirte zu Gotha, Jena und Göttingen, ward dort M. der Philoſophie 1742, Profeſſor der Griechiſchen Sprache an dem Gymnaſium zu Thorn 1742 und 1761 Rektor und Profeſſor der Theologie und der Kirchengeſchichte, wie auch Bibliothekar daſelbſt: geb. zu Leheſten

im Altenburgiſchen am 15 Auguſt 1716; geſt. am 28 Februar 1785:

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. M. Gesnero) de hymnis veterum, maxime Graecorum. Gottingae 1742. 4.

Progr. in mem. G. Kriveſii, de Graecorum meritis, tum in Italiam, tum erga Romanos inprimis. Thorun. 1745. fol.

— ad actum paſſion. cur crucis inprimis ſupplicio affectus Jeſus fuerit? ibid. 1746. fol.

— in memoriam Kriveſii. ibid. 1750. fol.

— ad act. paſſion. ibid. 1751. fol.

— in memoriam Oederi, Rect. Gymnaſii. ibid. eod. fol.

— de variis circa paſſionem domini noſtri verſandi rationibus. ibid. 1753. fol.

Memoria ſecularis diei, quo ante hos CCC annos Pruſſia, excuſſo tyrannidis cruciferorum iugo, in libertatem ſeſe vindicatum ivit; acc. Oratio, de beneficiis a Seren. Polon. regibus in Pruſſiam et Thorunenſ. inprimis civitatem profectis. ibid. 1754. 29 Bogen in fol.

Progr. ad act. paſſ. ibid. 1756. fol.

— de Σωτηρος titulo apud Graecos Diis hominibusque tributo. ibid. 1760. fol.

— über eine Stelle des Aeſchines, in der die Zeit der Jugend, da ſie unter Lehrern ſtehet, als elendvoll vorgeſtellet wird; ad aud. orat. aditialem. ibid. 1761. fol.

— wie Gott alle böſe Abſichten der Juden bey der Verurtheilung Jeſu ſeiner Vorſehung und Rathſchlüſſen gemäſs, gelenket habe; ad act. paſſion. ib. 1762. fol.

— de titulo Evergetis apud antiquos uſitato. ibid. 1762. fol.

— de titulo patris patriae, ad aud. orat. paneg. Aug. III. ibid. 1763. fol.

— comparatio inter God. Kriveſium et Petr. Bufflerum, mercat. Isnenſem, ibid. 1765. fol.

— de eo, quod nimium eſt in meditatione paſſionis dominicae. ibid. 1766. fol.

— in memor. biſſaecular. Gymn. Thorun. de ſcriptis quibusdam, quibus edendis Gymnaſii et commodum et commendatio quaeſita fuit. ibid. 1768. fol.

Progr. de fautoribus et benefactoribus Gymn. Thor. Thorun. 1770. fol.

— ad act. paſſ. ibid. 1771. fol.

— diligenter colendas eſſe humanior. literas, non tam propter ipſas, quam propter ſublimiores literas. ibid. eod fol.

Memoria G. Centneri, Pror. et Prof. Gymn. Thorun. ibid. 1774. fol.

Progr. de praecipuo Evang. Joh. valore. ib. 1775. fol.

— de ſermonibus Petri et Pauli. ibid. 1779. fol.

Memoria J. J. Netzkeri, Prof. Gymn. Thor. ibid. 1781. fol.

Progr. ad act. paſſ. ibid. 1782. fol.

— contra veritatis religionis chriſtianae oppugnatores. ibid. 1784. fol.

— de ratione doctrinae a doctoribus Gymn. Thor. huc usque obſervata et porro obſervanda. ibid. eod. fol.

Abhandl. von Münzen, die die Stadt Thorn hat prägen laſſen; *in den* Thorn. wöchentl. Nachrichten vom J. 1760. S. 109 u. ff. Zuſätze dazu; *ebend.* S. 388. 397. 404. — Beſchreibung und Erklärung einer goldenen Münze des Byzantiniſchen Kaiſers Leo; *ebend.* vom J. 1761. S. 29 u. ff. 37 u. ff.

Viele Lateiniſche Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Hennigii* Memoria *J. A. Kriefii*, Rect. et Prof. Thomnenſis. Thor. 1785. fol. — *Goldbeck's* litterar. Nachrichten von Preuſsen Th. 1. S. 68. Th. 2. S. 60. — *Dittmann's* Beyträge zu der Geſchichte der Stadt Thorn S. 97 — 100. — *J. M. Gesneri* Praelectiones in Iſagogen ſuam in eruditionem univerſalem T. I. p. 253.

Kripner (Johann Siegmund).

Studirte zu Wunſiedel, Bayreuth und Jena, ward hernach Kandidat des Predigtamts und Hauslehrer, im J. 1742 aber Konrektor des Gymnaſiums zu Bayreuth. Im folgenden Jahr erhielt er die Stelle eines ordentlichen Profeſſors der Philoſophie und der orientaliſchen Sprachen und eines auſserordentlichen der Theologie an der Friedrichs-Univerſität daſelbſt, und gieng bey Verlegung derſelben nach Erlangen noch in dem Jahre mit

KRETZSCHMAR (SAMUEL).

D. der Arzneykunſt, kurſächſiſcher Hofmedikus, wie auch Amts- und Landphyſikus zu . . . . . geb. zu . . . . . geſt. am 16 April 1774.

Beſchreibung des Sauerbrunnens in der Staroſtey Zips . . . . . 1751. fol.

Beſchreibung der in Dresden ohnlängſt erzeugten Martyniae annuae villoſae; nebſt einer Abhandlung, worinn der Nutzen gezeigt wird, den die Kräuterlehre der Arzneykunſt leiſtet, und einem Anhange, welcher die Vortheile zeiget, welche man von einem Kräutergarten in den wirthſchaftlichen Gewerben zu erwarten. Friedrichsſtädt 1764. 4. Mit 2 Kupf. *Der Anhang iſt von Chriſtian Friedrich Schulze.*

KREUSLER (CHRISTIAN WILHELM).

Studirte zu Gieſen hauptſächlich Theologie, ward im J. 1759 Informator bey den Herren von Schenken, gieng nach einigen Jahren nach Hauſe und hörte wieder Kollegien. Zu Anfang des J. 1764 ward er Kantor der Trivialſchule zu Sachſenhauſen im Waldeckiſchen und bald darauf Rektor derſelben. Im J. 1767 ward er als Lehrer an dem Pädagogium nach Gieſen berufen, und 1769 dem geheimen Rath, und Univerſitätsbibliothekar als Aſſiſtent beygegeben. Im J. 1770 ward er zugleich als Lektor der Italieniſchen Sprache bey der Univerſität angeſtellt; im J. 1775 aber als Rektor des Gymnaſiums zu Corbach im Waldeckiſchen berufen. Geb. zu Gieſen am 12 Oktober 1738; geſt. am 2 November 1786.

Von den Vorzügen der Italieniſchen Sprache. Gieſen 1772. 8.

Progr. de limitibus inter ſcholas et academias ponendis. Corbaci 1775. 4.

— Kontingent zur Verbeſſerung der Trivialſchulen. ebend. 1776. 4.

— de divo Kiliano, Corbacenſium quondam patrono. ibid. 1777. 4.

Abdankungsrede bey Beerdigung J. H. Schotten, Seniors des Amts Eisenberg u. s. w. Corbaci 1777. 4.
Progr. von einem Hauptfehler bey einigen neueren Erziehungsanstalten in Teutschland. ebend. 1778. 4.
— Moses ante Copernicum Copernicanus, ad Genes. I, 1. ibid. 1779. 8.
— quo nomine Gymn. Waldecc. sacrum solemne bissaeculare rite celebrandum ad d. XVII Maii indicit. ib. eod. fol. pat.
Gymnasii Waldeccensis redivivi Memoria bissaecularis. ibid. eod. 4. *Ein episches Gedicht auf 6½ Bogen, worin kürzlich die Stiftung des Gymnasiums, die berühmtesten Lehrer desselben von jeher und sonstige Schicksale geschildert werden.*
Progr. Disquisitio grammatica de genere nominum fluviorum in A desinentium, cum censura Grammaticorum recentiorum P. I. ibid. 1781. — P. II. ibid. 1783. 4.
— Versuch einer dichterischen Uebersetzung der 14ten Ode Horaz'ens B. 2, verglichen mit den neuesten Uebersetzungen. ebend. 1784. 4.
— Von der Kindheit der Lateinischen Sprache. ebend. 1785. 4.
— de odio veterum Germanorum erga Advocatos, ad Flor. L. IV. cap. 12. ibid. 1786. 4.

Vergl. *Strieder* B. 7. S. 327—341. B. 9. S. 403 u. f.

Kreusler (Ignatz).

Exjesuit, D. der Theologie, und, nach der Rückkunft von Rom, wo er bey der Aufhebung seines Ordens lebte, Official bey dem bischöfl. Speyerischen Vikariat zu Bruchsal: geb. zu Mainz 1728; gest. . . .

Criterium veri. Heidelberg. 1763. 8.
Epitome physicae generalis eclecticae. ibid. 1764. 8.
Progressus facultatis philosophicae in Heidelbergensium universitate ab a. 1705. ibid. 1764. fol.
Diss. an testimonium Josephi Judaei sit genuinum? Bamberg. 1779. 4.

Statuten der in Hamburg zu errichtenden allgemeinen Verſorgungsanſtalt, desgleichen einem Beſchluſs, beſtehend in einem fernern Beweiſe von der ſichern Anwendung der Süſsmilchiſchen Sterbetabellen auf Wittwenkaſſen, durch die 31jährige Erfahrung in Dänemark und die 23jährige in Bremen. Hamburg 1777. 4.

Vorſtellung des bisherigen Erfolgs bey der in Hannover errichteten allgemeinen Calenbergiſchen Wittwenpflegſchaft in den erſten zwölf Jahren, nebſt denen natürlichen Schlüſſen und Berechnungen, die ſich auf dieſe offenbare Erfahrungen gründen; zum Beyſpiel für die auf gleichen Fuſs eingerichtete Gothaiſche und andre Wittwenverpflegſchaften, nebſt einer Nachricht von einigen Umſtänden, die Entſtehung der neuen Däniſchen Wittwenkaſſe betreffend. ebd. 1779. 4.

Sammlung wichtiger Erfahrungen bey den zu Grunde gegangenen Wittwen- und Waiſen-Kaſſen, nebſt den natürlichen Schlüſſen, welche man aus dieſen offenbaren Erfahrungen auf die Dauer oder den Nichtbeſtand der anjetzo noch ſtehenden Wittwenkaſſen machen muſs. Leipz. 1780. 8.

Erläuterung über die öffentlichen Anſtalten, zum Beſten ſowohl der Wittwen als Sterbefälle, nebſt der Beſchreibung einer neuen Art von Tontine, berechnet unter der Aufſicht des Hrn. Leonhard Euler, durch Hrn. Nik. Fuſs — Aus dem Franz. überſetzt, nebſt einer Einleitung. Altenburg 1782. 4.

Verlangte Prüfung einer Schrift des Hrn. Gudan, unter dem Titel: Gründliche Theorie und praktiſche Vorſchläge zu Wittwenkaſſen. Dresden 1782. 4.

Grundſätze zu der Abänderung des Calenbergiſchen Wittwenpflegegeſchäfts-Inſtituts. Leipz. 1783. (*eigentl.* 1782.) 4.

Prüfung des in der Berliner Monatsſchrift vom December 1793 befindlichen Aufſatzes: Beweis, daſs die Berliniſche allgemeine Wittwenkaſſe nicht bis höchſtens 1803 bankerott machen müſſe. Hamb. 1794. 8.

Entwurf der Artikel zu einer Begräbniſskaſſe, bey welcher 10, 20, 30, 40, 50 bis 60 Rthlr. Begräbniſsgeld gegen einen jährlichen feſtgeſetzten kleinen Beytrag erworben werden können, für die Stadt Göttin-

gen, von dem Stadtmagiſtrat geprüft und von königl. Regierung beſtätigt. . . . 4.

Berechnung über den fernern Fortgang der Bremiſchen Wittwenkaſſe von Oſtern 1771 an bis Oſtern 1818, da alle Genoſſen und Wittwen ausgeſtorben ſeyn werden, zum Beyſpiel vor alle andere dergleichen Geſellſchaften entworfen um Oſtern 1771; *in* Neuen Hamburg. Magazin 1772. St. 61. S. 28—49.

Ueber die Leibrentengeſellſchaft zu Nürnberg; *in* Schlözer's Briefwechſel 1777. H. 30. S. 370—380. — Ueber die Bremer Wittwenkaſſe; *ebend.* 1780. H. 51. S. 176—183.

Anmerkungen zu dem Nürnbergiſchen im vorigen Jahre bekannt gemachten Plan einer Leibrenten-Geſellſchaft oder Tontine, worinn kein einziges Mitglied etwas verlieren kann; viele aber erſtaunliche Gewinnſte bekommen ſollen; *im* Gothaiſchen Magazin B. 2. St. 4. 1779.

Unterſuchung des Unterſchiedes der Sterblichkeit der Männer und der Frauen von gleichem Alter; *im* Götting. Magazin 1781. St. 2. — Aufklärung der Berechnungen der Wittwen- und Todtenkaſſen für diejenigen, die ſich in der Buchſtabenrechnung nicht geübt haben; *ebend.* St. 3. — Probe über die Richtigkeit ſeiner neueſten Berechnungen für die Weimar- und Eiſenachiſchen Wittwenkaſſen aus Erfahrungen von 167 und 134 Ehepaaren, welche in den Städten Oldenburg und Delmenhorſt von 1730 bis 1740 kopulirt, und 1780 beynahe völlig ausgeſtorben waren; *ebend.* 1782. St. 1. — Zweyte Probe u. ſ. w.; *ebend.* St. 2. — Prüfung der im Jahr 1783 bekannt gemachten Reichsſtadt Nürnbergiſchen zweyten Leibrentengeſellſchaft, in welcher kein einziges Mitglied etwas verliehren kann; ſondern auch die Einlagen der Abſterbenden nebſt den Zinſen zurückbezahlt werden; *ebend.* 3ten Jahrg. 6tes St. (1783.)

Zweifel gegen die Hildesheimiſche und Eimbeckiſche Sterbethalerkaſſe; *in* Schlözer's Staatsanz. 1785. H. 23. S. 325—328. — Anmerkungen über den Plan der Begräbniſs-Fraternität in Hildburghauſen; *ebend.* H. 26. S. 163—172. — Beweis, daſs die königl. Preuſsiſche allgemeine Wittwen-Verpflegungsanſtalt in den nächſten 7 oder höchſtens 10 Jahren bankerott machen müſſe; *ebend.* H. 71. S. 249—255. (1793.)

Von der wahren Beſtimmung des Unterſchiedes der Sterblichkeit der Männer und Frauen bey Wittwengeſellſchaften; *im* Leipz. Magazin zur Naturkunde u. ſ. w. St. 4. 1783. und St. 4. 1784. — Unterſuchung, ob die jetzt im Schwange gehenden Franzöſiſchen Leibrenten richtig berechnet ſind; *ebend.* St. 1. 1784. — Richtige Berechnung der in England gewöhnlichen Jahrrenten, ſinkende Fonds genannt; *ebend.* St. 3. 1784. — Trianguläre Vorſtellung verſchiedener Fälle bey Wittwenkaſſen; *ebend.* St. 3. 1785.

Unterſuchung der Frage: Ob die ſo häufig errichteten Sterbekaſſengeſellſchaften, die ihre Beyträge auf jeden Sterbefall bezahlen, gerecht und dauerhaft eingerichtet ſind? *in den* Annalen der Braunſchw. Lüneb. Churlande 1788. St. 1. — Gedanken über die Mittel zur Errichtung einer Wittwenkaſſe für die Hannöveriſchen Landesbediente im Civil- und geiſtlichen Stande, die freywillig hineintreten wollen; *ebend.* 1789. St. 1. — Prüfung des Plans einer beſondern Wittwenkaſſe für die geſammten Geiſtlichen der churhannöveriſchen Lande vom Prof. Hempel, welcher im 3ten Stück der Landesannalen von 1798. S. 691 abgedruckt worden; *ebend.* St. 4.

Anweiſung zu einer ſehr kurzen und richtigen Methode, die mühſamſten und gröſseſten Liquidationsrechnungen wegen genoſſener Renten eines Unterpfandes in wenig Minuten zu verfertigen; *in* Hindenburg's Leipz. Magazin zur reinen und angewandten Mathematik 1788. St. 2. S. 129—168.

Auflöſung einiger Zweifel, die bey den uralten Nachrichten der Bibel hie und da vorgebracht werden; *im* Braunſchweig. Journal 1791. St. 6. S. 129—147.

Vergl. Allgemeiner litterariſcher Anzeiger 1800. S. 1985.

Kritzinger (Friedrich Adolph).

Franzöſiſcher Sprachmeiſter, Buchhändler und Antiquar zu Leipzig: geb. daſelbſt am 16 November 1726; geſt. am 13 Julius 1793.

*Gellert's Troſtgründe wider ein ſieches Leben ins Franzöſiſche überſetzt. Leipz. . . .

*Aus-

*Aussichten in die ewigen Wohnungen, von M. W. Danneil *). Frankf. u. Leipz. (*Hamburg*) 1769. 8. (*Vergl.* Greifswald. kritische Nachrichten 1770. S. 54.)

*Der Christ als Fremdling in der Nacht, von M. W. Danneil. 3 Theile. ebend. 1770. 8.

*Der Christ, als Philosoph. 8 Theile (oder vielmehr Abtheilungen). Frankf. u. Leipzig bey Kritzinger. 1778. 8.

*Young's Englischer Greis. 24 Theile. Hamburg 176 . . 177 . . 8.

*Der Freund in der Einsamkeit. . . .

*Der Familienarzt, von Bienville; aus dem Franz. Leipz. bey Kritzinger 1776. 8. *Auch unter dem Titel:* Bienville Abhandlung von den Fehlern des Menschen in Absicht auf die Gesundheit; aus dem Franz. ebend. 1776. 8. *Ferner unter folgendem Titel:* J. D. T. v. Bienville medicinische Abhandlungen über die Fehler der Menschen in Absicht auf die Gesundheit. Im Haag 1777. 8.

*Geschichte der Stadt Leipzig. 8 Theile. Leipzig 1778. 8.

*Leipziger Spatziergänge, nach der Moral beschrieben. 6 Stücke. ebend. . . . 8.

Folgende Schriften hat er unter dem Namen Wilhelm Tissot herausgegeben:

Die Erzeugung des Menschen und Heimlichkeiten der Frauenzimmer. . . . . 2te Auflage. 1774. 4 Theile. 8. Dasselbe Buch *unter andern, aber ähnlichen Titeln* 1786. 8. 1788. 8. Frankf. u. Leipz. 1790. 8. Altona 1791. 12 Theile oder 2 Bände. 8. *Vorzüglich unter folgendem Titel:* W. T's Curiöses Eheſtandsbuch für Eheleute und Eheſtandslustige, worin die Erzeugung des Menschen, die Heimlichkeiten der Frauenzimmer und die Jungferschaft natürlich beschrieben sind. 2 Theile. Mühlhausen 1794. 8. Theil 3. ebend. 1795. 8. 3te revidirte Ausgabe. Altona 1799. 8. Leipz. 1803—1804. 2 Bände. 8.

Die Schönheit der Frauenzimmer zu erhalten von W. Tissot. Freyberg 1778. 8. 1788. 8.

*) Diesen Namen, so wie die Namen *Young* und *Tissot*, setzte *Kritzinger* unverschämter Weise seinen eigenen Kompilationen vor. Vergl. den 2ten Band dieses Lexikons S. 274.

W. T's Curiöſes Geſpräch von Kaffee, Wein, Chocolade, Thee, Toback u. ſ. w. Jena 1781. 8.

W. T's Sammlung von verſchiedenen raren ſympathetiſchen, magnetiſchen und andern Curen, wie auch von andern wunderbaren und in der Haushaltung nützlichen Kunſtſtücken und Experimenten. Neufchatel (*oder vielmehr* Römhild) 1784 oder 1785 (?). 8. 2te Auflage. Frankf. Altona u. Leipz. 1790. 8.

W. T's Schriften. 1ſter Band. Cölln am Rhein 1786. 8. *Dieſer Band beſteht aus folgenden Stücken, die auch alle einzeln unter ihren Titeln zu haben ſind, nämlich:* I. Das phyſiologiſche Taſchenbuch. 1ſter und 2ter Theil. ebend. 1786. II. Kunſt, Mädchen und Jungen zu bilden, oder von der Erzeugung des Menſchen beyderley Geſchlechts, mit phyſikaliſchen und mediciniſchen Entdeckungen bereichert. 1786. III. Die phyſiſche Venus. 1786. 8. 1788. 8.

W. T's Neues mediciniſches Noth- und Hülfsbüchlein. 6 Theile. Frankfurt 1791. 1792. 8. Mühlhauſen 1791. 8. *Daſſelbe unter andern Jahrzahlen und unter veränderten Titeln, z. B.* W. T's Mediciniſche Tiſchreden von der Hypochondrie u. ſ. w. von den Speiſen und Getränken u. ſ. w. 3 Theile. Mühlhauſen 1793. 8. *Oder:* W. T's neue mediciniſche Hausapotheke, alle innerliche und äuſſerliche Krankheiten mit leichten Mitteln in kurzer Zeit zu heilen. 3 Theile. ebend. 1794. 8. *Oder:* Neues mediciniſches Noth- und Hülfsbuch für alle Menſchen. 8 Theile. Altona 1794. 8. *Oder:* Neues curiöſes N. u. H. B. für Menſchen und Vieh. 1ſtes Bändchen. Neuburg 1803. 8.

Auch unter dem Namen Spœfsmann zu Kosmopolis und Scherzfeld gab Kr. Schriften heraus, die wir übrigens nicht kennen.

Noch gab er anonymiſch heraus: Das goldene Buch für Hypochondriſten. Freyberg 1784. 8.

*Das Leipziger Allerley (*ein politiſches Wochenblatt*) ſchrieb er ſeit 1773.

Vergl. Leipziger Gelehrten- und Künſtleralmanach auf das J. 1786. — (*Eck's*) Leipziger gelehrtes Tagebuch auf das J. 1793. S. 68. — Intelligenzblatt zur Leipz. Litteratur-Zeitung 1805. St. 12. S. 184 u. f. (von *Kordes.*) 1804. St. 31. S. 491—497.

Krögen (Karl Heinrich).

Buchhändler, erſt zu Leipzig, hernach zu Kopenhagen; geſt. zu . . . .; geſt. 1788.

*Julie von Hirtenthal. Eiſenach 1780 — 1783. 3 Theile. 8.

*Tableau von Leipzig 1783; eine Skizze. (*Ohne Verlagsort.*) 1784. 8.

*Bemerkungen über Leipzig, Prag und Wien. Kopenhagen 1785. 8.

*Julchen Silheim, meiſtens wahre Geſchichte. ebd. 1786. 8.

*L. Gulliver's Reiſen nach Lilliput; aufs neue frey verteutſcht von C. H. K . . . n. ebend. 1786. 8.

*Leben Frinks des Sohns. ebend. 1787. 8. (*Eine Fortſetzung von* A. G. Meiſsner's Geſchichte der Familie Frink. *Vergl.* Länder- und Völkerkunde 1787.)

Kleine Vorleſungen für verheirathete und unverheirathete Frauenzimmer, zum Unterricht und Vergnügen. Kopenh. u. Leipz. 1787. 8.

Kröll (Gottfried).

Studirte zu Paſſau und Salzburg, und trat dort in den Benediktinerorden. Im J. 1705 *erhielt er die theologiſche Doktorwürde, ward hierauf in ſeinem Kloſter (zu St. Peter) Subprior,* 1713 *aber Prior, und zugleich auſserordentlicher Beichtvater in dem Nonnenkloſter auf dem Nonnberg. In demſelben Jahr ernannte ihn der Erzbiſchoff von Salzburg zum geiſtlichen Rath. Im J.* 1714 *ward er auf der Univerſität zu Salzburg Profeſſor der Polemik und zwey Jahre hernach der heil. Schrift. Nach zwölf Jahren kam er als Superior nach Mariaplain, und wurde endlich am* 26*ſten Oktober* 1741 *zum Abbt ſeines Stiftes in Salzburg erwählt. Geb. zu Obernzell im Paſſauiſchen am* 4 *Januar* 1652; *geſt. am* 26 *May* 1753.

Monoteſſaron Evangelicum, ſeu Hiſtoria Evangelica ex quatuor Evangeliſtis collecta, myſteria Evangelica

liberaliter et myſtice explanans. Tractatus I. II et III. Salisburgi 1725—1728. . . *Das ganze vollſtändige Werk gab aber erſt nach ſeinem Tode aus ſeinen zurückgelaſſenen Handſchriften heraus der nachherige Abbt zu St. Peter, Beda Secauer*; in unum volumen collecta et ad formandas conceptiones conceptis moralibus illuſtrata. Aug. Vindel. 1759. fol.

Vergl. Chronicon. novjff. Monaſterii S. *Petri . . . Ziegelbaueri* Hiſt. litt. Ord. S. *Benedicti* T. IV. — *Baader's* gelehrtes Bayern B. 1. S. 655.

KROHN (BARTHOLD NIKOLAUS).

Paſtor zu St. Marien Magdalenen in Hamburg ſeit 1760; geb. daſelbſt am 19 Oktober 1722; geſt. am 29 Oktober 1795.

Geſchichte der fanatiſchen und enthuſiaſtiſchen Wiedertäufer, vornehmlich in Niederteutſchland. Melchior Hofmann und die Sekte der Hofmannianer. Nebſt einem Schreiben St. Magnif. des Herrn D. Jac. Wilh. Feuerlein's an den Verfaſſer. Leipz. 1758. 8.

Eine Antrittspredigt; *im 12ten Theil der* Göziſchen Sammlung auserleſener Kanzelreden.

Antheil an den Hamburg. gel. Anzeigen 1760.

Vergl. *Thieſ's ens* Hamburgiſche Gelehrten Geſchichte.

KROHN (HERMANN GEORG).

Studirte zu Lübeck, Leipzig und Gieſen, reiſete im J. 1727 nach Wetzlar, um den Reichskammerprozeſs zu lernen, unternahm hernach eine Reiſe durch Teutſchland nach Holland, England, Frankreich und die Niederlande, erwarb ſich im J. 1728 zu Baſel die juriſtiſche Doktorwürde, reiſete hernach noch durch die Schweitz über Regensburg nach Wien. Seit ſeiner in demſelben Jahr erfolgten Rückkunft nach Lübeck beſchäftigte er ſich mit Rechtshändeln, bis er im J. 1735 zum Subſyndikus und Referendarius der Stadt Lübeck erwählt wurde. Bald hernach ward ihm auch die Aufſicht über das Stadt-

archiv und die Regiſtratur übertragen. Im J. 1741 ernannte ihn der Rath zum zweyten ordentlichen Syndikus. Zugleich ward ihm eine Reiſe nach Wetzlar aufgetragen, um die Vortheile der Stadt Lübeck in Anſehung der Möllniſchen Streitfrage bey dem Kammergericht wahrzunehmen. Im J. 1742 kam er nach Lübeck zurück, und ward bald darauf zum älteſten Syndikus und Präſes des Konſiſtoriums erwählt. Wegen kränklicher Umſtände bat er im J. 1753 um ſeine Entlaſſung, und erhielt ſie in den rühmlichſten Ausdrücken. Geb. zu Roſtock am 5 April 1705; geſt. am 11 May 1756.

Diſſ. inaug. de concurſu novercae cum privignis. Baſil. 1728. 4. *Ward ſpäterhin von ihm ſelbſt an verſchiedenen Stellen vermehrt und verbeſſert, auch mit einem* Conſpectus *von dem Herausgeber, Georg Chriſtian Overbeck, einem Lübeckiſchen Sachwalter, verſehen; und erſchien ſo als Abhandlung unter dem Titel:* Tractatio iuridica de concurſu novercae cum privignis, wer unter beyden, die zwote Frau, ihres Eingebrachten, oder aber die Kinder erſter Ehe, ihres Mütterlichen halber, nach den in Teutſchland hiebey üblichen Rechten das Vorrecht habe? Lübeck 1747. 4.

Ehrengedächtniſs Hrn. Hermann Krohn, J. U. D. und Lübeckiſchen Conſulentens. Lübeck 1730. fol.

*Entwurf einer gründlichen Nachricht von den ehemahligen landesherrlichen Voigteyen und Landgerichten in Teutſchland, was es damit für eine Bewandniſs gehabt, und wie dieſelbe in Abgang gerathen. ebd. 1742. fol. *Wieder abgedruckt in* (Joh. Karl König's) Selectis iuris publici noviſſimis Th. 6. S. 319—368 u. Th. 7. S. 37—70.

*Beſtärkung des Entwurfs einer gründlichen Nachricht von den ehemahligen landesherrlichen Vogteyen und Landgerichten in Teutſchland, der alſo genannten unparteyiſchen Prüfung entgegengeſetzt. ebd. 1742. fol.

*Der Stadt Lübeck Remonſtration des zur Möllniſchen Sache nicht gehörigen Territorialſtreits, oder ſtandhafte Ausführung, wie es mit den Möllniſchen in gar öfters veränderter Geſtalt aufgeführten Proceſſen, auch der annoch jüngſthin darbey vorgebildeten De-

monſtration des wegen der Herrſchaft und Vogtey Mölln geführten Beweiſes Lauenburgiſcher Seits wohl nicht darauf angeſehen ſey, bey den im Möllniſchen proceſſu zum Unterſchied der unſtreitigen, alſo genannten angegebenen ſtreitigen und weiters prätendirten Pertinenzien die qualitatem pertinentialem zum Möllniſchen Wiederkauf zu erweiſen, vielmehr die wahre Abſicht dahin gehe, zur Fundirung des Territorialſtreits auf die ſämmtlichen Stadt Lübeckiſchen Landgüter Beweis thun und Documenta unter dem Prätext dieſer Pertinenz-Praetenſ. ex dono rei heraus zu bringen, abſonderlich aber die von einem höchſtpreisl. K. G. in vollem Rathe hierunter bereits erfolgte rechtl. Erkäntniſs durch blos veränderte Worte hinwiederum zu unterbrechen. Zu des Publici wahrer Beurtheilung gefertiget u. ſ. w. Nebſt 2 Landkarten von Möllen und einem Theil des Sadellandes, auch Beylagen. (*Ohne Druckort.*) 1742. fol. (*Dieſe beyden Deductionen werden ihm, zwar nicht von G. A. Jenichen, aber doch von Chph. Siegm. v. Holzſchuher (in der Deductionsbibl. B. 1. S. 178 u. 179) namentlich beygelegt. Da er im J. 1741 nach Wetzlar geſchickt wurde, um die Vortheile Lübecks in Anſehung dieſer Möllniſchen Rechtsſache beym K. G. wahrzunehmen; ſo haben wahrſcheinl. auch die andern dort angeführten Deductionen ihn zum Verfaſſer.*)

*Verſuch, die Lehre von dem Vorrecht der vollen Geburt vor der halben in Erbſchaftsfällen, nach den in Teutſchland üblichen Rechten und Statuten aus zulänglichen Gründen in Richtigkeit zu bringen. 1ſter Th. Lübeck 1746. 4. Neue, mit dem 2ten und 3ten Theil vermehrte Ausgabe, *unter dem Titel, auf dem ſein Name ſteht:* Abhandlung von dem Vorrecht der vollen Geburt vor der halben in Erbſchaftsfällen, mit den dabey gemachten Einwürfen; in drey Theile vertheilet und mit einem Regiſter verſehen. Leipzig u. Lübeck 1748. 4.

Anhang zur Abhandlung von dem Vorrecht u. ſ. w. Nebſt einem von der löblichen Juriſtenfakultät zu Frankfurt an der Oder darunter gefälleten Urtheil. ebend. 1749. 4.

Epiſtola ad Chr. Lud. Scheidium de iis, qui ex gente Comitum Orlamundenſium in oris transalbinis ſedem fixerunt. ibid. 1752. 4.

Andere anonymiſche Aufſätze und Abhandlungen, unter andern viele Beyträge zum Etwas von gelehrten Roſtockiſchen Sachen 1737 u. ff.

Handſchriftlich hinterließ er:

Verſuch und Entwurf einer verbeſſerten Geſchlechts-Wapen- und Staatshiſtorie eines der angeſehenſten Teutſchen Reichslehen. Mit 118 gemahlten alten Siegeln.

Gedanken über die Unveräuſserlichkeit der Erbgüter, beſonders der Mobiliar-Güter, nach Lübeckiſchem Rechte. Geſchrieben im J. 1745.

Verſuch, die zwiſchen den Rentenern und Pfandherren der aufgeſchwollenen Renten und Pfandzinſen halber entſtehende Irrungen, nebſt andern dabey einſchlagenden Streitigkeiten aus dem Lübeckiſchen Stadtrecht und den ſolchem Rechte ganz eigenen Principiis zu entſcheiden.

Vergl. Memoria — *Hermanni Georgii Krohn* etc. litteris conſignata a *Jo. Henr. a Seelen* etc. Lubec. 1756. fol. — Leben und Verdienſte des — Hrn. *H. G. Krohn* — entworfen von *Joh. Dan. Overbeck* u. ſ. w. ebend. 1756. fol. — (*Winckler's*) Nachrichten von Niederſächſiſchen berühmten Leuten B. 1. S. 233—245. — Deduktionsbibliothek B. 1. S. 495. — *Siebenkees'ens* Neues juriſt. Magazin B. 1. S. 509—513.

Freyherr von Krohne (Johann Wilhelm Franz).

Königl. Polniſcher wirklicher geheimer Rath und Groſskreutz des Brandenburgiſchen rothen Adlerordens, lebte ſeit . . . . *zu Lübeck*, ſeit 1780 *zu Syndershoel in Jütland, und* ſeit 1786 *zu Berlin; geb. zu Heidelberg am* 13 *May* 1738; *geſt. am* 2 *Auguſt* 1787.

Uwazi Ty godnie. Warszawa 1768. 8.

Weiſsagung von der gewiſs zu erwartenden Erfüllung des alten Sprichworts; Tandem bona cauſſa triumphat. 1773. 8. (*Eine Deduktion über die Eheſcheidung der Königin Karoline Mathilde von Dänemark.*)

Allgemeines Teutſches Adelslexikon, darin von den alten und neuen gräflich- freyherrlich- und adelichen Familien, ihrem Alterthum, Urſprunge, Vertheilun-

gen in unterſchiedene Häuſer, Verwandſchaften und denen daraus entſproſſenen berühmteſten Perſonen gehandelt wird. 1ſten Bandes 1ſter Theil, enthaltend die Buchſtaben A, B, C, D, E, F. Lübeck 1774. — 1ſten Bandes 2ter Theil, enthaltend die Buchſtaben G, H, I, K, L, M. Hamburg 1776. fol.

Von den Urſachen der einreiſſenden Eydbrüchigkeit und den Mitteln, derſelben abzuhelfen. Lübeck 1774. 4.

Die mit der Gerechtigkeit verbundene Menſchenliebe gegen Uebelthäter in peinlichen Fällen. ebd. 1774. 8.

Poëma in legem indigenatus a Chriſtiano VII, Danor. et Normanorum rege latam a. 1776. . . .

Antwort auf das Pro Memoria des Hrn. von Heſs. 1776. 4.

Dänemarks beſtändige Unabhängigkeit, oder gründlicher Beweis, daſs Dänemark niemals dem Teutſchen Reiche unterwürfig oder zinsbar geweſen ſey; aus unverwerflichen hiſtoriſchen Zeugniſſen dargethan. Hamburg 1777. 8.

*Bitte und Flehen um Mitleiden gegen einen Hausdieb und Mordbrenner. Berlin 1786. 8.

*Etwas vom Nachdrucken der Bücher, ob es Dieberey oder erlaubter Erwerb ſey. ebend. 1786. 8.

Rechtskatechismus, entworfen und auf die Preuſsiſchen Geſetze angewandt. ebend. 1786. 8.

Verſchiedene ökonomiſche, Staats- und juriſtiſche Schriften, mit und ohne ſeinen Namen.

Kronbiegel (Georg Friedrich).

Magiſter der Philoſophie zu Leipzig ſeit 1767: geb. zu Brehna im Sächſiſchen Kurkreiſe am 24 November 1743; geb. zu Brehna am 15 Auguſt 1781.

Diſſ. de dictionis Polyaeneae virtutibus et vitiis. Lipſ. 1770. 4. *Auch in der Reiskiſchen Ausgabe der Griechiſchen Redner.*

Vergl. (*Eck's*) Leipzig. gelehrtes Tagebuch 1781. S. 60. — Allgemeiner litter. Anzeiger 1797. S. 1511. ebend. 1798. S. 1181 — 1183.

von Kronegk. S. von Cronegk, Bd. 2. S. 238.

Kropf (Martin).

Trat im J. 1721 zu Mölk oder Melk in Oeſtreich unter der Ens in den Benediktinerorden. Drey Jahre lehrte er im Kloſter die Redekunſt, und zwanzig war er Vorſteher der Kloſterbibliothek. Im J. 1763 wurde er Adminiſtrator des zu ſeinem Stifte gehörigen Schloſſes Berſtorf. Geb. zu St. Leonhard am Forſt in Oeſtreich unter der Ens am 8 Julius 1701; geſt. 1779.

Bibliotheca Mellicenſis, ſeu vitae et ſcripta inde a ſexcentis et eo amplius annis Benedictinorum Mellicenſium; cum catalogo nonnullorum ſcriptorum ex eadem bibliotheca. Vindobonae 1747. 4.

Leben und Wunderthaten des heil. Leopold, aus dem Hieron. Petz. ebend. 1756. fol.

Der entlarvte Mede, das iſt, gründliche Widerlegung der Abhandlung vom Opfer und Altare der erſten Chriſten von Joſeph Mede — verfaſſet. Augsburg und Innsbruck 1760. 8.

Commentationum in cap. XV Epiſtolae prioris S. Pauli ad Corinth. ad Baſilium fratrem libri III. Styrae 1763. . .

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 1. S. 281—293.

Krubsacius (Friedrich August).

Sein Vater, geheimer Regiſtrator, lieſs es von deſſen Jugend auf an einer zweckmäſsigen Erziehung zum Gelehrten und nachher zu einem deſto nützlichern Künſtler keineswegs mangeln. Ein Verwandter, der Obriſtlieutenant Krubſacius, unternahm ſeine Bildung in der Mathematik und Architektur, die er unter dem Landbaumeiſter Longueline und dem General von Bodt vollendete. Bald zeigte er ſich als ſelbſt denkenden gelehrten Architekten, und ward in dieſer Hinſicht kurfürſtl. Sächſiſcher Oberlandbaumeiſter und Profeſſor der Architektur an der Akademie der bildenden Künſte zu Dresden. Geb. daſelbſt am 2 März 1718; geſt. zu Anfang des Decembers 1789.

*Gedanken von dem Urſprunge, Wachsthum und Verfalle der Verzierungen in den ſchönen Künſten, d. i. der Bau- Schnitz- Maler- und Kupferſtecherkunſt entworfen, und mit einem Anhange von Herculaniſchen Verzierungen begleitet. Leipzig 1759. 8.

Wahrſcheinlicher Entwurf von des jüngern Plinius Landhauſe und Garten, Laurens genannt, nach Anzeige ſeines 17ten Briefes des 2ten Buches, an den Gallus. ebend. 1760. 8.

Brief des Plinius, worin er dieſes Landhaus beſchreibt; nebſt einer Teutſchen Ueberſetzung. Dresden 1776. gr. fol.

*Des Abbts Laugier neue Anmerkungen über die Baukunſt; nebſt einem zwiefachen Anhange, als: des Hrn. le Roi Geſchichte der Einrichtung und Geſtalt der chriſtlichen Kirchen von Kaiſer Konſtantin dem Groſsen bis auf unſere Zeit, und ein Vorſchlag zu einem Komödienhauſe (von Cochin). Mit Kupfern. Aus dem Franzöſiſchen überſetzt. Leipzig 1768. gr. 8.

Abhandlung über die beſte Art, den Rauch zu vertreiben. . . .

Oekonomiſche Vorſchläge, wie man die wohlfeilſten, dauerhafteſten, bequemſten und feuerfeſteſten Dächer über Wirthſchaftsgebäuden anlegen ſoll. Dresden 1784. 8.

Einige Abhandlungen, Beurtheilungen der architektoniſchen Ausſtellungen in Dresden, und Recenſionen in der Bibliothek der ſchönen Wiſſenſchaften und freyen Künſte.

Recenſionen *in der* Allgemeinen Deutſchen Bibliothek.

Vergl. *Keller's* Nachrichten von allen in Dresden lebenden Künſtlern §. 92—96.

KRÜGER (CHRISTIAN GOTTLIEB EHRENFRIED).

Buchhalter und Rechenmeiſter an dem Gymnaſium zu Weilburg; geb. zu . . . .: geſt. am . . . Januar 1795.

Handbuch des Italieniſchen doppelten Buchhaltens. Berlin 1781. 4. 2te vermehrte Ausgabe, *unter dem*

Titel; Theoretisch-praktische Anweisung zum Italienischen oder sogenannten doppelten Buchhalten, für Anfänger und Ungeübte. Berlin 1793. gr. 8.

Kurzes kaufmännisches Rechenbuch, nach der Regula de Tri und Kettenregel bearbeitet; worin sämtliche bey der Handlung vorkommende Waaren- und Wechselrechnungen nach der kürzesten Art deutlich erklärt und gelehrt, auch Exempel zur Uebung davon gegeben werden. Zum Gebrauch für Lehrlinge und Handelsdiener. ebend. 1791. gr. 8.

Krüger (Ephraim).

Doktor der Arzneykunst und Protophysikus zu Danzig: geb. daselbst am 26 December 1734; gest. am 14 März 1789.

Diss. de nervo phrenico. Lipsi. 1758. 4. (*auch in den* Actis Jub. sec. Gymn. Gedan. *wieder abgedruckt.*)

Vom Fall schwerer Körper im reinen Wasser und im Salzwasser; *in der* Neuen Samml. von Versuchen u. Abhandlungen der naturf. Gesellsch. in Danzig.

Krüger (Johann Christian).

Studirte zu Berlin, Halle und Frankfurt Theologie, ward aber, aus Verzweiflung, verfolgt zu werden, noch mehr aber aus herzlicher Liebe zum Theater, im J. 1742 Schauspieler: geb. zu Berlin 1722; gest. zu Hamburg am 23 August 1750.

Poetische und theatralische Schriften; herausgegeben von Johann Friedrich Löwen. Leipz. 1763. 4. *Einige seiner Gedichte standen vorher schon in der* Sammlung vermischter Schriften.

Vergl. sein von *Löwen* verfertigtes, vor dessen Schriften stehendes Leben — (*Küttner's*) Charaktere Teutscher Dichter S. 296. — *Hirsching's* Handbuch. — *Richter's* biograph. Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 179 u. f. — *Baur's* Gallerie der berühmtesten Dichter des 18ten Jahrh. S. 207—217.

KRÜGER (J. D.) und (TH.)

S. CRÜGER, Bd. 2. S. 241 u. ff.

KRÜGER (JOHANN FRIEDRICH).

Königl. Schwediſcher Kommerzienrath (vorher Kommiſſar im Manufakturkomtoir) und Mitglied der königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Stockholm: geb. zu .... in Teutſchland 1707: geſt. am 16 Februar 1777.

Unterſuchung des Temperaments einer ganzen Nation, von D. Walchen angeſtellt, und Vertheidigung des Naturells der Schweden wider denſelben. Stockholm 1737. 8.

Tal om wetenskapernes nära forening medalla et Rikes hushälls grenar i gemen och and ſlägderna i ſynnerhet. ebend. 1755. 8. *Seine Antrittsrede, in der Akad. der Wiſſenſch.*

Tankar om Swenska fabriquerne. ebend. 1755. 8.

Swar på anmärkningar wid tankar om Swenske fabriquerne. ebend. 1756. 8.

Tal om folkbriſtens or ſaker werkon och hjälp. ebend. 1758. 8.

Tankar wid ledige ſtunder. ebd. 1762—1763. 2 Theile. 8. *Stücke oder Abhandlungen hieraus findet man ins Teutſche überſetzt in* Schreber's neuen Kameralſchriften Th. 6 u. 7. (1766 u. 1767.)

Swar på Frågan, hwnd kan wara Orſaken, at ſådan Mykenhet Swenſkt Folk, årliſegen flytter ur Landet. ebend. 1764. 8.

Åminnelſetal öfver Ulrich Rudenſköld. ebend. 1765. 8.

Tal om lagernas och ſedernas werkan på borgerlige näringar. ebend. 1767. 8.

Åminnelſetal öfver Niclas Grill. ebend. 1768. ..

Landbrukets hjälp genom en fri Spannemåls - handel. ebend. 1769. 8.

Åminnelſetal öfver Ephraim Otto Runeberg. ebd. 1770. 8.

Von den Eigenſchaften eines Handelsmanns, von den

Vortheilen, die er dem Staate bringt, und von dem Werthe, den er in ſelbigem haben muſs; *in* Gjörwell's Stats- och Hushålls-Journal (Stockholm 1767. 8).

Ueber das Verhältniſs der Menge des Geldes in einem Staate gegen die Menge der Menſchen und Waaren; *in den* Schriften der k. k. Geſellſchaft des Ackerbaues und nützlicher Künſte im Herzogthume Krain Th. 4 (Laybach 1779. 8).

Preisſchrift über die Ab- und Zunahme der chriſtlichen Sitten der Schweden; *in* Grönings Schwediſchen Muſeum B. 1 (Wismar 1783. 8).

Krüger (Johann Gottlob).

*Studirte zu Halle, vorzüglich Naturkunde und Mathematik, wie auch Arzneykunde, fieng 1734 an, philoſophiſche Vorleſungen auf der dortigen Univerſität zu leſen, und ward 1737 Magiſter. Zur Wiederherſtellung ſeiner geſchwächten Geſundheit unternahm er 1738 eine Reiſe nach Schleſien. Im J. 1742 erwarb er ſich die mediciniſche Doktorwürde, wurde 1743 auſserordentlicher und in der Folge ordentlicher Profeſſor der Medicin. Im J. 1751 gieng er als ordentlicher Profeſſor der Philoſophie und Medicin auf der Univerſität zu Helmſtädt. Geb. zu Halle am 15 Junius 1715; geſt. zu Braunſchweig am 6 Oktober *) 1759.*

Diſſ. de terminatione mentis per motiva. Halae 1733. 4.
— de nonnullis ad motum globuli e ſclopeto exploſi pertinentibus, pro gradu Magiſterii. ibid. 1737. 4.
— de vi attractiva corporum. ibid. eod. 4.
— inaug. med. de ſenſatione. ibid. 1742. 4.
— de theoriae phyſicae tubulorum capillarium ad corpus humanum applicatione. ibid. eod. 4.
— de cauſſa pelluciditatis. ibid. 1744. 4.
— quod lex naturae ſit lex Dei. ibid. eod. 4.
— de diverſitate corporum, morborum et curationum ſecundum regiones Europae. ibid. eod. 4.

*) Nicht am 2ſten September, wie anderwärts gedruckt ſteht.

Diſſ. metaphyſico-medica de phyſiognomiae in re medica utilitate. Halae 1744. 4.

Naturlehre; mit einer Vorrede Hrn. Friedrich Hofmann's. 1ſter Theil. ebend. 1740. — 2te Ausgabe. ebend. 1744. — 3te Ausgabe. ebend. 1780. — 2ter Theil, welcher die Lehre von dem Leben und der Geſundheit des Menſchen in ſich faſst. ebend. 1742. — 2te vermehrte Ausgabe. ebd. 1748. — 3ter Theil, welcher die Pathologie oder Lehre von den Krankheiten in ſich faſst. ebend. 1749. 8. Mit Kupfern. *Unter demſelben Titel und unter Krüger's Namen erſchien ein Werk* ebend. 1771 — 1774 in 4 Theilen, *welches aber ganz und gar nicht von ihm ſeyn ſoll; der 4te Theil, welcher die Chemie enthält, ohnehin nicht. — Lateiniſch (von Johann Dietrich Krull) unter dem Titel:* Philoſophia naturalis, experimentis confirmata. ibid. 1753. 8. Cum XV tabb. aen.

Abhandlung von den Steinkohlen. ebend. 1741. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1746. 8.

Gedanken von dem kalten Winter des Jahres 1740. ebend. 1741. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1746. 8.

Phyſico-theologiſche Betrachtungen einiger Thiere. ebd. 1741. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1746. 8.

Traité du Caffée, du Thée et du Tabac. ibid. 1744. Ed. 2de. ibid. 1746. 8. *Ueberſetzung einer vorher Teutſch geſchriebenen Abhandlung.*

Zuſchrift an ſeine Zuhörer, worinnen er ihnen ſeine Gedanken von der Electricität mittheilet, und ihnen zugleich ſeine zukünftigen Lectionen bekannt macht. ebend. 1744. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1745. 8.

Anmerkungen über des Herrn geheimten Raths Wolf Auszug aus der Rechenkunſt, zum Gebrauch ſeiner Zuhörer entworfen. ebend. 1744. 8.

Grundriſs eines neuen Lehrgebäudes der Arzneykunſt. ebend. 1745. 8.

Anmerkungen über Hrn. geh. R. Wolf Auszug aus der Geometrie; zum Gebrauch ſeiner Zuhörer entworfen. ebend. 1746. 8.

Gedanken von der Algebra. ebend. 1746. 8.

Geſchichte der Erden in den allerälteſten Zeiten. ebd. 1746. gr. 8. Mit 3 Kupfertafeln.

Von den verſchiedenen Gemüthsbeſchaffenheiten, mit

welchen die Menſchen aus der Welt zu gehen pflegen: eine Trauerrede. Halle 1747. 4.

Diſſ. de refrigeratione ſanguinis in pulmonibus. ibid. 1748. 8.

— qua Geogenia et Cataclysmologia Whiſtoniana dubia redditur. ibid. 1750. 4.

Die Regeln der Sprache des Herzens, bey der Töllneriſchen und Schröderiſchen Eheverbindung. ebend. 1751. 8.

Diät oder Lebensordnung. ebend. 1751. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1763. 8.

Diſſ. de lege naturae, quod in corpore animali ſenſationem excipiat motus ſenſationi proportionatus. ibid. 1751. 4.

Zuſchrift an ſeine Zuhörer von der Ordnung, in welcher man die Arzneygelahrheit erlernen müſſe. ebd. 1751. 8.

Gedanken von der Erziehung der Kinder. 1ſter Theil, von der Bildung des Leibes. ebend. 1751. — 2ter Theil, von der Bildung der Seelen. ebend. 1751. 8. *Engliſch.* London 1765. 8.

Diſſ. de haemoptyſi haereditaria. Helmſtadii 1752. 4.

— de differentia elateris, toni, contractionis vitalis, voluntariae, ſenſibilitatis et irritabilitatis. ib. 1754. 4.

— de demonſtratione exiſtentiae Dei ex lege minimae actionis. ibid. eod. 4.

— de nitri virtute temperante. ibid. eod. 4.

— de Opiſthotono, Emproſthotono et Tetano. ibid. eod. 4.

— de ſomnio, morborum patre et filio. ib. eod. 4.

— ſiſtens experimenta cum equo oſtracodermatum inſtituta. ibid. eod. 4.

— de lege naturae, quod in corpore animali ſpasmum excipiat atonia, ſpasmo proportionato. ibid. eod. 4.

Gedanken vom Helmſtädtiſchen Geſundbrunnen, deſſen Beſtandtheilen, Kräften und Wirkungen. ebd. 1756. 4. Fortſetzung. 1757. 4.

Experimentalſeelenlehre. Halle 1756. 8.

Gedanken von den Urſachen des Erdbebens; nebſt einer moraliſchen Betrachtung. ebend. 1756. 8.

Gedanken von Gott. ebend. 1757. 4.

Diſſ. de uſu enematum in acutis febribus. Helmſtadii 1757. 4.

Diſſ. de cortice Peruviano, eiusque praeclaro in febribus lentis uſu. Helmſt. 1757. 4.

— de electricitatis Muſchenbrockianae in ſanandis morbis efficacia. ibid. eod. 4.

— de facie ſibi ſemper ſimili, longaevitatis indice. ib. 1758. 4.

— de putredinis et viſciditatis aequilibrio, vitae ac ſanitatis fundamentis. ibid. eod. 4.

— de inappetentia ex abuſu ſpirituoſorum. ib. eod. 4.

Träume. Halle 1758. 8. ebend. 1765. 8. Neue verbeſſerte Ausgabe; mit einer Vorrede von Joh. Aug. Eberhard. ebend. 1785. 8.

Unterricht, wie ein Soldat ohne Arzneyen ſeine Geſundheit erhalten und ſich curiren könne. Halle und Helmſtädt 1758. 8.

Die erſten Gründe der Naturlehre auf eine leichte und angenehme Art zum Gebrauch der Jugend und Anfänger. ebend. 1759. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1763. 8. *Ein Auszug aus der gröſsern Naturlehre.*

Vorrede vom Gelde *zu eines Anonymi* Abhandlung von Gemüthsbewegungen. Halle 1746. 8. *So Börner im 1ſten Theil ſeiner Nachrichten S. 78. Ob richtig? kann ich nicht entſcheiden.*

Vorrede zu J. P. Erpel's Nachricht von einer Frau, welche zugleich 5 Kinder, 4 Miſsgeburten und ein Mondkalb geboliren. Halle 1750. 8.

Vorrede und Anmerkungen zu J. C. Zieglerin Grundriſs einer Weltweisheit für das Frauenzimmer (ebend. 1751. 8).

De organo muſico oculari, vom Farben-Clavicymbal; *in* Miſcell. Berolinenſ. T. VII.

Abhandl. vom Erdbeben; *in den* Braunſchw. Anzeigen 1756.

Anmerkungen aus der Naturlehre über einige zur Muſik gehörige Sachen; *in dem* Hamburg. Magazin B. 1. St. 4. — Verſuch, wie alle Arten der Früchte lange Jahre zu erhalten, ohne daſs ſie von ihren Eigenſchaften etwas verliehren; *ebend.* B. 2. St. 1. S. 50 u. ff. — Schreiben an Hrn. Prof. Käſtner von einer verſteinerten Feuerflamme; *ebd.* B. 5. St. 4. — Nachricht von einem Steine, welcher ſich in dem Gaumen erzeuget; *ebend.* B. 6. St. 4. — Beſchreibung der Gruft zu Warberg, wo verſchiedene Leichname faſt unverweſet liegen; *ebend.* B. 9. St. 6.

Von

Von der ſogenannten Hüttenkatze; *in den* Hall. Anzeigen 1748.

Viele Diſputationen *unter fremden Namen.*

Sein Bildniſs vor dem 2ten Theil ſeiner Naturlehre.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztlebenden Aerzten Th. 1. S. 72—78. S. 394 u. f. S. 910. Th. 2. S. 423—425. S. 743. Th. 3. S. 374. S. 713—717. — *Baldinger's* Ergänzungen S. 91 u. f. — Memoria *J. G. Krügeri* — d. VI Oct. a. 1759 defuncti — ſcripta a *Jo. Chriſtiano Wernsdorfio.* Helmſtadii 1759. 4. Et in *Murſinnae* Biographia ſelecta Vol. I. p. 259—274. — Commentarii de re medica Lipſ. Vol. IX. P. IV. — *Hirſching's* Handbuch.

Krüger (Theodor).

Studirte zu Stettin, Jena, Halle und Wittenberg, wo er im J. 1719 *Magiſter der Philoſophie, Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät und Kandidat der Theologie wurde. Im J.* 1721 *ward er Rektor der Schule zu Luckau in der Niederlauſitz,* 1727 *Paſtor primarius und Schulinſpektor zu Kirchhain in der Niederlauſitz,* 1729 *zu Wittenberg Licentiat der Theologie,* 1732 *Superintendent zu Kolditz,* 1735 *Superintendent zu Chemnitz,* 1737 *zu Wittenberg Doktor der Theologie: geb. zu Stettin am* 16 *December* 1694; *geſt. am* 1 *Julius* 1751.

* Summariſche Nachrichten aus der Thomaſiſchen Bibliothek. Halle . . . . 8.

Schediasma hiſtoricum, exhibens ſelectas obſervationes, quae faciunt ad illuſtrandam hiſtoriam cenſurae eccleſiaſticae, ob origine eccleſiae usque ad noſtra tempora, ordine chronologico in eccleſia praeſertim pontificia expoſitae et aliquot diſſertationibus academicis in Leucorea ventilatae. Witteb. 1719. 4.

Origines Luſatiae, complectens hiſtoriam Geronis, primi Luſatiae inferioris Marchionis. Faſciculus I. Lipſ. 1721. 4.

De martyriis falſis, praeſertim Atheis pſeudomartyribus, contra Petrum Baylium. Witteb. 1722. 4.

Aureum femur Pythagorae, ἀγάλματος eius ſignum, velut fragmentum hiſtoriae Pythagoricae nondum erutum. Diſſ. I. ibid. 1723. 4.

Commentatio hiſtorica de ſucceſſione continua Ponti-

ficum Romanorum ſecundum vaticinia Malachiae, Archiepiſcopi Armaghani, a dubiis Claudii Franciſci Menetrierii, Carrierii, aliorumque, vindicata. Witteb. 1723. 4.

Περὶ τῶν ἀντιψύχων, ſive de eo, quod iuſtum eſt circa morem ſe devovendi pro ſalute alterius, ſeorſim de Antinoo Semone Magoſanco devoto ad vicem Adriani, contra V. Cl. Claudium Salmaſium, in honorem Chriſti Servatoris Ἀντιψύχου inſtituta Commentatio. ibid. 1724. 4.

Εὐτυλογος in ara crucis a Chriſto Servatore noviſſime prolatus, velut veritatis Evangelicae ſumma. Francof. et Lipſ. 1726. 4.

Prodromus annalium Luccavienſium. Lubbenae 1727. 4.

Commentatio de veterum Chriſtianorum diſciplina arcani. Witteb. 1727. 4.

Diſſ. inaug. pro Licentia (Praeſ. J. C. Haferungio) de ſupplicatione Chriſti pro ſemetipſo, ex Ebr. V, 7. ibid. 1729. 4.

Introductio in Chriſtologiam moralem et ius divinum naturae Chriſti humanae. Pars I, exhibens normam actionum Chriſti moralium, ſeu vindicias glorioſae immunitatis Domini noſtri Jeſu Chriſti ab obligatione ſuimet ipſius legali, in honorem Servatoris dogmatice concinnata. Dresdae 1732. 8.

Gedanken von der Kraft des göttlichen Worts; eine Predigt. Lübben 1732. 4.

Μελετημα περὶ τῆς ἀποσυναγωγίας τῦ Χριϛῦ, ſive de Chriſto, dum in vivis fuerit, cenſurae Judaeorum eccleſiaſticae immuni, ad Luc. IV, 29, Joh. IX, 22, Basnagio, Pfaffio, aliisque modeſtum expoſitum. Lipſ. 1741. 4.

Adparatus theologiae moralis Chriſti et renatorum, variis obſervationibus illuſtratus, in quo ſanctiſſimum D. N. Jeſu Chriſti exemplar ex natura et gratia eius expreſſum, in intellectu, conſcientia, religione, imaginatione, memoria, voluntate, adfectibus, virtutibus, ſenſibus, corpore, ἀσθενείαις, et medicina mentis, conſpicuum, accuratius et plenius regenitis ad imitandum proponitur. Lipſ. 1747. 4.

Commentatio ſuccincta de vocatione militiae ſacrae in bellis Domini temere nec quaerenda nec deneganda, ad Numer. IV, 3. VIII, 24. Chemnic. 1749. 4.

Declaratio pro precibus Chriſti; *in der* Fortgeſetzten

Sammlung d. alt. u. neuen theol. Sachen v. 1730. S. 243 u. ff. *Bezieht sich auf seine* Diss. de supplicatione Christi etc.

Lebensbeschreibung seines Schwiegervaters, D. Valentin Ernst Löscher's; *bey* J. Gottfr. Hermann's Leichenpredigt auf denselben.

War Mitarbeiter an der eben erwähnten Fortgesetzten Sammlung v. alt. u. neuen theol. Sachen.

Vergl. *Schmersahl's* zuverläss. Nachrichten von jüngst verstorb. Gelehrten B. 2. S. 693—702.

Krünitz (Johann Georg).

Studirte zu Berlin, Göttingen, Halle und Frankfurt an der Oder Medicin, prakticirte nach geschehener Promotion im J. 1749 *in der letzten Stadt und las ein Kollegium über die Osteologie. Im J.* 1759 *zog er nach Berlin, und lebte dort, gröfsten Theils ohne Praxis, aber als Schriftsteller unablässig beschäftigt, bis an sein Ende. Geb. zu Berlin am* 28 *März* 1728; *gest. am* 20 *December* 1796.

Diss. inaug. de matrimonio, multorum morborum remedio. Francof. ad Viadr. 1749. 4.

Moncrif's Kunst zu gefallen; aus dem Franz. ebend. 1752. 8.

Begebenheiten des Herzogs von Roquelaure; aus dem Franz. Frankf. und Leipz. 1752. 8.

Characteres Professorum in regia Viadrina. Francof. ad Viadr. 1758. 4.

Formey Grundsätze der Sittenlehre, 2ter Th. aus dem Franz. Berlin, Stettin und Leipz. 1762. 8.

Guyon Geschichte der Amazonen; aus dem Franz. Berlin 1763. 8.

Des-Essarz Abhandlung von der Erziehung der Kinder in Ansehung ihres Körpers in den ersten Jahren, oder praktische Gedanken über die Mittel, Bürger von einer bessern Leibesbeschaffenheit darzustellen; aus dem Franz. ebend. 1763. 8.

Antheil an der von Kanonikus Wölln er (nachherigem königl. Preuss. Staatsministers) veranstalteten Uebersetzung von Franz Home's Grundsätzen des Acker-

baues und des Wachsthums der Pflanzen. Berlin 1765. 8. 2te Aufl. 1779.

H. Egede Beschreibung und Naturgeschichte von Grönland, übersetzt. ebend. 1763. 8.

W. Lewis physisch-chymische Abhandlungen und Versuche zur Beförderung der Künste; aus dem Englischen, mit Anmerkungen. 1764. 8.

Wallerius chymische Grundsätze des Ackerbaues; aus dem Lateinischen, mit Anmerkungen. ebend. 1764. 8.

Marquis d'Argens jüdische Briefe. 2ter Theil. ebd. 1764. 8.

Formey's moralische Reden; aus dem Französischen. 1ster Theil. Frankf. und Leipz. 1764. — 2ter Theil. ebend. 1766. 8.

Gemeinnütziger Vorrath auserlesener Aufsätze zur Beförderung der Haushaltungswissenschaft, Künste, Manufakturen und Fabriken, wie auch der Arzneygelahrheit und Naturlehre. Mit Kupfern. 3 Theile. Leipzig 1767 — 1768. 8.

Neue Sammlung wichtiger Schriften, die Umstände der Dissidenten betreffend; aus dem Franz. Warschau 1767. 8.

J. Ellis Versuch einer Naturgeschichte der Korallarten, und anderer dergleichen Meerkörper; aus dem Englischen übersetzt. Nürnberg 1767. 4.

Verzeichniss der vornehmsten Schriften von der Rindviehseuche. Leipzig 1767. 8.

Verzeichniss der vornehmsten Schriften von den Kinderpocken und deren Einpfropfung. ebend. 1768. 8.

Entdeckung der verborgensten Geheimnissen der hohen Stuffen der Freymäurerey; aus dem Franz. Jerusalem 1768. 8.

Catalogus bibliothecae Süfsmilchianae, cum nott. litterario-criticis. Berol. 1768. 8.

Umständliche Ausführung der Rechte des Königs von Preusen, betreffend den 1, 5, 6 und 7 Artikel der im Namen desselben gegen Neufchatel zu Bern angestellten Klage; aus dem Franz. ebend. 1768. 4.

Geschichte des Polybius; aus dem Griechischen und Französischen. 6ter und 7ter Theil. 1769. 4. (*Die ersten 5 Theile sind von Hrn. Schmidt, Prof. bey dem adel. Kadettenkorps zu Berlin, übersetzt worden.*)

Verzeichniſs der vornehmſten Schriften von der Elektricität und den elektriſchen Kuren. Leipz. 1769. 8.

von Garſault Unterricht für Liebhaber der Pferde und Reiter; aus dem Franz. überſetzt. Berlin 1770. 4.

S. A. Tiſſot Abhandlung von der Epilepſie. ebend. 1771. 8.

J. Prieſtley Geſchichte der Elektricität; aus dem Engl. mit Anmerkungen. ebend. 1772. gr. 4.

Kurzer Begriff der Brandenburgiſchen Geſchichte; aus dem Franz. Berlin und Stettin 1772. 8.

Süe chirurgiſches Lexikon; aus dem Franz. Berlin und Stralſund 1773. 8.

Oekonomiſche Encyklopädie. 1—73ſter Theil. Berlin 1773—1798. 8. (*Die 4 erſten Theile dieſes Werks waren eine mit Anmerkungen, Zuſätzen und Kupferſtichen vermehrte Ueberſetzung der zu Yverdon herausgekommenen Encyclopédie économique. Vom 5ten Band an iſt es das eigene Werk des Verfaſſers. Er lieferte alle Jahre 3 Theile. Im 73ſten arbeitete er noch bis in den Artikel Leiche. Das Werk erſcheint auch noch in einer 2ten, unveränderten Auflage* *).)

Philoſophiſche Unterſuchungen über die Aegypter und Sineſer; aus dem Franz. des Hrn. von *** (*Pauw*). Berlin 1774. 8.

Das Weſentlichſte der Bienenzucht. ebend. 1774. 8. (*Steht auch in der ökon. Encyklopädie.*) 2te Auflage. Potsdam 1783. 8.

Oeſterreich's Beſchreibung der Kunſtſammlung des Königs von Preuſsen; aus dem Franzöſiſchen. Berlin 1775. 8.

Wilh. Baylies Nachrichten über die Pocken-Inokulation zu Berlin; aus der Engl. Handſchrift des Hrn. Verfaſſers auf deſſen Erſuchen überſetzt. Dresden 1776. 8.

Die Dreſchkunſt, ſowohl älterer als neuerer Zeiten, mechaniſch beſchrieben und ökonomiſch betrachtet.

*) Noch iſt zu bemerken, daſs mit dem Titel der Encyklopädie ein Paar Veränderungen vorgenommen worden ſind, nämlich vom 12ten Theil an lautet er ſo: Oekon. Encykl. oder allgem. Syſtem der Staats- Stadt- Haus- und Landwirthſchaft, in alphabetiſcher Ordnung; und auf dem 33ſten und den folgenden Theilen kam hinzu: Oekonomiſch-technologiſche Encykl. — Wie viel Ehre dem Verfaſſer durch dieſes Werk zugewachſen ſey, lehret eine Vergleichung ſeiner Titulaturen auf dem 5ten und 63ſten Theil deſſelben.

Berlin 1777. 8. (*Steht auch im 9ten Band der ökonom. Encyklopädie.*)

Das Gesindewesen, nach Grundsätzen der Oekonomie und Policeywissenschaft abgehandelt. ebend. 1779. gr. 8. (*Auch im 17ten Band der ökonom. Encykl.*)

Formey's Predigt zur Jubelfeyer seines Predigtamtes; aus dem Franz. ebend. 1781. 8.

Beschreibung und Abbildung einer durch Wasser getriebenen Siede- oder Häckselmühle, und eines zum Umackern des Getraides erfundenen sechs- und vierschaarigen Pfluges. Nebst 2 Kupfertafeln auf 2 halben Bogen. ebend. 1793. 8.

Anrede bey Gelegenheit der Lustreise nach Blumberg zum Hrn. Pred. Meistermann, den 9 Jul. 1793, an die Gesellschaft, welche die Kirche daselbst besahe, von der Kanzel herab gehalten. . . .

Der Landpfarrer, nach seinen verschiedenen Verhältnissen, Vorrechten oder Immunitäten und Pflichten, als Gelehrter, Seelsorger, Glied des allgemeinen Staatskörpers, Landwirth und Hausvater betrachtet. Aus der ökon. technol. Encykl. 61sten Theile gezogen und besonders abgedruckt. Nebst ½ Bogen Kupfer. 1794. 8.

Die Landschulen, sowohl wie Lehr- als auch Arbeits- und Industrieschulen betrachtet. Aus der ökonom. technol. Encykl. 61 und 62sten Theile gezogen und besonders abgedruckt. Nebst 1⅜ Bogen Kupfer. 1794. 8.

Die Landstrassen und Chaussees, wie auch Meilensäulen und Wegweiser, historisch, technisch, policeymäsig und kameralistisch abgehandelt. Aus der ökon. technol. Encykl. 62 u. 66sten Theile gezogen und besonders abgedruckt. Nebst 6 Bogen Kupfer. 1794. 8.

Regiſter zu Büffon's Naturgeschichte. 1775.

Regiſter zu Schweder's Werk von Anschlagung der Güter. Neue Aufl. Berlin 1775. 4.

Regiſter zum 4ten Band der Berliner Beyträge zur Landwirthschaftswissenschaft. ebend. 1780. gr. 8.

Regiſter zu Brünniche Mineralogie. Leipz. 1781. 8.

Antheil an Helwig's Beyträgen und Berechnungsarten zur Erläuterung, Ergänzung und nützlichen Gebrauch seiner Anweisung zur Buchhaltung. Berlin 1778. gr. 8. (*S. die letzte Seite des Vorberichts.*)

Beſchreibung der Invalidenhäuſer zu Paris und Berlin; *im* Magazin für die gerichtliche Arzneyk. B. 2. St. 3. (1784.),

Vorrede zum 7ten Theil von F. W. H. Martini's Allgemeinen Geſchichte der Natur, welche er ſeitdem herausgab. *Bis im J. 1793 erſchien der 11te Band (Caſ—Coq), und ſeitdem nichts weiter.*

Anekdoten, den jetzigen König von Preuſsen, als vierzehnjährigen Prinzen von Preuſsen, den Major von Kleiſt, und den Herzog Leopold von Braunſchweig betreffend; *in der* Berlin. Monatsſchr. 1789. Januar.

Vorrede zu dem 1ſten Band des 2ten Theils von Lawätz'ens Handbuch für Bücherfreunde und Bibliothekare (1793).

Anekdoten, betreffend einige Beyſpiele edelmüthiger Handlungen bey Gelegenheit der Ruſſiſchen Invaſionen in Frankfurt an der Oder und Berlin, in den Jahren 1759 und 1760; *in den* Denkwürdigkeiten und Tagesgeſch. der Mark Brandenb. 1796. May S. 465—479.

Verſchiedene Ueberſetzungen mit Anmerkungen *in den* ökonomiſch-phyſikaliſchen Abhandlungen; *im* Hamburgiſchen Magazin; *in* Simonetti's Sammlung vermiſchter Beyträge; *in* Cartheuſer's vermiſchten Schriften aus der Naturwiſſenſchaft; *in den von Juſti herausgegebenen 4 erſten Bänden des* Schauplatzes der Künſte und Handwerke u. a. m.

Ueberſetzungen und eigene Arbeiten *in den von* D. Martini herausgegebenen Mannigfaltigkeiten *und* Berliniſchen Sammlungen.

Lateiniſche und Teutſche Verſe unter den Bildniſſen einiger ſeiner Freunde.

Die Geſchichte ſeiner ſeit 1773 empfundenen und ſtets anhaltenden körperlichen Leiden und problematiſchen Krankheit; *in* Baldinger's Neuem Magazin für Aerzte B. 5. St. 3. 245—249. B. 6. St. 1. S. 1—12.

Sein Bildniſs vor dem 13ten Band ſeiner Encyklopädie (1778), und vor dem 1ſten Band des *Schützi*ſchen Auszuges aus derſelben (1786); wie auch im Holzſchnitt von *J. F. G. Unger* dem jüngern, in den Schattenriſſen ſechs Berliniſcher Gelehrten (1779).

Vergl. des Neuen gel. Europa 20ſten Theil S. 975—989. — Büſten Berlin. Gelehrten S. 155—158. — *Schmidt's* und

Mehring's Neueſtes gel. Berlin Th. 1. S. 256—278 (*welchen weitläufigen Artikel er ſelbſt aufgeſetzt hat*). — Denkwürdigkeiten aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrhunderts S. 76 u. f.

KRÜTZ (JOHANN HEINRICH).

M. der Phil. und Pfarrer zu Klein-Jena, Roſsbach und Wilsdorf in Thüringen ſeit 1770: geb. zu Bayersdorf bey Erlangen 1740; geſt. am 6 December 1786.

De artis medicae praeſtantia. Lipſ. . . . 4.
De ſtudiis humanitatis theologo maxime neceſſariis. Annab. 1769. 4.
Zwo Feldpredigten, gehalten im Lager bey Freyburg an der Unſtrut. Weiſsenfels 1776. 8.
Einige kleine Gratulationsſchriften.
Antheil an einem Journal.

Freyherr von KRUFFT (ANDREAS ADOLPH).

Kaiſerl. königl. wirklicher Hofrath bey der geheimen Hof- und Staatskanzley in auswärtigen Niederländiſchen und Italieniſchen Geſchäften, zu Wien: geb. zu Cöln am Rhein am 25 April 1721; geſt. am 16 November 1793.

Abrégé chronologique de l'hiſtoire de l'Ordre Teutonique. Avec Vignettes et Culs de Lampe. . . . . 1761. fol.
Adlocutio Comitis a Pergen, qua Commiſſarii Caeſarei ad capitulum Cathedralis Eccleſiae Leodienſis pro electione novi Epiſcopi congregatum. . . . 1763. . .
Gedanken des Sünders bey dem Erdbeben zu Wien am 27 Hornung 1768; ein Klinggedicht. Wien. 4.
Gedanken über die Ruheſtöhrung bey Nacht zu Wien, nach des Boileau Embarras de Paris. ebd. 1770. 8.
* In obitum Imperatricis Reginae Mariae Thereſiae a K***. ibid. 1780. 8.

Vergl. *de Luca's* Oeſtreichiſche gelehrte Anzeigen Heft 1. S. 83. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1793. B. 5. S. 374—379.

Krull (Johann Dietrich).

Konrektor der Lateinischen Schule zu Halle: geb. zu . . . .; gest. am 7 May 1753.

D. Joh. Gottlob Krügeri, M. et Phil. P. P. O. in Academia Julio-Carolina etc. Philosophia naturalis experimentis confirmatae. Cum XV tabulis aeneis. Halae 1753. 8. *Eine Uebersetzung von Krüger's Naturlehre, über welcher Krull dahin starb und die ein Ungenannter vom 690sten Paragraphen an vollendete.*

Krumbhorn (David).

Frequentirte sechs Jahre das Gymnasium zu Oppeln, trat 1740 in den Jesuitenorden, hörte Theologie und Philosophie auf den Universitäten zu Prag und Olmütz, und stand als Lehrer verschiedenen niedern Klassen vor. Blieb in Schlesien bey der Absonderung 1754, und ward in seinem Geburtsort als Prediger und als Lehrer der Philosophie angestellt und 1763 auf die Universität zu Breslau berufen, wo er zum Magister der Philosophie und Doktor der Theologie und des kanonischen Rechts promovirt wurde: geb. zu Oppeln am 16 Julius 1725; gest. 1777.

Tractatus theologicus de fide, spe et charitate. Vratislaviae 1747. 4.

Tractatus theologicus de legibus, iure et iustitia. ibid. . . . 4.

Tractatus de virtutibus theologicis. ibid. 1766. 4.

Vergl. *Streit's* alphabet. Verzeichn. der 1774 in Schlesien lebenden Schriftsteller S. 77 u. f. — *Pelzel's* Jesuiten S. 251.

Kruse (Jürgen oder Georg Elert).

Schulhalter zu St. Nicolai in Hamburg: geb. daselbst 1709; gest. am 30 Januar 1775.

Eine auf einer kupfernen Bogenplatte gestochene Rabattafel. Hamburg 1735.

Geld-Courſen-Berechnung, darinnen durch viele Aufgaben Anleitung ertheilt wird, allerley Münzſorten ganz und ſtückweis zu berechnen. Hamburg 1737. 8.

Vier und zwanzig auf einer kupfernen Bogenplatte geſtochene Wechſelmaſchinen. ebend. 1738. 8.

Kurzgefaſste, nach vorkommenden Preiſen eingerichtete Waarentafeln. ebend. 1749. 8.

Allgemeiner und beſonders Hamburgiſcher Contoriſt, welcher von den vornehmſten in und auſser Europa gelegenen Städten und Ländern, ihren Währungen, Münzen, Gewichten, Maaſsen, Wechſelarten und Uſanzen nicht nur eine umſtändliche Nachricht ertheilet, ſondern auch ſolche beſchriebene Münzſorten, Gewichte und Maaſse, zuvörderſt gegen die, ſo zu Hamburg, hiernächſt aber in angegebenen Tabellen, auch gegen die, ſo an andern Orten gebräuchlich ſind, genau vergleicht. ebend. 1753. 4. Der verbeſſerten und anſehnlich vermehrten neuen Ausgabe 1ſter Theil. ebend. 1762. 4. 3te Auflage. ebend. 1766. 4. — 2ter Theil, welcher die Wechſelvorfälle zu Hamburg und andern in alphabetiſcher Ordnung folgenden berühmten Oertern, und den Unterricht, wie die ſämmtlichen Fragſtücke der Wechſelrechnung aufzulöſen, finden lehret. ebend. 1765. 4. Neue Auflage der beyden Bände. ebend. 1782 — 1783. 4.

Dienſtfertiger und geſchwinder Wechſelentſcheider. ebd. 1756. 4.

Kurzgefaſste Abhandlung von den Münzen und deren Verwechſelung in Hamburg, mit den allgemeinen Wechſelfragen über den Cours der Gelder in Hamburg. ebend. 1762. 8.

Zuverläſſige bequeme Holztafeln. ebend. 1762. 8.

Zuverläſſige Silber- und Goldrechnungsprobe; nebſt einer Anleitung, den Diſconto von Wechſelbriefen und den Belauf der Stücke von Achten in Hamburg zu finden. ebend. 1763. 8.

Zuverläſſige Rechnungstafeln, die das verarbeitete Silber und Gold, in Abſicht des Werthes und der Ligirung, nebſt Vergleichung des Gewichtes und Gehaltes, nach näherer Anzeige des Vorberichts, zum Gegenſtand haben. ebend. 1764. 8.

Hamburger Münz- und Wechſel-Pari-Tafel. ebend. 1767. 8.

Kurzgefaſste, jedoch vollſtändige Hamburgiſche Geldtafeln. Hamburg 1768. 8.

Vergleichungstafel über den Geldcours in Hamburg. ebend. 1768. . .

Proportionstafel, woraus zu erſehen, was ſich in Hamburg bey jedesmahliger Verwechſelung der Species- oder Courant-Ducaten und Friedrichs d'Or gegen Banco- oder courantes Silbergeld und Barren Silber, für eine praktiſche Proportion zwiſchen Gold und Silber ergebe. ebend. 1768. . .

Erklärtes und nach dem Alphabet geſtelltes Wörterbuch, welches die gebräuchlichſten Wörter und Redensarten, aus der Lateiniſchen, Franzöſiſchen, Italieniſchen und mehr andern fremden Sprachen, enthält, die einem Teutſchen bey dem Kauf- und Wechſelhandel, beym Buchhalten und Briefwechſel, in Zeitungen und Geſellſchaften, bey den Wiſſenſchaften und Rechtshändeln, u. ſ. w. vorzukommen pflegen. . . . . 2te verbeſſerte und vermehrte Ausgabe, ebend. 1769. . .

Eine Tafel, um die Preiſe verſchiedener Waaren in allerley Geld zu finden. . . . .

Eine Tafel, um den contanten Belauf eines Pfundes raffinirten Zuckers in allerley Sorten Geldes zu finden. . . . .

Küchelbecker (Johann Basilius).

Studirte zu Zeitz und Jena, fieng hernach die juriſtiſche Praxis zu Naumburg an, ward darauf Hofmeiſter zweyer junger Edelleute, ſtudirte mit ihnen drey Jahre lang zu Leipzig und gieng 1724 mit ihnen auf Reiſen, durch Teutſchland, nach Frankreich, England und Holland. Nach der Rückkunft 1725 wurden ihm wieder drey junge Edelleute, die ſchon einige Jahre in Halle ſtudirt hatten, anvertraut, mit denen er ſich bis in das J. 1727 zu Leipzig aufhielt, alsdann mit ihnen drey Jahre lang auf Reiſen gieng. Im J. 1729 lieſs er ſich zu Utrecht die juriſtiſche Doktorwürde ertheilen. Ob er ſich gleich feſt vorgenommen hatte, hierauf als Privatgelehrter zu leben; ſo wurde er doch zu öffentlichen

Ehrenämtern gezogen, bey denen er zugleich eine ſtarke juriſtiſche Praxis trieb. Im J. 1730 ward er Stadtſyndikus zu Annaberg, und 1735 Landſyndikus des Markgrafthums Oberlauſitz zu Bautzen. Geb. zu Linda, einem Dorfe bey Neuſtadt an der Orla, am 29 Junius 1697; geſt. am 29 Auguſt 1757.

Diſſ. inaug. de iure et modo cognoſcendi de feudis Imperii antiquo atque hodierno. Ultraiecti 1729. 4. Recuſa Halae 1731. 4. *Auch in* Jenichen's Theſ. iur. feud. T. I.

Beſchreibung der königl. Abtey St. Denys in Frankreich. Zerbſt 1726. 8. *Iſt auch folgendem Buche beygefügt:*

Der nach Engelland reiſende curiöſe Paſſagier, oder, kurze Beſchreibung der Stadt Londen und der umliegenden Oerter, denjenigen, ſo dahin zu reiſen gedenken, zum Beſten ans Licht gegeben. Hannover 1726. 8. Neue Auflage. ebend. 1736. 8.

Allerneueſte Nachrichten vom Römiſch-kayſerl. Hofe; nebſt einer ausführlichen Beſchreibung der kayſerl. Reſidenz-Stadt Wien, und der umliegenden Oerter, theils aus den Geſchichten, theils aus eigener Erfahrung zuſammen getragen und mit ſaubern Kupfern ans Licht gegeben. ebend. 1730. 8. ebend. 1772. 8. — *Die erſte Ausgabe iſt ſelten, aber der andern vorzuziehen, indem dieſe, bey dem damahligen Mangel an Publicität, kaſtrirt wurde.*

Allerneueſte Nachricht vom Königreich Engelland, und deſſen Verfaſſungen. Frankf. u. Leipz. 1737. 4.

Gründliche Nachricht von den im Heiligen Römiſchen Reiche gewöhnlichen Reichstagen, inſonderheit von der Verfaſſung der fürwährenden Reichsverſammlung zu Regensburg. 2 Theile. Leipzig 1742. 8.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztlebenden Rechtsgelehrten Th. 1. S. 501 u. f. — *Deſſen* zuverläſſ. Nachrichten von jetztlebenden Rechtsgelehrten Th. 1. S. 85—89. — *Moſer's* jetztleb. Rechtsgel. S. 131. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 2. Abtheil. 1. S. 356 u. f.

Küchler (Christian Friedrich).

M. der Philoſophie und Archidiakonus zu Neuſtadt an der Orla ſeit 1772; vorher ſeit 1754 Diakonus da-

ſelbſt: geb. zu Leipzig am 4 September 1723; geſt. am 9 December 1795.

Commentatio ſuper locis 2 Reg. II, 12 et XIII, 14. Lipſ. 1750. 4.

Diſſ. de excommunicatione Chriſti et Apoſtolorum, quoad munere docendi fungerentur, num probabilis ea ſit? contra J. G. Pertſchium et S. Basnagium. Neoſt. 1757. 4.

Epiſtola ſuper loco Ebr. 11, 19. ibid. 1762. 4.

Diſſ. de cauſſis, quare lingua Graeca non ita ut Latina a plurimis intelligi ſoleat. ibid. 1764. 4.

De ſepultura Jeſu Chriſti. ibid. eod. 4.

Comm. de yocula: facilis. ibid. 1765. 4.

Diſſ. de nimis rigida reprehenſione adverſus aliquos in libris divinis obvios iniuria. ibid. 1769. 4.

Animadverſiones in aliquot loca orationum ſacrarum ab oratore publico, cui eloquentiae laus negari non poſſit, habitarum. P. I. II. ibid. 1776. 1779. 8.

Einige Predigten.

Kühl (Anton).

Prediger zu Hamburg: geb. zu .... 1723; geſt. am 20 November 1774.

Grundriſſe ſeiner Predigten, *mehrere Jahre hindurch.*

Kühn (Adam Friedrich).

Studirte zu Sorau und ſeit 1762 zu Leipzig, wo er die Würde eines Magiſters der Philoſophie erhielt. Im J. 1767 ward er Konrektor der Schule zu Sorau in der Niederlauſitz und in demſelben Jahre Rektor derſelben: geb. daſelbſt am 14 Februar 1741; geſt. am 18 Oktober 1793.

De abuſu quorundam Scripturae S. interpretandae praeſidiorum. Lipſ. ....

De pollinctura Chriſti. Soraviae ....

Progr. I et II de litteris ſcholaſticis, maxime linguis. ibid. 1768—1769. 4.

Nachrichten von der Sorauiſchen Schule, in 10 Programmen. ebend. 1770—1785. 4.

Progr. super locum Marc. XIV, 8. Soraviae 1772. 4.
— super locum Joh. XII, 32 in memoriam .... Schmidii. ibid. eod. 4.
— I et II de δικαιοσύνῃ. ibid. 1772—1778. 4.
— I et II Spicilegium Loesneri observationum ad N. T. e Philone Alexandrino. ibid. 1783. 4. *Dieselben zusammengedruckt und vermehrt unter demselben Titel.* Pfortae 1785. 8.
— Entwurf zu einem Lehrbuche der christlichen Religion für niedere Schulen. Sorau 1791. 4.
Lateinisches Programm, enthaltend eine Anweisung zu dem Gebrauch des Lateinischen Konjunktivs sowohl im Allgemeinen, als vorzüglich nach dem Pronomine relativo qui, quae, quod. ebend. 1792. 4.
Progr. Proömium zu Rhapsodieen einer Schul-Eupirologie, und erste Rhapsodie. ebend. 1793. 4.
*Oden, Lieder und Lehrgedichte; ein Beytrag zu einem allgemeinen Schulgesangbuche für die gebildetere Jugend. Zittau 1793. 8. (*Unter der Dedication steht der Name des Verfassers.*)

Vergl. *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1793. B. 2. S. 343—352.

Kühn (Andreas).

Bezog im J. 1745 das Elisabethanische Gymnasium zu Breslau, wo er in den Singchor kam, und unter Wisbach's besonderer Anleitung die musikalische Komposition erlernte. Im J. 1750 wurde er als Kantor und Schulkollege zu Winzig in Schlesien angestellt; geb. zu Winzig am 19 Januar 1730; gest. am 5 September 1793.

Progr. Der durch seine Weisheit am Hofe des Königs Nebukadnezar erhöhete Daniel. Breslau 1753. fol.
Singgedichte über die Sonn- und Festtagsevangelien, verfertiget und in Musik gebracht. ebend. 1768. 8.

Vergl. Litterar. Beylage zu den Schlesischen Provinzialblättern 1793. St. 9. S. 301, und Schles. Prov. Bl. 1793. St. 12. S. 190.

Kühn (Heinrich).

D. der Rechte und Profeſſor der Mathematik an dem akademiſchen Gymnaſium zu Danzig: geb. zu Königsberg in Preuſsen . . . .; geſt. am 8 Oktober 1769.

Diſſ. de eo, quomodo efficiendum ſit, ut iuſtitia in republica a iudicibus promte adminiſtretur. Halae 1717. 4.

De quantitatibus imaginariis conſtruendis et radicibus imaginariis exhibendis; *in* Novis Comment. Acad. Imper. Petropolitanae T. III. ad a. 1750.

Rede von dem Einfluſs der Mathematik und Naturlehre in die zeitliche Glückſeligkeit. Danzig 1769. . .

Kühn (Johann Christian).

Studirte zu Weiſsenfels und Wittenberg, wo er Magiſter der Philoſophie wurde. Im J. 1728 ward er als Gehülfe ſeines Vaters nach Mücheln berufen, und 1731 gelangte er zum Paſtorat und zur Adjunktur in Laucha, 1749 aber ward er Paſtor zu Tännſtädt und Adjunkt der Diöces Langenſalza: geb. zu Mücheln, Freyburger Diöces, am 30 November 1707; geſt. . . .

Exercitatio academica (Praeſ. Haſſio) qua perfectum conſiliarii regii exemplum in Joſepho, ſummo Pharaonis adminiſtro, proponebatur. Viteb. 1725. 4.

Philoſophiſches Sendſchreiben, welches die Frage erörtert: Ob die Seelen ſeelig verſtorbener Eltern von dem beglückten Zuſtande ihrer hinterlaſſenen frommen Kinder einige Nachricht haben und ſich darüber freuen können? Leipz. . . . 8.

Von denen plötzlichen und unvermutheten Gerichten Gottes (*eine Caſualpredigt*). Weiſsenfels 1745. 4.

Commentatio de orthodoxia non exitiabili, ſed maxime in eccleſia utili, contra Jo. Heynium. ib. 1747. 4.

Von den Wunderwerken Chriſti, als einer untrüglichen Probe, daſs er der wahre Meſſias ſey; Probepredigt zu Tännſtädt 1749 gehalten; *in der* Homiletiſchen Vorrathskammer Th. 8. — Von Verſuchung, Fleiſs und Gebet, als einem Gnadenmittel ſich zum

Dienſt Gottes mehr und mehr anzuſchicken; Abſchiedspredigt zu Laucha 1750; *ebend.* — Von der Glückſeligkeit einer Gemeinde, wo das Wort Gottes rein und lauter gepredigt wird und ſie als Kinder Gottes u. ſ. w. Anzugspredigt zu Tännſtädt; *ebd.* — Vom Rechte des Sabbaths, am 17ten S. nach Trinit. *ebend.* — Abhandlung von dem Händeauflegen in unſerer Kirche; *ebend.* — Von dem beglückten Zuſtande eines gemeinen Weſens, wenn zwiſchen Obrigkeit und Unterthanen ein Herz und eine Seele iſt; Rathspredigt über Joſ. I, 1—18; *ebend.*

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 2. S. 79—81.

Kühn (Johann Gottfried),

Studirte zu Bautzen und Leipzig. Nach Vollendung der Univerſitätsjahre kam er nach Neukirch zu dem Grafen von Huldenberg als Vorleſer, wurde 1732 Katechet zu Neukirch, lernte, auf Zureden des Oberamtshauptmanns, Grafen von Gersdorf, die Wendiſche Sprache, weshalb er 1735 in der Wendiſchen Parochie Klix als Diakon und 1748 als Paſtor daſelbſt angeſtellt werden konnte. Geb. zu Bautzen am 9 November 1706; geſt. am 14 September 1763.

Güldenes Schatzkäſtlein der Kinder Gottes. 1737. 16. *In Wendiſcher Sprache.*

Arnd's wahres Chriſtenthum, nebſt Paradiesgärtlein. Bautzen 1738—1740. 3 Abtheilungen. 8.

Wendiſches Geſangbuch. ebend. 1741. 8. *Er verbeſſerte das ſchon vorhandene Wendiſche Geſangbuch, indem er die Lieder, nach der Ordnung des Heils, klaſſificirte, und die Anzahl der Lieder mit 164 neuen vermehrte, ſo daſs ſich in dieſer Ausgabe die Zahl der Lieder auf 528 erſtreckt.*

Die Wendiſche Bibel, mit kleinen Lettern, nach der Halliſchen Canſteiniſchen Ausgabe. ebd. 1742. 8.

Denkmahl der Liebe und der Wahrheit, dem Oberamtshauptmann Fried. Kaſpar, Grafen von Gersdorf aufgerichtet. Görlitz 1751. gr. fol.

Sein eigenhändig aufgeſetzter Lebenslauf (*vom Diakon.*

Franz

Franz in Klüx zum Druck befördert). Bautzen 1763. 4.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 1. Abtheil. 1. S. 359 u. f. B. 5. Abtheil. 2. S. 750.

Kühn (Johann Samuel).

S. Boysen (Friedrich Eberhard), Bd. 1. S. 545.

Kühne (Ernst Ferdinand).

Juris Practicus zu Leipzig, beſchäftigte ſich aber mehr mit den ſchönen Wiſſenſchaften: geb. daſelbſt am 29 Oktober 1755; geſt. am 28 Oktober 1800.

Gedichte. Leipzig 1794. 8.

*Phantaſiengemählde von X. Y. Z. London 1798. 8.

Soll noch einige anonymiſche Schriften verfertigt haben.

Kühne (Karl Friedrich).

D. der Rechte und Privatdocent auf der Univerſität zu Helmſtädt ſeit 1791: geb. zu Königslutter im Braunſchweigiſchen 1769; geſt. am 11 Auguſt 1795.

Specimen inaugurale iuridicum de beneficio reſtitutionis in integrum eccleſiae contra praeſcriptionem denegando. Helmſtadii 1791. 8.

Diſſ. de adplicatione iuris Romani ad inſtituta Germaniae propria. ibid. 1792. 8.

Kühnel (Johann Gottlob).

Mag. der Phil. und ſeit 1790 Paſtor primarius zu Guben (vorher Archidiakonus daſelbſt): geb. zu Freyberg 1742; geſt. am 25 Julius 1795.

Meditatio ſuper diſtributione inter 7 et 8 Coh. II, 2. Dresd. 1766. 8.

De benedictione perituri ad Job. 29, 13. ib. 1767. 4.

Kühnst (Johann Christoph).

D. der Medicin und Phyſik zu Zeitz: geb. zu ....; geſt. ...

Mediciniſches Gutachten von der ſogenannten Rindviehſeuche, derſelben Urſachen, Präſervation und Cur, auch was von der Ablederung des gefallenen Rindviehes zu halten ſey? mit etlichen Anmerkungen. Leipzig 1761. 8.

Kümmelmann (Matthias Michael).

Studirte zu Coburg und Jena, ward 1729 als ſubſtituirter Paſtor nach Capellendorf im Weimariſchen berufen, dann 1731 Diakonus zu Neumark und Paſtor zu Thalborn, 1739 Paſtor zu Ober- und Niederſchmon, Freyburger Diöces, und 1750 Paſtor zu Lodersleben, in der Diöces Querfurt: geb. zu Ströſendorf im Bambergiſchen am 28 September 1707; geſt. nach 1750.

Catechetiſcher Unterricht vom erbaulichen Bibelleſen; worinnen auch zugleich vom Beten und Beichten aus dem Herzen gehandelt wird. Mit einer Vorrede Tit. Herrn D. Walch'ens. Jena 1734. 8.

Demas, oder nöthiger und nützlicher Unterricht vom Rückfall, deſſen Subjecte, Urſachen, Beſchaffenheit, Kennzeichen, Schaden und Mitteln darwider. Mit Hrn. J. W. G. Röſsler's, Paſtors zur Kaufmannskirche in Erfurt, Vorrede. Frankf. u. Leipz. 1734. 8.

Daſs Chriſtus das Verlohrne ſuche, finde und ſeelig mache, an dem Exempel Annen Marthen Hungerlandin, einer Kindermörderin. Leipz. 1738. 8. *Auch in* Wolterſhauſen's Sammlung der Schächer am Kreutz (*mit einigen Anmerkungen*) B. 1. St. 5.

Denkmahl der Liebe u. ſ. w. (*Gaſt- Probe- Abſchieds- und Anzugspredigten*). Quetfurt 1739. 8.

Kräftige Irrthümer derer Freygeiſter, Epicurer, Häuchler, wie auch einiger ſchwachen Gemüther unſerer Zeit, in den Sonn- und Feſttäglichen heiligen Reden durch das ganze Jahr beſtritten, und nun nebſt vielen erbaulichen Liedernachrichten, wie auch den vortrefflichſten und rührendſten Zeugniſſen unſerer theu-

ren Glaubensbekenner, desgleichen einem vierfachen Register, mit einer Vorrede Sr. Hochwürden Hrn. Joh. Adam Steinmetz'ens, königl. Preußischen Abts im Kloster Berga u. s. w. als umgerissene Bollwerke des Teufels vor Augen gelegt u. s. w. Jena 1748. 4.

Steine und Kalk zum Bau Zions. 16 Zurichtungen. Coburg 1748—1750. 2 Bändchen. 8.

Sein Bildniss vor der eben erwähnten Postille.

Vergl. *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztlebenden Theologen S. 302 u. f. — *Trinius* Beytrag zu einer Geschichte berühmter und verdienter Gottesgelehrten auf dem Lande (B. 1) S. 359—354. — *Dietmann's* kursächsische Priesterschaft B. 3. S. 760—779.

Kuen (Michael).

Trat am 24 Auguſt 1728 in den Auguſtinerorden, ward am 25 März 1733 Prieſter, am 27 Januar 1734 Dekan, und am 2 December Abbt des Auguſtinerkloſters zu den Wengen in Ulm, unter dem Namen Michael der Dritte (Michael III, exemtae Canoniae ad inſulas Wengenſes Praepoſitus et Abbas Lateranenſis, Sacr. Caeſ. et Apoſtolicae maieſtatis Conſiliarius et Capellanus perpetuus). Geb. zu Weiſſenhorn in Vorder-Oeſtreich am 9 Februar 1709; geſt. am 19 Januar 1765.

Collectio Scriptorum rerum hiſtorico-monaſtico-eccleſiaſticarum variorum religioſorum Ordinum; curante Michaele III etc. Ulmae 1756—1766. 6 Bände, jeder von 2 Theilen. fol. *Eine Sammlung ſeltener gedruckter und ungedruckter Schriften, die von Klöſtern Nachricht geben. Unter letztere gehören folgende von dem Herausgeber, die auch unter beſondern Titeln ausgegeben werden:*

Wenga, ſive Informatio hiſtorica de exemti Collegii Sancti Archangeli Michaelis ad Inſulas Wengenſes etc. Ulmae 1766. fol.

Joannes de Canabaco ex Comitibus de Canabaco oriundus, qui vulgo venditus pro authore quatuor librorum de imitatione Chriſti recenter de-

tectus a quodam Canonico regulari S. Auguſtini congregationis Lateranenſis. Canabaci ſumtibus haeredum Jo. Gerſenii (*ſ. potius* Ulmae). 1760. 8. *Unter der Dedication ſteht:* M. P. W. V. (*d. i.* Michael Praepoſitus Wengenſis Vlmae). — *Dagegen ſchrieb Angelus März zu Scheyern:* Angelus contra Michaelem ſive Criſis apologetica etc. *Kuen antwortete:* Anticriſes in criſin apologeticam inſcriptam: Angelus contra Michaelem Auth. Adolpho de Kempis C. R. Canabaci 1761. *März:* Criſis in Anticriſin etc. *Kuen:* Appendix ad Anticriſes de palinodia Eminentiſſimi S. R. I. Cardinalis Roberti Bellarmini in favorem Thomae de Kempis adverſus Gerſeniſtam Schyrenſem. Canabaci 1761. 8.

Lucifer Wittenbergenſis, oder vollſtändiger Lebenslauf der Catharina von Bore, des vermeinten Eheweibes D. Martin Luther's, ans Licht geſtellet von R. D. Euſebio Engelhard (*ſ. potius Michaele Kuen*) Clericorum in commune viventium Presbytero. 2 Theile. 2te und vermehrte Auflage (*wann erſchien die erſte, die zu Regensburg confiſcirt wurde?*). Landsberg 1749. 8. (*Gegen D. Walch in Göttingen.*)

Freundſchaftliche Erinnerung an Hrn. C. W. F. Walch in Göttingen, wegen übel geputzten Morgenſtern. Presburg 1752. 8.

Handſchriftlich hinterließ er die von Georg Anton Chriſtmann herausgegebene: Hiſtoria Friderici Imperatoris magni, huius nominis primi, Ducis Suevorum, et parentelae ſuae, conſcripta circa annum 1226 a Burchardo, patria Biberacenſi, imperialium, celeberrimarum et exemptarum Canoniarum Urſpergenſis et Sorethanae Ordinis Praemonſtratenſis in Suevia Praepoſito et Abbate, recens edidit, notis illuſtravit, tabulis genealogicis auxit, et de huius hiſtoriae auctore praefatus eſt G. A. Chriſtmann. Ulmae 1790. 4.

Vergl. der erwähnten Collection T. V. P. II, wo ſein Lebenslauf angehängt iſt. — *Hirſching's* Handbuch.

Künhold (Friedrich Alexander).

Studirte zu Gotha, Jena und Erfurt, erhielt hernach zu Jena die Magiſterwürde, ließ ſich aber zu Leip-

zig nieder, erwarb ſich 1718 die Vorrechte eines dortigen Magiſters, wurde im J. 1720 D. der Rechte, 1722 Profeſſor des Natur- und Völkerrechts, 1724 Profeſſor des Civilrechts, 1726 Beyſitzer der Juriſtenfakultät, weiter hin Domherr zu Zeitz, 1756 zu Merſeburg, ward auch zum Decemvir der Univerſität erwählt. Geb. zu Gotha am 9 December 1693; geſt. am 21 Julius 1767.

Diſſ. Semicenturiam, comparationum verae et ſimulatae Jureconſultorum philoſophiae ſiſtens. Lipſ. 1718. 4.

— (Praeſ. F. Philippi) de vacua poſſeſſione. ibid. eod. 4.

— inaug. de remedio imploratione officii iudicis actionum forenſium vicario. ibid. 1720. 4.

— prima de capitibus quibusdam iuris Romani ſelectioribus, iure Saxonico Electorali abrogatis. ib. 1721. 4.

Es blieb bey dieſer erſten Diſputation.

Progr. de uſu appellationis coram notario et teſtibus factae. ibid. eod. 4.

— de originibus diſſenſuum in doctrina iuris naturalis, ibid. 1722. 4.

Oratio inauguralis de logomachiis circa principium iuris naturae. Accedit Progr. de origg. diſſenſ. in doctr. iur. nat. ibid. 1723. 4.

Diſſ. iuris gentium de ſtatu naturali Rerum publicarum. ibid. eod. 4.

— de eo, quod invito altero facere licet in ſolutionibus. ibid. eod. 4.

Progr. de abuſibus circa interpretationem Tituli de regulis iuris et verborum ſignificatione. ibid. 1724. 4.

Diſſ. de repudiatione hereditatis a debitore moto concurſu creditorum facta. ibid. eod. 4.

— de palmario Advocatis promiſſo. ibid. 1725. 4.

Progr. de valore pactorum, quibus ſolent renuntiare hereditatibus privati homines. ibid. eod. 4.

Diſſ. de uſu exceptionis non adimpleti contractus hodierno, praecipue Saxonico; occaſione § IV Appendicis Ord. Proc. Sax. noviſſ. ibid. 1726. 4.

Progr. Utrum reſtitutio rei furto ſimplici, eoque parvo ablato liberet a fuſtigationis poena. ibid. 1727. 4.

— Utrum minor ſub confeſſi et convicti poena ad praeſtationem iuramenti purgatorii in cauſſa criminali rite

citatus, et non comparens, in integrum reſtituendus ſit? Lipſ. 1728. 4.

Progr. Utrum magiſtratus in rebus, quas haſtae ſubiicit, ad licitationem ſit admittendus? ibid. 1729. 4.

— de immediata Clerici reali actione conventi ad iudicium rei ſitae vocatione. ibid. 1730. 4.

— an ſanctio, quae Novella CVII continetur, ad Codicillos etiam parentum inter liberos ſcriptos commode applicari queat? ibid. 1731. 4.

— An coeci ad documentorum recognitionem adſtringi queant? ibid. 1732. 4.

— Num in crimine falſi reparatio damni illati, vel remiſſio eius, qui damnum ſenſerat, poenae infligendae mitigationi locum relinquat? ibid. eod. 4.

— Num, ſi quis unum in litis conteſtatione verbum omittat, is ratione illius ſolum verbi, an ratione totius puncti, quo verbum illud continetur, iure Saxonico Electorali pro confeſſo et convicto haberi debeat? ibid. 1734. 4.

— An mutuae iniuriae compenſatione exſtinguantur, et num ius civile et Saxonicum hac in quaeſtione differant? ibid. 1740. 4.

— de antiqua inter Jureconſultos Saxonicos agitata controverſia: An conventiones patris cum liberis maiorennibus, in eius poteſtate conſtitutis, emancipatione, vel iuris civilis diſpoſitione deficiente valeant? deciſione Electorali noviſſima XIV tandem ſublata. ibid. 1746. 4.

— ad l. unic. C. de ſententiis, quae pro eo, quod intereſt, perferuntur. ibid. 1753. 4.

— An iuramento calumniae et relato, totam cauſſam, quae in iudicium deducitur, concernente praeſtito, utriusque partis ſumtuum litis compoſitio locum obtinere queat? ibid. 1755. 4.

Gab heraus:

Lüderi Menckenii Synopſin theoriae et praxeos Pandectarum, ad uſus Imperii et Saxoniae accommodatum. Nec non: Supplementum Synopſeos theoria et praxeos Pandectarum. Lipſ. 1724. 8.

Eiusdem Theoriam computationis graduum (et notulis illuſtravit). ibid. eod. 8.

Vergl. *Jenichen's* unparteyiſche Nachrichten von jetztlebenden Rechtsgelehrten in Teutſchland S. 123—126. — *Weidlich's*

Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 502. — *Deſſen* Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 332—340. — Dresdner wöchentliche Anzeigen 1767. Nr. 28.

Künneth (Johann Theodor).

Studirte zu Culmbach, Bayreuth und Erlangen, erwarb ſich im J. 1757 *auf dieſer Univerſität die Magiſterwürde, ward* 1758 *Pfarradjunkt zu Creuſsen,* 1761 *Subdiakonus zu Bayreuth,* 1767 *Syndiakonus und Hoſpitalprediger daſelbſt,* 1775 *Archidiakonus und Senior des Kapitels, wie auch Konſiſtorialrath, endlich* 1781 *Superintendent. Geb. zu Creuſsen am* 22 *September* 1735; *geſt. am* 22 *Auguſt* 1800.

Diſſ. (Praeſ. Jo. Mart. Chladenio) de vita et haereſi Roſcelini. Erlang. 1756. 4. (*wurde unter dem Namen des Präſes Chladenius wieder aufgelegt in* Waldau's Theſauro bio- et bibliographico. Nr. I. Chemnicii 1792. 8.)

Predigten in dem fürſtlichen Zimmer gehalten, nebſt einigen Einſegnungsreden. 2 Theile. Bayreuth 1767. 1773. 8.

Antrittspredigt am 17ten Sonntag nach Trinit. das pflichtmäſsige Verhältniſs zwiſchen Lehrern und Zuhörern in Anſehung der Religionswahrheiten. ebend. 1767. 8. *Auch in ſeiner* Predigtſamml. Th. 2.

Trauerrede auf Joh. Albr. Trips u. ſ. w. über Pſ. 146, 4. 5. ebend. 1768. 4. *Auch in ſeiner* Predigtſamml. Th. 2.

Buſspredigt von der Theurung und Hungersnoth, als einer mächtigen Aufforderung zur Bekehrung, über Ezech. XIV, 12—14. ebend. 1771. 3 Auflagen. 4 u. 8. *Auch in ſeiner* Predigtſamml. Th. 2.

Dankpredigt am Erndefeſt 1772 über Jeſ. XII, 1. 2. ebend. 1772. 8. *Auch in ſeiner* Predigtſamml. Th. 2.

Trauerrede auf den Konſiſtorialrath und Archidiakonus Wanderer. ebend. 1775. 4.

*Zeit- und Handbüchlein für Freunde der theologiſchen Lektüre (Jahrg. 1). ebend. 1772. — Neue Auflage 1784. — Jahrg. 2 bis 8. ebd. 1776—1782. — Jahrg. 9. Hof 1783. — Jahrg. 10 bis 15. Bayreuth 1784—1792. 12.

Lieder zur Hausandacht aufs Christ-Fest gesammlet. Bayreuth 1773. 8.

Leichenrede auf die Handelsfrau Heüland über Hiob XVI, 12 und XVII, 1. Culmbach 1778. fol.

Leichenrede auf Joh. Ad. Meidel, Landschaftsrath. Bayreuth 1779. 4.

Leichenrede auf Wolfg. Conr. Bayer, Regierungsrath, über Ps. CXII, 56. ebend. (1781). fol.

Einweihungspredigt in der neu erbauten Begräbnisskirche zu Bayreuth (über 1 Thessal. IV, 13. 14). ebend. 1781. 8.

Antrittspredigt als Superintendent über Luc. II, 21. Nebst einem Sendschreiben an die Geistlichkeit der Diöces Bayreuth. ebend. 1782. 4.

Einweihungspredigt in der neu erbauten Kirche zu Bindlach über Ps. XCVI, 6—9. Nebst einem Kindergespräch und andern Denkwürdigkeiten von dieser Kirche und Gemeinde. ebend. 1782. 8.

Neue Sammlung auserlesener Evangelischer Lieder, oder vollständiges Gesangbuch u. s. w. 3te Auflage. ebend. 1782. 8. *Die Herausgabe desselben, wovon jährlich eine neue Auflage — bis* 1807 27 — *erscheint, besorgte er von dieser dritten an in Verbindung mit den Vorstehern des geistlichen Senats.* (2 *Lieder von ihm selbst stehen auch darin.*)

De lingua Augustanae confessionis invariatae originali et authentica prolusio epistolaris. Erlangae 1783. 4.

Sendschreiben an die Seelsorger und Schullehrer der Diöces Bayreuth, worinn der in seinem 96jährigen Lebensalter stehende Greis, Hr. Christ. Wilh. Hagen, hochfürstlich Brandenburg-Culmbachischer Pastor emeritus zu Mistelgau — als Senior Capituli vorstellig gemacht und zugleich dessen rühmlicher Charakter und Lebenslauf beschrieben — wird. Bayreuth 1786. 4.

Kirchengesänge, nebst einem ländlichen Kindergespräche, am Kircheinweyhungsfeste zu Birk den 2 Jul. 1789; nebst einigen historischen Nachrichten. ebd. 1789. 8.

Trauerrede auf Dorothe. Soph. Pfeiffer über Hiob XIX, 25—27. ebend. 1798. 4.

Beschreibung von dem Creussener irdenen Geschirr; *in* (H. F. Delius) Fränkischen Sammlungen St. 13. S. 58—63 (1757. 8).

*Vom Todtensonntag; *in den* Wöchentl. histor. Nach-

richten aus der Geſchichte Frankenlandes. Jahrg. 1. (Bayr. 1766. 8.) Nr. 104. 11. S. 75—90. — Etwas zur Kriegshiſtorie der Fränkiſchen Bundsgenoſſen wider Albrecht den Krieger; *ebend.* Nr. 17. S. 145 u. ff. — Vom Oſter- oder Wallbrunnen; *ebend.* Jahrg. 2. (1767.) Nr. 32. S. 311—318. — *Von der ehemahligen Wallfahrt im Erlach bey Emtmannsberg; *ebend.* Nr. 39. S. 369—374. — *Von der ehemahligen Wallfahrt nach Petersberg bey Markt-Bergel; *ebend.* Jahrg. 3. (1768.) Nr. 46. S. 361 u. ff. — *Die Bayreuthiſche Stadtgeiſtlichkeit nach der Reformation, auf einer ſynchroniſtiſchen Tabelle vorgeſtellt; *ebend.* Nr. 48. S. 377—384. *Iſt auch beſonders in folio vorhanden.* — *Reliquien von Glashütten, in der Amtshauptmannſchaft Bayreuth gelegen; *ebend.* Nr. 53. S. 417—424.

Von Bayreuthiſchen Urnen; *in* F. H. W. Martini's Mannigfaltigkeiten . . . . .

Von beſondern Strichfeldmäuſen im J. 1773, ſo hamſtermäſsig ſich anbauten und nährten; vom beſondern Leben und Vielwiſſen des gelehrten Bauers Künzel; mein Gefühl auf der Spitze des rauhen Kulms über Morunger's Kerker; *in den* Berlin. *und* Dresdn. Sammlungen . . . . .

Lithologiſche Beſchreibung der Fichtelgebirgiſchen Gegenden; *in* J. S. Schröter's Journal für die Liebhaber des Steinreichs Th. 2. (Weimar 1774.)

Nachrichten von der Stadt Bayreuth; von den Bayreuthiſchen Klöſtern; von ökonomiſchen und kurzweiligen Dingen; *in den* Bayreuth. Kalendern 1774 u. ff. 4. *Viele einzelne* Gedichte.

Gab heraus:

Joh. Chriſt. Schmidt's auserleſene Leichen- oder geiſtliche Gedächtnisreden; nebſt einem beſondern Anhange und der Lebensbeſchreibung des Verfaſſers. Leipzig und Bayreuth 1764. gr. 8.

Deſſelben heilige Reden über verſchiedene Stellen heiliger Schrift. Theil 8. (*auch unter dem Titel:* Auserleſene heilige Reden, bey verſchiedenen auſserordentlichen und merkwürdigen Gelegenheiten gehalten.) Hof 1764. — Th. 9. (*auch unter dem Titel:* Heilige Reden über verſchiedene Schriftſtellen von dem Leiden und Sterben Jeſu Chriſti. *Auch bey*

der 2ten Aufl. der gröſsern Poſtille in 4.) Bayreuth 1766. — Th. 10; mit einem Anhange. ebd. 1773. 8.

Deſſelben neue Sammlung von Sonn- und hohen Feſttags-Predigten über die Evangelia aufs ganze Jahr. Leipzig u. Bayreuth 1765. 8.

Vergl. *Meyer's* biograph. Nachrichten von den Bayreuth. und Ansbach. Schriftſtellern S. 182 u. ff. — *J. R. G. Beyer's* allgem. Magazin für Prediger B. 5. St. 5. S. 565—567, vor welchem auch ſein Bildniſs von *Schwarz* in Kupfer geſtochen iſt. — *Fikenſcher's* gel. Fürſtenthum Bayreuth B. 5. S. 168—177. B. 11. S. 73. — *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 180 u. f.

Küntzel (Johann Kaspar).

Studirte zu Glogau und Halle, gieng von da im J. 1760 als Hofmeiſter nach Denkwitz in Schleſien zu dem Obriſten von Baſſewitz und im J. 1763 nach Wengeln zu dem Herrn von Brieſen. Im J. 1766 ward er Paſtor zu Hünern in Schleſien: geb. zu Nilbau bey Groſsglogau am 23 Junius 1738; geſt. am 18 April 1796.

Die chriſtliche Sittenlehre in ihrer Uebereinſtimmung mit der menſchlichen Wohlfarth oder mit der Selbſtliebe. Glogau 1773. 8. 2te Auflage. ebend. 1789. 8.

Die Verherrlichung Gottes durch eine reichliche Erndte, nach Pſ. 65, 10—12, zur Erbauung für den Landmann. Breslau 1776. gr. 8.

Xenophon's Denkwürdigkeiten des Sokrates; aus dem Griechiſchen überſetzt. Jauer 1777. 8.

Sorge treuer Lehrer für den Wachsthum des Chriſtenthums; in einer Predigt mit Anwendung auf das Geſangbuch für die königlich Preuſsiſchen Lande vorgeſtellet. Glogau 1784. 8.

Die dankbare Verehrung des groſsen Nachruhms des verewigten Königs in der Gedächtniſspredigt auf Friedrich II. Breslau 1786. 8.

Ueber Orthodoxen und Orthodoxie, nach ihrer Verbindung mit der Kritik. ebend. 1788. 8.

Der würdigſte Vereinigungspunkt für alle Menſchen. ebend. 1794. 8.

Vergl. *Streit's* alphabet. Verzeichniſs der im J. 1774 lebenden Schleſ. Schriftſteller S. 78.

Freyherr von Kürsinger (Franz Anton).

*Nach Vollendung ſeiner juriſtiſchen Studien zu Dillingen wurde er als Auditor bey dem Schwäbiſchen Kreisregiment Wolfegg angeſtellt, und in dieſer Eigenſchaft machte er den ſiebenjährigen Krieg mit. Hierauf wurde er fürſtbiſchöfflicher Hofrath zu Coſtanz. Der damahlige Fürſtbiſchoff, Kardinal von Roth, ſchickte ihn zur Reichskammergerichtsviſitation nach Wetzlar. Dort lernte ihn der kaiſerl. königl. Kommiſſar bey der Viſitation, Fürſt von Colloredo, kennen, und empfahl ihn ſeinem Bruder, dem eben zur Regierung gekommenen Erzbiſchoff Hieronymus. Dem zu Folge kam er im J. 1773 als geheimer Rath und fürſtlicher Kabinetsſekretar nach Salzburg, und ward ſchon das Jahr darauf zum Hofkanzler, geheimen Kanzleydirektor und Lehnpropſt befördert, und bald darauf nach Wien abgeſchickt, um die Lehnempfangsgeſchäfte für ſeinen Erzbiſchoff zu beſorgen. Dieſer gab ihm die Pflegersſtelle zu Mülldorf, als verdiente Vermehrung ſeiner Einkünfte, und der Kaiſer erhob ihn in den Reichsfreyherrnſtand. Er ſchlichtete zu Salzburg die Verhältniſſe mit den mächtigen Nachbaren des Landes, regulirte im Erzſtifte den Steuerfuſs, und trug weſentlich zu jenen weiſen kirchlichen Reformen bey, die damahls der Salzburgiſchen Regierung bey allen edel und vernünftig Denkenden Lob und Beyfall verſchafften. Auch in der Nuntiaturſache hatte er eine dirigirende, ſeiner aufgeklärten Denkart Ehre machende Rolle. Geb. zu Heggbach unweit Biberach in Schwaben 1727 *); geſt. am 15 September 1790.*

*Kurze Geſchichte und aktenmäſsige Anzeige, was dem hohen Erzſtift Salzburg auf erfolgten Todesfall Churf. Maximil. III in Bayern bey deſſen Verlaſ-

*) So *Baader!* Nach andern 1732. Jener aber konnt' es beſſer wiſſen.

ſenſchaft für Anſprüche und Forderungen zuſtehen. Salzburg 1779. 4.

*Pro Memoria in Betreff eines vom kammergerichtl. Mandat an den Reichstag genommenen Rekurſes. ebend. 1782. fol.

Mehrere anonymiſche Deduktionen *und* Gelegenheitsſchriften ſtaatsrechtlichen Inhalts.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 4. S. 127. — Deductionsbibliothek B. 4. S. 2181. — *Baader's* gelehrtes Baiern. — Auch ſtehen Beyträge zu ſeiner Biographie in den ſtaatswiſſenſchaftl. und juriſt. Nachrichten 1799. Nr. 42 u. 43.

Küster (Elieser Gottlieb).

Studirte zu Göttingen, wurde im J. 1762 *Paſtor zu Volkenrode, alsdann Prediger zu St. Andreas in Braunſchweig, auch in der Folge zugleich Superintendent der Campeniſchen Inſpektion, und* 1791 *Generalſuperintendent und Aſſeſſor des geiſtlichen Gerichts zu Braunſchweig: geb. zu Wutzen im Braunſchweigiſchen am* 11 *November* 1732; *geſt. am* 10 *April* 1799.

*Marin's Geſchichte Saladin's, Sultans von Aegypten und Syrien; aus dem Franz. Celle 1761. 8.

Der Prinz von Abyſſinien, ein moraliſcher Roman; aus dem Engliſchen. ebend. 1762. 8.

*Das Modebuch. Grünfeld (*Braunſchw.*) 1768. 8.

Die Gelegenheit Gutes zu thun; eine Predigt. Braunſchweig 1777.

Thomas Pyle's Paraphraſe über die Apoſtelgeſchichte und die apoſtoliſchen Briefe des neuen Teſtaments. 1ſter Theil. Aus dem Engl. mit Anmerkungen. Hamburg 1777. — 2ter Theil. 1778. 8.

*Der Werth des Menſchen, von James Burgh; aus dem Engliſchen. 2 Bände. Braunſchw. 1778. 1779. 8.

Charakterzüge des ſeligen Paſtors Henke an der Magnuskirche zu Braunſchweig, ſeinen Freunden gewidmet. ebend. 1786. 8.

Ueber den edlen Charakter der weiland Fräulein Oberhofmeiſterin von Schak. Braunſchw. 1792. 8.

Ueber Heinrichs des Vierten Liebe zu den Wiſſenſchaften; aus dem Franzöſiſchen. Helmſt. 1792. 8.

Predigten bey Amtsveränderungen gehalten, nebst einer Einführungsrede. Braunschw. 1793. gr. 8.

Hinterlassene Werke von Montesquieu; nach seinem Tode als ein Nachtrag zu seinen Werken herausgegeben; übersetzt u. s. w. Altenburg 1798. 8.

Ostindien in Hinsicht auf Europa, von Anquetil und Duperon, übersetzt. 2 Theile. ebend. 1799. 8.

Antheil an dem neuen Braunschweigischen Gesangbuch, *zu dem er acht neue Lieder und einige verbesserte lieferte.*

Vergl. *Richter's* biographisches Lexikon der geistl. Liederdichter S. 131.

Küster (Georg Gottfried).

Wurde im J. 1718 *Rektor zu Tangermünde*, 1723 *Konrektor zu Cöln in Berlin*, 1728 *Konrektor des Friedrichswerderischen Gymnasiums zu Berlin, und* 1732 *Rektor desselben; war auch Mitglied der königl. Akad. der Wissenschaften daselbst: geb. zu Halle* 1695; *gest. am* 28 *März* 1776.

Progr. sistens memorabilia quaedam Tangraemundensia. Brandenburgi 1722. 4.

Accessiones ad memorabilia etc. ibid. eod. 4.

Diss. de Casp. Helmerici Annalibus Tangraemundensibus. ibid. eod. 4.

Progr. de pago Caroli, vulgo Calbave. ib. 1723. 4.

Inscriptiones sepulcrales Tangraemundenses. ib. eod. 4.

Lebensbeschreibung D. Franz Julii Lütken's. Salzwedel 1727. 4.

Programmata XVII exhibentia memorabilia Colonienſia. Berolini 1727 sqq. 4.

Collectio opusculorum historiam Marchicam illustrantium, das ist, Sammlung von allerhand theils gedruckten, theils ungedruckten, und zur Erläuterung der Märkischen Civil- Kirchen- Gelehrten- und Natur-Geschichten gehörigen Nachrichten und Schriften. 24 Theile. ebend. 1727—1743. 8. *Den Inhalt giebt Küster selbst am genauesten an in seiner Bibl. histor. Brandenburgica p.* 761—765.

Antiquitates Tangermundenses, in sich haltend: 1) Caspar Helmreich's Annales Tangermündenses, wel-

che von Erbauung der Stadt, denen Regenten aus dem Brandenburgiſchen, ſonderlich Zolleriſchen Hauſe, und dem groſsen Brande der Stadt Tangermünde, handeln; 2) Andr. Rittner's Alt-Märkiſches Geſchichtbuch, darinnen von der Erbauung, Fruchtbarkeit und Zufällen der Stadt Tangermünde, auch was die Alte-Mark Brandenburg von an. 1618 bis auf die Ankunft des Königs von Schweden Guſtavi Adolphi, und nach derſelben Zeit bis an. 1651 an Zufällen gehabt, zu finden, wozu bey itziger Auflage ein vierfacher Anhang gekommen; 3) Tangermündiſche Denkwürdigkeiten, darinnen von denen zur Hiſtorie dieſer Stadt gehörigen Scribenten, Einwohnern, Ankunft der Römer in die Alte-Mark, Pagis der Alten-Mark, denen, ſo dem Rathhauſe, Kirche und Schulen ſeit der Reformation vorgeſtanden, der königl. Burg, und der darinn ehemahls befindlichen koſtbaren Capelle, dem Dorffe Calbau, und einigen andern unter die Tangermündiſche Inſpection gehörigen Dörffern, auch von dem unter dem hieſigen königlichen Ammte ſtehenden Städtlein Arneburg Nachricht gegeben wird. Aus allerhand zuverläſſigen, theils raren und ungedruckten Nachrichten herausgegeben, und mit nöthigen Diplomatibus und Regiſter verſehen u. ſ. w. Berlin 1729. 4.

Nicolai Leutingeri Opera omnia, quotquot reperiri potuerunt. G. G. Küſterus recenſuit, epitomen ſingulis libris, et lemmata, ubi deerant, addidit, indicemque adiecit. Francofurti 1729. Tomi II. 4.

Progr. de Divo Georgio, Principe Anhaltino. Berol. 1730. 4.

— de cauſſis et remediis ruentium ſcholarum. ibid. 1732. 4.

— de praeceptoribus privatis. ibid. eod. 4.

Hiſtoria Colloquii a. 1626 cum Joh. Stegmanno in arce Spandovienſi habiti. ibid. 1733. 4.

Joh. Chriſtoph Müller's und G. G. Küſter's Altes und neues Berlin, das iſt, vollſtändige Nachricht von der Stadt Berlin, derſelben Erbauern, Lage, Kirchen, Gymnaſiis, ingleichen von den königl. und andern öffentlichen Gebäuden, dem Rathhauſe, deſſen, und der Bürgerſchafft Gütern, Vorrechten, Privilegiis, und andern das Policey- und Stadt-Weſen betreffenden Sachen; wobey dasjenige, ſo in Kriegs- und

Friedens-Zeiten von a. 1106 bis itzo in hiesigen Residenzien merkwürdiges vorgegangen aus Diplomatibus, guten und zuverlässigen, theils auch archivischen Nachrichten und den besten Autoribus erzehlet wird. 1ster Theil. Berlin 1737. — 2te Abtheilung. ebend. 1752. — 3te Abtheilung. ebend. 1756. — 4te Abtheilung. ebend. 1769. fol. *An der 2ten u. folgg. Abtheilungen hat Müller nicht mit gearbeitet. Es sollte noch eine 5te folgen, die aber, meines Wissens, nicht erschienen ist.*

Progr. Marchiae litteratae Specimen I—XXIII. ibid. 1740—. . . . 4.

Bibliotheca historica Brandenburgica, scriptores rerum Brandenburgicarum, maxime Marchicarum, exhibens, in suas Classes distributa et duplici indice instructa. Vratislaviae 1743. 8. — Accessiones ad Bibliothecam historicam Brandenburgicam etc. Pars I et II. Berol. 1768. 8.

Historia artis typographicae in Marchia. ib. 1746. 4.

Martin Friedrich Seidel's Bildersammlung, in welcher hundert gröstentheils in der Mark Brandenburg gebohrne, allerseits aber um dieselbe wohlverdiente Männer vorgestellet werden, mit beygefügter Erläuterung, in welcher derselben merkwürdigste Lebens-Umstände und Schrifften erzehlet werden. ebend. 1751. fol.

Geschichte des Alt-Adelichen Geschlechts derer von Seidel, vom Ursprung desselben, bis auf jetzige Zeiten aus bewehrten glaubwürdigen geschriebenen und gedruckten Urkunden mit Fleiss zusammen getragen und zum Druck befördert. ebend. 1751. 8.

Vindiciae statuae aeneae. ibid. 1755. 4.

Dissertation sur la Jadutha, idole de la Saxe et de la Marche; *in* Mémoires de l'Acad. Roy. des sciences de Berlin 1758.

(Wer die übrigen kleinen Schriften dieses Schriftstellers kennt, beliebe sie mir anzuzeigen. Der angestrengteste Mühe ungeachtet, konnt' ich ihrer nicht mehrere entdecken.)

Küster (Samuel Christian).

Erst Inspektor der Domkirche zu Havelberg, hernach Inspektor und erster Prediger auf dem Friedrichs-

Werder und der Dorotheenſtadt zu Berlin; geb. zu Grünthal oder Gründel in der Mittelmark am 30 Julius 1730; geſt. am 4 May 1797.

Wichtige Haushaltungskunſt des menſchlichen Lebens, nebſt andern Betrachtungen über Leben, Tod und Ewigkeit; aus dem Engliſchen. Berlin 1761. 8. Neue Auflage. ebend. 1763. 8.

Dankpredigt wegen des den 15ten Febr. 1763 zu Hubertsburg geſchloſſenen Friedens, in der Stiftskirche zu Havelberg gehalten. ebend. 1763. 8.

Eine Predigt am 1ſten Oſterfeyertage *ſteht im 2ten Th. der* Predigten über Evang. Texte des ganzen Jahres u. ſ. w.

Verborgener Menſch in einer Kunſtmaſchine; *in der* Berlin. Monatsſchrift 1786. Sept. S. 265—269.

Sein Bildniſs vor der 2ten Auflage der Predigten über die Evangel. Texte des ganzen Jahrs der berühmteſten Gottesgelehrten jetziger Zeit. 1ſter Theil (Berlin 1791).

Vergl. den Lebenslauf, welcher der von ſeinem Sohne, *S. C. G. Küſter*, gehaltenen und gedruckten Gedächtnisſpredigt beygefügt iſt (Berlin 1797. 8).

Küstner (Christian Wilhelm),

Erb- Lehn- und Gerichtsherr auf Paunsdorf.

Studirte zu Leipzig, ward dort im J. 1740 Baccalaureus und 1743 Magiſter der Philoſophie; worauf er noch in dieſem Jahre ſich auf einige Zeit nach Wittenberg begab, um den Unterricht und Umgang der dortigen Gelehrten zu benutzen. Im J. 1744 ward ihm zu Leipzig bey einer feyerlichen Gelegenheit die juriſtiſche Doktorwürde ertheilt. Noch in demſelbigen Jahre ward er zum Oberhofgerichtsadvokaten und bald hernach zum Konſiſtorialadvokaten ernannt. 1747 ward er Mitglied des Rathskollegiums, 1758 Stadtrichter, 1759 Syndikus des Raths, 1760 Beyſitzer des geiſtlichen Konſiſtoriums und der Juriſtenfakultät, wie auch um dieſelbe Zeit Kanonikus des Stifts zu Wurzen, deſſen Dechant er in der Folge wurde. Im J. 1765 ward er ordentlicher Beyſitzer

des

des Oberhofgerichts, wie auch Baumeiſter des Raths, und Vorſteher der Thomasſchule, 1766 Proconſul, 1772 Bürgermeiſter und Beyſitzer im Schöppenſtuhl, wogegen er die Beyſitzerſtelle in der Juriſtenfakultät niederlegte, endlich 1776 kurfürſtl. Sächſiſcher geheimer Kammerrath. Geb. zu Leipzig am 13 Febr. 1721; geſt. am 18 Febr. 1785.

Specimen I hiſtoriae provocationum et appellationum apud veteres Romanos. Lipſ. 1740. 4.

Epiſtola de Anteſtato in Mancipationibus. ib. 1742. 4.

Diſſ. I (Praeſ. Jo. Aug. Erneſti) de ritu pignorum capiendorum apud veteres Romanos. ibid. eod. 4.

— II (Praeſ. C. O. Rechenbergio) de ritu pignorum capiendorum in Republica Romana. ib. 1743. 4.

— de modo regum appellandorum apud veteres Romanos. ibid. 1744. 4.

— de pignore in cauſſa iudicati capto. ibid. eod. 4.

Ep. de tutela ceſſatitia. ibid. 1745. 4.

Diſſ. de legatis ex teſtamento, cui clauſula codicillaris ineſt, deſtituto non praeſtandis. ibid. 1746. 4.

Chreſtomathia iuris Enniana, ſeu Loci ius Romanum illuſtrantes ex Ennio, cum notis adiectis. ibid. 1762. 8 mai.

Progr. de actione ex dupla emtori, cui res evicta eſt, competente. ibid. 1762. 4.

— de remediis emtori circumvento propoſitis. ib. eod. 4.

— in quo contenditur L. 2. C. de reſcind. vendit. liberis heredibus non opitulari. ibid. 1764. 4.

— in quo aſſeritur, remiſſionem iuratae ſpecificationis cum Socini cautela coniunctam inutilem eſſe. ib. 1765. 4.

— de recognitione perſonarum et rerum per teſtes. ib. 1767. 4.

— de teſtamento feminae capite non deminutae, ad locum Ciceronis Topic. c. 4. ibid. 1768. 4.

Gab heraus:

Salomonis Deylingii, Theol. D. Prof. publ. et Superint. Lipſ. Inſtitutiones prudentiae paſtoralis, ex genuinis fontibus hauſtae et variis obſervationibus ac caſuum enodationibus illuſtratae. Editio tertia auctior. ibid. 1768. 8.

Michael Heinrich Gribner's, JCti, königl. Poln.

u. Churfürſtl. Sächſiſchen Hof- u. Juſtitienraths, auch Ordinarii zu Leipzig, Diſcurs zur Erläuterung der Churfürſtl. Sächſiſchen alten und verbeſſerten Proceſsordnung, von fleiſsigen Zuhörern in ſeinem Collegio nachgeſchrieben und collationirt; nebſt einer Vorrede vom vortrefflichen Nutzen deſſelben von Joh. Ehrenfried Zſchakwitz. — auch neuen Zuſätzen und Verbeſſerungen von D. C. W. Küſtner'n u. ſ. w. Andere Auflage. Leipzig 1780. 8.

Recenſionen in Bach's Unparteyiſchen Kritik über juriſtiſche Schriften *und in den* Lateiniſchen Actis Eruditorum.

Vergl. *J. F. Rivini* Progr. de origine et dignitate Academiae Lipſienſis (Lipſ. 1744. 4). — *Weidlich's* Geſchichte der jetztlebenden Rechtsgelehrten Th. 1. S. 506—509. — *Deſſen* biograph. Nachrichten u. ſ. w. Th. 1. S. 442—446. — *A. W. Erneſti* Memoria *Küſtneri*. Lipſ. 1786. fol. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 19 ſq. — *Hirſching's* Handbuch.

Küttner (Christian Gottfried),

Bruder von Karl Gottfried.

M. der Phil., ſeit 1762 Paſtor zu Limbach bey Plauen und ſeit 1784 Paſtor und Superintendent zu Sayda; geb. zu Pleiſſa unweit Chemnitz am 20 Oktober 1734; geſt. am 14 Januar 1789.

Hypomnemata in Novum Teſtamentum, quibus Graecitas eius explicatur et ſcholiis, quae ex ſcriptis recentiorum quorundam magni nominis philologorum, praeſertim Erneſtii, excerpta ſunt, illuſtrantur. 1780. 8 mai.

Küttner (Johann David).

Studirte zu Chemnitz und Leipzig, ward im J. 1716 zu Wittenberg Magiſter der Philoſophie, und erwarb ſich das Jahr darauf die Rechte und Freyheiten eines Leipziger Magiſters. Im J. 1721 ward er Katechet an der dortigen Peterskirche, 1732 Sonnabendsprediger der Thomaskirche, 1734 aber Paſtor zu Eutritzſch in

dem Tauchiſchen Kreiſe Leipziger Diöces: geb. zu Pleiſſa am 19 Oktober 1693; geſt. am 19 Februar 1769.

Diſſ. I et II de efficacia verbi humani, et de iis inprimis, quae eam conſtituunt. Lipſ. 1717 — 1718. 4.

— de panno novo veſtimento veteri non aſſuendo, ad Matth. IX, 16. 17. ibid. 1721. 4.

Die Klugheit einen Informator zu halten. ebd. 1724. 8.

Die Erkenntnis Gottes aus ſeinen Werken. ebend. 1726. 8.

Erklärung der Stelle Jerem. XVII, 16. ebend. 1728. 8. *Eine Gelegenheitsſchrift.*

Epiſtola de re ſcholaſtica. ibid. 1731. 4.

Der allervortheilhafteſte und ſeligſte Verluſt derer Nachfolger Jeſu, über Matth. XIX, 29. ebend. 1732. 4. *Eine, bey Anweſenheit der Salzburgiſchen Emigranten in Leipzig gehaltene Predigt.*

Gedanken über Ezech. XVIII, 21. ebend. 1735. 4. *Ein Glückwunſchſchreiben.*

Abhandlung von der beſten Art zu predigen. ebend. 1741. 8.

Altes und Neues, Wahres und Falſches, Gutes und Böſes, bey der Lehre von dem zureichenden Grunde aller Dinge. ebend. 1748. 8.

Allerneueſte Nachricht von einem atheiſtiſchen Volke, denen Morohyperephanen. ebend. 1748. 8.

Etwas für Gelehrte und Ungelehrte, oder die ganze Gelehrſamkeit in wenig Blättern beſchrieben, von einem *M Liebhaber Der Künſte*; nebſt einem Anhange, welcher eine Beantwortung der Frage enthält: ob der Satz, daſs alle Dinge ihren zureichenden Grund haben, einen richtigen Beweis deſſen abgeben könne, daſs ein Gott iſt. ebend. 1749. 4.

Sendſchreiben über eine doppelte Frage von dem Glauben, an Hrn. D. u. Prof. Stemler. ebend. 1751. 4.

Anderes Sendſchreiben an eben denſelben über eine richtige Unterſuchung des einigen wahren göttlichen Glaubens, und eines menſchlichen Glaubens. ebend. 1751. 4.

Drittes Sendſchreiben, an Hrn. M. Bürger in Langenſalza, in welchem die Fragen beantwortet werden: ob es ein päpſtlicher Irrthum ſey, zu lehren, daſs das Zeugnis Gottes ganz anzunehmen ſey? und,

was daran gelegen ſey, daſs dieſes erinnert werde? Leipzig 1752. 4.

Erbauliches Beichtexamen; nebſt einigen beſondern geiſtlichen Liedern. ebend. 1752. 8.

Das Gewiſſen aus den Büchern der Natur und der göttlichen Offenbahrung in der heiligen Schrift erklärt; nebſt einem Anhange, in welchem das Geheimniſs, reich, groſs und alt zu werden, geſund zu bleiben, und vergnügt zu leben, entdeckt wird. ebd. 1754. 8.

Gedanken von den unterſchiedenen Bedeutungen des Worts Gewiſſen in der heiligen Schrift; ingleichen eine Beantwortung der Frage: ob man auch unwiſſend gegen das Gewiſſen ſündigen könne? *in den* Neuen Beyträgen zur theolog. Gelehrſamkeit aufs J. 1752. St. 2 u. 3.

Vergl. *Dietmann's* kurſächſ. Prieſterſchaft B. 2. S. 346—350. — *Albrecht's* u. *Köhler's* Sächſiſche evangel. Luther. Kirchen- und Predigergeſchichte B. 1. S. 386 u. f. S. 762.

KÜTTNER (KARL GOTTFRIED),

Bruder von Chriſtian Gottfried.

*Studirte zu Dresden und Leipzig, kam im J. 1762 als Hofmeiſter in das Haus des Hauptmanns von Carlowitz zu Ottendorf bey Pirna, und erhielt 1769 das dortige Pfarramt. Im J. 1783 wurde er Superintendent zu Sayda, und im J. 1784 zu Pirna. Geb. zu Pleiſſa am 21 Februar 1739 *); geſt. am 13 März 1789.*

Von dem glücklichen Einfluſs der Ehe auf die Amtsführung eines Geiſtlichen. Leipzig 1774. 4.

*Sinngedichte und Lieder, geſungen an der Böhmiſchen Gränze. ebend. 1776. 8. (*Andere ſchreiben ſie einem gewiſſen Fehre zu.*)

Neue Miſcellaneen hiſtoriſchen, politiſchen, moraliſchen, auch ſonſt philoſophiſchen Inhalts. 5tes bis

*) So *Richter*, als der neueſte, der Nachricht von ihm ertheilt. Dieſemnach wären die in dem gelehrten Teutſchland angegebenen Jahrzahlen 1741 und 1740 unrichtig.

zoftes Stück. Leipzig 1777 — 1785. 8. (*Die vorhergehenden Stücke ſind von dem ältern Grafen von Lynar.*)

Standrede bey dem Grabe der Fräulein von Langenau: Von den Vortheilen eines frühzeitigen ſeligen Todes in Abſicht auf die unſterbliche Seele, auf den ſterblichen Leib und die dauerhafte Glückſeligkeit. Dresden 1779. 4.

Rede bey dem Sarge des Hrn. geheimen Kriegsraths von Leyſer, auf Gersdorf: daſs ein ſchöner Tod die herrlichſte Belohnung eines ſchönen Lebens ſey. Leipzig 1780. 4.

Trauerrede bey dem Sarge des Hrn. Hauptmanns von Carlowitz: Ueber die Verherrlichung Gottes bey dem langwierigen Krankenlager der Frommen. Pirna 1782. 4.

Zwo Predigten, im Lager bey Pillnitz vor dem wohllöbl. Lecoqſchen Infanterieregiment gehalten. Dresden 1782. 8.

*Authentiſche Briefe des Hauptmanns von Arenswald, der ſich am 29 Sept. 1781 erſchoſs, nebſt der Geſchichte ſeines Todes, mit Anmerkungen. Frankf. und Leipzig 1782. 8.

Lebensbeſchreibung des ſel. Hrn. D. Joh. Aug. Erneſti; aus dem Latein. des Hrn. Prof. Erneſti in Leipzig überſetzt, mit Anmerkungen. Leipz. 1782. 8.

Heinrich Sander's Predigten für alle Stände; revidirt und mit einer Vorrede herausgegeben. 2 Bände. ebend. 1783. 8.

Ländliche Erzählungen. ebend. 1783. 8.

Heinrich Sander's Leben. ebend. 1784. 8.

War auch Mitarbeiter an den Wittenbergiſchen gel. Nachrichten, *an dem* Wittenberg. Magazin für die Liebhaber der philoſ. und ſchönen Wiſſenſch., *an* Ebert's Wochenſchriften: Fidibus *und* Tapeten, *und an* C. H. Schmid's Almanach und Taſchenbuch für Dichter.

Vergl. *Horrer's* Almanach für Prediger u. ſ. w. auf das J. 1790. S. 118 — 129. — *Richter's* allgem. biograph. Lexikon der geiſtlichen Liederdichter S. 181 — 183.

KUFNER (GOTTHARD).

Benediktiner zu Metten in Niederbayern, war in den Jahren 1783 und 1784 Profeſſor der Phyſik und Mathematik am biſchöfflichen Lyceum zu Freyſingen, ſeit 1787 aber Lehrer dieſer Wiſſenſchaften an dem kurfürſtlichen Schulhauſe zu Straubingen; geb. zu Oſterhofen in Bayern am 9 November 1743; geſt. am 25 Januar 1792.

Syſtema theologicum, ex omnibus theologiae claſſibus adornatum. Ingolſt. 1778. 8.

Materia concertationis litterariae ex iure eccleſiaſtico ſtatui Germanico accommodato etc. Straubingae 1780. 4.

Synopſis iurisprudentiae eccleſiaſticae, univerſae, publicae et privatae, ſtatui Germaniae, maxime Bavariae, accommodatae. Burghuſii 1781. 8.

Synopſis Inſtitutionum logicarum, metaphyſicarum ac mathematicarum. Friſingae 1783. 8.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von jetzt lebenden Rechtsgel. Th. 4. S. 130. — *Baader's* gelehrtes Bayern.

KUGLER (JOSEPH).

Trat um das J. 1761 als Weltprieſter in den Jeſuitenorden, ward 1763 zu Landsberg Novitze, und lehrte alsdann in verſchiedenen Gymnaſien und Lyceen des Ordens während der Jahre 1765 bis 1769 die niedern und höhern Schulen. Einige Jahre vor der Aufhebung des Ordens erhielt er die Stelle eines Prokurators zu Amberg, und bald nach der Aufhebung die Stadtpfarrey und Ruraldechaney zu Pfreimbt in der Regensburgiſchen Diöces. Als der Fürſtbiſchoff Maximilian Prokop das biſchöffl. Regensburgiſche Alumnat in ein Univerſaldiöceſan-Seminarium umzuſchaffen beſchloſs, gab Kugler zur Unterſtützung dieſes Vorhabens ein Kapital von fünf tauſend Gulden her, und bot ſich, mit Beybehaltung ſeiner Pfarrey, zur Regensſtelle des Seminariums an, die er auch, mit dem Charakter eines frequentirenden

Raths zu Regensburg, und 600 fl. jährlichen Gehalt, empfieng. Nach vollendeter Einrichtung des Seminariums kehrte er auf seine Pfarrey zurück. Geb. . . . .; gest. am 22 Februar 1800.

Regulae Seminarii S. Wolfgangi. Ratisbonae . . . .

Spiritus ecclesiae, sive principia practica vitae clericalis ex optimis auctoribus collecta, et omnibus quidem sacerdotibus, maxime tamen candidatis S. ord. et iunior. clericis pro materia quotidianae considerationis oblata. Ambergae 1787. 8.

Principia practica de vita exemplari, praedicatione verbi, administratione sacramentorum iunioribus clericis usui futura ex variis auctoribus collecta. ibid. . . . 8.

Kurzer Unterricht für die katholische Jugend. . . . . 1796. 8.

Christkatholischer Hausprediger. . . . . 1798. 8.

Vergl. *Kapler's* Magazin für katholische Religionslehrer 1800. B. 2. St. 3. S. 310. — *Baader* in dem Allgem. litterar. Anzeiger 1801. Oktob. S. 1436. — *Dessen* gelehrtes Bayern.

Kuh (Ephraim Moses).

Von Geburt ein Jude, ward von seinem Vater für die Jüdische Gelehrsamkeit und Theologie bestimmt, fand aber wenig Geschmack daran, und widmete sich, mit des Vaters Bewilligung, dem Handel. Gelegentlich lernte er Französisch, Englisch und Italienisch, brachte es in allen diesen Sprachen, besonders in der Englischen, sehr weit, und studirte nun die besten Philosophen und Dichter dieser Nation leidenschaftlich. Auch in der Lateinischen Sprache erwarb er sich gute Kenntnisse. Im J. 1763 kam er, unter vortheilhaften Bedingungen nach Berlin, zu seiner Mutter Bruder, dem bekannten Münzlieferanten Feitel Ephraim. Dort erwarb er sich bald die Bekanntschaft und Achtung Mendelsohn's, Lessing's und anderer berühmten Gelehrten. Durch übertriebene Freygebigkeit und Bücherliebhaberey setzte er in einer Zeit von vier Jahren sein Vermögen fast gänzlich zu

Er trennte ſich wegen eines Zwiſtes von ſeinem Oheim, und faſste nun, bey ſeinem ſehr unbeträchtlichen Vermögen, den unüberlegten Entſchluſs, zu reiſen. Im J. 1768 *verlieſs er Berlin, und durchreiſete zwey Jahre lang Holland, Frankreich, Italien, einen Theil der Schweitz und Teutſchland. Unbeſonnen genug führte er ſtets drey groſse Koffer voll Bücher mit ſich. In äuſſerſt traurigen Umſtänden kam er im J.* 1771 *nach Breslau zurück, wo er von ſeinen Geſchwiſtern völlig frey und hinreichend unterhaltend, bis an das Ende ſeines Lebens blieb. Die vielen erlittenen, zum Theil ſich ſelbſt zugezogenen Kränkungen erzeugten in ſeiner Seele eine gewiſſe Melancholie, die ſich bald zur Schwermuth neigte, dann in Wahnſinn ausartete, und endlich bis zur fürchterlichſten Raſerey hinanſtieg. Seine beſten Gedichte ſchrieb er in einem Mittelzuſtande zwiſchen Wahnſinn und Vernunft. Im J.* 1786 *rührte ihn der Schlag, und lähmte ihm die ganze rechte Seite, nebſt den Sprachorganen. Geb. zu Breslau* 1731; *geſt. am* 3 *April* 1790.

Hinterlaſſene Gedichte; durchgeſehen von K. W. Ramler. 2 Bändchen. Zürich 1792. 16. — *Dieſe Gedichte ſtanden zum Theil ſchon einzeln im* Teutſchen Muſeum *und in* Kauſch'ens Wohrheit und Freymüthigkeit in ſchweſterlicher Umarmung *und in* deſſelben freymüthigen Unterhaltungen.

Vergl. *Moſes Hirſchel's* (zu Breslau) Leben des Dichters *Kuh* in deſſen hinterlaſſenen Gedichten. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1790. B. 2. S. 351 — 363. — Schleſiſche Provinzialblätter 1791. St. 1. — *Hirſching's* Handbuch. — *Baur's* Gallerie der berühmteſten Dichter des 18ten Jahrhunderts. 8. 366 — 373.

KUHN (FRIEDRICH GOTTHELF).

Studirte zu Naumburg und Leipzig, ward im J. 1755 *Paſtor zu Wenigenſömmern in der Diöces Weiſſenſee,* 1768 *Superintendent zu Eckartsberga, und* 1779 *zu Wurzen, wurde aber* 1792 *ſeines Amtes entſetzt. Geb. zu Laucha in Thüringen am* 16 *November* 1734; *geſt. am* 7 *April* 1794.

De logices in sacrorum oraculorum interpretatione usu et abusu. Vitemb. 1761. 4.

De Messia, unico sempiternae salutis instauratore. Lipsi. 1766. 4.

De Jeremia, diem natalem suum non exsecrante. ib. eod. 4.

Vergl. *Dietmann's* kurſächſ. Prieſterſchaft B. 3. S. 1222.

Kuhn, auch Cuhn (Johann Ernst).

Beſuchte die Schule zu Schmalkalden, und befliſs ſich dabey fünf Jahre lang der Apothekerkunſt. Auf einer im J. 1698 unternommenen Reiſe gefiel ihm, wegen der rohen Lebensart der meiſten Studenten, keine von ihm beſuchte Univerſität. Er begab ſich deswegen noch in demſelben Jahre nach Bremen, nahm eine Informatorſtelle an, hörte aber dabey theoretiſche und praktiſche Vorleſungen über die Arzneywiſſenſchaft. Nach einem vierjährigen Aufenthalt nahm er eine Hofmeiſterſtelle in Amſterdam an, und ſtiftete dort mit den berühmteſten Aerzten und Naturforſchern die vertrauteſte Freundſchaft, ward zu Leiden Doktor der Medicin, und kam im May 1703 wieder in Schmalkalden an. Im J. 1704 lieſs er ſich in Homberg nieder, kaufte eine Apotheke, und trieb dabey eine ſehr ausgebreitete mediciniſche Praxis. Geb. zu Schmalkalden am 6 Januar 1677; geſt. am 10 Junius 1757.

Diſſ. inaug. de ileo. Cum figg. aen. Lugd. Batav. 1702. 4.

Otium Hombergenſe, in duas ſectiones digeſtum, in quibus medicinae praeſtantia et dignitas multis comprobatur argumentis atque adverſus zoilos ac obtrectatores perſpicua, quoad eius fieri poterat, brevitate defenditur. Marburgi 1705. 4.

Vergl. *Strieder* B. 7. S. 356—363.

Kulenkamp (Lüder).

Studirte zu Bremen und Frankfurt an der Oder, verrichtete im J. 1749 als Vikarius das Amt eines Predigers zu Burg im Magdeburgiſchen, ward 1750 als

reformirter Prediger nach Bremen berufen, und 1755 in derſelben Qualität und als auſserordentlicher Profeſſor der Philoſophie nach Göttingen. Im J. 1764 wurde er dort ordentlicher Profeſſor der Phil. und 1787 D. der Theologie: geb. zu Bremen am 8 December 1724; geſt. am 21 Auguſt 1794.

Diſſ. de Niſroch, idolo Aſſyriorum, ad illuſtrationem 2 Reg. XIX, 37 et Jeſ. XXXVII, 38. Bremae 1747. 4.

Zwo Predigten, von den Abſichten Gottes bey einem allgemeinen Strafgerichte, und den Verbindlichkeiten, zu welchen die Befreyung von demſelben uns verpflichtet. Göttingen 1758. 8.

Predigt, daſs groſse Begebenheiten unſerer Aufmerkſamkeit würdig ſind. ebend. 1759. 8.

Predigt von der wahren Gröſse eines Fürſten. ebend. 1763. 8.

Specimen obſervationum et emendationum in Etymologicum Magnum, maximam partem petitarum ex Codice Gudiano, qui Guelferbyti in Seren. Ducum Brunſvico-Luneburgenſium bibliotheca adſervatur. ib. 1766. 4 mai.

Von dem Alter eines in der Askewiſchen Sammlung befindlichen Manuſcripts, welches die Schriften des N. T. enthält; *im 3ten St. des* Teutſchen Muſeums 1776.

Vergl. *Pütter's* Geſchichte der Univerſität zu Göttingen Th. 1. S. 128. Th. 2. S. 164. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 165.

KUMMETH (GEORG FLIEDRICH THEODOR).

Studirte zu Coburg und Jena, und wurde hernach herzogl. Sachſen-Coburg-Saalfeldiſcher Hofadvokat zu Coburg: geb. daſelbſt 1763; geſt. 1788.

Aufſätze eines Denkers über Gegenſtände der Politik, Moral und Metaphyſik. Aus den hinterlaſſenen Papieren G. F. T. Kummeth's — herausgegeben von Joh. Albrecht Fiſcher, herzogl. S. Cob. Saalfeld. Hofadvokat. Berlin 1794. 8.

Kundmann (Johann Christian).

Studirte zu Breslau, Frankfurt an der Oder und Halle, reiſete hierauf durch Teutſchland und Holland, erwarb ſich nach der Rückkunft im J. 1708 zu Halle die mediciniſche Doktorwürde, kehrte in ſeine Vaterſtadt zurück, und prakticirte dort bis an ſein Ende: geb. zu Breslau 1684; geſt. am 11. May 1751.

Diſſ. inaug. (Praeſ. G. E. Stahlio) de regimine. Halae 1708. 4.

Abhandlung von dem Verſtande des Menſchen vor und nach dem Falle. Bautzen 1716. 8.

Promtuarium rerum naturalium et artificialium Vratislavienſe, praecipue quas collegit etc. Vratislaviae 1726. 4.

Numi ſingulares oder ſonderbare Thaler und Münzen, ſo oft wegen einer kleinen Marque, oder theils curiöſen Hiſtorie, theils fabelhaften Mährchen von den Münzliebhabern hochgeſchätzt und deswegen in Münzcabinetern vor andern aufbehalten werden. ebend. 1731. 4. 2te etwas vermehrte Ausgabe. ebend. 1734. 4. 3te Auflage. ebend. 1781. 4. Mit Kupfern.

Numi Jubilaei, oder Jubel-Schauſtücke, ſo nach funfzigjähriger Hochfürſtlicher Regierung, nach eben ſo lange geführten wichtigen Amts-Würden, inſonderheit auf Hochzeit-Jubiläen, zum Vorſchein gekommen; nebſt dem hierbey veranſtalteten Jubel-Gedächtniſs; als der andere Theil der ſonderbaren Münzen. ebend. 1735. 4. Mit Kupfern.

Rariora naturae et artis item in re medica, oder Seltenheiten der Natur und Kunſt des Kundmanniſchen Naturalien-Cabinets, wie auch in der Arzneywiſſenſchaft. Darinnen abgehandelt werden: 1) Examen foſſilium et lapidum quorundam rariorum, oder Unterſuchung verſchiedener unterirdiſchen Seltenheiten und ſonderbarer figurirter Steine. 2) Memorabilia naturae et artis, oder Merkwürdigkeiten der Natur und Kunſt. 3) Obſervationes in re medica ſingulares, oder ſonderbare Anmerkungen zur Arzneykunſt und Wiſſenſchaft gehörig. Denen beygeſetzet, 1) ungewöhnliche Delicateſſen und abgeſchmeckte Speiſen in allen Theilen der Welt, wie auch einzelner Perſonen. 2) Hiſtorie von der erſchrecklichen Menſchen-

Peſtilenz, wie ſie vom Anfange dieſes Seculi, bis auf das Jahr 1715, von Orient aus, durch die Polniſche, Ungariſche, Teutſche, Schwediſche und Däniſche Reiche, von Jahren zu Jahren, von Ort zu Ort, aufs heftigſte gewährt, aus gedruckten wie auch ſchriftlichen Nachrichten geſammlet, und was wegen der Präſervation und Cur beſonders angemerket worden. 3) Reflexiones über die Krankheits- und Toden-Liſten, mit mediciniſchen Anmerkungen begleitet, und dem Drucke, nebſt vielen Kupfern und eingedruckten Figuren, überlaſſen. Breslau u. Leipz. 1737. fol.

Sileſii in numis, oder berühmte Schleſier in Münzen, ſo durch groſſe Heldenthaten, durch hohe und wichtige Amtswürden, oder durch Gelehrſamkeit und Schriften, ihren Namen unvergeſslich gemacht. Dem Drucke, nebſt vielen Kupfern, überlaſſen u. ſ. w. Breslau 1738. 4.

Academiae et Scholae Germaniae, praecipue Ducatus Sileſiae, cum bibliothecis, in numis, oder, die hohen und niedern Schulen Teutſchlandes, beſonders des Herzogthums Schleſien, mit ihren Büchervorräthen, in Münzen, wie auch andre ehemahls und jetzo wohl eingerichtete Schulen dieſes Herzogthums; dem ein Anhang alter rarer goldener Münzen, ſo bey Grundgrabung des Hoſpital-Gebäudes zu Jauer 1726 gefunden worden, beygefüget. Breslau 1741. 4.

Die Heimſuchungen Gottes in Zorn und Gnade über das Herzogthum Schleſien in Münzen; nebſt einer Abhandlung derer Medalljen, welche auf den Todesfall Ihro kaiſerl. Majeſtät, Carl VI und den bald darauf erfolgten Krieg, dann aber nach Behauptung Niederſchleſiens, Sr. königl. Majeſtät in Preuſsen geleiſteten Erbhuldigung, und neuen Landeseinrichtungen, zum Vorſcheine kommen; denen beygefügt ein Verzeichniſs und Nachricht von einer zu edirenden Hiſtorie der Gelehrten in Münzen: Wie auch von denen allbereits herausgekommenen und noch folgenden Schriften des Autoris. Mit nöthigen Kupfern dem Drucke überlaſſen u. ſ. w. Liegnitz 1742. 4.

Er, D. Joh. Kanold und Joh. Georg Brunſchwig zu Breslau verbanden ſich im J. 1717 mit einander zur Herausgabe der Breslauiſchen Sammlungen der Natur und Kunſt, *wovon der 1ſte Verſuch oder Theil unter dem Titel erſchien:* Sammlung von Natur und Kunſt,

wie auch hierzu gehörigen Kunst- und Litteratur-Geschichten, so sich in Schlesien und andern Ländern begeben. Breslau 1718 u. ff. *Es kamen 38 Versuche und 4 Supplemente binnen zehen Jahren heraus. Die 6 ersten Versuche besorgte Kundmann mit, hernach aber übernahm Kanold die Direktion allein, und Kundmann lieferte dazu folgende Beyträge: im 8ten Versuch:* Von einem unweit Görlitz gefundenen metallnen Bildgen, das vor ein Götzenbild der Isis gehalten wird S. 721. *Im 9ten Versuch:* Von der Mondfinsterniss den 29 August 1719. S. 211. *Im 20sten Versuch:* Von einem durch Natur und Kunst sehr wohl zubereiteten Crucifix S. 499. Von einem sogenannten Topho iuvenci oder Haarballen aus einem Ochsenmagen S. 502. Von des Hrn. J. A. v. Haas Universalzeltlein Christi S. 527. Von den Terris Melitensibus sigillatis S. 597. Von der Terra sigillata Magni-plusnicensi, oder von Gross-Plusnitz im Tostischen Kreys, Oppelischen Fürstenthums, und noch andern Schlesischen gesiegelten Erden S. 602. Von zwey sonderbaren Hünereyern S. 634. *Im 21sten Versuch:* Von der Antipathie der Kröten mit den Schlangen, wie auch andere Observationes von denselben, insonderheit von den ἐκκοδημιοις S. 66. De ovo in ovo gallinaceo, von einem kleinen Ey in einem Hüner-Ey S. 173. Von achtzehn Steinen, so einem 75jährigen Manne ohne Schmerzen in ein Paar Stunden abgegangen, zwey Tage aber darauf der Tod erfolgte S. 218. *Im 22sten Versuch:* Renunciation wegen einer ohnweit Breslau zu Kosel vorgenommenen Section eines, schon in die dritte Woche vergrabenen Knäbleins, und was deswegen mit Inquisitin passiret S. 461 u. 589. Von zur Reife gebrachten Granatäpfeln zu Breslau S. 547. P. Castelli sonderbare Gedanken von dem Ursprunge des Regens S. 670. Von den Laesionibus und Puncturis derer tendinum und nervorum, wie auch von der Heftung derselben S. 685. *Im 23sten Versuch:* Von einem Mägdgen, aus deren Arme ein grosses Stück vom osse humeri, ohne Verkürzung dessen Länge noch Hinderung in der Arbeit, herausgegangen S. 99. Neue Entdeckung vieler heydnischer Todtentöpfe in unterschiedenen Orten unweit Breslau, als zu Grobischen, Kleinmuchber, Gandau, Pöpelwitz u.

ſ. w., auch was nach der Publication Hrn. Hermanni Maslographiae daſelbſt ſonderbares angetroffen, oder darinnen nicht berühret worden S. 171. Von zween Weibsperſonen, da die eine in zehn Jahren weder gegeſſen noch getrunken, die andere aber ebenermaſsen drey Jahr gefaſtet, und noch bis dato continuiret S. 298. *Im 24ſten Verſuch:* Von denen zu Carlsberg in Siebenbürgen gefundenen vielen Römiſchen Numis, auch Leichenſteinen mit Lateiniſchen Inſcriptionibus, darunter einer von Achat 200 Pfund ſchwehr S. 435. Von Anzeigungen des Schwangerſeyns und andern hierbey ſingulairen Ayanturen S. 671. *Im 25ſten Verſuch:* Von Fruchtſchwangern Früchten, beſonders dem ſogenannten Frutto in Frutto oder Citro in Citro S. 86. Von einem ſonderbar figurirten Steine, worauf ein Reuter auf einem Eſel ſich abgebildet findet S. 183. Von dem ſogenannten wandelnden Blatte S. 304. *Im 26ſten Verſuch:* Von der Porcellain-Fabrique in Coppenhagen S. 428. Von jungen Eheleuten in Paris, ſo das Kindtaufen vor der Hochzeit gemacht, da die Frau 9, der Mann aber 13 Jahr alt geweſen S. 543. Von des Hrn. D. Marconax ſympathetiſchen Salze, alle ſonſt abſolut und per ſe lethale Wunden damit zu heilen S. 678. *Im 27ſten Verſuch:* Von einem klappernden Blaſenſteine S. 91. Renunciation wegen eines clandeſtine gebohrnen und zeitig verſtorbenen, hernach ſecirten Kindes zu Kleinweigelsdorf im Oelsniſchen Fürſtenthume gelegen S. 211. *Im 28ſten Verſuch:* Renunciation wegen eines zu Herrndorf im Glogauiſchen Fürſtenthume erſchlagenen Reuters S. 646.

In den Actis Academiae Naturae Curioſorum Vol. II: Obſervatio de gemmis figuratis p. 244. — de liquore vulnerario Dippelii p. 251. — Vol. III. Obſ. de conchis et cochleis monſtroſis pretioſisque p. 216. — de folliculo moſchifero, in quo perforatus globus rubrae achatae repertus fuit p. 321. — de vitris ſingularibus p. 323. — Vol. V. Obſ. de veneficio, quo filio novercam arſenico rubro, patrem vero et ſorores tres cobalto occidit p. 355. — de ſingulari eluvie et inundatione, quae anno 1736 magnam partem Ducatus Sileſiae adflixit, deque exortis ſequenti anno periculoſis febribus epidemicis p. 362. — de XXI nucibus iuglandibus, ſub botri forma ex uno petiolo enatis

p. 374.

p. 374. — de rotundis pilis in ventriculo capri repertis p. 375. — Vol. VII. Obſ. qua vitis ad ingentem magnitudinem et fertilitatem ſtercoratione excrementorum columbinorum producta p. 430. — de ruptura veſicae urinariae a calculo p. 432. — de refuſcitatione hominum in aquas delapſorum et paene ſuffocatorum p. 234. — quomodo vehementium frigoris unius hiemis in comparatione cum altera, experiri liceat p. 441. — qua domus perquam mirabilis, cum circumpoſitis tormentis bellicis, omni ſimul ſupellectile inſtructa, Petropoli undique ex glacie formata p. 446. *Auch lieſs er verſchiedene in die* Satiras Medicorum Sileſiacorum *einrücken.*

Vergl. *Baerner's* Nachrichten von jetzt lebenden Aerzten B. 1. S. 222—247. B. 2. 761—763. B. 3. S. 718. — Acta Acad. Nat. Curioſ. Vol. X.

Kunowsky (Georg Siegmund).

Erſter Evangeliſcher Prediger zu Beuthen an der Oder in Schleſien: geb. zu Blindow in der Uckermark am 15 *May* 1715; *geſt. am* 2 *September* 1785.

Logikaliſcher Katechismus, den Schulen und beſonders der Jugend von guter Erziehung beyderley Geſchlechts gewidmet. Berlin 1775. 8.

Kurella (Ernst Gottfried).

Doktor der Medicin, Rath des Obercollegii medici und Obercollegii ſanitatis zu Berlin: geb. zu Neidenburg in Oſtpreuſſen am 12 *März* 1725; *geſt. am* 28 *Julius* 1799.

Diſſ. de vitiis, propagationem hominis impedientibus. Regiomonti 1746. 4.

Das Leben des Menſchen, philoſophiſch und mediciniſch betrachtet. . . . 1747. 4.

Diſſ. inaug. de ſalivae ſecretione vera. Halae 1748. 4.

Gedanken von Beſeſſenen und Bezauberten. ebend. 1749. 8.

Beweis, daſs die Ausſchläge nicht von Würmern entſtehen. Berlin und Potsdam 1750. 8.

D. Samuel Schaarſchmidt's, ehemahl. Prof. der

Phyſiol. u. Pathol. bey dem königl. Preuſs. Collegio medico-chirurgico, theoretiſche und praktiſche Abhandlung von veneriſchen Krankheiten, nebſt vollſtändigem Regiſter herausgegeben und vermehrt. Berlin 1750. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1759. 8.

Entdeckung der Maximen, ohne Zeitverluſt und Mühe ein berühmter und reicher Arzt zu werden. ebend. 1751. 8.

*Anatomiſch-chirurgiſches Lexikon oder Wörterbuch, mit Heiſter's Vorrede. ebend. 1753. 4.

Faſciculus diſſertationum ad hiſtoriam medicam, ſpeciatim anatomes ſpectantium, quem ob raritatem non minus ac utilitatem prodire curavit. ibid. 1754. 8.

Chymiſche Verſuche und Erfahrungen. 1—5tes Stück. ebend. 1756—1759. 8.

Schaarſchmidt's Abhandl. von den Feldkrankheiten. 2 Theile. ebend. 1758—1759. 8. ebend. 1763. 8.

Ebendeſſ. Abhandlung von Wunden; vermehrt. ebd. 1763. 8.

Patriotiſche Vorſchläge, wie bey dem jetzo herrſchenden Getraidemangel beſonders der dürftige Landmann Brod haben könne. ebend. 1771. 8.

Schaarſchmidt's Abhandlung von Receptſchreiben, oder Anweiſung zur ordentlichen Verſchreibung der Arzneymittel; vermehrt. ebend. 1772. 8.

Abhandlungen in periodiſchen Schriften *und Recenſionen in* gelehrten Zeitungen.

Sein Bildniſs, von *Schuft* in Kupfer geſtochen.

Vergl. *Schmidt's* u. *Mehring's* Neueſtes gelehrtes Berlin Th. 1. S. 280—282.

KURELLA (JAKOB HEINRICH).

Studirte zu Königsberg und Halle, erwarb ſich auf letzterer Univerſität im J. 1738 *die juriſtiſche Doktorwürde, wurde zu Königsberg im J.* 1740 *auſserordentlicher Profeſſor der Rechte und Hof-Halsgerichts-Aſſeſſor,* 1745 *ſtädtiſcher Gerichtsverwandter,* 1746 *Stadtrath, und* 1752 *Kriminalrath; war auch Beyſitzer der Juriſtenfakultät. Geb. zu Neidenburg in Oſtpreuſsen am* 15 *Julius* 1713; *geſt. am* 24 *Februar* 1764.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. G. Heineccio) de cauſſa ſervitutum perpetua. Halae 1738. 4.

Diſſ. I de teſtamentaria circa corpus diſpoſitione. Regiomonti 1740. — Diſſ. II. ibid. 1743. 4.

— de ratione legis Wiſigothicae L. IV. Tit. 2. C. 18 de ſucceſſione parentum poſt liberos nondum baptizatos. ibid. eod. 4.

Epiſtola ad C. 3. X. de raptoribus, incendiariis et violatoribus Eccleſiarum, quo Anathema navigantes naufragosve capientibus vel ſpolientibus. ibid. 1744. 4.

Traktat von den Preuſsiſchen Landgerichten. ebend. 1745. . .

Diſſ. de banno ſeu proſcriptione. ibid. . . . 4.

— epiſtol. de conviviis nuptialibus. ibid. . . . 4.

— de officio iudicis circa inſpectionem cadaveris in criminalibus. ibid. . . . 4.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetzt lebenden Rechtsgel. Th. 1. S. 509 u. f. — *Arnoldt's* Hiſtorie der Königsbergiſchen Univerſität Th. 2. S. 280. Zuſätze dazu S. 52. Fortgeſetzte Zuſätze S. 38 u. f.

KURZ (HERMANN).

That, nach ausgehaltenem Probejahr, im J. 1738 Profeſs in dem Ciſtercienſerkloſter Hohenfurth in dem Bechiner Kreiſe in Böhmen, ſetzte dort und hernach zu Prag ſeine Studien fort. Er lehrte hernach in ſeinem Kloſter jüngere Religioſen, ward hernach zwey Jahre Profeſſor der Philoſophie zu Prag, einige Zeit hernach auch Profeſſor der Theologie, wobey er auch den theologiſchen Doktorgrad annahm. Nach 6 Jahren wurde er wieder in ſeinem Kloſter als Profeſſor gebraucht. In Angelegenheiten deſſelben that er eine Reiſe nach Frankreich und nach Rom. Im J. 1767 ward er zum Abbt ſeines Kloſters erhoben. Geb. zu Oſtritz in der Oberlauſitz am 1 Sept. 1723; geſt. am 25 März 1796.

Annuſſis canonica titulorum Libri I. Gregorii IX. Pragae 1764. 4.

Vergl. Oberlauſitz. Nachleſe 1767. S. 515 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 2. Abtheil. 1. S. 569.

Edler von KURZBÖCK (JOSEPH).

Widmete ſich, nach vollendeten Studien, der Buchdruckerkunſt, übernahm im J. 1755 die Univerſitätsbuch-

matik zu Lemberg in dem Collegio Nobilium, und war einige Jahre Rektor zu Medereſc in Groſs-Poleu. Er hatte ſich vorgenommen, Newton's Syſtem über den Haufen zu werfen, worüber er mit dem Profeſſor Mako zu Wien in einen langwierigen Streit gerieth. Nach Aufhebung des Jeſuitenordens begab er ſich in ein Jeſuitenorden bey Danzig, um dort als Jeſuit zu leben: welche Abſicht er aber doch nicht erreichte. Geb. zu Prag am 14 Februar 1714; geſt. zu Kamienicza unweit Conitz bey einem Edelmann, deſſen Söhnen er Unterricht in der Mathematik ertheilte, am . . . April 1774.

*Cauſſa efficiens motus aſtrorum ex principiis Pyrotechnicae naturalis convenienter hypotheſi Copernicanae derivata ſuadetur a quodam ſpeculatore naturae. Cum figuris. Gedani 1769. 8.

Prodromus phyſico-aſtronomicus pyrotechnici ſyſtematis verticum, opera P. Jacobi Kylian, e S. J. ibid. 1770. 8.

Er erfand, und ſchrieb darüber:

Ars demittendi ſe ab alto.

Navis horologa ſolaris.

Statua Memnonis ſibilo ſolem ſalutans. *Aber die Handſchriften hierüber giengen verlohren.*

Vergl. *Bernoulli's* Liſte des Aſtronomes Cahier VI. p. 66 ſqq. — *Pelzel's* Böhmiſche, Mähriſche und Schleſiſche Jeſuiten S. 222 u. f.

Kylian (Jakob Anton).

Studirte zu Sagan, Kommotau und Olmütz, ward M. der Phil. und Baccalaureus der Theologie, kam im J. 1707 als Kaplan nach Peicherwitz in Schleſien, 1708 als Vikar an das Domſtift nach Bautzen, und als Kaplan der dortigen Wendiſchen Kirche; 1718 wurde er wirklicher Pfarrer bey derſelben Kirche, 1722 Kanonikus, 1735 Kanonikus ſcholaſticus, 1737 Kantor und 1740 Senior und Aſſeſſor des Konſiſtoriums. Geb. zu Wittgenau in der Oberlauſitz am 25 April 1685; geſt. am 15 May 1759.

Wendiſch-katholiſches A B C Büchlein. Budiſſin 1735. 8. ebend. 1780. 8. und mehrmahls.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 2. Abtheil. 1. S. 370 u. f.

Kypke (Georg David).

Studirte zu Königsberg und Halle, wo er im J. 1744 die Magiſterwürde erhielt. Im J. 1746 kam er nach Königsberg als auſserordentlicher Profeſſor der orientaliſchen Sprachen, und 1755 wurde er ordentlicher Profeſſor derſelben. Zugleich hatte er die Inſpektion über die Jüdiſche Synagoge. Geb. zu Neukirch bey Labes in Hinterpommern am 23 Oktober 1724; geſt. am 28 May 1779.

Diſſ. de integritate Cap. XLVI Geneſ. contra Schuckfordum. Halae 1744. 4.

Abhandlung von den nicht veralteten Kleidern der Iſraëliten in der Wüſten. ebend. 1744. 8.

Recenſiones MSS. quorundam Rabbinicorum. Regiom. 1746. 4.

Commentationes ad Gen. IV, 7. XLVI, 49. Eſth. I, 6. Ezech. XXVII, 18. Regiom. et Hal. 1744—1754. 4.

Diſſ. philol. quae Geneſ. XLIV, 4 verba ultima explicat. Regiom. 1752. 4.

— Obſervationes ſacrae in quibus varia Evangeliſtarum, Matthaei et Marci, dicta ex auctoribus profanis et philologia Graeca explicantur. ibid. 1753. 4.

Abhandlung von der Kürze und Weitläufigkeit im ſchriftlichen Vortrage. ebend. 1755. 4.

Anmerkungen über D. Rauen Hebräiſche Grammatik. ebend. 1755. 8.

Vocabularium Hebraicum in Geneſin. ibid. eod. 8.

J. Lock'ens Anleitung des menſchlichen Verſtandes zur Erkenntniſs der Wahrheit; nebſt deſſelben Abhandlung von den Wunderwerken; aus dem Engliſchen überſetzt. ebend. 1755. 8.

Obſervationes ſacrae, in quibus varia Matthaei et Marci dicta ex auctoribus profanis explicantur. T. I et II. ibid. eod. 4.

Danz'ens Hebräiſche und Chaldäiſche Grammatik, mit Anmerkungen. Breslau 1757. 8.

Vocabularium Graecum in Novi Foederis libros. Regiom. 1758. 8.

Obſervationum ſacrarum in N. F. libros, ex auctoribus potiſſimum Graecis et antiquitatibus. T. I et II. Vratisl. 1755. 8 mai.

Hat auch Antheil an der Ueberſetzung der unter Baumgarten's Direktion in Halle herausgekommenen Allge-

meinen Welthistorie, *den* Lebensbeschreibungen aus der Brittischen Biographie, *und an der* Kraftischen theol. Bibliothek.

Vergl. *Arnoldt's* Historie der Königsbergischen Universität Th. 2. S. 426. Zusätze zu derselben S. 64 u. 76. Fortgesetzte Zusätze S. 49. — *Goldbeck's* litterar. Nachrichten von Preussen Th. 1. S. 214—216. — *Saxii* Onomasticon litter. P. VI. p. 81 sq. — *Hirsching's* Handbuch.

Kypke (Johann David).

Studirte zu Königsberg, ward im J. 1718 Docens der ersten Klasse im dortigen Collegio Fridericiano, wo er auch einige Jahre die Nachmittagspredigten hielt, 1723 Magister der Philosophie, 1725 ausserordentlicher Professor derselben, 1727 ordentlicher Prof. der Logik und Metaphysik, dabey 1732 sechster ordentlicher Prof. der Theologie, 1733 Doktor derselben, wie auch fünfter Professor, 1745 aber vierter. Geb. zu Neukirch in Hinterpommern am 19 Februar 1692; gest. am 10 December 1758.

Diss. de dono docendi. Regiomonti 1723. 4.
— de defectibus theologiae naturalis ex natura noscibilibus. ibid. . . . 4.
— in Joh. I, 17. ibid. . . . . 4.
*Anweisung zu leichter und gründlicher Information der Kinder, so den Studien gewidmet sind. . . .
Oratio Jubilaea de cosmologia Paullina ex Corinth. VII, 31, ibid. . . . 4.
Progr. de spiritu veritatis a mundo nec cognito nec comprehenso, ex Joh. XIV, 17. ibid. . . . 4.
— in Joh. III, 8. ibid. . . . 4.
— in 1 Joh. V, 20. ibid. . . . 4.
— in Coloss. III, 2. 3. 4. ibid. . . . 4.
Primae lineae theologiae dogmaticae, in publicis lectionibus ulterius discendae. ibid. 1750. 8.
Logische Tabellen. ebend. . . . fol.
Progr. Mundi Redemtor gregis sui, qui militat ἀρχηγος ex Genes. III, 15 propositus. ibid. 1754. 4.

Vergl. *Arnoldt's* Historie der Königsbergischen Universität Th. 2. S. 190. 192. Zusätze zu derselben S. 36. Fortgesetzte Zusätze S. 17.

RETURN TO: CIRCULATION DEPARTMENT
198 Main Stacks

LOAN PERIOD Home Use	1	2	3
	4	5	6

ALL BOOKS MAY BE RECALLED AFTER 7 DAYS.
Renewals and Recharges may be made 4 days prior to the due date. Books may be renewed by calling 642-3405.

DUE AS STAMPED BELOW.

APR 13 2007

FORM NO. DD6
50 M 1-06

UNIVERSITY OF CALIFORNIA, BERKELEY
Berkeley, California 94720–6000

U.C. BERKELEY LIBRARIES

C037789714

Bd. 7
collectaining
f. M. B
F R

826367 Z2230
M42
v.7

THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY